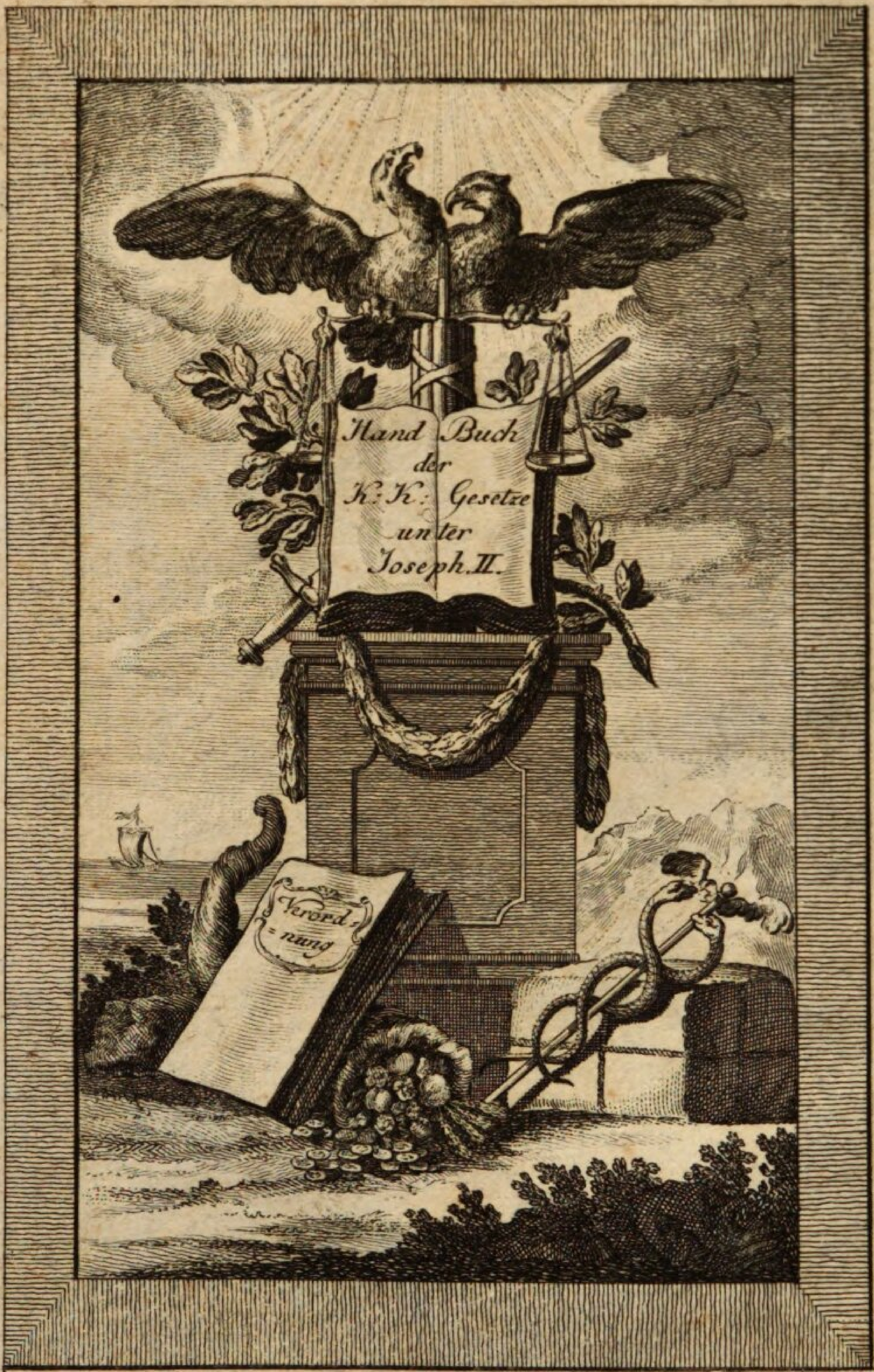
H.V. 748
—12,1—




Mansfeld. fc:

# Hauptrepertorium
über die
# Eilf Bände
des
Handbuches der K: K. Gesetze,
welche unter der Regierung
des Kaiser Joseph des. II.
vom Jahre 780 bis Ende 786
erschienen sind.

---

Zwölfter Band.

A — M

Auf allerhöchsten Befehl.

---

Wien
Verlegt bei Joh. Georg. Moesle
K: K. privil: Buchhändler
1788

Hiſtoriſcher Verein
für
Schwaben

Stadtbibliothek
Augsburg

# Hauptrepertorium

über die

eilf Bände

des

# Handbuches

der

## k. k. Geſetze,

welche ſeit dem Antritt der Regierung Joſeph des II.

das iſt

vom Jahre 1780 bis Ende 1786

erſchienen ſind.

---

Erſte Abtheilung

A. — M.

# Vorbericht.

Auf allerhöchſten Befehl liefre ich hier über die, von dem Handbuche der k. k. Geſetze bereits erſchienenen eilf Bände, welche die Geſetze und Verordnungen der Sechs Regierungsiahre Joſeph des II. enthalten, das Hauptrepertorium.

Hiebei habe ich nicht ermangelt, ein iedes Geſetz in die möglichſten Schlagwörter zu bringen, und wenn es etwa mehrere verſchiedene Gegenſtände in ſich faßte — als die Gerichtsordnung — die Gerichtstaxordnung — das Stempelpatent und ſo weiter, auf gleiche Weiſe zergliedert darzuſtellen. Uibrigens habe ich dieſes gegenwärtige Repertorium ſowohl für iene, welche die erſte, als für iene, welche die zweite Auflage beſitzen, in Einem brauchbar zu machen geſucht.

Die verſprochene Bearbeitung der Bezirksbereiſungen wird nächſtens als ein Anhang zu dieſem Handbuche nachfolgen, und ieden des allgemeinen Nutzens

überführen. So werden auch in dem dreizehnten Bande, der dieſem Bande ſogleich nachfolget, die im Jahre 1787 erſchienenen Geſetze geliefert. Bei dieſer Fortſetzung meines Handbuches habe ich zwar die nämliche Methode der vorigen Bände beibehalten, um immer alles, was in dem nämlichen Fache erſchienen iſt, in Einem überſehen zu können, iedoch — um das Werk minder koſtſpielig zu machen, — die in den vorhergehenden Bänden eingerückte Marginalbeziehungen hinweggelaſſen, und mit einem Worte getrachtet, meinen Pränumeranten vollkommen Genüge zu leiſten.

Der Herausgeber.

# A.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Abbés Commendataires werden bei Klöſtern, wo die Prälaten abgeſtorben, da letztere durch neue Wahlen nicht mehr erſetzt werden ſollen, zu Beſorgung der Oekonomie und derlei ernannt, für die klöſterliche Zucht aber ſind alle 3 Jahre Prioren zu wählen. | 10. | 726. | 10. | 726. |
| —— Commendataires (der) Eigenſchaften, Pflichten und Beſoldungbeſtimmung, das Verhältniß derſelben zu den biſchöflichen Ordinarien und den Stiften, wo ſie angeſtellet werden; die Art ihrer Inſtallirung und die vorzunehmende Wahl der Prioren. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| —— (mit) Commendataires verſehen werdende Klöſter, behalten bei den Stiftspfarrern ihre Patronatsrechte, und haben die Kirchenpfarrgebäude und Schulen herzuſtellen, und zu erhalten. | 10. | 733. | 10. | 733. |
| —— Commendataires, Erzbiſchöfe, Biſchöfe, Dignitäre der Kapitel, ſollen bei Landtägen ſtatt des Prälatenſtandes den Klerus ausmachen. | 10. | 727. | 10. | 727. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abdeker** (dem) und Waſenmeiſter in Gallizien iſt für das Hundſchlagen und Wegraumung des Aaſes eine Belohnung, aber nie über 100 polniſche Gulden auszumeſſen. | 11. | 660. | 11. | 660. |
| **Abendmahl** auſer dem Betthaus iſt den Paſtoren, auſer in Krankheitsfällen ihrer Glaubensgenoſſenen zu reichen, nicht erlaubt. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| **Abfahrtsgeld** von der Deſerteure eingezogenen Vermögen iſt keines abzuziehen. | 3. | 202. | 3. | 213. |
| —— gebührt den Herrſchaften keines von dem konfiszirten Vermögen der Deſerteure. | 4. | 100. | 4. | 102. |
| —— (doppelten) Abnahme in Abſicht auf die, vom Obrigkeiten zum Militär abzugebenden Unterthanen ſoll nicht ſtatt finden, und wann die Dominien ſomit das einfache Abfahrtsgeld fordern können. | 4. | 99. | 4. | 101. |
| —— darf keines von dem Vermögen eines in die Würde eines k. k. Offiziers übergetretenen in ſolange genommen werden, als das Vermögen nicht freiwillig aus der bürgerlichen Juriſdikzion hinausgezogen wird. | 4. | 100. | 4. | 102. |
| —— oder Traite Toraine gegen Pohlen wird aufgehoben. | 4. | 98. | 4. | 100. |
| —— von dem aus den k. k. Ländern in das Bißthum Oſnabrück gehenden Vermögen wird aufgehoben. | 4. | 99. | 4. | 101. |

Ab-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abfahrtsgeld** wann die Obrigkeiten wegen Leibeigenſchaftsaufhebung nehmen können. | 1. | 80. | 1. | 80. |
| —— halber erlaſſenes Patent. | 4. | 101. | 4. | 103. |
| —— (über) was nach der aufgehobenen Leibeigenſchaft verordnet wird. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| —— grundherrliches, bürgerliches, und landesfürſtliches hört künftig in den böhmiſchöſterreichiſchen Landen, in Gallizien, den Niederlanden, der öſterreichiſchen Lombardei, und in Toskana auf. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| §. 1. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— (des grundherrlichen, und bürgerlichen) Aufhebung, erſtreckt ſich nicht auf die Orte, wo es vor Erlaſſung des Patents beſtanden hat. | 11. | 566. | 11. | 566. |
| —— wann noch eines zu bezahlen ſei. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| §. 2. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— (wo landesfürſtliches) allein ſtatt finde, und in welchem Betrage. | 9. | 401. | 9. | 401. |
| §. 5. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— wann vom beweglichen, und wann vom unbeweglichen Vermögen zu zahlen iſt. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| §. 8. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— frei ſind die Niederlagsverwandten für ſich, ihre Weiber, und Kinder. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| §. 9. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— zahlt der Fruchtgenuß eines im Lande bleibenden Vermögens nicht. | 9. | 403. | 9. | 408. |
| §. 10. des Abfahrtspatent. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abfahrtsgeld** (vom) welche Kapitalien frei ſind. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| §. 11. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— (wer) entrichten müſſe. | 9. | 404. | 9. | 404. |
| §. 12. des Abfahrtspatent. | | | | |
| —— Patent erſtrecket ſich nicht auf das zum Invalidenfond entrichtende Abfahrtsgeld. | 9. | 404. | 9. | 404. |
| —— (beim) hat die Abſchätzung des Vermögens eines Auswanderers, und nicht deſſen freiwilliges Bekenntniß ſtatt. | 9. | 405. | 9. | 405. |
| —— (wie) und Emigrazionsfälle erhoben, und verrechnet werden ſollen, und wie die Partheien wegen der Zahlung anzuweiſen ſind. | 9. | 414. | 9. | 414. |
| —— (dem) hat alles Vermögen, auſer den Handwerksgeräthſchaften, zu unterliegen. | 9. | 406. | 9. | 406. |
| —— (durch) Aufhebung ſoll der den Güterbeſitzern, und Städten entgehender Bezug, an der darauf haftenden Steuer abgeſchrieben werden. | 9. | 406. | 9. | 406. |
| —— von vorſtehender Verordnung hat es wieder abzukommen. | 9. | 407. | 9. | 407. |
| —— von dem in die kurfürſtlich köllniſchen, und münſteriſchen Reichslande aus den Erbländern ziehenden Vermögen, in ſoweit ſolche Gelder in die fürſtlichen Kaſſen eingefloſſen ſind, hört auf. | 4. | 407. | 9. | 407. |
| —— in Betreff der von einer Grundobrigkeit im Verkaufsfalle eines derſelben unterthänigen Grundes einzuhebenden Gabe. | 9. | 408. | 9. | 408. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abfahrtsgeld** haben die nach Hungarn überſiedelnden böhmiſchen, und deutſcherbländiſchen Unterthanen zu bezahlen, und die Kreisämter darauf zu ſehen. | 11. | 567. | 11. | 567. |
| **Abfertigung** (über die) der Gläubiger, was der Verwalter zu beobachten hat. §. 99. der Ger. Ord. | 4. | 204. | 4. | 207. |
| **Abfüttern** der Pferde auf den Straſſen wird verboten. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| **Abgaben** deren Beſitz nicht geſetzmäſſig iſt, ſollen die Pfarrer keine fordern. | 2. | 114. | 2. | 254. |
| —— (keine anderen) als die in den allerhöchſten Reſoluzionen und Errekzionsinſtrumenten gegründeten, ſind die Akatholiſchen an die katholiſche Geiſtlichkeit abzureichen zu verhalten. | 6. | 596. | 6. | 614. |
| **Abgewieſen**, ſind alle diejenigen Gläubiger ohne Ausnahme, welche ſich nicht angemeldet haben, und iſt ſolches in der Klaſſifikazion zu erklären. §. 29. der Kon. Ord. | 4. | 389. | 4. | 391. |
| **Abhämmung** der Fäſſer in Oeſterreich. | 1. | 144. | 1. | 173. |
| **Abhandlungs**verträge welchen Stempel nach der Größe des Kapitals haben müſſen. | 7. | 637. | 7. | 639. |
| **Ablåſſe** (der) Feſte, Umgänge Ankündigungen, dann die Kalender ſollen künftig von der geiſtlichen Kommiſſion beurtheilt werden. | 6.<br>1. | 380.<br>456. | 6.<br>1. | 424.<br>532. |


 Ab=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abläſſe** (der) Verkündigungen, wobei die Wirkung des Ablaſſes auch den Seelen im Fegfeuer zugeeignet wird, wird der Druck bei allen Gebeten, Direktorien ꝛc. verſaget. | 10. | 644. | 10. | 644. |
| —— (über) Verleihungen iſt das Placitum Regium zu ertheilen. | 2. | 109. | 2. | 249. |
| und darüber haben die Biſchöfe zu urtheilen. | 2. | 110. | 2. | 250. |
| und ſind ſelbe an die Landesſtelle einzuſenden. | 10. | 696. | 10. | 699. |
| —— wegen, beſonders bei dem Portiunkulafeſte, werden die Mißbräuche abgeſtellt. | 2. | 204. | 2. | 360. |
| —— wegen erlaſſene Hirtenbrief des Biſchofes von Verona, wird allen Ordinarien zur Nachachtung zugeſendet. | 2. | 206. | 2. | 361. |
| **Abpacken** und Aufpacken der Fracht- und ſchweren Wägen an Sonn- und Feiertagen wird verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| **Abraupung** der Obſtbäume iſt zeitlich im Frühjahre und im Herbſte vorzunehmen. | 9. | 189. | 9. | 189. |
| **Abſchied** (ohne) darf kein Poſtillion ſeinen Dienſt verlaſſen, und auch von keinem Poſtmeiſter in Dienſte ohne ſelben angenommen werden. §. 4. des Poſtpatents. | 11. | 435. | 11. | 435. |
| **Abſchiede** der Soldaten ſind ſtempelfrei. | 7. | 637. | 7. | 639. |


Ab-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abſchrift** eines ieden Urtheiles, muß das Fiskalamt der Buchhalterei binnen 3 Tagen zuſtellen. | 4. | 134. | 4. | 134. |
| §. 40. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— (für) von ieder Seite was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| Doch ſoll der Richter durch groſſe Weitläufigkeiten die Partheien nicht beſchweren. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| —— (für) Vidimirung von einer Urkunde, was an Gerichtstaxen zu zahlen. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| **Abſchriften**, hat der Kläger von ienen brieflichen Urkunden, auf die er den Beweis ſeiner Klage gründet, in das Protokoll einzulegen. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| §. 18. der Ger. Ord. | | | | |
| —— die vidimiret werden, welchem Stempel ſie unterliegen. | 7. | 637. | 7. | 639. |
| Auf der vidimirten Abſchrift iſt anzumerken, ob die zu vidimirende Abſchrift von einem Originale, oder vidimirten Urkunde entnommen worden, auch ob, und mit welchem Stempel ſolche Urkunde verſehen ſei. | 7. | 605. | 7. | 609. |
| §. 21. des Stempelpatents. | | | | |
| —— (wie) der Urkunden, die nicht vidimirt werden zu ſtempeln ſein. | 7. | 638. | 7. | 640. |
| —— (wie) des Zuſtellungsſcheines zu ſtempeln ſein. | 7. | 638. | 7. | 640. |


Ab-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abſchriften** (wie) des Befundes der Kunſtverſtändigen zu ſtempeln ſein. | 7. | 638. | 7. | 640. |
| —— (wie) des Berichts des Gerichtsdieners über vorgenommene Pfändung zu ſtemſteln ſein. | 7. | 638. | 7. | 640. |
| —— (wie) der Protokollen über aufgenommene mündliche Klagen, Nothdurften, und Zeugenausſagen, zu ſtempeln ſein. | 7. | 638. | 7. | 640. |
| **Abſentirungs**= (für die) Erlaubniß werden den Beamten 10 per Zento von 100 abgezogen, und dieienigen ſind zu beſtrafen, die über die erlaubte Zeit ausbleiben. | 4. | 90. | 4. | 19. |
| —— Taxe iſt aber nur dazumal zu entrichten, wann die Entfernung auſer den kaiſerl. königl. Staaten oder an das Hoflager geſchieht, oder wann die Entfernung über die beſtimmten 6 Wochen eingeſtanden worden iſt. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— Taxe mit 10 per Zento haben die auſſer Land Verreiſenden nicht zu entrichten. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— (wann und wie dieſe) Taxe und Gehaltseinziehung zu vertheilen ſei. | 11. | 838. | 11. | 840. |
| —— oder die beſtimmte Entfernung der Stellenvorſteher und Räthe bei Juſtitzſtellen hört auf, doch kann der Chef ſeinen Subalternen im Falle häuslicher Geſchäfte erlauben, ſich der Juſtitzgeſchäfte auf eine kurze Zeit zu enthalten. | 7. | 921. | 7. | 923. |

Abſo=

| | Erste Aufl. Band. Seit. | | Zweite Aufl. Band. Seit. | |
|---|---|---|---|---|
| **Abſolutorium**, und ſummariſche Rechnungs-extrakte, welche eine milde Stiftung, eine landſchaftliche Kammeralkriegskaſſe, oder den Kontribuzions = Darleihungs-Erbſteuertaxefond, u. d. g. betreffen, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpatents. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| —— (auſergerichtliche) der Wirthſchaftsrechnungen ſind nur ſo lange von dem Stempel befreiet, als hierüber kein Rechtsſtreit entſteht; ſobald ſie aber im Wege des rechtlichen Verfahrens, oder der Exekuzion dem Richter übergeben werden; dann unterliegen dieſe nicht nur dem Stempel, ſondern, wenn eine vidimirte Abſchrift eingelegt werden will, muß noch insbeſondere der Stempel zu 15 Kr. beigedrückt werden. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| —— die gerichtlich ertheilt werden, welchen Stempel ſie nach der Größe des Betrages haben müſſen. | 7. | 639. | 7. | 641. |
| **Abſolvendi** facultas dem Ordinarius von päpſtlichen Stuhle ertheilte, welche für null und nichtig anzuſehen ſei. | 2. | 190. | 2. | 238. |
| **Abſteig**quartier für Offiziere hat nur in ienen Orten zu beſtehen, wo der Staab befindlich iſt, und kann in Abweſenheit eines Offiziers, von dem Quartiersmann benutzet werden. | 11. | 16. | 11. | 16. |

Ab-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Abſtiftung** (bei) der Unterthanen, wie ſich zu achten. | 1. | 87. | 1. | 51. |
| —— der Unterthanen halber, wie die Kreisämter vorzugehen haben. | 1. | 38. | 1. | 53. |
| —— (in Anſehung der) wird der §. 9. der Inſtrukzion abgeändert. | 8. | 7. | 8. | 7. |
| —— (bei) wie die Wirthſchaftsämter ſich in Abſicht des Schuldenſtands zu benehmen haben. | 8. | 8. | 8. | 8. |
| | 9. | 424. | 9. | 424. |
| **Abtiſſin** bei St. Georg zu Prag Recht bei der Krönung, wird auf die Damenſtifter in Prag übertragen. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| **Abtreibung** (zu) der Leibesfrucht haben ſich die Chirurgen der dießfälligen Medikamente zu enthalten. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| **Abtretung** (für) der Güter, wenn ſolche angeſucht wird, erfolgtes Urtheil, was an Gerichtstaxen zu zahlen. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| —— und Unterſuchungsliquidazionen ſind der Landesbuchhalterei einzuſenden, und wie ſonſt hiebei zu verfahren. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| **Ackerbau** (zum) ſind Juden anzuhalten. | 11. | 508. | 11. | 508. |
| **Additional**weiſung, iſt keine zu geſtatten. §. 149. der G. Ord. | 4. | 230. | 4. | 232. |
| **Adel** (von einem Reichsſtande verliehene) in wie weit unter dem Ausdruck des auswärtigen Adels zu zählen ſei. | 6. | 147. | 6. | 159. |
| —— (dem) iſt vor 28 Jahren ohne wichtige Urſache die Erlaubniß zu ausländiſchen Reiſen nicht zu ertheilen. | 1. | 123. | 1. | 148. |
| | 6. | 239. | 6. | 283. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Adel** (eine Perſon vom), daß deſſelben bei Antretung einer Bedienſtung verluſtiget ſei, wird in Gallizien als ein Mißbrauch aufgehoben. | 11. | 661. | 11. | 661. |
| —— Verleihungen, welchen Stempel ſie brauchen. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| —— Bekanntmachung, und Intimirung. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| **Adeliche** Lehensbriefe, welchen Stempel ſie bedürfen. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| —— Perſonen, (in- oder ausländiſche) welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| **Adelichen** Güterbeſitzer im Innviertel Einverleibung in die Gemeinſchaft der oberenſiſchen Landſtände. | 9.<br>10. | 514.<br>177. | 9.<br>10. | 514.<br>177. |
| —— Zeugen können in ihrem Wohnorte abgehöret werden. | 9. | 482. | 9. | 482. |
| Zur G. O. §. 150. | | | | |
| —— (zu Wien in k. Gebäuden wohnende) unterliegen dem Landrechte, die Unadelichen dem Ortsgerichte. | 9. | 496. | 9. | 496 |
| —— Richteramts Angelegenheiten betreffend, und der obervormundſchaftlichen Gerichtsbarkeit, iſt die zweite Inſtanz das Appellazionsgericht, und hat über das Pupillare die Oberaufſicht. | 9. | 497. | 9. | 497. |
| —— Gerichtsregulirung in Steiermarkt. | 9. | 497. | 9. | 497. |
| —— Richteramtsbeibehaltung wird den ſteieriſchen Ständen abgeſchlagen. | 11. | 643. | 11. | 643. |


Ade-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Adelichen** (auch iene) die was immer für eine Handlung oder Gewerbe treiben, unterſtehen dem Landrechte. | 9. | 503. | 9. | 503. |
| —— (in des) richterlichen Amtesverwaltung höhere Taxen und Giebigkeiten anzurechnen, wird verboten. | 9. | 704. | 9. | 704. |
| —— (ob) Studenten in Kriminalfällen unter dem Landrechte ſtehen. | 7. | 909. | 7. | 911. |
| —— Richteramtsverwaltung des Paſſauerkonſiſtoriums hört auf. | 4. | 544. | 4. | 547. |
| —— Sperre ſtehet den Kreisämtern und das dießfällige Honorarium zu, die Beſorgung der Inventur beruhet bei den Landrechten. | 9. | 712. | 9. | 712. |
| —— (bei) Sperranlegung und Inventurverfaſſung, wie die Kreisämter vorzugehen haben. | 11. | 699. | 11. | 699. |
| —— (auch bei) Perſonen haben die Kreishauptleute in Mähren die Sperr anzulegen, und das Honorarium hiervon zu genieſſen. | 9. | 713. | 9. | 713. |
| —— (bei) Abſterben gebühren die Sperrhonorarien den Kreishauptleuten, und ſind die eingegangenen demſelben hinauszubezahlen. | 11. | 700. | 11. | 700. |
| —— (bei) Abſterben Sperranlegung wird den Kreiskommiſſären der vierte Theil des dem Kreishauptmanne zukommenden Honorarium erlaubet, und ſie haben hierbei abzuwechſeln. | 9.<br>11. | 714.<br>701. | 9.<br>11. | 714.<br>701. |

Ade=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Adelichen** (wie bei) Abſterben die Kreisämter in Schleſien die Sperre vorzunehmen haben. | 9. | 715. | 9. | 715. |
| —— (über der) minderjährigen Vermögen ſind den K. Landrechten die Vormundſchafts, Kuratel- oder Adminiſtrazionsrechnungs-tabellen einzuſenden. | 5. | 141. | 5. | 69. |
| —— (von) Pupillen, ſo unter Magiſtraten ſtanden, haben die Magiſtraten die deren Vermögensſtand betreffenden Dokumente, Schuldbriefe und Koſtbarkeiten der K. Appellazion einzuſenden. | 5. | 142. | 5. | 70. |
| **Adiunkten** (gegen die) des Fiſkalamts wie ſich der Kammerprokurator zu benehmen habe. §. 57. der Fiſk. Inſtr. | 4. | 142. | 4. | 144. |
| **Adjutanten** (auch Regiments) Feldwäbel und Wachtmeiſter können zu Rathsmännern angeſtellt werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| —— und Feldwäbels zu Rathsmannsſtellen adſpirirende müſſen mit dem 20. Weinmonate eingegeben werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| **Adjute**, (Anweiſungsintimationen) wenn das Adiut wenigſt 100 fl. beträgt, welchen Stempel ſie haben müſſen. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| **Advitalitätsrechts** (wegen) was in Galizien verordnet wird. | 9. | 769. | 9. | 769. |
| **Advokat** (der Unterthanen) wenn er einer gegründeten Beſchwerde ſeinen Beiſtand verſagt, hat an das Armeninſtitut eine Geldſtrafe zu erlegen. | 1. | 31. | 1. | 45. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Advokaten** Verſehen wegen, Wiedereinſetzung im vorigen Stand betreffend. | 4. | 335. | 4. | 337. |
| zur G. O. 34. Kapitel. | 9. | 426. | 9. | 426. |
| —— haben in Streitſchriften alle Weitwendigkeiten zu vermeiden. | 4. | 159. | 4. | 161. |
| zur G. O. §. 13. | 9. | 436. | 9. | 436. |
| —— müſſen gleich nach Verlaufe der Friſt um Inrotulirung anlangen. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| §. 3[illegible] der G. O. | | | | |
| —— haben zu ſchriftlichen Zeugniſſen ordentliche Weißartikeln zu legen. | 4. | 225. | 4. | 227. |
| §. 139 der G. O. | | | | |
| —— haben vor Inrotulirung der Akten ſolche auſſergerichtlich zuſammen zu richten, und zu beſchreiben. | 9. | 473. | 9. | 473. |
| zur G. O. §. 244. | | | | |
| —— bedürfen in eigenen Sachen keines Rechtsfreundes. | 9. | 475. | 9. | 475. |
| zur G. O. §. 404. | | | | |
| —— wie ſie ſich wegen Gewalt und Vollmacht zu achten haben. | 4. | 354. | 4. | 356. |
| §. 416. d. G. O. | | | | |
| —— (in) Vollmachten muß der benannte Subſtitut ſich ausdrücklich erklären, und unterſchreiben, daß er die Subſtitution annehme, und es bedarf die Erklärung keinen beſondern Stempel. | 9. | 481. | 9. | 481. |
| zur G. O. §. 416. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Advokaten**gebühr- und Gerichtsunkoſtenbeilegung den verhandelten Gerichtsſchriften betreffend. | 3. | 358. | 4. | 360. |
| §. 424. d. G. O. | | | | |
| —— nach welchem Formular die Gerichtsunkoſten zu verfaſſen haben. | 4. | 360. | 4. | 362. |
| §. 427. d. G. O. | | | | |
| —— (zu) welche angenommen werden ſollen, und was iene zu beobachten haben, welche die Aufnahme dazu verlangen. §. 410 u. 411. d. G. O. | 4. | 250. u. 351 | 4. | 352. u. 353. |
| —— ſind künftig bei dem Appellationsgerichte zu prüfen. | 1.<br>11. | 441.<br>617. | 1.<br>11. | 508.<br>617. |
| —— (bei) Prüfung wie ſich die Appellationsgerichte zu achten haben. | 9.<br>9. | 661.<br>697. | 9.<br>9. | 661.<br>675. |
| —— Beſtrafung, wie weit den Landrechten zuſtehe. | 9. | 475. | 9. | 475. |
| zur G. O. §. 409. & 428. | | | | |
| —— wie bei in Schriften vorkommenden offenbaren Formalitätsgebrechen zu beſtrafen ſein. | 9. | 485. | 9. | 485. |
| —— (bei) wie die Arbeit zu ſchätzen. | 4. | 359. | 4. | 361. |
| §. 246. der G. O. | | | | |
| —— (der) Expensverzeichniſſe, welchen Stempel ſie nach dem Betrage der Foderung verlangen. | 7 | 640. | 7. | 642. |
| —— und Partheien haben ihren Appellations- und Reviſionseinreden die Unköſtenverzeichniſſe beizulegen. | 11. | 619. | 11. | 619. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Advokaten** (ohne Unterſchrift der) Prokuratoren, und Wohnort der Parthei, iſt bei dem Einreichungsprotokoll kein Exhibitum anzunehmen. | 4. | 438. | 4. | 440. |
| —— werden in Juſtizſachen die Pflichten beſtimmt. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| —— Einſchränkung betreffend. | 4. | 573. | 4. | 546. |
| —— ex Officio betreffend. | 4. | 544. | 4. | 546. |
| —— der Armen, wenn der Gegentheil zur Zahlung der Unköſten verurtheilet wird, ſoll von demſelben bezahlt werden. | 7. | 864. | 7. | 864. |
| —— Beigebung von Amtswegen wird bei der erſten Behörde angeſucht, und auch von dort aus ertheilet. | 7. | 864. | 7. | 864. |
| —— (bei) Enthebung von der Vertrettung, was der Magiſtrat zu beobachten hat. | 9. | 465. | 9. | 465. |
| —— (wenn) durch eigenes oder der Kanzlei Verſehen den Partheien Schaden zufügen, und von der Advokatur entſetzet werden ſollten, hat die Appellationsſtelle die Unterſuchung vorzunehmen. | 11. | 678. | 11. | 666. |
| —— wird die Abſtellung der Konvenzionalfriſten bei Verhandlung der Prozeſſe ernſtlich anbefohlen. | 7. | 811. | 7. | 813. |
| —— Anzahl iſt von Magiſtraten anzuzeigen. | 11. | 678. | 11. | 666. |
| —— haben auf die äuſere Seite der Berichte oder Anbringen ein kleines Argument über den Inhalt anzuſetzen. | 11. | 855. | 11. | 857. |

| | | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Advokaturs-** | (für) bewilligung ſammt der Prüfung in der Hauptſtadt, was an Gerichtstaxen zu zahlen. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| | Doch ſoll dieſe Taxe dem auf dem Lande aufgenommenen Advokaten damals, wenn er ſodann in die Hauptſtadt angenommen wird, zu Gutem gerechnet werden. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| **Advokazien-** | (vorhinigen) Beſitzern in Gallizien was von der Parthei zu nehmen erlaubet ſei. | 11. | 661. | 11. | 661. |
| **Aebte** | des Ziſterzienſerordens haben ihre Zuſammenkünften zu unterlaſſen. | 2. | 75. | 2. | 205. |
| —— | (bei) Prälaten, Pröbſten und anderer geiſtlichen Perſonen Wahl, dann wegen der Beſtättigung der Wahl, Benediction und dergl. wird die Taxe auf 30 fl. beſtimmet. | 10. | 718. | 10. | 718. |
| —— | wenn ſie abſterben, ſollen durch keine neue Wahlen mehr erſetzt werden, ſondern ſtatt ſelben ſind für die klöſterliche Zucht alle drei Jahr Prioren zu wählen, und zur Oberaufſicht der Oekonomie derlei wird ein Abbé Commendataire ernannt. | 10. | 726. | 10. | 726. |
| —— | Beſtimmung der Eigenſchaften, Pflichten und Beſoldung derſelben, das Verhältniß derſelben zu den biſchöfl. Ordinarien und den Stiften, wo ſie angeſtellet werden, die Art ihrer Inſtallirung, und die vorzunehmende Wahl der Prioren. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| —— | und die Stifte, welche mit Kommendaäbte verſehen werden, behalten bei den Stifts- | | | | |

 pfarrern

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| pfarrern ihre Patronatsrechte, und haben die Kirchen, Pfarrgebäude und Schulen herzuſtellen und zu erhalten. | 10. | 733. | 10. | 733. |
| **Aebte** (Kommenda=) Erzbiſchöfe, Biſchöfe, Dignitäre der Kapitel ſollen bei Landtägen ſtatt des Prälatenſtandes den Klerus ausmachen. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| —— (infulirte) welchen Stempel von Teſtamenten, Kodizillen, Vollmachten, Gränzbeſchreibungen, Reverſen zum Lande, und wenn ſie über keine beſtimmte Summe ausgeſtellt werden, ferner von Renunziazionen über eine unbeſtimmte Summe, Vergleichsurkunden zur Erwählung eines Schiedrichters, oder die über einen Gegenſtand, deſſen Werth nicht beſtimmt iſt, auſergerichtlich geſchloſſen worden ſind, und von Zeugniſſen zu entrichten haben. | 7. | 640. | 7. | 642. |
| **Aecker** und Grundſtücke können Juden an ſich bringen. | 4. | 63. | 4. | 65. |
| **Aeltern** (wenn) ihre Einwilligung zur Ehe eines Minderiährigen verſagen, welche Mittel dieſem übrig bleiben. §. 7. 11. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 324. 325. 326. | 10. | 324. 325. 326. |
| —— können das auf Kinder Verwendete nicht zurückfodern. §. 9. des 4. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 383. | 10. | 383. |
| —— und Wirthe was ſie zu thun haben, um die fleiſchliche Wolluſt zu verhindern. | 1. | 122. | 1. | 148. |

Ael=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Aeltern** haben ihre Kinder vom Baden und Schwimmen abzuhalten. | 6. | 269. | 6. | 341. |
| —— ſo die Kinder am Waſſer oder zur Nachtszeit auf öffentlichen Straſſen ſpielen laſſen, ſind zu beſtrafen. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| —— ſollen auf ihre Kinder, welche ſich am Waſſer aufhalten, aufmerkſamer ſein, und wenn ſelbe ins Waſſer fallen, haben die Aeltern dem Retter die Taglia pr. 25 fl. zu entrichten. | 1. | 295. | 1. | 341. |
| —— ſollen ihre Kinder vom Eisſchleiffen abhalten, ſonſt müſſen ſie bei Verunglückung die Taglia bezahlen. | 8. | 361. | 8. | 358. |
| —— (der) Vermögen, iener Kinder, welche ins Waſſer gefallen ſind, iſt anzuzeigen, weil ſie die Taglia bezahlen müſſen. | 8. | 362. | 8. | 359. |
| —— welche ihre Kinder verlaſſen, ſind der Polizeidirekzion anzuzeigen. | — | — | 1. | 169. |
| —— ſollen die Kinder unter 5 Jahren in eine Wiege oder andern dergleichen Ort, und nicht in derſelben Bett legen. | 6. | 155. | 6. | 116. |
| —— inhaftirt und abgeurtheilter Kinder, wer zu ernähren habe. | 10. | 452. | 10. | 452. |
| —— (der) Kinder, ſo in Arreſte verurtheilt ſind, Verſorgung betreffend. | 11. | 817. | 11. | 819. |
| —— (die) ſollen die Kinder zur Schulbeſuchung anhalten, ſo ſie aber dieſelben nicht in die Schule ſchicken, werden beſtraft. | 1. | 348. | 1. | 378. |
| welche Verordnung ieder Pfarrer vom Anfang des Schuliahrs auf der Kanzel abzu- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Aeltern** | | | | |
| leſen, und in der am nämlichen Tage darauf folgenden Predigt, eine Ermahnung an die Aeltern zu halten habe, ihre Kinder fleißig in die Schule zu ſchicken. | 1. | 348. | 1. | 379. |
| —— ob deſſen Befolgung alljährlich Bericht zu erſtatten iſt. | 10. | 568. | 10. | 557. |
| —— die ihre Kinder nicht zur Schule ſchicken, ſind zur Bezahlung des doppelten Schulgeldes, Arme hingegen zur Verrichtung öffentlicher Arbeit, beſonders bei zu reparirenden Schulen, oder Erbauung der Schulgebäude anzuhalten. | 1. | 348. | 1. | 377. |
| —— ſollen ihre Kinder fleißig in die Schule ſchicken, wofür den Richtern und Schulaufſehern, und Schulleuten, welche darauf fleißig ſehen, eine Belohnung, den unachtſamen Aeltern aber eine gemeſſene Strafe zugeſichert wird. | 6. | 316. | 6. | 357. |
| —— welche des Armeninſtituts genieſſen, und ihre Kinder nicht zur Schule ſchicken, ſind des Inſtituts verluſtigt. | 10. | 473. | 10. | 500. |
| —— (arme) die ihre Kinder nicht in die Schule ſchicken verlieren das Almoſen. | 10. | 570. | 10. | 559. |
| —— wie Se. Majeſtät wegen beſonderer Anhaltung ihrer Kinder zur Schule belohnt haben. | 6. | 317. | 6. | 358. |
| **Aenderung**, ob eine in der Ausſage zu geſtatten. | 4. | 227. | 4. | 239. |
| §. 166. der G. O. | | | | |
| **Aerarial** (bei) lieferungen, wie die Pulver- und Salnitererzeuger, wegen der ihnen | | | | |


ver-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| vergüttet werdenden Weg= und Brücken=mauthgebühren vorzugehen haben. | 10. | 289. | 10. | 289. |
| **Aerarial** (über) rechnungen in entſtehenden Prozeſſen wie zu verfah ren ſein. | 3.<br>8.<br>8. | 6.<br>718.<br>720. | 3.<br>8.<br>8. | 6.<br>720.<br>722. |
| —— (bei) Prozeſſen ſich äußernden Kaſſereſten wie zu verfahren ſeie. | 11. | 4. | 11. | 4. |
| —— Rechnungsurkunde haben die Magiſtraten und Obrigkeiten ohne von dem Faktum überzeugt zu ſein, keine zu koramiſiren. | 8. | 754. | 8. | 755. |
| —— (in die) Einlöſung gekommenes Gold und Silber wird unter Strafe der Malverſazion der Einſchmelzung und Vermünzung zu entziehen verboten. | 9. | 280. | 9. | 280. |
| —— oder ſonſtige einem öffentlichen Fond gehörige Gelder ſollen die Fillialkaſſirer nicht durch die Poſt ſchicken. | 11. | 472. | 11. | 472. |
| **Aernte**ergiebigkeit, wie verläßlich zu erheben. | 11. | 243. | 11. | 243. |
| —— (nach ieder) haben die Kreisämter auszuweiſen, ob ihr Kreis zur Ausſaat, und Verzehrung mit Getraide verſehen ſei. | 11. | 909. | 11. | 911. |
| **Aerzten**abholung (wegen) bei Krankheiten, wie ſich die Unterthanen zu benehmen haben. | 1. | 90. | 1. | 109. u. 195. |
| —— (von) Wundärzten, Apotheckern und Hebammen iſt den Armen in Krankheitsumſtänden Hülfe zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— Benennung zu Viſitirung der neu errichteten Apothecken. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| —— iſt bei Epidemien Vorſpann zu leiſten. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— und Wundärzte haben ſich die Lehre des Profeſſor Wolſteins beizulegen. | 1. | 444. | 1. | 513. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Aerzten** (mit) wenn Wundärzte gleichen Rang haben. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— (in) Abweſenheit können die Wundärzte innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| doch wo ein Doktor vorhanden iſt dürfen ſie keine innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— (der) Vorrechten auf erbländiſchen Univerſitäten ſollen auch die Wundärzte genieſſen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— Pflicht iſt es, bei Ausſtellung der Atteſtate den Geiſtlichen, ſo Penſionen anſuchen, unter ihrer Dafürhaftung deutlich anzumerken, ob dieſe zur Vertrettung eines Amtes tauglich oder untauglich ſein. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| **Aerzten** Wundärzte und Apothecker gehören mit ihren Foderungen für Bemühung und Arznei von einem Jahr her zur erſten Klaſſe. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| §. 15. der Kön. Ord. | | | | |
| **Aetzungs**auslagen der Inquirirten unvermögenden Auswanderer ſind in das künftige von den Ortsmagiſtrat zu tragen. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— (mit den) Koſten der ohne Päſſe außerhalb Erblande betrettenen, und von dem Militär zurückgelieferten k. k. Unterthanen wie es gehalten werden ſoll. | 8. | 343. | 8. | 341. |
| —— und andere Unkoſten der Delinquenten ſind nicht von dem Militäre, ſondern von den Landgerichten zu tragen. | 7. | 5. | 7. | 5. |
| **Affen**, (mit) Hunden und Tanzbären ſind die Italiener nicht zu dulden, ſondern bei den Gränzen zurück zu weiſen. | 1. | 228. | 1. | 271. |


Aſſilia=

| | Erſte Aufl. Band. | Sit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Affiliazionen** an fremde Ordenshäuſer, beſonders der exempten Orden, und die Verbindungen oder Verſendung einiger Temporaliene werden ſcharf verboten. | — | — | 2. | 88. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dto. 31. Aug. 1771 und gehört zu dem Prot. der Verordnung in Publico eccleſiaſticis. | | | | |
| **Affixe** zur Kundmachung der Kontrabandozionen ſind ſtempelfrei. | 7. | 641. | 7. | 643. |
| **Agent** der Unterthanen, wie er ſich nenne, und wo er wohne. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| **Agenten** (ohne) Unterſchrift ſind keine Bittſchriften von Unterthanen einzureichen und anzunehmen. | 1. | 10. | 1. | 17. |
| —— ſollen die Städte nicht halten. | 8. | 11. | 8. | 11. |
| welche iedoch Sollizitationen, und mit welchem Gehalte halten dürfen. | 10. | 16. | 10. | 16. |
| —— (für) Wittwen und Waiſen des Reichshofraths Penſionsfondsausmaß. | 11. | 528. | 11. | 528. |
| —— Hofagenten, welchen Stempels ſie ſich bedienen müſſen. | 7. | 641. | 7. | 643. |
| **Agrikulturs** (über) Obſtbaumzuchtsverbeſſerung und Viehſtand, wie die Tabellen einzuſenden ſein. | 9. | 190. | 9. | 190. |
| —— (die zum) Geſellſchaftsfond angewieſene Taxen ſollen eingetrieben werden, und dahero die Wirthſchaftsbeamten mit den gehörigen Immatrikulationsſcheinen verſehen ſein. (im Kom.) | 3. | 282. | 3. | 512. |


Aka-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akademie** Thereſianiſch Savoiſcher Umſtaltung und künftige Verfaſſung. | 6. | 330. | 6. | 377. |
| —— (für die) zu Neuſtadt haben die Kandidaten ein ganzes Jahr zur Prüfung der Geiſtes und Leibeskräfte in ſelber zu verbleiben. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— (in dieſe) gelangen wollende, wohin die Studienzeugniſſe vorlegen müſſen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— (in dieſe) ſind nur Jünglinge von 7 Jahren vorzuſchlagen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— zu Wieneriſchneuſtadt wird mittels eines eigenen Stiftbriefs fundirt. | 11. | 56. | 11. | 56. |
| **Akademiſchen** Architekturſtudiums Einrichtung. | 10. | 633. | 10. | 633. |
| **Akatholiſchen** wie und bei wem ihre Geſuche wegen Ehedispenſen und Eheſcheidungen einzureichen haben. | 2. | 172. | 2. | 327. |
| —— (bei) aus welchen Urſachen die Ehe gelöſet werden könne. §. 105. 106. 107. 108. des 3. Heft. des bürgerl. Geſetzb. | 10. | 370. u. 371. | 10. | 370. u. 371. |
| —— Eheverkündigung hat auch in katholiſchen Kirchen dreimal zu geſchehen. | 6. | 538. | 6. | 554. |
| —— (wenn) Unterthanen ein Bethaus errichten dürfen, und wie Sie ſich dabei zu benehmen haben. | 2. | 249. | 2. | 422. |
| —— (der) hundert Familien oder 500 Perſonen können ein Betthaus errichten. | 2. | 250. | 2. | 423. |


Aka-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Akatholiſchen was die Kreisämter dabei wegen ſicherſtellender Abgaben zu leiſten haben. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| —— wird geſtattet, zu Erbauung ihrer Bett- und Schulhäuſer dann Paſtoren Unterhaltung, Kolekten auſer Lande zu machen. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| was zu thun ſei, wenn die Ortſchaften, die Zahl von 100 Familien, oder 500 Perſonen überſteigen. | 2. | 251. | 2. | 424. |
| —— Gemeinden können alte zerfallene Kirchen überlaſſen werden. | 2. | 251. | 2. | 424. |
| und bis zu Errichtung der Betthäuſer können ſie an einem beſtimmten Ort ihre Andacht verrichten. | 2. | 251. | 2. | 425. |
| —— Religionsübung in Hungarn wird auch da geſtattet, wo 500 oder auch weniger Proteſtanden ſind. | 10. | 884. | 10. | 884. |
| —— ſind in dem Gebrauche der Glocken in Hungarn nicht zu ſtöhren. | 10. | 886. | 10. | 886. |
| —— Gemeinde zu Prag wird ein Betthaus zu errichten erlaubt. | 10. | 885. | 10. | 885. |
| —— Gemeinden, welche keine eigene Religionsübung haben, ſind einer andern Gemeinde als ein Filiale zuzutheilen, und können ſelbe auch auſer ihren Betthäuſern in Hungarn, Leichenreden halten. | 10. | 886. | 10. | 886. |
| —— ſollen ihre Kinder in die katholiſchen Normalſchulen zur Unterweiſung ſchi- | | | | |


cken,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| cken, welche, ſo oft der Religionsunterricht gegeben wird, aus der Schule weggehen können. | 1. | 354. | 1. | 425. |
| **Akatholiſchen** (wie ſich bei) in die Schule gehenden Kinder, ob des Schulgebethes zu achten ſei. | —— | —— | 1. | 426. |
| —— können ihre eigenen Schulmeiſter beſtellen. | 2. | 252. | 2. | 425. |
| indeſſen ſollen ſie die Kinder in die nächſte Normalſchule ſchicken, und dieſe Kinder bleiben aus, wenn der katholiſche Unterricht gegeben wird. | 2. | 252. | 2. | 425. |
| —— haben da, wo katholiſche Schulmeiſter ſind, keinen nöthig. | 2. | 252. | 2. | 426. |
| —— welchen die Beſuchung der Schulen in Hungarn erlaubet ſei. | 2. | 253. | 2. | 426. |
| —— können Schulmeiſter halten, müſſen aber ſolche unterhalten. | 2. | 253. | 2. | 426. |
| —— (bei) bleibt den Paſtoren unbenommen in den Schulzimmern zu kathechiſiren, und Privatunterricht in den Glaubenslehrſätzen in ihren Wohnhäuſern zu geben. | 6. | 589. | 6. | 607. |
| doch darf dabei kein Katholick erſcheinen. | 6. | 590. | 6. | 608. |
| —— Schulen können die Paſtoren unter Beobachtung der Normalvorſchriften viſitiren. | 6. | 590. | 6. | 608. |
| —— (wie ſich) Schulen halber, in Hungarn zu achten ſei. | 10. | 881. | 10. | 881. |
| —— (bei) wie und von wem die Paſtoren gewählet werden. | 2. | 253. | 2. | 427. |


Aka-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** (alle der) anzuſtellende Paſtoren müſſen Zeugniſſe haben. | 2. | 253. | 2. | 427. |
| ——— es können auch fremde Paſtoren aufgenommen werden. | 2. | 254. | 2. | 427. |
| Abſönderung an die Herrnhuttergemeinden iſt hindan zu halten. | 2. | 254. | 2. | 428. |
| ——— (wie ſich wegen der) Taxnachſicht der Paſtoren zu achten. | 2. | 254. | 2. | 428. |
| ——— (den) ſind die Paſtoren durch ein Individuum vom Kreisamte vorzuſtellen. | 2. | 254. | 2. | 428. |
| ——— Prediger, welche zu ihren Glaubensgemeinden zuzulaſſen ſein. | 2. | 255. | 2. | 429. |
| ——— ſoll kein Paſtor ohne Meldungszettel zu den Andachtsübungen zulaſſen. | 2. | 255. | 2. | 429. |
| | 10. | 890. | 10. | 890. |
| ——— (der) Rechte in Stolla-Sachen bleiben dem ordentlichen Pfarrer vorbehalten. | 2. | 255. | 2. | 429. |
| ——— (der) Tauf- Trau- und Sterbfälle haben katholiſche Pfarrer in ihren Büchern einzuverleiben. | 2. | 256. | 2. | 429. |
| ——— (der) Paſtoren haben die Tauf- und Trauungsfälle den katholiſchen Pfarrern gleich nach dem Akte, die Sterbfälle aber gar nicht anzuzeigen. | 6. | 591. | 6. | 609. |
| ——— was zu thun ſei bei Katholiſchen, wo die Stolla allein wegen Führung der Matrickel gebühret. | 2. | 256. | 2. | 430. |
| ——— (wegen) Kinder Erziehung hören die Heurathsreverſe auf, und wie die Kinder nach den Geſchlechten zu erziehen ſind. | 2. | 256. | 2. | 430. |


Aka-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** Kinder halber, welche zu ihren akatholiſchen Aeltern nicht zurück gehen, ſondern bei katholiſchen Leuten, um der Gefahr des Zwanges zu entgehen bleiben wollen, wie vorzugehen ſei. | 2. | 257. | 2. | 431. |
| Dieſes Geſetz beziehet ſich auch auf die Judenkinder. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| —— Kinder wegen, wie ſich ferner zu achten ſei. | 10. | 878. | 10. | 878. |
| —— (wider) haben ſich die Geiſtlichen aller unanſtändigen Ausdrücke, oder Läſterungen der Religionslehre zu enthalten. | 2. | 260. | 2. | 434. |
| —— (gegen) ſollen ſich die Pfarrer in ihren Predigen und Chriſtenlehren ohne Schimpfen und Bezeugung einer Abneigung verhalten. | 6.<br>10. | 591.<br>674. | 6.<br>10. | 600.<br>670. |
| —— (gegen) haben ſich die Obrigkeiten und Aemter beſcheiden zu betragen. | 2. | 261. | 2. | 435. |
| —— haben ſich von Schmähungen und Thätigkeiten gegen den Gottesdienſt und äuſerliche Gebräuche zu enthalten. | 2. | 279. | 2. | 454. |
| —— ſollen in Wirthshäuſern und andere Zuſammenkünfte von Religionsgeſpräche ſich enthalten. | 2. | 279. | 2. | 454. |
| —— (gegen) Unterthanen wie ſich die Katholiſchen zu verhalten haben. | 2. | 280. | 2. | 454. |
| —— ſollen ſich durch kein widriges Betragen gegen die katholiſche Religion intollerant machen. | 2. | 281. | 2. | 455. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Akatholiſchen (wie ſich gegen) Unterthanen welche ſich gegen katholiſche Grundſätze mit Schmähungen vergangen, zu benehmen ſei. | 2. | 282. | 2. | 457. |
| —— ſind nicht zur Inquiſizion dem Kriminal zu übergeben. | 2. | 282. | 2. | 457. |
| —— (der) überhaupt ſind die dießfälligen Streitigkeiten von Kreisämtern als Polizeiſachen zu unterſuchen. | 2. | 282. | 2. | 457. |
| —— (bei) welche Religionsvorfälle und Streitigkeiten vor die Juſtiz, und welche vor das Politikum gehören. | 10. | 888. | 10. | 888. |
| —— Unterthanen Behandlung die ihren Geſinde irrige Begriffe in der Religion beibringen. | 2. | 283. | 2. | 458. |
| —— (in der) Häuſern findet die Nachſuchung der Bücher nicht ſtatt. | 6. | 591. | 6. | 609. |
| —— (bei) iſt auch die Abnahme der verbotenen Bücher nicht geſtattet. | 8. | 707. | 8. | 708. |
| —— (gegen) ſollen katholiſche Pfarrer in ihren Predigten und Chriſtenlehren ohne Schimpfen, und Bezeigung einer Abneigung ſich verhalten. | 6. | 591. | 6. | 609. |
| —— Verdammung haben ſich die Seelſorger auf den Kanzeln zu enthalten. | 6. | 592. | 6. | 610. |
| —— Unterthanen wenn ſie gegen die katholiſche Religion mit ſchweren Schimpfreden, und Spöttereien, mit Widerſetzlichkeit oder Verführung anderer Unter- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** thanen ſich dergeſtalt vergehen, daß es eine Beſtrafung verdient, ſo ſoll die Beſtrafung dem alleinigen Urtheile der Obrigkeiten nicht überlaſſen werden. | 6. | 592. | 6. | 610. |
| —— (der) Paſtoren ſollen ſich beſcheiden, und friedfertig betragen, alle harte Ausdrücke gegen die katholiſche Religion und Kirche meiden. | 6. | 593. | 6. | 611. |
| —— (wie ſich bei von) erregten Unruhe zu benehmen ſei. | 2. | 275. | 2. | 449. |
| —— ſollen Niemand von der Katholiſchen zu ihrer Religion zwingen. | 2. | 279. | 2. | 454. |
| —— (wie ſich) bei dem Amte anzumelden haben. | 2. | 276. | 2. | 450. |
| wer dazu als Kommiſſär zu gebrauchen ſei. | 2. | 276. | 2. | 451. |
| —— (wie von) die Erklärungen aufzunehmen ſind. | 2. | 276. | 2. | 451. |
| die Prüfungen in dieſem Falle ſind kurz vorzunehmen. | 2. | 277. | 2. | 452. |
| wo ſich die meiſten Umſtände ergeben, ſoll ein Kreisbeamter erſcheinen. | 2. | 277. | 2. | 452. |
| —— (von) darf keine andere Religionserklärung angenommen werden, als der drei Tollerirten. | 2. | 277. | 2. | 452. |
| Doch darf Niemand zu dieſer Religionserklärung durch Militaraſſiſtenz verhalten werden. | 2. | 278. | 2. | 453. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** (mit) haben ſich die Geiſtlichen wegen der Bekehrung nicht einzulaſſen. | 2. | 278. | 2. | 453. |
| ——— Erklärungszeitfriſt iſt bis 1. Jäner 1783. | 2. | 279. | 2. | 454. |
| ——— (wegen) Standeinſendung wird ein Formular vorgeſchrieben. | 10. | 885. | 10. | 885. |
| ——— (wegen) wie ſich anmeldenden zu benehmen ſei. | 8. | 705. | 8. | 706. |
| ——— (mit den) die ſich nach der Zeitfriſt melden, wie zu verfahren ſei. | 2. | 284. | 2. | 459. |
| ——— (alle ſich anmeldende) ſind zu einem 6 monatlichen Unterricht in dem katholiſchen Glauben anzuhalten. | 2. | 284. | 2. | 459. |
| ——— (iene) Unterthanen, welche nicht mit ihrer Religionsänderung hervortreten, ſind nicht darüber zu fragen. | 2. | 288. | 2. | 464. |
| ——— Ungariſchen von dem Glauben abfallenden Unterthanen iſt die Annahme bei der mähriſch und ſchleſiſchen Gemeinde geſtattet. | 2. | 288. | 2. | 464. |
| ——— haben bei Prozeſſionen, Verſehung der Kranken, oder wo ihnen ſonſt das Hochwürdigſte zu Geſichte kommt, entweder mit abgedecktem Haupt ruhig vorbeizugehen, oder deſſen Vorübertragung ruhig abzuwarten. | 2. | 289. | 2. | 466. |
| ——— (wenn) erkranken, was die katholiſchen Seelſorger zu thun haben. | 2. | 290. | 2. | 467. |

| | Erste Aufl. Band. | Erste Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** die noch in der Prüfungszeit ſind, dürfen von keinem akatholiſchen Geiſtlichen beſucht werden, wenn er auf dem Sterbbette liegt. | 2. | 291. | 2. | 468. |
| —— Paſtoren iſt nicht erlaubt, auſer in Krankheitsfällen, ihren Glaubensgenoſſenen auſer ihrem Betthaus das Abendmahl zu reichen. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| —— (bei) Unterthanen, von wem die Taufe, Trauung und Begräbniſſe zu verrichten ſein. | 2. | 292. | 2. | 468. |
| —— (der) Trauung, Tauf, und Begräbnißfälle eingeführte Ritus in Schleſien. | 2. | 293. | 2. | 469. |
| —— ſollen keine Miniſterialhandlungen ſelbſt verrichten. | 2. | 295. | 2. | 471. |
| —— haben ſich auf katholiſchen Kirchhöfen alles Geſanges zu enthalten. | 2. | 295. | 2. | 471. |
| —— dürfen nur auf ihren eigenen Kirchhöfen ſingen, und Leichenreden halten. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| —— gemeinſchaftliche Beerdigung auf den Kirchhöfen von Paſtoren, iſt bei katholiſchen Pfarrern anzuſuchen. | 2. | 296. | 2. | 472. |
| —— ſowohl als katholiſcher vor der Taufe geſtorbener Kinder Begrabung, wird unter andere, oder abgeſöndert geſtattet. | 8. | 676. u. 677. | 8. | 676. u. 677. |
| —— ſtehet in Hungarn frei, bei Leichenbegräbniſſen ihre Todten mit öffentlichem Geſange zu beerdigen. | 10. | 884. | 10. | 884. |
| —— (wie den) die Errichtung der Freidhöfe geſtattet wird. | 2. | 296. | 2. | 473. |


Aka-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akatholiſchen** (die) ſind zu keinen andern als in den höchſten Reſoluzionen und Erreckzionsinſtrumenten gegründeten Abgaben an die katholiſche Geiſtlichkeit zu verhalten. | 6. | 596. | 6. | 614. |
| —— (in) Religionsſachen wem die Judikatur gebühre. | 2. | 256. | 2. | 430. |
| —— (der) Superintendenten Benennung, dann deren Anweiſung in ihre Bezirke. | 6. | 597. | 6. | 615. |
| Ihnen iſt ein Gehalt von 300 auch 500 fl. bewilliget. | 6. | 599. | 6. | 617. |
| —— (der) Konſiſtorium in Teſchen iſt nach Wien zu verlegen, ſo wie da für die Reformirten ein gleiches hergeſtellet werden ſoll. | 6. | 599. | 6. | 617. |
| —— können zum Häuſer= und Gütterkauf, zum Bürger= und Meiſterrecht, zu akademiſchen Würden, und Zivilbedienſtungen künftig diſpenſando zugelaſſen werden. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| dieſer Gegenſtand wird erläutert. | 2. | 259. | 2. | 433. |
| **Akten**, ſollen auf Anlangen des Klägers inrotuliret, und darüber Rechtens erkennt werden, wenn der Beklagte über ſeine Einrede die Friſt verſäumet hat. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| §. 36. der G. O. | | | | |
| —— inrotulirung ſteht dem Beklagten nur bis zu dem Anlangen um ſelbige bevor, ſeine Einrede auch nach verſtrichener Friſt zu überreichen. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| §. 39. der G. O. | | | | |
| —— (für) inrotulirung was iede Parthei an Gerichtstaxen zahlt. | 5. | 8. | 5. | 8. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Akten** Einbegleitungsbericht an höhere Richter, welchen Stempel er haben müſſe. | 7. | 641. | 7. | 643. |
| —— (alle) ohne Ausnahme, die nicht ausdrücklich zu einer der höhern Klaſſen gewieſen ſind, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 641. | 7. | 643. |
| —— (über die) ſtücke haben die Kreisämter den Wirthſchaftsämtern, Magiſtraten, und Werbbezirksregimentern, dann derſelben Auskünfte, Vormerkungsliſten zu führen, und von 14 zu 14 Tagen die Rückſtände zu betreiben. | 11. | 26. | 11. | 26. |
| **Aktuar**= (der) kommiſſär ſoll bei Lokalkommiſſionen immer mit dem Rathe oder Kommiſſär fahren. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— wird den Kreiskommiſſarien bei Kommiſſionen nicht geſtattet. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| **Akzidenzien** oder Taxen von Konſenſen ſind verboten. | 1. | 81. | 1. | 81. |
| **Akziſen**, Salzverſchleiß und andere Gefälle, wie ſolche beſorget werden. | 8.<br>9. | 198.<br>123. | 8.<br>9. | 203.<br>123. |
| —— (handgräfliche) werden theils gänzlich aufgehoben, theils erleichtert, und in eine einzige Abgabe zuſammen gezogen. | 7. | 107. | 7. | 120. |
| **Alaun**= (auf) emporbringung iſt zu ſehen. | 9. | 220. | 9. | 220. |
| **Alimentirung** (wegen) des Kridatarius in Kridafällen. | 4. | 397. | 4. | 399. |
| **Alla** (zu) in Tirol erzeugten Sammete können in die böhmiſchen, deutſchen und galliziſchen Erbländer mit dem Zolle 1 fl. für das Pfund eintreten. | 7. | 103. | 7. | 109. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Allodium** darf keines eines austrettenden Biſchofs inventirt, noch einige Unkoſten dafür vergütet werden. | 8. | 635. | 8. | 579. |
| —— (in) ſind die kleinern Lehensſtücke der geiſtlichen Stifte zu verändern, und wie dabei vorzugehen. | 11. | 697. | 11. | 697. |
| **Almoſen** den Züchtlingen in Geld, Eßwaaren ꝛc. abzureichen, wird verboten. | 10. | 444. | 10. | 444. |
| —— (zum) ſollen die Seelſorger die vermöglichen Gemeinden aneifern, daß ſie von ihrem Uiberſchuß den armen Gemeinden mittheilen. | 10. | 459. | 10. | 459. |
| —— weder in Kirchen noch Häuſern ſolle das Volk dem Bettelgeſinde abreichen, und haben dießfalls die Seelſorger das Volk zu ermahnen. | 6. | 223. | 6. | 266. |
| —— erhält Niemand von dem Armeninſtitut, der durch ein Memorial darum einkömmt, ſondern ieder hat ſich darum an ſeinen Seelſorger zu verwenden. | 6. | 228. | 6. | 271. |
| —— (das) verlieren arme Aeltern, die ihre Kinder nicht in die Schule ſchicken. | 10. | 570. | 10. | 559. |
| —— (auf) gelder gilt keine Zeſſion oder Verbot. | 6.<br>8. | 228.<br>333. | 6.<br>8. | 271.<br>330. |
| —— wo, wann und wie viel die Handwerksburſche erhalten haben, iſt in Kundſchaften anzumerken. | 8. | 335. | 8. | 332. |
| —— Austheilung an die Handwerksburſche wird eingeſtellt. | 10. | 475. | 10. | 502. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Almoſen Austheilungsverbot an Handwerksburſche ſolle den Inwohnern bei den Sammlungen begreiflich gemacht werden. | 10. | 477. | 10. | 503. |
| —— ſammlung wird den Prager=Altſtädter=Karmelitern durch 6 Jahre in Prager Städten, keineswegs aber mehr auf dem Lande, geſtattet. | 2. | 89. | 2. | 231. |
| —— ſammeln wird den Hibernern in Prag verboten. | 10. | 690. | 10. | 694. |
| —— ſammlung zur Auslöſung der beim Türken gefangenen Chriſten wird den Franziskanern und Trinitariern verboten. | 2. | 89. | 2. | 231. |
| —— ſammlung iſt fremden Geiſtlichen und Ordensleuten in den k. k. Erblanden verboten. | 2. | 90. | 2. | 232. |
| —— welche Kloſtermönche ſammeln dürfen, haben hiezu tüchtige Subiekte zu wählen. | 2. | 92. | 2. | 234. |
| —— ſammeln der Kloſtermönche, welche hiezu die Erlaubniß nicht erhalten haben, iſt verboten. | 2. | 93. | 2. | 234. |
| —— ſammlung wird den Franziskanern, Kapuzinern und Barmherzigen noch geſtattet. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— ſammeln haben die Mönche zu beweiſen. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— ſammler aus Oeſterreich über der Enns ſollen bei Betrettung zurückgewieſen werden. | 2. | 93. | 2. | 236. |
| —— an Holz und Salz ſoll den Mendikanten benommen werden. | — | — | 2. | 236. |
| —— ſammeln wird allen Kloſtergeiſtlichen überhaupt, auſer den Barmherzigen, verboten. | 2. | 94. | 2. | 236. |


Almo=

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Almoſen** ſammeln iſt auch den Eliſabethinerinnen erlaubet. | 8. | 592. | 8. | 592. |
| —— ſammlungspäſſe können die Kreisämter bei Brand- und Waſſerſchäden inner den Gränzen ihres Kreiſes ertheilen. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| **Altäre** (viele) ſind bei neuen Kirchen zu vermeiden. | 8. | 703. | 8. | 704. |
| —— ſind nur drei zu dulden, wo mehrere vorhanden, iſt von ſelben alle Zierde abzuräumen, die an Säulen befindlichen Altäre aber ſind wegzubrechen. | 10. | 869. | 10. | 871. |
| —— (Seiten-) und Nebenbilder Abſchaffung. | 10. | 869. | 10. | 871. |
| **Alter** (in welchem) normalmäſſig die Kinder die Penſion genieſſen können. | 9. | 367. | 9. | 367. |
| **Alumnatikum** der Benefiziaten und Kuraten iſt in die Generalſeminarien künftig abzuführen. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| —— (unter dem Namen) was ieder Pfarrer, Lokalkaplan und Benefiziat in den Diözeſen, wo ſolches noch nicht üblich war, zu dem Generalſemenarium wahrhaft zu entrichten habe. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| —— (dieſes) iſt von ſelben längſtens bis 11. November eines ieden Jahres abzuführen. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| **Alumnen** dürfen Biſchöfe keine aus den Generalſeminarien zur Aſſiſtenz gebrauchen, ſondern die iungen Geiſtlichen aus ihren Prieſterhäuſern, Ordensgeiſtliche, oder ihre Kuraten dazu verwenden. | 2. | 21. | 2. | 22. |
| **Amerika** (nach) vereinigten Handel betreffend. | im Kom. 3. | 239. | 3. | 468. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Amortiſations**geſetze und Beſchränkung der Akquiſizionen bei Ordensgeiſtlichen. | — | — | 2. | 83. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dto. 26. Aug. 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-eccleſiaſticis. | 2. | 78. | 2. | 215. |
| —— dieſe Verordnung wird erläutert. | — | — | 2. | 113. u. |
| NB. auch dieſe Geſetze, welche de dto. 2. Mai 1772 und 28. Jänner 1775 ſind, gehören zu dem Protokoll. | — | — | 2. | 133. |
| —— geſetz in wie weit aufgehoben ſei. | 8. | 587. | 8. | 587. |
| —— geſuch, wenn wegen Verrichtung einer Obligazion vorfällt, was zu thun ſei. | 7. | 873. | 7. | 873. |
| **Amortiſirungs**edikte in Partheiſachen, welchen Stempel verlangen. | 7. | 641. | 7. | 643. |
| **Amts**erfoderniſſe müſſen nach dem Werthe des Gegenſtandes geſtempelt ſein. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— geſchäfte ſind ſtempelfrei. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— verleihungsintimazionen, wenn das Amt wenigſt 100 fl. einträgt, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— vorſteher, kaiſerliche, ſtändiſche, oder ſtädtiſche, welchen Stempel ſie brauchen. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— (von) wegen, ſollen Pakete von Stellen und Kanzleien ſo viel möglich mit der fahrenden Poſt abgehen; im Falle aber ſie mit der ordinär reitenden abgehen müſſen, müſſen ſie in einem ſtarken Papiere gegen die Näſſe wohl verpaket werden. | 7. | 550. | 7. | 554. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Amts**handlung (in eine) wenn das Fiskalamt einſchreitet, wozu der Kammerprokurator berechtigt iſt. §. 35. der Fisk. Inſtr. | 4. | 132. | 4. | 134. |
| —— tage (auſer dem) iſt die Obrigkeit nicht ſchuldig, die Anmeldung einer Beſchwerde ihrer Unterthanen anzuhören. | 1. | 21. | 1. | 28. |
| **Amuleten**- Gürtel- und Skapuliereaustheilung, wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| **Anbau** der öden Gründe, beſſere Benutzung der Hutweiden und Brachfelder. | 7. | 497. | 7. | 501. |
| —— der Felder wie zu beſorgen. | 11. | 240. | 11. | 240. |
| **Anbringen** überhaupt, ſo in Partheiſachen bei einer Hofſtelle, Juſtiz- oder politiſchen Behörde eingereicht wird, welchen Stempel haben müſſe. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— eines Rekurſes der Straffälligen über Kontrabandnozionen, bedürfen des Stempels nicht. | 7. | 642. | 7. | 644. |
| —— ſo Unterthanen bei ihren Obrigkeiten auſer Gerichtsſachen eingeben, ſind ſtempelfrey. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| —— über Ausbleiben bei Gericht ſind gleichfalls ſtempelfrei. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| **Andachten** (ſpäte) auf der Gaſſe und in Privathäuſern, ſind ohne Erlaubniß nicht erlaubt. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (wegen) für die ſtudirende Jugend, wie ſich bei Gimnaſien zu achten ſei. | 1. | 437. | 1. | 495. |
| —— (auf) Feſte aus Rom, ſind ohne Placitum Regium keine neuen Indulten zu bewirken. | 2. | 111. | 2. | 251. |


An-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Andachten** der Charwoche ſollen vollkommen nach dem römiſchen Gebrauch gehalten werden. | 6. | 587. | 6. | 605. |
| **Angabe** (eidliche) wenn iemand ſchuldig iſt, die Richtigkeit derſelben zu beſchwören. §. 219. der G. O. | 4. | 258. | 4. | 260. |
| —— (für eidliche) des Vermögens oder der Schulden, was an Gerichtstaxen abzuführen. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| **Anguilotten** (wie) ſind die aus Italien von Trieſt oder Fiume, und aus den nordiſchen Landen kommenden Seeaale zu behandeln. | 9. | 67. | 9. | 68. |
| | 9. | 116. | 9. | 116. |
| **Anlagen** (allgemeine) betreffende Urkunden, ſind ſtempelfrei. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| **Anlangen**, nur bis dieſes um die Inrotulirung der Akten erfolget iſt, kann der Beklagte auch nach der beſtimmten Friſt ſeine Einrede überreichen. §. 39. der G. O. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| **Anmeldung**, wie über iede derſelben zu verfahren iſt. §. 80. der G. O. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| **Anmeldungen**, wie die Gläubiger einrichten ſollen. §. 79. der G. O. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| —— ihrer Foderungen ſollen die Gläubiger in Geſtalt einer förmlichen Klage einreichen. §. 11. der Konk. Ord. | 4. | 379. | 4. | 381. |


Anmel-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Anmeldungen** (über) ſoll ſowohl bei dem Gerichtsprotokoll, als von dem Vertreter, eine genaue Vormerkung gehalten, daraus ſeiner Zeit ein Verzeichniß verfaſſet, und mit den Akten zur Klaſſifikazion eingelegt werden. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 11. Konk. Ord. | | | | |
| —— (über) iſt, wie über iede andere Klage zu verfahren. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 12. Konk. Ord. | | | | |
| **Anmerkungen** (über iede) ſoll nach geſchloſſenem Verfahren und Inrotulazion der Akten in Betreff der Richtigkeit der Forderung der Spruch insbeſondere geſchöpfet werden. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 13. der Konk. Ord. | | | | |
| **Annehmer** einer unrichtig geſtempelten Urkunde haben dafür zu haften. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| **Annehmfreigeld** wann Obrigkeiten von den Unterthanen beziehen können. | 9. | 777. | 9. | 777. |
| **Anordnungen** in Konkursſachen, welchen Stempel ſie haben müſſen. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| —— (letztwillige) ſind nach der Eigenſchaft des Erblaſſers zu ſtempeln. | 7. | 643. | 7. | 645. |
| dieſe unterliegen iedoch nur in derienigen Abſchrift dem Stempel, die nach derſelben Publizirung dem Erben von der Abhandlungsinſtanz zu erfolgen iſt. | 7. | 643. | 7. | 645. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Anſchlagung** (für) eines Edikts was an Gerichtstaxen bezahlt wird. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| **Anſiedlern** (einwandernden) aus dem Luxemburgiſchen, wird verboten, ihre daſelbſt zurückgelaſſenen Anverwandten zur Auswanderung anzureizen. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— (wenn) in Gallizien epidemiſche Krankheiten zuſtoſſen, ſind ſie mit einer beſondern Sorgfalt zu verſehen. | 8. | 353. | 8. | 350. |
| —— ſind die beſtimmten Geldaushilfen nicht, aber wohl den Obrigkeiten, in die Hände zu geben. | 1. | 237. | 1. | 282. |
| —— (was mit den) von welchen ſich etwas Gedeihliches verſprechen läßt, zu thun ſei. | 1. | 238. | 1. | 283. |
| —— Anhaltung zur Pflanzung der Bäume vor ihren Häuſern. | 11. | 222. | 11. | 222. |
| **Anſiedlung** in den Feſtungen Thereſienſtadt und Pleß, und die Begünſtigungen der ſich anſiedlen wollenden Tuchmacher, Zeugmacher und Meſulanweber. | 10. | 239. | 10. | 242. |
| **Anſtellungsdekret** eines Sequeſters, welchen Stempel es verlange. | 7. | 644. | 7. | 646. |
| —— eines Gerhabs, und Kurators, muß ihn nach der Eigenſchaft des Mündels, oder Kuranden haben. | 7. | 644. | 7. | 646. |
| **Antimonium** in Hungarn erzeugten Einfuhrszoll. | 9. | 114. | 9. | 114. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Antiphonalien**, Miſſalien, Direktorien, Breviarien und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörige Werke hereinzubringen, wird den Buchhändlern verboten. | 1. | 465. | 1. | 545. |
| | 2. | 74. | 2. | 203. |
| **Antwort** deutliche, wenn der Beklagte keine ſolche von ſich gäbe, ſo wäre der vom Kläger angebrachte Umſtand für wahr zu halten. | 4. | 167. | 4. | 169. |
| §. 23. der Ger. Ord. | | | | |
| **Antwortſchreiben** von einem Richter, oder Obrigkeit an den andern in Partheiſachen, welchem Stempel es unterliege. | 7. | 644. | 7. | 646. |
| —— auch die Berichte über Kontreband, oder andere Strafrekurſe in Via gratiæ, und alle andern, die in Partheiſachen von einem untern Richter an ein vorgeſetztes Amt geſchehen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 644. | 7. | 646. |
| **Anweiſung** (der Zahlung) welchen Stempel ſie nach der Größe des Betrages haben müſſe. | 7. | 644. | 7. | 646. |
| —— in allgemeinen Anlagen, und Kontribuzionsgeſchäften, iſt ſtempelfrei. | 7. | 645. | 7. | 647. |
| **Anzeigen** (militäriſche) in Amtsgeſchäften, ſind ſtempelfrei. | 7. | 645. | 7. | 647. |
| **Anzeigern** eines geſetzwidrigen Vorgangs wider das Stempelpatent, iſt die Hälfte der aus ihrer Anzeige eingegangenen Strafe zugewieſen. | 7. | 620. | 7. | 624. |
| §. 31. des Stempelpat. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Apium** paluſtre, Waſſerapfel Froſchwurzel, ſind giftige Wurzeln, wofür das Publikum gewarnet wird. | 8.<br>10. | 255.<br>288. | 8.<br>10. | 216.<br>238. |
| **Apotheke** iſt nicht ohne Unterſuchung der mediziniſchen Fakultät zu eröffnen. | 1. | 162. | 1. | 207. |
| **Apotheken** ſind in Gallizien zu vermehren, daß wenigſtens iede Kreisſtadt mit einer verſehen ſei. | 1. | 164. | 1. | 209. |
| —— (neuer) Errichtung wird den Kreisämtern überlaſſen, und wie ſie ſich dabei zu achten haben. | 11. | 851. | 11. | 853. |
| —— ſind künftig von dem Kreisphiſikus zu viſitiren und die Mängel der mediziniſchen Fakultät einzuſchicken. | 8. | 213. | 8. | 217. |
| **Apothekeln** aus gläſernen, und zinnernen Gefäſſen, wird einzuführen verboten. | 9. | 76. | 9. | 76. |
| **Apothecker** gehörige Arzneien, wenn die Materialiſten kleinweis verkaufen, ſind mit 20 Reichsthalern zu beſtrafen. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| —— iſt der Verkauf des Fliegenſteins unterſagt, und dafür der Fliegenſchwamm zu gebrauchen. | 8. | 232. | 8. | 180. |
| —— (neue) müſſen Preistafeln aushängen. | 1. | 163. | 1. | 207. |
| —— Taxordnung iſt nicht zu überſchreiten, hingegen erlaubet, unter der Taxe zu verkaufen. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| —— (wohlfeiler verkaufenden) iſt öfters nachzuſehen. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| —— haben ſich ſtäts mit friſchen Medikamenten zu verſehen. | 1. | 163. | 1. | 203. |


Apo=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Apotheker** ſollen nach dem Medizinalgewicht diſpenſiren. | 1. | 164. | 1. | 208. |
| —— (zum) Nachtheil ſind die Wundärzte auf dem Lande nicht befugt, Arzneien zu verfertigen. | 6. | 126. | 6. | 135. |
| —— übergebene und von Oelträgern abgenommene Arzneien ſind nebſt der Beſchreibung an die Landesſtelle einzuſchicken. | 10. | 514. | 10. | 514. |
| —— (auf) wie Kreisärzte zu ſehen haben. | 8. | 517. | 8. | 522. |
| —— (von) Aerzten, Wundärzten und Hebammen iſt den Armen in Krankheitsumſtänden Hilfe zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— (jeder ausgelernte und examinirte) kann eine neue Apotheke errichten. | 1. | 161. | 1. | 207. |
| —— Gremium zu Wien, hört aus Strafe auf. | 1. | 161. | 1. | 207. |
| —— auf dem Lande ſollen ein Gremium ausmachen, darüber iſt ein Decanus Facultatis Medicæ zu ſetzen, deſſen Pflichten. | 6. | 124. | 6. | 133. |
| —— (der) Befugniß zum Alleinverkauf der Geſundheitswäſſer hört auf, und wird für derlei Wäſſer für eine Flaſche 12 Kr. Zoll entrichtet; auch ob deren Ausfuhr eine Prämie (ſo auch auf Gallizien zu verſtehen) feſtgeſetzt. | 1. | 162. | 1. | 206. |
| —— Aerzte, Wundärzte gehören bei einem Konkurſe mit ihren Forderungen für Bemühung und Arznei von einem Jahr her zur erſten Klaſſe. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| §. 15. der Konk. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Appellazion** (der) iſt vorher die Anzeige zu machen, bevor von dem Militär die in das Zuchthaus verurtheilten Delinquenten eingeliefert werden. | 8.<br>8. | 262.<br>724. | 8.<br>8. | 250.<br>726. |
| **Appellazions** (der) Kammer wird die Aufnahme und Prüfung der Advokaten überlaſſen. | 1. | 441. | 1. | 508. |
| —— (wie ſich) Gerichte bei Prüfung der Advokaten zu achten haben. | 9.<br>9. | 661.<br>697. | 9.<br>9. | 661.<br>675. |
| —— (beim) gerichte ſind künftig Advokaten zu prüfen. | 11. | 617. | 11. | 617. |
| —— (von dem) Gerichte mit der Aufſchrift Ex officio Franco tutto porto an untere Richter auf die Poſt gegebene Schriften und Briefſchaften ſind ohne Forderung eines Poſtporto abzugeben. | 9. | 282. | 9. | 282. |
| —— (von) Gerichten und erſten Gerichtsinſtanzen, wie die Poſtaufgabe der Pakete in Rechtsſachen zu geſchehen habe. | 7.<br>7. | 553.<br>812. | 7.<br>7. | 557.<br>814. |
| —— Gericht hat, wenn ſelbes das Urtheil erſter Inſtanz abändert, iedesmal dem Urtheile beizufügen, daß die Gerichtsunkoſten aufgehoben ſein, und ieder Theil die Appellazionskoſten ſelbſt zu tragen habe. | 4.<br>9. | 347.<br>429. | 4.<br>9. | 349.<br>429. |
| Zur Ger. Ord. §. 400. | | | | |
| —— (bei) Spruches Einſendung hat der Magiſtrat ſich über die Appellazionsformalitäten ſammt dem Tage in den Begleitungsberichte herauszulaſſen, und den | | | | |

Tag

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Tag des den Partheien zugeſtellten Spruches anzuzeigen. | 4.<br>7. | 276.<br>819. | 4.<br>7. | 278.<br>821. |
| Zum 25. Kapitel der Ger. Ord. | | | | |
| **Appellazions** (bei einer) Einrede wie der Magiſtrat künftig vorzugehen habe. | 4.<br>7. | 276.<br>819. | 4.<br>7. | 278.<br>821. |
| Zum 25. Kapitel der Ger. Ord. | | | | |
| —— (an die) Stelle gehörigen Rekurſe haben die Kreisämter in Prozeſſen der Landleute ſogleich abzugeben. | 11. | 592. | 11. | 592. |
| —— und Reviſionsbeſchwerden können Partheien auf dem Lande mündlich anbringen. | 9.<br>11. | 430.<br>593. | 9.<br>11. | 430.<br>593. |
| —— (in) und Reviſionsſchriften haben die Advokaten alle Weitwendigkeiten zu vermeiden. | 4.<br>9. | 159.<br>436. | 4.<br>9. | 161.<br>436. |
| Zur Ger. Ord. §. 13. | | | | |
| —— (zur) Anmeldung Einreichung iſt das bloſſe Anſuchen um eine weitere Friſt nicht hinreichend, ſondern es muß zugleich die Appellazionsanmeldung eingereichet werden. | 4.<br>9. | 278.<br>437. | 4.<br>9. | 280.<br>437. |
| Zur Ger. Ord. §. 254. | | | | |
| —— oder Reviſionsanmeldung (zu ſpät überreichte) ob der Richter ohne weiters verwerfen könne. | 4. | 276. | 4. | 278. |
| §. 252. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (wie) und Reviſionsſchriften zu ſtellen ſein. | 4. | 279. | 4. | 281. |
| §. 255. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Appellazions** (zu ſpät angemeldete) wo angenommen, oder verworfen werden ſoll. | 9. | 476. | 9. | 476. |
| —— Beſchwerdeneinreichung betreffend. | 9. | 478. | 9. | 478. |
| Zur Ger. Ord. §. 254. | | | | |
| —— Erläuterung über die Folgen eines zu Erſtattung der Satzſchrift gebetenen von den Richter nicht erledigten Friſterweiterungsgeſuches. | 9. | 437. | 9. | 437. |
| —— (zu) Beſchwerdeneinreichung wann dem Richter zuſtehe den Partheien eine Friſt zu ertheilen. | 9. | 438. | 9. | 438. |
| | 11. | 598. | 11. | 598. |
| Zur. Ger. Ord. §. 100. 281. u. 290. | | | | |
| —— (zur) oder Reviſionsbeſchwerdeneinbringung kann der Richter mit Einwilligung des Gegentheils eine weitere 14tägige Friſt über die bewilligte ertheilen. | 11. | 599. | 11. | 599. |
| —— Gericht, wenn von einem untern Richter eine Rechtsſache abzurufen für nöthig erachtet, was vorzunehmen ſei. | 9. | 440. | 9. | 440. |
| —— (zur) Beſchwerdeneinreichung hemmt die bloſſe Anſuchung einer weiteren Friſt den weitern Rechtszug nicht. | 11. | 602. | 11. | 602. |
| —— (währender) Zeit kann die gerichtliche Pfändung nicht ſtatt haben. | 9. | 456. | 9. | 456. |
| Zur Ger. Ord. §. 259. | | | | |
| —— (wenn) oder Reviſionweeg beide Theile zugleich ergreifen, ſollen die Akten nicht abgetheilt überreichet werden. | 9. | 457. | 9. | 457. |


Appel-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Appellazions** (zu ſpät angemeldete) Weg über die der Gegner ſeine abgeforderte Einrede nicht erſtattet hat, iſt zu verwerfen. | 11. | 604. | 11. | 604. |
| Zur Ger. Ord. §. 252. | | | | |
| —— Gericht wenn dem untern Richter den Erſatz der Unköſten aufträgt, wie vorzugehen ſei. | 9. | 458. | 9. | 458. |
| Zur Ger. Ord. §. 261. | | | | |
| —— Urtheile ſind den Partheien inhaltlich und wörtlich bekannt zu machen. | 9. | 462. | 9. | 462. |
| —— (die Stelle der) Anmeldung kann das Begehren der Beweggründe nicht vertreten. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| Zur Ger. Ord. §. 253. | | | | |
| —— (wie die) Stelle bei Prozeßerledigungen vorzugehen habe. | 9. | 479. | 9. | 479. |
| —— oder Reviſionsweeg wider ein Urtheil nur in einigen Punkten, läßt dasſelbe in ienen Punkten, worüber nicht appellirt, oder revidirt worden, auch dann aufrecht, wenn wirklich daſſelbe in den ad Appellatorium & Reviſorium gelangten Punkten kaſſiret wird. | 9. | 479. | 9. | 479. |
| —— (bei) und Reviſionsurtheilezuſtellung iſt der Reviſions= und Appellazionsbericht ſogleich zu beſchlieſſen. | 11. | 619. | 11. | 619. |
| —— und Reviſionseinreden haben die Advokaten, und Partheien die Unkoſtenverzeichniſſe beizulegen. | 11. | 619. | 11. | 619. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Appellazionsgericht iſt die zwote Inſtanz in der obervormundſchaftlichen Gerichtsbarkeit, und in Angelegenheiten des adelichen Richteramts, und hat über das Pupillare die Oberaufſicht. | 9. | 497. | 9. | 497. |
| —— Gerichte (vom) kann das Oberſthofmarſchallamt nicht in Erſatz der Gerichtskoſten, oder eine Strafe verfället werden. | 11. | 642. | 11. | 642. |
| —— (an das) Gericht müſſen Magiſtrate mit Ende ieden Jahres einen Bericht mit einer Konſignazion über die Prozeſſe, Verlaſſenſchafts- und Kridaverhandlungen einbringen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| Dieſe Konſignazionen müſſen auch von den Ober- und Wirthſchaftsämtern eingeſchickt werden. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| Dieſen wird ein Formular mitgetheilt, um ihre Konſignazionen zu verfaſſen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| Neuere Formularien dieſer Tabelle. | 9. | 523. | 9. | 523. |
| —— (bei) und Reviſionsakteneinſendung ſollen die Räthe, die bei einer Streitſache beigeſeſſen ſind, namentlich angemerkt werden. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| —— Urtheils Formulare. | 9. | 580. | 9. | 580. |
| —— Stelle hat, wenn ein Advokat durch eigenes oder der Kanzlei Verſehen der Parthei ſchadet, und von der Advokatur entſetzet werden ſollte, die Unterſuchung vorzunehmen. | 11. | 678. | 11. | 666. |


Appel=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Appellazions**urtheilstaxe iſt von beiden über ein aus mehrern Punkten beſtandenes Urtheil auch zugleich appellirenden Partheien zu entrichten. | 9. | 701. | 9. | 701. |
| —— (was die) Gerichtewegen Organiſirung der Magiſtrate vorzukehren haben. | 11. | 654. | 11. | 654. |
| —— Vorſchriften, wornach nämlich die Kreisämter ob der Prüfung zu Magiſtratualſtellen vorzugehen haben. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| —— Kammer iſt in allen Streitigkeiten zwiſchen Unterthanen für den Richter zwoter Inſtanz beſtimmt. | 5. | 52. | 5. | 52. |
| —— (nicht an die) ſondern unmittelbar an die Erbſteuerkaſſe, haben die Kreishauptleute Dominien, und Magiſtrate die Erbſteuer abzuführen. | 11. | 757. | 11. | 757. |
| —— (an die) Gerichte haben die Magiſtrate, unter denen adeliche Pupillen ſtanden, die deren Vermögensſtand betreffenden Dokumente, Schuldbriefe und Koſtbarkeiten einzuſenden. | 5. | 141. | 5. | 69. |
| —— (über die von dem) Gerichte, oder Landrechten ſollen die Kreisämter über zu kommende Publikanda die Laufzettel oder Botenregiſter nicht mehr einſenden, ſondern bei Regiſtraturen wohl aufbehalten. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— (mit der) ſtelle, und dem Landrechte haben Kreisämter zu korreſpondiren, und denſelben hilfliche Hand zu leiſten. | 5. | 276. | 5. | 206. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Appellazionsſtellen (von) und Landrechten ſind Kreisämter da, wo die Ortsobrigkeiten, und Gerichtsherrn das Nämliche erwirken können, mit der Korreſpondenz nicht zu überhäufen. | 9. | 877. | 9. | 877. |
| —— (zu der) und Reviſionsbeſchwerdeneinbringung vormals übliche extraordinäre Dilazionen, finden künftig nicht mehr ſtatt. | 4. | 284. | 4. | 286. |
| §. 267. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (zur) Urtheilsſpruchsſchöpfung iſt auſer dem Präſes die Anzahl der 5 Räthe hinlänglich. | 4. | 285. | 4. | 287. |
| §. 267. der Ger. Ord. | | | | |
| —— und Reviſionsfälle Abhandlung welcher Inſtanz zuſtehe. | 4. | 286. | 4. | 288. |
| §. 267. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Anmeldung, welchen Stempel haben müſſe. | 7. | 645. | 7. | 647. |
| —— (die) Beſchwerden wie zu ſtempeln. | 7. | 645. | 7. | 647. |
| —— (die) Einreden, detto | 7. | 645. | 7. | 647. |
| —— (die) Urtheile detto | 7. | 645. | 7. | 647. |
| —— Weg wenn der Gläubiger, wie auch der Vertreter wider den in Betreff der Richtigkeit der Forderung geſchöpften Spruch ergreifen kann. | 4. | 196. | 4. | 198. |
| §. 82. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Weg ſteht dem Gläubiger ſowohl, als dem Vertreter wider den in Betreff der Richtigkeit der Forderung geſchöpften | | | | |


Spruch

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Spruch offen: wider die Klaſſifikazion aber nicht. | 4. | 388. | 4. | 390. |
| §. 28. der Konk. Ord. | | | | |
| **Appellazions** (über die) Anmeldung hat der Richter die Gegenparthei zu vernehmen. | 4. | 279. | 4. | 281. |
| §. 255. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Beſchwerden und Anmeldungen wo, und wie dieſe zu überreichen ſind. | 4. | 278. | 4. | 280. |
| §. 253. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Werber, wie ſelber die Punkte ausdrücken ſoll, wenn das Urtheil mehrere enthält. | 4. | 280. | 4. | 282. |
| §. 258. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Werber, wenn er obſiegt, hat ihm der Gegentheil allen erweislichen Schaden zu erſetzen. | 4. | 281. | 4. | 283. |
| §. 261. der Ger. Ord. | | | | |
| **Appelliren** kann derjenige, der ſich durch einen Spruch beſchwert glaubt, ausgenommen in den angezeigten Fällen. | 4. | 276. | 4. | 278. |
| §. 252. der Ger. Ord. | | | | |
| **Apprehendenten** eines Kontrebands haben den Stempel nach dem Werthe des Gegenſtandes zu gebrauchen. | 7. | 645. | 7. | 647. |
| **Aquiſizionen**beſchränkung bei Ordensgeiſtlichen betreffend. | — | — | 2. | 83. |
| | 2. | 78 | 2. | 215 |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dto. 26. Aug. 1771 und gehört zu dem Prot. der Verordnung in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Dieſe Verordnung wird erläutert. | — | — | 2. | 113. |
| | — | — | 2. | 113. |


D 5 NB.

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| NB. Auch dieſe Geſetze, welche de dto. 2. Mai 1772 und 28. Jäner 1775 ſind, gehören zu dem Protokoll der Verordnung in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Aquiſizionen** (der) ſind iene Kloſtergeiſtliche, welche in den Weltprieſterſtand treten befugt, und wie die Kloſtergeiſtlichen ihr Vermögen erwerben und damit ſchalten können. | 2.<br>2. | 82.<br>136. | 2.<br>2. | 219.<br>220. |
| Wenn ſelbe aber keine letzwillige Anordnung oder dieſe zu Gunſten Auswärtiger errichten, ſolle die geſetzliche Erbfolge Platz greifen, und wenn alle durch dieſe geſetzliche Erbfolge berufene Verwandten auſer den k. k. Erblanden wohnen, fällt die Erbſchaft dem Fiskus zu. | 10. | 682. | 10. | 684. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auf die Laien, welche die Gelübde haben, oder Penſionen genieſſen. | 10. | 683. | 10. | 684. |
| **Arbeit**, wie ſie bei den Advokaten zu ſchätzen iſt. | 4. | 359. | 4. | 361. |
| §. 426. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wozu der Richter den Beklagten zwingen ſoll, wenn ſie ein Dritter nicht vollenden kann. | 4. | 304. | 4. | 306. |
| §. 310. der Ger. Ord. | | | | |

Ar-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Arbeit** (an) was der Richter dem Kläger zu verwilligen hat, wenn der Beklagte ihm eine ſolche ſchuldig iſt, die ein Dritter zu Stand bringen kann. §. 309. der Ger. Ord. | 4. | 304. | 4. | 306. |
| **Arbeitshaus** (in das ſtädtiſche) ſind Vagabunden vom Lande nicht zu übergeben, ſondern von der Polizeidirekzion ſogleich mittels Schub in ihr Geburtsort abzuſchicken. | 8. | 248. | 8. | 246. |
| —— hat ſich ſo viel möglich vom Spinnerlohn zu unterhalten. | 8. | 248. | 8. | 246. |
| —— und Rettungshaus ſoll von dem Magiſtrate unter der Aufſicht der Stiftungsoberdirekzion und Regierung geleitet werden. | 8. | 334. | 8. | 331. |
| **Architektur**ſtudiums akademiſchen Einrichtung. | 10. | 633. | 10. | 633. |
| **Arme** Kinder ſind vom Schulgelde befreiet. | 8. | 474. | 8. | 480. |
| —— (auf) Kranke, Kinder, und Studenten, wie die vorhandenen Stiftungen ausgebreitet werden ſollen. | 6. | 344. | 6. | 391. |
| —— ſollen die Kreisärzte unentgeltlich bedienen. | 8. | 521. | 8. | 527. |
| —— Hebammen ſind ohne Taxen zu prüfen, die Obrigkeiten welche ſolche unterrichten laſſen, zahlen die Hälfte. | 8. | 509. | 8. | 530. |
| —— Leute ſind unentgeltlich zu begraben. | 2. | 198. | 2. | 354. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Arme** die nach bewieſener Armuth unentgeltlich vertreten werden, ſind ſtempelfrei, iedoch nur ſo weit, als ſie von allen Gerichtstaxen losgeſprochen werden. | 7. | 615. | 7. | 619. |
| §. 26. des Stempelpat. | | | | |
| Doch müſſen die auſer dem Falle der Armuth vom Stempel Befreiten, wenn ſie in den Erſatz der Unköſten verurtheilt werden, ungehindert ihrer Befreiung dem Gegner den Betrag des von ihm gebrauchten Stempels vergüten. | 7. | 646. | 7. | 648. |
| **Armen**inſtitut wird in Böhmen anempfohlen. | 1. | 202. | 1. | 246. |
| —— inſtitut wird auch in Oeſterreich eingeführt. | 1. | 102. | 1. | 246. |
| —— inſtitut wird in Linz und Gräz eingeführt. | 6. | 171. | 6. | 176. |
| —— auch in Brünn. | 8. | 267. | 8. | 264. |
| —— auch in Niederlanden. | 10. | 455. | 10. | 455. |
| —— (über das) Inſtitut, welche Nachricht unter dem Namen der Vereinigung aus Liebe des Nächſten erſchienen ſei. | 1. | 203. | 1. | 247. |
| —— wird auch in Böhmen und Mähren kund gemacht, und iſt zu vertheilen. | 8. | 268. | 8. | 265. |
| —— inſtituts Vortheil und die Vereinigung mehrerer Gemeinden in einem Hauptbezirke, ſollen die Seelſorger auf dem Lande dem Volke wohl begreiflich zu machen ſuchen. | 6. | 179. | 6. | 176. |
| —— (von des) inſtituts Nutzen ſollen die Seelſorger in ihren Kanzelreden handeln. | 8.<br>8. | 269.<br>577. | 8.<br>8. | 266.<br>572. |
| —— inſtituts halber werden die geiſtliche Vorſteher mehrmalen ermahnet. | 10. | 456. | 10. | 456. |


Armen

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Armen** (an) inſtituts Einführung und Beförderung mitarbeitenden Seelſorgern iſt die höchſte Zufriedenheit zu erkennen zu geben, und eine weitere Beförderung zu ertheilen, auch das Publikum über ſeine Freigebigkeit zu beloben. | 6. | 173. | 6. | 178. |
| —— (um das) Inſtitut ſich verdient machenden Seelſorgern iſt die Zufriedenheit Se. Maieſtät zu erkennen zu geben, ingleichen den Armenvätern und Rechnungsführern. | 8. | 271. | 8. | 268. |
| —— Väter und Rechnungsführer, dann Seelſorger, erhalten einen Unterricht in Abſicht des Armeninſtituts, dann was dieſelben bei Ausſtellung der Zeugniſſe in das allgemeine Krankenſpital, Gebährhaus, in die Siechen- Waiſen- und Findelhäuſer zu beobachten haben. | 6. | 190. | 6. | 233. |
| Dieſer Unterricht erſchien auch für Innerößterreich. | 8. | 279. | 8. | 276. |
| —— (bei der) Beſchreibung, Unterſuchung und Betheilung, was die Pfarrer, Armenväter und Rechnungsführer zu beobachten haben. | 6. | 203. | 6. | 246. |
| —— (von dem) inſtitute erhält Niemand ein Almoſen, der durch ein Memorial darum einkömmt, ſondern ieder hat ſich darum an ſeinen Seelſorger zu verwenden. | 6. | 228. | 6. | 271. |
| —— (bei dem) inſtitut glaubt ſich einer nicht inſtitutenmäſſig betheilt, ſo hat er ſich erſt an den Pfarrer, Armenvater und Rechnungs- | | | | |


führer,

| | Erſte Aufl. Band. | Sit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| führer, und wird ihm hier nicht willfahrt, dann an den Hauptbezirk zu wenden. | 6. | 229. | 6. | 271. |
| **Armen** inſtitutenmäſſige Betheilung und Unterſuchungen ſteht den Pfarrern allein zu. | 10. | 472. | 10. | 499. |
| —— gemeinden ſollen die vermöglichere Gemeinden von ihrem Uiberſchuß an eingehenden Almoſen mittheilen, wozu die Seelſorger ſelbe aneifern ſollen. | 10. | 459. | 10. | 459. |
| —— inſtituts in Brünn betreffende weitere Maaßregeln. | 10. | 459. | 10. | 459. |
| —— hauſes Verköſtung in Brünn wird durch einen ordentlichen Ausſpeiſer beſorgt. | 8. | 327. | 8. | 324. |
| —— (aus den) Kinder- und Arbeitshäuſern in Böhmen, ſind die Kinder in die Koſt zu geben. | 8. | 330. | 8. | 327. |
| —— Verpflegung auf dem Lande in Gallizien bis zu Einführung des Armeninſtituts. | 10. | 484. | 10. | 475. |
| —— inſtituts Beſorgung liegt der Stiftungs-Oberdirektion und Landesregierung ob. | 8. | 335. | 8. | 332. |
| —— (des) inſtituts Protektor wird der mähriſch-ſchleſiſche Landesgouverneur ernennet. | 10. | 474. | 10. | 501. |
| —— Einführung in die Kirche und Vertheilung auſerordentlicher Beiträge, hat nur an dem Tage der Einführung der Bruderſchaft zu geſchehen. | 16. | 478. | 10. | 505. |
| —— (bei) inſtituts Austheilung iſt ſich bloß auf ienes zu beſchränken, was durch die Sammlung einkömmt. | 10. | 478. | 10. | 505. |
| —— inſtituts Einführung da, wo es noch nicht beſtehet, wird anempfohlen. | 10. | 480. | 10. | 507. |


Ar-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Armen=** (der) kaſſe iſt von Lizitationen 1 vom 100 zur Armenkaſſe zu entrichten. | 1. | 221. | 1. | 266. |
| —— (die dem) Hauſe zu Prag zugefloſſenen Beiträge ſind für die Armenanſtalten zu verwenden. | 6. | 230. | 6. | 273. |
| —— inſtitut, wenn es zum Erben eingeſetzet wird, ſo iſt ſolches der Mildenſtiftungs=Hofkommiſſion anzuzeigen. | 6.<br>8. | 227.<br>332. | 6.<br>8. | 270.<br>329. |
| —— (die für das) haus zu Prag beſtimmte Lizitationsgebühren müſſen an die Landesſtellen eingeſendet werden. | 1. | 221. | 1. | 266. |
| —— (über an das) haus erfloſſene Vermächtniſſe und Lizitationen iſt von dem Stadtrathe alle Quartale an die Landesſtelle eine Konſignazion einzuſenden. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— (für das) haus, daß die Dechanten, Pfarrer und Seelſorger etwas in ihrem lezten Willen legiren, hat hierob das Konſiſtorium zu wachen. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— (was dem) inſtitute bei Teſtaments Publizirung und Lizitationen zugefallen ſeie, wie und wann anzuzeigen. | 8. | 331. | 8. | 328. |
| —— (für das) inſtitut Vermächtniſſe ſind nebſt der Befreiung von der Erbſteuer, auch von der Sterbtaxe befreit, folglich iſt dafür nur die Stempelgebühr zu entrichten. | 6. | 227. | 6. | 270. |
| —— (bei und von dem) fonde haben Penſionen nicht Statt. | 8. | 334. | 8. | 331. |
| —— (aus dem) fonde ſollen die entlaſſenen k. k. Beamten keine Penſion genieſſen. | 9. | 367. | 9. | 367. |


Ar=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Armenleutaufſchlag ſoll in iedem Lande zu denArmenverſorgungsanſtalten abgereicht werden. | 8. | 334. | 8. | 331. |
| —— (zum) inſtituts Beſten ſind Schauſpiele unter beſtehenden Vorſichten erlaubt. | 10. | 186. | 10. | 186. |
| —— inſtitut fließt ienes konfiszirte Holz zu, mit welchem der Verkäufer einen Betrug vorhatte. | 10. | 244. | 10. | 246. |
| —— (zu) inſtituts Beſten ſind die Waaren, mit welchen fremde Zingieſſer hauſiren, zu verwenden. | 6. | 133. | 6. | 156. |
| —— (an das) inſtitut hat der Unterthansadvokat, wenn er einer gegründetenBeſchwerde ſeinen Beiſtand verſagt, eine Geldſtrafe zu erlegen. | 1. | 31. | 1. | 45. |
| —— (an die) kaſſe fällt das zweite Darangeld von dem zweiten Dienſtherrn, wenn er von dem erſten wußte, zu. | 1. | 166. | 1. | 92. |
| —— (an die) häuſer zahlen die Stifte und Ordenshäuſer, welche die Protokolle der Verordnungen mangelhaft halten, 100 Dukaten. | 1. | 223. | 1. | 267. |
| —— (an die) kaſſe zahlen die Buchdrucker, die etwas ohne Zenſurs Imprimatur auflegen, 6, 12, 24 Dukaten. | 1. | 223. | 1. | 268. |
| —— (für die) iſt eine Strafe von 50 fl. einzuziehen, wenn in den Brevieren die anſtöſſige Stelle in feſto Greg. VII. nicht verpickt und ausgelöſcht iſt. | 1. | 223. | 1. | 268. |


Ar=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Dieſe Strafe gilt auch auf die Auslöſchung gewiſſer Worte in feſto S. Benonis. | 1. | 224. | 1. | 269. |
| **Armen** (zur) Verſorgung werden die Intereſſen von den zur Erlöſung der Chriſtenſklaven beſtimmten Kapitalien verwendet, und die Trinitaren müſſen das Verzeichniß an die Armenkaſſe abführen. | 1.<br>2. | 224.<br>89. | 1.<br>2. | 269.<br>231. |
| —— das Vermögen der Trinitarenklöſter bleibt noch ferner zur Auslöſung der gefangenen Chriſten. | 6. | 439. | 6. | 491. |
| —— hauſe wird für iedem Tragſeſſel 1 fl. bezahlt. | 1. | 225. | 1. | 270. |
| —— (an das) haus ſind die von Pfuſchern und Hauſirern herumgetragene Zingieſſerwaaren einzuziehen. | 6. | 133. | 6. | 156. |
| —— (zur) Kaſſe iſt derienige, der von dem, durch Johann Rochus Dorfleut und Kompagnie an dem Marchfluß, zu verführendem Holze ein Scheit entfremdet, um 10 fl. zu beſtrafen. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| ſo ſoll auch iener, der von dieſen Schiffleuten einen aufzuhetzen oder abwendig zu machen ſich erkühnte, oder ohne Entlaßſchein aufnimmt, um 200 Dukaten, welche zur Hälfte dem Dorfleut als eine Entſchädigung, die andere Hälfte aber der Armenkaſſe zufällt, geſtraft werden. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| —— kaſſe fließt die Strafe zu, welche die Buchdrucker, wenn ſie ohne Imprimatur etwas drucken, erlegen müſſen. | 1. | 456. | 1. | 432. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Armen**kaſſe fließt die Strafe zu, wenn in den Brevieren die anſtößige Stelle in feſto Gregorii VII. und in feſto S. Bononis nicht verpickt iſt. | 2. | 102. | 2. | 241. |
| —— iſt in Krankheitsumſtänden von den Aerzten, Wundärzten, Apotheckern und Hebammen beizuſpringen. | 1.<br>8. | 158.<br>521. | 1.<br>9. | 199.<br>527. |
| —— (auf) Meſſen, Kranken u. d. gl. ſind die Beiträge der Bruderſchaften noch ferner zu leiſten. | 8. | 278. | 8. | 275. |
| —— (für) beſtimmten Bruderſchaftsvermögen wegen, wie ſich zu achten ſei. | 10. | 858. | 10. | 858. |
| —— (für die) wenn das Fleiſcheſſen in der Faſten erlaubt wird, ſoll die Geiſtlichkeit das Volk zur Wohlthätigkeit einleiten. | 6. | 587. | 6. | 604. |
| —— atteſtate, welche über ihre Armuth ausgeſtellet werden, ſind ſtempelfrei. | 7. | 773. | 7. | 777. |
| —— advokaten, wenn der Gegentheil zu Zahlung der Unköſten verurtheilt wird, ſollen von demſelben bezahlt werden. | 7. | 864. | 7. | 864. |
| —— (wegen) Verſorgung und Abſtellung des Bettelns halber erlaſſenen Verordnung Befolgung zur ſind die Seelſorger und Obrigkeiten anzueifern. | 10. | 484. | 10. | 475. |
| —— (aus dem) inſtitute iſt den reiſenden Handwerksburſchen, Mendikanten, Auswärtigen durch Feuer Verunglückten, oder armen in der Lehre befindlichen Waiſen, nichts abzureichen. | 10. | 477. | 10. | 503. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Armen** (dem) inſtitute zufallende Vermächtniſſe oder Geſchenke, ſobald ſie die Summe von 500 fl. erreichen, ſind nicht zu vertheilen, ſondern fruchtbringend anzulegen. | 19. | 475. | 10. | 502. |
| —— (des) inſtituts genieſſende Aeltern, welche ihre Kinder nicht zur Schule ſchicken, ſind des Inſtituts verluſtigt. | 10. | 473. | 10. | 500. |
| **Armenhäuſer**, die nicht geſtiftet ſind, ſondern vom bloſen Almoſen leben, ſind ſtempelfrei. §. 26. des Stempelpat. | 7. | 615. | 7. | 619. |
| **Armuth** (über) der Studenten ſind die Atteſtate verläßlich auszuſtellen, die Ausſteller unrichtiger, ſind zu beſtrafen. | 10. | 583. | 10. | 586. |
| —— (über die) einer Parthei müſſen die Zeugniſſe ächt ausgeſtellet, ingleichen auch über des dem Zoll unterliegenden Guts Qualität, und zu derlei Beaugenſcheinigungen müſſen kunſtverſtändige Leute abgefertiget werden. | 11. | 169. | 11. | 169. |
| —— halber die erfoderlichen Abſtammungsurkunden, wenn Edelleute zum Beweiſe ihres adelichen Herkommens zu verſchaffen nicht im Stande ſind, ſind ſolche nicht allein unentgeltlich zu verabfolgen, ſondern auch bei der kön. Landtafel taxfrei aufzunehm.n. | 9. | 639. | 9. | 689. |
| **Arreſt** (ob) und in welchem Falle, ein Schuldner über ein Jahr anzuhalten iſt. §. 351. d. G. O. | 4. | 325. | 4. | 327. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Arreſt** wider welche er vor der Entſcheidung des Prozeſſes Statt hat. §. 275. der G. O. | 4. | 290. | 4. | 292. |
| —— (dem) werber, wann ihm der gebetene Arreſt zu verwilligen ſei. §. 276. der G. O. | 4. | 291. | 4. | 293. |
| —— geſuch, wenn eine förmliche Klage hiemit eingereichet worden, iſt als eine Streitſache gleich zu entſcheiden. §. 281. der G. O. | 4. | 292. | 4. | 294. |
| —— (der im) von einem ſeiner Gläubiger durch ein Jahr Schulden halber geweſene Schuldner, ob von einem andern durch den Superarreſt angehalten werden könne. §. 351. der G. O. | 4. | 325. | 4. | 327. |
| —— Beſtrafung des Unterthans hat nur mit Vorwiſſen des Kreisamtes zu beſchehen. | 1. | 37. | 1. | 52. |
| —— (für den) hat der Unterthan keine Sitzgebühr zu bezahlen. | 1. | 38. | 1. | 52. |
| —— (in) ſind die Buben zu nehmen, welche Oefen kehren. | 1. | 150. | 1. | 167. |
| —— (bei in) nehmung, wenn jemand der Wache entſpringt, hat ſich ſolcher den Zufall der Verwundung oder Erlegung ſelbſt beizumeſſen; das Militär hat das Feuergewehr aber nur in äuſerſten Nothfällen zu gebrauchen. | 1. | 160. | 1. | 238. |
| —— (zum) können die Geiſtlichen, ſo lang die Zivilverwahrungsörter nicht hergeſtellt | | | | |


ſind,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ſind, wegen Schuldſachen dem Konſiſtorium übergeben werden. | 10. | 688. | 10. | 693. |
| **Arreſt** (bei) Strafe in Schuldſachen zu verhängender, wie mit Geiſtlichen vorzugehen. | 11. | 610. | 11. | 610. |
| —— verhängung wider einen Kridatar betreffend. | 11. | 630. | 11. | 630. |
| —— (in) verurtheilter Aeltern die Verſorgung ihrer Kinder betreffend. | 11. | 817. | 11. | 819. |
| —— (vom) befreien der Einkünfte, wann ſolche der Beklagte Lebenslang als ein hinlängliches Gut zu genieſſen hat. | 4. | 324. | 4. | 326. |
| §. 349. der G. O. | | | | |
| —— (für) bewilligung was man an Gerichtstaxen abzuführen habe. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| **Arreſtanten** (bei) Vorſchüſſen für Verköſtung, wie die Kreisämter vorzugehen haben. | 11. | 854. | 11. | 856. |
| —— die in das Spinnhaus verurtheilte, ſind vom Militär nicht gleich in das Zuchthaus einzuliefern, ſondern es iſt vorher die Anzeige an das k. Appellazionsgericht zu machen. | 8. | 262. | 8. | 259. |
| —— ſoll kein Geld, ſondern die Naturalkoſt abgereichet werden, dann wie die Abſpeiſung zu geſchehen habe. | 8. | 263. | 8. | 260. |
| —— iſt kein Almoſen abzureichen. | 10. | 444. | 10. | 444. |
| —— (für) wenn der Schloſſer Eiſen macht, hat er ſein Zeichen darauf zu prägen. | 10. | 445. | 10. | 445. |
| —— ſind mit Sicherheit und guten Konvoianten zu transportiren. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— abgeurtheilte ſind ſorgfältig aufzubewahren, und wenn ſie ſich das zweitemal flüch- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ten, an wen ſich ob der Taglia zu halten ſei. | 10. | 448. | 10. | 448. |
| **Arreſtanten** (durch die Polizeiwache einzubringende) ſind mit dem ſummariſchen Konſtitutum dem Stadtrathe zur nöthigen Vorkehrung zu übergeben. | 8. | 248. | 8. | 246. |
| —— im Spinnhauſe werden den Gemeinden zur Säuberung der Gaſſen gegeben. | 1.<br>1. | 181.<br>442. | 1.<br>1. | 168.<br>442. |
| —— im Spinnhauſe ſind zu Begieſſung der Bäume auf der Glacie in Wien zu gebrauchen. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| —— im Spinnhauſe ſind von Oſtern bis Allerheiligen in der Jägerzeile und im Prater zum Auffpritzen zu verwenden. | 10. | 442. | 10. | 442. |
| —— im Spinnhauſe iſt das Haar alle Monat abzuſchneiden. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| —— (den) im Spinnhauſe ſind ſolche Auſſeher zu ſtellen, welche ihnen das Betteln und Scherzen nicht geſtatten. | 6. | 163. | 6. | 168. |
| **Arreſtirenden** (wider den) wenn die Klage in der gehörigen Zeit nicht eingereichet worden, muß der Arreſt, auf Anlangen, ohne weiters aufgehoben, und dem Arreſtirten Genugthuung geleiſtet werden. §. 282. der Ger. Ord. | 4. | 293. | 4. | 295. |
| **Arreſtirten** Schulden halber und zu deren Auslöſung geſtiftete Kapitalien, bleiben bei ihrer Beſtimmung. | 1. | 274. | 1. | 269. |


Arre-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Arreſtirung** (der) haben ſich die Zivilinſtanzen einer vor ſelben ſtreitenden Militärperſon nicht anzumaſſen. | 8.<br>9. | 724.<br>465. | 8.<br>9. | 726.<br>465. |
| **Arrha** (der) unterliegen die Beſoldungen der bei den Univerſitäten, Lizäen und Gimnaſien angeſtellten Profeſſoren, und daher ſind deren Wittwen auch penſionsfähig. | 10.<br>11. | 628.<br>524. | 10.<br>11. | 618.<br>524. |
| —— iſt nicht mehr in Empfang zu nehmen und beſonders in Ausgabe zu legen, ſondern von ganzen Betrage abzurechnen, und nur die ganze Summe in Ausgab zu bringen. | 4. | 87. | 4. | 89. |
| —— (mit) und Taxen ſind die ſtändiſchen, ſtädtiſchen, und berggerichtlichen Beamten zu belegen. | 7. | 572. | 7. | 576. |
| **Artikeln** der Zünfte, erhalten die Wollenzeug- und Leinweber. (im Kommerz.) | 3. | 360. | 3. | 594. |
| —— der Zünfte, erhalten die Neßler und Fellfärbermeiſter. | 3. | 373. | 3. | 607. |
| —— der Nadlerzunft, ſollen erneuert, und die etwa üblichen Mißbräuche des verbotenen Geſchenks abgeſtellt werden. | 9. | 240. | 9. | 240. |
| **Artillerie** (ohne) Hauptzeugamtserlaubniß ſind die Päſſe zu Ein- und Ausfuhr des Pulver und Salniters nicht zu ertheilen. | 10. | 290. | 10. | 290. |
| **Arznei** (für) und Bemühung gehören die Forderungen der Apotheker, Aerzte und | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Wundärzte von einem Jahr her, zur erſten Klaſſe. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| **Arznei** (zu) Koſten in allgemeinen Menſchenkrankheiten, konkurirt das Aerarium mit zwei Drittel, die Obrigkeit hat aber das Dritte beizutragen. | 10. | 21. | 10. | 21. |
| ——— Apothekern gehörige, wenn die Materialiſten kleinweis verkaufen, ſind mit 20 Reichsthalern zu beſtrafen. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| ——— (bei einzelnen) Verkauf iſt ſich nach den beſtehenden Generalien zu achten, und die mediziniſche Fakultät vorläufig zu vernehmen. | 1. | 161. | 1. | 205. |
| ——— Verkauf der Apotheker unter der Taxe betreffend. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| ——— (mit friſcher) haben ſich ſtäts die Apotheker zu verſehen. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| ——— (innerliche) ſind Wundärzte auf dem Lande nicht befugt, zum Nachtheil der Apotheker zu verfertigen. | 6. | 126. | 6. | 135. |
| ——— (mit) Mitteln herumvagirende Marktſchreier und Quackſalber, ſind anzuhalten, und wie mit ihnen zu verfahren ſei. | 1. | 229. | 1. | 197. |
| ——— (mit) herumvagirende Leute, ſind an die Halsgerichte zu übergeben. | 1. | 229. | 1. | 198. |
| ——— (mit) Mitteln herumvagirender Oelträger halber, wie zu verfahren ſei. | 1. | 230. | 1. | 198. |

Arz=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Arznei** verkaufende Oelträger ſind nach Abnahme der Medikamente, durch den Schub an ihr Wohnort zu verweiſen. | 10. | 513. | 10. | 513. |
| —— die den Oelträgern abgenommen und den Apothekern übergeben worden ſind, ſind nebſt deren Beſchreibung, an die Landesſtelle einzuſchicken. | 10. | 514. | 10. | 514. |
| —— (mit) herumſtreichende Vagabunden betreffende Generalien ſind zu erneuern, ſolche einzuziehen, und deren Medikamenten in Beſchlag zu nehmen. | 6. | 234. | 6. | 278. |
| —— (mit) betretene Ausländer, ſind auf dem Schube aus dem Lande zu ſchaffen. | 6. | 234. | 6. | 278. |
| —— (der) Kunde bei Erlangung der Doktorswürde, ſind ſtatt der Inauguraldisputazionen, praktiſche Prüfungen eingeführt. | 8. | 534. | 8. | 506. |
| **Aſche** (warme) iſt ſtäts an einen feuerfreien Ort zu ſchütten. | 1.<br>1. | 262.<br>282. | 1.<br>1. | 308.<br>328. |
| —— auf den Boden abzulegen, wird verboten. | 10. | 531. | 10. | 531. |
| —— zahlt 1 Denar vom Metzen Eſſitozoll. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| **Aſyli** halber betreffendes Geſetz. | —— | —— | 2. | 151. |

Dieſes Geſetz iſt de dto. 25. Sept. 1775, und gehört zu dem Protokoll der Verordnung in Publico-Eccleſiaſticis.

**Aſſegni**, Konti, Gegenkonti, Billanzen, und ſonſtige Berechnungen, oder Ausweiſungen, die Bankiers, Handelsleute, oder

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | Zweite Aufl. Band. Seit. |
|---|---|---|
| Fabrikanken unter ſich ausſtellen, ſind ſtempelfrei. | 7. 612. | 7. 616. |
| §. 24. des Stempelpat. | | |
| **Aſſegni**, wenn ſie iedoch zu Gerichte kommen, müſſen ſie, und ihre Abſchriften, den gehörigen Stempel, und wenn eine vidimirte Abſchrift eingelegt wird, dieſe den für die 3. Klaſſe beſtimmten Stempel zu 10 und 15 Kr., und 1 Fl. haben. | 7. 646. | 7. 648. |
| **Aſſozieure** (die) der Kompagnie des Banco di aſſicurazione e Cambi maritimi haben nur vor dem Wechſelgericht in Trieſt Rede und Antwort zu geben, der Fond iſt erb = und intereſſenſteuerfrei, und die Seewechſelkontrakte haben die Eigenſchaft der förmlichen Wechſelbriefe. | 11. 763. | 11. 763. |
| **Atteſtate** über die Armuth der Studenten, ſind verläßlich auszuſtellen, und die dießfalls unrichtigen Ausſteller ſind zu beſtrafen. | 10. 588. | 10. 586. |
| —— (wie) der Schulen und Studien vorſchriftmäſſig auszuſtellen. | 10. 588. | 10. 587. |
| —— (bei) ſind die Sitten der Jugend anzumerken. | 1. 431. | 1. 493. |
| —— Fremder auf auswärtigen Univerſitäten ſtudirender, können zu Erlangung eines Dienſtes nicht gelten. | —— | 1. 494. |

Atte=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Atteſtate** welche den Schülern von den Profeſſoren zu Belegung ihrer Anbringen um Stipendien ertheilt werden, ſind vom Stempel befreit. | 10. | 604. | 10. | 604. |
| —— von Jünglingen, welchen ohne vorläufige Beſtättigung die Stipendien verliehen worden, ſollen eingeſendet, und bis dahin den Stipendiſten der Genuß der Stipendien nicht zugelaſſen werden. | 10. | 608. | 10. | 608. |
| —— (bei) Ausſtellung für Geiſtliche, ſo Penſionen anſuchen, haben die Aerzte unter ihrer eigenen Dafürhaftung deutlich anzumerken, ob dieſe zur Vertretung eines Amtes tauglich oder untauglich ſein. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— (obrigkeitliche) für Prämien wegen ausgeführter Waaren, unterliegen keinem Stempel. | 11. | 165. | 11. | 165. |
| —— ſowohl über die Qualität des zu verzollenden Guts, als über die Armuth einer Parthei, ſollen ächt ausgeſtellet, und zu derlei Beaugenſcheinigungen kunſtverſtändige Leute abgefertiget werden. | 11. | 169. | 11. | 169. |
| —— (gerichtliche und auſergerichtliche) welchem Stempel ſie unterliegen. | 9. | 390. | 9. | 390. |
| —— von Kreisämtern über die Prüfungen zu einer Magiſtratsſtelle ausgeſtellte, unterliegen der dritten Stempelklaſſe. | 9. | 396. | 9. | 396. |

Atte=

| | Erſte Aufl Band. Seit. | | Zweite Aufl. Band. Seit. | |
|---|---|---|---|---|
| **Atteſtate** (welchen Stempel) der Kreisämter über die Tauglichkeit zu einer Magiſtratsſtelle fordern. | 7. | 765. | 7. | 767. |
| —— fordern den Stempel nach der Eigenſchaft des Ausſtellers. | 7. | 764. | 7. | 766. |
| Unter dieſen werden nur iene verſtanden, die nicht ihre eigne Klaſſe haben. | 7. | 764. | 7. | 766. |
| Auch ſind nur die darunter verſtanden, die, wenn ſie bei Gerichte abgelegt, hernach den Partheien hinausgegeben werden. | 7. | 764. | 7. | 766. |
| —— die einem Penſioniſten, oder einer Penſioniſtin, daß ſie noch am Leben, noch unverſorgt, oder unverehligt ſein, ertheilt werden, ſind als officioſa ſtempelfrei. | 7. | 766. | 7. | 767. |
| —— die von öffentlichen Beamten, oder Obrigkeiten über einen keinen beſtimmten Werth habenden Gegenſtand ausgeſtellt werden, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 766. | 7. | 768. |
| —— die über den einen beſtiṁten Werth habenden Gegenſtand ausgeſtellt werden, welchen Stempel nach dem Betrage fordern. | 7. | 766. | 7. | 768. |
| —— (obrigkeitliche) für Manufakturiſten, und Fabrikanten über erzeugte Waaren, dann für Taglien, und Prämien, ſind ſtempelpelfrei. | 9. | 397. | 9. | 397. |

Atte=

| | Erste Aufl. Band. | Erste Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Atteſtate** (einem) beigeſetzte Klauſel hat keine Wirkung, ſondern der Zeug muß ſich vor dem Gerichte zum Eide anbiethen. | 9. | 476. | 9. | 476. |
| Zur Ger. Ord. §. 186. | | | | |
| —— die Wirthſchaftsbeamten über ihr Dienſtverhalten ertheilet werden, unterliegen dem Stempel nach der Eigenſchaft des Ausſtellers. | 9. | 391. | 9. | 391. |
| —— der Univerſität über erlangtes Doktorat, und | 7. | 766. | 7. | 768. |
| —— über erworbene Praxis in Rechtsſachen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 767. | 7. | 768. |
| —— der Studien, die den Schülern in der Abſicht ertheilt werden, um ihr Fortkommen zu gründen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 766. | 7. | 768. |
| —— der Studien, die nur in Abſicht des Vorrückens in eine höhere Klaſſe ertheilt werden, ſind ſtempelfrei. | 7. | 767. | 7. | 769. |
| —— der Univerſität über die geprüfte Fähigkeit in der daſelbſt erlernten Wiſſenſchaft, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 767. | 7. | 769. |
| —— für entlaſſene Dienſtbothen, und | | | | |
| —— der Gerichtsdiener, über gepfändete Güter, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 767. | 7. | 769. |
| —— der Militäroffiziere über eingebrachte Delinquenten, ſind ſtempelfrei, ſo wie auch | 7. | 767. | 7. | 769. |
| —— der Ortsobrigkeit über die erzeugten, und zur Verſendung geeigneten Waaren der Fabrikanten, und Manufakturiſten. | 7. | 767. | 7. | 769. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Atteſtate** de Vita, & Ubicatione für Penſionspartheien, brauchen keinen Stempel. | 7. | 768. | 7. | 770. |
| —— zu (ſchriftlichen) haben die Advokaten ordentliche Weisartikel zu legen. §. 139. der Ger. Ord. | 4. | 225. | 4. | 227. |
| **Au**, Hof-Zellingsdorf, Mannerſtorf, Sommerein-Pfarr wird zur Wienerdiözes einverleibt. | 10. | 742. | 10. | 742. |
| **Auditor**lieutenante, und Staabsauditore können ſo gut, wie die Regimentsauditore zu Sindikaten gelangen. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| **Auditoriats** (für die) und Judicia delegata militaria mixta wird eine Taxordnung feſtgeſetzt. | 3. | 18. | 3. | 20. |
| **Auf- und Abpacken** der Fracht- und ſchweren Wägen an Sonn- und Feiertagen, wird verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| **Aufforderer**, was beizubringen hat. §. 67. der Ger. Ord. | 4. | 189. | 4. | 191. |
| —— der einen Bau unternehmen will, wozu ſelber befugt iſt. §. 72. der Ger. Ord. | 4. | 190. | 4. | 192. |
| —— rungsprozeſſe wozu ein Dritter befugt iſt, wenn Jemand ſich gerühmt hat, daß ihm wider denſelben mit Recht gebühre. §. 66. der Ger. Ord. | 4. | 188. | 4. | 190. |
| **Aufgebote** (dem) unterliegen auch die ſogenannten Mariages de Conſcience. | 2. | 171. | 2. | 324. |


Auf-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Aufgebote** (um) dreimaliger Nachſicht iſt ſich in der Hauptſtadt an die Landesſtelle, und auf dem Lande und in andern Städten an die Kreisämter, zu wenden, und wie in derlei Fällen vorzugehen. | 2. | 159. | 2. | 312. |
| —— (der dreimaligen) angeſuchte Nachſuchung unter falſchen Namen, iſt auf keine Weiſe zu ertheilen. | 2. | 160. u. 161. | 2. | 312. u. 313. |
| —— (dreimalige) ſind durch Aufhebung der Eheverlobniſſe nicht aufgehoben, ſondern es hat bei ſelben ſein unabänderliches Verbleiben. | 2. | 161. | 2. | 313. |
| —— (vom) ſind die Ehedispenſen nur in äuſerſt dringenden Fällen zu ertheilen. | 10.<br>10. | 778.<br>787. | 10.<br>10. | 781.<br>787. |
| —— wegen Dispenſazionen iſt bei der weltlichen Behörde anzuſuchen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— (vom) nach erhaltener Dispenſazion müſſen die Partheien vor der ſie ertheilenden politiſchen Stelle einen Eid ablegen. | 8. | 667. | 8. | 667. |
| Dieſer Eid kann auch bei Ortsgerichten abgelegt werden. | 8. | 668. | 8. | 667. |
| —— Eidesformel, wie der Eid aufzunehmen, und kann auch bei den k.k. von Regimentsoberſten ertheilten Dispenſen vom Aufgebote, für die unter der Militärjurisdiktion ſtehenden Partheien bei der Militärbehörde abgelegt werden. | 10. | 783. | 10. | 783. |
| —— (vom) wenn die Partheien von der politiſchen Stelle die Dispenſazion erhalten | | | | |

haben,

| | Erſte Aufl Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| haben, muß ſie ieder Seelſorger ohne geiſtliche Diſpenſazion trauen. | 8. | 668. | 8. | 667. |
| **Aufgebote** Eid dürfen keinen ablegen, die einmal aufgekündet worden ſind. | 8. | 668. | 8. | 668. |
| —— oder Trauung der in Patentalverſorgung ſtehenden Invaliden, ſollen die Pfarrer ohne ſchriftliche Erlaubniß des Invalidenhauptamtes, nicht unternehmen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— der Katholiken, hat auch in katholiſchen Kirchen dreimal zu geſchehen. | 6. | 538. | 6. | 554. |
| —— muß in den Pfarren beeder Brautleute geſchehen. | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 36. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— nachlaſſung, wo anzuſuchen ſei? | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 37. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (ohne dreimaligen) oder deſſen erhaltener Nachſicht, oder ohne geſetzlicher Erlaubniß, iſt die Ehe ungültig. | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 38. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Aufgefoderter**, was der Richter demſelben über eine ſolche Auffoderung auftragen ſolle. | 4. | 189. | 4. | 191. |
| §. 68. der G. O. | | | | |
| **Aufkündigung** (bei) Miethung und Räumung der Zinswohnungen, wie ſich zu achten. | 1. | 152. | 1. | 184. |
| —— die Klagen wegen ausſtändiger Zinſe, ſind bei dem Magiſtrate anzubringen. | 6. | 121. | 6. | 128. |
| —— (bei) der von Hausmeiſtern, Portiere und Gärtnern beſitzenden Wohnungen, wie ſich zu achten. | 6. | 128. | 6. | 136. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Aufkündigungen**, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 647. | 7. | 649. |
| **Auflagen** und Taxen bei Polizeizünften, wie abzunehmen. | 1. | 156. | 1. | 187. |
| **Aufleimung** des Stempels wird mit fünfzigfachem Betrage beſtraft, im Mangel des Geldes, mit einer Leibesſtrafe. §. 37. des Stempelpat. | 7. | 624. | 7. | 628. |
| **Aufnahme** (für) einer mündlichen Klage ins Protokoll, was an Gerichtstaxen abzutragen iſt. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— (was für) eines Eides von einem ſtreitenden Theile an Gerichtstaxen zu bezahlen iſt. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— — eines Eides bei Beſchwörung eines Zeugniſſes an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— — eines Eides von einem Kunſtverſtändigen an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— — einer eidlichen Angabe des Vermögens oder der Schulden, an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 9. | 5. | 1. |
| **Aufputz** in Kirchen, Kapellen und in Privathäuſern, die Beleuchtung und Privatandachten werden verboten. | 1.<br>2. | 255.<br>238. | 1.<br>2. | 301.<br>407. |
| **Aufruhr** (bei) der Unterthanen, wenn das Militär Beiſtand leiſtet, was dem Offizier und Gemeinen zu entrichten ſei. | 1.<br>6. | 85.<br>54. | 1.<br>6. | 104.<br>50. |
| —— (bei) der Unterthanen, wie ſich das Militär zu verhalten habe. | 1. | 86. | 1. | 104. |
| **Aufſchlag** auf Stärk und Haarpuder wird auf dem Lande und in den Landſtädten aufge- | | | | |


F hoben.

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| hoben, und nur für die Hauptſtadt beibehalten. | 8. | 242. | 8. | 241. |
| —— auf Stärk und Haarpuder iſt in Niederöſterreich aufgehoben, und in eine Stempelgebühr verwandelt. | 8. | 246. | 8. | 244. |
| **Aufſchlagpolleten** ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| **Aufſchläge** (landgräfliche) werden theils gänzlich aufgehoben, theils erleichtert, und in eine einzige Abgabe zuſammengezogen. | 7. | 107. | 7. | 120. |
| —— welche in Pilſen und Eger zu bezahlen ſind. | 7. | 432. | 7. | 444. |
| **Aufſchrift** (unter der) ſo bei iedem Gerichte gewöhnlich, ſollen alle Schriften überreicht werden. §. 14. der G. O. | 4. | 160. | 4. | 162. |
| **Aufſeher** (ſolche) ſind den Zuchthausarreſtanten zuzuſtellen, welche das Betteln nicht geſtatten. | 6. | 163. | 6. | 168. |
| **Aufſendungen** der Gülten und Lehen, welchen Stempel verlangen. | 7. | 647. | 7. | 649. |
| **Aufſprizen** mit unreinem Waſſer, iſt verboten. | 1. | 187. | 1. | 168. |
| —— ſoll man im Sommer vor den Häuſern. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (zum) ſind die Kaſſamattenarreſtanten von Oſtern bis Allerheiligen in der Jägerzeil und im Prater zu verwenden. | 10. | 442. | 10. | 442. |
| **Aufſtellung** eines Vertreters für einen Unbekannten, oder auſer Lande wohnenden Beklagten, welchen Stempel fodere. | 7. | 647. | 7. | 649. |


(ſe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| (ſo wie auch die) eines Verwalters und Vertreters in Konkursſachen. | 7. | 648. | 7. | 650. |
| **Auftrieb** des Federviehes, beſonders der Gänſe, auf die Weiden, wird unterſaget. | 9. | 196. | 9. | 196. |
| **Augenſchein** (vor dem) was der Richter zu erinneren hat. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| §. 194. der G. O. | | | | |
| —— was beiden Theilen dabei frei ſteht. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| §. 195. der G. O. | | | | |
| —— wann, und mit weſſen Zuziehung, und wie er vorgenommen werden ſoll. | 4. | 251. | 4. | 253. |
| §. 202. der G. O. | | | | |
| —— (bei der) Tagſatzung, was der Richter beſtimmen und betreiben ſolle. | 4. | 247. | 2. | 249. |
| §. 193. der G. O. | | | | |
| —— Wiederholung, wann ſelbe vorzunehmen iſt. | 4. | 249. | 4. | 251. |
| §. 197. der G. O. | | | | |
| —— (zum) wann ein dritter zuzuziehen iſt. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| §. 196. der G. O. | | | | |
| —— (für) über eine Streitſache, was für ieden Tag an Gerichtstaxen zu zahlen iſt. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| **Augſpurgiſch**- und helvetiſchen Konfeſſionsverwandten in den deutſchen Erblanden, wird ein Konſiſtorium bewilliget. | 8. | 713. | 8. | 714. |
| —— (an das) und helvetiſche Konſiſtorium, haben ſich die Superintendenten in auſerordentlichen Religionsfällen zu verwenden, über den Zuſtand ihrer Gemeinden halbiährige Berichte zu erſtatten, iedoch | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| in der bisherigen Abhängigkeit der Länderſtellen zu verbleiben. | 8. | 713. | 8. | 714. |
| **Augſpurgiſch**= (mit eines) oder helvetiſchen Religion zugethanenen Paſtors oder Superintendenten bei der Sperr und Inventur der Verlaſſenſchaft vorkommenden Urkunden, welche in die Seelſorge des eigen geweſenen mit einſchlagen, wie vorzugehen ſei. | 9. | 782. | 9. | 782. |
| **Auguſtiner**kloſters zu Prag ganzes Vermögen wird zum Religionsfond einzezogen. | 8. | 652. | 8. | 651. |
| **Ausbleiben** der Parthei bei einer eingeraumten Tagſatzung, wem die Folgen nach ſich ziehe. §. 29. der G. O. | 4. | 170. | 4. | 172. |
| **Auſerland** gehen darf ohne Erlaubniß der Obrigkeit kein Unterthan, Schubkarnführer müſſen für die Buben zum Ziehen Kauzion leiſten. | 1. | 80. | 1. | 75. |
| **Ausfertigung** (für) des Eides ohne Rückſicht, ob ſelbes an mehrern Orten anzuſchlagen ſei, was die Gerichtstaxen betragen? | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— (für) über die Eröffnung des Konkurſes, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 9. | 5. | 9. |
| —— über die dreimalige Feilbietung, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| —— über die Foderung der Gläubiger bei einer angeſuchten Behandlung, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| —— wodurch einem auſer den Erblanden wohnenden Beklagten bekannt gemacht wird, | | | | |


daß

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| daß er allenfalls einen andern Sachwalter beſtellen ſollte, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| **Ausfertigung** einer gerichtlichen Urkunde, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| **Ausfuhr** (bei) oder Einfuhr des Pulvers oder Salniters, unter welchen Vorſichten den Partheien Päſſe zu ertheilen ſind. | 10. | 290. | 10. | 290. |
| —— (für die) erbländiſcher Manufakturen nach der Krimm und die Türkei hat der Zoll in Eſito mit 5/12 pr. Cento zu geſchehen. | 7. | 101. | 7. | 107. |
| Auch für fremde Waaren, die in den Erblanden ſchon den Konſumo bezahlet haben, und in die Türkei oder Krimm Eſito expedirt werden. | 7.<br>9. | 101.<br>25. | 7.<br>9. | 107.<br>25. |
| —— (auf die) der Wolle im Geſpunſt, und verfertigtem Tuche, Zeuge und Strümpfen, was für ein Prämium beſtimmt ſei. | 3. | im Kom. 27. | 3. | 272. |
| Was zu thun ſei, um ſie zu erhalten. | 3. | 28. | 3. | 272. |
| Dieſe Prämie wird aufgehoben; und iſt auf Verarbeitung der Wollgeſpinnſte im Lande zu wachen. | 11. | 100. | 11. | 100. |
| —— (bei) der Knoppern, wie ſich zu verhalten ſei. | 3. | im Kom. 230. | 3. | 457. |
| —— der Knoppern iſt nicht verboten. | 9. | 65. | 9. | 65. |
| —— der Steinkohlen, wann und wie erlaubet ſei. | 3. | im Kom. 26. | 3. | 457. |
| —— (bei der) ſollen die Ochſenbeine und Ochſenhörner mit 3 fl. in die Eſitoverzollung genommen werden. | 3. | 30. | 3. | 458. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Ausfuhrgebühr der Potaſche, wird auf 1 fl. herabgeſetzt. | 7. | 106. | 7. | 108. |
| —— Verbot der Haſenbälge und Haſenhaare, wird unter ſcharfer Strafe erneuert. | 7. | 107. | 7. | 109. |
| —— Zollgebühr von iedem Haſen im Balge, wird auf 15 kr. beſtimmt. | 9. | 70. | 9. | 66. |
| —— erbländiſcher Produkte auf der Elbe findet Statt, und können bei dem Zollamte Hermskretſchen verzollet werden. | 7. | 106. | 7. | 120. |
| —— (für) der Geſundheitswäſſer, wird eine Prämie feſtgeſetzt. | 9. | 112. | 9. | 112. |
| Und eine öſterreicher Maaß, wird zu dem Betrag einer ganzen Flaſche beſtimmt. | 9. | 112. | 9. | 112. |
| —— Zoll für ungeſchmolzenes und geſchmolzenes Unſchlicht wird feſtgeſetzt. | 11. | 149. | 11. | 149. |
| —— Zoll vom rohen Weinſtein. | 11. | 155. | 11. | 155. |
| —— Zoll von in fremde Lande ausgehendem Stahl und Mok. | 11. | 155. | 11. | 155. |
| —— Zoll vom Papier. | 11. | 155. | 11. | 155. |
| —— Zoll von Schöps- Lamm- Schaaf- und Kitzfellen wird beſtimmt. | 11. | 158. | 11. | 158. |
| —— des ausgeſchlagenen Eiſen aus Oberöſterreich in fremde Länder, wird verboten. | 11. | 159. | 11. | 159. |
| zoll der Waaren, welche in die Seehäven Trieſt und Fiume zum Behufe dortiger Fabriken aus den Erbländern geführt werden. | 7. | 428. | 7. | 440. |
| —— zoll und Konſumodreiſſigſtfrei, ſind die deutſchen und galliziſchen Manufakte, | | | | |


und

| | Erſte Auſl. Band. | Seit. | Zweite Auſl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| und Kunſterzeugniſſe ſowohl, als die einzuliefern erlaubten fremden Waaren. | 11. | 160. | 11. | 160. |
| Die Schuldigkeit, dieſe Waaren bei Zollämtern anzuſagen, wird nicht aufgehoben. | 11. | 161. | 11. | 161. |
| **Ausfuhr** der Straßen iſt unter der gewöhnlichen Beſtrafung nicht nur einzuſtellen, ſondern im Wiederholungsfalle der Uibertreter, auch ſchärfer zu beſtrafen. | 7. | 468. | 7. | 480. |
| —— verſchiedener Produkte, welche auf dem Dnieſter befördern, dieſen wird Schutz und Beiſtand verſprochen. | 7. | 470. | 7. | 482. |
| —— der verfälſchten Pappendekel wegen, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 285. | 11. | 287. |
| —— und Einfuhr aller ſowohl Gold- als Silbermünzen gegen deren Anmeldung und Obſignirung, dann unentgeltlicher Paßertheilung, wird verwilliget. | 11. | 325. | 11. | 325. |
| —— der Bergſtufen ohne berggerichtliche Päſſe, iſt verboten. | 4. | 17. | 4. | 18. |
| Doch iſt dadurch Mineralien auszuführen, nicht überhaupt, ſondern nur ohne berggerichtliche Päſſe, verboten. | 7. | 539. | 7. | 544. |
| **Ausgieſſung** des Privets und anderen Unraths, wie zu beſtrafen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| **Ausgrabung** und Verführung der Erde in dem Pragerfeſtungsgraben, iſt verboten. | 8. | 260. | 8. | 202. |
| **Auskochen** dürfen die Bierwirthe für die Gäſte. | 8. | 193. | 8. | 197. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Auskultanten** (die) können dem Rathe zuarbeiten, aber nicht im Rathe das Referat führen. | 7. | 854. | 7. | 854. |
| und bleiben ohne Eid. | 7. | 855. | 7. | 855. |
| —— beſtehende zu welchen Geſchäften anzuhalten ſein. | 9. | 520. | 9. | 520. |
| —— (über) Verwendung, iſt alle Jahre ein getreuer Bericht abzuſtatten. | 9. | 521. | 9. | 521. |
| —— (über) ſoll von dem Landrechte, und den Magiſtraten, ein getreuer Bericht über deren Beſchaffenheit erſtattet, und die ſogleich entlaſſen werden, die von Seite ihres Geiſtes, Karakters, oder Fleißes, geſchickte Räthe zu werden, nicht erwarten laſſen. | 9. | 852. | 9. | 856. |
| —— Zahl bei dem Wienerkriminalgerichte iſt unbeſchränkt, und iſt keinem das Wahlfähigkeitsdekret zu ertheilen, der nicht ein Jahr als ſolcher im Dienſte geſtanden. | 11. | 646. | 11. | 646. |
| —— (als) dürfen keine angeſtellet werden, die nicht die vorſchriftmäſſigen Studienzeugniſſe beibringen. | 11. | 931. | 11. | 931. |
| **Ausländer**, die zehn Jahre hier ſind, ſind als Innländer zu betrachten, und unterliegen der Taxe wegen Erlaſſung auswärtiger Geburt, nicht. | 6. | 157. | 6. | 161. |
| —— iſt für einen Kloſter- oder Provinzobern nicht anzunehmen. | —— | —— | 2. | 107. |

Aus-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 20. März und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſia-ſticis. | | | | |
| **Ausländer** müſſen in hieſigen Ländern, wo das Stempelpatent gilt, in Streitſachen, gerichtlichen, und auſergerichtlichen Geſchäften, ihre zu errichtenden Urkunden klaſſenmäſſig ſtempeln. | 7. | 614. | 7. | 618. |
| §. 25. des Stempelpat. | | | | |
| **Ausländiſche** Waaren einzuführen, und damit zu handeln, wird den Kaufleuten verboten, Privatleute können ſolche gegen Entrichtung eines erhöhten Einfuhrzolls zu dem Kommerzialfonde für ihr Konſummo kommen laſſen. | 7. | 120. | 7. | 132. |
| ——— auf Päſſe von Privaten eingeführte mit 60 per Zento auſer Handel geſetzte Waaren, ſind in Lizitazionen zu veräuſern, oder ſonſt an Jemanden zu verkaufen nicht geſtattet, ſondern die Erben ſollen ſolche auſer Lande ſchaffen. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| ——— und derlei zum eigenen Gebrauch eingeführte Waaren, ſind in Betretungsfall bei andern Partheien, wie unlegitimirte verbotene Waaren zu behandeln. | 11. | 109. | 11. | 109. |
| Und wenn zur ausländiſchen Waareneinführung ein Paß für mehrere Partheien angeſuchet wird, iſt die Konſignazion in duplo einzureichen. | 11. | 110. | 11. | 110. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ausländiſche** Waarenverzeichniß, welche nicht anders, als gegen Päſſe einzuführen erlaubt ſind. | 7. | 127. | 7. | 139. |
| —— Käſe, geſalzene und getroknete Fiſche, Häringe, dürfen nicht in die allgemeinen Niederlagen gebracht, ſondern in den Kellern der Kaufleute aufbewahrt werden. | 7. | 134. | 7. | 146. |
| —— Weineverſchleiß betreffend. | 7. | 201. | 7. | 213. |
| —— Waaren, die keinen Stempel annehmen, wenn die Handelsleute aus der Hauptſtadt kommen laſſen, wie ſich zu benehmen haben. | 7. | 227. | 7. | 239. |
| —— Karten, welchem Stempel ſie unterliegen. | 7. | 648. | 7. | 650. |
| —— zum Handel beſtimmte Waaren, bedürfen keinen Stempel. | 7. | 164. | 7. | 176. |
| **Ausleihen** auf Pfänder gegen groſſes Intereſſe, wird verboten. | —— | —— | 1. | 182. |
| **Ausmeſſung** der Gründe betreffende Geſetze. | 6.<br>8. | 69.<br>54. | 6.<br>8. | 67.<br>54. |
| —— (was bei) der Waldungen für Vorſchriften zu beobachten. | 8. | 145.<br>155. | 8. | 145.<br>155. |
| —— und Waldſchätzung der Waldungen, hat ieder Eigenthümer ſelbſt zu veranlaſſen. | 8. | 98. | 8. | 98. |
| —— der Beerdigungskirchenplätze, Pfarr- und Schulgebäude wegen, wie ſich zu achten ſei. | 8. | 165. | 8. | 165. |
| —— (wenn) nicht auf gemeine Art geſchehen kann, haben den Aufwand der Ingenieurs die Dominien zu erſetzen. | 8. | 167. | 8. | 167. |


Aus-

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ausmeſſung** der Grundſtücke an den Gränzen betreffend. | 8. | 168. | 8. | 168. |
| —— wegen, wie ſich in Betreff iener Gemeinden, welche von den Wochenmarktplätzen entfernt ſind, zu achten ſei. | 8. | 169. | 8. | 169. |
| —— (zu dem) Geſchäft ſind die Vollmachten nicht zu ſtempeln. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— (bei der) ſind die Feſtungswerke wegen der Graſerien zu fatiren. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— der Kammeral = Exieſuitenſtiftung und ſtädtiſchen Güter betreffend. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— des Umfangs der Seen. | 8. | 144. | 8. | 144. |
| —— (wie bei der) die hierzu gebrauchende Richter und Geſchworne anzuſehen ſind. | 8. | 144. | 8, | 144. |
| —— (wie ſich in) begriffene Unterthanen ob der Robotleiſtung zu achten haben. | 8. | 163. | 8. | 163. |
| —— (wie bei) die unächte Fatirung zu beſtrafen. | 8. | 163. | 8. | 163. |
| —— (bei der) ſind zur Schätzung der Weingärten die Bergwerksgabenbüchel mitzubringen. | 10. | 168. | 10. | 168. |
| —— (wie ſich bei der) in Anſehung der Teiche, welche zwiſchen ſehr mooſichten Wieſen und Wäldern liegen, zu benehmen. | 10. | 169. | 10. | 169. |
| —— Patent für Hungarn. | 10. | 169. | 10. | 169. |
| —— (bei der) ſind die Ertrægnißfaſſionen in einer ununterbrochenen verläßlichen und beſtändigen Deutlichkeit zu halten. | 10. | 173. | 10. | 173. |


Aus=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ausmeſſungs** (bei dem) Geſchäfte, werden Verhaltungspunkte zur Nachachtung der Werbbezirke und Grundobrigkeiten feſtgeſetzt. | 10. | 175. | 10. | 175. |
| **Ausräucherung** (wegen) der Zimmer und für Taufeverrichtungen von Obrigkeiten dem Meßner und Schulmeiſter iährlich geleiſtete Beiträge, haben noch ferners zu beſtehen. | 10. | 831. | 10. | 831. |
| **Ausſagen** ſind mit eigenen Worten niederzuſchreiben, und am Ende von iedem zu leſen, und zu unterſchreiben. §. 165. der Ger. Ord. | 4. | 237. | 4. | 239. |
| ——— ſollen, auſer erheblichen Urſachen, bei Gericht abgeleget werden. §. 168. der Ger. Ord. | 4. | 238. | 4. | 240. |
| **Ausſchank**erlaubniß des eigenen Weines, iſt bloß von angeſeſſenen Unterthanen zu verſtehen. | 8. | 191. | 8. | 195. |
| ——— und Einfuhr des fremden Landbiers, wird in den herrſchaftlichen Häuſern auſer dem eigenen Konſumo verboten. | 1. | 106. | 1. | 110. |
| ——— der Maß Bier um ein halbes Seidel geringer für die Gäſte, wird abgeſtellt. | 8. | 195. | 8. | 199. |
| **Ausſchuß**, wenn die Gläubiger wählen ſollen, wozu der Verwalter gegen ſelben verbunden iſt. §. 90. der Ger. Ord. | 4. | 200. | 4. | 202. |


Aus-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ausſchuß**, ſollen die Gläubiger aus ihnen durch Mehrheit der Stimmen wählen, bei welchem der Verwalter ſich in ſchweren Fällen Raths zu erholen, und ihm jährlich Rechnung abzulegen hat. | 4. | 392. | 4. | 394. |
| §. 36. der Konk. Ord. | | | | |
| —— wenn ſie gar keinen erwählen, ſo hat der Richter einen auf ihre Gefahr zu beſtellen, und wenn die Stimmen der Anweſenden gleich ſind, einen, der in Vorſchlag gebrachten nach ſeinem Ermeſſen zu beſtättigen. | 4. | 392. | 4. | 394. |
| §. 37. der Konk. Ord. | | | | |
| **Ausſchuſſes** (für) der Gläubiger Beſtellungs- oder Beſtättigungsurtheil, was die Gerichtstaxen betragen. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| **Ausſchwärzung** des Geldes iſt verboten. | 11. | 446. | 11. | 446. |
| §. 16. des Poſtpat. | | | | |
| **Ausſpielen** (das) des Hafnergeſchirrs, iſt abzuſchaffen. | 1. | 188. | 1. | 135. |
| **Ausſpruch** eines Schiedsrichters, wie geſtempelt ſein ſoll. | 7. | 648. | 7. | 650. |
| **Ausſteller** einer unrichtig befundenen Urkunde, hat dafür zu haften. | 7. | 618. | 7. | 622. |
| §. 29. des Stempelpat. | | | | |
| **Austragung** und Einſammlung der Briefe, wird den Unterthanen und Innſaſſen verboten. | 11. | 446. | 11. | 446. |
| §. 17. des Poſtpat. | | | | |

Aus-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Austritt** in die Welt wird den Exnonnen, welche noch keine neuere Gelübde abgelegt haben, geſtattet. | 2. | 134. | 2. | 274. |
| **Auswärtigen** (unter) Adels Ausdruck, in wie weit der von einem Reichsſtande verliehene Adel zu zählen ſei. | 6. | 147. | 6. | 159. |
| —— Miſſethäter in Böhmen eintrettenden, wie ſich ob der Ausfolgung derſelben zu benehmen ſei. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| **Auswanderer** unvermöglich inquirirter Atzungsauslagen ſind in das künftige von dem Ortsmagiſtrate zu tragen. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— iſt keiner mehr dem Halsgerichte zu übergeben, ſondern von ieder Gerichtsbehörde die Unterſuchung im Wohnorte zu pflegen. | 10.<br>10. | 447.<br>518. | 10.<br>10. | 447.<br>518. |
| —— (als) wie mit den Unterthanen zu verfahren ſei. | 1. | 233. | 1. | 277. |
| —— (auf) feſtgeſetzte Strafe, iſt iungen Leuten, welche bloß aus Unwiſſenheit vor dem 20. Jahre auswandern, nachzuſehen. | 1. | 234. | 1. | 278. |
| worunter auch iene, welche fremde Kriegsdienſte genommen, mitbegriffen ſind. | 1. | 234. | 1. | 279. |
| —— (als) wer zu betrachten ſei. | 6. | 235. | 6. | 279. |
| —— (auf) Generalien haben Kreisämter zu wachen, ſolche wieder kund zu machen, und die Dominien dazu zu verhalten. | 6. | 240. | 6. | 284. |
| —— und Konſkriptionsgeſetze, haben die Gemeinden zu befolgen, wozu ſie durch die Magiſtraten und Grundobrigkeiten anzuhalten ſind. | 8. | 350. | 8. | 347. |


Aus=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Auswanderer** Vermögen, welches der Konfiskation unterliegt. | 1. | 237. | 1. | 279. |
| Vermögen Abſchätzung, und nicht deſſen freiwilliges Bekenntniß, hat Statt. | 9. | 405. | 9. | 405. |
| —— Fälle und Abfahrtsgelder, wie erhoben und verrechnet werden ſollen, und die Partheien wegen Bezahlung anzuweiſen ſind. | 9. | 414. | 9. | 414. |
| —— elende und krippelhafte ſind nicht einzuliefern. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— (als) ſind Unwiſſentliche in den Auswanderungstabellen nicht anzuzeigen. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— (gegen iene) wo wirklich die Urſache der Auswanderung hervorleuchtet, iſt von den Dominien nach Strenge der Geſetze fürzugehen. | 10. | 518. | 10. | 518. |
| —— Aufnahme nach Sendomer in Gallizien, wird eingeſtellt. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Welchen es erlaubt iſt, dahin zu gehen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Und beſonders ſind die Setlermeiſter zur Niederlaſſung daſelbſt aufzumuntern, und welche Vortheile ſie genieſſen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Welchen es hauptſächlich unterſagt, und welchen und wie es geſtattet ſei. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| die Kreisämter haben die Erlaubniß hiezu nicht voreilig zu ertheilen. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| —— die mit den wieneriſchen Reiſegeldern und Päſſen verſehen ſind, müſſen, wenn ſie in der gehörigen Straſſe ausweichen, durch | | | | |


den

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| den Schub auf die gehörige Straſſe gebracht werden. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| **Auswanderer** (dem) aus der Republik Polen, welche Begünſtigungen bewilliget ſind. | 8. | 351. | 8. | 348. |
| den republikaniſchen Polen ſind alle Begünſtigungen zugeſtanden, welche allen deutſchen Inwohnern zugeſtanden ſind. | 8. | 352. | 8. | 349. |
| **Auswanderung** der Senſenſchmiede, iſt an den Gränzen zu verhüten. | 1. | 230. | 1. | 274. |
| —— wird den Unterthanen in fremde Länder auf das ſchärfeſte verboten. | 6. | 235. | 6. | 279. |
| ——s Patent. | 6. | 235. | 6. | 279. |
| —— durch welche Handlungen offenbar an Tag liegt. | 6. | 236. | 6. | 280. |
| —— Erlaubniß wo anzuſuchen. | 6. | 237. | 6. | 281. |
| | 6. | 239. | 6. | 283. |
| —— Vorwände und Gelegenheiten zu beſeitigen, und welche dieſe Vorwände meiſtens zu ſein pflegen. | 6. | 238. | 6. | 282. |
| —— Vorſicht von Künſtlern und Handwerkern. | 6. | 243. | 6. | 287. |
| —— Anlockung wegen, wenn die Handelsleute und Fabrikanten etwas erfahren, haben ſie der Landesſtelle die Anzeige zu machen. | 6. | 243. | 6. | 287. |
| ——shalber, welche Vorſicht bei Päſſen und Kundſchaftenertheilung zu beobachten. | 6. | 244. | 6. | 288. |
| —— Argwohn, welche Leute erwecken. | 6. | 247. | 6. | 291. |
| —— Strafen. | 6. | 249. | 6. | 293. |
| —— Strafen Nachſicht, wo Statt finde. | 6. | 252. | 6. | 296. |
| —— (zur) wenn ein Beamter oder Vorſteher Hilfe geleiſtet, wie zu beſtrafen. | 6. | 253. | 6. | 297. |


Aus-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Auswanderung** fällen Unterſuchung betreffend. | 6. | 255. | 6. | 299. |
| —— tabellen, wie einzuſenden. | 6. | 262. | 6. | 306. |
| —— (in) tabellen ſind die Unwiſſentlichen nicht als Auswanderer anzuzeigen. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— patent, verſteht ſich auf die Eingebohrnen, und iene, die 10 Jahre in k. k. Erblanden ſind. | 8. | 347. | 8. | 344. |
| —— fälle in wie weit in das Amt des Fiſkus und der Kreisämter einſchlagen. | 8. | 348. | 8. | 345. |
| —— (in) betrettener Unterthan ausen einem konſkribirten in ein unkonſkribirtes Land ſind zurückzuliefern und zu züchtigen. | 8. | 349. | 8. | 346. |
| —— (zur) vermeidung der Unterthanen iſt von Kreisämtern wohl begreiflich zu machen, daß der mähriſche Kammeraldirektor bei der Vertheilung der Gründe auf die Landeseinwohner zu ſehen, folglich keine aus andern Provinzen hergelaufene zu nehmen habe. | 6. | 264. | 6. | 308. |
| —— vermögen iener Handwerksburſche, ſo ſich zwiſchen den Jahren 1752 und 1768 in ein fremdes Land niedergelaſſen haben, unterliegt der Konſiskazionsſtrafe nicht. | — | — | 1. | 279. |
| —— (wo) urſache wirklich hervorleuchtet, gegen dieſe Auswanderer iſt von den Dominien nach Strenge der Geſetze fürzugehen. | 10. | 518. | 10. | 518. |
| —— (zur) die Anverwandte anzureitzen, wird den aus dem Luxenburgiſchen eingewanderten Anſiedlern verboten. | 10. | 519. | 10. | 519. |


Aus-

Stadtbibliothek Augsburg

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Auswanderung** Erlaubniß iſt den Juden, die nicht 200 fl. Vermögen haben, alle Tage zu ertheilen. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— (zur) nach Gallizien zu locken, ſind die Unterthanen von derlei Betrügern zu warnen. | 6. | 265. | 6. | 309. |
| —— (nach dem) Patent iſt ſich bei Ertheilung des Konſenſes, in auswärtige Klöſter treten zu dürfen, zu achten; keinem Individium des Generalſeminariums aber die Erlaubniß zur Auswanderung zu ertheilen. | 10. | 671. | 10. | 674. |
| —— (zur) vorbeugung der Glasmacher muß jährlich ein Verzeichniß des Hüttenperſonals eingeſendet werden. | 3. | 372. | 3. | 606. |
| —— Vormerkungsbuch, wie die Kreisämter zu führen haben. | 11. | 891. | 11. | 893. |
| **Auswechslung** der verdorbenen Stempelbögen iſt geſtattet. §. 36. des Stempelpat. | 7. | 624. | 7. | 628. |
| **Ausweis** hat das Fiskalamt der Buchhalterei alle Monate von dem zu übergeben, was die Partheien hätten zahlen ſollen, und wirklich gezahlt haben. §. 43. der Fisk. Inſtr. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| **Ausweiſung** des Vermögens, wie geſtempelt ſein müſſe. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| —— des Teſtamentes, wie geſtempelt ſein müſſe. ſieh Aſſegni. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| **Ausziehpatent.** | 1. | 152. | 1. | 148. |


Aus=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Zweit. Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Auszieh** wegen ausſtändigen Zinſen ſind die Klagen beim Magiſtrate anzubringen. | 6. | 121. | 6. | 128. |
| **Auszüge** aus dem Protokolle über mündlich aufgenommene Klagen, welchem Stempel ſie unterliegen. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| —— aus außergerichtlichen Rechnungen, ſind stempelfrei. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| Bei entſtehendem Rechtsſtreite aber müſſen ſie ſowohl, als die Abſchriften, klaſſenmäſſig geſtempelt ſein. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| —— und Konti der Handwerks- und Handelsleute, ſind nach der Größe des zu fordern habenden Betrages zu ſtempeln. | 7. | 649. | 7. | 651. |
| wenn ſolche iedoch aus mehrern Bögen beſtehen, darf nur der erſte Bogen den Stempel der gänzlichen Summe, die übrigen aber den 3 Kr. Stempel haben. | 7. | 650. | 7. | 652. |
| **Autors** (ohne) Namen ſoll keiner Schrift das Imprimatur ertheilet werden. | 1. | 456. | 1. | 537. |


## B.


| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Baarſchaften** und Koſtbarkeiten, wann ſelbe in gerichtliche Verwahrung zu geben ſind. | 4. | 199. | 4. | 201. |
| §. 88. der Ger. Ord. | | | | |
| **Backöfen** ſind unter Gewölber zu bringen, und mit Ziegeln zu decken. | 1. | 258. | 1. | 304. |

| | Erſte Aufl. Band. | Sit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Baden** in der Donau oder in flieſſenden Wäſſern, wie auch Fußwaſchen, iſt verboten. | 1. | 306. | 1. | 164. |
| —— und Schwimmen zu verhindern, haben Aeltern ihre Kinder zu ermahnen, und iſt bei den Wäſſern das Verbotszeichen auszuſtecken. | 6. | 269. | 6. | 341. |
| —— der Kinder und erwachſener Leute in den Flüſſen, Teichen, wird verboten. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| **Badgäſte** zu Töplitz haben eine eigene Zolllegſtadt. | im Kommerz. 3. | 234. | 3. | 462. |
| **Bäcker** (bürgerliche) kann ieder den kalten Markt beſuchen, Brodladen halten, und Brod zum Verkauf einführen. | —— | —— | 1. | 145. |
| —— (brodloſe) haben bei der Beſetzung erledigter Backhäuſer vor andern den Vorzug, wenn ſie mit den Geſellen gleiche Bedingniſſe anbieten. | 8. | 257. | 8. | 256. |
| **Bälle**, Komödien, und ſonſtige öffentliche Spiele, an welchen Tagen verboten ſind. | 1. | 113. | 1. | 134. |
| —— geben wollende Partheien und Wirthe, müſſen ſich bei der Polizeidirekzion melden. | 10. | 268. | 10. | 268. |
| —— und Komödien in Privathäuſern ohne Erlaubniß, ſind verboten. | 10. | 281. | 10. | 282. |
| **Bänder** (bei geblumten) iſt die Farbenſtempelung nicht zu gebrauchen. | 7.<br>9. | 170.<br>80. | 7.<br>9. | 182.<br>80. |
| —— (der) verſchiedene Gattungen, ſind von der Einlieferung in die Hauptwaaren-Niederlage bis zum 1. Nov. 1785 unter den ſchon bekannten Vorſichten befreiet. | 7. | 198. | 7. | 210. |

Bän-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bänder** (wie der ausländiſchen wollenen) Verſchleiß auſer dem allgemeinen Magazine geſchehen kann. | 9. | 99. | 9. | 99. |
| —— (auf) Erzeugung vom Sammet, Floret, Zwillich, haben ſich die Fabriken zu verlegen. | 3. | 259. | im Kommerz. 3. | 469. |
| —— (auf) auſer Handel geſetzter Verfertigung ſich verlegende Fabrikanten, wie anzuſehen ſind. | 7. | 488. | 7. | 485. |
| **Bären** (mit) Affen und Hunden, ſind Italiener nicht zu dulden, ſondern an den Gränzen zurückzuweiſen. | 1. | 228. | 1. | 271. |
| **Baiern** (Kurpfalz) iſt als ein Ausdruck wegzulaſſen und nur Kurpfalz zu gebrauchen. | 1. | 148. | 1. | 175. |
| **Bairiſchen** (vor) gewiſſen Thalern Warnung. | 4.<br>9. | 4.<br>246. | 4.<br>9. | 4.<br>246. |
| **Bandmachern** (zwiſchen) und Poſamentirern iſt kein Unterſchied. | 11. | 307. | 11. | 307. |
| **Bankal** (mit) Beamten, wie ſich die Kreisämter in Korreſpondenz zu ſetzen haben. | 3. | 234. | im Kommerz. 3. | 463. |
| —— Inſpektoratämtern ſind die Auskünfte wegen der Waarenſtemplung zu übergeben. | 11. | 124. | 11. | 124. |
| Dieſen Auskünften iſt beizuſetzen, was für ein Gewerb ieder Stempelmeiſter treibe, und welche Gattungen Waaren ieder zu bezeichnen habe. | 11. | 125. | 11. | 125. |
| —— (in eine) Gefällendirekzion wird die Zollregiebenennung umgeändert. | 11. | 167. | 11. | 167. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bankal**kaſſe, und Kammeralprovinzialzahlamt in Gallizien haben die Taxen einzutreiben. | 11. | 687. | 11. | 687. |
| —— gefälle hat das Fiskalamt zu vertreten. §. 1. der Fisk. Inſtr. | 4. | 112. | 4. | 114. |
| **Banko** di aſſicurazione e cambi maritimi (des) Aſſozieurs haben nur vor dem Wechſelgericht in Trieſt Rede und Antwort zu geben. Der Fond iſt Erb- und Intereſſeſteuerfrei, und die Seewechſelbriefe haben die Eigenſchaft der förmlichen Wechſelbriefe. | 11. | 763. | 11. | 763. |
| **Bankozettel** (vor falſchen) Warnung. | 4. | 6. | 4. | 6. |
| —— werden verändert und vermehret. | 9. | 269. | 9. | 269. |
| —— alte ſind zur Umſetzung abzugeben. | 9. | 277. | 9. | 277. |
| —— Kaſſe wird zu Mailand errichtet. | 11. | 431. | 11. | 430. |
| —— und beſchwerte Briefe, können mittels Poſtwagen unter Haftung des Aerarium verſendet werden. | 11. | 473. | 11. | 473. |
| —— (wegen) Verfälſchung, iſt in Kriminalhandlungen mit beſonderer Verſchwiegenheit vorzugehen. | 7. | 911. | 7. | 913. |
| **Bann** und Achtverleihung an die Vorſteher der Kriminalgerichte, iſt aufgehoben. | 11. | 827. | 11. | 829. |
| —— richter bleiben gegen die Landrechte in jener Verbindung, in der ſie gegen die Konſeſſe geſtanden ſind. | 9. | 503. | 9. | 503. |
| **Barchete** und Moltone in der Trieſterbaumwollzeugfabrick erzeugte, unter welchen Bedingniſſen einzuführen erlaubet ſein. | 9. | 72. | 9. | 72. |


Barm-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Barmherzige** (an) Brüder ſind die wahnwitzigen Geiſtlichen abzugeben. | 1.<br>2. | 323.<br>86. | 1.<br>2. | 370.<br>227. |
| —— (an) hat das Kloſter, nicht der Religionsfond, für verrückte Bettelmönche zu zahlen. | 1. | 323. | 1. | 370. |
| —— (bei) und Eliſabethinerinnen ſind die wahnwitzigen Geiſtlichen in Ermanglung an Klöſtern, als Kranke zu behandeln. | 1.<br>2. | 323.<br>86. | 1.<br>2. | 371.<br>227. |
| —— (an) was wahnwitzige Geiſtliche zu bezahlen haben. | —<br>— | —<br>— | 1.<br>2. | 371.<br>228. |
| —— Brüder allein, welche die Chemie und Naturgeſchichte beſuchen, ſind vom Schulgelde frei. | 10. | 601. | 10. | 601. |
| —— Brüder können inner den kaiſ. königl. Erblanden, doch ohne den mindeſten Zuſammenhang mit einen ausländiſchen Kloſter, noch ferner beſtehen. | 6. | 434. | 6. | 485. |
| —— haben die in das Kloſter aufzunehmenden Kandidaten der Landesſtelle anzuzeigen. | 10. | 687. | 10. | 691. |
| —— Franziskaner, Kapuziner dürfen noch ſammeln. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— (auſer den) wird das Almoſenſammeln allen Kloſtergeiſtlichen überhaupt eingeſtellet. | 2. | 94. | 2. | 236. |
| —— Brüder ſind in allen wie bisher bei den Linien und Mäuten frei zu laſſen. | 6. | 440. | 6. | 491. |
| —— (bei den) hat die Wahl der Kloſterobern durch die Laienbrüder zu geſchehen. | 6. | 476. | 6. | 528. |
| Doch können nur iene Laienbrüder zu Obern gewählt werden, welche von dem | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Provinzial, als wahlfähig erkannt worden ſind, die Provinzialviſitazionen haben noch ferner Staat. | 6.<br>8. | 477.<br>583. | 6.<br>8. | 529.<br>581. |
| **Barmherzigen** (bei) Eliſabethinerinnen, Klöſtern und Spitälern ſind die Grüfte, und Schachten abzuſtellen. | 6. | 548. | 6. | 564. |
| —— ſind auch in ihren eigenen Angelegenheiten von den Gerichtstaxen und den Stempeln nicht frei. | 11.<br>11. | 561.<br>685. | 11.<br>11. | 561.<br>685. |
| **Battiſt** (auf) und Schleier Prämienaustheilung. | 11. | 257. | 11. | 257. |
| **Bau** (wie bei) Uiberſchlägen Einſendung vorzugehen ſei. | 1. | 188. | 1. | 233. |
| —— (was) Uiberſchläge alles enthalten müſſen. | 8. | 230. | 8. | 232. |
| —— (bei) Uiberſchlägen, nach welchen Grundregeln ſich zu benehmen ſei. | 8. | 220. | 8. | 222. |
| —— Reparazion und Ankäufe aus geiſtlichen und andern Stiftungsfonds ſind ohne weiters fortzuführen. | 8. | 219. | 8. | 221. |
| —— der Schulen und Kirchengebäude, welche aus den Aerarial=oder ſtändiſchen Fonds errichtet werden, ſind allein einzuſtellen. | 8. | 219. | 8. | 221. |
| Dieſer Verbot wird wieder aufgehoben. | 8. | 230. | 8. | 232. |
| —— (Hof) Amt wird angeſtellt. | —— | —— | 1. | 233. |
| —— (von welchem) einer Kirche und Pfarre die Riſſe und Uiberſchläge zur Generalhofbaudirekzion einzuſenden ſind. | 10. | 241. | 10. | 244. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Bau (wie der) der Häuſer in Gallizien belohnet wird. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— der baufälligen Häuſer in Gallizien, wenn von Eigenthümern unterlaſſen wird, ſind derlei Häuſer den Meiſtbietenden zu verkaufen. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (bei) Aufführungen ſind die nöthigen Vorſichten mit Aushängung eines Zeichens zu treffen. | 1. | 271. | 1. | 272. |
| —— (bei) Führungen, Keller unter den Gäſſen oder Plätzen ohne Erlaubniß zu graben, wird verboten. | 10. | 271. | 10. | 272. |
| —— und Tiſchlerholzauslagen, Fäſſer ꝛc. auf den Straſſen auszulegen, wird verboten. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (bei) müſſen die Gruben, aufgebrochene Kanäle bei der Nacht wohl verwahrt werden, und zur Sicherheit der wandelnden Laternen aufgeſteckt, oder Schranken gemacht werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— (wie) Holz auf eine nicht koſtbare Art wider Feuer, Fäulniß und Wurmſtiche, zubereitet werden kann, dann wie den Stroh- und Rohrdächern die Feuerfänglichkeit mit geringen Koſten zu benehmen ſei. | 1. | 244. | 1. | 290. |
| —— ſoll keiner, weder Hauptreparazion an Rauchfängen, ohne obrigkeitlicher Erlaubniß vorgenommen werden. | 1. | 258. | 1. | 304. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bau** (ohne) Erlaubniß der Obrigkeit, iſt auf dem Lande kein Gebäude aufzuführen. | 1. | 279. | 1. | 325. |
| —— (bei dem) muß man ſich ordentlicher Werkmeiſter bedienen. | 1. | 258. | 1. | 304. |
| —— (über den) hat die Obrigkeit die Obſicht, und das Unerlaubte iſt abzutragen. | 1. | 258. | 1. | 304. |
| —— (bei) Augenſchein, müſſen Rauchfangkehrer zugezogen werden. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| —— Konſens Augenſchein, geſchieht ohne Taxabnahme. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| —— Erlaubniß iſt unter dem Bedingniß zu ertheilen, daß in dem neuen Hauſe ein Brunn gegraben werde. | 1. | 266. | 1. | 312. |
| —— Riſſe ſind von den neuen Pfarr- und Kirchengebäuden einzuſenden. | 8. | 687. | 8. | 687. |
| —— (einen) unternehmender Aufforderer, wozu ſelber befugt iſt. §. 72. der Ger. Ord. | 4. | 190. | 4. | 192. |
| —— Riſſe, die bei Aufforderung zum vorhandenen Baue eingelegt werden, welchen Stempel ſie fordern. | 7. | 650. | 7. | 652. |
| **Baumeiſter** (zwiſchen) und Maurermeiſtern wird der Unterſchied feſtgeſetzt. | 9. | 227. | 9. | 229. |
| **Bauern** und Bürger können eine Jagd weder pachten noch kaufen. §. 8. des Jagdpat. | 11. | 492. | 11. | 492. |
| —— (zur) Höfe allzugroſſer Zerſtückung, wird die Aushilfe bewilligt. | 8.<br>6. | 17.<br>56. | 8.<br>6. | 17.<br>53. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Bauern (mit) Höfen gröſſerer Zerſtückung vorgegangene Dominien werden belohnet. | 10. | 51. | 10. | 51. |
| —— (bei) Höfe gröſſerer Zerſtückung, was zu beobachten ſei. | 10. | 52. | 10. | 52. |
| —— iſt verboten, anſtatt Pferdbeſpannung Zugochſen anzuſchaffen, und was in Sachen ferners verordnet worden. | 8. | 42. | 8. | 41. |
| —— knechte ſind bei harten Verfahren gegen trächtige Stutten, und bei Bemerkung eines zugefügten Schadens, mit 25 Stockſtreichen zu beſtrafen. | 10.<br>11. | 111.<br>65. | 10.<br>11. | 111.<br>65. |
| —— können ihre Erzeugniſſe verkaufen, wann und wem ſie wollen. | 6.<br>10. | 12.<br>15. | 6.<br>10. | 11.<br>15. |
| —— iſt das Schieſſgewehr abzunehmen. | 6. | 53. | 6. | 51. |
| —— die in Gallizien ein hölzernes Haus vorſchriftmäſſig erbauen, erhalten nach Maaß eine fünf und zehnjährige Befreiung vom Quartierbeitrag und Militärbequartierung. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (bei) Fabricken, Handwerkern und Partikuliers, ſind die Soldatenkinder zu unterbringen. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— welche das Holz nach Fuhren oder Fährteln verkaufen und betrügen, ſind zu beſtrafen. | 19. | 244. | 10. | 246. |
| —— (den) auf dem Lande, wie die Hunde zu halten geſtattet ſei. | 8. | 364. | 8. | 361. |
| —— kalender in einem Riſſe, welchen Stempel ſie zu führen haben. | 7. | 650. | 7. | 652. |
| —— karten, d. i. unplanirte, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 650. | 7. | 652. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bäume**ſetzung im Monat Mai, dann bei Hütten, Kirchen und Prozeſſionen, werden verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (zu) Begieſſung auf den Glacien in Wien, ſind die Spinnhausarreſtanten zu gebrauchen. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| —— (mit) bei Häuſern, ſo nahe auf dem Lande aneinander gebauet ſind, iſt Schutz gegen das Feuer zu machen. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— ſind auf den Straſſen anzupflanzen. | im Kommerz. 3. | 274. | 3. | 503. |
| —— (der) angepflanzten Gröſſe, Menge, Güte und Dauer, iſt in den kreisämtlichen Beſtättigungen über die Fortpflanzung der Obſtbäume und lebendigen Zäune vorzüglich zu berühren. | 3. | 376. | 3. | 506. |
| —— (zur) Pflanzung vor ihren Häuſern, ſind auf den Kammeralherrſchaften die Anſiedler anzuhalten. | 11. | 222. | 11. | 222. |
| —— da in Waldungen durch einen Wurm zu Grunde gehen, ſo wird nebſt der Beſchreibung des Inſekts, auch das Mittel dawider bekannt gemacht. | 7. | 560. | 7. | 564. |
| **Baumöl** ſpaniſcher einzuführender Zoll iſt 10 fl. | 9. | 114. | 9. | 114. |
| **Baumwoll** (von) oſtindiſche Zeuge, ſind auſer Handel geſetzt. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| —— (in der) Zeugfabrick zu Trieſt erzeugte Moltone und Barchete, unter welchen Bedingniſſen einzuführen erlaubet ſei. | 9. | 72. | 9. | 72. |
| —— (von) waaren geſtrikten, ſowohl weiſſen | | | | |


als

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| als gefärbten, Einfuhr, als Strümpfen, Hauben u. dgl. Zollgebühr. | 11. | 153. | 11. | 153. |
| **Baumwoll**wirkern (einwandernden) werden Begünſtigungen zugeſtanden. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| ——— wirker erhalten bei ihrer Uiberſiedlung noch 100 fl. über den gewöhnlichen Anſiedlungsbetrag. | 11. | 250. | 11. | 250. |
| ——— waaren Fabrikanten anſiedlender, fernere Unterſtützung. | 11. | 251. | 11. | 251. |
| **Beamten** und Obrigkeiten, welche Strafe ſie den Unterthanen ausmeſſen können. | 1. | 36. | 1. | 50. |
| ——— haben die Unterthanen nicht mit Stockſtreichen zu beſtrafen. | 1. | 37. | 1. | 51. |
| Auch nicht in Hungarn, ſondern mit Verhaft und anderer Handarbeit. | 10. | 11. | 10. | 11. |
| ——— und Obrigkeiten haben den Unterthanen nichts Ungebührliches zuzumuthen, und ſind im widrigen Falle zu beſtrafen. | 1. | 38. | 1. | 53. |
| ——— (von) oder Pachtern ſind die Unterthanen in Gallizien nicht gezwungen, einiges Darlehen zur Erkaufung des Salzes zu nehmen. | 6. | 7. | 6. | 7. |
| ——— haben von gallizischen Unterthanen für jedes Stück Leinwand, ſo ſie auf eigenen Gründen bleichen, keine Abgaben zu fordern. | 6. | 8. | 6. | 7. |
| ——— ausübende Unterthansbedrückungen (für) haben die Grundobrigkeiten zu haften. | 6. | 9. | 9. | 6. |
| ——— und Geiſtlichkeit überlaſſenden Gründen wegen, was zu thun ſei. | 1. | 49. | 1. | 65. |


Beam-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Beamten der Kammeraladminiſtrazion unterſtehen die Kreisämter. | 8. | 15. | 8. | 15. |
| —— (bei eines) oder Pächters Abänderung, iſt dem Kreisamte die Anzeige zu machen. | 8. | 15. | 8. | 15. |
| —— (der) auſergerichtlich ihre Rechnungen zu bemängeln, und Reſtzetteln zu verfaſſen, wie Herrſchaften geſtattet ſei. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| —— haben die Kontribuzionszahlungsquittungen bei Kreisämtern zu produziren. | 1. | 91. | 1. | 111. |
| —— mit Steuergeldern fahrende, ſind aller Mauten frei. | 8. | 52. | 8. | 50. |
| —— der Zoll- und Inſpektoratsämter ſollen den Partheien keine Auszüge oder Abſchriften von den erhaltenen Verordnungen geben. | 9. | 122. | 9. | 122. |
| —— (k.k.) ſind die Lehrer, und ſind alſo in Rückſicht des Sterbquartals wie erſtere zu behandeln. | 6.<br>7.<br>11. | 367.<br>571.<br>524. | 6.<br>7.<br>11. | 402.<br>575.<br>524. |
| —— nach welchen Penſionsgrundſätzen zu jubiliren oder zu penſioniren ſind. | 4. | 84. | 4. | 86. |
| —— (bei) Schuldenhalber entlaſſenen und wieder angeſtellten Beamten Penſionsbehandlung, wie ſich zu achten ſei. | 7.<br>7. | 570.<br>948. | 7.<br>7. | 574.<br>949. |
| —— (k. k.) genieſſen allein Penſionen, und wird nicht geſtattet, daß die entlaſſenen ſolche aus dem Armenfond empfangen. | 9. | 367. | 9. | 367. |
| —— (der) monatliche Quittungen müſſen mit Stempel verſehen ſein. | 7. | 770. | 7. | 772. |
| —— die ohne utili und honorifico zu einer andern Stelle überſetzt worden, unterliegen | | | | |


der

| | Erste Aufl. Band. | Erste Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| der Taxe und dem Stempel nicht, die Quieszenten aber müſſen die Stempelgebühr, doch ſonſt keine andere Taxe abführen. | 7. | 572. | 7. | 576. |
| **Beamten** ſtändiſche, ſtädtiſche und berggerichtliche, ſind mit Arrha und Taxen zu belegen. | 7. | 572. | 7. | 576. |
| —— werden für die Entfernungserlaubniß 10 Prozente vom 100 abgezogen, und diejenigen ſind zu beſtrafen, die über die erlaubte Zeit ausbleiben. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— dieſe Taxe iſt aber nur dazumalen zu entrichten, wenn die Entfernung auſer die k. k. Staaten oder an das Hoflager geſchieht, oder wenn die Entfernung über die beſtimmten 6 Wochen eingeſtanden worden iſt. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— auſer Land verreiſende haben die 10 prozentige Entfernungsverwilligungstaxe nicht zu entrichten. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— Entfernung ſechswochentlich beſtimmte der Stellenvorſteber und Räthe bei Juſtizſtellen hört auf, doch kann der Chef einem Subalternen im Falle häuslicher Geſchäfte erlauben, ſich der Juſtizgeſchäfte auf eine kurze Zeit zu enthalten. | 7. | 921. | 7. | 923. |
| —— Beſoldungen, die über 6 Wochen vom Orte ihres Dienſtes abweſend ſind, ſollen zurückgehalten werden. | 11. | 663. | 11. | 663. |
| —— Abſentirungstaxe und Gehaltseinziehung, wann und wie zu vertheilen ſei. | 11. | 838. | 11. | 840. |


Beam-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beamten** (wo für) keine Liefergelder beſtimmt ſind, haben ſelbe bei einem Kommiſſionsgeſchäfte alle Ausgaben in das Reispartikulare zu ſetzen. | 7. | 576. | 7. | 580. |
| —— ſollen die Zehrungsköſten getreu ſpezifiziren. | 11. | 543. | 11. | 543. |
| —— (der von Amtswegen reiſenden) Quittungen über Reiſeköſten, ſind ſtempelfrei. | 9. | 391. | 9. | 391. |
| —— haben in Kommiſſionsgeſchäften alle Ausgaben auszuweiſen, in das Reispartikulare zu ſetzen, und ſie der Zenſur zu unterwerfen. | 7. | 915. | 7. | 917. |
| —— (bei der) Uiberſiedlungsgebührenberechnung ſoll nebſt der Anzahl der Meilen und den Karakter des Beamten, auch die Nothwendigkeit der beträchtlichern oder geringern neuen Hauseinrichtung zum Maaßſtabe genommen werden. | 7. | 916. | 7. | 918. |
| —— oder Spitalleute in Niederöſterreich, zu welchem Gerichte ſowohl mit der Perſonal-Jurisdikzion als Verlaſſenſchaftsabhandlungspflege gehören. | 7. | 843. | 7. | 843. |
| —— die von Obrigkeiten zu Ausſtellung öffentlicher Urkunden berechtiget worden, ſind beſonders in Eid und Pflicht zu nehmen. §. 112. der Ger. Ord. | 4.<br>7. | 212.<br>862. | 4.<br>7. | 214.<br>862. |
| —— wird die in die Aktivität der Rechtsfreunde einſchlagenden landtäflichen Urkunden zu verfaſſen verboten. | 11. | 677. | 11. | 678. |
| dieſes Verboth erſtrecket ſich auch auf die Verfaſſung der ſtadt- und grundbürgerlichen Inſtrumente. | 11. | 677. | 11. | 679. |


Beam-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beamten** ſollen ſich bei Juſtizgehörden in Privatgeſchäften nicht gebrauchen laſſen. Welche Verordnung alle 3 Monate zu erneuern iſt. | 9. | 673. | 9. | 673. |
| —— wird die Verſchwiegenheit ſchärfeſt anempfohlen. | 9. | 525. | 9. | 525. |
| —— ſollen zur Vertretung der Vormundſchaften keineswegs, auſer dem einzigen Falle des Rechtes der Blutverwandſchaft, ernennet werden. | 7.<br>7.<br>9. | 890.<br>951.<br>791. | 7.<br>7.<br>9. | 891.<br>952.<br>791. |
| —— auf welche Staatsbeamte ſich dieſe Verordnung beziehe, und welche Vormundſchaften annehmen können. | 9. | 881. | 9. | 881. |
| —— wie bei Nichtbefolgung der Geſetze von Seite der Kreisämter zu beſtrafen ſein. | 5. | 193. | 5. | 123. |
| —— (an die) die Erinnerung Joſeph II. an dem Schluſſe des 1783. Jahres. | 5. | 257. | 5. | 181. |
| —— die etwas dem höchſten Dienſte nachtheilig Geſchehenes angeben, erhalten Belohnung. | 5. | 276. | 5. | 205. |
| —— wenn bei einer Stelle austreten, müſſen ſie alles Zugetheilte aufarbeiten, und wie ſich bei ihrem Tode in Abſicht der in ihren Händen befindlichen Schriften zu benehmen ſei. | 11. | 921. | 11. | 921. |
| —— können keinen zweiten Dienſt verſehen, auſer der erſte wäre gering. | 5. | 277. | 5. | 207. |
| —— (auf der) Aufwand und Aufführung haben die Länderchefs und Kreishauptleute zu ſehen. | 7. | 948. | 7. | 949. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beamten** (bei eines) aufnahme in ein Amt muß auf deſſen Studienzeugniſſe geſehen werden, es ſei zur Wirklichkeit, Praxis, oder Akzeſſe. | 7. | 949. | 7. | 950. |
| —— (als angeſtellt werden wollende) müſſen ſich bevor bei Kreisämtern üben. | 9. | 882. | 9. | 882. |
| —— (den Juſtiz) und Räthen, wie auch derer Gattinnen, wird Geſchenke anzunehmen, verboten. | 7. | 950. | 7. | 951. |
| —— wird Thätigkeit in Vollziehung der Befehle befohlen. | 9. | 882. | 9. | 882. |
| —— (aus der) bloſſer Fahrläſſigkeit, wenn Obrigkeiten die Filialkaſſiriſchen-Zahlungsquittungen bei dem Kreisamt zu gehöriger Zeit vorzulegen unterlaſſen, ſind durch Militärexekution anzuhalten. | 5. | 274. | 5. | 203. |
| —— kaiſerliche, ſtändiſche oder ſtädtiſche, die nicht zu einer ausdrücklich höhern Dienſteskathegorie gehören, wie den Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 650. | 7. | 652. |
| —— herrſchaftliche- wirthſchaftsbeamte, welchen Stempel nehmen ſollen. | 7. | 651. | 7. | 653. |
| **Beantwortung** was hiebei und nebſt derſelben dem Beklagten bevorſteht. §. 24. der G. O. | 4. | 167. | 4. | 169. |
| —— wie nach derſelben der Beklagte in der Einrede das Faktum allenfalls zu ergänzen, und die von dem Kläger verſchwiegenen, oder unrichtig angebrachten Umſtände nachtragen ſolle. §. 6. der Ger. Ord. | 4. | 157. | 4. | 159. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beantwortung** wie darüber zu verfahren, wenn der Aufgeforderte ſeine Beantwortung oder Klage in der gehörigen Zeit, und wenn er ſie zu ſpät einbringt. | 4. | 189. | 4. | 191. |
| §. 70. der Ger. Ord. | | | | |
| —— des Aufgeforderten, über die ihm angeſchuldete Berühmung, wie geſtempelt ſein müſſe. | 7. | 651. | 7. | 653. |
| **Beaugenſcheinigung** (für) einer Streitſache, wenn der Beweis durch eine gerichtliche Erkenntniß veranlaſſet worden iſt, was an Gerichtstaxen für ieden Tag zu zahlen iſt. | 5. | 10. | 5. | 10. |
| Und wird die Zahl der Tage, auch die auf die etwa einſchreitende Reiſe verwendete Zeit eingerechnet; wo übrigens den Gerichtsabgeordneten die ihrem Karakter anſtändige Koſt und Fuhr unentgeltlich von der Parthei zu verſchaffen iſt. | 5. | 11. | 5. | 10. |
| **Bedekungsurtheil** (für) bis zum erfolgenden Appellazionsurtheile, was an Gerichtstaxen zu entrichten iſt. | 5. | 11. | 5. | 11. |
| **Bedienten** der Militärperſonen, d. i. die unmittelbaren Hausbedienten, unterliegen der Militärgerichtsbarkeit. | 7. | 10. | 7. | 10. |
| —— und Hausoffiziere iener Militärperſonen, die als begüterte Landleute dem Landrechte unterſtehen, gehören zur Militärgerichtsbarkeit, und welche hievon ausgenommen ſein. | 11. | 8. | 11. | 8. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beerdigungs**kirchenplätzen, Pfarr- u. Schulgebäude wegen, wie ſich bei der Grundausmeſſung zu achten ſei. | 8. | 165. | 8. | 165. |
| **Befehl** (für den) an einen Gerichtsabgeordneten, Gerichtsdiener, Kunſtverſtändigen, Verwalter des Vermögens, Vertreter der Maſſe, Sequeſter einer bloſſen Partheiſache, was an Gerichtstaxen abzuführen iſt. | 5. | 11. | 5. | 11. |
| **Befehle**, die in einem bewilligten Exekutionszuge an einen Richter, Obrigkeit, Kaſſe, Landtafel, Amt, Grundbuch, oder an den Gerichtsdiener ergehen, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 651. | 7. | 653. |
| —— die eine politiſche, oder Juſtizbehörde, in einem bloſſen Geſchäfte, oder nach dem genaueſten Verſtande von Amtswegen erläßt, ſind für immer vom Stempel befreit. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| —— mittels deren einem auſer Lande wohnenden oder unbekannten Beklagten ein Vertreter benennet wird, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 651. | 7. | 653. |
| **Beförderung** (was für) der Zeugenverhör, und das hierwegen erlaſſene Erſuchſchreiben, an Gerichtstaxen zu zahlen. | 5. | 11. | 5. | 11. |
| **Befreite** vom Stempel, auſer dem Falle der Armuth, müſſen, wenn ſie von dem Richter in den Erſatz der Unköſten verurtheilt werden, dem Gegentheile den Betrag des von ihm gebrauchten Stempels vergüten. §. 28. des Stempelpat. | 7. | 618. | 7. | 622. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Befreiung** vom Stempel muß von dem erwieſen werden, der ſie anſpricht. §. 25. des Stempelpat. | 7. | 614. | 7. | 618. |
| **Befugniß** (die die) haben, ein ſtändiſches Gut zu beſitzen, welchen Stempel ſie zu gebrauchen haben. | 7. | 652. | 7. | 654. |
| **Befund** der Kunſtverſtändigen, wenn er der Parthei in Abſchrift mitgetheilet wird, wie geſtempelt ſein müſſe. | 7. | 652. | 7. | 654. |
| —— wann die Kunſtverſtändigen abfaſſen ſollen. §. 198. der Ger. Ord. | 4. | 249. | 4. | 251. |
| —— wann ihn der Richter den Partheien vorleſen, und im Fall deſſen Verbeſſerung vornehmen ſoll. §. 199. der Ger. Ord. | 4. | 250. | 4. | 252. |
| —— wie den Partheien zu ertheilen iſt, und wozu er dienet. §. 200. der Ger. Ord. | 4. | 250. | 4. | 252. |
| **Begehren**, wie der Kläger in der Klage zu beſtimmen hat. §. 8. der G. O. | 4. | 158. | 4. | 160. |
| —— der Gläubiger um Eröffnung des Konkurſes, bewirket eine kürzliche Unterſuchung der Sache und Anwendung einer Tagſazung, zu welcher dem Schuldner, wenn er die klagenden Gläubiger nicht bedecken könnte, ſeinen Vermögen und Schuldenſtand mitzubringen, aufgetragen wird. §. 3. der Konk. Ord. | 4. | 375. | 4. | 377. |
| **Begnadigungen** (landesfürſtliche) auf welchen Stempel ſie zu kommen haben. | 7. | 652. | 7. | 654. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Begräbniß**unkoſten ( nothwendige ) gehören in die erſte Klaſſe. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| **Begräbniſſen** ( bei ) Hochzeiten, Taufen, werden alle Ausſchweifungen, Gaſtmähler, und derlei unterſagt | 10. | 21. | 10. | 21. |
| —— der armen Leute haben unentgeltlich zu beſchehen | 2. | 198. | 2. | 354. |
| —— der Findlinge hat unentgeltlich zu geſchehen. | 8. | 673. | 8. | 672. |
| —— ( bei ) ſind die Leichen nur in den Kirchen beizuſetzen, und in die Freidhöfe zu führen. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— ( bei ) haben die Pfarrer nur bei der Kirche die Leichen einzuſegnen, und nicht zu den Grabſtätten zu begleiten. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— und die Leichen bei Filialien, wo ſich ein Freidhof befindet, ſind aldort einzuſegnen, und nicht in die Pfarrkirche zur Einſegnung zu bringen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— ſind nicht von Pfarrern vorzunehmen, wenn nicht derienige, ſo ſelbe verlangt, ein ſchriftliches Zeugniß vom Richter, wann ſolcher geſtorben iſt, beibringt. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— ( bei ) ſind die Verſtorbenen auf den Freidhöfen in raummäſſiger Ordnung zu unterbringen. | 6. | 548. | 6. | 564. |
| —— ( bei ) können die vorkommenden ſtillen Seelenmeſſen nach der halbſtündig ge= | | | | |


troſ=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| troffenen Regulirung der Meſſen, in jeder Pfarre immer fortgeleſen werden. | 6.<br>6. | 549.<br>574. | 6.<br>6. | 565.<br>591. |
| **Begräbniſſen** halber ergangene Vorſchrift, als die Abſtellung der Gruften, Errichtung der Freidhöfe, Begrabung der Todten in einem leinenen Sack, Beiſchaffung mehrerer Todtentruhen. | 6.<br>6. | 549.<br>553. | 6.<br>6. | 565.<br>569. |
| —— (bei) werden alle Lobreden abgeſtellt. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| —— (bei) dieſer Art, haben die Kreisämter, im Falle eines entſtehenden Tumults, den Seelſorgern Hilfe zu leiſten. | 6. | 557. | 6. | 573. |
| —— können in Truhen wieder unternommen werden. | 8. | 675. | 8. | 675. |
| —— der Katholiſchen ſowohl als Akatholiſchen vor der Taufe geſtorbenen Kinder können unter andere, oder abgeſöndert unternommen werden. | 8. | 676. u. 677. | 8. | 667. u. 677. |
| —— der Juden, dürfen vor 48 Stunden nicht vorgenommen werden. | 10.<br>11. | 837.<br>519. | 10.<br>11. | 837.<br>519. |
| —— (bei) ſteht den Proteſtanten in Hungarn frei, ihre Todten mit öffentlichem Geſange zu beerdigen. | 10. | 884. | 10. | 884. |
| —— Tauf und Trauungen bei akatholiſchen Unterthanen, von wem zu verrichten ſein. | 2. | 292. | 2. | 468. |
| —— (bei) Tauf- und Trauungsfällen der Akatholiſchen eingeführter Ritus in Schleſien. | 2. | 293. | 2. | 469. |
| —— Erlaubniß der Akatholiſchen gemeinſchaftlich auf den Kirchhöfen, iſt von | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| dem Paſtor bei dem Pfarrer anzuſuchen. | 2. | 296. | 2. | 472. |
| **Begünſtigte** (wenn zween gleich) Perſonen im Genuſſe ihrer Freiheit zuſammentreffen, welche der andern vorzuziehen ſei. | 10. | 310. | 10. | 310. |
| §. 17. des Bürgl. G. B. | | | | |
| **Begünſtigungen** (landesfürſtliche) wie zu erklären ſein, und wie ſich mit den dießfalls ſie ergebenden Bedenken zu benehmen ſei. | 10. | 316. | 10. | 316. |
| §. 27. das Bürgl. G. B. | | | | |
| —— (landesfürſtlichen) ſoll nicht entgegen gehandelt, und der Begnadigte nicht gehindert werden. | 10. | 310. | 10. | 310. |
| §. 15. des Bürgl. G. B. | | | | |
| —— auf welchem Bedingniſſe ſie beruhen. | 10. | 310. | 10. | 310. |
| §. 16. des Bürgl. G. B. | | | | |
| —— wie lange ſie dauern. | 10. | 311. | 10. | 311. |
| §. 18. des Bürgl. G. B. | | | | |
| —— (landesfürſtliche) auf welche Arten ſie erlöſchen können. §. 19. 20. 21. 22. des Bürgl. G. B. | 10. | 312. bis 313. | 10. | 312. bis 313. |
| —— (erloſchene) Beſtätigung, welches Recht ſie haben. | 10. | 314. | 10. | 314. |
| §. 23. des Bürgl. G. B. | | | | |
| **Behandlung** ob, und in welchem Falle, ſelbe bei dem Gläubiger Statt haben kann. | 4. | 327. | 4. | 329. |
| §. 35. der Ger. Ord. | | | | |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Behandlung**, bei welchem Richter anzuſuchen, und was hierbei zu beobachten. §. 359. und 360. der Ger. Ord. | 4. | 330. | 4. | 332. |
| —— (was für gerichtliche) der Gläubiger an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 11. | 5. | 11. |
| —— der Gläubiger (Pactum praeiudiciale) wie nach dem Betrage der Summen zu ſtempeln ſei. | 7. | 652. | 7. | 654. |
| **Behelfe** (ſtandhafte) machen in der Duplick angebrachte Neuerungen geltend. §. 54. der Ger. Ord. | 4. | 183. | 4. | 185. |
| —— wenn dieſe nach genauer Unterſuchung ſtandhaft befunden werden, kann der Richter die gebetene weitere Friſt ertheilen. §. 38. der Ger. Ord. | 4. | 174. | 4. | 176. |
| **Behörde** hat den Anfwand zu Erziehung der Waiſen zu beſtimmen. | 10. | 416. | 10. | 416. |
| —— (mit der) Einwilligung darf auch zuweilen das Hauptvermögen der Waiſen angegriffen werden. §. 52. des 5. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 417. | 10. | 417. |
| —— (mit der) Einwilligung können Waiſen auch an einen andern Ort der Erblande verſendet werden, und wornach ſich bei Verſendung derſelben auſer die Erblande, zu achten ſei. §. 54. des 5. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 417. | 10. | 417. |
| —— hat für allen den Waiſen aus ihrer Verwahrloſung zugewachſenen Schaden zu haften. §. 93. des 5. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 436. | 10. | 436. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beichtſtuhle** (im) ſowohl als von der Kanzel, ſollen die Seelſorger das Volk von Schwärzungen abmahnen. | — | — | 2. | 66. |
| **Beilagen** (die) bei Berichten, haben die Magiſtraten nicht mit Signis als † ○ u. ☾ und andern dergleichen Zeichen, ſondern bloß mit Zahlen und Buchſtaben, zu bezeichnen. | 7. | 819. | 7. | 821. |
| —— (die) in welcher Sprache verfaßt ſein müſſen. §. 13. der Ger. Ord. | 4. | 160. | 4. | 162. |
| —— jeder Schrift, Anzeige, Bitte, Vorſtellung müſſen, ſoweit nicht einige Ausnahmen dabei eintreten, den gehörigen Stempel haben. §. 2. des Stempelpatents. | 7. | 581. | 7. | 585. |
| —— eines Geſuches, mittels deſſen in Erbſteuerſachen, oder ſonſtigen Poſtulaten eine Zahlungsfriſt, oder die Annehmung einer Obligazion an Zahlungsſtatt angeſucht wird, ſind ſtempelfrei; doch muß das Geſuch ſelbſt 3 Kr. Stempel haben. §. 23. des Stempelpatents. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Beklagte** ſollen bei der Tagſatzung einen gemeinſchaftlichen Rechtsfreund benennen. §. 32. der Konk. Ord. | 4. | 390. | 4. | 392. |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beklagter** wie dieſer in der Einrede alle von dem Kläger angebrachten Umſtände zu beantworten hat. | 4. | 156. | 4. | 158. |
| §. 5. der Ger. Ord. | | | | |
| —— was für Reden ienem, auſer den ausdrücklich ausgenommenen Fällen, zu geſtatten ſind. | 4. | 155. | 4. | 157. |
| §. 2. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wie ſelber über die deutlich vernommene Klage ieden Umſtand zu beantworten hat. | 4. | 167. | 4. | 169. |
| §. 22. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wie in der Einrede ſein Begehren zu beſtimmen hat. | 4. | 158. | 4. | 160. |
| §. 8. der Ger. Ord. | | | | |
| —— was ihm übrig bleibt, wenn er ſeine Einrede binnen der beſtimmten Friſt nicht hat erſtatten können. | 4. | 174. | 4. | 176. |
| §. 37. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wenn dieſer auſer den Erblanden, oder in einem unbekannten Wohnorte, ſich befände, ſoll auf ſeine Gefahr und Koſten ein Kurator für ihn beſtellet werden. | 4. | 344. | 4. | 346. |
| §. 391. der Ger. Ord. | | | | |
| —— was ihm übrig bleibt, wenn die Einwendung wider die Gerichtsbarkeit verworfen wird. | 4. | 177. | 4. | 179. |
| §. 41. der Ger. Ord. | | | | |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Belehnungen** ſollen von den Pfarrern, Kirchenvorſtehern und Beſorgern der piarum Cauſarum, bei Zeiten angeſucht werden. | 6. | 466. | 6. | 517. |
| **Belehnungs**= oder Schurfbriefe unterliegen künftig der dritten Stemplungsklaſſe; weßwegen dieſe Gerichte ſtäts mit Stempelpapier verſehen ſein müſſen. | 7.<br>7. | 545.<br>622. | 7.<br>7. | 549.<br>626. |
| **Beleuchtung** der Tanzhütten muß mit Vorſicht geſchehen, nie ohne beſonderer Wache ſein, und allemal der Polizeidirekzion angezeiget werden. | 10. | 279. | 10. | 278. |
| —— (bei) iſt in den Kirchen über die Feuersgefahr zu wachen. | 2. | 204. | 2. | 359. |
| —— und Zuküſſengeben der Reliquien, dann der Handel mit geweihten Kerzen, Roſenkränzen und Rauchwerken, wird verboten, die Austheilung der Amuleten, Gürtel und Skapuliere wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| **Belohnung** der Kunſtverſtändigen wird für den Fall, daß ſich die Partheien mit denſelben nicht gütlich einverſtehen, dem Ermeſſen des Richters überlaſſen. | 5. | 11. | 5. | 11. |
| **Beluſtigungs**örter (öffentliche) können Juden beſuchen. | 4. | 78. | 4. | 80. |
| **Benefiziaten** (von) und Kuraten entrichtetes Seminariſtikum oder Alumnatikum, iſt künftig in das Generalſeminarium abzuführen. | 6. | 403. | 6. | 447. |


Benefi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Benefiziaten** (was) in ienen Orten, wo das Alumnatikum noch nicht üblich war, unter dieſem Namen an das Generalſeminarium abzuführen haben. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| —— haben dieſes Alumnatikum längſtens bis 11. November eines ieden Jahrs abzuführen. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| **Benefizien** (bei) Vergebung, iſt nie auf die Vorrückung anzutragen, ſondern ſtäts der Konkurs zu eröffnen. | 2. | 44. | 2. | 49. |
| —— (bei) landesfürſtlichen Vergebung iſt bei Konkurs die ſchriftliche Prüfung einzuführen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| und dieſe ſind nach Hof einzuſenden. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— allein bei Konkurſen um die Redeübung, iſt bloß der Text zu beſtimmen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei) Erledigung, wie und wann, und auf welche Art, der Konkurs vorzunehmen ſei. | 6. | 414. | 6. | 460. |
| —— (bei) landesfürſtlicher Vergebung iſt auf iene, die in der Theologie die erſte Klaſſe erhalten haben, der Hauptbedacht zu nehmen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei Kurat) Verleihung unterliegen die theologiſchen Lehrer dem Konkurſe nicht. | 6. | 426. | 6. | 472. |
| —— (bei) Erledigung, haben dieienigen Kompetenten, welche beim Konkurſe in die erſte Klaſſe geſetzt worden, ſich dem Konkurſe nicht mehr zu unterziehen. | 10. | 663. | 10. | 663. |


Benefi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Benefizien** und diejenigen Kandidaten, welche in einer Konkursprüfung aus allen Lehrgegenſtänden die erſte Klaſſe erhalten haben, ſind auf drei Jahre von weiterer Prüfung befreit. | 10. | 663. | 10. | 663. |
| —— (wie bei) Vergebung der Konkurs auszuſchreiben ſei, was die Kandidaten hiebei beizubringen haben, und wie die Konſiſtorien bei Einſendung der Klaſſifikazionen vorzugehen haben. | 6. | 427. | 6. | 473. |
| —— (bei um) Verleihung der Konkurſe, iſt die ſchriftliche Predigt und Katechiſazionsübung, auch der Vortrag an Kranke, nicht in lateiniſcher, ſondern in der in dem Orte der Pfarre herrſchenden Sprache, beizulegen. | 8. | 573. | 8. | 569. |
| —— (um erledigte) ſind keine unbeſtimmte, und ungeſtempelte Geſuche auzunehmen. | 10. | 666. | 10. | 666. |
| —— Beſetzungsvorſchläge ſind in einem Berichte nicht zu häufen, ſondern über jede erledigte ein beſonderer Vorſchlag zu erſtatten. | 10. | 666. | 10. | 666. |
| —— welche ein auswärtiger Ordinarius, oder deſſen Domkapitel beſitzt, ſollen angezeiget werden. | 10. | 668. | 10. | 668. |
| —— ſollen die Kirchenpatronen vor dem Konkurſe Niemanden verheiſſen, und ſind ſolche, denen das Verſprechen von Patronen vorausgegeben worden, eben deswegen unter die Terna nicht zu ſetzen. | 10. | 669. | 10. | 669. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Benefizien** ſollen nur Innländern verliehen werden. | 2. | 66. | 2. | 192. |
| —— geiſtlicher Reſignazion, zu Gunſten eines Dritten, ſind mit oder ohne päpſtliche Einwilligung verboten. | 2. | 95. | 2. | 137. |
| —— Reſignazion, wo der Reſignant einen Theil der Einkünfte ſich vorbehält, werden künftig nicht geſtattet. | 6. | 440. | 6. | 492. |
| —— zwei, wenn ein Geiſtlicher hat, ſo muß er eines reſigniren. | 8. | 593. | 8. | 593. |
| und die Landesſtellen haben die Erklärung gutächtlich einzubegleiten, welche Kuratpfründe ſie behalten wollen. | 8. | 593. | 8. | 593. |
| Individuen, die ſich nicht erkläret haben, iſt die zweite erhaltende Pfründe abzunehmen. | 10. | 691. | 10. | 695. |
| —— Reſignazionen wegen, wenn ein Geiſtlicher zwei Benefizien beſitzt, nähere Beſtimmung. | 8. | 594. | 8. | 594. |
| —— (für erhaltene Kurat-) haben die Pfarrer an das Konſiſtorium keine Taxen abzuführen. | 6. | 456. | 6. | 507. |
| —— (bei landesfürſtlichen neu zu verleihenden) deren Einkünfte 600 Fl. überſteigen, ſoll nur die Expedizionstaxe mit 3 Fl. abgenommen werden. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| wenn diejenigen Geiſtlichen, denen das 10jährige Domizilium, das Recht eines Eingebornen verſchaft hat, erlangen, oder Ordensoberer werden wollen, müſſen ſie | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| die Prüfung über die Studien des geiſtlichen Faches ausgeſtanden haben. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| **Benefizien** (zwiſchen landesfürſtlichen und Kammeral) welcher Unterſchied ſei. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— (von geiſtlichen) gehören die Interkalareinkünfte dem Religionsfond. | 2. | 141. | 2. | 293. |
| **Bequartierung** und Quartierbeitrag frei, ſind die Bauern, die in Gallizien ein hölzernes Haus vorſchriftmäſſig erbauen. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (was der) des Militärs unterliege, und wer hiervon befreiet ſei. | 3. | 32. | 3. | 34. |
| —— (zur) dem Militär überlaſſenen Gebäude des Religionsfonds, iſt bei derſelben Vergütung ein Pauſchquantum für die Beurlaubten abzuziehen. | 11. | 13. | 11. | 13. |
| —— (von der) ſind die Tabakverlegereien, als wirkliche kaiſerliche Aemter und Gefällskaſſen, befreiet. | 7. | 12. | 7. | 12. |
| —— (von der) ſind weder die Magiſtratualen, noch der ieweilige Burgermeiſter, befreiet. | 11. | 14. | 11. | 14. |
| —— (wie ſich bei) der Militäroffiziers zu benehmen ſei. | 3. | 33. | 3. | 36. |
| Den Generalen und Staabsoffizieren iſt die unentgeltliche Unterkunft für ihre Pferde zu verſchaffen. | 8. | 734. | 8. | 733. |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berechnungen**, welche die Bankiere, Handelsleute, oder Fabrikanten unter ſich ausſtellen, ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 612. | 7. | 616. |
| —— wenn ſie iedoch in einem Rechtsſtreite dem Richter übergeben werden, wie es ſowohl mit ihnen, als ihren vidimirten Abſchriften, in Abſicht auf den Stempel zu halten ſei. | 7. | 653. | 7. | 655. |
| —— über die Verpflegsgelder der Kriegsgefangenen, der dabei Kommandirten, und der Staatsbeamten, ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpatents. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| —— der Wirthſchaftsbeamten ſind auſer dem Rechtsſtreite, vom Stempel befreiet. §. 24. des Stempelpatents. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| **Bereiſungen** (bei) haben die Kreiskommiſſarien darauf zu ſehen, daß die Rauchfänge in den neu erbaut werdenden Häuſern von Steinen oder Ziegeln zu errichten ſind. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| —— (bei) des Bezirkes, ſind die Kirchenrechnungen zu überſehen. | 8. | 622. | 8. | 622. |
| —— (bei) des Bezirkes, haben die Kreiskommiſſarien in Gallizien zu ſehen, daß die Streuſtrohlieferenden Partheien, wo ſie den Dünger nicht brauchen, können ihn auſer der Städte und Ortſchaften auf einen Platz führen. | 11. | 39. | 11. | 39. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bereiſungen** (bei) haben die Kreisämter auf den Stand der Straſſen zu ſehen, und von Zeit zu Zeit Bericht zu erſtatten. | 7. | 84. | 7. | 88. |
| —— (bei) ſollen die Kreisämter gute Obſicht auf die Seitenſtraſſen tragen. | 9. | 8. | 9. | 8. |
| —— (bei) der Bezirke haben die Kreisämter die Poſtſtazionen zu viſitiren. | 11. | 451. | 11. | 451. |
| Gegenſtände, worauf ſie dabei zu ſehen haben. | 11. | 452. | 11. | 452. |
| —— (bei) der Bezirke haben die Kreishauptleute, und Kreiskommiſſäre zu unterſuchen, ob die Magiſtrate, Obrigkeiten, und Herrſchaften mit dem Stempelpapier durch alle Klaſſen verſehen ſind. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| Und den Kreisbeamten wird eingebunden, daß ſie allezeit von der geſchehenen Viſitazion in ihrer Relazion Meldung machen, da ſonſt der Abfall des Stempelpapierverſchleiſſes in einem Kreiſe, dem Kreisamte zur Laſt fallen würde. | 9. | 380. | 9. | 380. |
| —— (bei) der Bezirke haben die Kreisämter iene Gebrechen im Pupillen- und Depoſitenweſen, ſo ſie bei Magiſtraten entdecken, der Juſtizbehörde und Landesſtelle einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— (bei) der Bezirke ſind den Kreiskommiſſarien die erweislichen Auslagen und Vorſpannskoſten zu paſſiren. | 7. | 918. | 7. | 920. |


Berei=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bereiſungen** | | | | |
| Und haben hierum mit Beilegung des Ausweiſes bei der Landesſtelle anzulangen. | 7. | 919. | 7. | 921. |
| —— (bei) der Bezirke iſt den Kreishauptleuten und Kreiskommiſſarien die Vorſpann unentgeltlich zu geben. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— bei Bezirks, haben die Kreisämter auf das ſtädtiſche Weſen Bedacht zu nehmen. | 11. | 852. | 11. | 854. |
| —— der Bezirke müſſen die Kreiskommiſſarien unausweichlich vornehmen. | 7. | 938. | 7. | 939. |
| —— (bei) der Bezirke ſind die Kammeral- und Adminiſtrazionsgüter zu kontrolliren. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— eigener Kreiſe haben die Kreishauptleute vorzunehmen. | 5. | 196. | 5. | 126. |
| —— (bei) der Bezirke iſt auch zu ſehen, auf welche Art für das Vermögen der Minderiährigen und Blödſinnigen geſorget ſei. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| —— (bei) der Bezirke haben Kreiskommiſſarien auf die zu Standbringung der Verlegung der Kirchhöfe auſer den bewohnten Ortſchaften zu trachten. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— (bei) der Bezirke ſollen die Kreiskommmiſſarien auf die Aufrechthaltung der Landesgränzen bedacht ſein, und alle Jahre eine eigene Gränzviſitazion vornehmen. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— (bei) der Bezirke haben die Kreiskommiſſarien auf die Gränzſäulen zu ſehen, und deren Gebrechen anzuzeigen. | 11. | 919. | 11. | 919. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bereiſungen** (bei) der Bezirke haben Kreis-kommiſſarien zu ſehen, daß Pfarrer weder Ausſchank treiben, noch Wirthshäuſer halten. | 10. | 22. | 10. | 22. |
| —— der Bezirke ſollen die Kreishauptleute alljährlich richtig vornehmen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| —— (bei) der Bezirke, nach welchen Gegenſtänden ſich die Kreisämter zu benehmen haben. | 9. | 875. | 9. | 875. |
| NB. dieſe Gegenſtände erſcheinen in einem nachkommenden Bande alle mit den Geſetzen verinbaret, unter dem Titel: Anhang zum Handbuch der Geſetze. | | | | |
| **Berg-** und Waſchgolds-Einlöſungserhöhung. | 9. | 250. | 9. | 250. |
| —— Poch- Hütten- oder Hammerwerk, wenn ſolches, oder ein ſonſt dahin gehöriges Gut, in einem Konkurſe begriffen iſt, was für Gläubiger in Beziehung dieſes Vermögens, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſen, den in dem 15. §. einkommenden Gläubigern in der erſten Klaſſe vorzuſetzen ſind. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| §. 24. der Konk. Ord. | | | | |
| Welche Gläubiger in derlei Fällen den in §. 19. vorkommenden Gläubigern in der 3. Klaſſe vorzuſetzen. | 4. | 386. | 4. | 389. |
| §. 25. der Konk. Ord. | | | | |
| —— Hammer- und Bergfabrikenwerksarbeiter, in Anſehung ihrer Arbeitslohnforderungen, iedoch nur von zweien Quartalen von der, vor dem eröffneten Konkurſe ge- | | | | |


ſchehener

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berg=** ſchehenen letzten Berechnung zurückzurechnen, ſind in Beziehung auf die, in einem Konkurſe begriffenen Berg= Poch= Hütten= oder Hammerke, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſen, und zwar gleich nach den Gewerken, vor allen übrigen Bergwerksgläubigern den in 25. §. einkommenden Gläubigern in der erſten Klaſſe vorzuſetzen. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| §. 24. der Konk. Ord. | | | | |
| —— und Hammerwerkeverwaltung auf den Gütern des Religionsfondes, wird an die Hofkammer in Münz= und Bergweſen übertragen. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| —— (über) und Pochwerkskoſten ſollen, Ausweiſe eingeſendet werden. | 7. | 539. | 7. | 543. |
| **Bergbau** (als) Entitäten ſind nur jene Hammerwerke anzuſehen, die das von den Schmelzhütten kommende rohe Eiſen zum Zentner= oder Kaufmannsgute verarbeiten. | 7. | 543. | 7. | 545. |
| —— wer einen ergiebigen und hoffnungswürdigen auf Queckſilber und Zinnober ausfindig macht, und anzeigt, erhält eine Belohnung. | 9. | 268. | 9. | 268. |
| —— (zum) gehörige Waldungenexzeſſen unterliegen allein dem Strafnormale. | 4. | 56. | 4. | 58. |
| **Bergbruder=** (mit) Lade= oder Knappſchaftsgeldern bebürdetes Haus oder Grundſtück, kann ohne ſchriftliche Einwilligung des Bergamtes nicht veräuſert werden. | 9. | 267. | 9. | 267. |

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Berggerichtordnung. | 4. | 19. | 4. | 19. |
| ——— — §. 3. wird abgeändert. | 7. | 541. | 7. | 545. |
| ——— in dem Lande Tirol, jedoch iſt ſich ob der beſtehenden Verfaſſung lediglich nach dem Patente vom 1. November 1781 zu achten, und iſt die Anordnung in Rückſicht Unteröſterreichs für Tirol nicht anwendbar. | 9. | 257. | 9. | 257. |
| ——— in Oeſterreich und Böhmen wird feſtgeſetzt, und Belehrungen nachgetragen. | 4. | 30. | 4. | 31. |
| ——— ſubſtituzionen zu Schwatz und Freiburg. | 9. | 253. | 9. | 253. |
| ——— gerichtsbarkeit zu Kuttenberg hat ſich auch auf den eigenen Bergbau der Privatdominien zu erſtrecken. | 9. | 253. | 9. | 253. |
| ——— gerichtsbarkeit zu Vordernberg erſtreckt ſich über ganz Steiermark. | 9. | 255. | 9. | 255. |
| ——— gerichtsbarkeit der Privatgerichtsbehörden in Böhmen wird beſtimmt. | 9. | 255. | 8. | 255. |
| ——— (unter welche) gerichtsbarkeit die Städte Budweis und Rockizan gehören. | 11. | 331. | 11. | 331. |
| ——— behörden werden für Gallizien beſtimmt. | 11. | 331. | 11. | 331. |
| ——— ſubſtituzion beſteht auch zu Wolfsberg. | 7. | 544. | 7. | 548. |
| ——— behörden der Privaten ſollen ebenfalls in eigene Bezirke konzentrirt, und dem Berggerichte eines jeden Bezirks ſeine eigenen Berggerichtsſubſtituzionen zugewieſen werden. | 7. | 544. | 7. | 548. |
| ——— (des) Schurf- oder Belehnungsbriefe unterliegen künftig der dritten Stempelklaſſe; weswegen die Gerichte zu allen | | | | |


Zeiten

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Zeiten mit Stempelpapier verſehen ſein müſſen. | 7.<br>7. | 545.<br>622. | 7.<br>7. | 549.<br>626. |
| **Berggericht** wie weit bei Abſterben eines Großzerrenhammermeiſters in eine Verlaſſenſchaftsabhandlung zu ſchreiten habe. | 7. | 546. | 7. | 550. |
| —— weitere Belehrung bei Sterbefällen. | 9. | 261. | 9. | 261. |
| —— Beſtellung des Vormunds, und die Aufnahme der Vormundſchaftsrechnungen ſteht dem ordentlichen Perſonalrichter auch dann zu, wenn unter dem Pupillarvermögen eine Bergwerksentität begriffen iſt. | 9. | 265. | 9. | 265. |
| —— (zur Haupt=) ſtadt wird die Einbruchsſtazion Pettau erhoben. | 11. | 338. | 11. | 338. |
| —— in ſämmtlich= deutſchen Erblanden, erhalten einen Unterricht über die Manipulazionsart. | 11. | 339. | 11. | 339. |
| —— ſtändiſche und ſtädtiſche Beamte ſind mit Taxen und Arrha zu belegen. | 7. | 572. | 7. | 576. |
| —— (für das) und Militare die Tabakfaſſung betreffend. | 7. | 779. | 7. | 781. |
| —— (zu einem) oder Wechſelgerichte gehörende Fälle, ſollen nur alda entſchieden werden. | 7. | 804. | 7. | 806. |
| **Bergleute** (in Waldungen exzedirende) und Bürger der Bergſtädte, ſind mit einer angemeſſenen Leibesſtrafe anzuſehen. | 4. | 56. | 4. | 58. |
| **Bergraths**wittwen, wie in Anſehung der Penſionen zu behandeln ſein. | 11. | 527. | 11. | 527. |
| **Bergrechts** (bei) Abführung wird die Koſtkanne verboten. | 4. | 17. | 4. | 18. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bergſtädte** in Böhmen, welche das Patronatsrecht erhalten haben. | 8. | 631. | 8. | 631. |
| —— (für) ſind auch Offiziers ohne Karakter, und Feldwäbels anzuſtellen. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| —— (von) ſind die abſchriftlichen Kontrakte der emphiteutiſch verkauften, oder auch nur vermietheten Gemeinenzien einzuſenden. | 9. | 267. | 9. | 267. |
| **Bergſtuffen**ausfuhr ohne berggerichtliche Päſſe iſt verboten. | 4. | 17. | 4. | 18. |
| Doch iſt dadurch Mineralien auszuführen, nicht überhaupt, ſondern nur ohne berggerichtliche Päſſe verboten. | 7. | 539. | 7. | 544. |
| **Bergwerke** zu bauen, Bergantheile oder Kuxen zu kaufen und zu beſitzen, ſind die Klöſter berechtigt. | 2. | 82. | 2. | 218. |
| **Bergwerks**gabenbüchel ſind bei dem Grundausmeſſungsgeſchäfte zur Schätzung der Weingärten mitzubringen. | 10. | 168. | 10. | 168. |
| —— gewerke (inn= und ausländiſche) ſind von der Erbſteuer frei. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| Dagegen aber haben die Eiſenhauptgewerkſchaftlichen Einlagskapitalien, derſelben noch ferner zu unterliegen. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| —— (in) ſachen iſt die Reiſe nach Wien erſt da zu unternehmen, wenn man bei dem Bergamte keine Ausrichtung erhält. | 4. | 18. | 4. | 17. |
| —— produkte Konſignazionen, die die Gewerke ſelbſt verſchleiſſen, ſind alle Jahre bis 15. Jäner einzubringen. | 7. | 546. | 7. | 550. |


Dieſe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Dieſe Verordnung wird verſchärft. | 9. | 259. | 9. | 259. |
| **Bergwerks** (von) produkten erzeugten, in die Aerarialeinlöſung nicht gelangenden, wie ſich bei Einbringung der Partikularien zu achten ſei. | 9. | 259. | 9. | 259. |
| —— (über) Produkte, wie die Partikularverzeichniſſe zu verfaſſen ſein. | 11. | 336. | 11. | 336. |
| —— (alle) juſtizſachen ſollen künftig an den Tavernikalſtuhl gezogen werden. | 7. | 548. | 7. | 552. |
| **Bericht** des Gerichtsdieners über eine vorgenommene Pfändung der Parthei, in Abſchrift ertheilt, welchen Stempel haben müſſe. | 7. | 654. | 7. | 656. |
| —— nach dem genauen Verſtande, von Amtswegen, iſt ſtempelfrei. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| —— was unter dem Worte genauer Verſtand, verſtanden werde. | 7. | 655. | 7. | 657. |
| **Berichte** über die Kontraband- und andere Rekurſe in via gratiæ, wie auch alle die, die von einem untern Richter an einen vorgeſetzten ergehen, wie in Abſicht des Stempels zu behandeln ſein. | 7. | 656. | 7. | 658. |
| —— der Stiftungsvorſteher in Stiftungsſachen. | 7. | 656. | 7. | 658. |
| —— über eine vorgenommene Wahl. | 7. | 656. | 7. | 658. |
| —— militäriſche. | 7. | 656. | 7. | 658. |
| —— zur Einbegleitung an höhere Richter, alle dieſe 4 ſind ſtempelfrei. | 7. | 656. | 7. | 658. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berichte** in Partheiſachen, die nur der Spalte eines andern Berichts beigeſetzet worden, ſind ſtempelfrei. | 9. | 387. | 9. | 387. |
| —— der Magiſtrate wie zu unterfertigen. | — | — | 5. | 203. |
| —— des Magiſtrats ſind nicht überhaupt, ſondern einzelnweiſe zu unterfertigen. | 9. | 525. | 9. | 525. |
| Und iſt auf den Bericht und Anbringen äuſerer Seite ein kurzer Inhalt in deutſcher Sprache aufzuſetzen. | 9. | 526. | 9. | 526. |
| —— über Raths- und Sekretärsſtellenvorſchlag der erſten ſowohl als zwoten Inſtanz, ſind lediglich vom Präſidenten und Vizepräſidenten zu erſtatten. | 11. | 652. | 11. | 652. |
| —— haben die Kreisämter über iedes Geſuch binnen 14 Tagen zu erſtatten, oder die Urſach ihrer Verzögerung anzuzeigen. | 5. | 198. | 5. | 128. |
| —— (in dem) haben die Kreisämter die verſchiedene Materien nicht zu häufen, die zu führende Protokolle oder Regiſtraturen in Ordnung halten. | 5. | 201. | 5. | 131. |
| —— müſſen Kreiskommiſſarien über die vollzohene Geſchäfte keine mündliche, ſondern ſchriftliche erſtatten. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— halbiährig, iährig, und monatlich, wann die Kreisämter erſtatten ſollen. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— Erſtattung von Kreisämtern, halbiährig, vierteliährig, oder monatlich, wird in etwas abgeändert. | 11. | 849. | 11. | 851. |
| —— wie nach der neuen Art zu verfaſſen, wird den Länderſtellen vorgeſchrieben. | 5. | 209. | 5. | 139. |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berichte** in Militärgegenſtänden wie die Kreisämter zu erſtatteu haben. | 5. | 271. | 5. | 201. |
| —— in Konſkripzionsvorfallenheiten, wie die Kreisämter erſtatten ſollen. | 5. | 272. | 5. | 202. |
| —— und Auskünfte Beförderungsmaaßregeln. | 7. | 922. | 7. | 924. |
| —— wie einzuſchicken, und mit den Beilagen gehörig zu belegen. | 7. | 925. | 7. | 927. |
| —— (bei) der Wirthſchaftsämter u. dgl. haben die Kreisämter vor der Einbegleitung dasienige, was der Verordnung nicht zweckmäſſig iſt, abzuändern. | 9. | 855. | 9. | 859. |
| —— der Kreis untergeordneten ſind mit des Kreisamts Gutachten einzubegleiten. | 9. | 855. | 9. | 859. |
| —— abgeſönderte haben die Kreisämter in Betreff der Land- und Kommerzialſtraſſen, dann iener der Kommunikazionsſtraſſen, einzuſenden. | 9. | 856. | 9. | 860. |
| —— (dem) ſo von Kreisämtern über Gubernialaufträge erſtattet wird, iſt der Numerus des Gubernialbeitrags beizuſetzen. | 9. | 857. | 9. | 861. |
| —— (bei) Erſtattungen iſt die Verordnung, worüber Bericht abgefordert wird, kurz, mit Beifügung des Numer des Einreichungprotokolls anzuführen. | 11. | 846. | 11. | 848. |
| —— (bei) von Kreisämtern erſtatteten, iſt bei Berufungen auf ein Geſetz allzeit das Datum, und wenn das Geſetz mehrere Abſchnitte hätte, ſtäts der zur Sache dienende §. oder Punkt anzuführen. | 11. | 847. | 12. | 849. |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berichte** (in Erſtattung der) ſollen Kreisämter eifrig ſein, und bei nicht einhalten könnendem Termin, die Hinderniſſe anzeigen. | 11. | 847. | 11. | 849. |
| —— haben Kreisämter vollſtändig zu inſtruiren, und denſelben ſtäts das Gutachten beizuſetzen. | 11. | 848. | 11. | 850. |
| —— haben die Kreisämter, wo mehrere Gegenſtände oder Beweggründe vorgetragen werden, Punktweiſe zu erſtatten. | 11. | 848. | 11. | 850. |
| —— (auf der) äuſerer Seite, iſt ein kleines Argument über den Inhalt anzuſetzen. | 11. | 855. | 11. | 857. |
| —— (in) vom Kreisämtern in Betreff der Gimnaſien, haben die Kalkuln hinwegzubleiben. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| auch ſind auſer der Standestabelle, über die Anzahl der Schüler, keine Beilagen mehr einzuſenden. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| —— (wie) und Konzepte, bei Kreisämtern zu verfaſſen ſind. | 11. | 892. | 11. | 894. |
| —— (wo) über Angelegenheiten von Magiſtraten abgefordert werden, ſind ſolche nicht aufzuhalten, ſondern die Taxbeträge nach der Hand einzubringen. | 11. | 846. | 11. | 848. |
| **Berichten** (in) über den Status der penſionirten Exieſuitenlaienbrüder zu erſtattenden, müſſen ihre Nebenverdienſte ausdrücklich angezeiget werden. | 2. | 121. | 2. | 261. |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Berichten** Verfaſſung über den Stand der penſionirten Exieſuiten, wird den Kreisämtern vorgeſchrieben. | 10. | 758. | 10. | 758. |
| —— (bei) haben die Magiſtraten nicht mehr die Beilagen mit Signis ○ † und anderen dergleichen Zeichen, ſondern bloß mit Zahlen und Buchſtaben, zu bezeichnen. | 7. | 819. | 7. | 821. |
| **Berchtoldsgadner**waaren Verfertigung betreffend. | 9. | 311. | 9. | 311. |
| **Beſchau**geld für Manufakte auf den Jahrmärkten abzufordern, wird als ein ſchädlicher Mißbrauch verboten. | 7. | 490. | 7. | 494. |
| **Beſcheid** (durch einen) wenn eine Parthei des Richters erſter Inſtanz in einem Geſchäfte des Nobilis officii judicis ſich beſchwert zu ſein vermeinet, ſoll ſie nicht gleich den Rekurs an die Appellazions- oder Reviſionsinſtanz nehmen. | 4. | 274. | 4. | 276. |
| §. 251. der Ger. Ord. | | | | |
| —— was der beſchwerte Theil zu thun hat, wenn ein ſolcher, oder eine Verordnung wider dieſe Gerichtsordnung ergienge, welche bloß die Form des Prozeſſes beträfe. | 4. | 284. | 4. | 286. |
| §. 267. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (was für den) der von dem Richter über ein eingereichtes Anbringen entweder in dem Zuge des ordentlichen Verfahrens, oder in der Exekuzionsführung ertheilt wird, und nicht ausdrücklich in eine an- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| dere Rubrike geſetzt iſt, an Gerichtstaxen bezahlt wird. | 5. | 12. | 5. | 12. |
| **Beſcheid**, mittels deſſen eine Tagſatzung erſtrecket wird. | 5. | 12. | 5. | 12. |
| **Beſcheide** (gehörige) ſind den Bittſchriften beizulegen. | 1. | 11. | 1. | 14. |
| —— haben die Obrigkeiten den Unterthanen zu ertheilen. | 1.<br>10. | 22.<br>7. | 1.<br>10. | 30.<br>7. |
| —— ſind den Partheien über ein iedes Geſuch zu ertheilen, und wie hierbei vorzugehen ſei. | 11. | 866. | 11. | 868. |
| —— wenn ſie auf eine ohnehin geſtempelte, oder vom Stempel befreite Bittſchrift geſchrieben werden, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| **Beſcheidsformularien**, (wie) zu beſorgen ſein, wird den Länderſtellen vorgeſchrieben. | 5. | 209. | 5. | 139. |
| **Beſcheinigungen** über Erfolgslaſſungen, die nur auf eine Zeit, und gegen die Verbindlichkeit des Rückerlages geſchehen, brauchen keinen Stempel. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Beſcheller** Unterſuchung und Bezeichnung. | 3. | 229. | 3. | 234. |
| —— die mit O bezeichnet ſind, ſind zu verkaufen, und der Landmann iſt davor wegen der Belegung ſeiner Stutten zu warnen. | 3. | 229. | 3. | 234. |
| —— (bei der) Bezeichnung und Unterſuchung, muß Jemand vom Politikum erſcheinen. | 3. | 230. | 3. | 235. |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beſcheller** (wie der gemeinen viſitirten) Verzeichniß auszufertigen ſei. | 3. | 230. | 3. | 235. |
| —— und Mutterſtutten Tauglichkeit, und was für Eigenſchaften gefordert werden. | 3. | 232. | 3. | 237. |
| —— (wie mit einen) belegt werdende Stutte zu unterſuchen. | 3. | 234. | 3. | 239. |
| —— (der) Anzahl wird mit 60 Stücken vermehret, und die Verpflegung liegt dem Militärärarium ob, der Landmann hat dafür nichts abzugeben. | 3. | 235. | 3. | 241. |
| —— (auf die) Stazionen gebracht werdende Landesſtutten ſind zu beſchreiben, und die Beſchreibung muß mitgebracht werden. | 3. | 236. | 3. | 241. |
| —— über die gefallenen Follen, haben die Kreisämter Rapporte einzuſchicken. | 3. | 236. | 3. | 241. |
| doch ſind dieſe Rapporte nicht mehr einzuſchicken, auſer in ſolchen Gegenden, wo keine Beſchellſtazionen vorhanden ſind. | 7. | 53. | 7. | 56. |
| —— (vor der) Zeit muß dem Generalkommando ein Verzeichniß der zu belegenden Stutten einbegleitet werden. | 3. | 237. | 3. | 242. |
| —— (durch) des Landes, oder auch fremde, können die nicht vorſchriftmäſſige Stutten belegt werden. | 3. | 237. | 3. | 242. |
| —— anzunehmen, ſollen die Stutten die nicht roſſen, nicht gezwungen werden. | 3. | 237. | 3. | 243. |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beſcheller** (für die k. k.) iſt das Unterkommen unentgeltlich, und wo es nicht freiwillig hergegeben wird, bezahlt es das Militärärarium. | 7. | 73. | 7. | 76. |
| —— (für von ſolchen) erzeugte Follen wird den Landmann ein Vorſchuß zugeſaget. | 3. | 237. | 3. | 243. |
| —— Zeit welche feſtgeſetzet wird. | 3. | 238. | 3. | 244. |
| —— Stazionenausweiſung, und mit welcher Anweiſung ſich der Eigenthümer zu verſehen habe. | 7. | 79. | 7. | 82. |
| —— (von Landes) für ieden der drei ſchönſten im Lande erzeugten Hengſte, Prämiumsbeſtimmung. | 8. | 770. | 8. | 770. |
| —— an dieſen Prämium können nur die Bauern und Bürger Theil haben, welche ihre Stutten von den Landesbeſchellern belegen laſſen. | 8. | 771. | 8. | 771. |
| —— (ſtatt der für die 3 ſchönſten, von der k. k.) gefallenen Hengſte beſtimmten 3. Prämien, werden deren 5., doch iedes nur pr. 30 Dukaten ausgeſetzet. | 11. | 64. | 11. | 64. |
| **Beſchenkte** oder dieienigen, ſo aus wohlthätigen Handlungen des Verſchuldeten etwas zu fordern haben, gehören in die ſechste Klaſſe, in ſofern kein Pfandrecht vorhanden, und zwar ohne Unterſchied, nach dem Verhältniſſe der Forderungen, noch vor den Strafgeldern des Fiskus. §. 23. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |

Be=

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Beſchreibung** der Delinquenten iſt von den Obrigkeiten und Wirthſchaftsämtern bei Flucht derſelben einzuſenden. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| —— (was für) eines im Streite, oder Konkurſe verflochtenen Gutes für ieden Tag an Gerichtstaxen abzutragen iſt. | 5. | 12. | 5. | 12. |
| —— der zu pfändenden Güter, wie zu ſtempeln ſeie. | 7. | 657. | 7. | 659. |
| **Beſchuldigter**, wenn er eines falſchen Eides überwieſen wird, ſoll er alles dadurch Behauptete und Verurſachte gut machen. §. 235. der G. O. | 4. | 263. | 4. | 265. |
| **Beſchwerden** wider die Herrſchaften, ſollen die Unterthanen bei den Kreisämtern nicht ſchriftlich, ſondern mündlich anbringen. | 6. | 6. | 6. | 6. |
| —— der Unterthanen, wie abzuhandeln. | 1. | 20. | 1. | 27. |
| —— —— von ganzen Haufen ſind nicht zu hören, ſondern zu beſtrafen. | 1. | 30. | 1. | 44. |
| —— (in) wider die Herrſchaften, wenn der Fiskus die Unterthanen vertritt, ſind ſelbe von der Kauzionsleiſtung für die Gerichtsſchäden befreit. | 6. | 14. | 6. | 13. |
| —— (über) gemeinſchaftliche können ſich die bürgerlichen Mitglieder berathen. | 10. | 10. | 10. | 10. |
| —— führungen und Rekurſe bei einem obern Richter wider einen untern, ſind tax= ſind ſtempelfrei. | 7. | 573. | 7. | 577. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beſchwerdführer**, wie er zu behandeln, wenn ſeine Nullitätsbeſchwerde unſtatthaft, und muthwillig befunden wurde. §. 266. der G. O. | 4. | 284. | 4. | 286. |
| **Beſchwerdſchrift** (in der erſten) einer Streitſache iſt die Wohnung darinn namhaft zu machen. §. 384. der G. O. | 4. | 341. | 4. | 343. |
| **Beſchwörung**, in welchem Falle ob einer verlohrnen Urkunde geſtattet wird. §. 130. der G. O. | 4. | 221. | 4. | 223. |
| —— (was für die) eines Zeugniſſes, wenn der Eid bei der Tagſatzung aufgenommen wird, an Gerichtstaxen zu entrichten iſt. | 5. | 12. | 5. | 12. |
| —— der eidlichen Angabe Richtigkeit, wenn iemand ſchuldig ſei. §. 219. der G. O. | 4. | 258. | 4. | 260. |
| **Beſchwörungen** und Schatzgrabereien am St. Johann Vorabend und in Loosnächten werden verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| **Beſen**einſpreitzen in den Rauchfängen, iſt den Rauchfangkehrern nicht zu geſtatten. | 8. | 357. | 8. | 354. |
| **Beſitzantrettungs**urkunde fodert den Stempel nach dem Betrage. | 7. | 657. | 7. | 659. |
| **Beſitzer** (der Güter) hat das Fiskalamt bekannt zu machen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| **Beſoldung** des letzten Raths erhalten die in ein beſtehendes Rathsgremium eintrettenden Offiziers. | 11. | 669. | 11. | 671. |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beſoldung**anweiſungsintimazionen, wenn ſie 100 fl. überſteigen, welchen Stempel ſie fordern. | 7. | 657. | 7. | 659. |
| —— quittungen der Beamten fordern den klaſſenmäſſigen Stempel. | 7. | 657. | 7. | 659. |
| —— iſt dem Kläger zu ieder Verfallzeit zu verwilligen, in ſo weit ſich ſeine Forderung auf den Beklagten derſelben erſtrecket. §. 312. der Ger. Ord. | 4. | 305. | 4. | 307. |
| —— welche dem Vorgeſetzten, wenn ſie in Exekuzion gezogen wird, angezeigt werden muß. §. 350. der Ger. Ord. | 4. | 325. | 4. | 327. |
| **Beſoldungen** der bei Univerſitäten=Lizäen angeſtellten Profeſſoren unterliegen der Arrha, derſelben hinterlaſſenen Wittwen ſind penſionsfähig. | 10.<br>11. | 628.<br>524. | 10.<br>11. | 618.<br>524. |
| —— (bei) Adjute Anweiſungen, welchen Stempel zu gebrauchen. | 9. | 388. | 9. | 388. |
| —— der Beamten, welche über 6 Wochen vom Orte ihres Dienſtes abweſend ſind, ſollen zurückgehalten werden. | 11. | 663. | 11. | 663. |
| **Beſtättigungen** (landesfürſtliche) die mit der Aufdrückung des landesfürſtlichen Gnadeninſiegels von der Hofſtelle in einem Geſchäfte erlaſſen worden ſind, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 657. | 7. | 659. |
| —— deren Bekanntmachung und Intimirung, wie zu ſtempeln. | 7. | 658. | 7. | 660. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Beſtallungs=** und Beſtandsbriefe, welchen Stempel nach dem Summenbetrage haben müſſen. | 7. | 658. | 7. | 660. |
| —— dabei iſt auf den Betrag iener Summe zu ſehen, die alle Beſtandiahre zuſammengenommen ausweiſen. | 7. | 658. | 5. | 660. |
| **Betteln** überhaupt, Singen und Harfenſpielen auf der Gaſſe, wird verboten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| —— (wegen) und Schreien ſind den Zuchthausarreſtanten ſolche Aufſeher zu ſtellen, welche es ihnen nicht geſtatten. | 6. | 163. | 6. | 168. |
| —— wird den Züchtlingen verboten. | 10. | 444. | 10. | 444. |
| —— (das) wird unter den ſchärfeſten Strafen verboten. | 1. | 220. | 1. | 265. |
| —— halber, ſollen die Seelſorger und Prediger das Volk ermahnen, weder in Kirchen und Häuſern, noch ſonſt wo dem Bettelgeſinde ein Almoſen abzureichen. | 6.<br>8. | 223.<br>329. | 6.<br>8. | 266.<br>326. |
| —— (wegen) erlaſſene Verordnungen ſind von Seelſorgern und Obrigkeiten der über die Verſorgung der Armen abzuſtellen, und anzuzeigen. | 10. | 484. | 10. | 475. |
| —— (mit in) das erſte= zweite= und zum drittenmale einkommenden Bettlern, wie zu verfahren. | 6. | 226. | 6. | 269. |
| —— wird in Niederlanden abgeſtellt. | 130. | 484. | 10. | 475. |
| —— wird in Gallizien abgeſtellt. | 10. | 484. | 10. | 475. |
| **Bettelmönche** (für) verrückte zahlt nicht der Religionsfond, ſondern das Kloſter, an die barmherzigen Brüder. | 1. | 323. | 1. | 370. |


Bet=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bettelmönche** ſind in die Seelſorge zu unterbringen. | 10. | 655. | 10. | 655. |
| —— ſollen keine Novizen mehr annehmen. | 2. | 85. | 2. | 225. |
| —— die ſammeln dürfen, haben hiezu tüchtige Subiekte zu wählen. | 2. | 92. | 2. | 234. |
| —— die hiezu die Erlaubniß nicht erhalten haben, iſt das Sammeln verboten. | 2. | 93. | 2. | 234. |
| —— haben zu beweiſen, daß ſie ſammeln dürfen, und ohne ſelbes nicht leben können. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— haben kein Almoſen an Holz und Salz zu genieſſen. | — | — | 2. | 236. |
| —— Unterhaltung, iſt vom Stempel und Schuldenſteuer frei. | 8. | 653. | 8. | 652. |
| —— Penſionsquittungen ſind ſtempelfrei. | 8. | 656. | 8. | 655. |
| **Bett** (in das) der Aeltern ſollen die Kinder unter 5 Jahren nicht gelegt werden, ſondern in ein anderes Ort oder Wiege. | 6. | 155. | 6. | 116. |
| **Bettfournituren**, wie an die Militärkordoniſten abzureichen ſind. | 3. | 33. | 3. | 35. |
| —— und wo die Quartiersträger ihre Quartiersquittungen anzuſuchen haben. | 3. | 33. | 3. | 35. |
| **Betthaus** wann akatholiſche Unterthanen errichten dürfen, und wie ſie ſich dabei zu benehmen haben. | 2. | 249. | 2. | 422. |
| —— können 100 Familien oder 500 Perſonen errichten. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| und was zu thun ſei, wenn die Ortſchaften die Zahl von 100 Familien oder 500 Perſonen überſteigen. | 2. | 251. | 2. | 424. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Betthaus** was die Kreisämter dabei wegen Sicherſtellung der Abgaben zu leiſten haben. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| —— (zu) Errichtung, und Paſtoren Unterhaltung können die Akatholiſchen Kollekten auſer Lande machen. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| —— (zum) können denſelben alte zerfallene proteſtantiſche oder katholiſche Kirchen überlaſſen werden. | 2. | 251. | 2. | 424. |
| —— (bis zur) Errichtung, können ſie an einem beſtimmten Ort ihre Andacht verrichten. | 2. | 251. | 2. | 425. |
| —— Errichtung in Hungarn wird auch unter der Zahl der 500 Proteſtanten geſtattet. | 10. | 884. | 10. | 884. |
| —— zu errichten, wird der akatholiſchen Gemeinde zu Prag erlaubt. | 10. | 885. | 10. | 885. |
| —— (auſer den) iſt den akatholiſchen Paſtoren das Abendmahl zu reichen, nicht erlaubet, auſer in Krankheitsfällen. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| **Bettlern** (mit muthwilligen) und Bettlerinnen ſo das erſte- zweite- und drittemale einkommen, wie zu verfahren. | 6. | 226. | 6. | 269. |
| —— die in einen andern Kreis kommen, ſind anzuhalten, und ſo lange zur öffentlichen Arbeit zu verurtheilen, bis die Schubsunköſten erſpart werden. | 8. | 329. | 8. | 326. |
| —— Päſſe zu ertheilen, wird verboten. | 8. | 330. | 8. | 327. |
| **Beurlaubte** Soldaten, ſind von Bürgern und Bauern in Dienſte zu nehmen. | 1. | 86. | 1. | 104. |


Beur=

| | Erſte Aufl. Band. | Sit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beurlaubte** Soldaten ſollen die Pfarrer ohne vorläufig beigebrachten ſchriftlichen Regimentskonſens zur Ehe nicht zuſammen geben. | 6. | 532. | 6. | 547. |
| —— (für) iſt bei Vergütung der zur Bequartierung dem Militäre überlaſſenen Gebäude des Religionsfonds, ein Pauſchquantum abzuziehen. | 11. | 13. | 11. | 13. |
| —— (wegen) auf unbeſtimmte Zeit, was bei dem Konſkripzionsſiſtem zu thun ſei. | 3. | 49. | 3. | 52. |
| —— (einem) auf unbeſtimmte Zeit, wann der Aufenthalt zu geſtatten ſei. | 7. | 16. | 7. | 16. |
| —— (auf der) Schwärzung iſt zu ſehen. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— (der) auf beſtimmte Zeit Abgang, wie zu erſetzen ſei. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— wegen welcher Verbrechen an die Regimenter abzuſchicken ſein. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— (der) Evidenzhaltung wegen, und zu Verhütung der Deſerzion, welche Vorkehrung zu treffen ſei. | 7. | 26. | 7. | 26. |
| —— Fremde ſollen von Niemanden ohne Paß, Urlaubszettel oder Kundſchaft über Nacht behalten werden. | 7. | 27. | 7. | 27. |
| —— (in Gallizien) ſind keine in das republikaniſche Gebiet zu laſſen. | 11. | 31. | 11. | 31. |
| —— erkrankende ſind gleich in das nächſte Militärſpital zu bringen. | 11. | 31. | 11. | 31. |
| —— (zu) auf unbeſtimmte Zeit, was die Dominien für Leute zu widmen haben. | 3. | 147. | 3. | 151. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beurlaubte** | | | | |
| Und wie mit ienen Soldaten vorzugehen ſei, die auf unbeſtimmten Urlaub verlangt werden. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| —— auf unbeſtimmte Zeit, können als Poſtknechte aufgenommen werden; doch muß dies ſo, wie die Entlaſſung dem k. Kreisamte gemeldet werden. | 4. | 36. | 4. | 37. |
| —— ſind den Kreistabaksbeamten wegen der Limitotabakfaſſung namentlich anzuzeigen, um den Unterſchleifen vorzubeugen. | 7. | 780. | 7. | 782. |
| **Beurlaubung** Verlängerung oder Uiberſetzung aus dem beſtimmten in unbeſtimmten Urlaub, wie von den Dominien anzuſuchen ſei. | 3. | 143. | 3. | 147. |
| —— findet nicht Statt, wenn man von deſſen Aufenthaltsort nicht ſicher iſt. | 3. | 143. | 3. | 147. |
| —— (wenn auf) und wenn auf Entlaſſung, einzurathen ſei. | 11. | 32. | 11. | 32. |
| **Bevollmächtigten** (durch einen) wann die Eheeinwilligung gegeben werden kann. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| §. 27. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Beweggründe** über welchen Spruch, wann und wie ſelbe den Partheien hinauszugeben ſind. | 4. | 273. | 4. | 275. |
| §. 251. der Ger. Ord. | | | | |
| —— des Urtheils unterliegen dem Stempel zu 3 Kr. | 4. | 273. | 4. | 275. |
| §. 251. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beweggründe** (was für die) eines ergangenen Urtheils zu zahlen iſt. | 5. | 12. | 5. | 12. |
| Nichts anders als die Schreibgebühr. | 5. | 13. | 5. | 12. |
| —— eines Urtheils, wenn ſie der Parthei auf Verlangen erfolgt werden, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 658. | 7. | 660. |
| —— welche der untere Richter dem höhern vorlegt, ſind ſtempelfrei. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| **Bewegliches** Vermögen, wann das Abfahrtgeld zu zahlen habe. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| §. 8. des Abfahrtpat. | | | | |
| **Beweis** (wo) zum ewigen Gedächtniß anhängig zu machen iſt. | 4. | 242. | 4. | 244. |
| §. 180. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (den) durch Zeugen, wenn eine Parthei Weisartikelnbeilegung führen will. | 4. | 163. | 4. | 165. |
| §. 15. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (zur) Führung der Klage, muß der Kläger von ienen brieflichen Urkunden, worauf er ſich gründet, Abſchriften einlegen. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| Zur Ger. Ord. §. 18. | | | | |
| —— (wie der) durch Zeugen in einem Urtheile aufzutragen ſei. | 4. | 225. | 4. | 227. |
| §. 139. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wann ſelber durch Urtheil aufzutragen iſt. | 4. | 224. | 4. | 226. |
| §. 138. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beweis** (zum vollſtändigen) was erfordert wird, wenn er lediglich durch Zeugen geführet werden ſoll. §. 137. der Ger. Ord. | 4. | 223. | 4. | 225. |
| und was erfordert wird, wann er durch Kunſtverſtändige geführet wird. §. 196. der Ger. Ord. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| —— in wie lang in den geſetzmäſſig geführten Handlungsbüchern giltig iſt. §. 120. der Ger. Ord. | 4. | 216. | 4. | 218. |
| —— (eidlich) wenn derienige, der einen ſolchen oder Gegenbeweis durch ſeinen Eid herzuſtellen hat, antreten muß. §. 224. der Ger. Ord. | 4. | 259. | 4. | 261. |
| —— binnen welcher Zeit derienige antreten ſoll, dem er durch Zeugen aufgetragen worden. §. 145. der Ger. Ord. | 4. | 229. | 4. | 231. |
| —— führer, was zu beobachten hat. §. 183. der Ger. Ord. | 4. | 243. | 4. | 245. |
| —— mittel, wann ſelbe anzuführen. §. 173. der Ger. Ord. | 4. | 240. | 4. | 242. |
| —— mittel, (hinlängliches) wann dem Arreſtswerber ohne ſolchem der Arreſt verwilliget werden ſoll. §. 277. der Ger. Ord. | 4. | 291. | 4. | 293. |
| —— ſchrift, wem ſie zugeſtellet werden ſoll. §. 173. der Ger. Ord. | 4. | 240. | 4. | 242. |


Be-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Beweis**ſteller, was er zu thun hat, wenn er wegen Abweſenheit zur Ablegung des Eides nicht erſcheinen könnte. | 4. | 259. | 4. | 261. |
| §. 225. der Ger. Ord. | | | | |
| —— thum (ſchriftlicher) wozu der Gegentheil berechtigt, im Fall ſelber verweigert würde. | 4. | 241. | 4. | 248. |
| §. 177. der Ger. Ord. | | | | |
| —— kann in dem Urtheile nicht mehr vorbehalten werden, wenn eine Parthei den ordentlichen Beweis durch Zeugen führet, ungeachtet deſſen aber die Beilegung der Weisartikel auſer Acht läßt. | 7. | 820. | 7. | 822. |
| —— (was über vollführten) zum ewigen Gedächtniſſe zu geſchehen habe. | 9. | 477. | 9. | 477. |
| Zur Ger. Ord. §. 181. | | | | |
| —— zum ewigen Gedächtniſſe, wie, und wenn verwilliget werden könne. | 9. | 461. | 9. | 461. |
| —— ſchrift, wie geſtempelt ſein müſſe. | 7. | 658. | 7. | 660. |
| —— führungsverordnung durch Kunſtverſtändige, auf welchen Stempel zu kommen habe. | 7. | 658. | 7. | 660. |
| **Beweiſes** (was für das Veranlaſſungsurtheil eines) durch Kunſtverſtändige an Gerichtstaxen zu zahlen iſt. | 5. | 13. | 5. | 12. |
| **Bewilligung** (was für) des Arreſtes an Gerichtstaxen abzureichen iſt. | 5. | 13. | 5. | 12. |
| —— (für) eines Verbots auf fahrende Güter, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |


Bewil-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bewilligung** (für) der Advokatur in der Hauptſtadt, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) auf dem Lande, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) einer gerichtlichen Exekuzionsführung auf ein liegendes Gut, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) auf ein dingliches Recht eines liegenden Guts, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) der Exekuzionsführung auf ein beſtimmtes fahrendes Gut, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) auf ein unbeſtimmtes fahrendes Gut, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) auf eine Arbeit, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 13. | 5. | 13. |
| —— (für) auf die Beſoldung, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 14. | 5. | 13. |
| —— (für) auf ein Darlehen, oder hinterlegtes Geld, (depoſitum) was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 14. | 5. | 13. |
| —— (für) auf die Früchte, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 14. | 5. | 13. |
| —— (für) auf ein liegendes Gut, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 14. | 5. | 13. |
| **Bezirks** (bei) Bereiſungen haben die Kreiskommiſſarien darauf zu ſehen, daß die Rauchfänge von Ziegeln oder Steinen erbauet | | | | |


wer-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| werden, und die Ortſchaften die Feuerlöſchrequiſiten ſich anſchaffen. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| **Bezirks** (bei) Bereiſungen ſind die Kirchenrechnungen zu überſehen. | 8. | 622. | 8. | 622. |
| —— (bei) Bereiſungen haben die Kreiskommiſſarien in Gallizien zu ſehen, daß die ſtreuſtrohliefernden Partheien, wo ſie den Dünger nicht brauchen können, auſer der Städte und Ortſchaften auf einen Platz führen. | 11. | 39. | 11. | 39. |
| —— (bei) Bereiſungen haben die Kreishauptleute auf den Stand der Straſſen zu ſehen, und von Zeit zu Zeit Bericht zu erſtatten. | 7. | 84. | 7. | 88. |
| —— (bei) Bereiſungen, ſollen die Kreisämter auf die Seitenſtraſſen gute Obſicht tragen. | 9. | 8. | 9. | 8. |
| —— (bei) Bereiſungen haben Kreisämter die Poſtſtazionen zu viſitiren. | 11. | 451. | 11. | 451. |
| Gegenſtände, worauf hierbei zu ſehen iſt. | 11. | 45[illegible]. | 11. | 452. |
| —— (bei) Bereiſungen haben Kreiskommiſſarien und Kreishauptleute die Unterſuchung, ob die Magiſtrate, Obrigkeiten, Herrſchaften und derlei mit allen Klaſſen des Stempelpapiers verſehen ſind, vorzunehmen. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| —— (bei) Bereiſungen wird den Kreiskommiſſarien eingebunden, daß ſie allzeit von der geſchehenen Viſitazion in ihrer Relazion Meldung machen, da ſonſt der | | | | |

Abfall

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Abfall des Stempelpapierverſchleiſſes in einem Kreiſe, dem Kreisamte zur Laſt fallen würde. | 9. | 380. | 9. | 380. |
| **Bezirks** (bei) Bereiſungen haben die Kreisämter iene Gebrechen im Pupillen- und Depoſitenweſen, ſo ſie bei Magiſtraten entdecken, der Juſtizbehörde und Landesſtelle einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— (bei) Bereiſungen, ſind den Kreiskommiſſarien die erweislichen Auslagen, und Vorſpannskoſten zu paſſiren, doch dürfen ſie keine Diäten beziehen, noch ſonſt bei Reiſen in Dienſtſachen Reiſeköſten aufrechnen. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| —— (bei) Bereiſungen, haben die Kreiskommiſſäre um den Erſatz ihres ausgelegten Geldes, bei der Landesſtelle anzulangen. | 7. | 919. | 7. | 921. |
| —— (zu) Bereiſungen iſt Kreiskommiſſarien und Kreishauptleuten die Vorſpann unentgeltlich zu geben. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— Bereiſungen, haben die Kreishauptleute vorzunehmen. | 5. | 196. | 5. | 126. |
| —— (bei) Bereiſungen haben die Kreisämter auf das ſtädtiſche Weſen Bedacht zu nehmen. | 11. | 852. | 11. | 85[illegible]. |
| —— Bereiſungen vorzunehmen, liegt den Kreiskommiſſarien unausweichlich ob. | 7. | 938. | 7. | 939. |


Be=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bezirks** (bei) Bereiſungen, ſind die Kammeral- und Adminiſtrazionsgüter zu kontrolliren. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| ——— (bei) Bereiſungen iſt auch zu ſehen, auf welche Art für das Vermögen der Minderiährigen und Blödſinnigen geſorget ſei. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| ——— (bei) Bereiſungen haben Kreiskommiſſarien auf die Zuſtandbringung der Verlegung der Kirchhöfe auſer den bewohnten Ortſchaften, zu trachten. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| ——— (bei) Bereiſung ſollen die Kreiskommiſſarien, auf die Aufrechthaltung der Landesgränzen bedacht ſein, und alle Jahr eine eigene Gränzviſitazion vornehmen. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| ——— (bei) Bereiſungen iſt auf die Gränzſäulen zu ſehen, und deren Gebrechen anzuzeigen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| ——— (bei) Bereiſungen haben Kreiskommiſſarien darauf zu ſehen, daß Pfarrer weder Ausſchank treiben, noch Wirthshäuſer halten. | 10. | 22. | 10. | 22. |
| ——— Bereiſungen ſollen die Kreishauptleute alliährlich richtig vornehmen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| ——— (bei) Bereiſungen, nach welchen Gegenſtänden ſich Kreisämter zu benehmen haben. | 9. | 875. | 9. | 875. |


NB. NB. Dieſe Gegenſtände erſcheinen in einem nachkommenden Bande alle mit den Geſetzen vereinbaret, unter dem

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Titel: Anhang zum Handbuch der Geſetze. | | | | |
| **Bibel** iſt dem gemeinen Volke zuzulaſſen. | 1. | 459. | 1. | 535. |
| **Bibliothek,** (von) vorſtehern iſt bei den aufgehobenen und noch aufzuhebenden Klöſtern, der Manifeſtazionseid abzunehmen. | 10. | 762. | 10. | 762. |
| **Bibliothekäre** haben ſich die Sammlung der allerhöchſten Verordnungen beizuſchaffen. | 8. | 529. | 8. | 512. |
| —— haben die Verordnungen zu kaufen, aufzubewahren, und die Lehrer haben die Schüler davon zugleich zu unterrichten. | 8. | 535. | 8. | 533. |
| **Bibliotheken** (auf) der aufgehobenen Stifte und Klöſter fundirte Kapitalien, ſind zu den Univerſitäts- oder Lizäenbibliotheken zu verwenden. | 8. | 536. | 8. | 534. |
| —— Einrichtung der Univerſitäten und Lizäen. | 8. | 536. | 8. | 334. |
| —— (den) in Univerſitäten muß von allen in Druck neu erſcheinenden Schriften ein Exemplar eingeliefert werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— (in den) marianiſchen nach dem beikommenden Inventarium befindliche Bücher, ſind nicht mehr aufzulegen oder nachzudrucken. | 6. | 382. | 6. | 427. |
| **Bienen**zuchts Lehrämter ſind aufgehoben. | 1. | 441. | 1. | 505. |
| —— (zur) zucht Verbreitung, werden Prämien verwilliget. | 1.<br>9.<br>11. | 441.<br>208.<br>253. | 1.<br>9.<br>11. | 505.<br>208.<br>253. |
| **Bier** (fremden) Einfuhr in die Pragerſtädte wird unterſagt. | 1.<br>10. | 129.<br>198. | 1.<br>10. | 154.<br>201. |
| —— welche in die Pragerſtädte einführen dörfen, werden benennet. | 1. | 132. | 1. | 157. |


Bier

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Biereinfuhrs (wegen) wie ſich in Abſicht der dem Pönaltaz unterliegenden kön. Städte zu achten ſei. | 1. | 134. | 1. | 160. |
| —— Ausſtoßregiſter welche Bräuer halten ſollen. | 1. | 135. | 1. | 161. |
| —— Taz in Oeſterreich betreffend. | 1. | 135. | 1. | 161. |
| —— (des fremden) Ausſchank und Einfuhr wird in den herrſchaftlichen Häuſern auſer dem eigenen Konſumo verboten. | 1. | 106. | 1. | 110. |
| —— Einfuhrs wegen, wie eine mehrere Sicherheit ob des eingehenden Pönaltazes zu erlangen ſei. | 8. | 194. | 8. | 197. |
| —— (bei dem Land-) ſo nach Prag eingeführet wird, wie die Magiſtrate vorzugehen haben, und was wegen des in herrſchaftlichen und klöſterlichen Häuſern auszuübenden Bierſchanks verordnet worden. | 10. | 199. | 10. | 202. |
| —— (Land-) nach Prag einzuführenden wegen, haben die Polizeiwächter auf die Richtigkeit der Lieferſcheine zu ſehen, und im Betrettungsfalle die Anzeige zu machen. | 10. | 200. | 10. | 203. |
| —— häuſer (erledigte) ſind dem Magiſtrat anzuzeigen. | { 1.<br>1. | 107.<br>108. | 1.<br>1. | 110.<br>112. |
| —— häuſer ſind nicht zu vermehren, ſondern einzuſchränken. | 1. | 109. | 1. | 112. |
| —— ſchanksgerechtigkeiten ſind in Rückſicht des Werbers, ob er ein Hausbeſitzer ſei, oder daß er ſie allein treibe, und nicht in Beſtand gebe, zu verleihen. | 1. | 107. | 1. | 111. |
| —— und Methbrauensverpachtung, dann die Uiberlaſſung der obrigkeitlichen Schänk- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| häuſer iſt den galliziſchen und lodomeriſchen Juden auf das Jahr 1787 verboten. | 6. | 109. | 6. | 113. |
| **Bier** (die Maaß) um ein halbes Seidel geringer in Schankhäuſern auszuſchänken, wird abgeſtellt. | 8. | 195. | 8. | 199. |
| —— verſilberer können nach dem Austritte von einem Braumeiſter, gleich wieder bei einem andern eintretten. | 8. | 195. | 8. | 199. |
| —— bräuer, welche ihre Schankſtuben über die erlaubte Zeit offen halten, ſind zu beſtrafen. | 10. | 268. | 10. | 268. |
| —— wirthe haben ſich in den Bierſtuben des Weinſchanks zu enthalten, und mit was ſie die Gäſte bedienen dürfen. | 1. | 129. | 1. | 154. |
| —— wirthe dürfen für die Gäſte auskochen. | 8. | 193. | 8. | 197. |
| —— (bei) und Weinſchenken ſollen an Kirchtagen die Mißbräuche abgeſtellt werden. | 1. | 157. | 1. | 188. |
| —— verlegern und Bierbräuern wird unter einer Strafe von 50 Reichsthalern die Biergebräuſpielleutgebung bei der Nacht vorzunehmen verboten. | 10. | 202. | 10. | 205. |
| —— Mehl, und andere leer und beladene Wägen auf den Hauptſtraſſen auszuſtellen, wird verboten. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— und Weinſchank, wie die Kloſtergeiſtlichen quoad locum phyſicum in Anſehung des Kloſtergebäudes halten dürfen. | — | — | 2. | 107. |

NB. dieſes Geſetz iſt de dto. 20. März 1772, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.


Bil=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bilder** (unflätige) und Geſänge ausrufen wird verboten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| —— (mit) und Gebettel, ſind die Ständeln bei Kirchen an Sonn- und Feiertagen nicht aufzumachen. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— aus der Geſchichte Jeſu und derlei, nicht aber alberne Geſchenke, ſollen die Katecheten der Jugend austheilen. | 10. | 560. | 10. | 555. |
| —— krämmern wird der Bücherhandel unter Konfiskazion unterſagt. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— auf Glas gehören unter den Tarifſatz Mlaereien. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| **Bildhauer** (auf die) kunſt wird Niemandem mehr das Bürger- und Meiſterrecht verliehen. | 6. | 155. | 6. | 160. |
| **Bildhauern** (welche Arbeit) und welche den Stockatoren erlaubet ſind. | 9. | 238. | 9. | 238. |
| **Billanzen**, die die Bankiere, Handelsleute, oder Fabrikanten unter ſich ausſtellen, ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 612. | 7. | 616. |
| **Billiard** im erſten Stock zu halten, wird der Verbot allgemein aufgehoben. | 1. | 151. | 1. | 135. |
| —— darf an Sonn und Feiertagen vor 4 Uhr nicht geſpielt werden. | 8. | 216. | 8. | 178. |
| **Bindermeiſtern** auf dem Lande wird der Verkauf ihrer Geſchirre mit und ohne Raife auf den Georgi- und Michaelijahrmärkten in der Roſſau geſtattet. im Kommerz. | 3. | 262. | 3. | 491. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Biſchöfe** dürfen aus den Generalſeminarien keine Alumnen zur Aſſiſtenz gebrauchen, ſondern die iungen Geiſtlichen aus ihren Prieſterhäuſern, Ordensgeiſtliche oder ihre Kuraten dazu verwenden. | 2. | 21. | 2. | 22. |
| —— präſentirende Geiſtliche haben ſich an die von den Profeſſoren ausgeſtellten Atteſtate zu halten, folglich den Erſatz nicht zu leiſten, wenn die präſentirten Kandidaten nach der Hand wegen ihres ſchlechten Fortgangs aus den Generalſeminarien entlaſſen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |
| —— haben die in das Generalſeminarium Präſentirenden die Tonſur und vier mindern Weihen zu ertheilen. | 10. | 658. | 10. | 658. |
| —— können da, wo keine öffentliche theologiſche Lehrer vorhanden ſind, zu Konkursexaminatoren andere Individuen ernennen. | 8. | 568. | 8. | 564. |
| —— (gleich erbländiſcher) ſind die auswärts wohnenden Ordinarien zu halten, und haben die erledigten Benefizien nur Innländern zu verleihen. | 2. | 66. | 2. | 192. |
| —— auswärtige dürfen ohne Genehmigung nichts verkündigen. | 2. | 67. | 2. | 193. |
| —— (von der) Macht haben die Exemptionen der Klöſter aufzuhören. | 2. | 67. | 2. | 193. |
| —— ordentlichen ſind die Maltheſergeiſtlichen unterworfen. | — | — | 2. | 195. |
| —— (der) Eid, wie abzulegen ſei. | 2. | 97. | 2. | 196. |

| | Erſte Aufl Band. | Seit. | Zweite Aufl Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Biſchöfe** austrettender Allodium darf keines inventirt, noch einige Unköſten dafür vergütet werden. | 8. | 635. | 8. | 579. |
| —— haben bei dem Todtesfalle eines Seelſorgers immer einen Kommiſſär wegen der Urkunden und Schriften abzuſenden. | 8. | 585. | 8. | 584. |
| —— haben bei der Inventur eines mit einem Beneficio curato verſehenen Geiſtlichen, die dem Verſtorbenen eigen geweſene, die Seelſorge betreffende Bücher und Schriften, duech einen Kommiſſär übernehmen zu laſſen, welcher aber keine Taxen oder Diäten zu beziehen, weder mit Reiſekoſten den Erben beſchwerlich zu fallen hat. | 9. | 771. | 9. | 771. |
| —— (von) bezogene Portio canonica von bei Verlaſſenſchaften der Pfarrer und Benefiziaten, wird denſelben verboten. | 5. | 137. | 5. | 65. |
| —— (bei) Einſetzung in ihre Temporalien ſind die errichteten Inventarien, oder eigentlich Urbarien, nicht ſtempelfrei. | 10. | 680. | 10. | 681. |
| —— wenn zwei Benefizien beſitzen, müſſen eines reſigniren, und die Landesſtellen haben die Erklärung ordentlich einzubegleiden, welche Kuratpfründe ſie behalten wollen. | 8. | 593. | 8. | 593. |
| —— Individuen, die ſich nicht erkläret haben, iſt die 2te erhaltene Pfründe abzunehmen. | 10. | 691. | 10. | 695. |
| —— Reſignazionen wegen, wenn er zwei Benefizien beſitzt, nähere Beſtimmung. | 8. | 594. | 8. | 594. |
| —— können Notarios apoſtolicos kreiren. | 2. | 106. | 2. | 245. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Biſchöfe** | | | | |
| Und iene, die von der landesfürſtlichen Macht beſtättiget ſind, können ihr Amt verrichten. | 2. | 106. | 2. | 245. |
| —— haben über Ablåſſe=Verleihung zu urtheilen. | 2. | 110. | 2. | 250. |
| —— (an die) oder deren Perſonale, haben weder die Pfarrer noch Jemand, für ein erhaltenes Benefizium einige Taxen abzuführen. | 6. | 456. | 6. | 507. |
| —— (der) Kanzleitaxen Beſtimmung. | 6. | 456. | 6. | 507. |
| —— (an die) wird für die Ehediſpenſen von Partheien an Kanzleitaxen nur 6 kr. entrichtet. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| —— haben als geiſtliche Inſtallirungskommiſſarien keine Taxen abzunehmen. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| Der Inſtallandus hat dem Erzprieſter die Reiſekoſten zu vergüten. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| —— haben bei Wahl der Aebte, Prålaten, Pröbſte u. dgl. nur 30 fl. abzunehmen. | 10. | 718. | 10. | 718. |
| —— ſollen die in Erſparung kommenden Kapitalien des Emeriten= und Defizienten=fonds iährlich verrechnen. | 6. | 467. | 6. | 518. |
| —— und Erzbiſchöfe, ſoll ieder ein Prieſterhaus überkommen. | 6. | 515. | 6. | 519. |
| —— oder Dechante haben geiſtliche Viſitazionen nicht eher als 2, höchſten 3 Tage vorher anzukündigen, die Viſitazionen ſelbſt müſſen ohne Unkoſten der Pfarrer geſchehen. | 8.<br>6. | 628.<br>472. | 8.<br>6. | 628.<br>524. |
| —— haben bei gleichen Stimmen einer Provinzial Wahl, denſelben zu ernennen. | 8. | 629. | 8. | 629. |


Bi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Biſchöfe** und Erzbiſchöfe ſollen in Eheſachen aus eigenem Rechte diſpenſiren, und wie ſich die Seelſorger dabei zu verhalten haben. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| auch in Ehehinderniſſen aus einem verborgenen Verbrechen. | 2. | 143. | 2. | 295. |
| —— wenn die Ehediſpenſen beim päpſtlichen Stuhle nöthig finden, ſo haben ſie ſich an den k. k. Agenten Brunati zu wenden. | 8. | 661. | 8. | 660. |
| —— müſſen die Ehediſpenſen, wenn ſie nur aus einem zu zärtlichen Gewiſſen angeſucht werden, allezeit, und zwar unentgeltlich ertheilen. | 2. | 170. | 2. | 323. |
| —— können in impedimento occulto extra matrimonium, wenn es auch den zweiten Grad betrifft, diſpenſiren. | 2. | 170. | 2. | 323. |
| —— die Impedimenta occulta gehen die weltliche Macht nichts an, ſondern bleiben den Ordinarien unbenommen. | 2. | 171. | 2. | 323. |
| —— und Konſiſtorien ſollen den Brautleuten in 3tio & 4to Gradu affinitatis, tangente ſecundum nicht erweitern. | 6. | 532. | 6. | 547. |
| —— welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 659. | 7. | 661. |
| **Biſthum** zu Wieneriſchneuſtadt wird nach St. Pölten übertragen. | 10. | 742. | 10. | 741. |
| —— zu Budweis in Böhmen wird eingeführt. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| —— in Steuermarkt zu Leoben wird ein neues errichtett. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| **Biſtthümern** (von) und andern geiſtlichen Benefizien flieſſen die Interkalareinkünfte dem Religionsfond zu. | 1. | 342. | 1. | { 377. 378. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Biſtthümern** (aus den) Trient und Brixen Zollgebühr Beſtimmung für die Erzeugniß. | 9. | 65. | 9. | 66. |
| **Bittgängen** (auſer) und der Fronleichnamsprozeſſion, ſind alle Prozeſſionen einzuſtellen. | 8. | 698. | 8. | 698. |
| —— (bei) wird die Abſingung der vier Evangelien, dann der an den aufgehobenen Feiertagen beſonders abgehaltene Gottesdienſt, abgeſchaft. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| **Bittſchriften** der Unterthanen, ſollen ohne Unterſchrift ihres Agenten nicht angenommen werden. | 1. | 10. | 1. | 17. |
| Wie ſich der Unterthansagent nenne, und wo er wohne. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— ſind die gehörigen Beſcheide beizulegen. | 1. | 11. | 1. | 14. |
| —— ohne Unterſchrift des Verfaſſers, werden nicht angenommen. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— wie zu verfaſſen ſind, wird vorgeſchrieben. | 1. | 12. | 1. | 18. |
| | 5. | 209. | 5. | 139. |
| —— von Bettlern und armen Leuten um ein Almoſen ſind keine einzureichen. | 6. | 228. | 6. | 271. |
| —— um ein Almoſen aus dem Armeninſtitute, ſind unterſagt, ſondern jeder hat ſich an den Seelſorger darum zu verwenden. | 6. | 228. | 6. | 271. |
| —— oder Klagen von Unterthanen wider ihre Herrſchaften, ſind bei den Kreisämtern nicht ſchriftlich, ſondern mündlich anzubringen, damit dieſelben von den Winkelſchreibern in keine Unkoſten verſetzt werden. | 6. | 6. u. 12. | 6. | 6. u. 11. |


Bitt=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bittſchriften** (bei) iſt der Rekurs von der Parthei darzuthun, im Widrigen die Verordnung zu vollziehen. | 8. | 6. | 8. | 6. |
| —— (bei) einzureichenden iſt das Wohnort und der Kreis anzumerken. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| —— ſchreiben, wird allen Militärperſonen verboten. | 10.<br>11. | 6.<br>19. | 10.<br>11. | 6.<br>10. |
| —— (der) um Verleihung der Familienſtiftung iſt allzeit ein von der geiſtlichen und weltlichen Obrigkeit legaliſirter Stammbaum beizulegen. | 10. | 614. | 10. | 614. |
| —— der Unterthanen, ſind nur an ihre Herrſchaften ſtempelfrei. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| —— (auf) haben Kreisämter iedesmal Beſcheide zu ertheilen, und wie hiebei vorzugehen ſei. | 11. | 866. | 11. | 868. |
| —— die bei einer Hofſtelle, oder politiſchen, oder Juſtizbehörden bei einem Amte, oder Obrigkeit in einer Partheiſache überreicht werden, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 659. | 7. | 661. |
| —— die die Unterthanen bei ihren Obrigkeiten auſſer Gerichtsſachen eingeben, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelp. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Bittſteller** (mehrere) haben bei Expedizionen von den Hof- und Länderſtellen ieder insbeſondere den klaſſenmäſſigen Stempel zu entrichten. §. 5. des Stempelp. | 7. | 582. | 7. | 586. |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Blasröhren** (mit) und Windbüchſen in der Stadt und Vorſtädten zu ſchieſſen, wird verboten. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| **Blatteiſeln** (auf) Kabliau, Laperdan, Flach- Klipp- Rundfiſche, Häringe, und Stockfiſche, wird der Zoll um 1/4 erhöhet. | 3. | 232 | 3. | 460. |
| | In Kommerz. | | | |
| **Blauen** Montagen (an) oder abgebrachten Feeirtagen, wenn die Geſellen nicht arbeiten wollen, iſt ihnen keine Kundſchaft zu geben. | 10. | 873. | 10. | 866. |
| | 11. | 260. | 11. | 260. |
| **Blechſchmieden** iſt, Ofenröhrenin Küchen ohne Erlaubniß zu verfertigen unterſagt. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| **Blei** (in Tirol erzeugtes) genießt die Begünſtigung, wie tiroliſche Fabrikate. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| ——— erz kann bei der Glaſur ſtatt der Bleiglätte angewendet werden. | 11. | 280. | 11. | 282. |
| **Bleiſtifte** (in Hungarn erzeugte) was an Eſito und Konſumogebühr zahlen. | 9. | 116. | 9. | 116. |
| **Blödſinnigen** (auf der) Vermögen wie geſorget wird, haben Kreiskommiſſarien bei Bezirksbereiſungen darauf zu ſehen. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| **Blumen-** und andere Geſchirre ſind auf den Fenſtern unangebunden nicht zu dulden. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| **Blutsverwandſchaft** aus einer unerlaubt fleiſchlichen Vermiſchung, iſt nur Stante Notorietate Juris ein Ehehinderniß. | 6. | 536. | 6. | 551. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Blutsverwandte**, welche ſich nicht eheli-chen dürfen. | 10. | 329. | 10. | 329. |
| §. 17. 18. des 3ten Hauptſt. des Bürgl. G. B. | | | | |
| **Böden** (auf) und in Stallungen, Schupfen, Holz- und andere Gewölber, ohne Laternen zu gehen, ſo wie das Tabakrauchen, wird verboten. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| | 1. | 243. | 1. | 288. |
| | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— wie die dießfälligen Uibertreter beſtraft werden. | 10. | 525. | 10. | 525. |
| —— (auf) ſoll kein Holz, Heu, Stroh und derlei gelegt werden. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| —— (auf den) ſollen die Hauseigenthümer mit Waſſer verſehen ſein. | 10. | 275. | 10. | 276. |
| —— (auf den) dürfen keine Wohnungen und Zimmer zugerichtet werden, in den ſchon beſtehenden werden keine Heerdſtätte, noch Oefen, noch Kohlenfeuer geſtattet. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— Treppen oder Stiegen von Holz, werden nicht zugelaſſen. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— mit freiem Licht zu betretten, oder Kohlenfeuer da zu haben, wird verboten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| **Bögen** (wenn die Urkunde aus mehrern) beſteht, muß ieder den klaſſenmäſſigen Stempel haben. | 7. | 582. | 7. | 586. |
| §. 4. des Stempelp. | | | | |
| **Böhmiſchen** Federhändlern wird das Hauſiren gegen Legitimirung mit obrigkeitlichen Zeugniſſen oder Päſſen geſtattet. | 8. | 179. | 8. | 183. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Böhmiſchen** Glashändlern wird das Hauſiren mit dieſen Waaren in Mähren und Schleſien noch ferner geſtattet. | 8. | 180. | 8. | 185. |
| —— alter Maßabſtellung, und Einführung der öſterreichiſchen. | 1. | 143. | 1. | 171. |
| —— (alte) Maß im Privathandel wird geſtattet, in öffentlichen Stadt= und Gemeinwaagen aber, ſoll das öſterreichiſche Maß und Gewicht beibehalten werden. | 8. | 198. | 8. | 203. |
| —— Unterthanen Niederlaſſung in Oeſterreich betreffend. | 8. | 35. | 8. | 35. |
| —— Unterthan ſollen die Pfarrer keinen ohne Beibringung des, von dem böhmiſchen Landesgubernium adiuſtirten herrſchaftlichen Loosſcheins, trauen. | 10. | 791. | 10. | 791. |
| —— (den) Geſellen ſollen die Weißgärber keine Anſtände machen, wenn ſie Arbeit ſuchen. | In Kommerz. 3. | 434. | 3. | 669. |
| —— und deutſch erbländiſchen, nach Hungarn überſiedelnden Unterthanen liegt ob, das Abfarthsgeld zu bezahlen, und die Kreisämter haben darauf zu ſehen. | 11. | 567. | 11. | 567. |
| **Boi** und Flanelle Ausdehnung wird verboten, und die groſſe Rumpel abgeſchafft. | 3. | 259. | 3. | 665. |
| **Bonifikazion** der Feuer= Wetter= und Waſſerſchäden. | 1. | 107. | 1. | 125. |
| Bononis (in Festo Sti) ſind gewiſſe anſtöſſige Stellen in Brevieren unter Strafe von 50 Fl. zu verpiken. | 1. / 2. | 224. / 104. | 1. / 2. | 269. / 243. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Borgen** (wer etwas einem Stift oder Kloſter) thut, und die Bezahlung binnen einem Vierteliahr nicht fodert, verliert ſeine Forderung. | 10. | 701. | 10. | 683. |
| —— wenn Jemand für einen dritten etwa thut, muß er beweiſen, daß ſolcher zum Ausborgen Befehl ertheilet, oder die Ausborgung genehm gehalten. | 9. | 446. | 9. | 446. |
| **Bothen** (auf) und Mäkler iſt zu ſehen, daß ſolche nicht mit Büchern, beſonders mit Gebetbüchern oder Liedern handeln. Dieſe ſind ihnen im Betretungsfalle wegzunehmen und zu konfiszíren. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— mit Briefen oder Amtsſchriften von den Dominien an die Kreisämter abgehende, ſind mit Päſſen oder Kennzeichen zu verſehen. | 1. | 44. | 1. | 61. |
| —— (durch) Briefſammlung und Beförderung betreffend. | 11. | 442. | 11. | 442. |
| —— (inländiſche) ſind von den Herrſchaften der nächſtgelegenen Poſtſtazionen mit Tauf- und Zunamen anzuzeigen, und ſie ſollen mit einem Bothenſchilde verſehen ſein. §. 8. des Poſtp. | 11. | 444. | 11. | 444. |
| —— (ausländiſche) welche Briefe an die Gränze bringen, und zurücktragen dürfen. §. 9. des Poſtp. | 11. | 444. | 11. | 444. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bothen** und ihr Mitgebrachtes, unterlieget der Viſitirung. §. 11. des Poſtp. | II. | 445. | II. | 444. |
| ——— (im Briefe = oder Paketerſchwärzen ertappte) wie zu beſtrafen, und was mit den Briefen vorzunehmen. §. 12. 13. 14. des Poſtp. | II. | 545. | II. | 445. |
| ——— die die Briefe auf die Poſt zu tragen haben, was für ihre Bemühung fodern können. §. 1. des Poſtp. | II. | 442. | II. | 442. |
| ——— der Privaten dürfen unter Strafe nur die Briefe des ſie dingenden Befrachters annehmen. §. 3. des Poſtp. | II. | 443. | II. | 443. |
| ——— der Obrigkeiten, und Magiſtraten, welche Briefe annehmen dürfen. §. 4. des Poſtp. | II. | 443. | II. | 443. |
| ——— die verbothener Weiſe Briefe durchſchwärzen wollen, wie zu ſtrafen. §. 6. des Poſtp. | II. | 444. | II. | 444. |
| ——— ſollen weder Briefe ſammeln, noch austheilen. §. 9. des Poſtp. | 4. | 40. | 4. | 41. |
| ——— wird verboten, die Reiſenden von der Poſt abwendig zu machen, ein Poſthorn zu führen, Pferdewechslung zu halten. §. 9. des Poſtp. | 4.<br>II. | 40.<br>446. | 4.<br>II. | 41.<br>4. |
| ——— wie zu ſtrafen, wenn ſie die Reiſenden mit vorreitenden Knechten, und aufge= | | | | |


bun=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| bundenen Felleiſen, oder anhängendem Poſthorne befördern, oder Briefe ſammeln, und austheilen. §. 16. des Poſtp. | 11. | 439. | 11. | 439. |
| **Bothenregiſter** und Laufzettel ſollen die Kreisämter über die von dem Appellazionsgerichte oder dem Landrechte zukommenden Publicanda nicht mehr einſenden, ſondern ſelbe in den Regiſtraturen wohl aufbehalten. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| **Botſchaften** (über die) und Geſandtſchaften, dann diejenigen Streitigkeiten, die vom Reichshofrathe dahin delegiret werden, beſtehet die Oberſthofmarſchallamts Gerichtsbarkeit. | 9. | 513. | 9. | 513. |
| **Brachfelder** und Hutweiden wegen beſſerer Benützung, dann Wiederanbau der öden Gründe. | 7. | 497. | 7. | 501. |
| **Brand** (bei) und Waſſerſchäden können Kreisämter Allmoſenſammlungspäſſe inner den Gränzen ihres Kreiſes ertheilen. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| **Brandmarkung** (bei) der Delinquenten ſoll ihnen der Galgen auf beiden Wangen mit Kohlen aufgezeichnet, mit einem Eiſen nachgefahren, dann mit Schießpulver eingerieben werden. | 7. | 908. | 7. | 910. |
| **Brandſammlungs**patente ſind ſtempelfrei. | 7. | 660. | 7. | 662. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Brandwein** bei den Linien einzuführender, iſt künftig von den bürgerl. Brandweinern nicht mehr zu koſten. | 8. | 258. | 8. | 257. |
| —— von welchem Getraide den Dominien in Gallizien zu brennen erlaubt wird. | 10. | 292. | 10. | 292. |
| —— brennen wird in Hungarn in einigen Diſtrikten verboten. | 10. | 292. | 10. | 292. |
| —— (auf) und Tabak, wird in den Oe. Niederlanden ein Zoll von den Ständen eingehoben. | 10. | 293. | 10. | 293. |
| —— fremden Zollbegünſtigung. | 11. | 153. | 11. | 153. |
| **Bratel** und Kaſtanienbraten, oder Kochen auf der Gaſſe beim ſtarken Winde, wird verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— und Kaſtanienbraten auf der Gaſſe an Sonn= und Feiertagen, wird verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— brater haben ihre küpfernen Keſſel alle halbe Jahr verzinnen zu laſſen. | 8. | 258. | 8. | 256. |
| **Bräuer** welche Bierhaußſtosregiſter halten ſollen. | 1. | 135. | 1. | 161. |
| —— (von einem) Austritte können die Bierverſilberer gleich wieder bei einem andern Meiſter eintreten. | 8. | 195. | 8. | 199. |
| —— (iedem) wird unter einer Strafe von 50 Reichsthaler die Biergebrauſpielleutgebung bei der Nacht vorzunehmen, verboten. | 10. | 202. | 10. | 205. |
| —— welche ihre Schankſtuben über die erlaubte Zeit offen halten, ſind zu beſtrafen. | 10. | 268. | 10. | 268. |


Braut

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Braut** wenn kein, oder kein zureichendes, Heurathgut hat, wer dazu verbunden ſei. §. 52. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 344. | 10. | 344. |
| **Brautleute** (in beeder) Pfarren, muß das Aufgebot geſchehen. §. 36. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 337. | 10. | 337. |
| **Breviarien**, Direktorien, Miſſalien, Antiphonalien und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörige Werke hereinzubringen, wird den Buchhändlern verboten. | 1. | 465. | 1. | 545. |
| ——— Hut, und Stock aus Verlaſſenſchaften eines Pfarrers wegzunehmen, wird verboten. | 2. / 8. | 74. / 584. | 2. / 8. | 203. / 583. |
| ——— (in) iſt die anſtößige Stelle in feſto Gregorii VII. unter Strafe zu verpicken. | 2. | 102. | 2. | 241. |
| ——— eben ſo ſind die Stellen, die den landesfürſtlichen Verordnungen in Aufhebung des Nexus der Religioſen entgegen ſtehen, in ihren Conſtitutionibus Generalibus zu verpicken. | 2. | 103. | 2. | 242. |
| ——— (in) iſt die Stelle in Lect. nocturno II. in feſto S. Bononis zu verpicken. | 2. | 104. | 2. | 243. |
| **Breven** (alle) Bullen, und vom päpſtlichen Stuhle erlaſſenen Verordnungen, dürfen ohne Placitum Regium nicht kundgemacht werden. | 2. | 106. | 2. | 246. |
| dieſes erſtrecket ſich auch auf die Litteras Apoſtolicas. | 2. | 108. | 2. | 248. |
| und auf alle Verleihungen der Abläſſe. | 2. | 109. | 2. | 249. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| und darüber haben die Biſchöfe zu urtheilen. | 2. | 110. | 2. | 250. |
| und ſind ſelbe an die Landesſtellen einzuſenden. | 10. | 696. | 10. | 699. |
| **Breven** und Bullen Vidimirung, wem geſtattet ſei. | 2. | 110. | 2. | 250. |
| welches unentgeltlich und ſtempelfrei zu ertheilen iſt. | 2. | 111. | 2. | 251. |
| **Breviern**, (in) wenn die anſtößige Stelle in feſto Gregorii VII. nicht ausgelöſcht oder verpickt iſt, wird für iedes 50 Fl. für die Armen als Strafe eingezogen. | 1. | 223. | 1. | 268. |
| dieſe Strafe gilt auch auf die Auslöſchung gewiſſer Worte, in feſto Sancti Bononis. | 1. | 224. | 1. | 269. |
| **Briefe** (wie Kloſtergeiſtliche) an den Ordensgeneralen zu ſchreiben, und wie ſie ſelbe von ſelbem anzunehmen haben. | 2. | 73. | 2. | 202. |
| —— Sammlung und Beförderung durch Boten betreffend. | 11. | 442. | 11. | 442. |
| —— (mit) die auf der Poſt liegen bleiben, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 468. | 11. | 468. |
| —— ohne Namen und Abſatzort, ſind nicht anzunehmen. | 11. | 469. | 11. | 469. |
| —— (wegen Veruntreuung, wird die Beſtrafung eines Poſtknechts allgemein kundgemacht. | 11. | 469. | 11. | 469. |
| —— (bei beſchwerter) Aufgabe und Abholung, was zu beobachten ſei. | 4. | 44. 45. | 4. | 45. 46. |
| | 9. | 288. | 9. | 288. |
| | 11. | 471. | 11. | 471. |


Brie=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Briefe** (beſchwerter) aus Hungarn, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 473. | 11. | 473. |
| —— (beſchwerte) und Bankozettel, können mittels Poſtwagen unter Haftung des Aerariums, verſendet werden. | 11. | 473. | 11. | 473. |
| —— (wer beſchwerten) Veruntreuer ausfindig macht, und überzeugt, erhält 100 Dukaten. | 4. | 46. | 4. | 47. |
| —— (beſchwerter) Verwahrung, wird Poſtmeiſtern anbefohlen. | 7. | 552. | 7. | 556. |
| —— (beſchwerter) guter Verwahrung wegen, Warnung für Poſtmeiſter. | 9. | 289. | 9. | 289. |
| —— (über beſchwerte) wann Poſtmeiſter die Rezepiſſe der Empfänger einzuſenden haben. | 7. | 553. | 7. | 557. |
| —— in Kriminal- und Konkursfällen, haben Poſtämter den Juſtizgehörden auf Verlangen gegen Empfangsſcheine auszufolgen. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| —— Sammler ſind da zu beſtellen, wo keine Poſten ſind, und was ſie wegen der Briefebeförderung zu beobachten haben. §. 1. des Poſtpat. | 11. | 442. | 11. | 442. |
| —— (der) Einſammlung und Austragung wird den Unterthanen und Innſaſſen verboten. §. 17. des Poſtpat. | 11. | 446. | 11. | 446. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Briefen** (mit) oder Amtsſchriften, von den Dominien an die Kreisämter abſchickende Boten, ſind mit Befugniß= Kennzeichen, oder mitzugebenden Päſſen, zu verſehen. | 1. | 44. | 1. | 61. |
| **Brieflichen** (iene) Urkunden, auf die der Kläger den Beweis der Klage gründet, hat er abſchriftlich in das Protokoll einzulegen. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| Zur Ger. Ord. §. 18. | | | | |
| —— (allen) Urkunden, geht im Konkurſe das unverſicherte Heurathgut vor. | 10. | 354. | 10. | 354. |
| §. 71. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Briefträger**verbot, wegen Beſtellung der gedungenen Fuhrleute zu verpflegnämtlichen Transporten, iſt aufgehoben. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| **Brixen** und Trient Bißthümern für die Erzeugniſſe, Zollgebührbeſtimmung. | 9. | 65. | 9. | 66. |
| **Brod** und Mehl darf von Jedermann, da die Satzung auf Grießlerei aufgehoben iſt, nach Wien gebracht werden. | 1. | 119. | 1. | 144. |
| —— laden halten, und zum Verkaufe einführen, dann den kalten Markt beſuchen, kann ieder bürgerliche Bäcker. | —— | —— | 1. | 145. |
| —— wie bei durch naſſe Witterung ausgewachſenem Getreide zu backen. | 10. | 290. | 10. | 290. |
| —— (über) Wein, Waſſer, Kerzen, Saamen, Früchte, ſind alle Seegenſprüche, dann der St. Vinzenziſeegen, und die Gene= | | | | |


ral=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ralabſoluzionen der Bruderſchaften abgeſtellt. | 6. | 583. | 6. | 605. |
| **Bruderſchaften** werden umgeſtaltet, und mit der neuen eingeführten Bruderſchaft der thätigen Liebe des Nächſten vereiniget. | 1. | 211. | 1. | 257. |
| die Bruderſchaft der thätigen Liebe des Nächſten, wird auch in Böhmen und Mähren eingeführt. | 8.<br>8. | 274.<br>277. | 8.<br>8. | 270.<br>274. |
| —— (wie bei der) Vermögensübernahme vorzugehen ſei. | 6.<br>8. | 174.<br>278. | 6.<br>8. | 179.<br>275. |
| —— (der vorigen) Mitglieder, haben ihre jährlichen Beiträge nachzutragen, und fortzuſetzen, wenn ſie der Wohlthaten der vorigen Bruderſchaften theilhaftig werden wollen. | 8. | 273. | 8. | 270. |
| —— (der) Beiträge auf Meſſen, Arme, Kranke u. d. g. ſind noch ferner zu leiſten. | 8. | 278. | 8. | 275. |
| —— (nicht mehr beſtehenden) zugedachte Vermächtniſſe, ſind zur Bruderſchaft der thätigen Liebe des Nächſtens abzuführen. | 8. | 332. | 8. | 329. |
| —— (nur am) Einführungstage, hat die Einführung der Armen in die Kirche, und Vertheilung auſerordentlicher Beiträge, Statt. | 10. | 478. | 10. | 505. |
| —— werden ohne landesfürſtliche Einwilligung verboten. | —— | —— | 2. | 82. |

NB. dieſes Geſetz iſt de dto. 17. Aug. 1771 und gehört zu dem Prot. der Verordnung in Publico-Eccleſiaſticis.

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Bruderſchaften** ſollen nichts veräuſſern, noch Kapitalien aufkünden, oder aufnehmen. | 2. | 237. | 2. | 406. |
| —— (alle) werden aufgehoben, und nur die mit dem Armeninſtitut vereinigte, unter dem Titel der thätigen Liebe des Nächſtens beſtehet. | 2. | 237. | 2. | 406. |
| —— (für aufgehobenen) beſtimmte Legaten, ſollen zur Stiftungskaſſe eingezogen werden. | 6. | 577. | 6. | 594. |
| —— Klöſter- und Stiftungen, (aufgehobenen) wo der Fiskus den Fond vertritt, und nach beendigter Streitſache an die Landesſtelle einzuſenden, ſind die Taxen vorzumerken. | 9. | 371. | 9. | 371. |
| **Bruderſchafts**, Kirchen- und Stiftungskapitalieneinhebung, und Abfuhr an die Kreditskaſſe wegen, wie ſich die Steuereinnehmer zu benehmen haben. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| —— (wie) und Kirchenrechnungen aufzunehmen. | —— | —— | 2. | 121. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 24. Febr. 1774, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Vermögen des dritten Ordens, wird aufgehoben. | 2. | 133. | 2. | 272. |
| —— Errichtung wird verboten. | 2. | 235. | 2. | 405. |


Bru-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bruderſchafts** (bei) Aufnahme der Vorſteher und Vorſteherinnen, der Ausfrager und Ausfragerinnen, iſt der gewöhnliche Eid wegzulaſſen. | 2. | 236. | 2. | 405. |
| —— (auf) Zuſchüſſe, und richtige Verfaſſung der Faſſionen, iſt genauer Bedacht zu nehmen. | 2. | 236. | 2. | 405. |
| —— Vermögen, iſt nebſt allen dazu gehörigen Einflüſſen an Intereſſen, oder ſonſt einzuziehen, und ad depoſitum zu nehmen. | 6. | 578. | 6. | 594. |
| —— (mit dem) Vermögen, welches für die Arme beſtimmet iſt, wie ſich zu achten ſei. | 10. | 858. | 10. | 858. |
| —— (wie iede andere) ſind die Litteratenchöre zu behandeln. | 10. | 857. | 10. | 857. |
| —— Röcke, oder die Tragung der Geheimniſſe bei Prozeſſionen, werden verboten. | —— | —— | 2. | 417. |
| —— und Stiftungskapitalien, Aufkündigung und Anlegung in öffentliche Fonds, wird anbefohlen. | 10. | 704. | 10. | 704. |
| welche in öffentliche Fonds anzulegen ſind. | 6. | 446. | 6. | 497. |
| ſie ſind mit dem Beiſatze anzulegen, daß die Herrſchaften dafür zu haften haben, damit dieſe Gelder binnen Jahr und Tag übertragen werden. | 8. | 601. | 8. | 601. |
| doch darunter ſind die auf eigene Güter geſtifteten Kapitalien, oder radizirten Zinſe, dann Naturalabgaben für Pfarrer, Kirchen und Spitäler, nicht verſtanden. | 8. | 602. | 8. | 602. |

| Bruderſchafts | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Zu dieſer Kapitalien Abzahlungen ſind den Obrigkeiten fünfiährige, den Unterthanen zehniährige Friſten eingeſtanden und ausgemeſſen. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| und wie dieſe Kapitalien einzuheben, und an die Kreditskaſſe abzuführen ſind. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| —— wie dieſe bewilligten 5 und 10iährigen Friſten zu verſtehen ſein. | 10. | 706. | 10. | 706. |
| —— einzelnen bürgerlichen Inſaſſen, ſind nicht 5, ſondern die 10iährigen Friſten zu beſtimmen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— (die) Privatbürger aber, ſind, wie die Bauern und Ordinarikontribuenten zu betrachten, mithin wird ihnen dergleichen Gelder unter den vorgeſchriebenen Bedingniſſen zu leihen, geſtattet. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— (die) Darleihung dieſer Kapitalien auf die Häuſer, hat nur auf die erſte Hälfte der Hipothek zu geſchehen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— und Stiftungskapitalien, ſo wie die Waiſengelder, wenn ſie eingehen, ſind nicht mehr, weder an Privatobrigkeiten, noch an Bürger = oder Bauern, auszuleihen, ſondern in öffentliche Fonds anzulegen. | 10. | 708. | 10. | 708. |
| —— (auf aufgehobener) Vermögen noch haftende Stiftungen, ſind ſogleich dem Kreisamte anzuzeigen. | 8. | 608. | 8. | 608. |
| —— Kirchen = und Stiftungskapitalien, wie und in welcher Zeit an die Kreditskaſſe einzuſenden ſind. | 10. | 713. | 10. | 713. |

Bru=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bruderſchafts** Stiftungs = und den Fond der aufgehobenen Klöſter, wenn der Fiskus zu vertreten hat, ſo hat das Taxamt die Taxen nur aufzumerken, und den vereinigten Hofſtellen anzuzeigen. | 8. | 653. | 8. | 652. |
| **Brucken=** Weeg = und aller andern Mauten, ſind die Wirthſchaftsbeamten mit Steuergeldern frei. | 8.<br>9. | 52.<br>18. | 8.<br>9. | 50.<br>18. |
| und haben die von ihnen dießfalls bezahlten Mautpolleten, den Kreisämtern zur Entſchädigung einzulegen. | 9. | 18. | 9. | 18. |
| —— (bei) und Wegmautgebühren, wie die Pulver und Salnitererzeuger bei Aerariallieferungen vorzugehen haben. | 10.<br>11. | 289.<br>93. | 10.<br>11. | 289.<br>93. |
| —— Schranken = und Wegmautfrei, ſind die mit Aerarialgut beladenen Militärfuhren, ſo wie alle Militärperſonen und Ordonanzen, auch bei Uiberfuhren, ſind ſie unentgeltlich zu überſetzen. | 9. | 19. | 9. | 19. |
| —— Mautfrei, iſt das berittene Tabakperſonale in Gallizien. | 11. | 93. | 11. | 93. |
| **Brückel=** und Stege über Waſſer und Gräben, wenn ſie ſchadhaft, verfault, oder die Geländer ausgebrochen ſind, müſſen unverzüglich hergeſtellt, die Paſſage an Ufern von Wäſſern, oder tiefen Gräben, mit einem Gelender verſehen werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Brüner** Studium und Prieſterhaus, wird nach Ollmütz überſetzt. | 1. | 443. | 1. | 506. |
| —— Univerſität beſteht in Olmütz als Lizäum. | 1. | 443. | 1. | 507. |
| **Brunati** (an) k. k. Agenten, haben ſich die Ordinarien, wenn ſie beim päpſtlichen Stuhle die Ehedispens nöthig finden, zu wenden. | 8. | 661. | 8. | 660. |
| **Brunnen** welche der Erde gleich, und nicht über einen Schuh verkleidet ſind, ſollen mit einem 3 Schuhe hohen Kranze verkleidet, und ordentlich bedecket werden. | 10. | 299. | 10. | 297. |
| —— mit Rad und Kübel, oder Pumpen zu verſehen, wird allgemein angerathen. | 10. | 300. | 10. | 298. |
| —— daß ſie in gutem Stande ſind, iſt bei Feuerunterſuchungen darauf zu ſehen. | 1.<br>1. | 286.<br>266. | 1.<br>1. | 332.<br>312. |
| —— daß in den neu zu erbauenden Häuſern gegraben werden, iſt die Erlaubniß zu bauen, unter dieſer Bedüngniß zu ertheilen. | 1. | 266. | 1. | 312. |
| **Buben**, welche die Oefen kehren, ſind zu arretiren. | 1. | 150. | 1. | 167. |
| **Buchbindern**, Buchhändlern, und Buchdruckern iſt nachzuſehen, was ſie für Gebetbücher, Gebete und Lieder verkaufen; auch auf die Boten und Mäkler iſt zu wachen, daß ſolche nicht mit Büchern, beſonders mit Gebetbüchern oder Liedern, handeln. Dieſe Bücher ſind ihnen im Betretungsfalle wegzunehmen, und zu konfiszïren. | 1. | 467. | 1. | 547. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Buchdrucker** wird verboten, Kundſchafts⸗exemplare an Geſellen zu verkaufen. | 6. | 245. | 6. | 289. |
| —— wird verboten, einige Normalſchulbücher zu drucken. | 1. | 355. | 1. | 380. |
| —— werden angewieſen, daß die Kalender, Ankündigungen der Feſte, Abläſſe, Umgänge und derlei, von der geiſtlichen Kommiſſion beurtheilt werden. | 6. | 380. | 6. | 424. |
| —— dürfen ohne Imprimatur keine Bücher, noch Kalender oder Zeitungen drucken. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| —— welche etwas ohne Imprimatur drucken, wie zu beſtrafen. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— ſelbe werden mit 6, 12 und 24 Dukaten Strafe zu Handen der Armenkaſſe belegt. | 1. | 223. | 1. | 268. |
| —— müſſen von allen neu erſcheinenden Schriften, der Univerſitätsbibliothek ein Exemplar einliefern. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— haben ſich um den wahren Namen des Autors bei in Druck zu gebenden Büchern zu bewerben. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— welchen evangeliſche und reformirte Geſang⸗ und Gebetbücher aufzulegen erlaubet wird. | — | — | 1. | 540. |
| —— dürfen unzenſurirte Kalender nicht drucken noch verkaufen. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— haben ſich vom Nachdruck verbotener Bücher unter Konfiskazion und Geldſtrafe zu enthalten. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— Buchhändlern und Buchbindern iſt nachzuſehen, was ſie für Gebetbücher, Ge⸗ | | | | |


bete

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Buchdruckern** bete und Lieder verkaufen; auch auf die Bothen und Mäkler iſt zu wachen, daß ſelbe nicht mit Büchern, beſonders Gebetbüchern oder Liedern, handeln, dieſe Bücher ſind ihnen in Betrettungsfall wegzunehmen, und zu konfiszirẽn. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— wird der freie Bücherhandel geſtattet. | 1. | 468. | 1. | 548. |
| —— wird der Buchhandel, und iedem Buchhändler die Errichtung einer Druckerei, geſtattet. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| —— wird Direktorien, Breviarien, Miſſalien, Antiphonalien, und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörige Werke hereinzubringen, verboten. | 1.<br>2. | 465.<br>74. | 1.<br>2. | 545.<br>203. |
| **Buchdruckereien** und Kunſt, dann Buchhandlungen, unterſtehen der Landesſtelle, und hat ſich die Univerſität nicht einzumengen. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| **Buchdruckerei** der böhmiſchen Normalſchulen, wird das Privilegium beigelaſſen. | 1.<br>1. | 355.<br>468. | 1.<br>1. | 379.<br>544. |
| Daher wird allen Buchdruckern auf das ſchärfeſte verboten, einige Normalſchulbücher zu drucken. | 1. | 355. | 1. | 380. |
| **Buchhändlern** wird Direktorien, Breviarien, Miſſalien, Antiphonalien, und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörige Werke hereinzubringen verboten. | 1.<br>2. | 465.<br>74. | 1.<br>2. | 545.<br>203. |
| —— und Buchbindern iſt nachzuſehen, was ſie für Gebetbücher, Gebete und Lie- | | | | |


der

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Buchhändlern** der verkaufen; auch auf die Bothen und Mäkler iſt zu wachen, daß ſolche nicht mit Büchern, beſonders Gebetbüchern oder Liedern, handeln; dieſe Bücher ſind ihnen im Betrettungsfalle wegzunehmen, und zu konfiszīren. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— wird die Errichtung einer Druckerei, und iedem Buchdrucker der Buchhandel geſtattet. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| **Buchhandlungen** und Buchdruckereien unterſtehen der Landesſtelle, und hat ſich die Univerſität nicht einzumengen. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| **Buchhalterei** (der) muß das Fiskalamt von iedem Urtheile binnen drei Tagen eine Abſchrift zuſtellen. §. 40. der Fisk. Inſtr. | 4. | 134. | 4. | 136. |
| —— (der) hat das Fiskalamt alle Monate einen Ausweis von dem zu übergeben, was die Partheien hätten zahlen ſollen, und wirklich gezahlt haben. §. 43. der Fisk. Inſtr. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| —— (der) hat das Fiskalamt über den Betrag der quota fiſci, oder Denunziazionsgebühr, alle Quartale einen Ausweis zuzuſtellen. §. 44. der Fisk. Inſtr. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| —— (der) hat das Fiskalamt zu Ende des Jahres eine Finalausweiſung zu erſtatten. §. 45. der Fisk. Inſtr. | 4. | 137. | 4. | 139. |

Buch=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Buchhalterei** (der) ſind die Rechnungsabtrettungen und Unterſuchungsliquidazionen einzuſenden. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| —— wie die Mängel abzugeben hat. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| —— wie ſich in entſtehenden Aerarialſachen zu benehmen haben. | 3.<br>8.<br>8. | 6.<br>718.<br>720. | 3.<br>8.<br>8. | 6.<br>720.<br>722. |
| —— wie bei den bei Rechnungsprozeſſen ſich äuſſernden Kaſſereſten vorzugehen habe. | 11. | 4. | 11. | 4. |
| **Buchhalteriſchen** (der) Meinungen bei Rechnungsprozeſſen, werden die Aufforderungen aufgehoben. | 4. | 208. | 4. | 210. |
| §. 103. der Ger. Ord. | | | | |
| **Budweis** (zu) in Böhmen wird ein Biſtthum eingeführt. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| **Bücher** zum Gebrauche der Schulanſtalten, ſind ohne Vorwiſſen der Studienkommiſſion zum Druck nicht zuzulaſſen. | 8. | 472. | 8. | 469. |
| —— Zenſurshauptkommiſſion beſteht für alle Erbländer nur Eine, und zwar in Wien, die bisherigen Zenſurskommiſſionen in Ländern aber werden aufgehoben, und bloß in iedem Lande ein Bücherreviſionsamt beibehalten. | 6. | 373. | 1. | 517. |
| —— Zenſursgeſchäft wird ieder Landesſtelle überlaſſen und anvertraut. | 6. | 373. | 1. | 517. |
| —— ſo unſittliche Auftritte und ungereimte Zotten enthalten, ſind bei der Zenſur nicht zu paſſiren. | 6. | 374. | 1. | 518. |
| ſo auch iene Werke nicht, die die Religion angreifen. | 6. | 374. | 1. | 518. |


Doch

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Doch Kritiken, wenn es nur keine Schmähſchriften ſind, werden paſſirt. | 6. | 375. | 1. | 518. |
| **Bücher** (von der) zenſur gemachte Korrekturen und Verbeſſerungen ſollen genau beibehalten werden, und iſt dießfalls iedesmalen an die Landesſtelle ein abgedrucktes Exemplar zur Einſicht zu überſenden. | 10. | 635. | 10. | 635. |
| —— Reviſionsamt erhält die Weiſung, wie ſelbes vorzugehen habe. | 1. | 448. | 1. | 524. |
| —— Reviſion wird den Kreisämtern einigermaſſen anvertrauet, und wie ſelbe hierinfalls vorzugehen haben, vorgeſchrieben. | 1. | 452. | 1. | 528. |
| —— (über) verbotene haben die Kreisämter ein Protokoll zu führen. | 1. | 454. | 1. | 530. |
| —— ohne Zenſur, haben die Kreisämter weder drucken noch verkaufen zu laſſen. | 8. | 541. | 8. | 539. |
| —— (bei) iüdtſchen und hebräiſchen, iſt der P. Tirſch k. k. Reviſor. | 1. | 454. | 1. | 530. |
| —— iüdiſchen, die mit Teufelsbannereien u. dgl. angefüllt ſind, iſt der Druck zu verſagen. | 8. | 542. | 8. | 540. |
| —— (von der) reviſion den Kloſtergeiſtlichen zugeſchickte Aufſätze, ſind von ſelben zu überleſen. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| —— ohne Imprimatur von der Zenſur dürfen nicht gedruckt werden. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| Dieß gilt auch von Einladungszetteln, Ankündigung der Abläſſe und derlei. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— (von) neu erſcheinenden Schriften muß ein Exemplar der Univerſitätsbibliothek eingeliefert werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |


Bü=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bücher** ſollen ſtäts mit dem wahren Namen des Autors erſcheinen. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— zenſur unterliegen auch die Vignetten. | 1. | 457. | 1. | 533. |
| —— (von der) zenſur müſſen die Gaſſenlieder, vor Ertheilung des Imprimaturs, der Regierung zugeſendet werden. | 1. | 457. | 1. | 534. |
| —— kataloge der Leſerkabinete, müſſen der Bücherzenſur eingeſendet werden. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— verzeichniß haben die Leſekabineter einzuſchicken, wenn bei ihnen ein verbotenes Buch gefunden wird, ſo werden ſie mit 50 Dukaten beſtraft. | 8. | 544. | 8. | 542. |
| —— ohne Imprimatur ſollen weder neue gedruckt, noch ſchon gedruckte nachgedrucket werden. | 10. | 638. | 10. | 638. |
| —— Beurtheilung, welche dem gemeinen Mann als verführeriſch nicht zuzulaſſen ſind, iſt der Landesſtelle überlaſſen worden. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— viſitazionen ſind dahero eingeſtellt. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— verführeriſche, bei Unterthanen wahrgenommene, ſollen die Seelſorger mit ſanftmüthiger Uiberzeigung, und Vermeidung eines Zwanges zu erhalten trachten, und ſomit mit guten vertauſchen. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— dürfen den Unterthanen keine weggenommen werden. | 1. | 459. | 1. | 535. |
| —— (in die) Viſitazionen, haben ſich die Geiſtliche nicht zu mengen. | 1. | 459. | 1. | 535. |
| —— proteſtantiſche weggenommene, ſind den Eigenthümern zurückzuſtellen. | 1. | 460. | 1. | 536. |


Bü=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bücher** (proteſtantiſche) welche nicht in geheim einſchleppen, ſondern bei Gränzſtazionen anzeigen, ſind nicht zu beſtrafen. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— (mit proteſtantiſchen) hauſirende Unterthanen, haben ſich mit Mautpolleten auszuweiſen. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— (bei derlei) Abnehmung, ſollen immer die Zollpolleten abgefordert, und den Hauſierern, und Unterhändlern bedeutet werden, daß ſie nicht der Religion wegen, ſondern weil ſie an den Gränzſtazionen nicht gehörig angeſagt, und verzollt worden, und weil das Hauſiren überhaupt verboten iſt, abgenommen worden. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— (bei) Einfuhr der drei tollerirten Religionen, wie vorzugehen ſei, und ſollen ſelbe von Gräntzſtazionen an das Reviſionsamt angewieſen werden. | 1. | 461. | 1. | 537. |
| —— (proteſtantiſche) die proteſtantiſche Sätze enthalten, ſind zu drucken. | 1. | 462. | 1. | 538. |
| die ſächſiſchen Sorauergeſangbücher aber, ſind davon ausgenommen. | 1. | 462. | 1. | 538. |
| —— Innländiſcher Nachdruck wird verboten, der Ausländiſchen geſtattet. | 1. | 462. | 1. | 542. |
| —— (der) Nachdruck iſt aber nicht mit Veränderung des Orts zu bemänteln. | 1. | 463. | 1. | 543. |
| dieſe Verordnung wegen des Nachdrucks, wird auch auf die Kupferſtiche verbreitet. | 1. | 464. | 1. | 543. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bücher** (der Vorles=) haben die Landesſtellen die Befugniß, im Mangel, oder unbilligen Preiſe, Nachdruck zu veranlaſſen. | 6. | 382. | 6. | 426. |
| —— (befindliche) in der Marianiſchen Bibliotheck, nach dem beikommenden Inventarium, ſind nicht mehr aufzulegen, oder nachzudrucken. | 6. | 382. | 6. | 427. |
| —— Verkauf des Ausländer Nachdruckes, der in den k. k. Erblanden verlegten Bücher, wird verboten. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— (verbotener) oder ünzenſurirter Nachdruck, wird den Buchdruckern unter Konfiskazion und Geldſtrafe verboten. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— (verbotener) Indices, ſind als ſolche zu betrachten, wenn ſie von der Zenſur dafür erkläret ſind. | 1. | 466. | 1. | 545. |
| —— handel wird den Bücherkrämern unter Konfiskazion unterſagt. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— auf Jahrmärkten erſcheinender Titeln, ſind der Landesſtelle anzuzeigen. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| —— wegen, iſt den Buchdruckern, Buchhändlern, und Buchbindern nachzuſehen, was ſie für Gebetbücher, Gebete und Lieder verkaufen; auf die Boten und Mäkler iſt zu wachen, daß ſelbe nicht mit Büchern, beſonders Gebetbüchern, oder Liedern, handeln, dieſe Bücher ſind ihnen im Betretungsfall wegzunehmen, und zu konfisziren. | 1. | 467. | 1. | 547. |


Bü=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bücher** (freier) Handel wird den Buchdruckern geſtattet. | 1. | 468. | 1. | 548. |
| —— Handel wird jedem Buchdrucker, und jedem Buchhändler die Errichtung einer Druckerei, geſtattet. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| —— (der Zentner gebundener) wird bei der Einfuhr mit 5 Fl. beleget. | 8. | 549. | 8. | 546. |
| —— (bei) Verſteigerung müſſen die Bücher gezeichnet, und der Landesſtelle eingeſchickt, und erwogen werden, ob ſie nicht zum Beſten der Verlaſſenſchaften zu verſteigern. | 1. | 469. | 1. | 549. |
| —— (bei) Verzeichniſſen aus Verlaſſenſchaften iſt beizurücken, ob ſie zur öffentlichen Verſteigerung gewidmet ſein. | 8. | 549. | 8. | 546. |
| —— Verzeichniſſe, wann bei Verlaſſenſchaften einzuſenden ſind. | 8. | 550. | 8. | 546. |
| —— Verzeichniſſe, wenn verſtorbene Dechanten, Pfarrern, Adminiſtratoren, Kapläne u. d. gl. betreffen, iſt darinn der Titel, das Jahr, und Ort des Drucks beizuſetzen. | 1.<br>2. | 469.<br>78. | 1.<br>2. | 549.<br>215. |
| —— Verzeichniſſe (mangelhafte) von Verlaſſenſchaften, haben die Kreisämter zur Abänderung zurückzuſtellen. | 8. | 550. | 8. | 547. |
| —— Verzeichniſſe ſind, wo ſie zu keiner öffentlichen Verſteigerung kommen, nicht einzuſenden. | 1. | 469. | 1. | 549. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bücher** von Verlaſſenſchaften, wenn ſie zu keiner Verſteigerung kommen, ſind den Erben nicht abzunehmen. | 1. | 469. | 1. | 549. |
| —— (wie ſich ob) Abnahme und Verzeichnißabforderung bei Verlaſſenſchaften zu achten ſei, wird eine zuſammengeſetzte Weiſung ertheilet. | 6. | 389. | 6. | 434. |
| —— von den aufgehobenen biſchöflichen Seminarien, Prieſterhäuſern, und andern geiſtlichen Erziehungshäuſern erhaltene, ſind für das Generalſeminarium zu behalten, die Kaſuiſtiſchen als Makulatur zu gebrauchen, die übrigen zu handen des Seminariumfonds zu verkaufen. | 6. | 406. | 6. | 450. |
| —— (mit) wie überhaupt die Seminarien zu verſehen ſein. | 6. | 407. | 6. | 451. |
| —— welche von der Zenſur gutgeheiſſen ſind, werden dem Klerus erlaubet. | 2. | 100. | 2. | 239. |
| —— (zur) Beiſchaffung, und Schulmeiſtern werden die Beiträge der Pfarrer ex Caſſa Parochorum noch geſtattet, und wie es mit dießfälligen Quittungen zu halten ſei. | 2. | 112. | 2. | 252. |
| —— (nicht verbotener) Abnehmung, iſt bei Akatholiſchen nicht geſtattet. | 8. | 707. | 8. | 708. |
| —— Nachſuchung in den Häuſern der Akatholiſchen, findet nicht ſtatt. | 6. | 591. | 6. | 609. |
| —— (von gebundenen) was an Zoll zu entrichten ſei; die Zuſammenpackung ge= | | | | |


bun=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| bundener mit ungebundenen Büchern wird verboten. | 9. | 162. | 9. | 162. |
| **Bücher** gebundene, ſowohl neue als alte, unterliegen dem erhöhten Zolle, und wie die Bücher zu packen ſein. | 9. | 162. | 9. | 162. |
| —— (erlaubte) zu leſen, wird den Juden geſtattet. | 4. | 62. | 4. | 64. |
| **Bukowina** (in der) wird die Stadt Suczawa zur freien Handesſtadt erklärt, die derſelben ertheilten Privilegien. | 11. | 199. | 11. | 199. |
| —— (in der) was zur allgemeinen Beförderung und Erleichterung des Handels, verordnet wird. | 11. | 200. | 11. | 200. |
| —— (die) wird mit Gallizien vereiniget. | 11. | 925. | 11. | 925. |
| **Bulla** (über die) unigenitus Kondemnazion, pro & contra zu diſputiren, wird unterſagt. | 1.<br>2. | 444.<br>100. | 1.<br>2. | 509.<br>239. |
| —— unigenitus, iſt nicht für exiſtirend zu halten, das Lehren, Schreiben und Diſputiren davon wird unterſaget. | 2. | 101. | 2. | 240. |
| —— in Cœna Domini wegen ertheilte erzbiſchöfliche Decreta Monita und Regulæ, ſind zu vertilgen. | 1. | 466. | 1. | 546. |
| —— in Cœna Domini iſt aus allen Ritualen zu reiſſen, und zu vertilgen. | 2. | 99. | 2. | 238. |
| —— (in) Cœnæ die den Ordinarien vom Papſte ertheilte Facultas abſolvendi in Caſibus reſervatis, iſt für null und nichtig anzuſehen. | 2. | 100. | 2. | 238. |
| —— de largitione Munerum wird allen Ordensgeiſtlichen verboten. | —— | —— | 2. | 238. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bullen**, Breven, und andere von dem päpſtlichen Stuhle erlaſſene Verordnungen, ſind ohne Placitum Regium nicht kundzumachen. | 2. | 106. | 2. | 246. |
| dieſes erſtrecket ſich auch auf die Litteras Apoſtolicas. | 2. | 108. | 2. | 248. |
| —— und Breven wie und wem geſtattet ſein. | 2. | 110. | 2. | 250. |
| —— welche ſtempelfrei, und unentgeltlich zu ertheilen ſind. | 2. | 111. | 2. | 251. |
| **Bühne** (die auf die, der Schande ausgeſtellt werdende Delinquenten, ſollen weder ihr Geſicht verhüllen, noch ſich ſonſt verſtellen. | 11. | 828. | 11. | 830. |
| **Büchſenſpanners** (in) und Förſtersdienſte, ſoll Niemand einen unausgelehrten Jäger aufnehmen, und ihn mit Anhängung des Hüfthorns kleiden. | 4. | 53. | 4. | 55. |
| **Bürger** der Hauptſtädte, welchen Stempel zu nehmen haben. | 7. | 660. | 7. | 662. |
| —— (welchen Stempel die) der landesfürſtlichen Munizipalſtädte und Märkte zu nehmen haben. | 7. | 660. | 7. | 662. |
| —— Briefe, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 660. | 7. | 662. |
| —— und Meiſterrecht, wird Niemandem mehr auf die Bildhauerkunſt verliehen. | 6. | 155. | 6. | 160. |
| —— (das) Recht anſuchende Ausländer, welche 10 Jahre hier ſind, ſind wie Innländer zu betrachten, und unterliegen der Taxe wegen Erlaſſes der auswärtigen Geburt nicht. | 6. | 157. | 6. | 161. |


Bür=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bürger** (zum) und Meiſterrecht, zum Häuſer- und Güterverkauf, zu akademiſchen Würden und Zivilbedienſtungen, können die Akatholiſchen künftig diſpenſando zugelaſſen werden. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| dieſer Gegenſtand wird erläutert. | 2. | 259. | 2. | 433. |
| —— und Meiſterrechtsertheilung kann für Kommerzialprofeſſioniſten, ohne Regierungsbegnehmigung nicht ertheilt werden. | 3. | 356. | 3. | 588. |
| —— und Meiſterrecht ſoll den Schutz genieſſenden Profeſſioniſten nicht erſchwert werden. | 7. | 516. | 7. | 521. |
| —— (zum) Recht ſind Gold- und Silber Galanteriearbeitergeſellen, wenn ſie iſt der Feuerprob Kenntnißfähigkeit beſitzen, zu befördern. | 9. | 230. | 9. | 232. |
| —— Recht kann den Uhrblätterſchmelzern auf die Perſon ertheilt werden. | 9. | 239. | 9. | 239. |
| —— Zettel in Wien, ſollen auf einem 15 Kr. Stempel ausgefertiget werden. | 4. | 97. | 4. | 99. |
| —— (dem) Spitale und Krankenhauſe zu Wien, iſt die vorhin ausgeübte Gerichtsbarkeit noch beizulaſſen. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— der Stadt Wien, bleiben dem Magiſtrate unterworfen, wenn ſie ein zu einem andern Grundbuche gehöriges Haus innehaben, oder bewohnen. | 7. | 846. | 7. | 846. |
| —— und Bauern können eine Jagd weder pachten, noch kaufen. §. 8. des Jagdpat. | 11. | 492. | 11. | 492. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Bürgerliches** Abfahrtgeld, wird in den öſterreichiſchen Erblanden aufgehoben. §. 1. des Abfahrtpat. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| —— wann es noch zu entrichten ſei. §. 2. des Abfahrtpat. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| —— Vermögen, welches eines ſei. §. 4. des Abfahrtpat. | 9. | 400. | 9. | 400. |
| —— Abfahrtgeld, von welchem Vermögen, und wie viel zu zahlen ſei. §. 4. des Abfahrtpat. | 9. | 400. | 9. | 400. |
| —— Abfahrtgeld findet gegen iene Staaten nicht ſtatt, die ſelbſt keines fordern. §. 6. des Abfahrtpat. | 9. | 401. | 9. | 401. |
| **Bürgermeiſter** (weder) noch ſonſtige Magiſtratualenperſonen, ſind von der Militäreinquartierung befreit. | 11. | 14. | 11. | 14. |
| —— (für) und Stadtrichter, die eine ordentliche Beſoldung genieſſen, Taxenausmaß. | 4. | 88. | 4. | 90. |
| Taxenfrei aber ſind dieienigen, welche keine ordentliche Beſoldung genieſſen. | 4. | 88. | 4. | 90. |
| —— haben mit dem älteſten Rathe die Konduitliſten zu verfertigen, und zu unterſchreiben, und wie hierbei vorzugehen ſei. | 11. | 842. | 11. | 844. |
| **Bürgſchafts**urkunden, wie nach dem Summenbetrage zu ſtempeln ſein. | 7. | 660. | 7. | 662. |

# C.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Canonica Portio von Verlaſſenſchaften der Pfarrer, und Beneſiziaten, wird den Biſchöffen verboten. | 5. | 137. | 5. | 65. |
| Carnis Delictum zu verhindern, was Wirthe und Aeltern zu thun haben. | 1. | 122. | 1. | 148. |
| —— wie zu beſtrafen. | 10. | 196. | 10. | 199. |
| Cathedratica von Geiſtlichen an dem Ordinarius abzuführende, iſt aufgehoben. | 2. | 95. | 2. | 197. |
| Cauſas fiſcales hat der Kammerprokurator in einem eigenen Protokolle vorzumerken. §. 37. der Fisk. Inſtr. | 4. | 133. | 4. | 135. |
| Charwoche Andachten ſollen vollkommen nach dem römiſchen Gebrauch gehalten werden. | 6. | 587. | 6. | 605. |
| Chauſſée mäſſige Straſſen, ſollen unter die Pachtung gegeben werden. Im Kommerz. | 3. | 4. | 3. | 250. |
| —— Nachricht von den hiezu vorgeſchriebenen Bedingniſſen. | 3. | 4. | 3. | 250. |
| Das weitere ſiehe unter Pachter und Pachtungen, dann Straſſen. | | | | |
| —— (auf) wenn ein Fuhrmann mit einem ſchwer beladenen Wagen bergabfährt, hat er das geſperrte Rad mit einem hölzernen oder eiſernen Hemmſchuhe bei Strafe zu belegen. | 3. | 15. | 3. | 261. |
| —— Herſtellung in fahrbaren Stand, iſt zu betreiben. | 11. | 81. | 11. | 81. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Chauſſée** (der) Stand haben die Poſtmeiſter vor Ausgang ieden Quartals den Kreisämtern anzuzeigen. | 11. | 84. | 11. | 84. |
| —— (von) auf eine und eine halbe Meile liegende Dominien, ſollen den häufig fallenden Schnee ausſchaufeln. | Im Kommerz. 3. | 16. | 3. | 262. |
| —— Pächter ſind iedoch ſchuldig, die Eiß- und Waſſerſchläge durch eigene Leute beſorgen zu laſſen. | 3. | 16. | 3. | 262. |
| **Chefs** welche Befugniß in Rückſicht der Formalität in Geſchäften, dann der Verwendung des Perſonals, haben. | 5. | 192. | 5. | 122. |
| —— der Länder und Kreishauptleute, haben auf der Beamten Aufführung und Aufwand zu ſehen. | 7. | 948. | 7. | 949. |
| **Chemie** (welche die) und Naturgeſchichte beſuchen, ſind Barmherzige Brüder allein vom Schulgelde frei. | 10. | 601. | 10. | 601. |
| **Cherſon** (nach) aus Italien durch die k. k. Staaten durchgehende Waaren, zahlen nur 1 pr. Zento Tranſito. | Im Kommerz. 3. | 25. | 3. | 271. |
| —— (nach) treiben wollenden Handels wegen, ſind die Fabrikanten zu verſtändigen. | 3. | 237. | 3. | 466. |
| **Chirurgen**, die aus der Kontribuzionskaſſe etwas ziehen, müſſen ein Zeugniß der Pazienten beilegen. | 1. | 90. | 1. | 109. |
| —— Abholung und Belohnung im Erforderungsfalle. | 1. | 90. | 1. | 109. |
| —— und Kreisärzte haben in ihrem Diſtrickte alle Hilfe zu leiſten, und erhalten | | | | |


in

| | | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|---|
| | in auſſerordentlichen Fällen eine Belohnung. | 1. | 90. 158. | 1. | 195. |
| | doch haben ſich die Dominien und Unterthanen dieſelben unentgeltlich an Ort und Stelle führen zu laſſen. | 1. | 90. 158. | 1. | 195. |
| —— | Apotheker, Hebammen, müſſen den Armen in Krankheitsumſtänden Hilfe leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— | auf dem Lande ſind nicht befugt, zum Nachtheile der Apotheker innerliche Arzneien zu verfertigen. | 6. | 126. | 6. | 135. |
| —— | müſſen bei Feuer mit Bindel und Aderlaßzeug ſich einfinden. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— | erhalten bei Epidemien Vorſpann. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— | ſind von Bezahlung des Schulgeldes befreiet, und können auch Stipendien erlangen. | 6.<br>10. | 327.<br>595. | 6.<br>10. | 374.<br>595. |
| —— | der Regimenter, können auch bei Zivilperſonen kuriren, dürfen ſich iedoch nirgend niederlaſſen, ſondern müſſen dem Regimente folgen. | 1. | 444. | 1. | 513. |
| —— | und Aerzte, haben ſich die Lehren des Profeſſor Wolſtein beizulegen. | 1. | 444. | 1. | 513. |
| —— | (was den bürgerlichen) erlaubet iſt, ſoll den militäriſchen nicht verboten ſein. | 1. | 445. | 1. | 513. |
| —— | wenn ſie geprüft ſind, können ſie ihre Kunſt frei ausüben, iedoch dürfen ſie keine Geſellen halten, oder ein Gewerb errichten, weil die bürgerlichen derlei | | | | |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gewerbe unangefochten, und unaufgehoben bleiben. | 1.<br>6. | 445.<br>354. | 1.<br>6. | 514.<br>414. |
| **Chirurgen** auf dem Lande, ſollen zur geſetzmäſſigen Prüfung angehalten werden, und was ſie ſich beilegen müſſen, und wie ſie anzuſehen ſind. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— können da, wo kein Arzt vorhanden iſt, innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| dürfen doch, wo ein Doktor vorhanden iſt, keine innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— können als Doktoren, und Wundärzte der Chirurgie graduiret werden, und haben mit den Aerzten gleichen Rang. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— ſollen allen Vorrechte der auf erbländiſchen Univerſitäten graduirten Doktoren genieſſen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| iedoch, die mit kreisämtl. Erlaubniß anſäſſig ſind, werden davon ausgenommen, wenn keine Klagen wider ſie entſtanden ſind; künftig aber ſind keine Ungeprüfte anzunehmen. | 6. | 357. | 6. | 417. |
| müſſen ſich aber hierüber mit Zeugniſbei der mediziniſchen Fakultät ausweiſen. | 6. | 357. | 6. | 417. |
| —— (geprüfte) können ihre Kunſt ausüben; | 8. | 508. | 8. | 513. |
| wenn ſie iedoch die Geburtshilfe nicht erlernet haben, ſo wird ihnen die Ausübung ihrer Kunſt nicht geſtattet. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| —— haben ſich vorzüglich von ſolchen innerlichen Medizinen zu enthalten, die eine | | | | |

ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| gewaltſame Wirkung bei ſchwangern Weibern zu Abtreibung der Leibesfrucht hervorbringen können. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| **Chirurgiſch** = Joſephiniſcher neuer Militärakademie Errichtung. | 10. | 620. | 10. | 627. |
| **Chor** = und Kollegiatſtifte ſollen in Kuratbenefizien ungeändert, oder zu Dotirung der neuen Pfarrei verwendet werden. | 6. | 573. | 6. | 589. |
| **Chore** (zum) ſind die ſtudirenden Kloſtergeiſtlichen auſſer Sonn = und Feiertägen nicht anzuhalten. | 6. | 379. | 6. | 441. |
| —— (das im) ſingen, iſt in ein mäſſiges Geſang oder lautes Gebet zu verwandeln. | 10. | 655. | 10. | 655. |
| **Chorſingen** wird in Klöſtern abgeſtellt. | 10. | 752. | 10. | 752. |
| **Chriſten** (von den zur) Sklavenerlöſung beſtimmten Kapitalien, werden die Intereſſen zur Verſorgung der Armen verwendet. | 1.<br>2. | 224.<br>89. | 1.<br>2. | 269.<br>231. |
| —— (zu) gefangener Auslöſung, bleibt noch ferner das Vermögen der Trinitaren gewidmet. | 6. | 439. | 6. | 491. |
| **Chriſtenlehr** (bei) Bruderſchaften, wird der von dem Katechiſten abgelegte Eid aufgehoben. | 1. | 436. | 1. | 375. |
| —— (mit der) Bruderſchaft ſind auch die chriſtlichen Schaaren aufzuheben. | 10. | 561. | 10. | 556. |
| —— (bei) Bruderſchaftenaufnahme der Vorſteher und Vorſteherinnen, der Ausfrager und Ausfragerinnen, iſt der gewöhnliche Eid wegzulaſſen. | 2. | 236. | 2. | 405. |


Chri=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Chriſtenlehr** (in) und Predigen ſollen die Pfarrer ohne Schimpfen und Bezeigung einer Abneigung gegen die Akatholiſchen ſich verhalten. | 6.<br>10. | 591.<br>674. | 6.<br>10. | 609.<br>670. |
| **Chriſtenlehre** und Veſper ſollen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr durchaus gehalten werden. | — | — | 2. | 101. |
| Dieſes Geſetz iſt de dto. 4. Jäner 1772. und gehört zu dem Protokoll der Verordnung, in Publ. Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Chriſtlichen** (der) Religion zugewandte können keine derſelben nicht Zugethanene Perſon ehelichen. | 10. | 328. | 10. | 328. |
| §. 14. des 3ten Hauptſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Ciokkolade**gewicht, wird beſtimmt. | 1. | 150. | 1. | 173. |
| **Coadiutor** oder Vicarius Generalis, darf ohne Placitum Regium nicht angeſtellt, noch ſonſt eine Würde zu Rom angeſucht werden. | 2. | 111. | 2. | 251. |
| **Coenae** Domini Bulla wegen ertheilter erzbiſchöflicher Decreta, Monita und Regulae, ſind zu vertilgen. | 1. | 466. | 1. | 546. |
| —— Domini Bulla iſt aus allen Ritualen zu reiſſen und zu vertilgen. | 2. | 99. | 2. | 238. |
| —— Domini Facultas abſolvendi a Caſibus reſervatis den Ordinarien ertheilte, wird für null und nichtig angeſehen. | 2. | 100. | 2. | 238. |


Col-

| | Erſte Aufl Band. | Seit. | Zweite Aufl Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Collegium (in das) Germanicum die Jugend nach Rom zu ſchicken, wird unterſagt. | 1. | 442. | 1. | 506. |
| | 2. | 23. | 2. | 24. |
| —— zu Pavia wird ſtatt deſſen errichtet. | 2. | 23. | 2. | 24. |
| die Verfaſſung dieſes deutſch = hungariſchen Kollegiums. | 2. | 24. | 2. | 25. |
| die Kompetenten, ſo dahin aufzunehmen würdig ſind, ſollen angezeigt werden. | 10. | 662. | 10. | 662. |
| Conceptione (de) immaculata Eid, wird bei Univerſitäten eingeſtellt, und ſie haben den Eid überhaupt nach der Formel des Gerichtseides abzulegen. | 1. | 442. | 1. | 505. |
| Conſcience (de) Mariages ſollen nach den nämlichen Ehebedingniſſen, wie andere Ehen, behandelt werden. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| —— dieſes iſt aber keineswegs dahin auszudeuten, als ob den Aeltern in ſolchen Gelegenheiten freiſtünde, ſich wegen der Erbſchaft der Kinder einzuverſtehen. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| Corpus delicti haben bei Wildſchäden die Obrigkeiten zu beheben. §. 27. des Jagdp. | 11. | 500. | 11. | 500. |
| —— wo unverzüglich erhoben werden muß, können in Ermanglung der Kreisphiſiker die Militarchirurgi gebraucht werden. | 1. | 321. | 1. | 369. |

# D.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dächer** (an) und andere hölzerne Behältniſſe mit brennenden Fackeln anzuſtoſſen, wird verboten. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| **Damen** (auf die) ſtifter zu Prag, wird das Recht der Aebtiſſinn zu St. Georg bei der Krönung, übertragen. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| **Damme** auf dem) im Stadtgute, darf kein Vieh getrieben werden: Leute dürfen nur an beſtimmten Oertern hinaufgehen. | 1. | 138. | 1. | 164. |
| **Darangeld** (das zweite) von dem zweiten Dienſtherrn, wenn er von dem erſten wußte, fällt an die Armenkaſſe. | 1. | 166. | 1. | 92. |
| **Dechante**, Pfarrer und Seelſorger haben für das Armenhaus etwas in ihrem letzten Willen zu legiren, worauf das Konſiſtorium zu wachen hat. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— welche ſich mit Vermehrung der Schüler auszeichnen, werden remunerirt, und zur Zeit erledigten Pfründen und Würden, nach Hof empfohlen. | 10. | 570. | 10. | 559. |
| —— (was) bei Schulen Unterſuchung zu beobachten haben, und wann und wie ihre Berichte zu erſtatten ſein. | 1. | 344. | 1. | 400. |
| Dieſen Unterſuchungen haben die Wirthſchaftsbeamten beizuwohnen. | 1. | 348. | 1. | 405. |


De=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dechante** (von) Pfarrern, Adminiſtratorn, und verſtorbenen Kaplänen, wenn Bücherverzeichniſſe eingeſendet werden, iſt darinn der Titel, das Jahr und Ort des Druckes beizuſetzen. | 1.<br>2. | 469.<br>78. | 1.<br>2. | 549.<br>215. |
| —— (wenn dem) ein Kapitelboth zugeſendet wird, was ſelber zu entrichten habe. | 10. | 670. | 10. | 673. |
| —— (durch) geſchieht die Zuſtellung eigener Geſchäfte an einzelne Pfarrer, und iſt dem Empfänger nicht mehr als 6 kr. zu bezahlen, an alle Pfarrer geſchieht ſie aber durch den Druck. | 6. | 463. | 6. | 514. |
| —— oder Biſchöfe haben geiſtliche Viſitazionen nicht eher als 2, höchſtens 3 Tage vorhero anzukündigen, die Viſitazionen ſelbſt müſſen ohne Unköſten der Pfarrer geſchehen. | 6.<br>8. | 472.<br>628. | 6.<br>8. | 524.<br>628. |
| —— (dem) iſt bei Inſtallirung eines Pfarrers ein Dukaten zu geben. | 6. | 472. | 6. | 524. |
| —— (bei) Auswahl iſt auf die geſchickteſten Pfarrer der Bedacht zu haben. | 10. | 741. | 10. | 741. |
| —— (durch) hat die Entweihung der zuſperrenden Nebenkapellen und Kirchen mit Zuziehung des Ortspfarrers, und der herrſchaftl. Beamten zu geſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| **Definitores**, und derlei Würden in Klöſtern, ſind abzuſtellen. | 8.<br>10. | 633.<br>624. | 8.<br>10. | 633.<br>622. |
| **Defizienten** (die von) und Emeritenfonds in Erſparung kommende Kapitalien, ſind jährlich von den Biſchöfen zu verrechnen. | 6. | 467. | 6. | 518. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Defizienten** im Weltprieſterſtande, oder in der Seelſorge, wie zu behandeln ſein. | 8. | 613. | 8. | 613. |
| —— ſind doch nicht gezwungen, in angewieſenen Klöſtern zu bleiben, ſondern können bei ihren Anverwandten, oder ſonſt wo ihr Leben zubringen. | 8. | 614. | 8. | 614. |
| —— penſion, nach welchen Maaßregeln anzuſuchen. | 8. | 615. | 8. | 615. |
| **Degen** dürfen die anſehnlichern Juden tragen. | 4. | 78. | 4. | 81. |
| **Deiſten** (als) und Iſraeliten, ſich anmeldende Unterthanen, ſind mit 24 Stockſtreichen zu belegen. | 2.<br>6. | 289.<br>594. | 2.<br>6. | 465.<br>612. |
| **Dekrete** (Anſtellungs-) eines Sequeſters, auf welchen Stempel zu ſetzen. | 7. | 662. | 7. | 664. |
| —— (Gerhabſchafts- oder Kuratels-) ſind nach der Eigenſchaft des Mündels, oder Kuranden mit dem Stempel zu verſehen. §. 12. des Stempelpat. | 7. | 590. | 7. | 594. |
| **Dekrets** (bei Erhaltung des) was der aufgeſtellte Vertretter zu beobachten hat. §. 78. der Ger. Ord. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| —— formularien wie zu beſorgen ſein, wird den Länderſtellen vorgeſchrieben. | 5. | 209. | 5. | 139. |
| **Delinquenten**ſchub hat nicht durch Weibsperſonen, ſondern in Eiſen, und mit hinlänglicher Bedeckung zu beſchehen. | 8. | 210. | 8. | 214. |
| —— in das Spinnhaus verurtheilte, ſind vom Militäre nicht gleich in das Zuchthaus einzuliefern, ſondern es iſt vorher | | | | |


die

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| die Anzeige an das k. Appellazionsgericht zu machen. | 8. | 262. | 8. | 250. |
| | 8. | 724. | 8. | 726. |
| | 9. | 827. | 9. | 830. |
| **Delinquenten** ſind zu ihren Strafen anzuhalten, und bei Flucht derſelben haben die Obrigkeiten, und Wirthſchaftsämter derſelben Beſchreibung einzuſenden. | 1. | 260. | 1. | 244. |
| —— auswärtiger in Böhmen eintretenden, wie ſich ob deren Ausfolgung zu benehmen ſei. | 1. | 206. | 1. | 244. |
| —— (abgeurtheilte) ſind ſorgfältig aufzubewahren, und wenn ſie ſich das zweitemal flüchten, an wen ſich ob der Taglia zu halten ſei. | 10. | 448. | 10. | 448. |
| —— die ſich eines andern, als bloß militäriſchen Verbrechens ſchuldig machen, wie dem Kriminalgerichte zu übergeben ſind. | 3. | 30. | 3. | 32. |
| Dieſes Geſetz wird aufgehoben, und enthält in Sachen die weitere Vorſchrift. | 7. | 4. | 7. | 4. |
| —— des Militärs ſind zu künftigen Militärdienſten unfähig, wenn ſie mit einer öffentlichen Arbeit beſtraft werden. | 7. | 5. | 7. | 3. |
| —— Aetzungs, und andere Unköſten, ſind nicht von dem Militäre, ſondern von den Landgerichten zu tragen. | 7. | 5. | 7. | 5. |
| —— (die bei den k. preußiſchen geflüchteten) gefundenen Gelder, und Effekte, ſind den Eigenthümern ohne Abzug auszufolgen. | 7. | 839. | 7. | 840. |
| —— (wegen) ob die Kriminalgerichte ihre Pflichten erfüllen, haben die Kreisämter Sorge zu tragen. | 5. | 166. | 5. | 96. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Delinquenten** (bei der) Brandmarkung ſoll ihnen der Galgen auf beeden Wangen mit Kohlen aufgezeichnet, mit einem Eiſen nachgefahren, dann mit Schießpulver eingerieben werden. | 7. | 908. | 7. | 910. |
| —— auf lebenslang abgeurtheilte, oder ſonſt ſchwere Verbrecher, ſind nach Grätz auf den Schloßberg zu ſchaffen. | 9. | 827. | 9. | 830. |
| —— (abgeurtheilte) ſind zu Erſparung der Lieferungsköſten den Militärtransporten mitzugeben. | 11. | 816. | 11. | 818. |
| —— ſind auf eigene Unköſten der quieszirenden Halsgerichte, und Obrigkeiten, zu dem das Jus gladii verwaltenden Halsgerichte, zu liefern. | 9. | 842. | 9. | 845. |
| —— ſo auf die Schandbühne ausgeſtellt werden, ſollen weder ihr Geſicht verhüllen, noch ſich ſonſt verſtellen. | 11. | 828. | 11. | 830. |
| —— (über eingebrachte) Zeugniſſe der Militäroffiziere, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpatents. | 7. | 611. | 7. | 615. |
| **Denunzianten** (was den) und Apprehendenten von den zollfrei angemeldeten, und der Amtshandlung unterzogenen Waaren gebühret. | 11. | 161. | 11. | 161. |
| —— (den) einer geſchwärzten Waare, was gebühret, wird erläutert. | 9. | 123. | 9. | 123. |
| —— Patent ob der ſchärfern Beſtrafung der Schleichhändler oder Schwärzer, beziehet | | | | |


ſich

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ſich nicht auf das Vieh, Salz, Holz, Heu und Licht. | 9. | 124. | 9. | 124. |
| **Denunzianten** wegen, wie ſich das Fiskalamt zu benehmen habe. §. 46. 47. der Fisk. Inſtr. | 4. | 137. | 4. | 139. |
| —— und Apprehendenten, wegen des Geſetzwidrigen Hauſirens, was abzureichen ſei. | 10. | 194. | 10. | 197. |
| **Denunziazions**gebühr (über den Betrag der) oder quota fisci, hat das Fiskalamt der Buchhalterei alle Quartale einen Ausweis zuzuſtellen. §. 44. der Fisk. Inſtr. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| —— gebühr, wenn dem Fiskalamtsbeamten gebühre. §. 11. der Fisk. Inſtr. | 4. | 121. | 4. | 123. |
| —— — wie an das Fiskalamt geſchehen könne. §. 22. 23. 24. 25. 26. 27. der Fisk. Inſtr. | 4. | 126. 127. 128. | 4. | 128. 129. 130. |
| **Depoſiten**ämter bleiben bei ihrer ſchon beſtehenden Einrichtung. | 5. | 14. | 5. | 14. |
| —— (mit den) wie nach aufgehobenen Depoſitenamte in Wien vorzugehen ſei. | 7. | 6. | 7. | 6. |
| —— als verfallen erklärte, ſollen beim Kamerale übernommen werden. | 4. | 111. | 4. | 113. |
| —— (bei) gerichtlichen, wie ſich die erſten Gerichtsinſtanzen benehmen ſollen. | 9. | 654. | 9. | 654. |
| —— (über) weſen, wie ſelbe das Protokoll führen ſollen. | 9. | 658. | 9. | 658. |
| —— ſind künftig bei den Gerichtsbehörden aufzubewahren. | 7. | 871. | 7. | 871. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Depoſiten** (mit) Obligazionen, wie ſich zu benehmen ſei. | 9. | 698. | 9. | 697. |
| —— weſens Grundſätze und Benehmungsart. | 9. | 698. | 9. | 698. |
| —— (in) und Pupillenweſen, von Kreisämtern gelegenheitlich ihrer Bezirksbereiſung bei Magiſtraten entdeckte Gebrechen, haben ſelbe den Juſtizbehörden und Landesſtellen einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— bei den Landrechten einzulegenden halber, was die Vormünder, Kuratoren und Adminiſtratoren zu thun haben. | 5. | 142. | 5. | 70. |
| —— ſcheine über zu Gerichts Handen erlegte Depoſiten, ſind ſtempelfrei. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Deputate** oder jährliche Viktualiengeſchenke, die von Dominien an die Kreishauptleute, oder das Kreisperſonale abgegeben werden, ſind verboten. | 9. | 880. | 9. | 880. |
| **Deputirte** haben die Gemeinden, welche bei Hof= und Länderſtellen Geſchäfte haben, ohne Erlaubniß der Kreisämter keine abzuſchicken, noch für ſelbe Geldſammlungen anzuſtellen. | 10. | 8. | 10. | 8. |
| **Deſerteurs** (von) herübertrettenden ſind keine Mondirungsſtücke zu kaufen. | 1. | 114. | 1. | 136. |
| —— Verhehler und Forthelfer Verhör, wie vorzunehmen ſei. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| —— Verhehler und Forthelfer, wann entlaſſen werden könne. | 1. | 198. | 1. | 242. |
| —— fremde Werber, Unterhändler und Mitwirker, ſind nach der Inquirirung und | | | | |


Abur=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Aburtheilung, dem nächſten Militärgericht zu übergeben. | 8.<br>8. | 264.<br>726. | 8.<br>8. | 261.<br>728. |
| **Deſerteurs** (auf die) und Emigranten haben die Tagwächter zu ſehen, von denen ſie die Taglia erhalten. | 1. | 231. | 1. | 275. |
| —— (mit) ſo einem Landmanne tödtet, oder ſich widerſetzt, was zu thun ſei. | 3. | 3. | 3. | 3. |
| —— (von) eingebrachten, erhalten die Gränitzwächter die Taglia von 24 fl. | 3. | 198. | 3. | 202. |
| —— (bei) Anzeige, wie ſich die Unterthanen zu verhalten haben. | 3. | 203. | 3. | 203. |
| —— Verhinderung wegen, beſtehender Unterricht. | 3. | 205. | 3. | 204. |
| —— (zur) Verfolgung ſind die Unterthanen anzueifern. | 7. | 53. | 7. | 55. |
| —— (gegen gewaltthätige) ſtehet das ſtandrechtmäſſige Verfahren dem Zivilgerichte nicht mehr zu. | 8. | 757. | 8. | 759. |
| —— Verfolgung wegen, Begnadigung einiger Unterthanen. | 8. | 758. | 8. | 759. |
| —— wenn gemeinſchaftlich von Soldaten und Zivilperſonen eingebracht wird, iſt die Taglia gleich zu theilen. | 11. | 47. | 11. | 47. |
| Auch in dem Falle, wo der Deſerteur nur von einem Soldaten und einer Zivilperſon gemeinſchaftlich eingebracht wird. | 11. | 48. | 11. | 47. |
| —— Anhaltung wegen, beſchehende Belohnung. | 11. | 48. | 11. | 48. |
| —— (für) Verhehler und Mitwirker, welche Strafen in Hungarn feſtgeſetzt, und was für Belohnung für Einbringung derſelben ausgemeſſen werden. | 11. | 48. | 11. | 49. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Deſerteurs** Vermögen Einziehung iſt keineswegs auf die Erbſchaftsanfälle auszudehnen. | 3. | 198. | 3. | 209. |
| —— (von der) eingezogenem Vermögen iſt kein Abfarthsgeld abzuziehen. | 3.<br>4. | 202.<br>100. | 3.<br>4. | 213.<br>102. |
| —— (bei) Nachrichtseinziehung eines Fuhrweſenknechts, iſt deſſen Vermögen in Beſchlag zu nehmen. | 3. | 204. | 3. | 213. |
| —— Vermögen Einziehung für das Militärärarium, kann geſchehen, wenn die Deſerteure bereits förmlich in Eid und Pflicht genommen worden ſind. | 3. | 205. | 3. | 213. |
| —— Vermögen iſt zu konfisziren, und an die Kriegskaſſe abzugeben. | 7. | 54. | 7. | 56. |
| —— (in) Verhehlungsfällen haben Kreisämter die Originalprotokolle einzuſenden. | 11. | 908. | 11. | 910. |
| **Deutſchen** (zu) und Maltheſer Ritterorden gehörige in öſterr. Gebieth ſich befindende geiſtliche Perſonen, ſind dem ordentlichen Biſchof unterworfen. | — | — | 2. | 195. |
| —— (bei) Ordensritter Vermögenabhandlung, wie vorzugehen ſei. | 8.<br>9. | 626.<br>506. | 8.<br>9. | 626.<br>506. |
| —— (der) Ordensritter Gerichtsbarkeit, der in das Grundbuch dienſtbaren Realitäten, ſtehet in Streitſachen dem Magiſtrate in Wien zu. | 6. | 471. | 6. | 523. |
| —— (bei) Ritterorden, welcher Unterſchied zwiſchen den Ordenspfarrern, und den Ordenspatronatspfarreien beſtehe. | 10. | 722. | 10. | 722. |


Deut=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Deutſcher** Sprache unkündiger, und mit Zeugniſſen einer Hauptſchule nicht verſehener Knabe, iſt in die lateiniſche Schulen nicht zuzulaſſen. | 10. | 582. | 10. | 584. |
| —— (in) Sprache ſollen künftig öffentliche Vorleſungen gehalten werden. | 6. | 368. | 6. | 402. |
| Vorſchrift hierzu. | 6. | 368. | 6. | 403. |
| —— (in) Sprache Verzeichniß der Vorleſebücher, welche auf der Univerſität in Wien gebraucht werden. | 6. | 369. | 6. | 405. |
| —— Sprache Einführung bei allen öffentlichen Aemtern in Hungarn. | 7. | 929. | 7. | 931. |
| —— Sprache Gebrauch, wird auch in k. Gallizien anbefohlen. | 11. | 858. | 11. | 860. |
| **Deutſches** Staatsrecht können nur iene hören, die ein Zeugniß über die Direktorsprüfung aus der Reichsgeſchichte beibringen. | 1. | 441. | 1. | 505. |
| **Diäten** (was für) wo der Richter oder deſſen Abgeordneter einſchreitet, für ieden Tag an Gerichtstaxen zu zahlen kömmt. | 5. | 14. | 5. | 14. |
| —— zur Beſchreibung, Schätzung, Feilbietung, in die Sperrenehmung eines im Streite oder Konkurſe verflochtenen Gutes. | 5. | 14. | 5. | 14. |
| —— zur Beaugenſcheinigung einer Streitſache. | 5. | 15. | 5. | 14. |
| und wird in die Zahl der Tage auch die, auf die etwa einſchreitende Reiſe verwendete Zeit eingerechnet. Wo übrigens den Gerichtsabgeordneten die ihrem Karakter anſtändige Koſt und Fuhr unentgeltlich von der Parthei zu verſchaffen iſt. | 5. | 15. | 5. | 14. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Diäten** = Liquidazion bei Feuer = Wetter und Waſſerſchadens = Unterſuchungen. | 1. | 107. | 1. | 125. |
| —— Genuß höret auf. | 4.<br>5. | 90.<br>185. | 4.<br>5. | 94.<br>115. |
| —— wo keine beſtimmt ſind, haben die Beamten bei einem Kommiſſionsgeſchäft alle Ausgaben ohne Ausnahme in das Reißpartikulare zu ſetzen. | 7. | 576. | 7. | 580. |
| —— wann Kreisämter ziehen können. | 5. | 186. | 5. | 116. |
| —— haben die Kreiskommiſſarien in einem fremden Kreiſe bei Kommiſſionen 2 Fl., und können annebſt die Reiſeunkoſten aufrechnen. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— haben Kreiskommiſſäre in Dienſtſachen in eigenem Kreiſe keine zu beziehen, noch Reiſeſpeſen aufzurechnen. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| —— in Partheiſachen, ziehen Kreiskommiſäre 2 Fl., der Aktuar 1 Fl. täglich. | 7. | 919. | 7. | 921. |
| —— (wenn) den Kreiskommiſſären gebühren, erhalten ſie eine Belehrung. | 11. | 834. | 11. | 836. |
| **Diebe** oder Räuber wer einzeln einbringt erhält 30 Fl., wer aber eine ganze Räuberbande einliefert, 50 Dukaten. | 8. | 266. | 8. | 263. |
| —— des Holzes, welche in landesfürſtlichen oder auch Privatwaldungen betreten werden, wie zu behandeln ſind. | 9. | 301. | 9. | 301. |
| —— (die eingebrachten) und Räuber haben die Magiſtrate ſogleich ſummariſch zu konſtituiren, und binnen 24 Stunden an das nächſte Kriminalgericht zu übergeben. | 11. | 824. | 11. | 826. |


Dieb=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Diebſtählen** (bei vorfallenden) iſt von den Beſchädigten der Schadeneid ſogleich abzunehmen, und dem Kreisamte einzuſenden. | 9. | 843. | 9. | 846. |
| **Diebſtahls** (des) verdächtige Sachen zu kaufen, wird verboten. | 1. | 113. | 1. | 136. |
| **Dienſt** (einen zweiten) kann kein Beamter verſehen, auſſer der erſte wäre gering. | 5. | 277. | 5. | 207. |
| —— iahre vorhin geleiſtete, ſind bei einem Schulden halber entlaſſenen, und wieder angeſtellten Beamten, bei der normalmäſſigen Behandlung nicht zuzurechnen. | 7. | 948. | 7. | 949. |
| —— (bei) Erledigungsfällen hat die Interkolarbeſoldung nicht Statt, ſondern es ſind nur die gehabten Auslagen zu vergüten. | 9. | 884. | 9. | 884. |
| —— (über welche) Erſetzung die Kreisämter die Tabellen einzuſenden haben. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| —— Grazialien, ſind ſtempelfrei. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Dienſte** (für geringe) ſind die Konkurſe nicht durch Zeitungen kund zu machen. | 9. | 883. | 9. | 883. |
| **Dienſten** (zu) Erlangung gelten die Atteſtate auswärtiger Univerſität nicht. | — | — | 1. | 494. |
| —— (zu) des Staat ſoll künftig Niemand angeſtellet werden der nicht ſeine Fähigkeit durch Zeugniß von einer innländiſchen öffentlichen Lehranſtalt darthun kann. | 6. | 363. | 6. | 419. |


Dienſt=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dienſten** (zu) kann Niemand gelangen, der nicht die gehörigen Studienzeugniſſe hat. | 11. | 931. | 11. | 931. |
| —— (bei) Verleihungsintimazionen, wenn der Dienſt wenigſtens 100 Fl. beträgt, wie zu ſtempeln kommen. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Dienſtbothen**-Ordnung für das Landgeſind | 1. | 64. | 1. | 84. |
| —— Ordnung für das Landvolk in N. Oe. | 1. | 27. | 1. | 24. |
| —— Ordnung wird erneuert, und die Mißbräuche abgeſtellt. | 8. | 36. | 8. | 36. |
| —— Ordnung für die Städte in Böhmen, Mähren, und Schleſien. | 1. | 166. | 1. | 201. |
| —— Ordnung für die Städte in Oeſterreich. | 6. | 128. | 6. | 136. |
| —— (nach der) Ordnung wie ſich wegen bei Hausmeiſtern, Gärtnern und Portiern, ob Aufkündung der beſitzenden Wohnung zu achten. | 6. | 128. | 6. | 136. |
| —— Ordnung für Hungarn. | 10. | 238. | 10. | 242. |
| —— ſollen ohne vorgezeigten Entlaßſchein von einer fremden Herrſchaft nicht aufgenommen werden. | 1. | 64. | 1. | 85. |
| —— Entlaßſcheine, welchem Stempel unterliegen. | 1.<br>4.<br>6. | 68.<br>96.<br>26. | 1.<br>4.<br>6. | 89.<br>98.<br>23. |
| —— entlaßſcheine, d. i. Zeugniſſe, die ein Dienſtherr dem entlaſſenen Geſinde über ſein Verhalten ausſtellt, es mögen hierzu die von Seite der Stempeladminiſtrazion im Drucke aufgelegten Zertifikate gebrauchet, oder dieſel- | | | | |


ben

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ben auf eigne Stempelbögen geſchrieben werden, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Dienſtbothen**entlaßſcheine, ſind nicht in allgemeinen Ausdrücken auszuſtellen. | 1. | 68. | 1. | 89. |
| —— (des) zweites Darangeld von den zweiten Dienſtherrn, wenn er von dem erſten wußte, fällt an die Armenkaſſe. | 1. | 166. | 1. | 92. |
| —— Verunreinigung der Straſſen durch Auswerfung des Unraths, wie zu beſtrafen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— (für) ſollen die Schloſſer ohne Vorwiſſen der Herrſchaft keine Schlüſſel verfertigen. | 11. | 308. | 11. | 308. |
| —— wenn Jemand für den Dienſtherrn etwas borget, iſt er nicht befugt, von dieſem die Zahlung zu fordern, er erweiſe dann, daß ſolcher zum Ausborgen Befehl ertheilet. | 9. | 446. | 9. | 446. |
| —— Lohn rückſtändiger von 3 Jahren her, vor Eröfnung des Konkurſes, gehört in die erſte Klaſſe. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| —— wie Juden halten können. | 4. | 74. | 4. | 76. |
| —— geſind, welchen Stempel zu gebrauchen habe. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Dienſtleute** (an) der aufgehobenen Klöſter, und an die Wirthſchaftsbeamten der Kloſtergüter, was wegen Abreichung der Gnadengelder und Proviſionen verordnet wird. Die Wittwen und ihre Kin- | | | | |


der

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dienſtleute** der ſind, weder zur Proviſion, noch Penſion geeignet. | 10. | 762. | 10. | 762. |
| ——— wird erläutert. | 10. | 763. | 10. | 763. |
| ——— ſind an abgewürdigten Feiertagen zur Arbeit anzuhalten. | — | — | 2. | 418. |
| **Dikaſterianten** (k. k.) gleich, ſind die Lehrer in Rückſicht des Sterbquartals zu halten. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| **Dilazionen** (alle extraordinäre) zu Einbringung der Appellazions = und Reviſionsbeſchwerden, finden künftig nicht ſtatt. §. 267. der Ger. Ord. | 4. | 284. | 4. | 286. |
| **Diligence** (mit) Poſt = Löhnwägen oder ſonſt gedungenen Fuhren von Lemberg abfahren Wollende, müſſen bei der Polizeidirekzion ein Paſſierzettel löſen. | 10. | 262. | 10. | 262. |
| **Diözeſan** = Patronen ſollen nur in Choro nicht aber in Foro, noch mit Schuldigkeit, Meß zu hören vermehrt werden, ſind in Kalender nur ſchwarz einzudrucken, und auf keine Sonntage zu verlegen. Dieſes Geſetz iſt de dto. 11. Jäner 1772. und gehört zu den Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | — | — | 2. | 104. |
| **Diözes** (zur) nach Wien, werden die in Niederöſterreich liegenden zur Raaber Diözes gehörigen Pfarren Mannerſtorf, | | | | |

Som=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Sommerein, Hof, Au, und Sillingsdorf einverleibet. | 10. | 742. | 10. | 742. |
| **Diözes** Eintheilung im Königreich Böhmen. | 6. | 515. | 6. | 530. |
| Nach St. Pölten wird das Bißthum von Wieneriſchneuſtadt übertragen. | 10. | 742. | 10. | 741. |
| —— Bißthum zu Budweiß in Böhmen, wird eingeführt. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| —— — in Steiermarkt zu Leoben, wird ein neues errichtet. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| —— der Fürſt Erzbiſchof von Salzburg übergiebt ſeine ordinariats Gerechtſame dem Fürſt Biſchof zu Segau. | 10. | 744. | 10. | 744. |
| **Diplom** über erhaltene Doktorswürde, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Direktoren** bei Gimnaſien, erhalten eine Inſtrukzion. | 1. | 418. | 1. | 479. |
| —— Stelle, haben die Kreishauptleute nie ihren Adiunkten, ſondern den Vizedirektoren aufzutragen. | 1. | 428. | 1. | 491. |
| —— müſſen für den richtigen Gebrauch des Stempels haften. | 7. | 663. | 7. | 665. |
| **Direktorien**, Breviarien, Miſſalien und Antiphonalien und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörigen Werke hereinzubringen, wird den Buchhändlern verboten. | 1.<br>2. | 465.<br>74. | 1.<br>2. | 545.<br>203. |
| —— (päpſtliche) ſind von dem Ordinarius zu verfaſſen und der Landesſtelle zur Zenſur vorzulegen. | 1. | 466. | 1. | 546. |


Di

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Direktorien** (bei allen) wird den Ablaßverkündigungen, wobei die Wirkung des Ablaſſes auch den Seelen im Fegfeuer zugeeignet wird, der Druck verſagt. | 10. | 644. | 10. | 644. |
| —— Gebrauch ohne Zenſur wird allen Kloſterobern verboten. | —— | —— | 2. | 255. |
| —— Kalender, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| **Diſpenſazion** von Ordensgelübden, ſollen die Kloſtergeiſtliche beiderlei Geſchlechts, bei den Ordinarien anſuchen. | 2. | 85. | 2. | 226. |
| —— (für) in Eheſachen, ſind dem Konſiſtorium 6. Kr. an Tax zu entrichten. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| —— in Eheſachen, ſollen die Erzbiſchöfe und Biſchöfe aus eigenem Rechte ertheilen, und wie ſich die Seelſorger dabei zu verhalten haben. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| auch in Ehehinderniſſen aus einen verborgenen Verbrechen. | 2. | 143. | 2. | 295. |
| —— (gegen keine andere) ſoll der Pfarrer oder Seelſorger, unter Verluſt der Temporalien Jemanden zur Ehe zuſammengeben, als die von dem Ordinarius ertheilet worden iſt. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| —— bei Ehehinderniſſen, aus einem verborgenen Verbrechen, haben die Beichtväter und Pfarrer bei dem Biſchof, unter verdeckten Namen, anzuſuchen. | 2. | 143. | 2. | 295. |


Diſpen-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dispenſazion** in Eheſachen, wenn die Ordinarien beim päpſtlichen Stuhle nöthig finden, ſo haben ſie ſich an den k. k. Agenten Brunati zu wenden. | 8. | 661. | 8. | 660. |
| —— circa impedimenta matrimonii in gradibus prohibitis Conſanguinitatis, & Affinitatis, wie anzuſuchen. | 2. | 145. | 2. | 298. |
| —— (bei) Anſuchung in Eheſachen muß beigeſetzt werden, nach welcher Berechnungsart vom Rechte, die Grade der Freundſchaft angenommen ſein. | 2. | 148. | 2. | 301. |
| —— (wegen) der Ehe, ſoll es bei dem Ehepatente ſein Bewenden haben. | 6. | 530. | 6. | 545. |
| —— der Ehen, wenn ſie nur aus einem zu zärtlichen Gewiſſen angeſucht werden, müſſen allezeit, und zwar unentgeltlich ertheilt werden. | 2. | 170. | 2. | 323. |
| —— können die Ordinarien in impedimento occulto extra Matrimonium, wenn es auch den zweiten Grad betrift, ertheilen. | 2. | 170. | 2. | 323. |
| die impedimenta occulta gehen die weltliche Macht nichts an, ſondern bleiben den Ordinarien unbenommen. | 2. | 171. | 2. | 323. |
| —— der Ehe zu ertheilen, hat die politiſche Landesſtelle. | —— | —— | 2. | 325. |
| —— (von) der Ehe, ſind keine Taxen abzunehmen. | —— | —— | 2. | 326. |
| —— zu ertheilen iſt nicht nöthig, wenn der zweite Grad der Verwandtſchaft, mit dem dritten eintritt. | 6. | 533. | 6. | 548. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Diſpenſazion** (wenn) wo kein Ehehinderniß iſt, doch angeſucht wird, ſo iſt ſolche ohne Aufenthalt unentgeltlich zu ertheilen. | 6. | 533. | 6. | 548. |
| —— vom Aufgebote, iſt nur in äuſerſten dringenden Fällen zu ertheilen. | 10.<br>10. | 778.<br>787. | 10.<br>10. | 781.<br>787. |
| —— wegen Aufkündigung der Ehen, iſt bei der weltlichen Behörde anzuſuchen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— (nach erhaltener) von der Verkündigung, müſſen die Partheien vor der ſie ertheilenden politiſchen Stelle, einen Eid ablegen. | 8. | 667. | 8. | 667. |
| dieſer Eid kann auch bei Ortsgerichten abgelegt werden. | 8. | 668. | 8. | 667. |
| Eidesformel, wie der Eid aufzunehmen, und kann auch bei den von k. k. Regimentsoberſten ertheilten Diſpenſen vom Aufgebote, für die unter der Militäriurisdikzion ſtehenden Partheien, bei der Militärbehörde abgeleget werden. | 10. | 783. | 10. | 783. |
| —— von dem Aufgebote, wenn die Partheien von der politiſchen Stelle erhalten haben, muß ſie ieder Seelſorger ohne geiſtliche Diſpenſazion trauen. | 8. | 668. | 8. | 667. |
| —— Eid dürfen iene keinen ablegen, die einmal verkündet worden ſind. | 8. | 668. | 8. | 668. |
| —— können die Landesſtellen unvermöglichen Weibsbildern, wenn ſie ſich auſer Landes vermählen, ertheilen. | 8. | 669. | 8. | 669. |


Diſpen-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Diſpenſazion** der Ehe, und Eheſcheidungen wegen, wie und bei wem die Akatholiſchen ihre Geſuche einzureichen haben. | 2. | 172. | 2. | 327. |
| —— Geſuche der Ehe, der Proteſtanten im zweiten Grade der Verwandtſchaft, ſind bei beſonders wichtigen Gründen zur Gewährung nach Hof anzuzeigen. | 10. | 792. | 10. | 792. |
| **Diſpenſen** (wie) nach der Eigenſchaft des Zudiſpenſirenden geſtempelt werden müſſen. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| **Diſputazionen** (ſtatt) ſind bei Erlangung der Doktorswürde der Arzneikunde, praktiſche Prüfungen eingeführt. | 8. | 534. | 8. | 506. |
| —— über die Kondemnazion der Bulla unigenitus werden unterſagt. | 1.<br>2. | 444.<br>100. | 1.<br>2. | 509.<br>239. |
| **Disziplinar**vorſchrift des Normalinſtituts, für die deutſchen Schulen im Königreich Böhmen. | 1. | 356. | 1. | 380. |
| —— Vorſchrift in lateiniſchen Schulen. | 1. | 396. | 1. | 453. |
| —— (über) Gegenſtände ſind die Klagen beim Konſiſtorium anzubringen. | 10. | 699. | 10. | 702. |
| **Dnieſter** (die auf dem) verſchiedene Produkte auszuführen ſuchen, denen wird Schutz und Beiſtand verſprochen. | 7. | 470. | 7. | 482. |
| **Dörfer** (durch die) mit freiem Licht zu gehen, oder mit brennenden Fakeln durchzufahren, wird verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dörfern** (in) Städten und Märkten, ſoll der Namen derſelben, ſo wie in Städten auch der Name der Gaſſe, aufgezeichnet werden. | 1.<br>8. | 189.<br>231. | 1.<br>8. | 167.<br>200. |
| —— (in) auf den vertheilten Dominikalgründen, ſo aus 20 Häuſern beſtehen, können Wirthshäuſer errichtet werden. | 6. | 20. | 6. | 19. |
| **Dörröfen** müſſen auſer den Ortſchaften gebauet werden. | 1.<br>1. | 258.<br>277. | 1.<br>1. | 304.<br>323. |
| **Doktoren** Abholung wegen bei Krankheiten, wie ſich die Unterthanen zu benehmen haben. | 1. | 90. | 1. | 109.<br>195. |
| —— (von) Wundärzten, Apothekern und Hebammen, iſt den Armen in Krankheitsumſtänden Hilfe zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— Benennung, zu Viſitirung der neuerrichteten Apotheken. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| —— iſt bei Epidemien Vorſpann zu leiſten. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— und Wundärzte, haben ſich die Lehre des Profeſſors Wolſtein beizulegen. | 1. | 444. | 1. | 513. |
| —— (mit) wann Wundärzte gleichen Rang haben. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— (in der) Abweſenheit, dürfen Wundärzte innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— (wo) vorhanden ſind, dürfen Wundärzte keine innerlichen Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— Wundärzte und Apotheker, gehören mit ihren Forderungen, für Bemühung und Arznei, von einem Jahre her, zur erſten Klaſſe. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Doktoren** (der) bei Univerſitäten, iſt zur Zeit der öffentlichen Feierlichkeiten, die gewöhnliche Tragung der fliegenden Haare, und bebrämten ſametnen Mäntelchen abgeſtellet. | 6. | 366. | 6. | 401. |
| —— und Lehrer dann ihren Ehegattinnen oder Wittwen, iſt bei Gericht Sitz, und in Expedizionen, das Ehrenwort Herr oder Frau zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| —— (als) der Chirurgie, können Wundärzte graduiret werden, und haben mit den Aerzten gleichen Rang. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— graduirenden Vorrechte auf erbländiſchen Univerſitäten, ſollen ſie genieſſen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— (zum) oder Magiſter Beförderung in der Philoſophie, wird abgeſtellt. | 10. | 632. | 10. | 631. |
| —— der Arzneikunſt, haben in den Atteſtaten für Geiſtliche, die Penſion anſuchen, mit ihrer Dafürhaftung anzumerken, ob dieſe zur Vertretung eines Amtes tauglich, oder untauglich ſein. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— einer Univerſität, welches Stempels ſich zu bedienen haben. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| **Doktors**würde Ertheilung in Grätz betreffend. | —— | —— | 1. | 507. |
| —— Würde Erlangung (wegen) ſteht dem Graduirenden frei, in deutſcher oder lateiniſcher Sprache die Prüfungen und Vertheidigungen zu machen. | 6. | 371. | 6. | 408. |
| —— (bei) Würde Ertheilung, ſind alle geiſtlichen Feierlichkeiten zu vermeiden, mit- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Doktors** | | | | |
| hin das Glaubensbekenntniß, und beſonders der Eid für den römiſchen Stuhl abzuſtellen. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| —— (bei) Würde Ertheilung, welche Eidesformel zu gebrauchen. | 8. | 532. | 8. | 504. |
| —— (bei) Würde Erlangung der Arzneikunde, ſind ſtatt der Inauguraldisputazionen, praktiſche Prüfungen eingeführt. | 8. | 534. | 8. | 506. |
| **Dokumenten** (zum) Komportazionseid, kann der Archivar von Kläger und Beklagten verhalten werden. | 9. | 482. | 9. | 482. |
| Zur Ger. Ord. §. 223. | | | | |
| —— (wenn der den) Komportazionseid abzulegende, vor deſſen Anbothe ſtirbt, kann der Kläger von ienen, von dem er eine Urkundenverheimligung beſorget, den Manifeſtazionseid fordern. | 9. | 482. | 9. | 482. |
| **Dollmetſche** (an keine) ſind die Eierhändler gebunden. | 8. | 250. | 8. | 249. |
| **Dommherr** kann kein anderer werden, als der 10 Jahre in der Seelſorge war. | 2. | 97. | 2. | 197. |
| **Dominien** eines Landes hat das Fiskalamt bekannt zu machen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| weiters betreffende Geſetze, ſieh unter Obrigkeiten. | | | | |
| —— iſt ihre genoſſene Perſonalgerichtsbarkeit nicht benommen. | 8. | 10. | 8. | 10. |


Do=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dominien** (wider ihre Unterthanen ſtreitende) wenn in dem Erſatz der Unköſten verfallen, wem der Erſatz zufällt. | 8. | 12. | 8. | 12. |
| —— welche Bothen mit Briefen oder Amtsſchriften an die Kreisämter ſchicken, haben ſolche mit Befugnißkennzeichen, oder mitzugebenden Päſſen, zu verſehen. | 1. | 44. | 1. | 61. |
| **Domizilium** (zehnjähriges) verſchaffet den Geiſtlichen das Recht eines Eingebohrnen. Will ein ſolcher Geiſtlicher ein Kuratbeneſizium erlangen, muß er die Prüfung über die Studien des geiſtlichen Faches ausgeſtanden haben. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| **Donau** (in der) und flieſſenden Wäſſern iſt das Baden und Fußwaſchen verboten. | 1. | 306. | 1. | 164. |
| —— (an der) gelegene Ortſchaften haben ihre Fahrzeuge mit dem Namen des Beſitzers, und des Orts zu bezeichnen, und Abends anzuſchlieſſen. | 1. | 187. | 1. | 231. |
| —— (auf der) nach dem ſchwarzen Meere, im Kommerz. ſind die erbländiſchen Erzeugniſſe zollfrei. | 3. | 231. | 3. | 459. |
| **Dorfleuth** (dem) Johann Rochus und Kompagnie, wird zu Befahrung des Marchfluſſes, ein Privilegium auf 20 Jahre ertheilet. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| —— (von) und Kompagnie zu verführenden Holze an den Marchfluß, wer ein Scheit entfremdet, iſt um 10 Fl. zur Armenleutkaſſe zu beſtrafen. | 9. | 209. | 9. | 209. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dorfleuth** | | | | |
| So ſoll auch iener, der von dieſen Schifleuten einen aufzuhetzen oder abwendig zu machen ſich erkühnte, oder ohne Entlaßſchein aufnimmt, um 200 Duk., welche zum Hälfte dem Dorfleuth als eine Entſchädigung, die andere Hälfte aber der Armenkaſſe zufällt, beſtraft werden. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| **Dorfobrigkeit** hat das Recht, Gewerbe zu ertheilen. | 6. | 149. | 1. | 239. |
| doch erſt dann, wann die Grundherrſchaft kein Bedenken trägt. | 6. | 149. | 6. | 150. |
| —— hat die Verleihung eines neuen Gewerbs den betreffenden Laden anzuzeigen. | 8. | 237. | 8. | 235. |
| **Dorfrichter** Wahl halber, wie es zu halten ſei. | 6. | 55. | 6. | 52. |
| —— in Gallizien, wird zur Belohnung alle Monat 1 Robotstag, mithin iährlich 12 Tage nachgelaſſen. | 10. | 43. | 10. | 43. |
| **Dotazions** Betragsbeſtimmung, der in Orden tretenden Geiſtlichen. | —— | —— | 2. | 83. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 26. Aug. 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| Dieſe Verordnung wird erläutert. | —— | —— | 2. u. 2. | 113. 133. |
| NB. Auch dieſe Geſetze, welche de dto. 2. Mai 1772 und 28. Jäner 1775 ſind, gehören zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |

Dota=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dotazions** Pragmatikalbeiträge der Geiſtlichen, ſind erbſteuerfrei. | 5. | 67. | 5. | 56. |
| **Drahtſorten** verſchiedene, dann meſſingene Fabrikate werden gegen Päſſe für Fabrikanten und Partikuläre, dann gegen Entrichtung der dreifachen Tariffgebühr einzuführen geſtattet. | 9. | 73. | 9. | 73. |
| **Drahtziehern** des Gold= und Silbers, wird die Minderung der Eigenſchaft des Golddrahts abgeſchlagen und vorgeſchrieben, wie ſie die Mark des Golddrahts verkaufen können. | 11. | 279. | 11. | 281. |
| —— (der) Probe betreffend. | —— | —— | 3. | 671. |
| **Dreikönig** und Nikolaiſpiel wird verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| **Dreiſſigſt** Ordnung für ſämmtliche hungariſche Erbländer. | 9.<br>9. | 125.<br>126. | 9.<br>9. | 125.<br>126. |
| —— Adminiſtrazionen, werden in Hungarn und Siebenbürgen eingeführt. | 11. | 169. | 11. | 169. |
| **Dreſchen**, Strohſchneiden, Flachsbrechen, Hecheln beim freiem Lichte, iſt verboten. | 1.<br>1. | 261.<br>280. | 1.<br>1. | 307.<br>326. |
| **Dritter** Orden, ſogenannter, wird aufgehoben. | —— | —— | 2. | 168. |
| NB. Dieſe Verordnung iſt de dto. 15. Juni 1776 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— auch die auſer den Klöſtern befindlichen Schweſtern des dritten Ordens, werden aufgehoben. | 2. | 133. | 2. | 272. |
| —— auch deren Bruderſchaften ſind aufgehoben. | 2. | 133. | 2. | 272. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dritter** (wenn ein) zum Augenſchein zu ziehen iſt. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| §. 196. der Ger. Ord. | | | | |
| **Drůſen** (zur) Krankheit Kenntniß der Pferde, wird ein Unterricht ertheilet, nach welchem ſie zu behandeln ſind. | 11. | 66. | 11. | 66. |
| **Druck** (in) ſind die allgemeinen Belehrungen, dann Abänderungen, in den vorgeſchriebenen Büchern, und Anordnungen, nicht eher zu geben, bis nicht die Manuſkripte von allerhöchſtem Orte aus begnehmiget worden ſind. | 6. | 311. | 6. | 361. |
| —— iſt jüdiſchen mit Teufelbannereien u. d. g. angefüllten Büchern, zu verſagen. | 8. | 542. | 8. | 540. |
| —— der Bücher, Kalender, Zeitungen, ohne Imprimatur der Zenſur, wird verboten. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| dies gilt auch von Einladungszetteln, Ankündigungen der Ablässe, und derlei. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— ohne Imprimatur erhalten zu haben, wie beſtraft wird. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— (von allen im) neu erſcheinenden Schriften, muß der Univerſitätsbibliotheck ein Exemplar eingeliefert werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— (allen im) erſcheinenden Schriften, muß der wahre Namen des Autors beigedrucket werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— und Verkauf unzenſurirter Kalender, wird den Buchdruckern verboten. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— (der) bei allen Gebeten, Direktorien ꝛc. der Ablässe Verkündigungen, wobei die | | | | |


Wir=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Druck** Wirkung des Ablaſſes auch den Seelen im Fegfeuer zugeeignet wird, wird verſaget. | 10. | 644. | 10. | 644. |
| —— (in) was die auswärts wohnenden Ordinarien hereinſchicken, ſoll ohne Konſens der Landesſtelle, von der Geiſtlichkeit dem Volke nicht kundgemacht werden. | — | — | 2. | 170. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 25. Weinm. 1776 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (im) können von Kriminalgerichten die Steckbriefe und Laufzettel zur Entdeckung der Verbrecher, wegen der Gefahr am Verzuge, expedirt werden. | 9. | 831. | 9. | 834. |
| **Druckerei** Errichtung, wird iedem Buchhändler geſtattet. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| **Dürrkräuterhändler**, wenn ſie den Apothekern gehörige Arzneien kleinweis verkaufen, ſind mit 20 Reichsthaler zu beſtrafen. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| —— (um) Handel Bittende, ſind an die mediziniſche Fakultät, zur Prüfung aus der Wurzel und Kräuterkunde anzuweiſen; gehörig Geprüften iſt er zu bewilligen. | 6. | 156. | 6. | 161. |
| **Dukaten** Holländer falſcher wegen, Warnung. | 4. | 6. | 4. | 6. |
| | 9. | 246. | 9. | 246. |
| | 11. | 313. | 11. | 313. |
| —— Kremnitzer ſind auch ohne die Buchſtaben K und B anzunehmen, und auszugeben. | 4. | 7. | 4. | 8. |

Duka=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Dukaten** ſind nicht auf drei Gulden auszudeuten. | 7. | 549. | 7. | 542. |
| —— Werth bei Strafen und Belohnungen, wird auf 4 Fl. 30 Kr. beſtimmt. | 11. | 430. | 11. | 432. |
| —— wie bei Entrichtung der Judenheuraths-taxen, gerechnet werden ſoll. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| **Duldung** der Juden für Oeſterreich. | 4. | 66. | 4. | 67. |
| **Dung**- und Miſtwägen, müſſen bis 8 Uhr früh, ſchon aus der Stadt ſein. | 8. | 259. | 8. | 202. |
| **Dünger** oder Miſt, darf an Samſtagen nicht aus der Stadt geführt werden. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| **Duplik** (in der) wie der Beklagte die vom Kläger in der Replik angebrachten neuen Umſtänden zu beantworten hat, und ob er ſelbſt neue anführen darf. §. 10. der Ger. Ord. | 4. | 158. | 4. | 160. |
| —— wenn der Beklagte damit anzuhören, was er in derſelben zu beantworten, und vorzubringen hat. §. 27. der Ger. Ord. | 4. | 168. | 4. | 170. |
| —— (ob in der) neue Umſtände und Beweiſe zu geſtatten ſind. §. 57. der Ger. Ord. | 4. | 184. | 4. | 186. |
| —— (in der) machen ſtandhafte Behelfe, angebrachte Neuerungen geltend. §. 54. der Ger. Ord. | 4. | 183. | 4. | 185. |
| —— welchem Stempel unterliege. | 7. | 664. | 7. | 666. |

# E.

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Eccleſiaſticis (in) hat der Ordinarius alle Verordnungspublikazionen der Landesſtelle vorzulegen, und dieſe hat darauf zu ſehen, und ſich von der Publikazion zu verſichern, wenn nicht die Sperrung der Temporalien der Geiſtlichkeit und Suspendirung der Weltlichen, von ihrem Gehalte veranlaſſet werden ſoll. | 2. | 45. | 2. | 68. |
| —— (in) daß die Verordnungen dem Klerus in extenſo publizirt worden ſein, hat ſich der Ordinarius bei der Landesſtelle auszuweiſen. | 2. | 46. | 2. | 69. |
| Dann ſind der richtigen Publikazion halber die Originalkurrenden, nebſt Abſchrift und Rezepiſſe in dorſo der Landesſtelle einzuſchicken. | 2. | 46. | 2. | 70. |
| —— (in) ergangene Verordnungen, ſollen in ein Protokoll zuſammengetragen, und ſolche der Geiſtlichkeit kund gemacht werden. | 2. | 47. | 2. | 70. |
| Ein derlei Protokoll haben auch die Pfarrer zu führen, hierüber ein Regiſter zu halten, und dem Nachfolger in guten Stand zu übergeben. | 2. | 49. | 2. | 190. |
| —— (in) welche Verordnungen in dem dießfalls zu verlegenden Protokolle eingeſchaltet ſein müſſen. | — | — | 2. | 72. |

Eccle-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eccleſiaſticis** (in) werden die Verordnungen in Druck gegeben, und wird hievon ein Exemplar den Klöſtern und Seelſorgern zugeſtellt. | 2. | 48. | 2. | 190. |
| Dieſe Befehle haben die Vikarien ſchleunig zu befolgen, und wie die Klöſter anzuſehen, welche die Geſetze nicht befolgen. | 2. | 49. | 8. | 576. |
| **Edelleuten** (von) dieß oder ienſeits begüterten, welche nicht 6 Monate in den k. k. Erbländern wohnen, iſt die doppelte Steuer einzutreiben. | 10. | 136. | 10. | 136. |
| Dahero haben die Güterbeſitzer in Gallizien nach Ausgang eines ieden Militärjahres, ihren Aufenthalt in den k. k. Erbländern durch die vorgeſchriebene Zeit von 6 Monaten zu beweiſen. | 10. | 136. | 10. | 136. |
| —— (ienen) die ſich Armuth halber die erforderlichen Abſtammungsurkunden zum Beweiſe ihres adelichen Herkommens zu verſchaffen nicht im Stande ſind, ſind ſolche nicht allein unentgeltlich zu verabfolfolgen, ſondern auch bei der kön. Landtafel taxfrei aufzunehmen. | 9. | 689. | 9. | 689. |
| **Edikt** eröfnet den Konkurs, und wird zur Einberufung der Gläubiger ausgefertigt. §. 73. der Ger. Ord. | 4. | 191. | 4. | 193. |
| —— wie ſolches kund zu machen. §. 77. der Ger. Ord. | 4. | 193. | 4. | 195. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Edikt** zur Vorladdung der Gläubiger, ſoll wie gewöhnlich angeſchlagen und kund gemacht werden. §. 9. der Konk. Ord. | 4. | 378. | 4. | 380. |
| **Edikte**, ſo in Partheiſachen expediret werden, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| —— mittels deren die Gläubiger zu Behandlung der Güte in Partheiſachen vorgerufen werden, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| —— in Konkursſachen, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| —— zur Kundmachung der Kontrabandnozionen, ſind ſtempelfrei. | 7. | 664. | 7. | 666. |
| —— ſollen bis zur Verflieſſung der Friſt aushangen bleiben. | 9. | 483. | 9. | 483. |
| —— —— (Vorrufungs) bei Konkursfällen, betreffend. | 7. | 841. | 7. | 841. |
| Hierinn muß auch der Name desienigen, der zum Vertretter der Maſſe ernennet worden, ausgedrücket werden. | 7. | 841. | 7. | 841. |
| —— (Konvokazions) Formulare. | 9. | 583. | 9. | 583. |
| —— (in den) zu Feilbietung eines Guts, iſt nicht nöthig, die Summe der Schulden auszudrücken. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| Zur Ger. Ord. §. 333. | | | | |
| **Ediktsanſchlagung** (für) was an Gerichtstaxen zu zahlen ſei. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| —— (für) ausfertigung, iedoch ohne Rückſicht, ob ſolches an mehrern Orten anzuſchlagen ſei, über die Erdfnung des Konkurſes, was an Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 15. | 5. | 15. |

| | Erſte Aufl. Band | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Edikts**ausfertigung über die dreimalige Feilbietung. | 5. | 15. | 5. | 15. |
| —— über die Vorfoderung der Gläubiger bei einer angeſuchten Behandlung. | 5. | 15. | 5. | 15. |
| —— wodurch einem auſer Erblanden wohnenden Beklagten bekannt gemacht wird, daß er einen andern Sachwalter beſtellen ſolle. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| **Eger** (in) und Pilſen in Böhmen; welche Aufſchläge zu bezahlen ſind. | 7. | 432. | 7. | 444. |
| **Ehe**verſprechungen ſind aufgehoben. | 2. | 147. | 2. | 299. |
| Doch verſteht ſich dieſes nur von ienen, die nach Kundmachung des Ehepatents eingegangen worden. | 2 | 148. | 2. | 300. |
| —— (bei) Verbindniſſen und Verträgen, welche die k. k. Unterthanen in fremden Ländern ſchlieſſen, nach welcher Richtſchnur ſich zu benehmen ſei. | 8. | 662. | 8. | 593. |
| —— patent, was den bürgerlichen Vertrag und deſſen Folgen betrifft, für die ſämmtlich chriſtlichen Religionsgenoſſen. | 2. | 149. | 2. | 301. |
| —— patent wird in Hungarn kund gemacht. | 10. | 777. | 10. | 777. |
| —— patent ſollen die Prediger dem Volke der Vorſchrift gemäß zweckmäſſig erklären, und begreiflich machen. | 6.<br>6. | 431.<br>536. | 6.<br>6. | 477.<br>541. |
| —— (in) Diſpenſationsfällen nach Rom zu gehen, wird verboten. | — | — | 2. | 171. |


NB. dieſes Geſetz iſt de dato 27. Sept. 1777. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** | | | | |
| Dieſes Verbot wird auch auf die Impedimenta occulta erweitert. | — | — | 2. | 171. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 23. Jäner 1778. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (von) Dispenſen ſind keine Taxen abzunehmen. | — | — | 2. | 326. |
| —— (für die) Dispenſen, ſind von der Partei an das Konſiſtorium 6 kr. Taxe zu entrichten. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| —— (in) ſachen ſollen die Erzbiſchöfe und Biſchöfe aus eigenem Rechte dispenſiren, und wie ſich die Seelſorger dabei zu verhalten haben. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| —— (in) Hinderniſſen auch, aus einem verborgenen Verbrechen. | 2. | 143. | 2. | 295. |
| —— (bei) Hinderniſſen ſolle der Seelſorger, unter Verluſt der Temporalien ſeines Benefiziums, Niemanden gegen eine andere Dispenſazion, als die vom Ordinarius ertheilet worden iſt, zur Ehe zuſammen geben. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| —— (bei) Hinderniſſen Dispenſazion aus einem verborgenen Verbrechen, haben die Beichtväter und Pfarrer bei dem Biſchof unter verdecktem Namen anzuſuchen. | 2. | 143. | 2. | 295. |
| —— Dispens, wenn die Ordinarien beim päpſtl. Stuhle nöthig finden, ſo haben ſie ſich an den k. k. Agenten Brunati zu wenden. | 8. | 661. | 8. | 660. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** (in) ſachen Strittigkeiten, und wegen Trennung von Tiſch und Bette, ſind alle Rekurſe nach Rom, und die von daher kommenden Delegaziones aufgehoben. | 2. | 143. | 2. | 296. |
| —— in welchem Falle in Rom ein Judicium delegatum zu ſuchen, und wer als Judex delegatus zu ernennen ſei. | 2. | 144. | 2. | 297. |
| —— (in) Hinderniſſen in gradibus prohibitis Conſanguinitatis & Affinitatis die Erlaubniß zu dispenſiren, wie anzuſuchen. | 2. | 145. | 2. | 298. |
| —— (bei) dispenſazions Anſuchung muß beigeſetzt werden, nach welcher Berechnungsart vom Rechte, die Grade der Freundſchaft angenommen ſein. | 2. | 148. | 2. | 301. |
| —— (der) fähig zu halten, ſind alle Seitenverwandte und Verſchwägerte, welche in dem 13. §. des Ehepatents nicht ausdrücklich benennet worden ſind, ohne daß ſie bei der politiſchen Landesſtelle ſich deßhalben zu melden haben. | 2. | 153. | 2. | 305. |
| —— dispenſazionen wegen, ſoll es bei den Ehepatenten ſein Bewenden haben. | 6. | 530. | 6. | 545. |
| —— dispenſen, wenn ſie nur aus einem zu zärtlichen Gewiſſen angeſucht werden, müſſen allezeit, und zwar unentgeltlich ertheilet werden. | 2. | 170. | 2. | 323. |
| —— (auſer den) können die Ordinarien in impedimento occulto, wenn es auch den zweiten Grad der Verwandſchaft betrift, dispenſiren. | 2. | 170. | 2. | 323. |


Ehe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** die Impedimenta occulta gehen die weltliche Macht nichts an, ſondern bleiben den Ordinarien unbenommen. | 2. | 171. | 2. | 323. |
| —— (wie andere) nach den nämlichen Ehebedingniſſen ſollen auch die Mariages des conſciences behandelt werden. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| Dieſes iſt aber keineswegs dahin auszudeuten, als ob den Aeltern in ſolchen Gelegenheiten frei ſtünde, ſich wegen der Erbſchaft der Kinder einzuverſtehen. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| —— dispenſationen zu ertheilen hat die politiſche Stelle. | — | — | 2. | 325. |
| —— patent, hat auf vergangene Fälle keinen Bezug. | — | — | 2. | 325. |
| —— patents irrige Auslegung betreffend. | — | — | 2. | 326. |
| —— (in) ſachen, wenn der zweite Grad der Verwandtſchaft mit dem dritten eintritt, iſt es nicht nöthig, deswegen eine Erlaubniß zu ertheilen. | 6. | 533. | 6. | 548. |
| —— (wo kein) Hinderniß iſt, ſoll die Geiſtlichkeit keinen Anſtand oder Aufenthalt machen: wird doch eine Dispenſazion verlangt, ſo iſt ſie unentgeltlich zu ertheilen. | 6. | 533. | 6. | 548. |
| —— hinderniß, iſt die geiſtliche Verwandſchaft keines mehr. | 6. | 531. | 6. | 546. |
| —— patents Aufrechthaltung, iſt den Gerichtsbehörden und Fiskalämtern nachdrücklich aufzutragen. | 8.<br>9. | 665.<br>418. | 8.<br>9. | 664.<br>418. |
| —— (der) leute Sonderung vom Tiſche und Bethe kann in keinem Falle geſchehen, | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| auſer, wenn beide Eheleute ſowohl wegen Sonderung vom Tiſche und Bette, als über das Vermögen, auſergerichtlich einverſtanden ſind. | 8. | 666. | 8. | 665. |
| Ehe wenn ein oder anderer Theil aus vorſetzlicher Bosheit in die Scheidung vom Tiſch und Bette nicht einwilligen wollte; hat die Gerichtsbehörde ordentlich zu erkennen. | 10. | 780. | 10. | 778. |
| —— wie ein minderjähriges Weib bei Trennung von Tiſch und Bette und Vergleich in Rückſicht des Vermögens ſich achten ſoll. | 10. | 780. | 10. | 778. |
| —— Scheidungsklagen ex Capite impotentiæ, gehören zu dem ordentlichen Richter. | — | — | 2. | 324. |
| —— (zur) zuſammengeben, ſollen die Pfarrer keinen beurlaubten Soldaten ohne vorläufig beigebrachten ſchriftlichen Regimentskonſens. | 6. | 532. | 6. | 547. |
| —— Verbindung, ſollen die Konſiſtorien und Biſchöfe den Brautleuten in 3tio & 4to Gradu affinitatis tangente ſecundum nicht erweitern. | 6. | 532. | 6. | 547. |
| —— Hinderniſſes Anſtänden wegen, wie den Ordinarien die Fragen zu beantworten ſind. | 6. | 534. | 6. | 549. |
| —— (in) Sachen wird unter der weltlichen Behörde bei welcher ſich die Partheien um die Nachſicht des dreimaligen Aufgebots zu melden haben, die po- | | | | |


li=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| litiſche Behörde verſtanden, welches in der Hauptſtadt die Landesſtelle, in andern Städten und auf dem Lande, die Kreisämter ſind, und wie in derlei Fällen vorzugehen. | 2. | 159. | 2. | 312. |
| Ehe (in) Fällen die unter falſchem Namen angeſuchte Nachſehung, iſt auf keine Weiſe zu ertheilen. | 2. u. 2. | 160. u. 161. | 2. u. 2. | 312. u. 313. |
| —— (durch) Verlobniſſeaufhebung ſind die dreimaligen Verkündungen nicht aufgehoben, ſondern es hat bei ſelben ſein unabänderliches Verbleiben. | 2. | 161. | 2. | 313. |
| —— Verträge, auſer Landes geſchloſſene, ſind für ungültig zu halten. | 10. | 778. | 10. | 781. |
| —— Dispenſe vom Aufgebote ſind nur in äuſerſt dringenden Fällen, zu ertheilen. | 10. 10. | 778. 787. | 10. 10. | 781. 787. |
| —— (in) Patentsbefolgung ſind die in Polen wohnenden Suiets mixtes den übrigen k. k. Unterthanen gleich zu halten. | 10. | 779. | 10. | 782. |
| —— Geſetz, erſtrecket ſich auf alle Stände. | 10. | 779. | 10. | 782. |
| —— (wegen) Verkündigungen, iſt die Dispenſazion bei der weltlichen Behörde anzuſuchen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— Nach erhaltener Dispenſazion der Verkündigung, müſſen die Partheien vor der ſie ertheilenden politiſchen Stelle einen Eid ablegen. | 8. | 667. | 8. | 667. |
| dieſer Eid kann auch bei Ortsgerichten abgeleget werden. | 8. | 668. | 8. | 667. |

| | Erſte Aufl. Band | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Ehe = Eidesformel, wie ſelbe aufzunehmen, und kann auch bei den, von k. k. Regimentsoberſten ertheilten Diſpenſen von Aufgebote für die unter der Militäriurisdikzion ſtehenden Partheien, bei der Militärbehörde abgeleget werden. | 10. | 783. | 10. | 783. |
| —— (vom) Aufgebote, wenn die Partheien die Diſpenſazionen von der politiſchen Stelle erhalten haben, muß ieder Seelſorger ohne geiſtl. Diſpenſazion, trauen. | 8. | 668. | 8. | 667. |
| —— dürfen iene keinen ablegen, die einmal verkündet worden ſind. | 8. | 668. | 8. | 668. |
| —— (in) Sachen, erhalten die Pfarrer und Seelſorger mit Zuſammenziehung der dießfalls beſtehenden Geſetze weitere Maßregeln. | 10. | 784. | 10. | 784. |
| —— Verkündigung oder Trauung der in Patentalverſorgung ſtehenden Invaliden, ſollen die Pfarrer, ohne ſchriftliche Erlaubniß des Invalidenhauptamtes, nicht vornehmen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— Hinderniß, iſt die Blutsverwandſchaft aus einer unerlaubt fleiſchlichen Vermiſchung nur ſtante Notorietate Juris. | 6. | 536. | 6. | 551. |
| —— Verlobniß der Partheien iſt von der Landesſtelle den Pfarrern nur in einem Falle aufzutragen, wenn ſich die Partheien beſchweren und ſich nach Zulaſſung des Ehevertrags ruhig und rich- | — | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| tig in ihrem Gewiſſen ohne weitere Dispens verheurathen wollen. | 6. | 538. | 6. | 553. |
| Ehe auſer Landes eingehende unvermögliche Weibsperſonen, wienach die Landesſtellen dispenſiren können. | 8. | 669. | 8. | 669. |
| —— (nach dem) Patent, ſind die Juden zu behandeln. | 8.<br>9. | 670.<br>325. | 8.<br>9. | 670.<br>325. |
| —— Patent für die Juden. | 10.<br>11. | 789.<br>510. | 10.<br>11. | 789.<br>510. |
| —— (zur) Verbindung oder Trauung, iſt das Landvolk in Gallizien nur Vormittags zuzulaſſen, und der dawider handlende Pfarrer, iſt mit einer Geldſtrafe von 12 Fl. zu belegen. | 10. | 791. | 10. | 791. |
| —— Dispenſen, und Eheſcheidungen wegen, wie und bei wem die Akatholiſchen ihre Geſuche einzureichen haben. | 2. | 172. | 2. | 327. |
| —— Dispensgeſuche der Proteſtanten im 2ten Grade der Verwandſchaft, ſind bei beſonders wichtigen Gründen zur Gewährung nach Hof anzuzeigen. | 10. | 792. | 10. | 792. |
| —— (bei) der Akatholiſchen, hat die Verkündigung der Akatholiſchen dreimal zu geſchehen. | 6. | 538. | 6. | 554. |
| —— (bei) Verbindniſſen und Leichenbegängniſſen, werden alle Lobreden abgeſtellt. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| —— Stand, befreit nicht vom Soldatenſtande. | 11. | 21. | 11. | 21. |
| —— eingehen, ſolle kein Invalid, ohne Meldung bei dem Werbbezirkskommando. | 11. | 53. | 11. | 53. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ehe = Streittigkeiten, wie in Gerichtsſachen zu behandeln. | 11. | 622. | 11. | 622. |
| —— (in) Dispenſazionsfällen der Unterthanen von verſchiedenen Religionen, die etwa ſich meldenden Partheien, an die Landesſtelle zu verweiſen. | 11. | 854. | 11. | 856. |
| —— als bürgerlicher Vertrag, iſt ein Gegenſtand der landesherrlichen Geſetze. | 10. | 324. | 10. | 324. |
| §. 3. des 3ten Hauptſt. des Bürgl. G. B. | | | | |
| —— Vertrag, kann ieder eingehen, den nicht die Geſetze beſchränken. | 10. | 324. | 10. | 324. |
| §. 4. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Vertrags ſind Minderiährige ohne Einwilligung des Vaters, Großvaters väterlicher Seite, oder der Vormundſchaft in erſterer Abgange, unfähig. | 10. | 324. 326. | 10. | 324. 326. |
| §. 5. 9. 10. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wenn Aeltern, oder Vormünder ihre Einwilligung zur Ehe eines Minderiährigen verſagen, welche Mittel ihm übrig bleiben. | 10. | 324. 325. 326. | 10. | 324. 325. 326. |
| §. 6. 7. 11. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (ohne Bewilligung geſchloſſene) iſt ganz ungültig. | 10. | 325. | 10. | 325. |
| §. 8. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— großiähriger Kinder iſt auch ohne, oder wider väterlich = oder großväterliche Einwilligung geſchloſſen, gültig. Wenn iedoch das Gericht die Weigerung gründ- | | | | |


lich

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** | | | | |
| lich findet, was den Aeltern zu thun erlaubt ſei. | 10. | 327. | 10. | 327. |
| §. 12. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| Doch werden bei einer ſolchen Ehe alle die geſtraft, die aus Argliſt, oder Gewinnſucht dazu Vorſchub gethan haben. | 10. | 327. | 10. | 327. |
| §. 13. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— einer Perſon von chriſtlicher Religion, mit einer andern, die derſelben nicht zugethan iſt, iſt nichtig. | 10. | 328. | 10. | 328. |
| §. 14. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— ſo lange die erſte beſteht, kann eine andere nicht eingegangen werden. | 10. | 328. | 10. | 328. |
| §. 15. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (bei der zwoten) haben alſo verehlicht geweſene Perſonen den Tod des erſten Ehegatten zu beweiſen. | 10. | 328. | 10. | 328. |
| §. 16. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— zwiſchen Blutsverwandten, in wie weit ungültig ſei. | 10. | 329. | 10. | 329. |
| §. 17. 18. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— zwiſchen Verſchwägerten, wann ungültig ſei. | 10. | 330. | 10. | 330. |
| §. 19. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— in verbotenen Graden, wenn aus wichtigen Umſtänden rächtlich wäre, iſt der Fall dem Landesfürſten zur Entſcheidung vorzulegen. | 10. | 330. | 10. | 330. |
| §. 20. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Ehe mit einer gewaltſam Entführten, ſo lange die Entführte nicht auſer des Entführers Gewalt iſt, und einwilligt, iſt ungültig. | 10. | 330. | 10. | 330. |
| §. 21. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— zwiſchen Perſonen, von denen der Ehebruch vorher gerichtlich erwieſen wurde, iſt ungültig. | 10. | 331. | 10. | 331. |
| §. 22. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— zwiſchen Perſonen, die den im Wege ſtehenden Ehegatten gemeinſchaftlich, oder einſeitig, ſelbſt, oder durch andere ermordet haben, iſt ungültig. | 10. | 331. | 10. | 331. |
| §. 23. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— der Militärperſonen ohne ihrer militäriſchen Obrigkeiten ſchriftliche Erlaubniß, ſind ungültig. | 10. | 331. | 10. | 331. |
| §. 24. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (der) iſt die Geiſtlichkeit, unfähig. | 10. | 332. | 10. | 332. |
| §. 25. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Vertrag, wie geſchloſſen werde. | 10. | 332. | 10. | 332. |
| §. 26. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Einwilligung, wie beſchaffen ſein ſoll, und wann ſie durch einen Bevolmächtigten gegeben werden kann. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| §. 27. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (der) Gültigkeit, hinderet Mangel an Vernunft, iedoch mit Beſchränkung. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| §. 28. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Ehe iſt ungültig, wenn in der Perſon ein Irrthum vorgeht. Wann der Irrthum in Nebenſachen nicht ſchade. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| §. 29. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— hindert auch die Schwangerſchaft von einem Dritten. | 10. | 334. | 10. | 334. |
| §. 30. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Hinderniß iſt, wenn die Einwilligung durch Furcht oder Gewalt erzwungen wurde. | 10. | 334. | 10. | 334. |
| §. 31. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (bei der) Auslöſung kömmt Irrthum oder Furcht nur dem leidenden Theile zu Gutem. | 10. | 335. | 10. | 335. |
| §. 32. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Einwilligung hat in Gegenwart eines Geiſtlichen, und zweener Zeugen zu geſchehen. | 10. | 335. | 10. | 335. |
| §. 33. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Einwilligung kann, wenn Braut und Bräutigam in verſchiedenen Bezirken wohnen, auch allein vor dem Bezirksgeiſtlichen der Braut, oder des Bräutigams, gegeben werden. | 10. | 336. | 10. | 336. |
| §. 34. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— muß dreimal öffentlich verkündet werden. | 10. | 336. | 10. | 336. |
| §. 35. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Aufgebot, muß in den Pfarren beeder Brautleute geſchehen. | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 36. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |


Ehe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Ehe = Aufgebotsnachlaſſung, kann in auſerordentlichen Fällen bei der weltlichen Behörde angeſucht werden | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 37. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— ohne dreimaligem Aufgebote, oder deſſen erhaltener Nachſicht, oder ohne geſetzmäßige Erlaubniß, iſt ungültig. | 10. | 337. | 10. | 337. |
| §. 38. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Unterhändler, wann etwas fodern können. | 10. | 339. | 10. | 339. |
| §. 40. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (was für die) Unterhandlung nach erfolgter Heurath gegeben, oder verſprochen wird, iſt gültig. | 10. | 339. | 10. | 339. |
| §. 41. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (mit dem) Vertrag, nehmen die wechſelſeitigen Rechte, und Verbindlichkeiten ihren Anfang. | 10. | 340. | 10. | 340. |
| §. 42. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— kann wegen Unfähigkeit der Beiwohnung, als ungültig erklärt werden. | 10. | 340. | 10. | 340. |
| §. 43. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— ſoll, wenn es ſich nicht beſtimmen läßt, ob die Unvermögenheit zeitlich, oder fortwährend ſei, erſt dann für ungültig erkläret werden, wann die Unvermögenheit nach 3 Jahren noch fortdauert. | 10. | 341. | 10. | 341. |
| §. 45. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |


Ehe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** kann nicht aufgelöſet werden, wenn die Unvermögenheit ſich heben läßt, oder erſt während der Ehe entſtund. §. 46. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 341. | 10. | 341. |
| —— unvermögenheit (der vorgeblichen) Wahrheit muß durch erfahrne Aerzte, oder Wehmütter unterſucht werden. §. 44. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 340. | 10. | 340. |
| —— Weibs Unterhaltung wegen, wenn Beſchwerden geführt worden, haben die Gerichte dießfalls Verfügung zu treffen. §. 48. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 342. | 10. | 342. |
| —— Weib (welcher Rechte) und Verbindlichkeiten theilhaft werde. §. 49. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 342. | 10. | 342. |
| —— (mehrere andere den Eheleuten zukommende) werden an ihrem Orte beſtimmt. §. 50. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 343. | 10. | 343. |
| —— Vertrag, iſt unauflöslich. §. 98. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 367. | 10. | 367. |
| —— (mit der) Verbindlichkeit, wenn beſondere Beſchwerlichkeiten verbunden ſind, nach welchen Maßregeln man ſich achten ſoll. §. 99. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 367. | 10. | 367. |
| —— kann nur durch beederſeitige Uibereinkommniß von Tiſch und Bette geſondert wer- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** | | | | |
| werden, und der Mißhandelte ſucht auf dem gewöhnlichen Rechtswege Hilfe. | 10. | 367. | 10. | 367. |
| §. 100. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Leute, die ſich trennen wollen, haben ſich bei der Gerichtsſtelle perſönlich zu melden, daß ſie ſich freiwillig trennen wollen, und ein Zeugniß von ihrem Geiſtlichen mit zu bringen. | 10. | 368. | 10. | 368. |
| §. 101. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Leute (getrennte) wenn ſich wieder vereinigen wollen, haben es bloß der Obrigkeit anzuzeigen; ihre Heurathsverträge bleiben auch in voller Kraft. | 10. | 369. | 10. | 369. |
| §. 103. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Gatte (wenn ein) erwieſener maſſen dem andern nach dem Leben geſtanden, oder einen Ehebruch begangen, ſo kann das Eheband bei Akatholiken gänzlich getrennet werden. | 10. | 370. | 10. | 370. |
| §. 105. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Gatte, wenn den andern verläßt, und auf gerichtliche Vorladung nicht erſcheinet, kann die Ehe bei Akatholiken gänzlich gelöſet werden. | 10. | 370. | 10. | 377. |
| §. 106. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— löſet bei Akatholiken auch eine Hauptfeindſchaft gänzlich auf, doch ſoll die | | | | |

Trau=

Erſte Aufl. Zweite Aufl.
Band. Seit. Band. Seit.

Ehe

Trennung erſt nur von Tiſch und Bette bewilligt werden. 10. 370. 10. 370.

§. 107. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— (doch kann die gänzliche) Scheidung bewilligt werden, wenn alle Mittel nicht fruchten. 10. 371. 10. 371.

§. 108. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— (mit der) Scheidung ſind zugleich alle Anſprüche und Forderungen zu berichtigen, und die Vorſehung wegen Unterhaltung und Erziehung der Kinder zu treffen. 10. 371. 10. 371.

§. 109. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— (zur) Scheidung, wenn ein Verbrechen Anlaß gegeben hat, ſo kann der Verbrecher die mit ihm im Verbrechen befangene Perſon nicht heurathen. 10. 372. 10. 372.

§. 110. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— (zwote) kann ein geſchiedenes Weib eher nicht eingehen, bis man nicht weis, ob ſie ſchwanger ſei. 10. 372. 10. 372.

§. 111. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— wenn Geſchiedene wieder eingehen, ſo iſt dieß ein neuer Ehevertrag, wobei alles Gewöhnliche zu beobachten iſt. 10. 373. 10. 373.

§. 112. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B.

—— wenn wegen eines vorhandenen, den

Ehe=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehe** | | | | |
| Eheleuten aber unbekannten Hinderniſſes ungültig iſt, wie vorzugehen ſei. | 10. | 373. | 10. | 373. |
| §. 113. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (für ungültig erklärte) vernichtet alle aus dem Ehevertrage entſpringenden Rechte, und Verbindlichkeiten. | 10. | 373. | 10. | 373. |
| §. 114. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (in einer ungültigen) erzeugter Kinder wegen, wie ſich zu achten ſei. | 10. | 374. | 10. | 374. |
| §. 115. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wenn durch den Tod gelöſet wird, ſo fällt das Heurathgut an das überlebende Weib, die Wiederlage an den überlebenden Mann zurück. Iſt dem Weibe die Wiederlage verſichert, ſo gewinnet ſie auch dieſe. | 10. | 374. | 10. | 374. |
| §. 116. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— gatten (auf des andern) Verlaſſenſchaft hat ieder ein vollgültiges Recht, wenn gleich die Beiwohnung nicht erfolgt iſt. | 10. | 378. | 10. | 378. |
| §. 123. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— gatte, hat über die in der Verlaſſenſchaft noch vorhandenen vorgemerkten Stücke das Eigenthum. | 10. | 379. | 16. | 379. |
| §. 125. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— mann, wenn ſeine Frau nicht erhalten kann, wer dazu verbunden ſei. | 10. | 381. | 10. | 381. |
| §. 4. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Eheleuten (Geschenke unter) haben keine besondere Rechte. §. 81. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 358. | 10. | 358. |
| —— gatte (ieder) behält das Eigenthum des Vermögens. §. 83. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 359. | 10. | 359. |
| —— gatte (ieder) hat die freie Verwaltung ſeines Vermögens. §. 84. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 359. | 10. | 359. |
| auſer ſie machen deßwegen etwas anders unter ſich aus. §. 85. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 360. | 10. | 360. |
| —— dispenſen fodern Stempel nach der Eigenſchaft des zu Dispenſirenden. §. 12. des Stempelp. | 7. | 590. | 7. | 594. |
| —— pakten fodern den Stempel nach dem Betrage. §. 14. des Stempelp. | 7. | 593. | 7. | 597. |
| —— verſprechungen haben keine Verbindlichkeit, oder rechtliche Wirkung, es mögen was immer für Feierlichkeiten damit verbunden ſein. §. 1. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 323. | 10. | 323. |
| —— verſprechungen mit darauf erfolgter Schwängerung ziehen eben ſo wenig eine Verbindlichkeit nach ſich. §. 2. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 323. | 10. | 323. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ehebruch** (gerichtlich erwieſener) macht die Ehe zwiſchen den Ehebrechern ungiltig. | 10. | 331. | 10. | 331. |
| §. 22. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Ehebruchs**fälle, und fleiſchliche Vergehungen zum Kriminalfach gewidmete, ſind nicht mehr mit Geldſtrafen, ſondern mit Arreſte, und Faſten zu ſtrafen. | 10. | 792. | 10. | 792. |
| **Ehegattinnen**, und Wittwen der Profeſſoren, und Doktoren, iſt bei Gerichte, Sitz, und in Expedizionen das Ehrenwort Herr, oder Frau, zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| **Eheleuten** (zwiſchen) iſt die Gemeinſchaft der Güter, und Erbfolge nicht aufgehoben. | 11. | 792. | 11. | 792. |
| **Ehelich** (welche Kinder für) und welche für unehelich zu halten. | 10. | 380. | 10. | 380. |
| §. 1. des 4. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| ——— gegen der Kinder Ehelichkeit, wer Zweifel erheben könne. | 10. | 380. | 10. | 380. |
| §. 2. des 4. Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Eheliche** (wie) Geburtslegitimazionen zu ſtempeln ſein. | 7. | 665. | 7. | 667. |
| **Ehelichen** (zwiſchen) und unehelichen Müttern, ſollen die Pfarrer bei Vorſegnung keinen Unterſchied machen. | 6. | 542. | 6. | 558. |
| **Eheligungs**konſenſe der Juden, wie geſtempelt werden müſſen. | 7. | 665. | 7. | 667. |
| **Ehen** in Gallizien, und Lodomerien zu befördern. | 6. | 23. | 6. | 20. |


Ehe-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eheweib** des Verſchuldeten, wird in Anſehung ihres zugebrachten Heurathguts und verſchriebener Wiederlage, in ſoweit letztere den Betrag des wirklich abgeführten nicht überſchreitet, in Ermanglung eines ausdrücklichen Pfandrechts, in die dritte Klaſſe geſetzt. | 4. | 383. | 4. | 385. |
| §. 19. der Konk. Ord. | | | | |
| **Ehre** (ohne) Makel iſt den einen Selbſtmord Ausübenden alle Hilfe zu leiſten. | 1. | 112. | 1. | 353. |
| **Ehrlich** (für) ſind Kinder der Kerkermeiſter, Frohn- und Gerichtsdiener zu halten, und von keinem Handwerke auszuſchlieſſen. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| **Ehrung** (wegen) wie ſich bei entſtandenen Waſſer- Feuer- oder anderen Schäden zu benehmen ſei. | 10. | 152. | 10. | 152. |
| **Eid** (bei dem) des Gehorſams für den römiſchen Stuhl, ſind alle geiſtliche Feierlichkeiten zu vermeiden, und das Glaubensbekenntniß bei Ertheilung des Gradus, abzuſtellen. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| —— der Biſchöfe, wie abzulegen ſei. | 2. | 97. | 2. | 196. |
| —— der Kleriker, in Orden bleiben zu wollen, oder den Erſatz der Koſten zu leiſten, oder zu körperlichem Arreſte ſich verpflichten zu wollen, wird verboten. | 2. | 95. | 2. | 225. |
| —— (Manifeſtazions-) iſt bei aufgehobenen, und noch aufzuhebenden Klöſtern von den Bibliothekvorſtehern abzunehmen. | 10. | 762. | 10. | 762. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eid** bei Aufnahme der Vorſteher, und Vorſteherinnen, der Ausfrager und Ausfragerinnen der Chriſtenlehrbruderſchaften iſt wegzulaſſen. | 2. | 236. | 2. | 403. |
| —— formeln der Poſtmeiſter, Wittwen, Kuratoren, Kontrollore, oder Adminiſtratoren, dann der Poſtſchreiber werden ertheilt. | 9. | 282. | 9. | 282. |
| —— haben die Poſtſchreiber bei dem Kreisamte abzulegen. | 11. | 448. | 11. | 448. |
| —— (ohne) Ablegung iſt bei Poſtämtern Niemandem der Bedienſteten etwas anzuvertrauen. | 7. | 556. | 7. | 560. |
| —— (welchen) die jüdiſchen Vormünder abzulegen haben. | 9. | 327. | 9. | 327. |
| —— (ſo oft es zu) Abnehmung eines Juden erfordert wird, ſollen dieſelben ihr Geſetzbuch Torach dem Magiſtrate, oder der Ortsobrigkeit, ausfolgen. | 11. | 515. | 11. | 515. |
| —— (ohne) bleiben die Auskultanten. | 7. | 855. | 7. | 855. |
| —— (in beſondern) ſind die von Obrigkeiten zu Ausſtellung öffentlicher Urkunden berechtigten Beamten zu nehmen. | 7. | 862. | 7. | 862. |
| —— (zu) Ablegung, ſind die Subalternbeamten bei Kreisämtern anzuhalten. | 9. | 883. | 9. | 883. |
| —— haben Kontribuzionseinnehmer abzulegen, und die Kreisämter hierüber Protokolle zuzuführen. | 8. | 51. | 8. | 50. |


Eid

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eid** (abgelegter) von Katechiſten bei Chriſtenlehrbruderſchaften, wird aufgehoben. | 1. | 436. | 1. | 375. |
| —— de immaculata Conceptione wird bei Univerſitäten eingeſtellt, und ſie haben den Eid überhaupt nach der Formel des Gerichtseides abzulegen. | 1. | 448. | 1. | 505. |
| —— vor der die Diſpenſazion der dreimaligen Verkündigung ertheilenden politiſchen Stelle, müſſen die Partheien ablegen. | 8. | 667. | 8. | 667. |
| dieſer kann auch bei Ortsgerichten abgelegt werden. | 8. | 663. | 8. | 667. |
| —— formel, wie der Eid aufzunehmen, und kann auch bei den von k.k. Regimentsoberſten ertheilten Diſpenſen vom Aufgebote, für die unter der Militärjurisdikzion ſtehenden Partheien, bei der Militärbehörde abgelegt werden. | 10. | 783. | 10. | 783. |
| —— dürfen jene keinen ablegen, die einmal verkündet worden ſind. | 8. | 668. | 8. | 668. |
| —— (zu einem) wenn eine Parthei ſich gerichtlich angetragen hat, und ſtirbt, iſt er für abgeſchworen zu halten. | 9. | 462. | 9. | 462. |
| —— (Haupt-) wem aufgetragen werden kann. | 9. | 464. | 9. | 464. |
| —— ingleichen zur Ger. Ord. §. 203. | 9. | 478. | 9. | 478. |
| —— Erläuterung hierüber. | 11. | 608. | 11. | 608. |
| —— (Haupt-) darf der Fiskus keinen auftragen. | 11. | 609. | 11. | 609. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Eid** (an) ſtatt einem Zeugniſſe beigeſetzte Klauſel hat keine Wirkung, ſondern der Zeuge muß ſich vor Gerichte zum Eide anbieten. Zur Ger. Ord. §. 186. | 9. | 476. | 9. | 476. |
| —— (zum Dokumentenkomportazions=) kann der Archivar vom Kläger, und Beklagten verhalten werden. Zur Ger. Ord. §. 223. | 9. | 482. | 9. | 482. |
| —— (Dokumentenkomportazions=) Abzulegende, wenn vor deſſen Anbote ſterben, kann der Kläger von ienem, von dem er eine Urkundenverheimlichung beſorget, den Manifeſtazionseid fordern. | 9. | 482. | 9. | 482. |
| —— (bei) Abnehmung, wie ſich die erſten Inſtanzen zu benehmen haben. | 9. | 613. | 9. | 613. |
| —— (in) ſind Beamten zu nehmen, welche zur Ausſtellung der öffentlichen Urkunden, berechtiget ſind. §. 112. der Ger. Ord. | 4. | 212. | 4. | 214. |
| —— (zu dem) ſind auch die Geiſtlichen zu verhalten, wenn ſie als Zeugen auftreten. §. 161. der Ger. Ord. | 4. | 236. | 4. | 238. |
| —— ob in Anweſenheit des Gegentheils auch aufzunehmen iſt. §. 226. der Ger. Ord. | 4. | 260. | 4. | 262. |
| —— (falſchen) wenn der Beſchuldigte überwieſen wird, ſoll er alles dadurch Behauptete, und Verurſachte, gut machen. §. 235. der Ger. Ord. | 4. | 263. | 4. | 265. |

| | Erste Aufl. Band. | Erste Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eid** welchen der Kläger abzulegen hat, wenn er ihm von dem Beklagten nicht erlaſſen wird. §. 407. der Ger. Ord. | 4. | 349. | 4. | 351. |
| —— wann in der Zeugen Wohnung aufzunehmen. §. 223. der Ger. Ord. | 4. | 261. | 4. | 263. |
| —— wie ſolcher abzulegen iſt. §. 163. der Ger. Ord. | 4. | 236. | 4. | 238. |
| —— iſt aufzunehmen, auch wenn beede Theile ausbleiben. §. 184. der Ger. Ord. | 4. | 244. | 4. | 246. |
| —— (gerichtlicher) muß iederzeit in der Perſon abgeſchworen werden. §. 223. der Ger. Ord. | 4. | 259. | 4. | 261. |
| —— in welchem Falle dem Gegentheile nicht zuzulaſſen. §. 231. der Ger. Ord. | 4. | 262. | 4. | 264. |
| —— (falſchen) abgelegt zu haben, wer erweiſen will, ſoll alle Beweismittel dem peinlichen Richter übergeben. §. 234. der Ger. Ord. | 4. | 263. | 4. | 265. |
| **Eide** (bei dem) welche Feierlichkeiten, und Ausdrücke zu gebrauchen. §. 221. der Ger. Ord. | 4. | 258. | 4. | 260. |
| **Eides**anhörung (zur) iſt der Gegentheil vorzuladen, bei deſſen Ausbleiben aber ſelber von Amtswegen vorzunehmen. §. 230. der Ger. Ord. | 4. | 261. | 4. | 263. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Eidesformel, wie ſolche der Richter in dem Urtheile zu beſtimmen hat. | 4. | 253. | 4. | 255. |
| §. 208. der Ger. Ord. | | | | |
| —— blos zu unterſchreiben, und zu beſtättigen, wann es hinlänglich iſt. | 4. | 260. | 4. | 262. |
| §. 227. der Ger. Ord. | | | | |
| —— formel, wie künftig gebraucht werden ſoll. | 4. | 237. | 4. | 239. |
| —— abnahme, und Meineides wegen, wie vorzugehen, und ſolcher zu verhüten ſei. | 4. | 264. | 4. | 266. |
| §. 237. der Ger. Ord. | | | | |
| —— formeln, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 665. | 7. | 667. |
| —— formeln (was wegen der) welche die Beamten nur zum Beweiſe für die Akten unterfertigen, zu beobachten. | 7. | 665. | 7. | 667. |
| —— (zur) Ablegung, wenn der Beweisſteller nicht erſcheinen könnte, was er zu thun hat. | 4. | 259. | 4. | 261. |
| §. 225. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Aufnahme (für) von einem ſtreitenden Theile, was an Gerichtstaxen zu bezahlen iſt. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| —— Aufnahme von einem Zeugen. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| —— Aufnahme von einem Kunſtverſtändigen. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| —— Aufnahme von einem, der ſein Vermögen, oder ſeine Schulden angegeben hat. | 5. | 16. | 5. | 15. |
| —— formel, bei Ertheilung des Doktorats. | 8. | 532. | 8. | 504. |
| —— formeln der Poſtmeiſterwittwen, Kuratoren, Kontrolloren oder Adminiſtratoren, dann der Poſtſchreiber. | 9. | 282. | 9. | 282. |


Eid=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eidlicher** Angabe Richtigkeit, wann iemand ſchuldig iſt zu beſchwören. §. 219. der Ger. Ord. | 4. | 258. | 4. | 260. |
| **Eierhändler** ſind an keine Dollmetſche gebunden. | 8. | 250. | 8. | 249. |
| **Eigenthum** der unterthänigen Gründe iſt den Unterthanen einzuräumen. | 1. | 61. | 1. | 81. |
| Dieſe Gründe können nach Gutdünken der Unterthanen genützt, verſetzt, verpfändet, verkauft, oder vertauſcht werden. | 1. | 61. | 1. | 82. |
| —— Verkauf der noch unterthänigen Gründe hat ohne Zwang zu geſchehen. | 8. | 22. | 8. | 22. |
| —— (zu) vindizirung, Gränzenbeſitzesſtreitigmachung, Erbgüteranſpruche, oder Geltendmachung einer Schuldfoderung, wird die Friſt beſtimmt. | 9. | 468. | 9. | 468. |
| —— des freien Vermögens, und unbeſchränkte Verwaltung wird den großiährigen Weibern in Gallizien eingeräumt. | 9. | 469. | 9. | 469. |
| Auch mit dem Fruchtgenuſſe können ſie frei ſchalten. | 9. | 469. | 9. | 469. |
| —— (zu) Erweiſung eines unrechtmäſſig beſeſſenen Guts hat die Friſt von 10 Jahren zu verbleiben, und was in Betreff der vorgemerkten Laſten verordnet wird. | 9.<br>11. | 468.<br>614. | 9.<br>11. | 468.<br>614. |
| **Eigenthümer** eines in einem Waldbanne gelegenen Grundes, welche Befugniſſe habe. §. 16. des Jagdpat. | 11. | 496. | 11. | 496. |
| —— der Jagd, welche Befugniſſe er zur Sicherheit ſeiner Jagd habe. §. 17. des Jagdpatents. | 11. | 497. | 11. | 497. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eigenthümer** einer Jagd, unter welcher Gerichtsbarkeit ſtehen. | 11. | 501. | 11. | 501. |
| §. 28. des Jagdpat. | | | | |
| **Einantwortung** ſoll der Kläger dem Schuldner des Beklagten in glaubwürdiger Abſchrift zuſtellen, ſonſt ſoll er nach abgetragener Schuld an ihm nichts zu ſuchen haben. §. 316. der Ger. Ord. | 4. | 307. | 4. | 309. |
| —— eines Gutes, welchen Stempel verlangen. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| **Einbegleitungs**berichte der verhandelten Akten an höhere Richter, ſind ſtempelfrei. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| **Einberufungs**edikte eines unbekannten Beklagten in Partheiſachen, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| **Einbringer** eines Wildſchützen, wie zu belohnen ſein. | 11. | 499. | 11. | 499. |
| §. 24. des Jagdpat. | | | | |
| **Eindringen** (gegen des Wildes) kann ieder ſeinen Grund mit Planken, Zäunen, oder Gräben verwahren. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| §. 12. des Jagdpat. | | | | |
| **Einfuhr** der mit Sprengglaſe belegten Waaren wird ſo, wie deren Verkauf, verboten. | 1. | 159. | 1. | 139. |
| —— verboth des Kornmehls in Böhmen, wird aufgehoben. | 1. | 120. | 1. | 145. |
| —— des fremden Biers in die Pragerſtädte, wird unterſagt. | 1. | 129. | 1. | 154. |
| Und denen es geſtattet wird, werden benennet. | 1. | 132. | 1. | 157 |


Ein=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einfuhr** des Biers wegen, wie ſich in Abſicht der, dem Pönaltaxe unterliegenden kön. Städten zu achten ſei. | 1. | 134. | 1. | 160. |
| —— und Ausſchank des fremden Landbiers, wird in den herrſchaftl. Häuſern, auſer dem eigenen Konſumo, verboten. | 1. | 106. | 1. | 110. |
| —— und Verkauf der Seife, und Unſchlichtlichter, ſteht in Böhmen iederman frei. | 1. | 157. | 1. | 189. |
| —— fremder verdächtigen Zinngefäſſe, wird verboten. | 6. | 134. | 6. | 158. |
| —— fremden Zinns, wird erlaubt. | 10. | 247. | 10. | 250. |
| —— (bei) und Ausfuhr des Pulvers, oder Salniters, unter welchen Vorſichten den Partheien Päſſe zu ertheilen ſind. | 10. | 290. | 10. | 290. |
| —— (bei) der auswärtigen Kalender, wie zu verfahren ſei. | 1. | 464. | 1. | 544. |
| —— der Direktorien, Breviarien, Miſſalien, Antiphonalien, und anderer zu einer Ordensverfaſſung gehörigen Werke, wird den Buchhändlern verboten. | 1. | 465. | 1. | 545. |
| —— vom Zentner gebundener Bücher wird mit 5 fl. belegt. | 8. | 549. | 8. | 546. |
| —— (bei) der Vorarlbergiſchen Fabrikaten in die deutſchen und hungariſchen Erblanden, wird ein Nachlaß der halben Zollgebühr bewilligt. | 11. | 102. | 11. | 104. |
| —— der Weine nach Gallizien, welche erlaubt ſein. | 11. | 105. | 11. | 107. |


Ein=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einfuhr** (bei) der verſchiedenen Verzehrungsartikeln, was an handgräflichen Akziſen zu bezahlen. | 7. | 107. | 7. | 120. |
| —— (bei) des Fleiſches in Mähren, was zu entrichten. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| —— der ausländiſchen Waaren, und Handel damit, wird den Kaufleuten verboten; Privatleute können ſolche gegen Entrichtung eines erhöhten Einfuhrzolles zu dem Kommerzialfonde für ihr Konſumo kommen laſſen. | 7. | 120. | 7. | 132. |
| —— (zur) derlei Waaren, wenn mehrere Partheien Päſſe anſuchen, iſt die Konſignazion in Duplo einzureichen. | 11. | 110. | 11. | 110. |
| —— Erlaubniß gegen Päſſe aus fremden Ländern, auf welche Waaren ſich zu erſtrecken habe. | 7. | 127. | 7. | 139. |
| —— der gemeinen, oder venezianiſchen Schmelze, iſt nicht verboten. | 7. | 149. | 7. | 161. |
| —— des Piquee wird verboten. | 7. | 149. | 7. | 161. |
| —— oſtindiſch baumwollener Zeuge, Harras, u. ſeidengewirkter Säcke, Sammetbänder, Sammetborden, und kameelhaarner Felpe. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| —— der in der trieſter Baumwollzeugfabrike erzeugten Moltone, und Barchete, unter welchen Bedingniſſen erlaubt ſei. | 9. | 72. | 9. | 72. |
| —— verſchiedener Drahtſorten, dann meſſingener Fabrikate, wird für Fabrikanten und Partikuläre gegen Päſſe, und Zollentrichtung geſtattet. | 9. | 73. | 9. | 73. |


Ein-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Einfuhr der Uhren Beſtandtheile wird den Uhrmachern gegen Päſſe, und Entrichtung der vorigen Mautgebühre geſtättet. | 9. | 74. | 9. | 74. |
| Dieſe Verordnung wird auch auf die Werkzeuge der Uhrmacher erweitert. | 9. | 75. | 9. | 75. |
| —— der Strauſſenfedern wird gegen vorigen Zoll geſtattet. | 9. | 76. | 9. | 76. |
| —— der Apothekeln aus gläſernen, und zinnenen Gefäſſen, wird verboten. | 9. | 76. | 9. | 76. |
| —— kandirter Früchte, als Aranzini, Zitronenſchalen, wird gegen Zoll geſtattet. | 9. | 77. | 9. | 77. |
| —— der kleinen Spiegelſorten iſt verboten, dahero ſind die Glasfabrikanten zur Erzeugung derſelben anzuhalten. | 7. | 196. | 7. | 208. |
| —— niederländiſcher Tücher wird erlaubt. | 9. | 111. | 9. | 111. |
| —— zoll für das in Hungarn erzeugte Antimonium wird herabgeſetzt. | 9. | 114. | 9. | 114. |
| —— zoll des ſpaniſchen Baumöles iſt 10 fl. | 9. | 114. | 9. | 114. |
| —— des Muſſelin, und Sommermancheſter der ſträhliſchen Fabrik in Trieſt. | 9. | 114. | 9. | 114. |
| —— Zollfrei iſt Wienerporzelän. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| —— der Glasbilder iſt nach dem Tarifſatze Mallereien zu behandeln. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| —— zoll zahlt das Köllnerwaſſer 6 kr. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| —— zoll des tiroler Blei. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| —— zoll der tiroler Feuerſteine. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| —— zoll der Hanfzelteln. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| —— zoll des Honigwaſſers. | 9. | 118. | 9. | 118. |
| —— zoll der zu Wartberg verfertigten Kotzen. | 9. | 118. | 9. | 118. |


Ein-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Einfuhrzoll vom Scheidewaſſer, Vitriolöle und mineraliſchen Geiſtern. | 9. | 118. | 9. | 118. |
| —— des polniſchen Eiſens, wie geſtattet wird. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| —— zoll von fremdem Eiſen wird beſtimmt. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| —— zoll von fremden Handſchuhen. | 11. | 149. | 11. | 149. |
| —— zoll des Farinzukers, oder Zukermehls. | 11. | 150. | 11. | 150. |
| —— bei Verzollung des rafinirten Zukers wird die Tarra von 5 auf 3 pr. Zento herabgeſetzt. | 11. | 151. | 11. | 151. |
| —— fremden Zinns, unter welchen Vorſichten erlaubet wird. | 11. | 151. | 11. | 151. |
| —— Zollbelegung des in Hungarn gebrannten Roſoglio, wenn ſolcher in die deutſchen, und gallitziſchen Ortſchaften eingeführt wird. | 11. | 152. | 11. | 152. |
| —— Begünſtigung des fremden Brandweins. | 11. | 153. | 11. | 153. |
| —— Zollgebühr von geſtrickten, ſowohl weiſſen, als gefärbten baumwollenen Waaren, als Strümpfen, Hauben u. dgl. | 11. | 153. | 11. | 153. |
| —— zoll des ausländiſchen Töpfergeſchirrs wird erhöht. | 11. | 153. | 11. | 153. |
| —— des tiroler Meſſings und Tombaks, unter welchen Vorſichten befreiet ſei. | 11. | 154. | 11. | 154. |
| —— der Plattenſteine, wie noch geſtattet werde. | 11. | 154. | 11. | 154. |
| —— (von) des Papiers Zollabgabe. | 11. | 155. | 11. | 155. |
| —— (auf die) des ächten Pfefferſtaubs oder Pfefferpfuſti, iſt zu ſehen, und der unächte iſt zurückzuweiſen. | 11. | 156. | 11. | 156. |
| —— zoll auf fremde Tuchſcheeren wird erhöhet, und iener auf tiroliſchen Stahl herabgeſetzt. | 11. | 158. | 11. | 158. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Einfuhr**zolls Begünſtigungen der Oelſeifenfabrik in Trieſt. | 11. | 159. | 11. | 159. |
| —— zoll beſonderer, der in dem öſterreichiſchen, und hungar. Littorale erzeugten Waaren. | 7. | 425. | 7. | 437. |
| —— des Landleders all' in groſſo hat zu allen Zeiten, iene aber alla minuta nur an Jahrmärkten, Platz. | 7. | 491. | 7. | 495. |
| —— des Tabaks aus fremden Landen, und aus den hungariſchen, italieniſchen, niederländiſchen, tiroliſchen und vorderöſterreichiſchen Staaten ohne Paß einzuführen, iſt verboten. | 7. | 781. | 7. | 783. |
| **Eingebohrnen** (eines) Recht verſchaffet den Geiſtlichen das zehniährige Domizilium. Will ein ſolcher Geiſtlicher ein Kuratbeneffizium erlangen, oder Ordensoberer werden, muß er die Prüfung über die Studien des geiſtlichen Faches ausgeſtanden haben. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| **Einrede**, (in der) wenn Einwendungen gebracht werden, was zu thun ſei. §. 7. der Ger. Ord. | 4. | 157. | 4. | 159. |
| —— (in der) müſſen die vom Gegner angeführten Umſtände des Faktums ausdrücklich, und insbeſondere widerſprochen werden. §. 11. der Ger. Ord. | 4. | 159. | 4. | 161. |
| —— (um) ſoll der Richter die Klage in dem ſchriftlichen Verfahren dem Beklagten verbeſcheiden. §. 34. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |


Ein=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einrede**, kann der Beklagte nur bis zu dem, um die Inrotulirung der Akten erfolgten Anlangen, auch nach der beſtimmten Friſt einreichen. §. 39. der Ger. Ord. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| —— iſt in 14 Tagen zu erſtatten. §. 173. der Ger. Ord. | 4. | 240. | 4. | 242. |
| —— (bei der) wenn der Beklagte der Friſt nicht hat nachkommen können, was zu beobachten iſt. §. 37. der Ger. Ord. | 4. | 174. | 4. | 176. |
| —— (zur) wenn der Beklagte die Friſt verſäumet, ſo iſt dem Kläger in Betreff des Faktums auch, ohne weiteren Beweis, voller Glauben beizumeſſen. §. 36. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| —— (in der) wie ſowohl der Kläger, als der Beklagte, ſein Begehren zu beſtimmen hat. §. 8. der Ger. Ord. | 4. | 158. | 4. | 160. |
| —— (über die) iſt der Kläger zur Schlußrede, oder Replick zuzulaſſen. §. 26. der Ger. Ord. | 4. | 168. | 4. | 170. |
| —— um dieſe hat der Richter dem Beklagten im ſchriftlichen Verfahren die Klage zu verbeſcheiden. §. 34. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| —— (in der) wie der Beklagte alle von dem Kläger angebrachten Umſtände beantworten ſoll. §. 5. der Ger. Ord. | 4. | 156. | 4. | 158. |
| —— was der Richter nach gehöriger Einreichung zu thun hat. §. 43. der Ger. Ord. | 4. | 178. | 4. | 180. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einrede**, wie in derſelben die vom Beklagten angebrachten neuen Umſtände der Kläger in der Replick beantworten ſoll. | 4. | 158. | 4. | 160. |
| §. 9. der Ger. Ord. | | | | |
| **Einkaufe** (zum) der Gründe ſind Unterthanen nicht zu zwingen. | 1.<br>8. | 62.<br>22. | 1.<br>8. | 82.<br>22. |
| —— (über) der Gründe iſt alle halbe Jahre Bericht zu erſtatten. | 1. | 63. | 1. | 83. |
| wird in ganzjährige Berichte abgeändert. | 8. | 34. | 8. | 34. |
| **Einklagungsrecht** (zum) in welchen Fällen der Gegner zu verhalten. | 4. | 187. | 4. | 189. |
| §. 65. der Ger. Ord. | | | | |
| —— derjenigen betreffend, welchen die Geſetze die Verwaltung ihres Vermögens nicht anvertrauet, oder wieder abgenommen haben; ob von einem ſolchen Unbefugten, ſein Recht ſelbſt einzuklagen, und ſich zu vertheidigen, eine Schrift anzunehmen, und durch welchen Beſcheid ſelbe zu verwerfen iſt? | 4. | 187. | 4. | 189. |
| §. 64. der Ger. Ord. | | | | |
| **Einkünfte**, wenn ſolche der Beklagte lebenslang zu genieſſen hat, befreien als ein hinlängliches Gut vom Arreſte. | 4. | 324. | 4. | 326. |
| §. 349. der Ger. Ord. | | | | |
| **Einquartirung** (von der) und den Perſonallaſten wie weit Poſtmeiſter frei ſein. | 4. | 38. | 4. | 39. |
| §. 4. des Poſtpat. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eingeſtändniß** (gerichtliches) erweiſet einen Umſtand des vom Gegentheile angeführten Faktums vollkommen. | 4. | 210. | 4. | 212. |
| §. 107. der Ger. Ord. | | | | |
| **Einreichungs**protokoll (protocollum exhibitorum) ſoll mit 1. Jäner angefangen, und mit dem Solariahre abgeſchloſſen werden. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| —— wie ſolches zu führen ſei. | 7.<br>9. | 846.<br>529. | 7.<br>9. | 846.<br>529. |
| —— (bei dem) Protokolle iſt kein Exhibitum ohne Wohnort der Parthei, und Unterſchrift der Advokaten, und Prokuratoren, anzunehmen. | 4. | 438. | 4. | 440. |
| **Einſammlung**, und Austragung der Briefe, wird Unterthanen, und Innſaſſen verboten. | 11. | 446. | 11. | 446. |
| §. 17 des Poſtpat. | | | | |
| **Einſegnung** der Leichen hat bei der Kirche zu beſchehen, die Pfarrer haben aber ſolche zu den Freidhöfen nicht zu begleiten. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— hat aber bei Filialkirchen, wo ſich Freidhöfe befinden, daſelbſt zu beſchehen, und iſt nicht nöthig, die Leichen zur Pfarrkirche zu bringen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| **Einſendung**, was dieſe bei einer ſo gearteten Eidesformel für eine Wirkung hat. | 4. | 261. | 4. | 263. |
| §. 228. der Ger. Ord. | | | | |
| **Einſetzung**, bei welchem Richter anzuſuchen. | 4. | 337. | 4. | 339. |
| §. 375. der Ger. Ord. | | | | |


Ein=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einſetzung** (begehrte) in den vorigen Stand heimmt in keinem Falle die Exekuzion. Zur Ger. Ord. Kap. 34. | 4. / 9. | 335. / 426. | 4. / 9. | 337. / 426. |
| —— in den vorigen Stand wegen Verſehen des Rechtsfreundes. Zur Ger. Ord. Kap. 34. | 4. / 9. | 335. / 426. | 4. / 9. | 337. / 426. |
| —— (bei) Verwilligung in den vorigen Stand wie vorzugehen ſei. Zur Ger. Ord. Kap. 34. | 4. / 11. | 335. / 588. | 4. / 11. | 337. / 588. |
| —— (zur) in vorigen Stand, die Friſtbeſtimmung betreffend. Zur Ger. Ord. §. 373. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| —— wo zu begehren ſei. Zur Ger. Ord. §. 375. | 9. | 475. | 9. | 475. |
| —— (über die) bewilligte, muß das Urtheil klar ausgedrückt ſein. Zur Ger. Ordn §. 375. | 9. | 475. | 9. | 475. |
| —— (wegen) in den vorigen Stand angeſuchtes Urtheil, was an Gerichtstaxen zu bezahlen kömmt | 5. | 16. | 5. | 16. |
| —— gebühr in den vorigen Stand wie zu ſtempeln. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| —— in vorigen Stand wegen Friſtertheilung von welchem Tage zu laufen habe. §. 373. der Ger. Ord. | 4. | 336. | 4. | 338. |
| —— (um die) in vorigen Stand, ob das Geſuch einen Fortgang eines Rechtsſtrei- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einſetzung** tes hemme, in welchem die Wiedereinſetzung angeſuchet wird. §. 374. der Ger. Ord. | 4. | 336. | 4. | 338. |
| —— (ob über die) in vorigen Stand, zwei oder vier Satzſchriften zu wechſeln ſein. §. 375. der Ger. Ord. | 4. | 337. | 4. | 339. |
| **Einſicht** (genommene) was der Richter hierüber genau, und deutlich auszudrücken hat, und wenn die Originalien deſſen Vorweiſer in Handen beizulaſſen ſind. §. 127. der Ger. Ord. | 4. | 219. | 4. | 221. |
| **Einſtandrecht**, wo es ſein Verbleiben habe, und wo nicht. | 1. | 84. | 1. | 105. |
| —— ſoll künftig, im Falle einer gerichtlichen Verſteigerung, nicht mehr Statt finden. | 6. | 54. | 6. | 51. |
| —— ſoll weder in gerichtlichen, weder in willkührlichen Verſteigerungen Statt finden. | 10. | 107. | 10. | 109. |
| —— haben Geiſtliche bei Veräuſerung eines unterthänigen Immobilis keines. | 2. | 115. | 2. | 256. |
| —— iſt auch bei bürgerlichen Gründen aufgehoben. §. 6. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 320. | 10. | 320. |
| **Eintheilung** (auf die) des Landes hat das Kreisamt zu ſehen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| **Einwandernden** Baumwollwirkern werden Begünſtigungen zugeſtanden. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— aus dem Luxenburgiſchen wird verboten, ihre daſelbſt zurückgebliebenen | | | | |


An=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Anverwandten zur Auswanderung anzureizen. | 10 | 519. | 10. | 519. |
| **Einwandernden** ſind die Aushilfen nicht zu geben, ſondern den Obrigkeiten, welche für deren Anſiedlung zu ſorgen haben. | 1. | 237. | 1. | 282. |
| —— Aushilfe iſt ſolchen Leuten nicht zu ertheilen, welche ſolche nicht wenigſtens mit Handwerkzeug, oder Waarenverlag bedecken können. | 10. | 521. | 10. | 521. |
| —— aus Preuſſen, und Sachſen bewilligte Aushilfe von 50 Fl., wird auf alle Nazionen beſtimmt. | 6. | 266. | 6. | 310. |
| —— (in den) halber einzuſendenden Ausweiſſen, und deren Aushilfe mit 50 Fl., iſt auszudrücken, ob ſie ſich wirklich niedergelaſſen, und wie der Vorſchuß verſichert worden ſei. | 8. | 354. | 8. | 350. |
| —— (in) wegen erſtattenden Berichten, wo zur Ertheilung der Aushilfe angerathen wird, iſt das Jahr, und Monat der Einwanderung anzuführen. | 10. | 522. | 10. | 522. |
| —— als austretenden ausländiſchen Kapitulanten, ſind keine Aushilfsgelder mehr zu geben. | 8. | 354. | 8. | 351. |
| —— die ſich ohne dieſe Aushilfe ſchon einmal niedergelaſſen haben, iſt ſolche nicht mehr abzureichen. | 10. | 523. | 10. | 522. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einwandernden** (mit) was zu thun ſei, von deren Anſiedlung ſich etwas Gedeihliches verſprechen läßt. | 1. | 238. | 1. | 283. |
| —— (mit) wie in Anſehung der ausgemuſterten Pferde zu verfahren ſei. | 1. | 239. | 1. | 283. |
| —— Unterbringung, iſt von Kreisämtern alle Jahre anzuzeigen. | 1. | 239. | 1. | 284. |
| **Einwanderungs**vormerkbuch, wie die Kreisämter führen ſollen. | II. | 891. | II. | 893. |
| **Einwendungen** (wann in der Einrede beigebracht werden, was zu thun ſei. §. 7. der Ger. Ord. | 4. | 157. | 4. | 159. |
| —— wie, und wo ſie der Beklagte anbringen ſoll, wenn ſie gehört werden ſollen. §. 42. der Ger. Ord. | 4. | 178. | 4. | 180. |
| —— wider die Vertheilung, wie zu entſcheiden. §. 96. der Ger. Ord. | 4. | 203. | 4. | 205. |
| —— wie der Beklagte, womit er ſich wider den Kläger auf eine Zeit, oder auf immer zu ſchützen glaubt, anſuchen ſoll, und welche er zuerſt anzuführen hat. §. 7. der Ger. Ord. | 4. | 157. | 4. | 159. |
| —— wider die Vertheilung, ſoll der Gläubiger binnen 14 Tagen nach der ihm davon gegebenen Erinnerung gerichtlich anbringen, und widrigen Falls damit nicht mehr gehört werden. Auch ſind die Einwendungen über vorläufige Ein- | | | | |


Ver-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Einwendungen** | | | | |
| vernehmung der Gläubiger, die ſie betreffen, zu entſcheiden. | 4. | 394. | 4. | 396. |
| §. 42. der Konk. Ord. | | | | |
| —— wenn nicht gemacht oder entſchieden worden, hat der Ausſchuß die Vertheilung unter ſeiner Fertigung zu Gerichtshanden zu erlegen. | 4. | 395. | 4. | 397. |
| §. 43. der Konk. Ord. | | | | |
| **Eiſe** (auf dem) in Gäſſen, und auf den Plätzen zu ſchleifen, und bei aufthauendem Wetter zu gehen, wird verboten. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (vom) Schleifen haben die Aeltern die Kinder abzuhalten, ſonſt müſſen ſie bei Verunglückung die Taglia bezahlen. | 8. | 361. | 8. | 358. |
| **Eiſen** (mit) und hinlänglicher Bedeckung, und durch keine Weibsperſonen, muß der Schub der Delinquenten, und verdächtigen Vagabunden veranlaſſet werden. | 8. | 210. | 8. | 214. |
| —— für Arreſtanten verfertigender Schloſſer, hat ſein Zeichen darauf zu machen. | 10. | 445. | 10. | 445. |
| | In Kommerz. | | | |
| —— und Stahlhandel betreffend. | 3. | 253. | 3. | 485. |
| —— Stahl- und alle Feuerarbeiter erhalten Ordnung. | 9. | 171. | 9. | 171. |
| —— und Stahlarbeiter = Kundſchaften ſollen immer denſelben zurükgeſtellet werden. | 11. | 214. | 11. | 215. |
| —— polniſchen Einfuhr in Gallizien, wie geſtattet wird. | 11. | 148. | 11. | 148. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eiſen** ausgeſchlagenen Ausfuhr aus Oberöſterreich in fremde Länder, wird verboten. | 11.<br>11. | 159.<br>215. | 11.<br>11. | 159.<br>215. |
| —— (von) Stein fremdem, wird der Einfuhrszoll beſtimmt. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| —— Handlungskommunität in Wien, wird in 6. voneinander unabhängige Eiſenhandlungen vertheilt, und die Firma vom Jahre 1742. für ungültig erklärt. | 7. | 483. | 7. | 487. |
| —— (rohe) welche von den Schmelzhütten zu dem Zentner, oder Kaufmannsgute aufarbeiten, ſind nur als Entitäten des Bergbaues anzuſehen. | 7. | 543. | 7. | 547. |
| **Eiſes** Hinwegſchaffung halber im Winter, haben die Hausinnhaber den Polizeibefehlen zu folgen. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| **Elbe** (auf der) können erbländiſche Produkte ausgeführet, und bei dem Zollamte Hermskrätſchen verzollet werden. | 7. | 106. | 7. | 120. |
| **Eliſabethinern** (bei) und Barmherzigen, ſind in Ermanglung die wahnwitzigen Geiſtlichen in Klöſtern als Kranke zu behandeln. | 1.<br>2. | 323.<br>86. | 1.<br>2. | 371.<br>227. |
| —— iſt auch das Sammeln erlaubt. | 8. | 592. | 8. | 592. |
| —— (bei) Barmherzigen = und andern Klöſtern, ſind die Grüfte, (Schachten) abzuſtellen. | 6. | 548. | 6. | 564. |
| **Ellen** und andere Maſſen Zimentirung. | 1. | 145. | 1. | 174. |
| —— alte ſind verboten, und die Wiener zimentirten zu gebrauchen. | 6. | 111. | 6. | 118. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Emeriten** und deſizientenfonds in Erſparung kommende Kapitalien, ſind iährlich von den Biſchöfen zu verrechnen. | 6. | 467. | 6. | 518. |
| —— Fond wird zum Religionsfonde eingezogen. | 6.<br>8. | 515.<br>615. | 6.<br>8. | 519.<br>615. |
| **Emigranten** (auf) und Deſerteure wie die Tagwachen zu wachen haben, von deren Erhaltung ſie die Taglia bekommen. | 1. | 231. | 1. | 275. |
| —— unvermöglich inquirirter Aetzungsauslagen, ſind in das künftige von dem Ortsmagiſtrate zu tragen. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— (der) iſt keiner mehr dem Halsgerichte zu übergeben, ſondern von ieder Gerichtsbehörde die Unterſuchung im Wohnorte zu pflegen. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— (als) wie mit den Unterthanen zu verfahren ſei. | 1. | 233. | 1. | 278. |
| —— Strafe iſt iungen Leuten, welche bloß aus Unwiſſenheit vor dem 20ten Jahre auswandern, nachzuſehen. | 1. | 234. | 1. | 278. |
| worunter auch iene, welche fremde Kriegsdienſte genommen, mitbegriffen ſind. | 1. | 234. | 1. | 279. |
| —— (auf) generalien haben die Kreisämter zu wachen, ſolche wieder kund zu machen, und die Dominien dazu zu verhalten. | 6. | 240. | 6. | 284. |
| —— und Konſkripzionsgeſetze haben die Gemeinden zu befolgen, wozu ſie durch die Magiſtrate, und Gerichtsobrigkeiten anzuhalten ſind. | 8. | 350. | 8. | 347. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Emigranten = Vermögen, welches der Konfiskazionsſtrafe unterliege. | 1. | 237. | 1. | 279. |
| —— elende, und krüppelhafte, ſind nicht einzuliefern. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— (als) ſind Unwiſſentliche in den Auswanderungstabellen nicht anzuzeigen. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— ſollen keine künftig den Halsgerichten zur Unterſuchung übergeben werden, und wie mit ſelben fürzugehen. | 10. | 518. | 10. | 518. |
| —— (gegen iene) wo wirklich die Urſache der Auswanderung hervorleuchtet, iſt von den Dominien nach Strenge der Geſetze fürzugehen. | 10. | 518. | 10. | 518. |
| —— aufnahme nach Sendomer nach Gallizien, wird eingeſtellt. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| —— welchen es noch erlaubet iſt, dahin zu gehen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| —— und beſonders ſind die Seilermeiſter zur Niederlaſſung daſelbſt aufzumuntern, und welche Vortheile ſie genieſſen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| —— welchen es hauptſächlich unterſagt und welchen, und wie es, geſtattet ſei. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| —— die Kreisämter haben die Erlaubniß hiezu nicht voreilig zu ertheilen. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| —— mit den wieneriſchen Reiſegeldern und Päſſen verſehene, müſſen, wenn ſie in der gehörigen Straſſe ausweichen, durch den Schub auf die gehörige Straſſe zurückgebracht werden. | 1. | 236. | 1. | 281. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Emigranten** aus der Republick Polen, welche Begünſtigungen bewilliget ſind. | 8. | 351. | 8. | 348. |
| —— des republikaniſchen Polens ſind alle Begünſtigungen zugeſtanden, welche allen deutſchen Innwohnern zugeſtanden ſind. | 8. | 352. | 8. | 349. |
| —— wenn bei der Toleranz zurücktreten, wie mit ihnen zu verfahren ſei. | 2. | 297. | 2. | 474. |
| —— und wie mit derſelben Kinden zu verfahren. | 2. | 298. | 2. | 474. |
| —— Vermögensabſchätzung, und nicht deſſen freiwilliges Bekenntniß, hat Statt. | 9. | 405. | 9. | 405. |
| —— Fälle, und Abfahrtsgelder, wie erhoben und verrechnet werden ſollen, und die Partheien wegen Bezahlung anzuweiſen ſind. | 9. | 414. | 9. | 414. |
| **Emigrazion** der Senſenſchmiede an den Gränzen, iſt zu verhüten. | 1. | 230. | 1. | 274. |
| **Emiſſäre** betreffende Geſetze. | 6. | 258. | 6. | 302. |
| **Empfangsſcheine** des Exekuzionsführers an den Gerichtsdiener über das ihm eingehändigte Gut des Schuldners, welchen Stempel nach dem Betrage haben müſſen. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| —— über die von dem Vertretungswerber dem Vertreter zu Ausführung des Prozeſſes ausgehändigten Befehle, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| —— die ein Regiment, Bataillon, Kompagnie, Ingenieur- oder ſonſtiges Militärkorps, über das auf die Invaliden, Proviant- | | | | |


bäcker,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Empfangsſcheine** bäcker, den Fuhrweſens= und Pontons=ſtand, u. d. g. aus der Kriegskaſſe an Gage, Löhnung, Rekrutirung, Montirung, oder wie es ſonſt Namen haben mag, Empfangene ausſtellt, ſind ſtempelfrei. | 7. | 666. | 7. | 668. |
| **Endliche** Erläuterungen ſind ſtempelfrei. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| §. 24. des Stempelp. | | | | |
| doch wenn ſie zu Satzſchriften dienen, unterliegen ſie dem Stempel. | 7. | 667. | 7. | 669. |
| **Engelhartszell** (dem zu) befindlichen Zollamte, was vermög Zolls, und Zillenrechtstarif zu bezahlen iſt. | 7. | 461. | 7. | 473. |
| **England** (die aus) Frankreich, Holland, durch die k. k. Erbländer durchgehenden Waaren nach der Türkei, entrichten 1 per Zento für das Tranſito. | im Kommerz. 3. | 25. | 3. | 271. |
| Dieſes iſt auch von den Waaren aus Italien nach der Türkei, oder Rußland zu verſtehen. | 3. | 25. | 3. | 271. |
| **Entdecker** eines Wildſchützen, wie zu belohnen. | 11. | 499. | 11. | 499. |
| §. 23. des Jagdpat. | | | | |
| **Entfernung** (für die) Erlaubniß werden den Beamten 10 per Zento von 100 abgezogen, und diejenigen ſind zu beſtrafen, die über die erlaubte Zeit ausbleiben. | 4. | 90. | 4. | 92. |


Ent=

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Entfernung** | | | | |
| dieſe Taxe iſt aber nur dann zu entrichten, wenn die Entfernung auſer die k. k. Staaten, oder an das Hoflager geſchieht, oder wenn die Entfernung über die beſtimmten 6 Wochen eingeſtanden worden iſt. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| die auſer Landes Verreiſenden haben die 10 perzentige Entfernungsverwilligungstaxe nicht zu entrichten. | 4. | 90. | 4. | 92. |
| —— (beſtimmte ſechswöchentliche) der Stellenvorſteher, und Räthe bei Juſtizſtellen, hört auf, doch kann der Chef ſeinen Subalternen im Falle häuslicher Geſchäfte erlauben, ſich der Juſtizgeſchäfte auf einige Zeit zu enthalten. | 7. | 921. | 7. | 923. |
| —— (dieſe) Taxe, und Gehaltseinziehung wann, und wie zu vertheilen ſei. | 11. | 838. | 11. | 840. |
| **Entführten,** (mit einer gewaltſam) ſolange ſie nicht auſer des Entführers Gewalt iſt, und einwilligt, kann keine giltige Ehe geſchloſſen werden. §. 21. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 330. | 10. | 330. |
| **Entlaß-** (über) und Uiberſiedlungsgeſuche eines Unterthans ſoll allemal das Werbbezirksregiment vernommen werden. | 1. | 68. | 1. | 89. |
| —— (ohne vorgezeigten) Schein ſollen Dienſtbothen von einer fremden Herrſchaft nicht aufgenommen werden. | 1. | 64. | 1. | 85. |


Ent-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Entlaßſchein wegen, und Meldzettel betreffende Geſetze. | 1. | 67. | 1. | 88. |
| —— Schein, iſt nicht in allgemeinen Ausdrücken auszuſtellen. | 1. | 68. | 1. | 89. |
| —— (für) Schein der Dienſtbothen, welcher Stempel zu gebrauchen. | 1.<br>6. | 68.<br>26. | 1.<br>6. | 89.<br>23. |
| —— Schein iſt mit kreisämtlichen, und Werbbezirksinſiegeln zu verſehen. | 8. | 35. | 8. | 35. |
| —— Schein, anderswo dienen zu können, iſt auf Stempel auszuſtellen. | 8.<br>9. | 35.<br>376. | 8.<br>9. | 36.<br>376. |
| —— (vom) Scheine bei Trauungen wer befreiet iſt. | 10. | 101. | 10. | 102. |
| —— (ohne) Schein wer von Dorfleuth, und Kompagnie Schiffleute aufnimmt, oder ſelbe aufhezt, iſt mit 200 Dukaten zu beſtrafen. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| —— Schein anſtatt der Losbriefe, ſind mit 15 Kr. Stempel zu bezeichnen, der Dienſtbothen aber nur mit 3 Kr. Stempel. | 4. | 96. | 4. | 98. |
| —— Scheine der Dienſtbothen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 667. | 7. | 669. |
| —— Scheine (wie) der Unterthanen geſtempelt werden müſſen. | 7. | 667. | 7. | 669. |
| darunter werden alle Entlaßſcheine verſtanden. | 7. | 668. | 7. | 670. |
| —— Scheine eines Unterthans, von einer Herrſchaft zur andern, welchen Stempel fordern. | 7. | 668. | 7. | 670. |


Ent=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Entlaſſung** der Soldaten, vermög Konſkripzionsſiſtem auf Wirthſchaften, oder aus andern politiſchen Rückſichten. | 3. | 77. | 3. | 88. |
| —— (von einem zur) als Hausbeſitzer qualifizirten Soldaten iſt kein Handgeld abzunehmen. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| —— (bei) und Uiberſiedlungsgeſuchen, wie ſich zu benehmen ſei. | 3. | 145. | 3. | 149. |
| —— (der) welche Mannſchaft fähig zu erkennen ſei. | 8. | 746. | 8. | 748. |
| —— (mit) auf ſteuerbare Häuſer, wann vorzugehen, und wann bloß auf Beurlaubung einzurathen ſei. | 11. | 32. | 11. | 32. |
| —— (auf die) der Mannſchaft iſt anzutragen, und kein Geſuch wegen der Uiberſetzung auf unbeſtimmte Zeit einzubegleiten. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| **Entſchädigung** in welchem Falle der Gegentheil über den aus der Vertretung entſtandenen Aufzug und Schaden fordern kann. §. 61. der Ger. Ord. | 4. | 186. | 4. | 188. |
| **Entſchädigungs**quittungen, fordern den Stempel nach dem Betrage. | 7. | 668. | 7. | 670. |
| **Entſcheidungs** (zur) Gründe Ausfolgung beſtimmte Friſt iſt nur zum Vortheile der Partheien feſtgeſetzt. §. 251. der Ger. Ord. | 4. | 274. | 4. | 276. |


Ent-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Entweihung** der zu ſperrenden Nebenkapellen, und Kirchen, hat durch den Dechant mit Zuziehung des Ortspfarrers, und herrſchaftlichen Beamten zu geſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| **Entwürfe** (kommiſſariatiſche) ſind ſtempelfrei. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| **Epidemien** (bei) oder in allgemeinen Menſchenkrankheiten, konkurriret zu den Arzneikoſten das Aerarium mit zwei Drittel, die Obrigkeit hat aber das dritte beizutragen. | 10. | 21. | 10. | 21. |
| —— (mit) wenn die galliziſchen Anſiedler behaftet ſind, ſind ſie mit einer beſondern Sorgfalt zu verſehen. | 8. | 353. | 8. | 350. |
| —— (bei) iſt den Aerzten Vorſpann zu leiſten. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— (bei) ſind die Heilungsmittel kundzumachen. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— (bei allgemeinen) wie die Kreisärzte die Unterſuchung zu pflegen haben. | 8. | 512. | 8. | 518. |
| **Epiſcopi** in partibus, Prælati Domeſtici, Protonotarii Apoſtolici, Notariatus officium Titel ſoll Niemand ohne Landesfürſtlicher Erlaubniß anſuchen. | 2. | 104. | 2. | 244. |
| **Erbe** eines Verſtorbenen, wenn er um die Anordnung eines Konkurſes anſuchet, bewirket die Eröffnung des Konkurſes. §. 2. der Konk. Ord. | 4. | 374. | 4. | 377. |
| **Erben** wenn alle großiährig ſind, und die Erbſchaft unbedingt antreten, ſind keine gerichtlichen Inventarien, ſondern nur Vermögensausweiſungen nothwendig. | 9. | 774. | 9. | 774. |

| | Erſte Auf. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erben** (zum) wenn das Armeninſtitut eingeſetzt wird, iſt ſolches der Stiftungshofkommiſſion anzuzeigen. | 6.<br>8. | 227.<br>332. | 6.<br>8. | 270.<br>329. |
| —— (den) ſind keine Bücher abzunehmen, wenn ſie nicht zu öffentlichen Verſteigerungen gelangen. | 1. | 469. | 1. | 549. |
| —— ſollen die von Privaten auf Päſſe, auſer Handel geſetzte und eingeführte Waaren nicht veräuſern, ſondern ſolche auſer Land ſchaffen. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| —— (eines Univerſal=) Gläubiger, kann die Vormerkung ihrer Forderung auf das in der ererbten Verlaſſenſchaft befindliche landtäfliche Gut, auch vor der erfolgten gerichtlichen Einforderung, bewilliget werden. | 9. | 682. | 9. | 682. |
| **Erben**abtheilungen, welchen Stempel nach dem Werthsbetrage fordern. | 7. | 668. | 7. | 670. |
| —— einantwortungen gleichfalls nach dem Werthsbetrage, wie zu ſtempeln. | 7. | 668. | 7. | 670. |
| —— erklärungen ſind nach der Eigenſchaft des Erblaſſers zu ſtempeln. §. 12. des Stempelpatents. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| **Erbfähig** ſind alle Unterthanen, und befugt, Güter an ſich zu bringen. §. 4. des 2. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 319. | 10. | 319. |
| **Erbfällen** (bei) iſt die feſtgeſetzte Taxenabnahme nicht zu überſchreiten. | 5. | 56. | 5. | 56. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erbfolg**ordnung. | 11. | 776. | 11. | 776. |
| —— Erläuterung, in Abſicht der eingeſchlichenen Druckfehler. | 11. | 792. | 11. | 792. |
| —— (durch die) Ordnung iſt die Gemeinſchaft der Güter zwiſchen Eheleute nicht aufgehoben. | 11. | 792. | 11. | 792. |
| —— (in der) Ordnung, werden unter Kindern nur die ehelichen verſtanden. | 11. | 793. | 11. | 793. |
| —— wegen unehelicher Kinder, wird der Termin feſtgeſetzt. | 11. | 794. | 11. | 793. |
| —— (in der geſetzlichen) beſteht zwiſchen Söhnen und Töchtern, kein Unterſchied. | 11. | 794. | 11. | 794. |
| —— (bei der) Ordnung, wird des Mannes Vortheil aufgehoben. | 11. | 793. | 11. | 793. |
| **Erbfolge** (durch) können Fremde auch andere unbewegliche Güter, an ſich bringen. §. 9. des 2. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 322. | 10. | 322. |
| **Erbfolgs**pragmatik (unterthänige) ob bei aufgehobener Leibeigenſchaft noch beſtehe? | 10. | 89. | 10. | 89. |
| **Erbgüter** (zu) Anſpruches, Vindizirung eines Eigenthums, Geltendmachung einer Schuldforderung, oder Streitigmachung der Gränze eines Beſitzes, wird die Friſt beſtimmet. | 9. | 468. | 9. | 468. |
| **Erbhuldigungseid** hört auf. | 4. | 398. | 4. | 400. |
| doch verbleibt der bisher üblich geweſene Revers. | 4. | 398. | 4. | 400. |
| **Erbſchaft**, wenn in den Erblanden einem Fremden zufällt, welches Recht gegen ihn gelte. §. 8. des 2. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 321. | 10. | 321. |


Erb=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erbſchaften** (aller) iſt ein Kloſtergeiſtlicher, wenn er in den Weltprieſterſtand tritt, befugt. | 2. | 82. | 2. | 219. |
| —— erwerben, und wie mit Vermögen die Exkloſtergeiſtlichen und Nonnen, ſchalten können. | 2. | 136. | 2. | 220. |
| wenn ſelbe aber keine letztwillige Anordnung, oder dieſe zu Gunſten Auswärtiger errichten, ſoll die geſetzliche Erbfolge Platz greifen, und wenn alle durch dieſe geſetzliche Erbfolge berufene Verwandten, auſer den k. k. Erblanden wohnen, fällt die Erbſchaft dem Fiskus zu. | 10. | 682. | 10. | 684. |
| dieſe Verordnung erſtreckt ſich auf die Laien, welche die Gelübde haben, oder Penſionen genieſſen. | 10. | 683. | 10. | 684. |
| —— (auf der) Anfall, iſt keineswegs die Einziehung des Deſerteursvermögen auszudehnen. | 3. | 198. | 3. | 269. |
| —— (in Betreff der) Abhandlungen, der auf dem Lande wohnenden, und daſelbſt ſterbenden Juden, was verordnet wird. | 5. | 62. | 5. | 63. |
| **Erbſchafts**ſteuerausweiſungen ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpatents. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| **Erbſteuer** (von) und Sterbtaxe, ſind Vermächtniſſe für das Armeninſtitut befreiet, und iſt dafür nur die Stempelgebühr zu entrichten. | 6. | 227. | 6. | 270. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erbſteuer** zahlt das von Novizen teſtirte Dotazionsquantum pr. 1500 Fl. keine. | 2. | 81. | 2. | 218. |
| —— (von) ſind in = und ausländiſche Bergwerksgewerke frei. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| dagegen aber haben die eiſenhauptgewerkſchaftlichen Einlagskapitalien derſelben noch ferner zu unterliegen. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| —— (bei) mäſſigen Todesfällen, hat ſich iedes Wirthſchaftsamt unter eigener Dafürhaftung wegen Sperranlegung und Inventur, an den nächſten Magiſtrat zu wenden. | 5. | 56. | 5. | 56. |
| —— (als ein der) und Sterbtaxe nicht unterliegendes, in wie weit das in einer Erbſchaft befindliche hungariſche Vermögen, und wann der Erblaſſer ſelbſt in dieſer Rückſicht als ein Hungar anzuſehen, und nach welcher Richtſchnur ſich allgemein bei Abhandlungen zu achten ſei. | 5. | 56. | 5. | 57. |
| —— frei, ſind alle geiſtlichen Pragmatikaldotazionsbeiträge. | 5. | 67. | 5. | 56. |
| —— (nach dem) patente ſollen die Kreisämter und Abhandlungsinſtanzen, die Sterbfälle anzeigen. | 5. | 63. | 5. | 62. |
| —— patente (erfloſſene) | 5. | 64. | 5. | 62. |
| —— patente vom Jahre 1759, 1760, und 1765, werden neuerlich vertheilt. | 7. | 880. | 7. | 880. |
| —— patent für Tirol. | 9. | 716. | 9. | 716. |
| —— patent für Gallizien. | 11. | 702. | 11. | 702. |


Erb=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erbſteuer** (in den) liquidazionen ſind die gehörigen Beilagen, und Dokumenten beizulegen. | 7. | 880. | 7. | 880. |
| —— frei, ſind die einer Kirche zukommenden Legate. | 7. | 880. | 7. | 880. |
| —— (mit) Ausweiſen, wie die landesfürſtlichen Gerichtsſtellen, und Abhandlungsinſtanzen vorzugehen haben. | 11. | 756. | 11. | 756. |
| —— gebühre ſind von den Kreishauptleuten, Dominien, und Magiſtraten nicht an die Appellazion, ſondern unmittelbar an die Erbſteuerkaſſe abzuführen. | 11. | 757. | 11. | 757. |
| —— (der) unterliegen die legirten Naturalien, wenn ſie den patentmäſſigen Betrag erreichen. | 11. | 759. | 11. | 759. |
| —— (abgeführte) iſt vor Ordinariatskonfirmazionen, und die Sicherheit des Fonds darzuthun. | 9. | 770. | 9. | 770. |
| —— (wegen) was in Fällen, wenn die Erblaſſer ihre Seelen zu Erben einſetzen, und ihr Vermögen auf heilige Meſſen verwendet werden ſoll, verordnet wird. | 9. | 770. | 9. | 770. |
| —— (in) Fällen, wie die Rekurſe zu ergreifen ſein. | 9. | 773. | 9. | 773. |
| —— (durch) beſchwerten Partheien, ſteht der Rechtsweg offen. | 9. | 773. | 9. | 773. |
| —— und intereſſeſteuerfrei iſt der Fond der Kompagnie, des Banco di aſſicurazione e cambi maritimi. | 11. | 763. | 11. | 763. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erbſteuer**geſuche wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| —— taxfond betreffende Abſolutorien, und ſummariſche Extrakte der Rechnungen, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Erbſtöllner**, in Anſehung des Erbſtollenneuntels oder ſonſtiger Erbſtollgebühr, ſind in Beziehung auf die in einem Konkurſe begriffene Berg- und dahin gehörigen Werke, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſe, und zwar gleich nach den Knappſchaft und Brüderlade, den im 15. §. einkommenden Gläubigern in der erſten Klaſſe vorzuſetzen. §. 24. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| **Erde** Ausgrabung und Verführung in den Pragerfeſtungsgräben, iſt verboten. | 8. | 260. | 8. | 202. |
| **Eremiten** oder Waldbrüder, ſind aufgehoben. | 2. | 124. | 2. | 263. |
| **Erfolgslaſſung** und Verbotsbewilligung betreffend. §. 321. der Ger. O. | 4. | 309. | 4. | 311. |
| **Erfüllungseid**, wenn dieſer einem Theil kann aufgeleget werden. §. 212. der Ger Ord. | 4. | 255. | 4. | 257. |
| —— muß gleich mit den übrigen Beweiſen angeboten werden. | 9. | 440. | 9. | 440. |
| **Erhalten**, wenn der Mann ſeine Frau nicht kann, wer dazu verbunden ſei. §. 4. des 4. Hpſt. des bürgl. Geſetzb. | 10. | 381. | 10. | 381. |
| **Erinnerung** Joſephs II. an ſeine Staatsbeamten, am Schluſſe des 1783. Jahres. | 5. | 251. | 5. | 181. |


Erklä-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erklärung**, die von einer Parthei im Zuge des rechtlichen Verfahrens ertheilt wird, welchen Stempel haben müſſe. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| **Erlag** (den) der betreffenden Originalien, wenn der Gegentheil zu Gerichtshanden zu bewahren verlangt, wie und über welche Frage beide Theile die Nothdurften abzuhandeln haben. | 4. | 220. | 4. | 222. |
| §. 128 der Ger. Ord. | | | | |
| **Erläuterungen**, und endliche Erläuterungen, wenn ſie über eine in Streit gezogene Rechtsſache die Stelle der Satzſchriften vertreten, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| —— außergerichtliche, über Wirthſchaftsrechnungen, ſind ſtempelfrei. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| —— und Mängel, wie von der Buchhalterei an die Rechnungsführer abzugeben. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| **Erledigung** der Rechnungen, die gerichtlich ertheilt wird, wie nach dem Betrage zu ſtempeln ſei. | 7. | 669. | 7. | 671. |
| —— außergerichtliche, außer einem Rechtsſtreite, iſt ſtempelfrei. | 7. | 670. | 7. | 672. |
| **Ernährungs**aufwand auf Kinder, kann von den Aeltern nicht wieder zurückgefodert werden. | 10. | 383. | 10. | 383. |
| §. 9. des 4. Hpſt. des bürgl. Geſetzb. | | | | |
| **Eröfnung** des Konkurſes geſchiehet durch ein zur Einberufung der Gläubiger auszufertigendes Edikt. | 4. | 376. | 4. | 378. |
| §. 5. der Konk. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eröfnung** (bei) des Konkurſes, ſoll der Richter einen Vertreter der Maſſe beſtellen, welches aber auf dem Lande, mit Einverſtändniß der Gläubiger, eine Ausnahme leiten kann. | | | | |
| —— das Vermögen des Verſchuldeten in die Sperre nehmen, beſchreiben und ſchätzen laſſen. | | | | |
| —— mit oder ohne Einwilligung der bekannten Gläubiger, einen Verwalter des Vermögens beſtellen. | | | | |
| —— die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit Beſtimmung eines gewiſſen Tages ſub pœna præcluſi vorladen. | 4. | 377. | 4. | 379. |
| Alles im §. 7. der Konk. Ord. | | | | |
| —— (nach) des Konkurſes ſoll, den Fiskus ausgenommen, wider den Verſchuldeten bei keiner Gerichtsſtelle, als bei welcher der Konkurs anhängig iſt, giltig verfahren werden. | 4. | 376. | 4. | 378. |
| §. 6. der Konk. Ord. | | | | |
| **Erſatz** (in) der Unköſten, wenn die wider ihre Unterthanen ſtreitende Herrſchaft verfällt, wem der Betrag des Erſatzes zufallet. | 8. | 12. | 8. | 12. |
| —— poſten den bedrückten Unterthanen von Obrigkeiten leiſtende, ſind zu Gemeindſchüttböden und Anſchaffung der Gemeindgetraidvorräthe zu verwenden. | 10. | 28. | 10. | 28. |
| **Erſcheinungs-** oder Tagbögen, werden bei den Stellen eingeführt. | 9. | 859. | 9. | 863. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Und iede Stelle kann ſich die erfoderliche Zahl dieſer Bögen von Zeit zu Zeit drucken laſſen. | 9. | 863. | 9. | 866. |
| **Erſtickte** vom Kohlendunſte, in Kellern vom gehrenden Moſte, wie gerettet werden ſollen. | 1. | 300. | 1. | 347. |
| **Erſuch** und Kompaßſchreiben, wo anders dienen zu können, ſind auf Stempel auszuſtellen. | 8. | 35. | 8. | 36. |
| —— (für) oder Remißſchreiben, ſo an einem andern Richter, oder an eine andere Obrigkeit ergeht, wegen Vernehmung eines Zeugen, was an Gerichtstaxen zu bezahlen iſt. | 5. | 16. | 5. | 16. |
| —— wegen Beförderung der Zeugenverhör. | 5. | 16. | 5. | 16. |
| —— wegen Zuſendung des Weiſungsprotokolls. | 5. | 17. | 5. | 16. |
| —— wegen Ausführung einer bewilligten Exekuzion, auf daß Jemand an das Eigenthum gebracht werde. | 5. | 17. | 5. | 16. |
| —— auf daß der Spruch oder Vertrag, wie ieden Ortes üblich iſt, der Landtafel, oder dem Grundbuche einverleibt werde. | 5. | 17. | 5. | 16. |
| —— wegen der Exekuzionsausführung auf die Beſoldung. | 5. | 17. | 5. | 16. |
| —— auf die Früchte. | 5. | 17. | 5. | 16. |
| —— auf ein liegendes Gut. | 5. | 17. | 5. | 17. |
| —— auf daß eine dem Gläubiger eingeantwortete Foderung, die auf ein liegendes Gut verſichert iſt, nach iedem Ortsgebrauche vorgemerkt werde. | 5. | 17. | 5. | 17. |
| **Erſuchſchreiben** halber, was der Richter zu thun hat. §. 158. der Ger. Ord. | 4. | 234. | 4. | 236. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erſuchſchreiben**, die in einem bewilligten Exekuzionszuge an einen Richter, an eine Obrigkeit, Kaſſe, Landtafel, an ein Amt, oder Grundbuch, oder an den Gerichtsdiener ergehen, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 670. | 7. | 672. |
| —— oder Kompaßſchreiben, die von einer Behörde an die andere in einer Partheiſache zu was immer für einem Ende ergehen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 670. | 7. | 673. |
| **Ertrunkenen** dem Scheine nach, wer errettet, erhält die Taglia pr. 25 fl. | 1. | 296. | 3. | 342. |
| —— mit welchen Hülfsmitteln am füglichſten hergeſtellt werden ſollen. | 1. | 296. | 1. | 342. |
| **Erzbiſchofe** (vom) bekannt gemachte Indices librorum prohibitorum & corrigendorum, haben keine Wirkung, ſondern nur iene Bücher ſind darum für verboten anzuſehen, die von der landesfürſtl. Bücherzenſur dafür erklärt worden ſind. | 1. | 466. | 1. | 545. |
| —— (vom) Decreta, Monita und Regula in Bulla Cœnæ Domini zu vertilgen. | 1. | 466. | 1. | 546. |
| —— und Biſchof ſoll ieder ein Prieſterhaus überkommen. | 6. | 515. | 6. | 519. |
| —— und Biſchof ſollen in Eheſachen aus eigenem Rechte diſpenſiren, und wie ſich die Seelſorger dabei zu verhalten haben. | 2. | 142. | 2. | 294. |
| Auch in Ehehinderdiſſen aus einem verborgenen Verbrechen. | 2. | 143. | 2. | 295. |


Erz=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Erzbiſchöfe**, welchen Stemprl zu gebrauchen haben. | 7. | 670. | 7. | 672. |
| **Erziehungs**häuſer Errichtung für Soldatenkinder. | 3. | 225. | 3. | 229. |
| —— häuſer Errichtung für Knaben von den k. k. Regimentern. | 3. | 227. | 3. | 231. |
| —— und Unterrichtsanſtalten der Sakramentinernonnen in Gallizien. | 10. | 747. | 10. | 747. |
| —— (mit) ſich abgebende Klöſter, haben nur Perſonen unter 20 Jahren aufzunehmen. | 10. | 752. | 10. | 752. |
| **Eſito**zoll zahlen die inländiſchen Tücher nach der Türkei von 1/12. pr. Zento. | im Kommer. 3. | 25. | 3. | 271. |
| Ingleichen fremde Tücher, welche in den Erbländern bereits den Konſumozoll entrichtet haben. | 3. | 26. | 3. | 271. |
| —— zoll hat für die Ausfuhr erbländiſcher Manufakturen nach der Krimm und der Türkei mit 5/12. pr. Zento zu geſchehen. | 7. | 101. | 7. | 107. |
| Welche Begünſtigung ſich auch auf fremde Waaren, die in den Erbländern den Konſumo bezahlet haben, erſtrecket. | 7.<br>9. | 101.<br>25. | 7.<br>9. | 107.<br>25. |
| —— (bei der) Verzollung, wie ſich in Betreff der in die fremde trettenden hungariſchen Wolle des entrichteten Konſumozolls wegen zu benehmen ſei. | im Kommer. 3. | 27. | 3. | 272. |
| —— Gebühr ſoll von dem Metzen Knoppern 42 kr. abgenommen werden. | 3. | 230. | 3. | 457. |
| —— (in die) Verzollung werden die Ochſenbeiner und Ochſenhörner mit 3 fl. genommen. | 3. | 30. | 3. | 458. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Eſito** zoll vom gelben ungebleichten Wachs zahlt 12 u. 1/2 kr. | 9. | 70. | 9. | 70. |
| —— und Konſumogebühr, was in Hungarn fabrizirte Bleiſtifte zahlen. | 9. | 116. | 9. | 116. |
| —— zoll zahlt Aſche vom Metzen 1 Denar. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| —— zoll wird vom Zentner roßhärenen in Lein gewebten Linzerfabrikate 30 kr. abgenommen. | 7. | 469. | 7. | 481. |
| —— (nach) entrichteten iſt die Leinwand aus Gallizien frei nach Trieſt zu expediren. | 7. | 470. | 7. | 482. |
| **Eſtaffeten**, wann Poſtillionen auf der Gegenpoſt antreffen, was ihre Pflicht ſei. §. 8. des Poſtpat. | 11. | 436. | 11. | 436. |
| —— (durch) können nur Sachen von Wichtigkeit eingeſchickt werden. | 5. | 192. | 5. | 122. |
| **Evangelien** betten auf Gäſſen, und Häuſern, iſt nicht zu geſtatten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— für Abſingung bei Bittgängen, dann der an den aufgehobenen Feiertagen beſonders abgehaltene Gottesdienſt, wird abgeſchaft. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| **Evangelium** (nach dem) ſind die Predigen einzurichten, und ſich nicht in Staatsſachen einzumengen. | 2. | 50. | 2. | 51. |
| **Evangeliums** kurze Auslegung ſoll auf dem Lande nach der Frühmeſſe an Sonn- und Feiertagen, beſonders wegen der Viehhälter, eingeführet werden. | 2. | 246. | 2. | 417. |
| **Evangeliſchen** und Reformirten Geſangbücher Einfuhr, und Gebrauch betreffend. | — | — | 1. | 539. |


Evan-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Evangeliſchen**, und Reformirten Gebet, Geſang und Erbauungsbücher Verzeichniß, deren Auflag den innländiſchen Buchdruckern in den daſelbſt üblichen Landesſprachen zu geſtatten iſt. | — | — | 1. | 540. |
| **Ex officio** ſachen ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| **Exekuzion** (bei den) billieten, was wegen der abgehenden Mannſchaft zu beobachten ſei. | 10. | 136. | 10. | 136. |
| —— (auf) gehende Militärmannſchaft haben die Kreisämter in die Anweiſung, oder Exekuzionsbilliet, auch die Anzahl der Köpfe, und die zu verabfolgende Geldgebühr einzuſetzen. | 11. | 867. | 11. | 869. |
| —— Protokoll wie von Kreisämtern zu führen ſei. | 11. | 890. | 11. | 892. |
| —— (mit Militär=) ſind die aus bloſer Fahrläſſigkeit ihrer Beamten, in Vorlegung der filialkaſſieriſchen Zahlungsquittungen, bei dem Kreisamte in gehöriger Zeit ſäumigen Obrigkeiten, dazu zu verhalten. | 5. | 274. | 5. | 203. |
| —— Ordnung für Innerösterreich. | 6. | 62. | 6. | 59. |
| —— und Sequeſtrazionsordnung für Gallizien. | 10. | 120. | 10. | 119. |
| —— (durch) ſind die ſaumſeligen Lieferanten zu Erfüllung der Kontrakte von Kreisämtern anzuhalten. | 11. | 36. | 11. | 38. |
| —— (durch) wege ſind die rückſtändigen Kameraltaxen einzutreiben. | 4. | 89. | 4. | 92. |


Exe=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exekuzion** (in) wo den Gläubiger zu ſeiner Bedeckung ein Gut gezogen iſt, ſoll zugleich die Vormerkung bewilliget, und ein Sequeſter aufgeſtellet werden. Zur Ger. O. §. 320. | 4.<br>7. | 308.<br>810. | 4.<br>7. | 310.<br>812. |
| —— hemmet in keinem Falle die Wiedereinſetzung in dem vorigen Stand betreffend. Zur Ger. O. 34. Kap. | 4.<br>9. | 335.<br>426. | 4.<br>9. | 337.<br>426. |
| —— ob über ein Urtheil, in welchem die Zahlungsverbindlichkeit binnen 14 Tagen nicht ausgedrücket worden, ſogleich ertheilet werden könne. | 9. | 452. | 9. | 452. |
| —— (in die weitere) kann auch der Richter willigen, wenn er wider einen Fremden das Urtheil geſchöpfet. | 9. | 457. | 9. | 457. |
| —— führendem Gläubiger kann die Sequeſtrazion überlaſſen werden. Zur Ger. Ord. §. 320. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| —— (die) wem über ein ſchiedrichterliches Urtheil zu ertheilen zuſtehe. Zur Ger. Ord. §. 274. | 9. | 277. | 9. | 477. |
| —— (vom) Führer iſt der Sequeſter in Vorſchlag zu bringen. Zur Ger. O. §. 320. | 9. | 483. | 9. | 483. |
| —— (bei) eines Hungars oder Siebenbürgers, wo das Erſuchſchreiben hinzurichten ſei. | 11. | 618. | 11. | 618. |
| —— (wann die) in einer in Kontumaz geſchöpften Nozion verhängt werden könne. §. 352. der Ger. Ord. | 4. | 326. | 4. | 328. |
| —— (bei der) welche Güter der Kläger anzeigen ſoll, wenn er ſelbe auf des Schuldners | | | | |


fahren=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exekuzion** | | | | |
| fahrendes Gut führen will, und auf welche Güter er ſie zu führen befugt iſt. §. 340. der Ger. Ord. | 4. | 320. | 4. | 323. |
| —— in welchen Fällen dieſe auch in den Ferien angeſuchet werden kann. §. 383. der Ger. Ord. | 4. | 341. | 4. | 343. |
| —— über welche Punkte ertheilet werden ſoll. §. 259. der Ger. Ord. | 4. | 280. | 4. | 282. |
| —— wann ſelbe ertheilet werden ſoll. §. 298. der Ger. Ord. | 4. | 299. | 4. | 301. |
| —— wenn ſie in der Willkühr des Klägers ſteht, und wie ſie ertheilet werden ſoll. §. 301 und 302. der Ger. Ord. | 4. | 301. | 4. | 303. |
| —— was der Richter verwilligen ſoll, wenn ſie der Kläger auf Früchte oder Gefälle führen will. §. 320 und 321. der Ger. Ord. | 4. | 303. | 4. | 310. |
| —— (im) Geſuche ſoll der Kläger, wenn der Beklagte eine Geldſumme ſchuldig iſt, deſſen Güter namhaft machen, an welchen er ſich befriedigen will. §. 311. der Ger. Ord. | 4. | 305. | 4. | 307. |
| —— (für bewilligter) Ausführung, was an Gerichtstaxen zu bezahlen ſei. | 5. | 18. | 5. | 17. |
| —— (für eine durch Urtheil auf eine eingeſtandene Schuld zuerkannte) was an Gerichtstaxen zu erlegen ſei. | 5. | 18. | 5. | 17. |
| —— führung, für derſelben gerichtl. Bewilligung, was an Gerichtstaxen zu bezahlen ſei. | 5. | 18. | 5. | 17. |


Exe=

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exekuzion**handlung (für eine vom Gerichtsdiener vorgenommene) über die Abnahme eines unbeſtimmten fahrenden Gutes, was an Gerichtstaxen zu entrichten. | 5. | 18. | 5. | 17. |
| —— über die Abnahme eines unbeſtimmten fahrenden Gutes. | 5. | 18. | 5. | 17. |
| —— über die Abnahme eines Schuldſcheines. | 5. | 18. | 5. | 17. |
| —— über die vorgenommene Pfändung. | 5. | 18. | 5. | 18. |
| —— urtheil (für ein über die Zulänglichkeit der zu Hemmung der Exekuzion angebotenen Sicherheit erfolgtes) was an Gerichtstaxen zu entrichten ſei. | 5. | 19. | 5. | 18. |
| **Exemplar** muß von allen neu im Druk erſcheinenden Schriften der Univerſitätsbibliothek, eingeliefert werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| **Exemptionen** der Klöſter von biſchöflicher Macht, werden aufgehoben. | 2. | 67. | 2. | 193. |
| —— der P. P. Pauliner, werden für null und nichtig erklärt. | 2. | 69. | 2. | 195. |
| **Exhibitorum** Protocollum (Einreichungsprotokoll) ſoll mit erſten Jäner angefangen, und mit dem Solariahr abgeſchloſſen werden. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| | 7. | 846. | 7. | 846. |
| —— wie ſolches zu führen ſei. | 9. | 529. | 9. | 529. |
| —— (bei den) iſt kein Exhibitum ohne Wohnort der Parthei, und Unterſchrift der Advokaten und Prokuratoren, anzunehmen. | 4. | 438. | 4. | 440. |


Ex-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exieſuiten** und Weltprieſter ſollen den Diözeſen zugetheilet, und darinn verwendet werden. | — | — | 2. | 129. |
| Dieſes Geſetz iſt de dto. 27. Jäner 1775. und gehört zu dem Protokoll der Verordnung, in Publ. Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Fond wird der Hofkammer übergeben, und ſoll weder dem Namen nach beſtehen. | 2. | 121. | 2. | 260. |
| —— (über) Laibrüder penſionirten Status zu erſtattende Berichten, müſſen ihre Nebenverdienſte ausdrücklich angezeiget werden. | 2. | 121. | 2. | 261. |
| —— (bei) Penſionen Laibrüder Erhebung müſſen dieſelben auch von ihren Pfarrern und Kreisämtern Zeugniſſe beibringen, daß ſie zur Anſtellung entweder untauglich, oder der Zeit nicht haben unterbracht werden können. | 2. | 122. | 2. | 261. |
| —— (auf) Laibrüder, iſt bei erledigten Schul- und Mauthbedienſtungen Bedacht zu nehmen. | 6.<br>2. | 518.<br>122. | 6.<br>2. | 533.<br>261. |
| —— müſſen bei Erhebung ihrer Penſion von ihren Pfarrern und Kreisämtern Zeugniſſe beibringen, daß ſie noch leben und kein Amt haben. | 2. | 122. | 2. | 261. |
| —— wenn ſie zur Seelſorge verwendet werden, erhalten ſie ihre Penſion aus dem Religionsfond, aber ihre Exieſuitenpen- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ſion höret auf, und muß dieſes von Kreisamte angezeiget werden. | 2. | 123. | 2. | 262. |
| **Exjeſuiten** (in) wegen jährlich einzuſchickenden Konſignationen iſt ihre Tauglich= oder Untauglichkeit anzuführen — die Prieſter müſſen zur Seelſorge, und die Laibrüder zu Aemtern geprüffet werden, auf Taugliche muß bei Appertur von andern gedacht werden. | 2. | 123. | 2. | 262. |
| —— jährlich iſt ein Zeugniß über die nicht erfolgte Anſtellung, oder erſt untauglich gewordene Perſon, von den als tauglich Eingeſchriebenen einzubringen. Pfarrer ſollen den Todesfall derſelben anzeigen; die im Lande ſind, dürfen kein Zeugniß über ihr Leben, oder Unfähigkeit einbringen. | 2. | 124. | 2. | 263. |
| —— (der) Todesfälle, oder Verwechslungen, ſind unverweilt anzuzeigen. | 10.<br>11. | 757.<br>526. | 10.<br>11. | 757.<br>526. |
| —— (bei den) und Religionsfond anliegenden Kapitalien, wie aufgekündet werden ſollen. | 10. | 758. | 10. | 758. |
| —— (über der) penſionirten Stand, werden den Kreisämtern Formularien vorgeſchrieben, wie ſie die Berichte abzufaſſen haben. | 10. | 758. | 10. | 758. |
| **Exkloſter**geiſtlichen und Nonnen, wann Vermögen erwerben und damit ſchalten können. | 2. | 136. | 2. | 220. |


Ex=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exkloſtergeiſtlichen** wann ſelbe aber keine letztwillige Anordnung, oder dieſe zu Gunſten Auswärtiger errichten, ſolle die geſetzliche Erbfolge Platz greifen, und wenn alle durch die geſetzliche Erbfolge berufenen Verwandten auſer den k. k. Erblanden wohnen, fällt die Erbſchaft dem Fiskus zu. | 10. | 682. | 10. | 684. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auf die Laien, welche die Gelübde haben, oder Penſionen genieſſen. | 10. | 683. | 10. | 684. |
| **Exkommunikazions** (in) Fällen, ob percuſſionem Clerici, wie ſich von geiſt= und weltlicher Seite zu verhalten ſei. | —— | —— | 2. | 142. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 17. Juni 1775, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (in) Weſen höret die Hofkommiſſion auf. | 8. | 635. | 8. | 634. |
| **Exlaienbrüder** und Exnonnen, wird Teſtamente zu errichten, erlaubt. | 10. | 683. | 10. | 685. |
| **Exnonnen** (bei) Sperranlegung und Verlaſſenſchaftsabhandlung, wie ſich zu benehmen ſeie. | 2. | 137. | 2. | 213. |
| —— Penſionenausmaß. | 2. | 127. | 2. | 266. |
| —— Penſionen, ſollen ihnen alle Monate vorhinein bezahlt werden. | 10. | 759. | 10. | 759. |
| | 11. | 525. | 11. | 525. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exnonnen**, die noch keine neueren Gelübdesabgelegt haben, wird der Austritt in die Welt geſtattet. | 2. | 134. | 2. | 274. |
| —— ſind der Zwilobrigkeit unterworfen. | 4. | 541. | 4. | 543. |
| **Expeditores**, kaiſerliche, ſtändiſche, und ſtädtiſche, welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 673. | 7. | 675. |
| **Expedizionen** (bei) iſt den Lehrern, und Doktoren und ihren Ehegattinnen oder Wittwen, das Ehrenwort Herr oder Frau, auch bei Gerichten der Sitz zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| —— ſind, ohne entrichteten Taxen und Stempelgebühren, nicht hinaus zu geben. | 4. | 89. | 4. | 91. |
| —— wo aber Berichte von Magiſtraten abgefordert werden, wie ſich ſelbe zu verhalten haben. | 4. | 89. | 4. | 91. |
| —— haben nicht liegen zu bleiben, ſondern die rückſtändigen Taxen ſollen durch Dekrete betrieben werden. | 7. | 574. | 7. | 578. |
| —— (bei) in Partheiſachen, über verliehene allerhöchſte Gnaden, Standeserhöhungen und Privilegien, welcher Stempel zu gebrauchen. | 9. | 391. | 9. | 391. |
| —— Erläuterung hierüber. | 9. | 392. | 8. | 392. |
| —— (auch in) der Partheiſachen auſer dem Kreiſe, ſind Stempelbögen beizulegen. | 9. | 393. | 9. | 393. |
| —— (bei) die an öffentliche Kaſſen ergehen, und die Verbots= und Erbfolgslaſſungsverwilligungen enthalten, welcher Stempel anzuwenden. | 9. | 393. | 9. | 393. |


Ex=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Expedizionen** (bei) gerichtlichen, wie ſich wegen des Stempels und Poſtporto zu halten ſei. | 5. | 47. | 5. | 46. |
| —— (in) gerichtlichen bei einem Konkurſe, iſt ein 3 Kr. Stempel zu gebrauchen. | 5. | 51. | 4. | 50. |
| —— die in Partheiſachen von Länderſtellen entweder über eingeholte landesfürſtliche Beſtätigung, oder auch unmittelbar erlaſſen werden, ſie mögen was immer für ein Maieſtätsrecht betrefen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 671. | 7. | 673. |
| —— womit die Verleihungen eines Amtes oder Dienſtes, oder die Anweiſung einer Beſoldung, einer Adiute, einer Penſion, einer Renunziazion, oder wie immer beſchaffenen Gnadenverleihung intimiret wird, wenn die Summe wenigſt 100 Fl. beträgt, welchen Stempel ſie bedürfen. | 7. | 672. | 7. | 674. |
| —— auch die Intimazionen einer Gnade in Kontraband= oder Strafrekurſen in Via Gratiæ, wenn ſie wenigſt 100 Fl. beträgt, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 672. | 7. | 674. |
| —— (alle) und Verordnungen, die im bewilligten Exekuzionszuge wo immer hin ergehen, welchen Stempel fodern. | 7. | 672. | 7. | 674. |
| —— und Schriften, die in einer Konkursverhandlung laufen, ſie mögen betrefen was ſie wollen, wie zu ſtempeln ſind. | 7. | 673. | 7. | 675. |

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | Zweite Aufl. Band. Seit. |
|---|---|---|
| **Expedizionen** wie ſie immer Namen haben, die eine Behörde von Amtswegen erläßt, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stemp. | 7. 606. | 7. 610. |
| —— wenn von den Hof- und Länderſtellen für mehrere Bittſteller zugleich ergehen, und dem Stempel unterliegen; in dieſem Falle muß ieder Bittſteller den klaſſenmäſſigen Stempel insbeſondere entrichten. | 7. 673. | 7. 675. |
| —— des Fiskalamts, ſind in der Kanzlei das fori Nobilium zu ſchreiben. §. 48 der Fisk. Inſtr. | 4. 138. | 4. 140. |
| —— die in Ausübung des Magiſtratsrechtes unter eigener Fertigung des Landesfürſten, oder mit Aufdrückung des landesfürſtlichen Gnadeninſiegels, von der Hofſtelle in einem Geſchäfte einer Parthei erlaſſen werden, welchen Stempel haben müſſen. | 7. 670. | 7. 672. |
| —— wodurch die erſtgeſagten landesfürſtlichen Gnadenverleihungen von einer Stelle zur andern intimiret werden, wie zu ſtempeln ſein. | 7. 671. | 7. 673. |
| **Expens**verzeichniß der Advokaten, wie nach dem Betrage zu ſtempeln ſei. | 7. 673. | 7. 675. |
| **Exprovinzialen**, Exprioren u. d. gl. gebende Vorzüge in Klöſtern, werden abgeſtellt. | 8. 634. | 8. 633. |

Ex-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Exreligioſen**, die ſich unter was immer für einem Vorwande dem Schulunterricht, oder der Seelſorge entziehen, verlieren ihre Penſion. | 10. | 628. | 10. | 619. |
| —— Penſion genieſſende, und Bettelmönche ſind in der Seelſorge unterzubringen. | 10. | 655. | 10. | 655. |
| —— (auf) die ſich als fähig fürs Lehramt erkläret, iſt bei Befund ihrer Fähigkeit der Bedacht zu nehmen. | 8. | 574. | 8. | 571. |
| —— (über) penſionirte, welch ein Ausweis einzuſenden ſei. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| **Extabulirung** des Tituli Mensæ, findet nie Statt. | 10. | 676. | 10. | 676. |
| —— einer Stiftung, iſt vom Stempel befreit. | 7. | 674. | 7. | 676. |
| **Extemporirte** Schauſpiele auf dem Lande, dürfen keine aufgeführt werden, ſo wie die Poſſenſpiele verboten ſind; auch ſind der allzugroſſen Verbreitung der Schauſpielſucht Schranken zu ſetzen. | 10. | 186. | 10. | 186. |
| **Extrakte** aus dem Grundbuche, und der Landtafel, wie geſtempelt werden ſollen. | 7. | 674. | 7. | 676. |
| —— ſummariſche der Rechnungen, die eine milde Stiftung, landesfürſtliche Kammeralkriegskaſſe, Kontribuzions- Darleihungs- oder Erbſteuerfond betreffen, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stemp. | 7. | 608. | 7. | 612. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Extraordinär** (alle) dilazionen zur Einbringung der Appellazions oder Reviſionsbeſchwerden, finden künftig nicht ſtatt. | 4. | 284. | 4. | 286. |
| §. 267. der Ger. Ord. | | | | |
| **Extraordinarium** Abſchreibung, wegen der aufgehobenen Leibeigenſchaft. | 1. | 60. | 1. | 79. |
| —— wovon es wieder abkömmt. | 10. | 95. | 10. | 95. |

F.

# F.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fabrikanten**, Handwerker, und Profeſſioniſten, können Kirchtage beſuchen. | 1. | 156. | 1. | 188. |
| —— und Handelsleute, wenn ſie von einer auswärtigen Anlockung etwas erfahren, müſſen der Landesſtelle die Anzeige machen. | 6. | 243. | 6. | 287. |
| —— (wie) mit der Verfertigung, Zuſammenlegung, und Vorlegung ihrer Waaren zur Stemplung vorzugehen haben. | 7. | 163. | 7. | 175. |
| —— als Stempelmeiſter angeſtellte, müſſen ihre Waaren durch andere Stempelmeiſter bezeichnen laſſen. | 7. | 165. | 7. | 177. |
| —— Befugniß, Geſellen und Jungen zu halten. | —— | —— | 3. | 469. |
| —— die ſich auf Verfertigung der ſogenannten Nürnbergerkrämerei, dann jener Bändergallonen und Zeuge, welche auſer Handel geſetzt ſind, verlegen, vorzüglich aber jenen, die zu Hereinziehung fremder geſchickten Fabrikanten ſich entſchlieſſen würden, wird eine ihrer Unternehmung angemeſſene Unterſtützung verſprochen. | 7. | 488. | 7. | 485. |
| —— (erbländiſchen) Krämern und Händlern wird erlaubt, die Märkte und Kirchtage zu beſuchen. | 7. | 490. | 7. | 494. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fabrikanten** (für) und Manufakturiſten über erzeugte Waaren ausſtellende obrigkeitliche Zeugniſſe, dann für Taglien und Prämien, ſind ſtempelfrei. | 9. | 397. | 9. | 397. |
| —— wenn die Ortsobrigkeit über ihre erzeugten, und zur Verſendung geeigneten Waaren Zeugniſſe ausſtellt, dürfen keinen Stempel zahlen. | 7. | 611. | 7. | 615. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| **Fabriken** Häuſer, welche von der Militärbequartierung befreiet ſind. | 3. | 32. | 3. | 34. |
| —— (bei) Handwerken, Partikuliers und Bauern, ſind die Soldatenkinder unterzubringen. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— (den) und Manufakturiſten ſind Manufakturſmuſter abzufordern, und an die Landesſtelle einzubegleiten. | 7. | 197. | 7. | 209. |
| welche Erforderniſſe, wenn ſie zum Gebrauche derſelben beſtimmet ſind, bei den Kommerzialeinbruchsſtazionen verzollet werden können. | 9. | 106. | 9. | 106. |
| —— ſind des von Willeshofen und Kompagnie nach Cherſon treiben wollenden Handels wegen, zu benachrichtigen. | im Kommerz. 3. | 237. | 3. | 466. |
| —— uud Fabrikanten, wird der Kleinverkauf der ſelbſt erzeugten Waaren ſtäts geſtattet. | 3. | 239. | 3. | 468. |
| —— haben ſich auf die Erzeugung der Sammet, Floret, Zwillich und leoniſchen Bänder zu verlegen. | 3. | 459. | 3. | 469. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fabriken** können Juden errichten. | 4. | 64. | 4. | 66. |
| —— für Oeſterreich. | 4. | 72. 73. | 4. | 75. 76. |
| —— denen der Landesfürſt die Evikzion leiſten muß, hat das Fiskalamt zu vertreten. | 4. | 114. | 4. | 116. |
| **Fackeln** (mit brennenden) wird Reiſenden in Dörfern durchzufahren verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |
| —— (mit) in Jahrmarktszeiten zwiſchen Markthütten hin und wieder zu gehen, wird verboten. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| —— (mit brennenden) an Dächer und andere hölzerne Behältniſſe anzuſtoſſen, wird verboten. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| **Facultas** abſolvendi welche, dem Ordinarius von päpſtlichen Stuhle ertheilet, für null und nichtig anzuſehen ſei. | 2. | 100. | 2. | 238. |
| —— diſpenſandi circa Impedimenta matrimonii in gradibus prohibitis Conſanguinitatis & Affinitatis, wie anzuſuchen. | 2. | 145. | 2. | 298. |
| **Färber** ſollen die Tücher ächt und dauerhaft färben. | 11. | 274. | 11. | 276. |
| **Fäſſer** ausbrennen bei ſtarkem Winde, oder an feuerfänglichen Orten, wird verboten. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| —— Abhämmung in Oeſterreich. | 1. | 144. | 1. | 173. |
| —— Bauholz und derlei auf den Straſſen auszulegen, wird verboten. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— Bauholz, ausgeſpannte Wägen und derlei, müſſen vor der Nacht aus dem Wege geräumet werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |


Fah-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fahnen** (groſſe) bei Prozeſſionen und der Zünfte an Frohnleichnamsfeſte, werden verboten. | 2. | 238. | 2. | 408. |
| **Fahren** geſchwindes, wird verboten. | 1. | 165. | 1. | 168. |
| | 6. | 127. | 6. | 115. |
| | 10. | 238. | 10. | 208. |
| | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— mit brennenden Fackeln in Dörfern, wird Reiſenden verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |
| **Fahrt** und Gehwege, müſſen in Städten und Vorſtädten gleich ausgebeſſert werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| **Fahrzeuge** (die) müſſen mit den Namen der Beſitzer, und des Ortes bezeichnet, und Abends angeſchloſſen werden. | 1. | 187. | 1. | 231. |
| **Faktum** wer immer eines angeführt hat, iſt ſchuldig, es zu erweiſen. §. 104. der Ger. Ord. | 4. | 209. | 4. | 211. |
| —— wie ſelbes angezeiget werden ſoll. §. 12. der Ger. Ord. | 4. | 159. | 4. | 161. |
| —— (die in dem) von dem Gegner angeführten Umſtände, ſind am Ende des Prozeſſes für wahr zu halten, wenn ſie nicht ausdrücklich und beſonders widerſprochen werden. §. 11. der Ger. Ord. | 4. | 159. | 4. | 161. |
| —— wie ſelbes der Kläger, der daraus ſein Recht herzuleiten glaubet, anbringen ſoll. §. 3. der Ger. Ord. | 4. | 156. | 4. | 158. |
| —— hat der Beklagte nach der Beantwortung, der vom Kläger angebrachten Umſtände zu ergänzen, und die von ihm verſchwiegenen, oder unrichtig ange- | | | | |


brach-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| brachten Umſtände, gehörig nachzutragen. | 4. | 157. | 4. | 159. |
| §. 6. der Ger. Ord. | | | | |
| **Fakultäten** (in allen) ſind bei Ertheilung des Gradus, alle geiſtlichen Feierlichkeiten zu vermeiden, mithin das Glaubensbekenntniß, und beſonders der Eid des Gehorſams für den römiſchen Stuhl, abzuſtellen. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| —— (bei) iſt die zur Zeit der öffentlichen Feierlichkeiten gewöhnliche Tragung der fliegenden Haare, und bebrämten ſametnen Mäntelchen abzuſtellen. Die Kleidungen ſind durch Verſteigerung zu veräuſern, wegen der Pedelle hat es ſein Verbleiben. | 6. | 366. | 6. | 401. |
| —— (der mediziniſchen) zu Prag, haben Lehrer per turnum den Fakultätsgeſchäften vorzuſtehen. | 1. | 447. | 1. | 515. |
| —— (bei) der Philoſophie, was wegen Ertheilung des Gradus verordnet wird. | 10. | 632. | 10. | 631. |
| **Fall** (zu) gekommener weiblicher Perſonen Makel iſt aufgehoben, und kann Jeder ſolche Perſon heurathen. | 6. | 131. | 6. | 113. |
| **Fallthüren** und Kellerlöcher, müſſen am Eingange der Häuſer wohl verwahret werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| **Falſchen** (vor verſchiedenen) Münzen, Warnung. | 4.<br>9.<br>11. | 3.<br>246.<br>312. | 4.<br>9.<br>11. | 3.<br>246.<br>312. |


Fal-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Falſchen** (vor) Bankozetteln Warnung. | 4. | 6. | 4. | 6. |
| —— (wegen) Münzen ergangene Patente, ſind zu erneuern. | 11. | 312. | 11. | 312. |
| —— (auf) Gelder, haben Filialkaſſiere und Kontribuzionseinnehmer zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 110. |
| —— (auf) Münzen, Verfertiger und Ausſtreuer, haben die Kreisämter und Kreiskommiſſäre beſonders zu ſehen. | 10. | 116. | 10. | 145. |
| —— (wie mit) Münzwechslern zu verfahren. | 1. | 225. | 1. | 272. |
| **Falſcher** Stempler ſoll nach den Kriminalgeſetzen behandelt werden. §. 38. des Stempelpat. | 7. | 625. | 7. | 629. |
| **Familien** (um) Stiftungsſtipendien Verleihungsgeſuchen, iſt allezeit ein von der geiſtlichen und weltlichen Obrigkeit legaliſirter Stammbaum beizulegen. | 10. | 614. | 10. | 614. |
| **Fangeiſen** dürfen dem Wilde gelegt werden, doch müſſen Kennzeichen dabei aufgeſteckt werden. §. 6. des Jagdpat. | 11. | 491. | 11. | 491. |
| **Fanghunde** (mit einem) auſer der Straſſe in einem Walde Betretene, wie zu behandeln ſein. §. 18. des Jagdpat. | 11. | 497. | 11. | 497. |
| **Farben**ſtemplung iſt auf gröberen Gattungen der Spitzen, nicht aber auf gewalkter und gepreßter Waare, bei geblumten Bändern und façonirten Zeugen zu gebrauchen. | 9. | 80. | 9. | 80. |


Far=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Farben** (wo der) Stempel nicht kennbar angebracht werden kann, iſt der Bleiſtempel, oder die Bezeichnung mit feinem Siegelwachſe zu gebrauchen. | 9. | 84. | 9. | 84. |
| —— (mit) Stempel, ſind die Nanquine und derlei zu bezeichnen. | 9. | 91. | 9. | 91. |
| —— Stempel, da auf einige Gattungen Bandwaaren, nämlich geblümte Seiden-Floret- und Wollbänder nicht haltbar angebracht werden kann, ſind dieſe Gattungen mit feinem Siegelwachſe zu ſtempeln. | 7. | 170. | 7. | 182. |
| **Farinzukers** oder Zukermehls Einfuhrzoll. | 11. | 150. | 11. | 150. |
| und bei Verzollung desſelben wird die Tarra von 5 auf 3 per Zento herabgeſetzt. | 11. | 151. | 11. | 151. |
| **Faſchings** (zur) Zeit, oder ſonſt Ball geben wollende Wirthe und Partheien, müſſen ſich bei der Polizeidirekzion melden. | 10. | 268. | 10. | 268. |
| **Faſten** (in der) wenn das Fleiſcheſſen erlaubt wird, ſoll die Geiſtlichkeit das Volk zur Wohlthätigkeit für die Armen anleiten. | 6. | 587. | 6. | 604. |
| **Faulniß** (vor) Feuer- und Wurmſtich, wie das Holz bei Gebäuden auf eine unkoſtbare Art zubereitet werden kann, dann wie den Stroh- und Rohrdächern die Feuerfänglichkeit mit geringen Koſten zu benehmen ſei. | 1. | 244. | 8. | 290. |


Fech-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fechſungs**ausweiſes (wie ſich wegen) die Verpflegsrechnungsführer zu benehmen haben. | 7. | 49. | 7. | 49. |
| —— Tabellen, haben die Kreisämter den Verpflegsämtern mit Ende Weinmonats zu übergeben. | 11. | 41. | 11. | 41. |
| —— Ausſchlages jährliche Anzeige, iſt abſchriftlich dem Kreisverpflegsrechnungsführer mitzutheilen. | 8. | 752. | 8. | 754. |
| **Feder**händlern (böhmiſchen) wird das Hauſiren, gegen Legitimirung mit obrigkeitlichen Zeugniſſen oder Päſſen, geſtattet. | 8. | 179. | 8. | 183. |
| —— viehes Auftrieb, beſonders der Gänſe auf die Weiden, wird unterſagt. | 9. | 196. | 9. | 196. |
| **Fegfeuer** (in) den Seelen zugeeignete Wirkung der Ablaßverkündigungen, wird zu drucken unterſagt. | 10. | 644. | 10. | 644. |
| **Feierlichkeit** (vorgeſchriebene) wenn bei einer Handlung unterlaſſen wird, oder die Handlung nach den Geſetzen an ſich ungültig iſt, kann kein Recht daraus entſpringen. §. 6. des bürgl. G. B. | 10. | 305. | 10. | 305. |
| **Feiertage** (wegen) erſtrecket ſich die ergangene päpſtliche Diſpenſazion auf alle, auch in fremden Pfarreien einverleibte Unterthanen. Wegen der fremden eingepfarrten, iſt der Gottesdienſt lediglich nach den Generalien zu halten. | —— | —— | 2. | 165. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 22. Horn. 1772 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |


Feier=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feiertage** (an aufgehobenen) wird der beſonders abgehaltene Gottesdienſt abgeſchaft. | 10.<br>10. | 863.<br>872. | 10.<br>10. | 863.<br>865. |
| —— (an abgewürdigten) ſind die Dienſtleute zur Arbeit anzuhalten. | —— | —— | 2. | 418. |
| —— (abgebotene) ſind von Handwerkern nicht zu feiern, wie die dawider Handelnden anzuſehen ſein. | 10. | 872. | 10. | 866. |
| —— (an abgebrachten) oder ſogenannten blauen Montagen, wenn die Geſellen nicht arbeiten wollen, iſt ihnen keine Kundſchaft zu geben. | 10.<br>11. | 873.<br>260. | 10.<br>11. | 866.<br>260. |
| —— (abgebrachte) wenn ein Seelſorger feiert, und ſolches die Obrigkeit nicht anzeiget, wie ſelbe zu beſtrafen ſind. | 10. | 873. | 10. | 867. |
| —— (an) und Sonntage die Unterthanen in die herrſchaftliche Kanzlei vorzufordern, wird verboten. | 1. | 21. | 1. | 28. |
| —— (an) und Sonntage, dann Wahlfahrtstagen, iſt der Handel mit alleiniger Ausnahme der Pfefferküchler verboten. | 1. | 165. | 1. | 138. |
| **Feiertagen** (an) und Sonntagen ſoll der Handel keinem Pfefferküchler, oder Wachszieher anders, als nach vollendeten Gottesdienſt geſtattet werden. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| —— (an) und Sonntagen, wie der Taback zu verkaufen, geſtattet wird. | 1. | 164. | 1. | 138. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feiertagen** (an) und Sonntagen ſoll in Wirthshäuſern nichts hergegeben, noch öffentlich verkauft werden. | 8. | 215. | 8. | 178. |
| —— (an) und Sonntagen können zwar die Gaſt = Schank = und Kaffehäuſer offen gehalten werden, jedoch vor 4 Uhr weder Billard, noch ſonſt geſpielet werden. | 8. | 216. | 8. | 178. |
| nur während des Amts und der Predigt, ſollen dieſe Häuſer zugehalten werden. | 8. | 216. | 8. | 179. |
| —— (an) und Sonntagen wird Gewürzwaaren bei 50 Reichsthaler Strafe zu verkaufen verboten. | 8. | 216. | 8. | 179. |
| —— (an) und Sonntagen iſt ſich des öffentlichen und heimlichen Verkaufes zu enthalten. | 10. | 269. | 10. | 269. |
| —— (an) und Sonntagen iſt das Evangelienbeten der Kinder, auf Gäſſen und in Häuſern verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (an) und Sonntagen darf die Muſick, ſo wie das Kegelſpiel, vor 4 Uhr Nachmittags nicht angefangen werden. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (an) und Sonntagen, iſt das Auf = und Abpacken der Fracht und ſchweren Wägen verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (an) und Sonntagen iſt das Kaſtanien und Bratelbraten, unter Strafe verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |


Feier=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feiertagen** (an) und Sonntagen dürfen die Ständel bei Kirchen mit Gebeteln, und Bildeln nicht aufgemacht werden. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (an) und Sonntagen haben die Perückenmachergewölber nur bis 11 Uhr Vormittags, und nach 4 Uhr Nachmittags offen zu ſein. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (an) und Sonntagen ſind die Verkaufsgewölber zuzuhalten, und welche hievon ausgenommen werden. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| —— (an) und Sonntagen ſollen keine Waarenartikel hindangegeben werden. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| —— (an) und Sonntagen Wäſche, und andere groſſe Päcke zu tragen, wird verboten. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| —— (an) und Sonntagen, welche Feilſchaften bis 9 Uhr zu verkaufen geſtattet werden. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| —— (an) und Sonntagen kann nach 4 Uhr Taback, und das friſche Obſt, nebſt Rettich, Kaſtanien, und Nüſſen frei verkauft werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| —— (an) und Sonntagen können Lebzelten und Wachs vor und nach dem Gottesdienſte, Meth aber erſt nach demſelben, Kerzen hingegen im Sommer und im Winter um 4 Uhr Nachmittags, verkauft werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| —— (an) und Sonntagen bloſſe Prediger, ſollen durch Anſtellung zur Seelſorge aufhören. | 6.<br>6. | 431.<br>572. | 6.<br>6. | 477.<br>589. |
| —— (die) und Sonntage ſind mit einer ordentlichen Feierlichkeit zu begehen: die Jahr= | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feiertagen** und Wochenmärkte werden von dieſen auf die gewöhnliche Arbeitstage, und dispenſirte Feiertage verſetzt, die Wirthshäuſer ſind während des Gottesdienſtes zu ſperren. | — | — | 2. | 73. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 14. Juli 1770. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (an) und Sonntagen ſollen die Spektackel erſt um 7 Uhr ihren Anfang nehmen, die Kaffe- und Wirthshäuſer von 1 bis 4 Uhr geſperrt, auch ſo lange keine Muſick, Spiel, und Spatzierfahrt geſtattet werden. | — | — | 2. | 97. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 3. Jäner 1772. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (an) und Sonntagen ſoll nach der Frühmeſſe eine kurze Auslegung des Evangeliums, beſonders wegen der Viehhälter, eingeführt werden. | 2. | 246. | 2. | 417. |
| —— (an) und Sonntagen ſind die Tabackviſitazionen verboten. | 4. | 109. | 4. | 111. |
| **Feilbiethung** (bei) gröſſerer Landgüter, ſoll wenigſt ein Termin auf die Kontraktszeit beſtimmt werden. | 9. | 483. | 9. | 483. |
| —— (bei der dritten) wenn ein in eine Konkursmaſſe gehöriges Gut, um den Schätzungswerth nicht verkauft werden kann, wie vorzugehen ſei. | 9. | 490. | 9. | 490. |
| Zur Konk. Ord. §. 39. | | | | |


Feil-

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feilbiethung** (gerichtliche) wie der beſtättigte Verwalter beſorgen ſoll. §. 92. der Ger. Ord. | 4. | 201. | 4. | 203. |
| —— binnen welcher Zeit angeſuchet werden muß. §. 324. der Ger. Ord. | 4. | 312. | 4. | 314. |
| —— (was bei der erſten und zweiten) nicht an Mann gebracht wird, ſoll nach der verfaßten Klaſſifikazion, und dem ausgetragenen Vorrechte aufbehalten werden. §. 93. der Ger. O. und §. 39. der Konk. O. | 4. | 201. | 4. | 203. |
| —— wann zu bewilligen, und was dabei vorzunehmen iſt. §. 326. der Ger. Ord. | 4. | 313. | 4. | 315. |
| —— der Güter des Verſchuldeten ſoll gerichtlich, und ohne Zeitverluſt geſchehen. §. 34 und 38 der Konk. Ord. | 4. | 391. und 393. | 4. | 393. |
| —— wann ein dergleichen Gut, ſo dem Verderben unterlieget, oder deſſen Unterhalt viel koſtet, ohne Gefahr eines Schadens bis zur zweiten oder dritten Feilbiethung nicht zurückgehalten werden kann, ſo ſoll es auch bei der erſten Feilbiethung unter der Schätzung verkauft werden. §. 34. der Konk. Ord. | 4. | 391. | 4. | 393. |
| —— (für) eines im Streite oder Konkurſe verflochtenen Gutes, was an Gerichtstaxen für ieden Tag zu zahlen iſt. | 5. | 19. | 5. | 18. |
| **Feilbiethungen** in einem Konkurſe, welchen Stempel fordern. | 7. | 675. | 7. | 677. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feilbiethungen**edikte eines Gutes in Partheiſachen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 675. | 7. | 677. |
| —— (bei) wie ſich ob der Tagſatzung zu achten ſei. §. 336. der Ger. O. | 4. | 317. | 4. | 319. |
| **Feilbiethungs** (in) edikten, was ausgedrücket werden ſoll, und wann ſie kund zu machen ſind. §. 328 und 329 der Ger. Ord. | 4. | 314. | 4. | 316. |
| **Feindliche** (in) Gefangenſchaft wenn Unterthanen gerathen, wie ſich mit ihren Gütern, und ihren dießfälligen Anordnungen zu achten ſei. §. 2. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 318. | 10. | 318. |
| **Feld**arbeiten der bei dem Feſtungsbau in Böhmen befindlichen Maurer, müſſen von den Gemeinden unentgeltlich beſtritten werden. | 10. | 114. | 10. | 114. |
| —— (auf dem) Arbeitende, welchen Trunk in in der Hitze genieſſen können. | 1. | 322. | 1. | 196. |
| **Felde** (auf dem) wie eine gewiſſe Art der Würmer bei naſſer Witterung auszurotten ſei. | 11. | 241. | 11. | 241. |
| —— (auf dem) wie die Rauppen auszurotten. | 11. | 241. | 11. | 241. |
| —— (vom beſäeten) wie die Schnecken zu vertilgen. | 11. | 242. | 11. | 242. |
| **Feldbau** und Viehhaltungsunterricht. | 3. | im Kom. 289. | 3. | 519. |
| —— betreffend, als Anordnungen wegen Wiederanbau der öden Gründe, und wegen beſſerer Benützung der Hutweiden und Brachfelder. | 7. | 497. | 7. | 501. |


Feld=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feldbau** (was zur) Ermunterung, und Belohnung des ſich auszeichnenden Fleiſſes in Gallizien bekannt gemacht worden. | 7. | 503. | 7. | 507. |
| ——— wie zu beſorgen. | 11. | 240. | 11. | 240. |
| **Feldſuperiores** und Kapläne betreffend. | — | — | 2. | 144. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 25. Aug. 1775. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| ——— (den) kaplänen ſollen die Seelſorger iede von ihnen getaufte, getraute, und begrabene Militärperſon nach Eintragung in ihr Regiſter, anzeigen. | 6. | 569. | 6. | 585. |
| ——— müſſen den Soldatenkindern den Katechismus erklären, und der Mannſchaft das Evangelium und Leſebuch vorleſen. | 3. | 224. | 3. | 228. |
| **Feldwäbel**, auch Regimentsadiutanten, und Wachtmeiſter, können zu Rathsmännern angeſtellt werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| ——— und Adiutanten (zu Rathmannsſtellen adſpirirende) müſſen mit dem 20. Weinmonate eingegeben werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| ——— und Offiziers ohne Karakter, ſind in Bergſtädten anzuſtellen. | 4. | 552. | 4. | 552. |
| **Fellfärber** und Neßlermeiſter erhalten Zunftsartikel. | 3. | 373. | 3. | 607. |
| **Felpe** (kameelhaarne) iſt auſer Handel geſetzt. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| **Fenſtern** (auf) ſind unangebundene Blumen- und andere Geſchirre nicht zu dulden. | 10. | 279. | 10. | 280. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Ferialtag**, in welchem Falle der Richter die einzureichenden Schriften auf einen ſolchen anſetzen ſoll. §. 380. der Ger. Ord. | 4. | 340. | 4. | 342. |
| **Ferien**, wann bei Gericht gehalten werden ſollen, und in welchen Fällen während dieſer eine Tagſatzung vorzunehmen iſt. §. 376. und 377 der Ger. Ord. | 4. | 338. | 4. | 340. |
| —— und Friſten halber, wann die Schriften einzureichen. §. 379. der Ger. Ord. | 4. | 339. | 4. | 341. |
| **Fernere** Mängel auſer dem Rechtsſtreite ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| **Ferro** (Doktors) Anzeige der Mittel, die Ungeſundheit der Uiberſchwemmung ausgeſetzter Wohnungen zu vermeiden, wird vertheilet. | 6. | 281. | 6. | 326. |
| **Feſtungen** Thereſienſtadt und Pleß werden zu Freiſtädten erhoben, und mit Freiheiten begnadiget. | 1.<br>6. | 180.<br>129. | 1.<br>1. | 225.<br>637. |
| —— (in) Thereſienſtadt und Pleß können die Tuchmacher, Zeugmacher, und Meſulanweber ſich anſiedelen, und welche Begünſtigungen ihnen zugeſtanden werden. | 10. | 239. | 10. | 242. |
| **Feſtungs** (der bei dem) bau in Böhmen befindlichen Maurer beſtehende Feldarbeiten, müſſen von den Gemeinden unentgeltlich beſtritten werden. | 10. | 114. | 10. | 114. |


Fe=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feſtungs**werke ſind bei der Grundausmeſſung wegen der Graſereien zu fatiren. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— (über das zum) bau abgegebene Streuſtroh müſſen die Quittungen allezeit von einem Kommiſſariatsoffizier koramiſirt werden. | 3. | 196. | 3. | 196. |
| **Feſtungsgraben** (in dem Prager=) iſt die Ausgrabung, und Verführung der Erde verboten. | 8. | 260 | 8. | 202. |
| **Feuer**arbeiter, Stahl= und Eiſenſchmiede erhalten Ordnung. | 9. | 171. | 9. | 171. |
| —— (bei) Wetter= und Waſſerſchaden, wie ſich zu achten. | 1. | 93. | 1. | 112. |
| —— Wetter= und Waſſerſchaden Liquidazionen iſt ein Hauptſummarium beizufügen. | 8. | 53. | 8. | 53. |
| —— (bei) die Liquidazionen betreffend. | 1. | 107. | 1. | 125. |
| —— Bonifikazionsrezepiſſen, wie aufzubewahren. | 1. | 107. | 1. | 125. |
| —— Vergüttungsgelder, wie auszufolgen. | 1. | 107. | 1. | 125. |
| —— (bei) und Waſſer, oder andern durch Unglück entſtandenen Beſchädigungen, wie ſich in Anſehung der Ehrung zu benehmen ſti. | 10. | 152. | 10. | 152. |
| —— Wetter= und Waſſerſchaden Vergütungen ſind nicht unter ganze Gemeinden zu vertheilen, ſondern den beſchädigten Individuen zuzuwenden. | 10. | 155. | 10. | 155. |
| —— Wetter= und Waſſerſchadensprotokoll, wie die Kreisämter zu führen haben. | 11. | 890. | 21. | 890. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Feuer** (der) löſchordnung ſollen die Hausinnhaber nachleben, und ſich ſolche bekannt machen, auch ſtäts mit Waſſer auf den Böden verſehen ſein. | 10. | 275. | 10. | 276. |
| —— (durch) verunglückten Auswärtigen, Mendikanten, reiſenden Handwerksburſchen, oder armen in der Lehre befindlichen Waiſen, iſt aus dem Armeninſtitute nichts abzureichen. | 10. | 477. | 10. | 504. |
| —— Löſchrequiſiten, daß ſich die Ortſchaften anſchaffen, und die Rauchfänge von Ziegeln und Steinen erbaut werden, haben die Kreiskommiſſarien bei Bezirksbereiſungen darauf zu ſehen. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| —— (zur) gefahr Vermeidung wird das Beſeneinſpreitzen in den Rauchfängen, den Rauchfangkehrern nicht geſtattet. | 8. | 357. | 8. | 354. |
| —— (bei) brunſt müſſen die Nachbarn zu Hilfe eilen. | 1. | 241. | 1. | 286. |
| —— (zur) gefahr Verhüttung ſollen die Schmieden 100 Schritte von andern Häuſern gebauet werden. | 1. | 242. | 1. | 287. |
| —— gefahr zu verhindern, iſt in Kirchen bei gröſſeren Feierlichkeiten des Nachts Wache, und die Bodinge mit Waſſer bereit zu halten. | 1. | 243. | 1. | 288. |
| —— (bei) brunſt wird der vom Militär beorderten Mannſchaft doppelte Löhnung paſſirt. | 1. | 243. | 1. | 289. |
| —— (bei) brunſt Anzeige in einer Militärſtazion, was zu leiſten ſei. | 1. | 243. | 1. | 289. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Feuer**, wider Faulniß, Wurmſtiche, wie auf eine nicht koſtbare Art des Bauholz zubereitet werden kann, dann wie den Stroh- und Rohrdächern die Feuerfänglichkeit mit geringen Koſten zu benehmen ſei. | 1. | 244. | 1. | 290. |
| —— (vor dem) wie die Schindel- und Strohhäuſer ſicher zu ſtellen. | 1. | 253. | 1. | 299. |
| —— Gefahr zu verhindern, wird in Kirchen, Kapellen und Privathäuſern aller Aufputz, Beleichtung und Privatandachten, verboten. | 1.<br>2. | 255.<br>204. | 1.<br>2. | 301.<br>359. |
| —— Ordnung für Landſtädte und Märkte. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| Nämliche wird in Böhmen kund gemacht. | 8. | 359. | 8. | 355 |
| —— —— und Gallizien. | 10. | 530. | 10. | 530. |
| —— (zur) Brunſt Verhinderung müſſen in Städten und Märkten die Häuſer, wenn nicht mit Ziegeln doch mit Schindeln, nie aber mit Stroh, gedekt werden. Anſehnliche Gebäude müſſen aber, ohne Ausnahme, mit Ziegeln gedekt ſein. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| Ingleichen muß Nachſtehendes zur Feuerverhinderung beobachtet werden; als: es dürfen auf den Böden keine Wohnungen zugerichtet werden. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— Bodenſtiegen hölzerne, ſind nicht zuzulaſſen. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— Rauchfänge, wie beſtehen müſſen. | 1.<br>1. | 257.<br>278. | 1.<br>1. | 303.<br>324. |

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | Zweite Aufl. Band. Seit. |
|---|---|---|
| Feuer Ofenröhren, ſind ohne Erlaubniß verboten. | I. 257. | I. 303. |
| —— Fußboden, ſollen nie in Küchen vom Holz ſein. | I. 257.<br>I. 279. | I. 303.<br>I. 325. |
| —— Backöfen ſind unter Gewölber zu bringen und mit Ziegeln zu decken. | I. 258. | I. 304. |
| —— Stallungen ſollen gewölbt und mit Malter beworfen werden. | I. 258. | I. 304. |
| —— (zu) verhindern müſſen die Scheuern auſer den Städten und Märkten gebauet werden. | I. 258.<br>I. 277. | I. 304.<br>I. 323. |
| —— (zur) Verhinderung iſt kein Bau vorzunehmen, ohne ſich Werkverſtändiger zu bedienen, und muß auch der Rauchfangkehrer zugezogen werden. | I. 258. | I. 304. |
| —— —— wird Schieſſen, Feuerwerk, Sonnenwendfeuer, Küchenausbrennen, Faßausbrennen und Tabakrauchen, verboten. | I. 259.<br>I. 280.<br>II. 282. | I. 305.<br>I. 326.<br>II. 328. |
| —— Gefahr wegen Holz und Flachs bei Oefen zu dörren, Heu und Stroh noch bei Rauchfängen und Dachböden aufzubewahren, wird verboten. | I. 268.<br>I. 280. | I. 306.<br>I. 328. |
| —— fangende Sachen ſollen Handwerker nicht in groſſen Vorrath haben. | I. 260. | I. 306. |
| —— Gefahr wegen ſollen die Handelsleute beſonders die mit Pulver handelnde mit Licht behutſam ſein. | I. 260. | I. 306. |


Feuer

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Feuer Gefahr wegen, iſt beim Kochen mit Schmalz Sorge zu tragen, daß ſich ſolches nicht entzünde. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| | 1. | 282. | 1. | 328. |
| —— Gefahr wegen haben die in Holzarbeitenden Handwerker die Späne in der Werkſtatt nicht liegen zu laſſen. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— Gefahr wegen iſt das Strohſchneiden, Flachsbrechen, Hecheln und Dreſchen bei freiem Lichte verboten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 1. | 280. | 1. | 328. |
| —— Gefahr wegen ſind Böden und derlei Orte, wo feuerfangende Sachen aufbewahret werden, nur mit Laternen, nie aber mit freiem Lichte, zu betretten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— Gefahr wegen iſt in Ställen keine Kerze aufzuſtecken, kein Tabak zu rauchen und kein Ort, wo feuerfangende Sachen aufbewahrt werden, mit Licht zu betreten. | 1. | 243. | 1. | 288. |
| | 1. | 259. | 1. | 305. |
| | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 10. | 525. | 10. | 525. |
| —— (auf) und Licht ſoll jeder Hauseigenthümer und Hausvater den Seinigen die Achtſamkeit einſchärfen, und vor dem Schlafengehen bei Oefen und Feuerſtätten nachſehen. | 1. | 262. | 1. | 308. |
| | 1. | 282. | 1. | 328. |
| —— (an) freien Ort iſt die warme Aſche zu ſchütten. | 1. | 262. | 1. | 308. |
| | 1. | 282. | 1. | 328. |
| | 10. | 531. | 10. | 531. |
| —— (gegen) Gefahr ſollen die Rauchfänge, und Oefen, wohl gereinigt werden, worauf die Hausinhaber zu ſehen haben. | 1. | 262. | 1. | 308. |
| | 1. | 283. | 1. | 329. |


Feuer

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Feuer Kommiſſarienbeſtellung und deren Viſitazion, in Städten betreffend. | 1. | 263. | 1. | 309. |
| auf dem Lande. | 1. | 284. | 1. | 330. |
| —— Brunſt baldige Entdeckung durch die Nachtwächter in Städten. | 1. | 264. | 1. | 310. |
| —— —— auf dem Lande. | 1. | 284. | 1. | 330. |
| —— Gefahr wegen, iſt in Jahrmärkten die Sorgfalt zu verdoppeln und in der Gegend von Markthütten kein freies Licht oder Kohlenfeuer zu geſtatten. | 1.<br>6. | 264.<br>268. | 1.<br>6. | 310.<br>314. |
| nicht zu vertuſchen. | 1. | 264. | 1. | 310. |
| —— (zur) Kundmachung iſt Jedermann verbunden, und wie ſolche in Städten geſchehen ſoll. | 1. | 265. | 1. | 311. |
| wie auf dem Lande. | 1. | 286. | 1. | 332. |
| —— Löſchung, wie in Städten vorzunehmen. | 1. | 265. | 1. | 311. |
| wie auf dem Lande. | 1. | 286. | 1. | 332. |
| —— (bei) Unterſuchungen iſt darauf zu ſehen, daß die Brunnen im guten Stande ſind. | 1.<br>1. | 266.<br>286. | 1.<br>1. | 312.<br>332. |
| —— (bei) wo Mangel an Fluß= Bach= und Brunnwaſſer iſt, muß man ſich mit Pferdeſchwemmen und Ziſternen behelfen. | 1.<br>1. | 266.<br>286. | 1.<br>1. | 312.<br>332. |
| —— (bei) müſſen ſtäts Pferde in Bereitſchaft gehalten werden. | 1.<br>1. | 266.<br>288. | 1.<br>1. | 312.<br>334. |
| —— (mit welchen) Löſchgeräthſchaften die Häuſer nach deren Verſchiedenheit in Städten verſehen ſein müſſen, und | 1. | 267. | 1. | 313. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feuer** | | | | |
| wie ſolche aufzubewahren. | 1. | 268. | 1. | 314. |
| wie dieſes auf dem Lande zu beobachten. | 2. | 288. | 1. | 334. |
| —— (bei) Löſchen, wie die Vertheilungen unter die Bürger und Zünfte in Städten einzutheilen. | 1. | 269. | 1. | 315. |
| wie auf dem Lande unter die Einwohner. | 1. | 289. | 1. | 335. |
| —— (bei) die Erſcheinung der Magiſtrate in Städten, und ihre Verrichtungen. | 1. | 270. | 1. | 316. |
| —— (bei) die Erſcheinung der Richter und der Geſchwornen Beamten, und ihre Verrichtungen. | 1. | 290. | 1. | 336. |
| —— (bei) Löſchen müſſen die Fuhrleute und derlei ihre Pferde hergeben. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— (bei) muß auch der Wundarzt mit Bind- und Aderlaßzeug ſich einfinden. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— (bei) ſollen Geiſtliche ihre Mitbrüder zur Hilfe abſchicken. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— (bei) Löſchanſtalten iſt allen Vorſtehern Gehorſam zu leiſten. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— (bei) Löſchanſtalten ſind die Leute glimpflich zu behandeln, und gute Ordnung beim Löſchen und Retten zu halten. | 1.<br>1. | 273.<br>291. | 1.<br>1. | 319.<br>337. |
| —— (bei) wie ſich zu Vorbeugung des Brandes Verbreitung mit dem Vorbrechen zu achten. | 1. | 274. | 1. | 320. |


Feuer

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feuer** (nach dem) was zu beobachten ſei. | 1. | 274. | 1. | 320. |
| | 1. | 294. | 1. | 340. |
| —— (nach dem) wie die Löſchgeräthſchaften zurückzuſtellen. | 1. | 275. | 1. | 321. |
| | 1. | 294. | 1. | 340. |
| —— (nach dem) die Anzeige an das Kreisamt, die Unterſuchung und Beſtrafung der Schuldtragenden, dann iener die von Löſchgeräthſchaften, oder ſonſt währenden Feuers, ſtehlen. | 1. | 275. | 1. | 321. |
| | 1. | 294. | 1. | 340. |
| —— (bei) Belohnung derer, die bei dem Löſchen gute Dienſte geleiſtet. | 1. | 276. | 1. | 322. |
| —— Ordnung für das Land. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— —— nämliche wird in Böhmen kund gemacht. | 8. | 359. | 8. | 356. |
| —— —— in Gallizien. | 10. | 530. | 10. | 530. |
| —— Gefahr wegen ſollen die Häuſer auf dem Lande nicht aneinander gebauet werden. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— auch die Scheuern von den Häuſern entfernt, hinter den Gärten oder auſer dem Orte, angelegt werden. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— wegen hat man zwiſchen nahe aneinander gebauten Häuſern durch Baumſetzung, ſtatt der Feuermauern, Schutz zu machen. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— Stätten ſollen auf dem Lande von hölzernen Wänden entfernt ſein. | 1. | 279. | 1. | 325. |
| —— wegen, ſoll das Futterwerk nicht an die Oefen zum trocknen angeſchobert werden. | 1. | 280. | 1. | 326. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Feuer** (auf die) Löſchordnung = Befolgung haben die Kreisämter zu ſehen, und zu beſtimmen, daß binnen 2 bis 4 Jahren alle Requiſiten beigeſchaft werden. | 8. | 360. | 8. | 357. |
| —— (zu dem) Schadensgeſchäft iſt in Wien der Stadthauptmann benennt. | 6. | 267. | 6. | 313. |
| —— (durch) Brunſt verunglückten Juden, wird eine Kollekte unter den Juden geſtattet. | 10. | 531. | 10. | 531. |
| —— (vor) Gefahr geſicherten Flachsdörrofens = Beſchreibung. | 9.<br>9. | 207.<br>303. | 9.<br>9. | 207.<br>303. |
| **Feuergewehr** hat das Militär bei Entſpringung eines Arretirten nur in äuſſerſten Nothfällen zu gebrauchen. | 1. | 160. | 1. | 238. |
| —— (mit) ſowohl, als mit Windbüchſen und Blasröhren in der Stadt und der Landſtraſſe zu ſchieſſen, wird verboten. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| **Feuerwerke** in der Stadt, Vorſtädten, Landſtraſſen, werden verboten. | 1.<br>1.<br>10. | 259.<br>380.<br>280. | 1.<br>1.<br>10. | 305.<br>426.<br>281. |
| **Feuerſteine** in Tirol erzeugte, ſind zollfrei. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| **Fideikommiß** = und Maioratsgüter = Behandlung, wird den Länderſtellen eingeräumt. | 5. | 273. | 5. | 72. |
| —— —— Depurazionstabellen ſind an die Landrechte einzuſenden. | 7. | 936. | 7. | 908. |
| —— Depurazionstabellen haben die Kreisämter halbiährig an die Landrechte einzuſenden. | 7. | 936. | 7. | 908. |
| —— (in) Geſchäfte, wann ſich das Landrechte einzumengen habe, und wann ſie zum Ortsgericht gehören. | 9. | 863. | 9. | 817. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fideikommiß** (vom) hafte, werden die liegende Güter befreiet. | 9. | 864. | 9. | 818. |
| —— (bei der zu einem) gehörigen Dominikalmaierſchaftsgründen = Zerſtückung eintretende Beobachtungen. | 9. | 866. | 9. | 820. |
| —— (wegen) Belaſtung. | 11. | 911. | 11. | 808. |
| —— errichtungen, oder Veränderungen, welchen Stempel brauchen. | 7. | 675. | 7. | 672. |
| **Filialkaſſiere**, ſiehe Kreiskaſſiere. | | | | |
| **Findel** (haus in das) Gebährhaus, Krankenſpital, Siechen = und Weiſenhaus, wie Seelſorger, Armenväter, und Rechnungsführer bei Ausſtellung der Zeugniſſe vorzugehen haben. | 6. | 190. | 6. | 233. |
| Dieſer Unterricht erſchien auch für Inneröſterreich. | 8. | 279. | 8. | 276. |
| —— kinder (für die) ſo in die Koſt gegeben werden, wie die Seelſorger die dießfälligen Aſſignazionen auszufüllen haben. | 8. | 294. | 8. | 291. |
| —— hauſe (aus dem) werden die Kinder zu Gratz auf das Land in die Koſt gegeben. | 8. | 284. | 8. | 281. |
| Wird widerholt verordnet. | 8. | 291. | 8. | 288. |
| —— Gebähr = und Weiſenhauseinrichtung in Brünn. | 8. | 297. | 8. | 294. |
| —— Hauseinrichtung in Wien. | 6. | 501. | 6. | 219. |
| **Findlinge** ſind unentgeltlich zu begraben. | 8. | 673. | 8. | 672. |
| | 8. | 682. | 8. | 682. |
| —— haben keine Todtenbeſchaugebühr zu entrichten. | 10. | 837. | 10. | 837. |


Finder

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Finder** eines Wildes, wem es anzuzeigen habe. | 11. | 498. | 11. | 498. |
| §. 19. des Jagdpat. | | | | |
| **Firmen** der Handlungen müſſen bei dem Wechſelgericht eingebracht, und einverleibt werden. | im Kommerz. 3. | 240. | 3. | 469. |
| **Fiſch**ſatzung wird aufgehoben. | 8. | 259. | 1. | 136. |
| —— Marktplatz iſt nach iedem Markttage zu reinigen. | 8. | 259. | 8. | 176. |
| **Fiſche** faule nicht zu verkaufen. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (auf) Zoll, als Kabliau, Laperdan, Flach= Klipp= Rundfiſche, Blatteiſeln, Häringe, und Stockfiſche, wird um 1/4 erhöhet. | im Kommerz. 3. | 232. | 3. | 460. |
| —— geſalzene und getrocknete, Häringe, und ausländiſche Käſe dürfen nicht in die allgemeinen Niederlagen gebracht, ſondern in den Kellern der Kaufleute aufbewahrt werden. | 7. | 134. | 7. | 146. |
| —— und Käſe auſer Handel geſetzter Vorrath, iſt in die allgemeinen Niederlagen abzugeben, die verhängte Konfiskazionsſtrafe aber wird wiederum aufgehoben. | 9. | 74. | 9. | 74. |
| **Fiskalamt** (dem) und Gerichtsbehörde wird die Aufrechthaltung des Ehepatents, nachdrücklich aufgetragen. | 8. / 9. | 665. / 418. | 8. / 9. | 664. / 418. |
| —— wird in eine andere Verfaſſung geſetzt. | 4. | 111. | 4. | 113. |
| —— in den geſammten Erblanden, erhaltet eine Amtsinſtrukzion. | 4. | 112. | 4. | 114. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** Separatartikel, für das Königreich Böhmen. | 4. | 143. | 4. | 145. |
| —— Separatartikel, für das Königreich Galizien und Lodomerien. | 4. | 144. | 4. | 146. |
| —— hat die Vertretung der Kammeral= und Bankalgefälle über ſich. §. 1. der Fisk. Inſtr. | 4. | 112. | 4. | 114. |
| —— (dem) liegt die Vertretung der landesfürſtlichen Regalien ob. §. 2. der Fisk. Inſtr. | 4. | 113. | 4. | 115. |
| —— hat die Gewerbſchaften, Fabriken, oder Privatpartheien, denen der Landesfürſt die Evikzion leiſten muß, zu vertreten. §. 3. der Fisk. Inſtr. | 4. | 114. | 4. | 116. |
| —— (vor das) gehören alle Lehensangelegenheiten. §. 4. der Fisk. Inſtr. | 4. | 115. | 4. | 117. |
| —— hat auch die milden Stiftungen zu vertreten. §. 5. der Fisk. Inſtr. | 4. | 115. | 4. | 117. |
| —— hat die Vertretung der landesfürſtlichen Pfarreien, Beneſizien, und der aufgehobenen Klöſter, Stifte, oder ſonſtigen Gemeinſchaften. §. 6. der Fisk. Inſtr. | 4. | 116. | 4. | 118. |
| —— hat die Leitung, und Aufſicht über die Unterthansadvokaten. §. 7. der Fisk. Inſtr. | 4. | 116. | 4. | 118. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** hat auf Befolgung der Geſetze zu wachen. | 4. | 117. | 4. | 119. |
| | 4. | 125. | 4. | 127. |
| §. 8. 21. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— wie die von der Landes = oder Finanzſtelle abgeforderten Auskünfte, oder Wohlmeinungen zu erſtatten habe. | 4. | 118. | 4. | 120. |
| §. 9. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— wie die Quota fiſci zu beziehen habe. | 4. | 118. | 4. | 120. |
| §. 10. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— beamten, wann die Denunziazionsgebühr gehöre. | 4. | 121. | 4. | 123. |
| §. 11. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— ſoll ſich in Kenntniß der Geſetze, und Landesverfaſſungen ſetzen. | 4. | 121. | 4. | 123. |
| §. 12. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat von den ergehenden Geſetzen von der Landesſtelle iedesmal ein Exemplar zu erhalten. | 4. | 121. | 4. | 123. |
| §. 13. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— ſoll über die ihm mitgetheilten Geſetze, einen vernünftigen Index führen. | 4. | 122. | 4. | 124. |
| §. 14. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat ſich wegen des Juris reciproci in die Kenntniß der Geſetze, und Verfaſſungen der angränzenden Staaten zu ſetzen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| §. 17. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat auf die Gränzen, und Eintheilung des Landes zu wachen, und die Dominien, und Beſitzer bekannt zu machen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| §. 18. der Fisk. Inſtr. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** hat ſich die Urkunden in Abſicht auf die Landesgränzen beizuſchaffen, und aufzubewahren. §. 19. 20. der Fisk. Inſtr. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| —— (wie dem) die Denunziazionen geſchehen können. §. 22. 23. 24. 25. 26. 27. der Fisk. Inſtr. | 4. | 126. 127. 128. | 4. | 128. 129. 130. |
| —— (dem) müſſen bei entſtehenden Pönalitäten alle Obrigkeiten zur Erforſchung der Beweismittel, hilfreiche Hand leiſten. §. 28. der Fisk. Inſtr. | 4. | 129. | 4. | 131. |
| —— (wie) mit den verſchiedenen Stellen die Korreſpondenz zu führen habe. §. 29. der Fisk. Inſtr. | 4. | 129. | 4. | 131. |
| —— wie bei einer vorkommenden Klage vorzugehen habe. §. 30. 31. 32. 33. 34. der Fisk. Inſtr. | 4. | 130. 131. | 4. | 132. 133. |
| —— wenn in eine Amtshandlung einſchreitet, wozu der Kammerprokurator berechtigt ſei. §. 35. der Fisk. Inſtr. | 4. | 132. | 4. | 134. |
| —— (des) privilegirte Inſtanz, iſt das forum Nobilium. §. 38. der Fisk. Inſtr. | 4. | 133. | 4. | 135. |
| —— hat ſich genau an die Gerichtsordnung zu halten. §. 39. der Fisk. Inſtr. | 4. | 134. | 4. | 136. |
| —— muß von jedem Urtheile der Buchhalterei binnen 3 Tagen eine Abſchrift übergeben. §. 40. der Fisk. Inſtr. | 4. | 134. | 4. | 136. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** darf ohne der Landesſtelle Vorwiſſen, und Erlaubniß keinen Vergleich vorſchlagen. | 4. | 134. | 4. | 136. |
| §. 41. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— wohin es die in die Zahlung verfällten Partheien zu verweiſen habe. | 4. | 135. | 4. | 137. |
| §. 42. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat alle Monate der Buchhalterei einen Ausweis von dem zu übergeben, was die Partheien hätten zahlen ſollen, und wirklich bezahlt haben. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| §. 43. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat der Buchhalterei über den Betrag der Quota fiſci, und Denunziantengebühr alle Quartale einen Ausweis zuzuſtellen. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| §. 44. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— hat am Ende des Jahres der Buchhalterei eine Finalausweiſung zu erſtatten. | 4. | 137. | 4. | 139. |
| §. 45. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— wie es ſich der Denunzianten wegen zu benehmen habe. | 4. | 137. | 4. | 139. |
| §. 46. 47. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— expedizionen, ſind in der Kanzlei des fori Nobilium zu ſchreiben. | 4. | 138. | 4. | 140. |
| §. 48. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— regiſtratur, wie eingerichtet ſein ſolle. | 4. | 139. 140. | 4. | 141. 142. |
| §. 49. 50. 51. 52. 53. der Fisk. Inſtr. | | | | |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** individuen, wie ſich in ihrem Dienſte zu benehmen haben. §. 54. 55. 56. 58. der Fisk. Inſtr. | 4. | 141. 142. 143. | 4. | 143. 144. 145. |
| —— adiunkten (gegen die) wie ſich der Kammerprokurator zu benehmen habe. §. 57. der Fisk. Inſtr. | 4. | 142. | 4. | 144. |
| —— (bei dem) die Beſtellung der Adiunkten, die ſich mit nichts anderm zu beſchäftigen haben, wie ſelbe beſoldet ſind, wer ſich dazu melden kann. | 4. | 146. | 4. | 148. |
| —— Adiunktenſtelle wenn zu erſetzen iſt, wie vorzugehen ſei. | 9. | 416. | 9. | 416. |
| —— (dem) haben Obrigkeiten und Juſtizbehörden, hilfreiche Hand zu bieten. | 4. | 146. | 4. | 148. |
| —— (wie dem) die Abfahrtsgelder und Emigrazionsfälle anzuzeigen ſind. | 9. | 414. | 9. | 414. |
| —— wenn in Fällen in ein Geſchäft verflochten wäre, welches zu einem Wechſel- oder Berggericht gehörte, ſo ſoll die Sache nicht zu der Inſtanz des Fiskus, ſondern bei der ordinären Inſtanz des Wechſel- oder Berggerichts befördert, und entſchieden werden. | 7. | 804. | 7. | 806. |
| —— hat in Rechnungsgegenſtänden, es mag als Kläger, oder aber als Beklagter auftreten, ſein Amt vor dem Judicio delegato Militari mixto zu handeln. | 7. | 804. | 7. | 806. |
| —— (dem) ob in den Fällen der Geſetzübertretungen, und Straffälligkeiten zuſtehen könne, vor Einreichung ſeiner nach der | | | | |


Vor=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** | | | | |
| Vorſchrift der Gerichtsordnung ordentlich zu inſtruirenden Klage, bei den Landrechten, als ſeinem Richter, eine vorläufige Unterſuchungskommiſſion anzuſuchen, und bei ſelber die Vernehmung iener, die von der Sache Wiſſenſchaft haben, anzuverlangen. | 7. | 805. | 7. | 807. |
| —— (wo) Vormerks- und Verbotsgeſuche einzureichen, und wie hierbei vorzugehen habe. | 11. | 580. | 11. | 580. |
| —— übernimmt die Beſorgung des aufgehörten oberſtlandkammerämtlichen Gerichts in Böhmen. | 9. | 504. | 9. | 504. |
| —— (in einem) prozeſſe ſachfällige, und in den Erſatz der Unkoſten verurtheilte Parthei, hat Gerichtstaxen, ausgelegte baare Gelder, Lohn für verfaßte Schriften, ſonſtige Arbeit, Kopierungskoſten, nach gerichtlicher Mäſſigung zu beſtreiten. | 9. | 703. | 9. | 703. |
| —— wo bei Lehensprozeſſen einſchreitet, hat der Kammeralrepräſentant bei der gerichtlichen Berathſchlagung, und Erledigung zu interveniren. | 9. | 709. | 9. | 709. |
| —— wann vom Stempel frei iſt, und wann es ihn zu zahlen hat. | 7. | 675. | 7. | 677. |
| —— hat die Stempelſtrafen einzutreiben. §. 30. des Stempelpat. | 7. | 619. | 7. | 623. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskalamt** (dem) haben die Obrigkeiten ſogleich den Fall, wo bei einem Vermögen das landesfürſtliche Abfahrtgeld eintritt, anzuzeigen, und wie die ſäumigen Obrigkeiten zu ſtrafen. | 9. | 402. | 9. | 402. |
| §. 7. des Abfahrtpat. | | | | |
| **Fiskus** vertritt die Unterthanen ſtatt des Unterthansadvokatens unentgeltlich. | 1. | 28. | 1. | 41. |
| die hierüber wechſelnden Schriften ſind poſtfrei. | 1. | 28. | 1. | 41. |
| —— wann die Unterthanen in Klagrechten wider ihre Herrſchaften vertritt, ſind ſelbe von der Kauzionsleiſtung für die Gerichtsſchäden befreit. | 6. | 14. | 6. | 13. |
| —— (in des) und der Kreisämter Amt, in wie weit die Auswanderungsfälle einſchlagen. | 8. | 348. | 8. | 345. |
| —— fällt die Erbſchaft der Exkloſtergeiſtlichen und Nonnen zu, wenn die durch geſetzliche Erbfolge berufene Verwandten auſer den k. k. Erblanden wohnen. | 10. | 682. | 10. | 684. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auf die Laien, welche die Gelübde haben, oder Penſionen genieſſen. | 10. | 683. | 10. | 684. |
| —— (bei dem) ſollen die Kreditoren die Schuldforderungen an Klöſter liquidiren, und das Stift bei der Landesſtelle namhaft machen. | 2. | 118. | 2. | 257. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskus** (dem) haben die Stifte und Klöſter bei Ausbruch einer Krida, ihre Forderung nebſt Beweiſe der Urkunde anzuzeigen. | 10. | 716. | 10. | 716. |
| —— (dem) liegt die Pfarr- und Kirchenvertretung juris Patronatus Regii ob; Privatpatronatspfarren haben wie bisher ſich ſelbſt vertreten zu laſſen, die Ordinarien behalten die Miteinſicht in die dotem Ecleſiæ mit bei. | 10. | 740. | 10. | 740. |
| —— wenn den Fond der aufgehobenen Klöſter, Stiftungen und Bruderſchaften zu vertreten hat, ſo hat das Taxamt die Taxen nur aufzumerken, und der vereinigten Hofſtelle anzuzeigen. | 8. | 653. | 8. | 652. |
| —— (des) Werth bei Verſteigerung, ſobald er überſtiegen wird, iſt der Meiſtbiethende als wirklicher Käufer anzuſehen, und nach den beſtimmten Stunden Niemand mehr zu hören. | 8. | 656. | 8. | 656. |
| —— (bei dem) ſollen die Gläubiger ihre Forderungen der aufgehobenen Klöſter liquidiren. | 2. | 138. | 2. | 290. |
| —— (dem) ſind bei Aerarialrechnungsprozeſſen und Kaſſereſten, zur Einbringlichkeit die Ausweiſe zuzufertigen. | 11. | 4. | 11. | 4. |
| —— (wo der) den Fond der aufgehobenen Klöſter, Stiftungen, und Bruderſchaften vertritt, ſind die Taxen vorzumerken, und nach beendeter Streitſache an die Landesſtellen einzuſenden. | 9. | 371. | 9. | 371. |


Fis-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Fiskus**, wenn in einem ihm aufgetragenen Geſchäfte von Amtswegen, durch Urtheil in den Erſatz der Unköſten verfället wird, muß die Zahlung vom Aerarium, oder den Unterthanen geleiſtet werden, beeden Theilen aber ſind die Taxen nachzuſehen. | 9. | 371. | 9. | 371. |
| —— ziehet von Stempelſtrafgeldern, die in Contradictorio anhängig gemacht ſind, das Viertheil. | 4. | 94. | 4. | 96. |
| —— (durch den) ſind die Stempelſtrafen völlig einzubringen, mithin auch daſelbſt, und nicht der Siegeladminiſtrazion, anzuzeigen. | 7. | 620. | 7. | 624. |
| —— (vom) ſoll darauf Sorge getragen werden, damit die als verfallen erklärten Depoſite, beim Kammerale richtig übernommen werden. | 4. | 111. | 4. | 113. |
| —— (des) Gegentheil, wann von Gerichtstaxen befreiet iſt. | 11. | 579. | 11. | 579. |
| —— wenn in den Erſatz der Gerichtsunköſten verurtheilt wird, muß das Aerarium den Erſatz leiſten. | 9. | 454. | 9. | 454. |
| bei Gerichtstaxen aber iſt das Geſchäft von beeden Seiten taxfrei zu behandeln, folglich dem Gegentheile die bezahlten Taxen zurückzuſtellen. | 9. | 454. | 9. | 454. |
| —— iſt in Lehensſtreitſachen, vor dem Spruche darüber zu vernehmen. | 9. | 709. | 9. | 709. |


Fis-

| | Erſte Aufl Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fiskus** (welcher) in Lehensſtreitigkeiten im Lande über der Ens, einzuſchreiten hat. | 11. | 689. | 11. | 689. |
| —— ob dieſer dennoch bei ſeinem Gerichtsſtande ſeine Foderungen erweiſen kann, wenn der Konkurs bei einer andern Gerichtsſtelle eröfnet iſt. | 4. | 191. | 4. | 193. |
| §. 74 der Ger. O. und §. 6 der Konk. O. | 4. | 376. | 4. | 378. |
| —— landesfürſtliche, oder diejenigen Grundherren, welche des Bergzehentes, oder der Erb- Kur- oder Quatembergelder insbeſondere befugt ſind, in Anſehung des ihnen von den erzeugten Metallen und Mineralien bereits geſtürzten, oder von dergleichen Erzeugungen ſchon für ſie von dem Verſchuldeten in Geld eingehobenen, und nicht abgeführten Zehenten, Frohnen, oder Urbar- dann Erb- Holz- Kur- wie auch Quatembergeldern, jedoch letztere nur von dreien Quartalen, vom Tage des ausgebrochenen Konkurſes zurückzurechnen, ſind in Beziehung auf Berg- Poch- Hütten- oder Hammerwerke, wenn ſelbige, oder ſonſtig dahin gehöriges Gut in einem Konkurſe begriffen ſind, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſe, den in §. 15 einkommenden Gläubigern in der erſten Klaſſe, und zwar noch vor den übrigen mit einem Vorrecht verſehenen Gewerken, Bergwerksarbeitern, Knappſchaften, Erbſtöllnern, | | | | |


und

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| und dergl. Bergwerksgläubigern vorzulegen. §. 24. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| **Fiskus** gehört mit dem, was er an landesfürſtl. Dienern wegen ihres Dienſtes zu fodern hat, in die dritte Klaſſe. §. 19. der Konk. Ord. | 4. | 383. | 4. | 385. |
| —— gehört mit dem, was er aus einem Kontrakte fodert, und alle übrige Gemeingläubiger gehören in die vierte Klaſſe. §. 21. der Konk. Ord. | 4. | 384. | 4. | 386. |
| —— gehöret mit den Strafgeldern, wenn er mit keinem Pfandrechte bedecket iſt, in die ſechſte Klaſſe, nach den Gläubigern, die aus wohlthätigen Handlungen des Verſchuldeten etwas zu fodern haben. §. 23. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| **Flach,** (auf) Laberdan, Kabliau, Klipp- Rundfiſche, Blatteiſel, Häringe, und Stockfiſche, wird der Zoll um ein Viertel erhöhet. | im Kommerz. 3. | 232. | 3. | 460. |
| **Flachs** und Holz bei Oefen zu dörren, wird verboten. | 1.<br>1. | 260.<br>280. | 1.<br>1. | 306.<br>328. |
| —— und Hanf in Dörfern zu dörren, wird verboten. | 11. | 252. | 11. | 252. |
| —— (eines) Dörrofens vor Feuersgefahr geſicherten Beſchreibung. | 9.<br>9. | 207.<br>303. | 9.<br>9. | 207.<br>303. |
| —— Anbau- und Röſtungstabelle, wie jährlich an die Kreisämter einzureichen ſei. | 9. | 208. | 9. | 208. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Flachsbrechen**, Hächeln, Dreſchen, und Strohſchneiden bei freiem Lichte, wird verboten. | 1.<br>1. | 261.<br>280. | 1.<br>1. | 307.<br>326. |
| **Flachsdörren**, Scheuern, und Stadeln, müſſen auſer Städten und Märkten gebauet werden. | 1.<br>1. | 258.<br>277. | 1.<br>1. | 304.<br>323. |
| **Flanelle** und Boi Ausdehnung wird verboten, und die groſſe Rumpel abgeſchaft. | im Kommerz.<br>3. | 259. | 3. | 665. |
| **Fleiſch** iſt auf dem Lande um 1/2 Kr. wohlfeiler, als in der Stadt zu verkaufen. | 1. | 109. | 1. | 129. |
| —— hacker, wenn ſie ſich deme nicht fügen, wie anzuſehen. | 1. | 109. | 1. | 129. |
| —— kann Jederman verkaufen, und die zunftmäſſigen Vorrechte der Fleiſchhackerproſeſſion in Prag, werden aufgehoben. | 1. | 109. | 1. | 130. |
| —— verkauf (bei) die feſtgeſetzte Polizeimaßregeln in Prag. | 1. | 110. | 1. | 130. |
| —— wie die Fleiſchhacker für die Juden aushacken dürfen. | 1. | 112. | 1. | 132. |
| —— Schlachtbank oder Schlachtbrücke einzurichten, oder umzuſetzen, iſt die obrigkeitliche Bewilligung nothwendig. | 1. | 112. | 1. | 132. |
| —— hacker (neu angehende) haben einen Beitrag zu Tilgung ihrer Schulden zu leiſten. | 6. | 77. | 1. | 132. |
| Davon ſind iene ausgenommen, die ſich erklären, das Fleiſch unter der Satzung zu verkaufen. | 6. | 79. | 1. | 134. |
| —— hacker verlieren ihre Befugniß, wenn ſie ungeſundes Vieh ſchlachten, im Gewicht | | | | |


betrü-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| betrügen, und in theuren Zeiten gar kein Fleiſch um die Taxe aushacken wollen. | 8. | 174. | 8. | 174. |
| **Fleiſch** (vom) als Rind- Schwein- Schaaf- Bock- und Ziegenfleiſch einzuführenden, welch ein Zoll zu entrichten ſei. | 10. | 184. | 10. | 184. |
| —— hacker und Viehhändler, welche Vieh in Hungarn kaufen, haben ſich mit Päſſen zu verſehen, daß das Vieh aus einem geſunden, mit keiner Seuche behafteten Ort kömmt. | 10. | 184. | 10. | 184. |
| —— Schächtung halber, wie ſich die Juden zu verhalten haben. | 10. | 185. | 10. | 185. |
| —— bänke ſollen am Chriſttag, Oſtern, dem Pfingſtſonntag, und Maria Empfängnißtag nicht offen ſein. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| —— eſſen, wenn in der Faſten erlaubt wird, ſoll die Geiſtlichkeit das Volk zur Wohlthätigkeit für die Armen einleiten. | 6. | 587. | 6. | 604. |
| —— (bei) Einfuhr in Mähren, was abzunehmen ſei. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| **Fleiſchliche** Wolluſt zu verhindern, was Wirthe und Aeltern zu thun haben. | 1. | 122. | 1. | 148. |
| —— Vergehungen, wie zu beſtrafen. | 10. | 196. | 10. | 199. |
| —— (aus) unerlaubter Vermiſchung entſtandene Blutsverwandtſchaft, iſt nur ſtante notorietate Juris ein Ehehinderniß. | 6. | 536. | 6. | 551. |
| —— Vergehungen, und die zum Kriminalfache gewidmeten Ehebruchsfälle, ſind nicht mehr mit Geldſtrafen, ſondern mit Arreſt und Faſten zu beſtrafen. | 10. | 792. | 10. | 792. |



Flie-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fliegenſtein** oder Fliegenſchwammes Verkauf wird verbóten. | 1. | 195. | 1. | 140. |
| —— Verkauf iſt gänzlich unterſagt, und dafür der Fliegenſchwamm zu gebrauchen. | 8. | 232. | 8. | 180. |
| **Flöſſe** (für) Haftgeld und Zillenaufſchlag. | 1. | 190. | 1. | 233. |
| **Floret⸗** (auf) Sammet⸗ Zwillich⸗ und leoniſchen Bänder Erzeugung haben ſich die Fabriken zu verlegen. im Kommerz. | 3. | 259. | 3. | 469. |
| **Flucht** wegen der Soldatenſtellung ergreifende Unterthanen, ſind nicht mehr befugt, eine Wirthſchaft zu beſitzen. | 1. | 84. | 1. | 103. |
| —— (bei) der Züchtlinge aus der Gemeindarbeit ſollen die Obrigkeiten und Wirthſchaftsämter ſolches dem Kreisamte anzeigen, und auf Vermeidung deſſen wachen. | 8. | 263. | 8. | 260. |
| —— (bei) der Miſſethäter haben die Obrigkeiten die Beſchreibung derſelben einzuſenden. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| —— (bei zweiter) eines Miſſethäters, an wem ſich ob der Taglia zu benehmen ſei. | 10. | 448. | 10. | 448. |
| **Flüſſe** (bei Anwachs der) iſt wegen Ablaſſung der gröſſeren Teuche alle Vorſicht zu gebrauchen. | 8. | 249. | 8. | 247. |
| —— (Steigen der) iſt wohl zu beobachten und anzuzeigen, um zu Rettung der Häuſer alles zu veranlaſſen. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| **Follen** (über die gefallenen) haben die Kreisämter Raporte einzuſchicken. | 3. | 23. | 3. | 241. |
| Doch ſind dieſe Raporte nicht mehr einzuſchicken, auſer in ſolchen Gegenden, wo keine Beſchellſtazionen vorhanden ſind. | 7. | 53. | 7. | 56. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Follen** (bei) Erziehung, wie den Gebrechen abgeholfen werden könne. | 8. | 767. | 8. | 767. |
| —— ſind nur iene zu bezeichnen, worauf der Landmann ſelbſt das Angeld begehrt. | 8. | 769. | 8. | 769. |
| **Fond** der Exieſuiten wird der Hofkammer übergeben, und ſoll weder dem Namen nach beſtehen. | 2. | 121. | 2. | 260. |
| —— der aufgehobenen Klöſter, Stiftungen, und Bruderſchaften, wenn der Fiskus zu vertreten hat, ſo hat das Taxamt die Taxen nur aufzumerken, und der vereinigten Hofſtelle anzuzeigen. | 8. | 653. | 8. | 652. |
| —— (einem öffentlichen) oder dem Aerarial gehörige Gelder, ſollen die Filialkaſſen keine durch die Poſt ſchicken. | 11. | 472. | 11. | 472. |
| **Fonds** (in öffentliche) ſind die den Klöſtern und Stiften zugehörigen Kapitalien, wenn ſie von Privaten zurückgezahlet werden, anzulegen. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| —— (in öffentliche) ſind Kirchen- und Stiftungskapitalien anzulegen, und an keine Partikulärperſonen auszuleihen. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| Dahero ſind die unſichern Kapitalien aufzukündigen. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| Wie dieſe Aufkündigung bei Fremden und Einheimiſchen zu verfügen ſei. | 2. | 120. | 2. | 259. |
| Dieſe Aufkündigung der Stiftungs- und Bruderſchaftskapitalien wird auch in Gallizien anbefohlen. | 10. | 704. | 10. | 704. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fonds** (in öffentliche) welche Kirchen- und Stiftungskapitalien anzulegen ſind. | 6. | 446. | 6. | 497. |
| —— (in öffentliche) ſind Kirchen- und Stiftungsgelder einzulegen, mit dem Beiſatz, daß die Herrſchaften dafür zu haften haben, damit dieſe Gelder binnen Jahr und Tag übertragen werden. | 8. | 601. | 8. | 601. |
| Doch darunter ſind die auf eigene Güter geſtifteten Kapitalien, oder radizirten Zinſe, dann Naturalgaben für Pfarrer, Kirchen, und Spitäler nicht verſtanden. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| —— zu deren Kapitalien Abzahlung ſind den Obrigkeiten fünfiährige, den Unterthanen zehniährige Friſten eingeſtanden, und ausgemeſſen. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| —— wie dieſe Kapitalien einzuheben, und an die Kreditskaſſe abzuführen ſind. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| —— wie dieſe obbewilligten fünf- und zehniährige Friſten zu verſtehen ſein. | 10. | 706. | 10. | 706. |
| —— einzelnen bürgerlichen Innſaſſen ſind nicht die fünf- ſondern die zehniährigen Friſten zu beſtimmen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— die Privatbürger aber ſind, wie die Bauern, als ordinaire Kontribuenten zu betrachten, mithin dergleichen Gelder unter den vorgeſchriebenen Bedingniſſen denſelben zu leihen geſtattet. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— die Darleihung dieſer Kapitalien auf die Häuſer hat nur auf die erſte Hälfte der Hypothek zu geſchehen. | 8. | 607. | 8. | 607. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fonds** (in öffentliche) ſind die Kapitalien, Stiftungs = und Bruderſchaft, ſo wie die Waiſengelder, wenn ſie eingehen, anzulegen, nicht mehr aber an Privatobrigkeiten, Bürger, oder an Bauern auszuleihen. | 10. | 708. | 10. | 708. |
| **Forderung** betrag mit ſeinem Eide zuerweiſen, wenn Jemandem zugelaſſen werden ſoll. | 4. | 257. | 4. | 259. |
| §. 217. Ger. Ord. | | | | |
| —— wenn der Arreſtirte dem Arreſtswerber für dieſelbe Sicherheit leiſtet, ſoll der Arreſt aufgehoben werden. | 4. | 292. | 4. | 294. |
| §. 280. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wie der Richter, wenn ſie der Beklagte an einen Privaten zu ſtellen hat, dem Kläger einantworten ſoll. | 4. | 306. | 4. | 308. |
| §. 314. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (eingeantwortete) Der Beklagte hat auch für deren Einbringlichkeit zu haften, wenn der Kläger nicht ſelbſt darüber ſäumig geweſen. | 4. | 307. | 4. | 309. |
| §. 318. der Ger. Ord. | | | | |
| **Foderungen** wann ſelbe nicht mehr anzuhören ſind. | 4. | 196. | 4. | 198. |
| §. 83. der Ger. Orde | | | | |
| **Foderungstag**, wie der Richter, bis an welchen die Gläubiger ihre Forderungen zu melden haben, beſtimmen ſoll. | 4. | 193. | 4. | 195. |
| §. 76. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Formel**, nach welcher man den Eid ſchwören ſoll. | 4. | 136. | 4. | 138. |
| §. 164. der Ger. Ord. | | | | |
| **Forſt** (bei) Examinatorenſtelle = Erſetzung, was die Kreisämter zu beobachten haben. | 11. | 508. | 11. | 506. |
| **Förſter** (herrſchaftliche) wie ſich wegen des Holzklaubens der Armen zu benehmen haben. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| §. 10. des Jagdpat. | | | | |
| **Förſters** (in) und Büchſenſpannersdienſte ſoll Niemand einen unausgelehrten Jäger aufnehmen, und ihn mit Anhängung des Hüfthornes kleiden. | 4. | 53. | 4. | 55. |
| **Fortifikatoriums** ſtreitigkeiten mit Partheien, ſollen gerichtlich verhandelt werden. | 5. | 55. | 5. | 55. |
| **Forum Nobilium** iſt des Fiskalamts privilegirte Inſtanz. | 4. | 133. | 4. | 135. |
| §. 38. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— (in der Kanzlei des) ſind die Fiskalamtsexpedizionen zu ſchreiben. | 4. | 138. | 4. | 140. |
| §. 48. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| **Fourier**ſchützen = Normale. | 8. | 727. | 8. | 729. |
| **Fracht** und ſchwerer Wägen Auf = und Abpacken an Sonn = und Feiertagen, wird verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| **Frachtſtücke** Gewicht, welches dem Poſtwagen pr. 20 Pfund zur Beförderung allein vorbehalten war, wird auf 10 Pfund herabgeſetzt. | 9. | 286. | 9. | 285. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fragſtücke** (allgemeine) welche geſtellet werden können. | 4. | 231. | 4. | 233. |
| §. 152. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wann ſie der Richter von Amtswegen ſtellen, und worauf er dabei dringen ſoll. | 4. | 242. | 4. | 244. |
| §. 181. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wann und von wem ſelbe von Amtswegen zu ſtellen ſind, und was dabei zu beobachten. | 4. | 232. | 4. | 234. |
| §. 153. der Ger. Ord. | | | | |
| —— für Zeugen, wie geſtempelt werden müſſen. | 7. | 676. | 7. | 678. |
| **Frankreich** (die aus) England, Holland durch die k. k. Erbländer durchgehenden Waaren nach der Türkei entrichten 1 pr. Zento für das Tranſito. In Kommerz. | 3. | 25. | 3. | 271. |
| Dieſes iſt auch von den Waaren aus Italien nach der Türkei, oder Rußland zu verſtehen. | 3. | 25. | 3. | 271. |
| **Franziskaner** (den) in Bosnien wird erlaubet, um ſich zu Miſſionen fähig zu machen, in k. k. Staaten zu ſtudiren. | 6. | 434. | 6. | 480. |
| —— Klöſter neue in Steiermark, Kärnthen und Krain, machen künftig eine eigene Provinz aus. | 8. | 581. | 8. | 578. |
| —— und Trinitaten wird das Almoſenſammlen zur Auslöſung der beim Türken gefangenen Chriſten, verboten. | 2. | 89. | 2. | 231. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Franziskaner**, Kapuziner, und Barmherzigen, wird noch die Sammlung geſtattet. | 2. | 93. | 2. | 335. |
| **Franzöſiſche** (auf) Zeitung und krakauer Kalender, hört das Privilegium auf. | 1. | 465. | 1. | 544. |
| **Fratſchler**weibern iſt verboten, am Lichtenſtege und in Hutſteppergäſſel, zu ſitzen. | 8. | 254. | 8. | 181. |
| **Frauenbildern** iſt eine einfache Kleidung geſtattet. | 6. | 581. | 6. | 596. |
| **Freidhöfe** (in die) ſind die Leichen zu führen, und in Kirchen nur beizuſetzen. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— (zu) haben die Pfarrer die Leichen nicht zu begleiten, ſondern ſelbe nur bei der Kirche einzuſegnen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— wenn ſich aber bei Filialien befinden, ſind die Leichen aldort einzuſegnen und nicht in die Pfarrkirche zur Einſegnung zu bringen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— ſind in entfernten Oertern zu errichten. | 6. | 543. | 6. | 559. |
| —— (zur) Errichtung auſer den Linien, werden Direktivregeln vorgeſchrieben. | 6. | 544. | 6. | 560. |
| —— aufgelaſſener wegen, wie ſich bei Ausgrabung der todten Körper, Bau eines Hauſes, und Verwendung zu Wieſen, Gärten und Aeckern, zu benehmen ſei. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— (auf den) ſollen die Verſtorbenen in raummäſſiger Ordnung begraben werden. | 6. | 548. | 6. | 564. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Freidhöfe** wo und auf weſſen Koſten, dann auf welche Art, zu errichten ſind. | 6. | 553. | 6. | 569. |
| —— ſind nur von Steinern mit Leim, oder geflochtenen Zaum herzuſtellen. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| —— ſind nur bei Pfarren, und in weniger nutzbaren Orten anzulegen, welche auf Koſten der Kirche, oder der Patrone mit den Pfarrkindern, zu erbauen ſind. | 6. | 554. | 6. | 570. |
| —— Herſtellung in Inneröſterreich betreffend. | 8. | 678. | 8. | 678. |
| —— (auf den) Katholiſchen haben ſich die Akatholiſchen alles Geſanges zu enthalten. | 2. | 295. | 2. | 471. |
| —— (auf) iſt die gemeinſchaftliche Beerdigung dem Volke von der Geiſtlichkeit wohl begreiflich zu machen. | 2. | 295. | 2. | 472. |
| —— (auf) eigenen dürfen nur Akatholiſche ſingen, und Leichenreden halten. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| —— (bei) gemeinſchaftlichen iſt die Erlaubniß zu begraben, vom Paſtor bei dem Pfarrer anzuſuchen. | 2. | 296. | 2. | 472. |
| —— Errichtung, wie den Akatholiſchen geſtattet wird. | 2. | 296. | 2. | 473. |
| —— (auf der) Verlegung auſer den bewohnten Ortſchaften, haben die Kreiskommiſſarien allen Fleiß bei ihren Bereiſungen zu wenden. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| **Freiherren,** welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 676. | 7. | 678. |


Frei=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Freihäuſer** (über die in) wohnenden unadelichen Partheien, gebührt die Gerichtsbarkeit den Stadtmagiſtraten. | 11. | 627. | 11. | 627. |
| **Freihöfe**, welche von der Militärbequartirung befreiet ſind. | 3. | 32. | 3. | 34. |
| **Freigutes** ( eines ) unadelicher Beſitzer in Steiermark Gerichtsbarkeit. | 9. | 504. | 9. | 504. |
| **Freimaurer** betreffende Vorſchrift. | 8. | 250. | 8. | 249. |
| **Freiburg** (zu) in Breisgau, wird eine Landtafel errichtet, und die Aufſicht darüber den vorderöſterreichiſchen Landrechten aufgetragen, die Verfahrungsart vorgeſchrieben, und die Taxen feſtgeſetzt. | 4. | 554. | 4. | 556. |
| **Freipäſſe**, die die eigene landesfürſtliche Bewilligung erfordern, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 676. | 7. | 678. |
| —— die von Stellen von ſelbſt, ohne Einholung der landesfürſtlichen Bewilligung, ertheilet werden, wie zu ſtempeln. | 7. | 676. | 7. | 678. |
| **Freipolleten** (mit) haben ſich iene Krämer, die die Befugniß, auf dem Lande mit Waaren zu handeln haben, zu verſehen und auszuweiſen. | 9. | 101. | 9. | 101. |
| und zwar wegen der in Hauptſtädten zu verzollenden keiner Bezeichnung fähigen Waaren mit Verzollungs = oder Freipolleten aus Haupt = oder Legſtädten. | 9. | 101. | 9. | 101. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Freiſtädte** oder Aſylum betreffendes Geſetz. | — | — | 2. | 142. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 25. September 1775., und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Freiſtädten** (zu) werden die Veſtungen Thereſienſtadt und Pleß erhoben, und mit Freiheiten begnädiget. | 1.<br>6. | 180.<br>129. | 1.<br>6. | 225.<br>137. |
| —— (in den) Thereſienſtadt und Pleß, können die Tuchmacher, Zeugmacher und Meſulanweber ſich anſiedlen, und welche Begünſtigungen ihnen zugeſtanden werden. | 10. | 239. | 10. | 242. |
| —— (zu einrr) wird in Gallizien Podgorze erhoben, und den Fremden Begünſtigungen ertheilt. | 6. | 237. | 6. | 138. |
| **Freiſtifter**-Verwandlung in Kaufrechte. | 8.<br>10. | 23.<br>97. | 8.<br>10. | 23.<br>97. |
| **Freizügigkeit** wird in den böhmiſchöſterreichiſchen Landen, in Gallizien, den Niederlanden, der öſterreichiſchen Lombardei, und in Toskana, eingeführt. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| §. 1. des Abfahtpat. | | | | |
| —— wird nach aufgehobener Leibeigenſchaft erweitert, und was über das Abfahrtsgeld verordnet wird. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| **Fremde** (Länder in) zu reiſen, iſt Niemand vor dem Alter von 28 Jahren geſtattet. | 1. | 123. | 1. | 148. |

Frem-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fremde** werden willige Aufnahme und Schutz in der Freiſtadt Podgorze in Gallizien finden. | 6. | 237. | 6. | 138. |
| — — Werber, Deſerteurs, Unterhändler und Mitwirker, ſind nach der Inquirirung und Aburtheilung dem nächſten Militärgericht zu übergeben. | 8.<br>8. | 264.<br>726. | 8.<br>9. | 261.<br>728. |
| — — (auf) ohne Paß herumvagirende Fremdlinge, iſt Acht zu haben. | 1. | 225. | 1. | 270. |
| — — Juden ſind von den Spitalvätern zu protokolliren. | 1. | 227. | 1. | 272. |
| — — (auf) die das Land ausſpähen, wie und von wem Acht zu haben ſei. | 1. | 228. | 1. | 273. |
| — — ohne Paß, Urlaubzettel und Kundſchaft, ſind nicht über Nacht zu behalten. | 6.<br>7.<br>8. | 231.<br>27.<br>342. | 6.<br>7.<br>8. | 275.<br>27.<br>340. |
| — — (auf) haben die Tagwachen zu ſehen. | 1. | 231. | 1. | 275. |
| — — Werbungen, ſind verboten. | 6. | 255. | 6. | 299. |
| — — Geiſtliche, wenn ſie nicht beſonders nützbar ſind, oder in Partikulärdienſten ſtehen und vom Meßleſen leben, ſind abzuſchaffen. | 2. | 15. | 2. | 13. |
| — — können auch auſer dem Generalſeminarium zu theologiſchen Studien zugelaſſen, nur nicht zur Seelſorge verwendet werden. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| — — können auch gegen Bezahlung in das Generalſeminarium genommen werden, wenn ſie den Inländiſchen nicht den Platz nehmen. | 6. | 405. | 6. | 449. |


Frem=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fremde** Handelsleute haben in Wien nach Endigung des Jahrmarktes ihre unverkauften Waaren, wenn ſie in Wien bleiben, entweder in dem Zollamte zu laſſen, oder in einem Gewölbe unter der Gegenſperre des Handelſtandes aufzubewahren. | 7. | 489. | 7. | 493. |
| —— Manufakturanten und Künſtler, was ſie für Begünſtigungen erhalten. | 9. | 207. | 9. | 207. |
| —— der angetroffenen, und Ausländer bei den Militärwerbbezirksreviſionen, wie die Kreisämter ob der Einſendung derſelben vorzugehen haben. | 8. | 736. | 8. | 738. |
| —— Unterthanen wegen, ſind die Militärausweiſe bei Werbbezirksreviſionen, mit mehr Genauigkeit zu verfaſſen. | 11. | 19. | 11. | 19. |
| —— Unterthanen, wenn bei einem Konkurſe als Gläubiger vorkommen, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 629. | 11. | 629. |
| Zur Konk. Ord. §. 27. | | | | |
| **Fremden** (wider einen) wenn ein Richter ein Urtheil geſchöpfet, kann er auch in die weitere Exekuzion willigen. | 9. | 457. | 9. | 457. |
| —— wie geſtattet ſei, bewegliche, und unbewegliche Güter an ſich zu bringen. | 10. | 321. | 10. | 321. |
| §. 7. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wenn in den Erbländern eine Erbſchaft zufällt, welches Recht gegen ſie gelte. | 10. | 321. | 10. | 321. |
| §. 8. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |


Frem-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fremde** können auch anderes unbewegliches Gut durch lebzeitige Handlungen, und Erbfolge an ſich bringen. Wenn ſie aber den Grundrechten nicht Genüge leiſten, kann ſich die Grundobrigkeit ihres Rechtes bedienen. | 10. | 322. | 10. | 322. |
| §. 9. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Friedenszeiten** (in) wie der Populazionsſtand evident zu halten, und jährlich zu revidiren ſei. | 3. | 43. | 3. | 46. |
| **Friſt** (um weitere) zu Einreichung der Appellazionsanmeldung, iſt das bloſſe Anſuchen nicht hinreichend, ſondern es muß zugleich die Appellazionsanmeldung überreicht werden. | 4. | 278. | 4. | 280. |
| | 9. | 437. | 9. | 437. |
| Zur Ger. Ord. §. 254. | | | | |
| —— Erläuterung über die Folgen eines zu Erſtattung der Satzſchrift gebetenen, von dem Richter nicht erledigten Friſterweiterungsgeſuches. | 9. | 437. | 9. | 437. |
| —— zur Appellazionsbeſchwerdeneinreichung, wann dem Richter zuſtehe, den Partheien zu ertheilen. | 9. | 438. | 9. | 438. |
| —— erweiterung wegen, wird weitere Erklärung ertheilet. | 11. | 598. | 11. | 598. |
| Zur Ger. Ord. §. 100. 281. 290. | | | | |
| —— eine weitere 14tägige über die bewilligte, kann der Richter mit Bewilligung des Gegentheils, zu Einbringung der Appel- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| lazions = oder Reviſionsbeſchwerden er= theilen. | 11. | 599. | 11. | 599. |
| **Friſt** (weiterer) bloſſe Anſuchung, zu Einrei= chung der Appellazionsbeſchwerden, hem= met den weitern Rechtszug nicht. | 11. | 602. | 11. | 602. |
| —— (14tägige) fängt vom Tage der Zuſtel= lung zu laufen an. | 9. | 463. | 9. | 463. |
| Zur Ger. Ord. §. 300. | | | | |
| —— Beſtimmung, zu Streitigmachung eines Beſitzes, Vindizirung eines Eigenthums, Erbgüteranſpruchs oder Geltendmachung einer Schuldforderung. | 9. | 468. | 9. | 468. |
| —— zu Begehrung der Einſetzung in den vo= rigen Stand betreffend. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| Zur Ger. Ord. §. 379. | | | | |
| —— zu Erweiſung des Eigenthums eines un= rechtmäſſig beſeſſenen Guts, bleibt die von 10 Jahren, und was in Betreff der vorgemerkten Laſten verordnet wird. | 9.<br>11. | 468.<br>614. | 9.<br>11. | 468.<br>614. |
| —— (bis zu) Verflieſſung ſollen die Edikte aushangend bleiben. | 9. | 483. | 9. | 483. |
| —— (weitere) zu Erſtattung der Duplick zu erlangen, wie ſich der Beklagte, und wie ſich der Richter zu achten hat. | 4. | 181. | 4. | 183. |
| §. 51. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (um weitere) wenn der Vorrechtskläger anſuchen ſoll, falls er ſeine Klage zur beſtimmten Friſt nicht einreichen kann, und was dabei zu beobachten. | 4. | 198. | 4. | 200. |
| — §. 85. der Ger. Ord. | | | | |


Friſt

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Friſt** auf wie viel Tage ſie der Richter dem Beklagten in den angezeigten Fällen zu beſtimmen hat. §. 35. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| —— welche in dem Spruche oder Verträge auszudrücken iſt. §. 299. der Ger. Ord. | 4. | 300. | 4. | 302. |
| —— wie ſie zur Erſtattung der Duplick gegeben werden ſoll. §. 51. der Ger. Ord. | 4. | 181. | 4. | 183. |
| —— anverlangung, wenn ſie die geſetzmäſſige überſteigen würde, wie zu verwilligen oder abzuſchlagen. §. 45. der Ger. Ord. | 4. | 179. | 4. | 181. |
| —— ſolle der Richter in ſchriftlichem Verfahren dem Beklagten zu ſeiner Einrede beſtimmen. §. 34. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| —— wenn dieſe der Beklagte bei ſeiner Einrede nicht hat beobachten können, was er in dieſem Falle zu thun hat. §. 37. der Ger. Ord. | 4. | 174. | 4. | 176. |
| —— (eine weitere) zu ertheilen, wann der Richter berechtiget iſt. §. 254. der Ger. Ord. | 4. | 278. | 4. | 280. |
| —— wie lang ſie dem Kläger zur Erſtattung der Replick zu ertheilen iſt, und was er zu thun hat, im Fall ſie ihm nicht zureichend genug wäre. §. 44. der Ger. Ord. | 4. | 178. | 4. | 180. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Friſt** wie in Beſtimmung der Friſt zu einer Schluß- und Gegenſchlußrede zu verfahren iſt. §. 55. der Ger. Ord. | 4. | 183. | 4. | 185. |
| —— beſtimmung, wie und nach welchem Verhältniſſe der Richter abzumeſſen hat. §. 38 und 45. der Ger. Ord. | 4. | 174. und 179. | 4. | 176. und 181. |
| —— in welcher die Ferien mit eingerechnet werden ſollen. §. 379. der Ger. Ord. | 4. | 339. | 4. | 341. |
| —— (was für) für die verſchiedenen Erläuterungen und fernere Mängel zu erſtatten ſind. §. 103. der Ger. Ord. | 4. | 206. | 4. | 208. |
| —— dem Aufgeforderten welche zu beſtimmen. §. 69. der Ger Ord. | 4. | 189. | 4. | 191. |
| —— ertheilung (gebetene) wann der Richeer die Macht hat, ſelbe zu ertheilen. §. 45. der Ger. Ord. | 4. | 179. | 4. | 181. |
| —— freiheit, wie lang es dem Beklagten bevorſteht, ſeine Einrede nach Verſtreichung der ausgeſetzten Friſt, zu überreichen. §. 39. der Ger. Ord. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| —— geſuch, wie ſelbe zu verwilligen, oder abzuſchlagen iſt, wenn der Beklagte eine Friſt anſuchet, die die geſetzmäſſige überſchreitet. §. 38. der Ger. Ord. | 4. | 174. | 4. | 176. |


Friſt

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Friſt verlängerung, wann der Richter die Macht hat, ſelbe zu ertheilen. | 4. | 174. | 4. | 176. |
| §. 38. der Ger. Ord. | | | | |
| —— verſäumung, wenn dieſer der Beklagte über ſeine Einrede beſchuldiget werden kann, was und für wen alsdann in dieſem Falle in Betreff des Faktums zu ſprechen iſt. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| §. 36. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (beſtimmte) zu Ausfolgung der Entſcheidungsgründe iſt nur zum Vortheile der Partheien feſtgeſetzt. | 4. | 274. | 4. | 276. |
| §. 251. der Ger. Ord. | | | | |
| —— zur Einſetzung in den vorigen Stand, von welchem Tage zu laufen habe. | 4. | 336. | 4. | 338. |
| §. 373. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (in die) Erweiterungsbitte wenn der Gegentheil gewilliget, und ſich dadurch des in aus dem Geſetze zuſtehenden Rechts begeben hat, wie ſich zu benehmen ſei. | 4. | 175. | 4. | 177. |
| §. 38. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (nach Verlaufe der) müſſen die Advokaten gleich um die Inrotulirung anlangen. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| §. 39. der Ger. Ord. | | | | |
| —— und Ferien halber, wann die Schriften einzureichen. | 4. | 339. | 4. | 341. |
| §. 379. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Friſturtheil** (zur Beſtimmung des) wegen Erlegung der Rechnung, was an Gerichtstaxen abzutragen kömmt. | 5. | 19. | 5. | 18. |
| —— über die Ertheilung einer die geſetzmäſſige überſteigenden Friſt, zu Erſtattung einer Satzſchrift. | 5. | 19. | 5. | 18. |
| **Frohn**= Gerichtsdiener = und Kerkermeiſterskinder, ſind von keinem Handwerke auszuſchlieſſen, ſondern, als ehrliche Leute zu achten. So auch die Väter im Umgange und bei Gerichten. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| **Frohnleichnams** (bei) feſte werden die groſſen Zunftfahnen verboten. | 2. | 238. | 2. | 408. |
| —— (auſer der) Prozeſſion ſind alle Prozeſſionen und Bittgänge abzuſtellen. | 8. | 698. | 8. | 698. |
| **Froſchwurzel**, apium paluſtre, Waſſerapfel, ſind giftige Wurzeln, vor deren Genuß das Publikum gewarnet wird. | 8.<br>10. | 255.<br>288. | 8.<br>10. | 216.<br>238. |
| **Frühmeſſe** (nach der) ſoll auf dem Lande an Sonn= und Feiertagen eine kurze Auslegung des Evangelium, beſonders, wegen der Viehhälter, eingeführt werden. | 2. | 246. | 2. | 417. |
| **Fruchtgenuß** eines im Lande bleibenden Vermögens, zahlt kein Abfahrtsgeld. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| §. 10. des Abfahrtpat. | | | | |
| **Früchte** (kandirter) als Aranzini, Zitronenſchaalen Einfuhr gegen Zoll, wird geſtattet. | 9. | 77. | 9. | 77. |


Früch=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Früchte**, Saamen, Kerzen, Brod = und Weinweihung, dann die Generalabſoluzionen, werden abgeſtellt. | 6. | 583. | 6. | 605. |
| **Fuhr**= und Koſt iſt den Gerichtsabgeordneten karaktermäſſig unentgeltlich von den Partheien zu verſchaffen. | 5. | 19. | 5. | 18. |
| —— (zu) und Stuckknechten ſind die Mutilanten zu verwenden, und nicht mehr auf die Bühne zu ſtellen, und mit Feſtungsarbeit zu beſtrafen. | 7. | 7. | 7. | 7. |
| **Fuhrleute** Befugniß, all in Groſſo zu handeln, erſtrecket ſich nur auf Böhmen. | 11. | 141. | 11. | 141. |
| —— gedungenen Beſtellungsverbot zu verpflegsämtlichen Transporten durch Briefträger, iſt aufgehoben. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| **Fuhrlohns**vergütungen wie zu unterſuchen ſind. | 3. | 149. | 3. | 195. |
| **Fuhrmann**, der mit einem ſchwer beladenen Wagen auf einer Cheauſſee bergab fährt, hat das geſperrte Rad mit einem hölzernen oder eiſernen Hemmſchuhe bei Strafe zu belegen. im Kommerz. | 3. | 15. | 3. | 261. |
| —— deſſen Nichtgebrauchs Beſtrafung. | 3. | 17. | 3. | 263. |
| und müſſen ſolche eiſerne Radſchuhe unter Strafe von 1 Fl. vor=oder rückwärts am Wagen mit einer Kette befeſtiget werden, worauf die Zoll und Mautbeamten zu ſehen haben. | 7. | 87. | 7. | 91. |
| **Fuhrweſen** (der) Knechte Vermögen iſt in Beſchlag zu nehmen, ſobald eine Nachricht von ihrer Entweichung einläuft. | 3. | 204. | 3. | 213. |




Fuhr=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Fuhrweſen** können Juden betreiben. | 4. | 64. | 4. | 66. |
| **Fürſten**, wenn ſie auch zu den Ständen einer erbländiſchen Provinz nicht gehören, welchen Stempels ſich bedienen müſſen. | 7. | 676. | 7. | 678. |
| **Furcht** (wenn durch) die Einwilligung erzwungen wurde, iſt die Ehe ungültig. §. 31. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 334. | 10. | 334. |
| ——— kömmt nur dem leidenden Theile zu Guten. §. 32. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 335. | 10. | 335. |
| **Fußböden** ſollen in den Küchen und anderen zu Feuerſtätten beſtimmten Orten, nie von Holze ſein. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| | 1. | 279. | 1. | 325. |
| **Fußwaſchen** und Baden in der Donau und flieſſenden Wäſſern, iſt verboten. | 1. | 306. | 1. | 164. |
| **Futter** (unter das) und Trank der belegten Stutten, iſt nichts zu miſchen. | 3. | 238. | 3. | 243. |
| **Futterwerk** zum trocknen an die Rauchfänge anzuſchöbern, wird verboten. | 1. | 280. | 1. | 32[illegible] |

# G.


| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gaben** Eintreibung. | 6. | 60. | 6. | 58. |
| —— büchel der Unterthanen ſind zu unterſuchen. | 1. | 92. | 1. | 108. |
| —— büchel der Unterthanen wie einzurichten, und was dabei zu beobachten ſei. | 8. | 50. | 8. | 48. |
| —— (von) Rückſtänden dürfen keine Intereſſen genommen werden. | 1. | 89. | 1. | 108. |
| —— wenn Dominien mehr von Unterthänen fodern, als die Subrepartizionen ausweiſen, ſind zur Verantwortung zu ziehen. | 1. | 89. | 1. | 108. |
| —— (landesfürſtliche) ſind ſo zu klaſſifiziren, wie es bisher Kraft der Geſetze üblich war. §. 16. der Konk. Ord. | 4. | 382. | 4. | 384. |
| **Gänſe** (der) und des andern Federviehes Auftrieb, wird unterſaget. | 9. | 196. | 9. | 196. |
| **Gärber**, und Lederern wird erlaubt, zu Wien Verlagsgewölber in und vor der Stadt zu miethen, und das Leder ohne Satzung zu verkaufen. | 3. | 359. | 3. | 593. |
| —— und Ledererläden werden vereinigt, und müſſen ihre Geſellen allenthalben befördert werden. | 3. | 359. | 3. | 593. |
| —— und Lederer, mit welchem Leder ſie handeln dürfen. | 11. | 267. | 11. | 269. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gärtner**, Hausmeiſter, und Portiere in Städten genieſſender Wohnungen, und deren Aufkündigung wegen, wie ſich zu achten. | 6. | 128. | 6. | 136. |
| **Gäſte** (die) mit was Bierwirthe ſelbe in Bierſtuben bedienen können, und was ihnen herzugeben verboten. | 1. | 129. | 1. | 154. |
| —— (für die) dürfen Bierwirthe auskochen. | 8. | 193. | 8. | 197. |
| —— (für die) die Maß Bier um ein halbes Seidel geringer in Schankhäuſern auszuſchenken, wird abgeſtellt. | 8. | 195. | 8. | 199. |
| —— ſollen nach der feſtgeſetzten Zeit in Kaffee- und Gaſthäuſern nicht geduldet, noch ihnen das Spielen bei verſchloſſenen Thüren geſtattet werden. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| **Gage**quittungen beim Militärſtande ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelp. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| **Galanterie** und andere Waaren ſind in die allgemeinen Niederlagen einzuliefern. | 9. | 94. | 9. | 94. |
| —— Waaren Verzeichniß, welche auch Nürnberger Kaufleute bisher im Handel geführet haben, und die, wenn ſie ausländiſch ſind, bis Ende Dezember in die allgemeine Magazine geliefert werden müſſen. | 7. | 190. | 7. | 202. |
| —— (den Kompoſizions-)ſ. Arbeitern ſind alle Galanteriearbeiten, doch mit welcher Ausnahme, zu verfertigen erlaubet. | 7. | 524. | 7. | 530. |
| Indeſſen bleibt die Kompoſizionsarbeit ihr Hauptgegenſtand, und es iſt bei Meiſterrechtswerbungen darauf zu ſehen. | 7. | 525. | 7. | 531. |


Galan-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Galanterie** (von Kompoſizions=) Arbeitern ſind die Gold= und Silberarbeiter abzuſondern. | 7. | 525. | 7. | 531. |
| —— (auf die) Arbeiter Meiſterrechtswerbungen hat ſich der Magiſtrat in Betreff der Münzwährung ein Zeugniß vorlegen zu laſſen. | 9. | 229. | 9. | 231. |
| —— Arbeitergeſellen, wenn ſie in der Feuerprobkenntniß Fähigkeit beſitzen, ſind zum Bürgerrechte zu beſördern. | 9. | 230. | 9. | 232. |
| —— Kompoſizions= und falſche Schmuckarbeiter haben zur Meiſterwerdung Zeugniſſe aus der Gravirſchule beizubringen. | 3. | 435. | 3. | 670. |
| **Gallizien** (in) ſind die Apotheken dergeſtalt zu vermehren, daß wenigſtens jede Kreisſtadt mit einer verſehen ſei. | 1. | 164. | 1. | 209. |
| —— (in) zu Podgorze werden Fremde, da ſelbe eine Freiſtadt iſt, willige Aufnahme und Schutz finden. | 6. | 237. | 6. | 138. |
| —— (in) wenn die Bauern hölzerne Häuſer erbauen, erhalten ſie nach Maß eine fünf= und zehnjährige Befreiung vom Quartirbeitrag, und Militärbequartirung. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (in) ſollen die Juden in Städten gemauerte, und in Dörfern Häuſer von ägiptiſchen Ziegeln bauen. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (in) ſollen die baufälligen Häuſer, wenn ſelbe von ihren Eigenthümern nicht repariret worden, den Meiſtbiethenden überlaſſen werden. | 6. | 139. | 6. | 147. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gallizien** (in) ob die Herrſchaften die Salnitererzeugung übernehmen wollen, iſt die Aeuſerung abzufodern. | 10. | 290. | 10. | 290. |
| —— (in) von welchem Getreide den Dominien Brandwein zu brennen erlaubet wird. | 10. | 292. | 10. | 292. |
| —— nach Sendomer (in) wird die Aufnahme der Emigranten eingeſtellt. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Welchen es noch erlaubet iſt, dahin zu gehen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Und beſonders ſind die Seilermeiſter zur Niederlaſſung daſelbſt aufzumuntern, und welche Vortheile ſie genieſſen. | 1. | 235. | 1. | 280. |
| Welchen es hauptſächlich unterſagt, und welchen, und wie, es geſtattet ſei. | 1. | 236. | 1. | 281. |
| Doch haben die Kreisämter hiezu die Erlaubniß nicht voreilig zu ertheilen. | 1. | 236. | 1. | 381. |
| —— (nach) lockende Unterthanen, durch Vorſpieglung verſchiedener Begünſtigungen, ſind vor derlei Betrügern zu warnen. | 6. | 265. | 6. | 309. |
| —— (nach) aus der Republik Polen Emigrirenden, welche Begünſtigungen bewilliget ſind. | 8. | 351. | 8. | 348. |
| —— (in) wenn unter Anſiedlern epidemiſche Kranheiten ausfallen, ſind ſie mit einer beſondern Sorgfalt zu verſehen. | 8. | 353. | 8. | 350. |
| —— (in) wird des Viehes Kraftloſigkeit und unanſehnliche Geſtalt beſchrieben. | 10. | 544. | 10. | 544. |
| —— (in) beſſere Verpflegungsvorſchriften des Viehes. | 11. | 244. | 11. | 244. |
| —— (in) die fernere Vorſichten zu Verpflegung des Viehes. | 11. | 248. | 11. | 248. |


Galli-

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | | Zweite Aufl. Band. Seit. | |
|---|---|---|---|---|
| **Gallizien** (in) iſt für das kranke Vieh das Omokenſalz eben ſo gut, als das Steinſalz. | 11. | 248. | 11. | 248. |
| —— (in) haben ſich die Geiſtlichen von allem Mißbrauch des Genuſſes der polniſchen Güter zu enthalten. | 10. | 703. | 10. | 690. |
| —— (von den in) verfertigten weiſſen Wachskerzen ſind nur 8 fl., von den gelben aber 6 fl. Konſumozoll abzunehmen. | 7. | 106. | 7. | 111. |
| —— (nach) welcher Wein einzuführen erlaubet iſt. | 11. | 105. | 11. | 107. |
| —— (in) wie die Einfuhr des polniſchen Eiſens geſtattet wird. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| —— (nach) durch Hungarn tranſitirende Feilſchaften ſind tranſitozollfrei. | 9. | 119. | 9. | 119. |
| —— (mit) was zu Begünſtigung des hungariſchen und ſiebenbürgiſchen Handels verordnet wird. | 11. | 186. | 11. | 186. |
| —— (aus iſt die Leinwand nach entrichtetem Eſitozoll frei nach Trieſt zu expediren. | 7. | 470. | 7. | 482. |
| —— (in) zu Oſwiezin und Zator die Hornviehsbegünſtigungen auf den Viehmärkten. im Kommerz. | 3. | 266. | 3. | 495. |
| —— (in) wird der freie Vieheintrieb den Ukraniern, Moldauern, und anderen Viehhändlern geſtattet. | 3. | 268. | 3. | 497. |
| —— (in) ſind zu Oſwiezin drei, und der Stadt Zator zween Hauptmärkte verliehen. | 3. | 268. | 3. | 497. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gallizien (in) beſuchender Viehmärkte Vortheile, und Bequemlichkeiten. | 3. | 270. | 3. | 499. |
| —— (in) wird das Pulver- und Salniterregale eingeführt. | 11. | 226. | 11. | 226. |
| —— (in) was zur Ermunterung der Landwirthſchaft, und Belohnung des ſich auszeichnenden Fleiſſes bekannt gemacht worden. | 7. | 503. | 7. | 507. |
| —— (für) werden Berggerichtsbehörden beſtimmt. | 11. | 331. | 11. | 331. |
| —— (in) was wegen Authentiſirung, und Koroborirung der Urkunden verordnet wird. | 9. | 446. | 9. | 446. |
| —— (in) wird den großiährigen Weibern das Eigenthum ihres Vermögens, und die unbeſchränkte Verwaltung eingeräumt. | 9. | 469. | 9. | 469. |
| Auch mit dem Fruchtgenuſſe können ſie frei ſchalten. | 9. | 469. | 9. | 469. |
| Weſſen Hilfe ſich die Weiber in Gerichtsgeſchäften bedienen können. | 9. | 470. | 9. | 470. |
| —— (in) ſind von Magiſtraten die ſtädtiſchen Rechnungen nur mit Ende des Militärjahres abzufodern. | 11. | 660. | 11. | 660. |
| —— (in) iſt den Abdeckern und Waſenmeiſtern für das Hundſchlagen, und Wegräumung des Aaſes eine Belohnung, aber nie über 100 polniſche Gulden, auszumeſſen. | 11. | 660. | 11. | 660. |
| —— (in) haben die Magiſtrate den einzuſendenden Quittungen ſtäts eine deutſche, oder lateiniſche Uiberſetzung beizulegen. | 11. | 660. | 11. | 660. |


Galli-

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gallizien** (in) was den vorhinigen Beſitzern der Advokazien von der Parthei zu nehmen erlaubt iſt. | 11. | 661. | 11. | 661. |
| —— (in) wird der Mißbrauch, daß eine Perſon vom Adel, wenn ſie eine Bedienſtung beim Magiſtrat antritt, deſſelben verluſtigt wurde, als ein Mißbrauch, aufgehoben. | 11. | 661. | 11. | 661. |
| —— (in) Juſtiziariatſtellen anſuchende Kandidaten, haben ſich wegen der Prüfung an die Grenzkämmerer zu wenden. | 11. | 672. | 11. | 674. |
| —— (für) und Lodomerien Landtafelpatent. | 9. | 683. | 9. | 683. |
| —— der Termin zur Auswahl einer Spezialhipothek, wird verlängert. | 9. | 689. | 9. | 689. |
| —— (in) ſind jenen Edelleuten, die ſich Armuth halber die erforderlichen Abſtammungsurkunden zum Beweiſe ihres adelichen Herkommens zu verſchaffen nicht in Stande ſind, ſolche nicht allein unentgeltlich zu verabfolgen, ſondern auch bei der k. Landtafel taxfrei aufzunehmen. | 9. | 689. | 9. | 689. |
| —— (in) hat das Kammeralprovinzialzahlamt, die Bankalkaſſe und die ſtändiſche Kaſſe, die Taxen einzutreiben. | 11. | 687. | 11. | 687. |
| —— (in) was wegen des Avitalitätsrechts, verordnet wird. | 9. | 769. | 9. | 769. |
| —— (mit) wird die Bukowina vereinigt. | 11. | 925. | 11. | 925. |


Gal-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gallizische Unterthanen, ſollen nicht gezwungen ſein, von den Beamten oder Pächtern zur Erkaufung des Salzes ein Darlehen zu nehmen. | 6. | 7. | 6. | 7. |
| —— Unterthanenabgabe für ein iedes Stück Leinwand, ſo ſie auf ihren Gründen bleichen, wird abgeſchaft. | 6. | 8. | 6. | 7. |
| —— Unterthanen betreffende Frohn= oder Robotſchuldigkeiten. | 6. | 8. | 6. | 7. |
| —— Unterthanen ihre Grundſtücke in obligatoriſchen Pfandbeſitz zu geben, wird unterſagt. | 6. | 15. | 6. | 14. |
| —— Unterthanen wird das Säen zur Hälfte, verboten. | 6. | 16. | 6. | 15. |
| —— Unterthanen betreffende unentgeltliche Rechtsklage. | 10. | 17. | 10. | 17. |
| —— (und lodomeriſche) Ehebeförderungsvorſchriften. | 6. | 23. | 6. | 20. |
| —— (und lodomeriſchen Juden) iſt die Verpachtung des Bier= und Methbrauens, dann die Uiberlaſſung der obrigkeitlichen Schankhäuſer, auf das Jahr 1787 verboten. | 6. | 109. | 6. | 113. |
| —— Unterthanenermunterung und Belohnung des ſich auszeichnenden Fleiſſes bei der Landwirthſchaft betreffend. | 10. | 111. | 10. | 111. |
| —— (von) Tabakblättern iſt vom Zentner nur 18. Kr. Konſumozoll abzunehmen. | Im Kommerz. 3. | 233. | 3. | 461. |


Gal=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Garne** wenn ſie nicht im groſſen Parthien eingeführet werden, ſind bei kleinen Stazionen zu verzollen. | 9. | 106. | 9. | 106. |
| —— vorſchriftmäſſig gewaifter wegen, ſind öftere Viſitazionen zu halten, und die unrecht befundenen zu konfiszіren. | 7. | 481. | 7. | 485. |
| —— (auf) Waifung iſt zu ſehen, und die unächten und mangelbaren zu beſtrafen. | 9. | 168. | 9. | 168. |
| —— Belegung betreffend. | 11. | 208. | 11. | 208. |
| | 9. | 167. | 9. | 167. |
| —— vom Aerarium vorräthige, giebt der Hofkriegsrath zur Verlegung der Weberzünfte. | 9. | 167. | 9. | 167. |
| | 11. | 209. | 11. | 210. |
| **Garniers** Beiſchaffung bei Kreisämtern zu Uibertragung der Verordnungen betreffend. | 5. | 203. | 5. | 133. |
| **Gäſſen** (auf den) iſt das Schreien und Händeklatſchen verboten. | 1. | 138. | 1. | 164. |
| —— ſollen in Städten alle aufgezeichnet werden. | 1. | 189. | 1. | 167. |
| | 8. | 231. | 8. | 200. |
| —— (zur Säuberung) werden den Gemeinden die Zuchthausarreſtanten gegeben. | 1. | 187. | 1. | 168. |
| | 1. | 442. | 1. | 442. |
| —— (unter den) oder Plätzen, Keller, oder andere Bauführungen ohne Erlaubniß zu graben, wird verboten. | 10. | 271. | 10. | 272. |
| —— (aufden) wird den Kutſchern das Abfüttern, und Führen der Pferde nahe an den Häuſern, wo die Leute gehen, verboten. | 10. | 273. | 10. | 274. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gäſſen und Straſſenverunreinigung durch Dienſtbothen, mittels Auswerfung des Unraths, wie zu beſtrafen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— (auf den) wird das Singen, und Harfenſpielen, dann Betteln überhaupt, verboten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| —— (auf den) weder in den Wirthshäuſern, dürfen die Heu- und Strohwägen über Nacht bleiben. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| —— (auf den) und in Privathäuſern, ſind die ſpäten Andachten ohne Erlaubniß, nicht erlaubt. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (in) und auf den Plätzen auf dem Eiſe zu ſchleifen, wird verboten. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (auf den) wird bei ſtarkem Winde das Kochen, Kaſtanien- und Bratelbraten, verboten. | 10. | 282. | 10, | 283. |
| —— (auf den) und Häuſern wird das Evangelium beten nicht geſtattet. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— Lieder, müſſen vor Ertheilung des Imprimatur, an die Bücherzenſur geſchicket werden. | 1. | 457. | 1. | 534. |
| Gaſt- Schank- und Kaffeehäuſer, können an Sonn- und Feiertagen offen gehalten, doch vor 4 Uhr nicht geſpielt werden. | 8. | 216. | 8. | 178. |
| —— Schänk- und Kaffeehäuſer nur während des Amtes und der Predig, zuzuhalten. | 8. | 216. | 8. | 179. |
| —— Schank- und Kaffeehäuſer, wenn über die erlaubte Zeit offen gehalten werden, wird beſtraft. | 10. | 268. | 10. | 268. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gaſt** = und Kaffeehäuſer, müſſen zur geſetzten Zeit geſperrt ſein, und bei verſchloſſener Thüre kein Aufenthalt noch Spiel geſtattet werden. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| —— Schank = und Wirthshäuſer ſind an Sonn = und Feiertagen während des Gottesdienſtes, zu ſperren. | — | — | 2. | 73. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 14. Juli 1770, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Ecleſiaſticis. | | | | |
| —— Wirthe müſſen alle Partheien, ſo auf ihren Zimmern, auch nur über Nacht ſich befinden, der Polizei anzeigen. | 10. | 264. | 10. | 264. |
| —— Wirthe haben darauf zu ſehen, daß in Ställen keine Kerzen aufgeſteckt, und wegen Tabakrauchen eine Behutſamkeit gebraucht werde. | 1.<br>1.<br>1.<br>10. | 243.<br>259.<br>261.<br>525. | 1.<br>1.<br>1.<br>10. | 288.<br>305.<br>307.<br>525. |
| **Gaſtereien** werden bei Kirchtagen abgeſtellt. | — | — | 2. | 253 |
| —— werden bei Kirchenrechnung, und deren Abhörung, verboten. | 10. | 721. | 10. | 721. |
| —— bei Kindstaufen und Kindbetvorſegnungen, werden verboten. | 6. | 541. | 6. | 557. |
| —— von Pfarrern an Tagen des Kirchenpatroziniums gepflogene, werden verboten. | 10. | 874. | 10. | 868. |
| —— bei den Handelsleuten, werden eingeſtellt. | — | — | 3 | 472. |
| **Gebährhaus** (in das) Krankenſpital, Siechen = Weiſen und Findelhäuſer, wie Seelſorger, Armenväter und Rech- | | | | |


nungs-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gebährhaus** | | | | |
| nungsführer bei Ausſtellung der Zeugniſſe vorzugehen haben. | 6. | 190. | 6. | 233. |
| Dieſer Unterricht erſchien auch für Inneröſterreich. | 8. | 279. | 8. | 276. |
| —— Findel= und Weiſenhauseinrichtung. | 8. | 297. | 8. | 294. |
| —— (dem) und Inſtitute des Spitals, wird das Meliſſengeiſtbrennen der Karmeliten zugewendet. | 10. | 482. | 10. | 473. |
| —— Einrichtung in Wien. | 6. | 491. | 6. | 209. |
| **Gebäude** (bei) Aufführungen, ſind die nöthigen Vorſichten mit Aushängung eines Zeichens zu treffen. | 10. | 271. | 10. | 272. |
| —— Gruben, aufgebrochene Kanäle ſollen bei der Nacht wohl verwahrt, und zur Sicherheit der Wandelden, Laternen aufgeſteckt oder Schranken gemacht werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| **Gebetbücher** (auf) und Lieder, iſt bei Buchhändlern, Buchdruckern und Buchbindern, was ſie verkaufen, nachzuſehen, auch auf die Bothen iſt zu wachen, daß ſolche nicht mit Büchern, beſonders Gebetbüchern und Liedern handeln. Dieſe Bücher ſind ihnen im Betretungsfalle wegzunehmen, und zu konfisziren. | 1. | 456. | 1. | 477. |
| **Gebeteln** (mit) und Bildeln bei Kirchen befindliche Ständeln, dürfen an Sonn = und Feiertagen nicht aufgemachet werden. | 10. | 283. | 10. | 284. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | Zweite Aufl. Band. Seit. |
|---|---|---|
| **Gebrauch** (für den) des Stempels, welche Perſonen zu haften haben. | 7. 618. | 7. 622. |
| §. 29. des Stempelpat. | | |
| **Geburt** unehelicher Makel, iſt aufgehoben. | 1. 189. | 1. 163. |
| ——— (wegen auswärtiger) Erlaſſung unterliegen iene Ausländer, die zehen Jahre hier ſind, keiner Taxe. | 6. 157. | 6. 161. |
| ——— (ohne) Hilfe erlernet zu haben, iſt den Wundärzten nirgend die Ausübung ihrer Kunſt, zu geſtatten. | 8. 509. | 8. 514. |
| ——— (uneheli̇ge) macht einen Zeugen weder verwerflich noch bedenklich. | 4. 228. | 4. 230. |
| §. 142. der Ger. Ord. | | |
| **Geburtsbriefe**, wie zu ſtempeln. | 7. 677. | 7. 679. |
| **Gedächtniß** (zum ewigen) wo der Beweis anhängig zu machen iſt. | 4. 242. | 4. 244. |
| §. 180. der Ger. Ord. | | |
| **Gedächtniſſe** (zu ewigem Beweis, wie und wann verwilliget werden könne. | 9. 461. | 9. 461. |
| ——— (über vollführten Beweis zum ewigen) was zu geſchehen habe. | 9. 477. | 9. 477. |
| §. 181. der Ger. Ord. | | |
| **Gefällsſachen** (in) wie ienen der Rekurs erleichtert wird, die ſich durch ein geſchöpftes Erkenntniß gekränkt zu ſein glauben. | 4. 542. | 4. 544. |
| ——— wie iener vorzugehen hat, der es bei der in Geſchäftsſachen geſchöpften Erkenntniß nicht bewenden laſſen will. | 4. 543. | 4. 545. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gefällsſachen** (durch eine in) geſchöpfte Nozion wer ſich gekränkt zu ſein glaubt, wie vorzugehen habe. §. 65. der Ger. Ord. | 4. | 188. | 4. | 190. |
| **Gefangener** (zu) Chriſtenſklaven bisher beſtimmt geweſene Kapitalien, deren Intereſſen müſſen zur Verſorgung der Armen verwendet werden. | 1. | 224. | 1. | 269. |
| **Gefangenſchaft** (in feindliche) wenn Unterthanen gerathen, wie es ſich mit ihren Gütern, und ihren dießfälligen Anordnungen zu achten ſei. §. 2. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 318. | 10. | 318. |
| **Gegenbeweis**, wenn dem Gegentheile vorbehalten werden ſoll, und wie dabei zu verfahren ſei. §. 169. und 170. der Ger. Ord. | 4. | 238. u. 239. | 4. | 240. u. 241. |
| **Gegenkonti**, die von Bankieren, Handelsleuten, oder Fabrikanten auſer einem Rechtsſtreite ausgeſtellet werden, ſind frei vom Stempel. | 7. | 678. | 7. | 680. |
| **Gegenpoſt** (auf einer) wenn der Poſtilion die Ordinäre, oder eine Eſtaffete antrift, hat er ſie anzunehmen; wegen Annahme und Abwechslung der Ritte iſt ſich einzuverſtehen. §. 8. des Poſtpat. | 11. | 436. | 11. | 436. |
| **Gegenſchlußrede** (oder Duplik) wenn der Beklagte damit anzuhören, was er in derſelben zu beantworten und vorzubringen hat. §. 27. der Ger. Ord. | 4. | 168. | 4. | 170. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gegenſchlußſchrift** (ob in der) neue Umſtände und Beweiſe zu geſtatten ſind. §. 57. der Ger. Ord. | 4. | 184. | 4. | 186. |
| —— welchem Stempel unterliege. | 7. | 677. | 7. | 679. |
| **Gegenſtand** muß von dem Streite beider Theile, von auſſen auf den Schriften ausgedrücket werden. §. 14. der Ger. Ord. | 4. | 160. | 4. | 162. |
| **Gegentheil** wann einzuvernehmen ſei. Zur Ger. Ord. §. 38. | 9. | 471. | 9. | 471. |
| **Gegentheils** (in) Abweſenheit, ob der Eid auch aufzunehmen iſt. §. 226. der Ger. Ord. | 4. | 260. | 4. | 262. |
| **Gegner** (die vom) angeführten Umſtände des Faktums, müſſen in der darauf folgenden Einrede ausdrücklich, und insbeſondere widerſprochen werden. §. 11. der Ger. Ord. | 4. | 159. | 4. | 161. |
| —— was bei ſeiner Schadenbeſchwerung einzurechnen befugt iſt. §. 215. der Ger. Ord. | 4. | 256. | 4. | 258. |
| **Geheime** Rathswürde, oder der Titel allein, wie anzuſuchen ſei. | 1. | 148. | 1. | 176. |
| **Geheimniſſe** (der) Tragung, oder Bruderſchaftsröcke bei Prozeſſionen, werden verboten. | —— | —— | 2. | 417. |
| **Geiſter**, (mineraliſche) Scheidewaſſer, Vitriolöl, was an Einfuhrszoll entrichte. | 9. | 118. | 9. | 118. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtliche** haben Gemeinden zu belehren, daß Oerter, wo ein ſich ſelbſt ermordeter Körper liegt, durch Schauer und Mißwachs nicht hergenommen werde. | — | — | 1. | 354. |
| —— (an) und Beamten, auf widerruflichen Pacht hindangegebener Gründe wegen, wie ſich zu achten. | 1. | 49. | 1. | 65. |
| —— (der bei den noch unter) ſtehenden Gütern, für den fundum inſtructum durch das Robotabolizionsſiſtem gelöſte Verkaufsgeldbetrag, wie zu verwenden, und ſicher zu ſtellen, auch wie hierbei vorzugehen ſei. | 10. | 48. | 10. | 48. |
| —— ſollen in ihren Kanzelreden von des Armeninſtituts Nutzen handeln. | 8. | 269. | 8. | 266. |
| —— werden in Abſicht des Armeninſtituts ferners ermahnet. | 10. | 456. | 10. | 456. |
| —— haben bei Feuer den Nothleidenden, durch Abſchickung einiger Mitbrüder, zu Hilfe zu eilen. | 1. | 272. | 1. | 318. |
| —— (wahnwitzige) ſind an die barmherzigen Brüder abzugeben. | 1. | 323. | 1. | 370. |
| —— (für) als Bettelmönche, zahlt nicht der Religionsfond, ſondern das Kloſter, an die barmherzigen Brüder. | 1. | 323. | 1. | 370. |
| —— ſind in Ermanglung der Eliſabethinerinnen und Barmherzigen, als Kranke in Klöſtern zu behandeln. | 1. | 323. | 1. | 371. |
| —— (wahnwitzige) was an barmherzige Brüder zu bezahlen haben. | — | — | 1. | 371. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtliche** als anzuſtellende Katecheten, wenn ſie nicht längſtens ſeit einer Jahrsfriſt erſt geprüft worden ſind, müſſen ſich bei der Hauptnormalſchule prüfen laſſen. | 8. | 468. | 8. | 466. |
| —— können zu einer Lokalkaplanei, oder Pfarrei nicht vorgeſchlagen werden, wenn ſie nicht mit einem Atteſtat der Normalſchule verſehen ſind. | 8. | 469. | 8. | 467. |
| —— (mit) wie es in Abſicht der neuen Prüfung der Katecheten, zu halten ſei. | 10. | 559. | 10. | 554. |
| —— ſo noch nicht in der Seelſorge befindlich, ſind nicht nur bei der Normalſchule zu prüfen, ſondern haben auch den Präparantenkurs anzuhören. | 10. | 559. | 10. | 554. |
| —— welche ſich mit Vermehrung der Schüler auszeichnen, werden remunerirt, und zur Zeit erledigter Pfründen, und Würden nach Hof empfohlen. | 10. | 570. | 10. | 559. |
| —— haben die Pflichten gegen Gott, und gegen den Monarchen, in Predigten und Katecheſen vorzutragen. | 8. | 489. | 8. | 478. |
| —— Feierlichkeiten, mithin das Glaubensbekenntniß, und beſonders der Eid des Gehorſams für den römiſchen Stuhl, wird bei allen Fakultäten zur Zeit des zu ertheilenden Gradus abgeſtellt. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| —— haben ſich in die Büchervíſitazionen nicht zu mengen. | 1. | 459. | 1. | 535. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtliche** (fremde) wenn ſie nicht beſonders nützbar ſind, oder in Partikulärdienſten ſtehen, und bloß von Meßleſen leben, ſind abzuſchaffen. | 2.<br>6. | 13.<br>442. | 2.<br>6. | 13.<br>482. |
| —— iſt keiner vor Erhaltung der Prieſterweihe, nach Hungarn zu ſchicken. | 2. | 14. | 2. | 14. |
| —— (als) ſich widmen wollende, müſſen in das Generalſeminarium eintreten. | 2. | 15. | 2. | 15. |
| —— (iunge ſich ſelbſt überlaſſene) wenn ſie ſich die abgängigen theologiſchen Wiſſenſchaften nicht beibringen, ſind in das Generalſeminarium zu übergeben. | 8. | 558. | 8. | 553. |
| —— (als) ſich widmende Jugend, wie in den Generalſeminarien ſowohl in der litterariſchen, als ſittlichen Bildung zu leiten ſei. | 2. | 19. | 2. | 19. |
| —— in den Generalſeminarien müſſen von ienem unterhalten werden, der ſie ſonſt unterhielt. | 2. | 22. | 2. | 22. |
| iedoch hat ieder Repräſentant für ſchwache Subiekte den Erſatz der Koſten zu leiſten. | 2. | 22. | 2. | 23. |
| —— präſentirende Biſchöfe, haben ſich an die von den Profeſſoren ausgeſtellten Atteſtate zu halten, folglich den Erſatz nicht zu leiſten, wenn die präſentirten Kandidaten nach der Hand wegen ihres ſchlechten Fortgangs aus den Generalſeminarien entlaſſen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |

Geiſt-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Geiſtliche** in das Pragergeneralſeminarium für unentgeltliche Plätze, Präſentazions-rechts-Richtſchnur. | 8. | 562. | 8. | 557. |
| —— iſt keiner zu einer Lokalkaplanei oder Pfarrei vorzuſchlagen, der nicht ein Zeugniß von der Normalſchuldirekzion hat. | 10. | 665. | 10. | 665. |
| —— haben ſich von Kontroverſen und Schmähungen wider die Glaubensgegner, auf der Kanzel zu enthalten. | 2. | 49. | 2. | 51. |
| —— ſollen kein Geld auſer Landes, weder an ihre Ordensgenerale, verſenden. | — | — | 2. | 95. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 4. Sept. 1775. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— ſollen gegen die landesfürſtlichen Geſetze, nicht ungebührend reden. | — | — | 2. | 168. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 5. Weinm. 1776. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (ehe) zu Weihen zugelaſſen werden, ſollen ſie die Atteſtate über das Examen, ex Jure Publico Eccleſiaſtico & Canonico beibringen. | — | — | 2. | 170. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 25. Weinm. 1776. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtliche** haben ſich vor äuſſerlichen Kirchenſtrafen, oder Buſſen zu enthalten. | — | — | 2. | 172. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 27. Horn. 1770. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Perſonen ſo mit der Wache eingezogen werden, ſind in Wagen oder Seſſel zu führen. | — | — | 2. | 178. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 22. Juli 1780. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (bei) Verlaſſenſchafts-Sperrinventur, was den beorderten Kommiſſarien an Taxen, oder ſonſtigen Zuflüſſen zu entrichten ſei. | 2. | 75. | 2. | 210. |
| —— (von den) Verlaſſenſchaften, für die Teſtamentskonfirmazion Taxe abzunehmen, wird verboten. | 2. | 76. | 2. | 211. |
| —— Todesfälle Verlaſſenſchaftsabhandlung, ſteht den Juſtizgehörden zu. | 6. | 435. | 6. | 486. |
| —— Güter, von ſelben iſt nichts ohne landesfürſtlichen Konſens zu veräuſſern, und zu vertauſchen. | 2. | 115. | 2. | 221. |
| —— Gemeinden haben bei Uiberkommung einer Realität keine andere hindanzugeben. | 6. | 436. | 6. | 487. |
| und in wie weit dießfalls das Amortiſazionsgeſetz aufgehoben ſei. | 8. | 587. | 8. | 587. |


Geiſt-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Geiſtliche Kommunitäten dürfen keine andere Realitäten ankaufen, als ſolche, welche ohnehin ſchon einem geiſtlichen=oder Stiftungsfond gehört haben. | 10. | 685. | 10. | 687. |
| —— können innländiſche Realitäten ankaufen. | 10. | 703. | 10. | 690. |
| —— in Gallizien, haben ſich vor allem Mißbrauch des Genuſſes der polniſchen Güter zu enthalten. | 10. | 703. | 10. | 690. |
| —— können, ſo lang die Zivilverwahrungsörter nicht hergeſtellet ſind, wegen Schuldſachen dem Konſiſtorium zur Arreſtirung übergeben werden. | 10. | 688. | 10. | 693. |
| —— (fremden) und Ordensleuten, wird das Almoſenſammeln in den k. k. Erblanden verboten. | 2. | 90. | 2. | 232. |
| —— wenn er zwei Aemter hat, muß er eines reſigniren. | 8. | 593. | 8. | 593. |
| und die Landesſtellen haben die Erklärung ordentlich einzubegleiten, welche Kuratpfründe ſie behalten wollen. | 8. | 593. | 8. | 593. |
| —— Individuen, die ſich nicht erkläret haben, iſt die 2te erhaltende Pfründe abzunehmen. | 10. | 691. | 10. | 695. |
| —— Reſignazionen wegen, wenn er zwei Benefizien beſitzt, nähere Beſtimmung. | 8. | 594. | 8. | 594. |
| —— haben bei Veräuſſerung eines unterthänigen Immobilis kein Einſtandrecht. | 2. | 115. | 2. | 256. |
| —— Individuen können keine Kapitalien aufkünden, weder aufheben. | 2. | 117. | 2. | 256. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtliche** dürfen kein Paſſivkapital aufnehmen. | 2. | 119. | 2. | 257. |
| —— nach welchen Maaßregeln die Defizienten Penſionen anzuſuchen haben. | 8. | 615. | 8. | 615. |
| —— Verwandtſchaft iſt kein Ehehinderniß mehr. | 6. | 531. | 6. | 546. |
| —— haben die Stollexzeſſen bei Kreisämtern anzubringen, und daſelbſt abzuthun. | 2. | 199. | 2. | 354. |
| —— haben ſich aller unanſtändiger Ausdrücke, oder Läſterungen gegen Religionsgegner zu enthalten. | 2. | 260. | 2. | 434. |
| —— (ruſſiſche) ſind nicht mit dem Worte Poppen, weil dieſes in der Landesſprache ein Schmähwort iſt, zu benennen. | 10. | 883. | 10. | 883. |
| —— (an) der katholiſchen Religion ſind die Akatholiſchen zu keinen andern, als den in den höchſten Reſoluzionen, und Erekzionsinſtrumenten gegründeten Abgaben zu verhalten. | 6. | 596. | 6. | 614. |
| —— Stifte ſollen mit Eingange des 1784. Jahres die Faſſionen ihres Tabakbedürfniſſes einſenden. | 4. | 109. | 4. | 111. |
| —— wann bei Teſtamenten als Zeugen gültig ſind. Zur Ger. Ord. §. 161. | 8.<br>9. | 633.<br>433. | 8.<br>9. | 588.<br>433. |
| **Geiſtlichen** (mit) wie bei zu verhängendem Arreſte in Schuldenſachen vorzugehen. | 11. | 610. | 11. | 610. |
| —— Stifte (kleinere) Lehengüter ſind zu allodialiſiren, und wie dabei vorzugehen ſei. | 11. | 697. | 11. | 697. |
| —— (alle) Pragmatika, und Dotazionsbeiträge ſind erbſteuerfrei. | 5. | 67. | 5. | 56. |
| —— (bei eines) vorzunehmender Sperr und Inventur, ſollen die, dem Verſtorbenen | | | | |


eigen

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtlichen** | | | | |
| eigen geweſenen, die Seelſorge betreffende Bücher und Schriften, von einem biſchöfl. Kommiſſär übernommen werden; ein derlei Kommiſſär aber hat keine Taxen oder Diäten zu beziehen, weder mit Reiſekoſten den Erben beſchwerlich zu fallen. | 9. | 771. | 9. | 771. |
| —— (bei) Verlaſſenſchaftsabhandlungspflege haben die untergeordneten Gerichtsbehörden darauf zu merken, daß der der Kirche zugeordnete Theil vor allen berichtiget werde. | 7. | 886. | 7. | 884. |
| —— Güter Schätzung iſt von werkverſtändigen Schätzmeiſtern vorzunehmen. | 7. | 887. | 7. | 888. |
| —— (begüterte) haben in Kriminalfällen keine Gerechtigkeitspflege, und haben ein weltliches Individium dazu zu halten. | 5. | 175. | 5. | 105. |
| —— ſind auch zum Eide zu verhalten, wenn ſie als Zeugen auftreten. | 4. | 236. | 4. | 238. |
| §. 261. der Ger. Ord. | | | | |
| —— in höhern Würden, welchen Stempels ſich zu gebrauchen haben. | 7. | 678. | 7. | 680. |
| —— (bloſſe) und Religionsangelegenheiten betreffende Urkunden ſind ſtempelfrei. | 7. | 606. | 7. | 510. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| —— Pfründenkollazionen nach dem Werthsbetrage, wie zu ſtempeln. | 7. | 678. | 7. | 680. |
| —— können ſich nicht verheurathen. | 10. | 332. | 10. | 332. |
| §. 25 des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |

Geiſt=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtlichen** in Gegenwart eines, und zweener Zeugen, hat die Eheeinwilligung zu geſchehen. §. 33. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 335. | 10. | 335. |
| —— (von) Benefizien, und andern Biſtthümern, flieſſen die Interkolareinkünfte dem Religionsfonde zu. | 1. | 342. | 1. | 377. 378. |
| —— (dem) Stande ſich widmen wollende Studenten der Philoſophie, ſind vom Schulgelde frei. | 10. | 599. | 10. | 599. |
| —— und Klöſter haben die Studenten Stiftungen um ſo gewiſſer anzuzeigen, als im widrigen ſie des Patronatrechts verluſtigt werden. | 10. | 613. | 10. | 613. |
| —— (ſtudirenden) auf den theologiſchen Schulen betreffende Maaßregeln. | — | — | 1. | 510. |
| —— (von der) Kommiſſion ſollen künftig die Kalenderankündigungen der Abläſſe, Feſte, Umgänge, beurtheilet werden. | 6. | 380. | 6. | 424. |
| —— (der) Kommiſſion haben Kloſtervorſteher, und Ordinarius den weltlich und regulirten Klerus aufzuzeichnen, und deſſen Abgang allzeit anzuzeigen. | 2. | 96. | 2. | 196. |
| —— (von) abzuführende Cathedratica iſt aufgehoben. | 2. | 95. | 2. | 197. |
| —— Vorſtehern wird verboten, ohne Vorwiſſen der Landesſtelle Gelder auszuborgen. | 10. | 701. | 10. | 688. |
| —— (für iede den) Stand antretende obligate Militärperſon ſind 200 fl. zu bezahlen. | — | — | 2. | 225. |


Geiſt-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geiſtlichen** Benefizien Reſignazion zu Gunſten eines dritten, ſind mit, oder ohne päpſtliche Einwilligung verboten. | 2. | 95. | 2. | 237. |
| —— Benefizien Reſignazionen, wo ſich der Reſignant einen Theil der Einkünfte vorbehält, werden künftig nicht geſtattet. | 6. | 440. | 6. | 491. |
| —— (der) Behörde haben Kreisämter bei entſtehenden Klagen wider die Seelſorger, die Anzeige zu machen. | 2. | 113. | 2. | 254. |
| —— verſchaffen die zehnjährigen Domizilien das Recht eines Eingebohrnen. Will ein ſolcher Geiſtlicher ein Kuratbenefizium erlangen, oder Ordensoberer werden, ſo muß er die Prüfung über die Studien des geiſtlichen Faches ausgeſtanden haben. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| —— Viſitazionen Ankündigung ſollen nicht eher, als zwei, höchſtens drei Tage vorher geſchehen; die Viſitazionen ſelbſt müſſen ohne Unköſten der Pfarrer geſchehen. | 8.<br>6. | 628.<br>472. | 8.<br>6. | 626.<br>524. |
| —— (bei) Pfründen Erſetzungsabgaben hat das Konſiſtorium ihre Vorſchläge auf den Kammeralherrſchaften beizulegen. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— (bei den) ſo Penſionen anſuchen, auszuſtellenden Atteſtaten, haben die Aerzte unter eigener Dafürhaftung deutlich anzumerken, ob dieſe zur Vertretung eines Amtes tauglich, oder untauglich ſein. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— (die aus dem) Stand getreten, und nachher dennoch Einkünfte, die mit dem geiſtlichen Stande verknüpft ſind, genoſſen ha- | | | | |


ben,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ben, müſſen dem Religionsfonde das Duplum erſetzen. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| **Geiſtlichen** zum Zuſammenziehen beſtimmten, wird keinem ohne Erlaubniß in die Welt zu treten erlaubt. | 10. | 767. | 10. | 767. |
| —— (von) Benefizien gehören die Interkalareinkünfte zum Religionsfond. | 2. | 141. | 2. | 293. |
| —— können ohne Normalſchulatteſtat zu Kaplänen oder Pfarrern nicht vorgeſchlagen werden. | 8. | 696. | 8. | 696. |
| **Geiſtlichkeit**, die der Vorzüge der Landesſtände genießt, wenn ſie auch zu denſelben nicht gehöret, welchen Stempel ſie brauche. | 7. | 678. | 7. | 680. |
| **Geländer**, wenn bei Stegen, und Brückeln über Waſſer und Gräben verfault, oder ausgebrochen ſind, müſſen unverzüglich hergeſtellet werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (mit) muß die Paſſage an Ufern von Wäſſern, oder tiefen Gräben verſehen werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| **Geld** (für gerichtlich depoſitirtes) welche Gerichtstaxen zu bezahlen. | 5. | 20. | 5. | 20. |
| —— bei deſſen Erfolgslaſſung in Baarem, von Schulden. | 5. | 20. | 5. | 20. |
| —— für Schuldbriefe. | 5. | 20. | 5. | 20. |
| Dieſes iedoch nur dann, wenn im Orte des Gerichtes keine Depoſitenämter vorhanden ſind. | 5. | 20. | 5. | 20. |
| —— (um) Unterthanen zu ſtrafen, iſt verboten. | 1. | 38. | 1. | 52. |


Geld=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geld**ſammlungen für Deputirte haben die Gemeinden ohne Vorwiſſen des Kreisamts keine anzuſtellen. | 10. | 8. | 10. | 8. |
| —— auszuführen, oder auszuſchwärzen, iſt verboten. | 11. | 446. | 11. | 446. |
| **Gelder** (auf) falſche haben die Filialkaſſirer, und Kontributionseinnehmer zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 110. |
| —— bei öffentlichen Kaſſen erhebender wegen, haben ſich die Partheien unmittelbar an den Filialkaſſirer zu wenden. | 10. | 147. | 10. | 144. |
| —— (auf falſcher) Verfertiger, und Ausſtreuer, haben die Kreisämter, und Kreiskommiſſäre beſonders zu ſehen. | 10. | 116. | 10. | 145. |
| —— ſollen von Geiſtlichen nicht auſer Lande, weder an ihre Ordenegenerale verſendet werden. | —— | —— | 2. | 95. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 4. September 1771. und gehört zu den Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Negozien durch Wechſel, ſind allen Kloſtergeiſtlichen einzuſtellen. | —— | —— | 2. | 107. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 20. März 1772. und gehört zu den Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— ſollen keine Klöſter unter der Bedingniß annehmen, daß Jemand Zeitlebens unterhalten werde, und nach deſſen Tod das Geld dem Kloſter bleibe. | —— | —— | 2. | 174. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 28. Auguſt 1779. und gehört zu den Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |


Gel-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gelder** ohne Vorwiſſen der Landesſtelle auszuborgen, wird allen Kloſterſtiftungsvorſtehern verboten. | 10. | 701. | 10. | 688. |
| —— wie die Pfarrer für die ihnen zur Bezahlung der Koſtgelder, für die auf das Land in die Koſt gegebenen Kinder, zu verrechnen haben. | 6. | 477. | 6. | 196. |
| —— (bei) Strafen- und Belohnungen, wird der Dukatenwerth auf 4 Fl. 30 Kr. beſtimmet. | 11. | 430. | 11. | 432. |
| —— (ärarial- oder ſonſtige einem öffentlichen Fonde gehörige) ſollen die Kreiskaſſiere nicht durch die Poſt abſchicken. | 11. | 472. | 11. | 472. |
| —— (entfremdete) und Effekte, die bei den geflüchteten königlich preußiſchen Delinquenten gefunden werden, ſind den Eigenthümern ohne Abzug auszufolgen. | 7. | 839. | 7. | 840. |
| —— wie weit Juden ausleihen können. | 4. | 73. | 4. | 75. |
| **Geldſtrafen** (dem Uibertreter der Jagdgeſetze zuerkannte) bekömmt der Jagdinnhaber, dagegen zahlt er die Taglia dem Entdecker, und Einbringer eines Wildſchützen. §. 24. des Jagdpat. | 11. | 499. | 11. | 496. |
| —— (mit verhältnißmäſſigen) ſind die Behörden in Juſtizangelegenheiten, bei Nichtbefolgung der erlaſſenen Verordnungen zu belegen, und dürfen keine Strafbothen abgeſchicket werden. | 11. | 618. | 11. | 618. |


Geld-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geldſumme**, wenn der Beklagte ſchuldig iſt, ſoll der Kläger deſſen Güter im Exekuzionsgeſuche namhaft machen, an welchen er ſich befriedigen will. §. 311. der Ger. Ord. | 4. | 305. | 4. | 307. |
| **Gelübde** des Ordens ſollen vor Erreichung des 24. Jahres von Niemand beiderlei Geſchlechts, abgelegt werden. Dieſes Geſetz iſt de dto. 2. Novemb. 1770. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publ. Eccleſiaſticis. | — | — | 2. | 76. |
| —— (von Ordens) Diſpenſazion ſollen Kloſtergeiſtliche beiderlei Geſchlechts die Ordinarien anſuchen. | 2. | 85. | 2. | 226. |
| —— Ablegung vor dem Profeſſionsalter und die Verſendung der Novizen in auswärtige Klöſter, wird verboten. | 2. | 85. | 4. | 226. |
| —— neuere, wenn die Exnonnen noch nicht abgelegt haben, wird der Austritt in Welt geſtattet. | 2. | 134. | 2. | 274. |
| **Gemein** (auf die in der) Arbeit befindlichen Züchtlinge haben die Obrigkeiten und Wirthſchafsämter zu wachen, und wenn ſich einer flüchtet, ſolches dem Kreisamte anzuzeigen. | 8. | 263. | 8. | 260. |
| —— (zur) und herrſchaftlichen Arbeit den Obrigkeiten übergebene Miſſethäter, ſind ohne Nachſicht zu ihren Strafen anzu- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gemein** | | | | |
| halten, und bei Flucht derſelben die Beſchreibung einzuſenden. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| —— Aelteſten = und Rathsſtellen ſind bis Siſtemiſirung der Magiſtrate, nicht zu erſetzen. | 11. | 671. | 11. | 673. |
| **Gemeinden**, wie in Rückſicht ihrer Realitäten, die ſie beſitzen, zu reguliren ſein. | 6. | 69. | 6. | 67. |
| —— (wegen) welche von den Wochenmarktplätzen entfernt ſind, wie ſich bei der Grundausmeſſung zu achten. | 8. | 169. | 8. | 169. |
| —— ſind von Pfarrern zu belehren, daß Oerter, wo ein Körper eines Selbſtmörders liegt, durch Schauer und Mißwachs nicht hergenommen werde. | —— | —— | 1. | 354. |
| —— welche bei Hof = und Länderſtellen Geſchäfte haben, ſollen ohne Erlaubniß der Kreisämter keine Deputirte abſchicken, noch für ſelbe Geldſammlungen anſtellen. | 10. | 8. | 10. | 8. |
| —— (über der) gemeinſchaftliche Beſchwerden, können ſich die bürgerlichen Mitglieder berathen. | 10. | 10. | 10. | 10. |
| —— (der) Einkünfte, und die Emolumente der Magiſtratualen, ſind anzuzeigen. | 10. | 20. | 10. | 20. |
| —— (zu Errichtung der Schüttböden und Getraidvorrätheanſchaffung, ſind von den) den bedrückten Unterthanen zuerkannten obrigkeitlichen Erſatzpoſten zu verwenden. | 10. | 28. | 10. | 28. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gemeinden** die vermöglich, ſollen von Seelſorgern angeeifert werden, daß ſie von ihrem Uiberſchuß an eingehendem Allmoſen, den armen Gemeinden mittheilen. | 10. | 459. | 10. | 459. |
| —— ſind zur Befolgung der Konſkripzionsgeneralien und Emigrazionsgeſetzen, anzuhalten. | 8. | 350. | 8. | 347. |
| —— (zu der) Beiträgen, in wie lange die Juden zu konkuriren haben. | 11. | 518. | 11. | 518. |
| —— der Juden, welche ihre Kontribuzionsrückſtände nicht tilgen, ſind die Sinagogen zu ſperren. | 11. | 518. | 11. | 518. |
| **Gemeindgläubiger** gehören ſo, wie der Fiskus mit dem, was er aus einem Kontrakte fordert, in die vierte Klaſſe, und haben an dem übrigbleibenden Vermögen, nach dem Verhältniſſe ihrer Forderungen, ohne Unterſchied Theil zu nehmen. | 4. | 384. | 4. | 385. |
| §. 21. drr Konk. Ord. | | | | |
| **General**ſeminarium zahlt kein Schulgeld. | 6. | 325. | 6. | 372. |
| | 6. | 412. | 4. | 457. |
| —— (bei) Seminarien, oder in den Klöſtern, Stiften, oder bei Privaten genieſſende Stipendien, als Haus- oder Kirchendiener die Koſt beziehen, die ſie als Stipendien angeſehen haben wollen, ſind von Schulgelde nicht frei. | 10. | 598. | 10. | 598. |
| —— (in das) Seminarium ſind die Religioſen zu ſchicken, wenn ſie ſich nicht mit | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **General-** | | | | |
| Fortgange die abgängigen Wiſſenſchaften beilegen. | 8. | 525. | 8. | 508. |
| —— (in) Seminarium, welche nicht die theologiſchen Studien vollendet haben, ſind zur Weihe, und zur Seelſorge nie zuzulaſſen. | 10.<br>10. | 627.<br>655. | 10.<br>10. | 625.<br>655. |
| —— Seminarium Einrichtung für iene, die ſich dem geiſtlichen Stande widmen wollen. | 2. | 15. | 2. | 15. |
| —— (wo) Seminarium angeordnet iſt, dahin ſollen ſtudirende Ordensgeiſtliche verſetzet werden. | 2. | 17. | 2. | 18. |
| —— (in das) Seminarium ſind ſich ſelbſt überlaſſene iunge Geiſtliche, wenn ſie ſich die abgängigen Wiſſenſchaften der Theologie nicht beibringen, zu übergeben. | 8. | 558. | 8. | 553. |
| —— (in das) Seminarium, ſind die iungen Kloſtergeiſtlichen zu übergeben. | 8. | 558. | 8. | 554. |
| und ſind mit den übrigen gleich zu kleiden. | 8. | 559. | 8. | 555. |
| —— Seminarium wird in Niederlanden zu Löwen, und zu Luxemburg eine geiſtliche Filialſchule errichtet. | 10. | 654. | 10 | 654. |
| —— (in das) Seminarium ſind iene Kapuziner abzugeben, die in der Prüfung die zweite, oder nicht einmal dieſe Klaſſe erhalten, und Profeß abgelegt haben, im Falle ſie aber keine Profeß abgelegt, ſind ſie aus dem Kloſter zu entlaſſen. | 6. | 400. | 6. | 444. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **General** (in das) Seminarium dürfen Zöglinge vor Vollendung des philoſophiſchen Kurſes, nicht aufgenommen werden. | 10. | 656. | 10. | 656. |
| —— (in) Seminarien, wie die dem geiſtlichen Stand ſich widmende Jugend, ſowohl in der litterariſchen als ſittlichen Bildung zu leiten ſei. | 2. | 19. | 2. | 19. |
| —— (aus den) Seminarien dürfen die Biſchöfe keine Alumnen zur Aſſiſtenz gebrauchen, ſondern die iungen Geiſtlichen aus ihren Prieſterhäuſern, Ordensgeiſtliche, oder ihre Kuraten dazu verwenden. | 2. | 21. | 2. | 22. |
| —— (in) Seminarien müſſen die Geiſtlichen von ienem unterhalten werden, der ſie ſonſt unterhielt. | 2. | 22. | 2. | 22. |
| iedoch hat ieder Repräſentant für ſchwache Subiekte den Erſatz der Koſten zu leiſten. | 2. | 22. | 2. | 23. |
| die präſentirenden Biſchöfe haben ſich an die von den Profeſſoren ausgeſtellten Atteſtate zu halten, folglich den Erſatz der Koſten nicht zu leiſten, wenn die präſentirten Kandidaten nach der Hand wegen ihres ſchlechten Fortgangs, aus den Generalſeminarien entlaſſen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |
| —— (im) Seminarium zu Prag, in Anſehung des Präſentazionsrechtes für unentgeltliche Plätze gegebene Richtſchnur. | 8. | 562. | 8. | 557. |
| —— (von) Seminarien wird der Titulus Menſæ nicht ertheilt. | 2. | 22. | 2. | 23. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| General= (zu den) Seminarien ſollen die bei den Prieſterhäuſern auf die Titulos Menſæ gewidmeten Kapitalien, eingezogen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |
| —— (in das) Seminarium wird Niemand mit Leibesgebrechen aufgenommen, noch da behalten. | 6.<br>6. | 403.<br>432. | 6.<br>6. | 447.<br>479. |
| —— (in das) Seminarium iſt das Alumnatikum der Benefiziaten und Kuraten künftig abzuführen. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| —— (zu dem) Seminarium was ieder Pfarrer, Lokalkaplan, Benefiziat in den Diözeſen, wo das Alumnatikum noch nicht üblich war, unter dieſem Namen iährlich zu entrichten habe. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| dieſes Alumnatikum iſt längſtens bis 11. November eines ieden Jahres abzuführen. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| —— (auſer dem) Seminarium können auch Fremde zu theologiſchen Studien zugelaſſen, nur nicht zur Seelſorge verwendet werden. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| —— (in das) Seminarium können auch auswärts gebürtige Individuen gegen Bezahlung, und wenn ſie den Innländiſchen den Platz nicht nehmen, genommen werden. | 6. | 405. | 6. | 449. |
| —— (in das) Seminarium kommende Individuen, erhalten die 4 mindern Weihen, und die Tonſur. | 10. | 658. | 10. | 658. |

Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **General**⸗ (nebſt) Seminarium Zöglingen, ſind auch iene anzuzeigen, welche auſer denſelben auf eigene, oder Koſten des Kloſters, der Theologie obliegen. | 8. | 564. | 8. | 560. |
| ——— (in das) Seminarium ſind iene, die unter der zweiten Klaſſe ſtehen, nicht zu dulden. | 6. | 405. | 6. | 449. |
| und iſt auch die 2te Klaſſe im Kirchenrechte hinreichend. | 8. | 565. | 8. | 561. |
| ——— (für das) Seminarium ſind die von den aufgehobenen biſchöflichen Seminarien, Prieſterhäuſern und andern geiſtlichen Erziehungshäuſern erhaltene Bücher zu behalten, die Kaſuiſtiſchen als Makulatur zu gebrauchen, die übrigen zu handen dieſes Seminariumfonds zu verkaufen. | 6. | 406. | 6. | 450. |
| ——— (die) Seminarien, wie überhaupt mit Büchern zu verſehen ſein. | 6. | 407. | 6. | 451. |
| ——— (in dem) Seminarium ſind die Gebäude, die innere Einrichtung, Mobilien, alle nöthige Nachſchaffung, aus dem Religionsfond zu beſtreiten. | 6. | 408. | 6. | 452. |
| ——— (den) Seminariſten iſt ſamt ihren Obern erlaubt, in den Herbſtferien zu reiſen. | 6. | 409. | 6. | 453. |
| dieſe Erlaubniß wird beſchränket, da ſie mit den Profeſſorn zu repetiren, und den Normalſchulunterricht ſich beizulegen haben. | 6. | 410. | 6. | 454. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **General** (mit den) Seminariſten ſollen die theologiſchen Lehrer währender Vakanzzeit repetiren, mithin ſich dieſelben nicht entfernen. | 10. | 660. | 10. | 660. |
| —— (im) Seminarium zu Grätz die Bekoſtigungsvorſchrift in Rückſicht des Dienſtperſonale. | 6. | 411. | 6. | 455. |
| —— (aus dem) Seminarium kann ohne praktiſchen Kurs keiner zur Seelſorge gelangen. | 8. | 566. | 8. | 562. |
| —— (im) Seminarium muß der Rektor, und beide Vizerektores mit den Zöglingen ſpeiſen. | 8. | 567. | 8. | 563. |
| —— (im) Seminarium ſich aufhaltenden Religioſen, iſt während dieſer Zeit die Ordensprofeß abzulegen, nicht geſtattet. | 10. | 661. | 10. | 661. |
| —— Seminariums Individuum iſt keinem die Erlaubniß zur Auswanderung zu ertheilen. | 10. | 671. | 10. | 674. |
| —— Abſoluzionen der Bruderſchaften, St. Vinzenziſegen, wird abgeſtellt. | 6. | 583. | 6. | 605. |
| **Generale** (weder an) des Ordens, noch ſonſt, ſollen die Geiſtliche auſer Landes Geld verſenden. | — | — | 2. | 95. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 4. September 1771. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (mit) ſollen die Kloſtergeiſtlichen keinen Nexum haben. | 2. | 70. | 2. | 200. |


Gene=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Generale** (dem) nach Rom, wie Kloſtergeiſtlichen die Wahl ihrer Obern bekannt machen dürfen. | 2. | 73. | 2. | 202. |
| —— (an) wie die Kloſtergeiſtlichen zu ſchreiben, und von ſelbem Briefe anzunehmen haben. | 2. | 73. | 2. | 202. |
| **Generalen** und Staabsoffizieren iſt die unentgeltliche Unterkunft für ihre Pferde zu verſchaffen. | 8. | 731. | 8. | 733. |
| —— (kaiſerliche) welchem Stempel ſich unterziehen müſſen. | 7. | 678. | 7. | 680. |
| **Georg** (von St.) zu Prag wird das Recht der Aebbtiſſinn bei der Krönung auf die Damenſtifter in Prag übertragen. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| **Geräthſchaften** der Klöſter ſollen unter die armen Pfarren und Lokalkaplaneien vertheilt werden. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— die anſehnlichen Stifte und Pfarreien, die etwas davon käuflich an ſich bringen wollen, haben ſich bei den Kommiſſarien zu melden. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— (mit) von reicher Faſſung, oder Reliquien, wie vorzugehen ſei. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— der Kirchen, und Effekten der entweihten Kloſterkirchen, wie zu verwenden ſein. | 10. | 768. | 10. | 768. |
| **Gerhabſchafts**= oder Kuratelsdekrete, müſſen den Stempel nach der Eigenſchaft des Mündels, oder Kuranden haben. §. 12. des Stempelpatents. | 7. | 590. | 7. | 594. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerhabſchafts**rechnungen, ſammt den außergerichtlich geſtellten Mängeln, Erläuterungen u. dgl. und den über Wirthſchaftsrechnungen ertheilten außergerichtlichen Abſolutorien, ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| —— was damit in einem Rechtsſtreite zu thun ſei. | 7. | 679. | 7. | 681. |
| **Gericht** (bei) und der Kanzlei, ſind Juden nicht mit doppelten Taxen anzuſehen. | 4. | 78. 80. | 4. | 80. 82. |
| —— (bei) iſt den Ehegattinnen der Profeſſoren, und Doktoren der Sitz, und in Expedizionen das Ehrenwort Frau, und dem Gatten ſelbſt Herr zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| —— taxen doppelte, Leibmaut, Paſſir= und Repaſſir=Nachtzettelabgaben der Juden hören auf. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| Auch der Erſatz der iüdiſchen Leibmaut hört auf. | 9. 11. | 324. 509. | 9. 11. | 324. 509. |
| —— der Juden hört auf, und die Juden ſind ohne weiters der in jedem Orte beſtehenden Ortsgerichtsbarkeit unterworfen. | 9. | 674. | 9. | 674. |
| —— (von erſten) ſtellen, und von den Kreisämtern, werden die Taxgelder an die höheren Gerichtsbehörden poſtportefrei befördert. | 7. | 575. | 7. | 579. |
| —— was mit den vorkommenden Schriften oder Beilagen, die entweder gar nicht, oder nicht nach der gehörigen Klaſſe geſtempelt ſind, zu thun, und wie hierinn vorzugehen ſei. | 7. 9. | 620. 380. | 7. 9. | 624. 380. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gericht** (von) erſte verabfolgte Teſtamentsabſchrift, muß dem Stempel nach der Eigenſchaft des Erblaſſers haben, die übrigen den 3 Kr. Stempel, wenn ſie nicht vidimirt werden. | 7. | 769. | 7. | 771. |
| —— (von) taxen und Stempel ſind die Barmherzigen auch in ihren eigenen Angelegenheiten nicht frei. | 11. | 561. | 11. | 561. |
| **Gerichte** (iüdiſche) beſtehen ferner, haben ſich an die Gerichtsordnung zu halten, der Appellazionszug geht an das Appellazionsgericht. In Religionsſachen der Juden wird nach ihren Geſetzen geſprochen. | 4. | 542. | 4. | 544. |
| —— (iüdiſche) hören auf, und die Juden ſind ohne weiters der in iedem Orte beſtehenden Ortsgerichtsbarkeit unterworfen. | 9. | 674. | 9. | 674. |
| **Gerichtliche** (in) Verwahrung, wann die Baarſchaften und Koſtbarkeiten zu geben ſind. §. 88. der Ger. Ord. | 4. | 199. | 4. | 201. |
| **Gerichts** (von einer) Perſon iſt niemals das Verhör, wenn es auch ein Polizeiverbrechen betrift, allein vorzunehmen. | 10. | 453. | 10. | 453. |
| —— obrigkeiten, und Magiſtrate haben die Gemeinden zu Befolgung der Konſkripzions- und Emigrazionsgeſetze anzuhalten. | 8. | 350. | 8. | 347. |
| —— behörden, und Fiskalämtern, iſt die Aufrechthaltung des Ehepatents nachdrücklich aufzutragen. | 8. | 665. | 8. | 664. |
| —— behörde hat in die Scheidung vom Tiſche und Bette, wenn ein oder der andere | | | | |


Theil

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Theil aus vorſetzlicher Boßheit nicht einwilligen wollte, ordentlich zu erkennen. | 10. | 780. | 10. | 778. |
| **Gerichts** (zu der) ſtelle gehören die Eheſcheidungsklagen ex capite impotentiæ. | — | — | 2. | 324. |
| —— (im) ſache, wie die Eheſtreitigkeiten zu behandeln. | 11. | 622. | 11. | 622. |
| —— (mit den von) ſtellen überkommenen gerichtlichen Zuſtellungen, wie die Poſtämter vorzugehen haben. | 11. | 447. | 11. | 447. |
| —— (von) ſtellen, und Kreisämtern ſind die Taxgelder an die Behörden von den Poſtämtern unentgeltlich anzunehmen, und zu befördern. | 7.<br>9. | 554.<br>291. | 7.<br>9. | 558.<br>291. |
| —— (von) taxen, wann der Gegentheil des Fiskus befreiet iſt. | 11. | 579. | 11. | 579. |
| —— Ordnung mit ihren gleich bei den getroffenen Paragraphen eingeſchalteten Erläuterungen. | 4. | 153. | 4. | 155. |
| —— (an die) hat ſich das Fiskalamt genau zu halten. §. 39. der Fisk. Inſtr. | 4. | 134. | 4. | 136. |
| —— (von erſten) Inſtanzen und Appellazionsgerichten, an welchem Tage, und wie die Aufnahme der Pakete auf der Poſt zu geſchehen habe. | 7.<br>7. | 553.<br>812. | 7.<br>7. | 557.<br>814. |
| —— koſten daß aufgehoben ſein, und ieder Theil die Appellazionskoſten ſelbſt zu tragen habe, hat das Appellazionsgericht, wenn ſelbes das Urtheil erſter Inſtanz abändert, iedesmal dem Urtheile beizufügen. Zur Ger. Ord. §. 400. | 4.<br>9. | 347.<br>429. | 4.<br>9. | 349.<br>429. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichts** (wenn in Erſatz der) Unkoſten der Fiſkus verurtheilt wird, muß das Aerarium den Erſatz leiſten. | 9. | 454. | 9. | 454. |
| —— (bei) Taxen aber iſt das Geſchäft von beiden Seiten taxfrei zu behandeln, folglich dem Gegentheile die bezahlten Taxen zurückzuſtellen. | 9. | 454. | 9. | 454. |
| —— innhaber, wenn wider eine in ſeinem Gerichtsbezirke befindliche nicht geadelte Perſon eine Klage hat, zu welchem Gerichtsſtande ſie gehöre. | 11. | 605. | 11. | 605. |
| —— (bei) wenn eine Parthei ſich zum Eide angetragen hat, und ſtirbt, iſt er für abgeſchworen zu halten. | 9. | 462. | 9. | 462. |
| —— (was unter) Verträgen verſtanden wird. Zur Ger. Ord. §. 298. | 9. | 463. | 9. | 463. |
| —— (in) Geſchäften, weſſen Hilfe ſich die Weiber bedienen können. | 9. | 470. | 9. | 470. |
| —— (von der) Perſon kann die Unterfertigung des Namens eines des Schreibens unkündigen Zeugen in das Protokoll, nicht geſchehen. Zur Ger. Ord. §. 161. | 9. | 473. | 9. | 473. |
| —— taxen Abnahme, hat in den zwiſchen Unterthanen und Unterthanen abgeführt werdenden Streitigkeiten, wo kein ordentliches Verfahren geſchloſſen wird, nicht Statt. | 11. | 620. | 11. | 620. |
| —— behörden (untergeordneten) liegt ob, wenn ein Theil der Verlaſſenſchaft der Kirche | | | | |


zu=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichts-** | | | | |
| —— zuzufallen hat, für dieſe alles Nöthige zu beſorgen. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— (landkammerämtliche) in Böhmen hört auf, und übernimmt das königl. Fiskalamt die Beſorgung. | 9. | 504. | 9. | 504. |
| —— (in) Koſten oder eine Strafe, kann das Oberſthofmarſchallamt von dem Appellazionsgerichte nicht verfällt werden. | 11. | 642. | 11. | 642. |
| —— (jede) Stelle, ſoll zwei Protokolle führen. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| mit erſtem Jäner ſoll das Einreichungsprotokoll angefangen, und mit dem Solarjahre abgeſchloſſen werden. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| —— verfaſſung für Niederöſterreich. | 4. | 402. | 4. | 404. |
| —— verfaſſung für Böhmen. | 4. | 421. | 4. | 423. |
| —— verfaſſung für Mähren, und Schleſien. | 4. | 449. | 4. | 451. |
| —— verfaſſung für Oberöſterreich. | 4. | 468. | 4. | 470. |
| —— verfaſſung für Steiermark. | 4. | 477. | 4. | 479. |
| —— verfaſſung für Kärnten. | 4. | 487. | 4. | 489. |
| —— verfaſſung für Krain. | 4. | 497. | 4. | 499. |
| —— verfaſſung für Görz, Gradiska, und Trieſt. | 4. | 507. | 4. | 509. |
| —— verfaſſung für Tirol. | 4. | 518. | 4. | 520. |
| —— verfaſſung für die Vorlande. | 4. | 528. | 4. | 530. |
| —— verfaſſung (bei der) wann Judicia delegata beſtehen können. | 9. | 518. | 9. | 518. |
| —— Oberſthof- Stadt- und Landgericht, Univerſitäts- und Konſiſtorialgericht, hören auf. | 4. | 420. | 4. | 422. |


Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichtskoſtenverzeichniß, wenn eingelegt wird, iſt darauf ohne Begehren zu erkennen. | 9. | 519. | 9. | 519. |
| —— Behörden und Magiſtrate, ſollen mit Ende ieden Jahres, einen Bericht mit einer Konſignazion über die Prozeſſe, Verlaſſenſchaftsabhandlungen, und Kridaverhandlungen, an das Appellazionsgericht einbringen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| dieſe Konſignazionen müſſen auch von den Ober- und Wirthſchaftsämtern eingeſchickt werden. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| dieſen wird ein Formular mitgetheilt, um dieſe Konſignazionen zu verfaſſen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| neuere Formularien dieſer Tabelle. | 9. | 523. | 9. | 523. |
| —— (bei) ſollen die Räthe, die bei einer Streitſache beigeſeſſen ſind, bei Einſendung der Akten namentlich benennet werden. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| —— (in) Sachen, werden den Advokaten die Pflichten beſtimmt. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| —— Behörden und Magiſtrate, ſollen gute Juſtizpflege halten. | 9. | 524. | 9. | 524. |
| —— Behörden erhalten eine allgemeine Inſtrukzion. | 9. | 526. | 9. | 526. |
| als: | | | | |
| —— von Einreichung der Schriften, und dem Einreichungsprotokolle. | 9. | 529. | 9. | 529. |
| —— von Zutheilung der Schriften an Referenten. | 9. | 541. | 9. | 541. |
| —— von Beförderung der überreichten Schriften an Referenten. | 9. | 544. | 9. | 544. |


Ge-

| | Erſte Auſl. Band. | Seit. | Zweite Auſl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichts= | | | | |
| ——— von der Ausarbeitung zum künftigen Referate. | 9. | 548. | 9. | 548. |
| ——— von dem Vortrage, der Berathſchlagung, und Erledigung. | 9. | 556. | 9. | 556. |
| ——— (bei) Stellen, wenn ein Kammeral= oder montaniſtiſcher Repräſentant zu interveniren hat. | 11. | 625. | 11. | 625. |
| ——— (bei) Stellen, wenn die Räthe den Rathsſitzungen nicht beiwohnen können. | 9. | 568. | 9. | 568. |
| ——— (bei) Stellen, wie die Rathsprotokolle zu führen. | 9. | 570. | 9. | 570. |
| ——— (bei) Stellen, wie die Concluſa zu expediren. | 9. | 574. | 9. | 474. |
| ——— (bei) Stellen, werden die Urtheilsformularien vorgeſchrieben. | 9. | 580. | 9. | 580. |
| ingleichen die Konvokazionsedikte. | 9. | 583. | 9. | 583. |
| ——— (bei) Stellen, von Ausfertigung, und Zuſtellung der Expedizionen. | 9. | 588. | 9. | 588. |
| ——— (bei) Stellen, von Aufbewahrung der Akten, und worinn eigentlich die Regiſtratur beſtehe. | 9. | 594. | 9. | 594. |
| ——— (bei) Stellen, von der Aufſicht, und Kontrolle über die Stelle. | 9. | 601. | 9. | 594. |
| ——— (bei) Stellen, von dem Benehmen der erſten Behörde, von Aufnahme mündlicher Klagen. | 9. | 605. | 9. | 605. |
| ——— (erſte) Behörden, wie ſich bei Tagſatzungen zu benehmen haben. | 9. | 606. | 9. | 606. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichts= (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei dem Zeugenverhöre zu achten haben. | 9. | 611. | 9. | 611. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei Eiden zu benehmen haben. | 9. | 613. | 9. | 613. |
| insbeſondere Vorſchrift bei Judeneiden. | 9. | 615. | 9. | 615. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei Verlaſſenſchaftsabhandlungen zu verhalten haben. | 9. | 620. | 9. | 620 |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich in Waiſen= und Kuratelſachen zu achten haben. | 9. | 636. | 9. | 636. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich in Rechnungsſachen zu benehmen haben. | 9. | 643. | 9. | 643. |
| und nach welchem Formulare ſie die Waiſenprotokolle führen müſſen. | 9. | 649. | 9. | 649. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei Inrotulirung der Akten zu achten haben. | 9. | 650. | 9. | 650. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie bei gerichtlichen Depoſiten vorzugehen haben. | 9. | 654. | 9. | 654. |
| und wie ſelbe über das Depoſitenweſen Protokolle führen ſollen. | 9. | 658. | 9. | 658. |
| —— (bei) Behörden, wie es ſich ob der Advokatenprüfung zu achten ſei. | 9. | 661. | 9. | 661. |
| dieſe Juſtizverfaſſung wird auch für Galizien bekannt gemacht. | 11. | 649. | 11. | 649. |
| —— verfaſſung für Hungarn. | 9. | 667. | 9. | 667. |
| die in der Juſtizgeſetzſammlung enthaltenen einzelnen Anordnungen, ſind in ähnlichen Fällen als Belehrungen anderer anzuſehen. | 9. | 672. | 9. | 672. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichts- (bei) Stellen, ſind bei häufig vorfallenden Kurrenzien, die ausgearbeiten Prozeſſe vormittags zu referiren, nachmittags in beſondern Sitzungen die Kurrenzien zu erledigen. | 11. | 650. | 11. | 650. |
| —— (zu) Unkoſtenzahlung, wenn Gegentheil verurtheilt wird, ſoll der Armenadvokat von ihm bezahlt werden. | 7. | 864. | 7. | 864. |
| —— (bei den) Behörden, ſind künftig die Depoſiten aufzubewahren. | 7. | 871. | 7. | 871. |
| wie ſich mit derlei Depoſitenobligazionen zu benehmen ſei. | 9. | 698. | 9. | 697. |
| —— Depoſitenweſens Grundverfaſſung, und Berechnungsart. | 9. | 698. | 9. | 698. |
| —— Taxenordnung in Streitſachen. | 5. | 3. | 5. | 3. |
| ingleichen für Gallizien. | 11. | 681. | 11. | 681. |
| —— Taxenordnung, in einem alphabetiſchen Auszuge. | 5. | 8. | 5. | 8. |
| —— Taxenabnahme, wie die Ortſchaften klaſſifizirt werden. | 5. | 35. | 5. | 34. |
| —— Behörden, in wie weit eingeräumt ſei, höhere Taxen in Rückſicht der unadelichen Partheien abzunehmen. | 5. | 45. | 5. | 44. |
| hierbei werden unter kleinern Städten jene verſtanden, denen die dritte Klaſſe der Gerichtstaxen zugewieſen iſt. | 9. | 700. | 9. | 700. |
| doch ſind von der dieſen Städten zugewieſenen Klaſſe die Juden in Prag, Jungbunzlau, und Neukolin, nicht ausgenommen. | 5. | 46. | 5. | 45. |


Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichts=** (nach welcher) Taxenklaſſe ſich bei Konſiſtorialangelegenheiten zu richten ſei. | 5. | 46. | 5. | 45. |
| —— (wegen Aufrechthaltung der) Taxen für Urtheile, was verordnet wird. | 5. | 46. | 5. | 45. |
| —— (wegen) Taxenabnahme von Klaſſifikazionsurtheilen, wie ſich zu benehmen ſei. | 11. | 682. | 11. | 682. |
| —— Taxen für ein Kontumazurtheil, hat der Kläger für ſich, und den Beklagten zu zahlen. | 11. | 682. | 11. | 682. |
| —— (den) Behörden, und der Landesſtelle, ſind von den Kreisämtern die gelegenheitlich der Bezirksbereiſung bei Magiſtraten in Pupillen= und Depoſitenweſen entdeckten Gebrechen einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— Stellen, Magiſtraten, und obrigkeitliche Jurisdizenten, haben dem Wechſel= und Merkantilgerichte, allen Beiſtand zu leiſten. | 5. | 144. | 5. | 75. |
| —— (bei ieder) Stelle, dürfen die Wechſelgerichtsnotarien in Wechſel= Handlungs= und Merkantilgeſchäften, ihre Partheien vertreten. | 9. | 819. | 9. | 822. |
| —— (zwiſchen) Behörden, und Kreisämtern, wie die Korreſpondenz zu unterfertigen. | 7. | 947. | 7. | 948. |
| dieſe Verordnung erſtrecket ſich auch auf den Stadthauptmann in Trient. | 9. | 878. | 9. | 878. |
| —— (allgemeine) Taxenordnung, iſt in den Gerichtsamtsſtuben anzuſchlagen. | 9. | 705. | 9. | 705. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichts=** (abzuführende) Taxen, ſind an das Generaltax= und Expeditamt, doch mit Ausnahme der Lebenstaxen, einzuſenden. | 9. | 705. | 9. | 705. |
| —— Taxen, Stempel= und Poſtgebühren, hat jeder Richter unter eigener Haftung gleich bei erhaltener Taxnote einzutreiben, und an das Taxamt einzuſenden. | 9. | 706. | 9. | 706. |
| —— (bei) Taxenabnahme, werden die eingeſchlichenen Unfuge abgeſtellt, und Maaßregeln vorgeſchrieben. | 11. | 686. | 11. | 686. |
| —— (landesfürſtliche) Stellen und Abhandlungsinſtanzen, wie mit den Erbſteuerausweiſen vorzugehen haben. | 11. | 756. | 11. | 756. |
| —— Inventarien ſind keine, wenn alle Erben großiährig ſind, und die Erbſchaft unbedingt antreten, ſondern nur Vermögensausweiſungen nothwendig. | 9. | 774. | 9. | 774. |
| —— (untergeordnete) Behörden, haben bei geiſtlicher Verlaſſenſchaftsabhandlungspflege darauf zu merken, daß der der Kirche zufallende Theil, vor allen berichtiget werde. | 7. | 886. | 7. | 884. |
| —— Schriften, innere und äuſſere Einrichtung. | 4. | 160. | 4. | 162. |
| §. 14. der Ger. Ord. | | | | |
| —— Unkoſten, und Advokatengebührbeilegung zu den verhandelten Schriften betreffend. | 4. | 358. | 4. | 360. |
| §. 424. der Ger. Ord. | | | | |

Ge=

| | Erste Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichtsunkoſten, nach welchem Formulare die Advokaten zu verfaſſen haben. §. 427. der Ger. Ord. | 4. | 360. | 4. | 362. |
| —— (bei) Expedizionen, wie ſich wegen des Stempels- und Poſtporto zu halten ſei. | 5. | 47. | 5. | 46. |
| —— Taxenabnahme für Urtheile, in Fällen des 138. 139. 172. 173. §. der A. G. O. geſchieht nach der 6ten Rubrike. | 9. | 702. | 9. | 702. |
| —— Taxe, bei einer eingeklagten Schuld, nach welcher Klaſſe zu beſtimmen ſei. | 5. | 51. | 5. | 50. |
| —— (in) Expedizionen bei einem Konkurſe, iſt der Stempel pr. 3 Kr. zu gebrauchen. | 5. | 51. | 5. | 50. |
| —— Taxengelder, werden nunmehr von erſten Gerichtsſtellen, und Kreisämtern an die Gerichtsbehörden poſtportofrei einbefördert. | 7. | 874. | 7. | 874. |
| —— Taxengelder ſollen, wenn die Partheien in eine neue Jurisdikzion zugewachſen, bei Sterb- und Inventursfällen keine höhern abgefordert werden, als die ſie bei ihrem vorigen Gerichtsſtande zu entrichten hatten. | 7. | 875. | 7. | 875. |
| —— (in) Unkoſten, in einem Fiskalprozeſſe verurtheilte Parthei, hat Gerichtstaxen, ausgelegte baare Gelder, Lohn für verfaßte Schriften, ſonſtige Arbeit, Kopirungskoſten, nach gerichtlicher Mäſſigung zu beſtreiten. | 9. | 703. | 9. | 703. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichts-** (höhere) Taxen und Giebigkeiten, in Verwaltung des adelichen richterlichen Amtes anzunehmen, wird verboten. | 9. | 704. | 9. | 704. |
| —— (für die) Schäden, dürfen die Unterthanen in Klagrechten wider ihre Herrſchaften, unter Vertretung des Fiſkalamts, keine Kauzion leiſten. | 6. | 14. | 6. | 13. |
| —— Sporteln und Taxen, welche bei einigen gallitziſchen Grundobrigkeiten abzunehmen üblich waren, werden aufgehoben, und muß die erſte Inſtanz in Unterthansſtreitigkeiten unentgeltlich Recht zu ſprechen verbunden ſein. | 10. | 17. | 10. | 17. |
| —— Abhandlung, bei dem Militär. | 3. | 3. | 3. | 3. |
| **Gerichtsbarkeit** des Militärs, über ausgetretene penſionirte Offiziere, und deren Anwendung auf Militärwittwen. | 3. | 29. | 3. | 31. |
| —— über geſammte Militärwittwen, iſt der Militärgehörde eingeräumt. | 8. | 722. | 8. | 724. |
| —— (unter welcher) ein zum Militärkörper gehöriger begüterter und unbegüterter Landmann ſtehe. | 8. | 722. | 8. | 724. |
| —— (gegen eine der) des Militärs unterſtehende Parthei, ſollen die Zivilinſtanzen zur Verhängung eines Perſonalarreſtes ſich nicht anmaſſen. | 8. | 724. | 8. | 726. |
| —— des Militärs, unterliegen die unmittelbaren Hausbedienten. | 7. | 10. | 7. | 10. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichtsbarkeit** (der Militär) gehören auch iene Bediente, und Hausoffiziere iener Militärperſonen, die als begüterte Landleute dem Landrechte unterſtehen, und welche hievon ausgenommen ſein. | 11. | 8. | 11. | 8. |
| —— (der) des Zivils unterſtehen die bei Mauten angeſtellte Militäroffiziere für ihre Perſon, in Kriminalfällen dem Landgerichte; die Unterſuchungsakten ſind dem Hofkriegsrath einzuſenden. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— wo zween Theile zugleich anſprechen, ſoll die Abführung der Prozeſſe nicht beſchränket werden. | 9. | 458. | 9. | 458. |
| —— über die in Freihäuſern wohnenden unadelichen Partheien ſteht, den Stadtmagiſtraten zu. | 11. | 627. | 11. | 627. |
| —— (Perſonal) Beſtimmung der unadelichen Beſitzer ſtändiſcher Gülten. | 4. | 398. | 4. | 400. |
| —— (mit der) iener unadelichen Perſonen wie es zu halten ſei, die beim Magiſtrate, oder Ortsgericht das Richteramt ſelbſt begleiten. | 4. | 399. | 4. | 401. |
| —— (mit der) iener unadelichen Perſonen wie es zu halten ſei, die ihren Wohnſitz dermal in dem Ortsbezirke eines andern Landesherrn haben. | 4. | 400. | 4. | 402. |
| —— (Perſonal) Uibertragung an Jemand andern, iſt verboten. | 7. | 842. | 7. | 842. |
| —— (unter welche) Spitalleute und Beamte, in Nied. Oeſt. ſowohl mit der Perſonaliuris- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| dikzion, als Verlaſſenſchaftsabhandlungs-pflege gehören. | 7. | 843. | 7. | 843. |
| **Gerichtsbarkeit** der kaiſ. Städte über die Wirthſchaftsbeamte, wird aufgehoben. | 7. | 843. | 7. | 844. |
| —— über alle unadeliche Partheien in der Stadt und den Vorſtädten, hat der Magiſtrat. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— wird dem Magiſtrate der Stadt Wien inner den Linien in den Bezirken Erdberg, Lerchenfeld, Gumpendorf, Spitlberg, und Reinprechtsdorf, am Thurn, der Jägerzeile, u. ſ. w. eingeräumt. | 11. | 634. | 11. | 634. |
| —— der zu Wien inner den Linien in den kaiſ. Gebäuden wohnenden Adelichen, haben die Landrechte, der Unadelichen der Magiſtrat auszuüben. | 9. | 496. | 9. | 496. |
| —— (unter der) des Landrechtes ſtehen die zu Wien in den kaiſ. Gebäuden wohnenden Adelichen, die Unadelichen aber unter der des Ortsgerichts. | 9. | 496. | 9. | 496. |
| —— (vorhin ausgeübte) iſt dem Bürgerſpitale, und Krankenhauſe zu Wien, noch beizulaſſen. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— in Obervormundſchaftlicher, und Angelegenheiten des adelichen Richteramts, iſt die zwote Inſtanz das Appellazionsgericht, und hat über das Pupillare die Oberaufſicht. | 9. | 497. | 9. | 497. |
| —— unadelicher Beſitzer eines Freigutes in Steiermark. | 9. | 504. | 9. | 504. |
| —— (Perſonal) bleibt den Obrigkeiten, die ſie in ihren grundherrlichen, oder zu ihren | | | | |


Gülten

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gerichtsbarkeit Gülten gehörigen Bezirken vor Kundmachung der Jurisdikzionsnorma beſeſſen, noch ferners eigen. | 9. | 505. | 9. | 505. |
| —— der unadelichen Pächter einer ſtändiſchen Gülte. | 9. | 505. | 9. | 505. |
| —— (die vor der Jurisdikzionsnorma unter einer andern) geſtandenen Perſonen, zahlen nun dermal keine höheren Raittaxen, und Sterbebegebühren, als ehehin. | 9. | 508. | 9. | 508. |
| —— des Oberſthofmarſchallamts über die Bothſchaften, und Geſandtſchaften, dann diejenigen Streitigkeiten, die vom Reichshofrathe dahin delegirt werden. | 9. | 513. | 9. | 513. |
| —— eines unadelichen Pfarrers. | 9. | 519. | 9. | 519. |
| —— (der Männer) ſind auch die Weiber unterworfen. Hierinn iſt ſich genau nach der Jurisdikzionsnorma zu halten. | 7. | 855. | 7. | 855. |
| —— (unter der) ihrer vorigen Herren verbleiben die unter einem ordentlichen Gerichtsherrn ſtehenden Gemeinden. | 7. | 855. | 7. | 855. |
| —— (in Geſchäften der landesfürſtl.) ſind die Reichsagenten dieſer, in eigenen Geſchäften aber dem Reichshofrathsgerichtsſtande unterworfen. | 4. | 541. | 4. | 543. |
| —— Reichsagenten, wenn ſie für einen dritten ein Geſchäft beſorgen, ſtehen unter der Gerichtsbarkeit ihres Prinzipals. | 9. | 673. | 9. | 673. |
| —— welche das Handgrafenamt bei den aus dem Pferdehandel entſtandenen Strittig- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| keiten gehabt hat, hört auf, und wie ſich dießfalls zu achten ſei. | 4. | 546. | 4. | 548. |
| **Gerichtsbarkeit** (unter eine neue) zugewachſene Partheien, zahlen bei Sterb- und Inventursfällen keine höheren Taxgelder, als die ſie dem vorigen Gerichtsſtande entrichteten. | 7. | 875. | 7. | 875. |
| —— (wider die) wenn die Einwendung verworfen wird, was dem Beklagten übrig bleibt. §. 41. der Ger. Ord. | 4. | 177. | 4. | 179. |
| —— (für das über ſtreitige) erfolgte Urtheil, welche Gerichtstaxen abzuführen ſein. | 5. | 19. | 5. | 19. |
| —— (unter welcher) die Jagdinnhaber ſtehen. §. 28. des Jagdpat. | 11. | 501. | 11. | 501. |
| —— des Oberſtjägermeiſteramts in Jagdſachen. §. 30. des Jagdpat. | 11. | 501. | 11. | 501. |
| —— (unter die) des Politikums kommen die als Rathsmänner angeſtellten Offiziere ob ihres Amtes, und der Perſon. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— der inner den Linien befindlichen, in das Grundbuch der Maltheſerordensritter dienſtbaren Realitäten, ſteht in Streitſachen dem Magiſtrate in Wien zu. | 6. | 471. | 6. | 523. |
| —— (bei der) was der Beklagte zu beobachten hat, der das Recht zu haben glaubt, eine Ausnahme davon, oder Exceptionem Fori zu machen, und wie der Richter darüber zu erkennen hat. §. 40. der Ger. Ord. | 4. | 177. | 4. | 179. |


Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichtsbarkeit** halber, was der Richter zu thun hat, wenn die Zeugen eines Prozeſſes, der bei ihm abgeführet wird, nicht unmittelbar der ſeinigen unterworfen ſind, und was der Zeugenführer dabei zu beobachten hat. §. 155. der Ger. Ord. | 4. | 233. | 4. | 235. |
| **Gerichtsbehörden** und Obrigkeiten haben die Straffälligkeiten wegen des Stempels dem Fiskalamte anzuzeigen. § 30. des Stempelp. | 7. | 619. | 7. | 623. |
| —— Dieners Bericht, über eine vorgenommene Pfändung, wenn er der Parthei in Abſchrift ertheilt wird, wie zu ſtempeln ſei. | 7. | 679. | 7. | 681. |
| —— Perſonen haben für den richtigen Gebrauch des Stempels zu haften. §. 29. des Stempelpat. | 7. | 618. | 7. | 622. |
| —— Unkōſten, wenn Jemand zu bezahlen verurtheilt wird, der außer dem Falle der Armuth vom Stempel befreiet iſt; ſo muß er ungehindert ſeiner Befreiung dem Gegentheile den Betrag des von ihm gebrauchten Stempels vergüten. §. 28. des Stempelpat. | 7. | 618. | 7. | 622. |
| **Gerichtsbedienten**, welcher die Pfändung vorzunehmen hat, was obliegt. §. 342. 343. 344. 345. 346. und 348. der Ger. Ord. | 4. | 321. bis 324. | 4. | 323. bis 326. |
| **Gerichtsdiener** (an die) welche Gerichtstaxe für iede vorzunehmende Exekuzionshandlung zu zahlen ſei. | 5. | 20. | 5. | 19. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichtsdiener** (an die) welche Gerichtstaxe für die Zuſtellung einer gerichtlichen Verordnung in einem Orte, das von dem Gerichtsorte eine Meile entfernt iſt. | 5. | 20. | 5. | 19. |
| — wenn das Ort eine Meile, oder mehrere entfernt iſt, ſollen dem Gerichtsdiener für iede Meile 15 kr. gerechnet, und in die Berechnung der Meilen auch der Rückweg gerechnet werden. | 5. | 20. | 5. | 19. |
| — (von) Kerkermeiſtern, und Frohndienern Kinder, ſind von keinem Handwerke auszuſchlieſſen, ſondern als ehrliche Leute zu achten, ſo wie die Väter im Umgange, und vor Gerichten. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| — Schreiber, und Grundwächter unterſtehen der Polizeidirekzion. | — | — | 1. | 168. |
| — und Thürhütterſtellen ſind alten verdienſtvollen Unteroffizieren zu verleihen. | 8. | 730. | 8. | 732. |
| Sie ſind hierzu vor allen anderen anzuſtellen. | 11. | 9. | 11. | 9. |
| wenn ſie dem Dienſte nicht mehr vorſtehen können, wie ſie das Invalidenbenefizium genieſſen können. | 11. | 9. | 11. | 9. |
| — wie den Partheien die Verordnungen zu eigenen Handen zuſtellen ſoll. | 9. | 484. | 9. | 484. |
| **Gerichtsköſten**, wer ſie zu erſetzen hat, und wann der Richter berechtiget iſt, ſelbe zwiſchen beiden Theilen aufzuheben. §. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. und 405. der Ger. Ord. | 4. | 346. bis 348. | 4. | 348. bis 350. |

Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gerichtsprotokoll**, ſowohl bei dieſem, als auch von dem Vertreter, ſoll genaue Anmerkung über die Anmeldungen gehalten werden. §. 79. der Ger. Ord. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| **Germanicum** (in das) Collegium die Jugend nach Rom zu ſchicken, wird unterſagt. | 1.<br>2. | 442.<br>23. | 1.<br>2. | 506.<br>24. |
| —— ſtatt deſſen wird ein Kollegium zu Pavia errichtet. | 2. | 23. | 2. | 24. |
| —— die Verfaſſung dieſes deutſch-hungariſchen Kollegiums. | 2. | 24. | 2. | 25. |
| —— die Kompetenten, welche in dieſes Kollegium aufgenommen zu werden würdig ſind, ſollen angezeiget werden. | 10. | 662. | 10. | 662. |
| **Geſandtſchaften**, (über) Bothſchaften, dann diejenigen Streitigkeiten, die vom Reichshofrathe delegirt werden, betreffende Gerichtsbarkeit des Oberſthofmarſchalamtes. | 9. | 513. | 9. | 513. |
| **Geſang**bücher (ſächſiſche Sorauer) ſind wegen ihrer Albernheit einzuführen verboten. | 1. | 462. | 1. | 538. |
| —— bücher, und Kirchenlieder der Reformirten und Evangeliſchen, Einfuhr, und Gebrauch betreffend. | — | — | 1. | 539. |
| —— Gebet, und Erbauungsbücher Verzeichniß der Evangeliſchen und Reformirten, deren Auflage den innländiſchen Buchdruckern in den daſelbſt üblichen Landesſprachen zu geſtatten iſt. | — | — | 1. | 540. |
| —— (alles) haben ſich Akatholiſche auf katholiſchen Kirchhöfen zu enthalten. | 2. | 295. | 2. | 471. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſang** und Leichenreden werden den Akatholiſchen auf ihren eigenen Kirchhöfen erlaubet. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| **Geſänge** und unfläthige Bilder auszurufen, wird verboten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| —— (katechetiſche) ſind in den Städten, und auf dem Lande einzuführen. | 1. | 350. | 1. | 420. |
| **Geſchäfts**aufſätze wie zu beſorgen ſein, wird den Länderſtellen vorgeſchrieben. | 5. | 209. | 5. | 139. |
| **Geſchenke** (alberne) ſollen die Katecheten der Jugend nicht austheilen, ſondern vorzüglich Bilder aus der Geſchichte Jeſu. | 10. | 560. | 10. | 555. |
| —— anzunehmen, wird den Räthen, und Juſtizbeamten, wie auch deren Gattinnen, verboten. | 7. | 950. | 7. | 950. |
| —— (die iährlichen) an Viktualien, oder Deputate, die von Dominien an die Kreishauptleute, oder das Kreisperſonale abgegeben werden, werden verboten. | 9. | 880. | 9. | 880. |
| —— unter Eheleuten haben keine beſondere Rechte. | 10. | 358. | 10. | 358. |
| §. 81. des 3. Hpſt. des bürgl. Geſetzb. | | | | |
| **Geſchenke** (von) Annahme ſoll ſich ieder Richter enthalten. | 4. | 322. | 4. | 324. |
| §. 34. der Ger. Ord. | | | | |
| **Geſchichte** über eine Rechtsſache, welchen Stempel fodere. | 7. | 680. | 7. | 682. |
| **Geſchichtsumſtand**, in welchen Schriften die Beweismittel zu vermeiden ſind. | 4. | 240. | 4. | 242. |
| §. 174. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſchichtsumſtand**, ob ſelber oder ein anderes Beweismittel in der Appellazionsbeſchwerde anzuführen, und darauf zu achten iſt. §. 257. der Ger. Ord. | 4. | 280. | 4. | 282. |
| **Geſchirre** mit Blumen und derlei, ſind auf den Fenſtern unangebunden nicht zu dulden. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| **Geſchmeidhändlern** (fremden) wird verboten, die hierländigen Jahrmärkte zu beſuchen. | im Kommerz. 3. | 263. | 3. | 493. |
| **Geſellen**, welche an abgebrachten Feiertägen, oder ſogenanntem blauen Montage nicht arbeiten wollen, iſt keine Kundſchaft zu geben. | 10. | 873. | 10. | 866. |
| | 11. | 260. | 11. | 260. |
| —— und Jungen-Haltungsbefugniß der Fabrikanten. | —— | —— | 3. | 469. |
| —— und Jungen frei geſprochen werdenden Loskaufung, wird verboten. | 11. | 261. | 11. | 261. |
| —— Geſchenk, bei Einwanderung eines fremden Geſellen, wird verboten. | 11. | 261. | 11. | 261. |
| —— Laden, werden verboten. | 11. | 262. | 11. | 262. |
| —— (alle) haben die Kommerzialprofeſſioniſten in ihren Perſonaltabellen anzuſetzen. | 7. | 514. | 7. | 518. |
| —— ohne Lehrbrief, Meiſter ohne Meiſterbrief, wenn bei einer anderen Lade angenommen werden, wie die Zunftsinſpektoren zu beſtrafen. | 7. | 515. | 7. | 521. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſellen** (ausgelehrte) ſind gleich nach der Freiſprechung zur Wanderung gebunden. im Kommerz. | 3. | 358. | 3. | 592. |
| —— müſſen ihre Wanderungsjahre verrichten. | 3. | 358. | 3. | 592. |
| —— (der) Lehrjahre und Oerter, ſind in die neuen Kundſchaften einzurücken. | 7. | 520. | 7. | 526. |
| —— Wanderenden, ohne Vorwiſſen der Obrigkeiten keine Kundſchaften zu geben, hört auf. | 7. | 521. | 7. | 527. |
| —— (als) ſollen Zimmermeiſter, Maurer und Steinmetze, keine auswärtigen ohne Kundſchaftsbriefe aufnehmen. im Kommerz. | 3. | 360. | 3. | 594. |
| —— (den) ſollen die Glasmacher ſtatt des Lohns, keine Waaren aufdringen. | 11. | 272. | 11. | 274. |
| —— (den) haben die Seilerzünfte gedruckte Kundſchaften zu geben. im Kommerz. | 3. | 433. | 3. | 668. |
| —— (böhmiſchen) ſollen die Weißgärber keine Anſtände machen, wenn ſie Arbeit ſuchen. | 3. | 434. | 3. | 669. |
| —— (den) der Sattler, iſt das Meiſterrecht nicht zu erſchweren. | 3. | 436. | 3. | 671. |
| —— (mit) und Lehrjungen, wie ſich Kotton- und Leinwanddrucker zu benehmen haben. | 11. | 308. | 11. | 308. |
| **Geſetz** verbindet nur für künftige Handlungen; und wann auch für vergangene? §. 7. des bürgl. G. B. | 10. | 306. | 10. | 306. |
| **Geſetze** (die) ſollen ſchleunig zu Jedermanns Wiſſenſchaft gelangen. §. 2. des bürgl. G. B. | 10. | 303. | 10. | 303. |


Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſetze** (der) Sinn ſoll weder erweitert, noch eingeſchränket werden, und der Richter darf, ohne geſetzliche Anweiſung, Billigkeit der Rechtsſtrenge nicht vorziehen. §. 24. des bürgl. G. B. | 10. | 314. | 10. | 314. |
| —— (bei einem) hat man ſich aller gekünſtelten Auslegung zu enthalten; und wie gefliſſentliche Wortverdrehung, Argliſt, und das Anführen widriger Gewohnheiten, zu ahnden ſei. §. 25. des 1ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 315. | 10. | 315. |
| —— (bei Anwendung der) wie es mit den vorkommenden Zweifeln, und erheblichen Bedenken zu achten ſei. §. 26. des bürgl. G. B. | 10. | 315. | 10. | 315. |
| —— wie in Kreiſen kund zu machen. | 1. | 42. | 1. | 58. |
| —— ſind in Kreiſen und in Kirchen auf den Kanzeln zu publiziren. | 1. | 43. | 1. | 59. |
| —— zur Verkündigung von den Kanzeln, ſind unmittelbar von Kreisämtern den Pfarrern zuzuſchicken. | 1. | 43. | 1. | 60. |
| —— ſind in Kirchen nicht nur auf dem Lande, ſondern auch in Hauptſtädten kund zu machen. | 1. | 43. | 1. | 60. |
| —— welche in Kirchen kund zu machen, wird ſtäts beigeſetzt werden. | 1. | 44. | 1. | 66. |
| —— im Kriminalſache, können durch weltliche Perſonen auſer der Kirche kundgemacht werden. | 6. | 18. | 6. | 59. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Geſetze, ſo auf den Kanzeln kundgemacht werden, haben die Seelſorger mit keinen Wort zu ändern. | 6. | 18. | 6. | 17. |
| —— (die) die Paſtoren angehende, ſollen ihnen kundgemacht werden, und zwar in Böhmen in böhmiſche Sprache überſetzt. | — | — | 1. | 58. |
| —— welche in der Sammlung der Juſtizgeſetze als einzelne Weiſungen über beſondere Anfragen vorkommen, ſind bei ähnlichen Fällen anzuwenden. | 10. | 29. | 10. | 29. |
| —— ſollen auch den Werbbezirkskommiſſarien, als welchen die Mitaufſicht aufgetragen wird, kundgemacht werden. | 8. | 13. | 8. | 13. |
| —— Kundmachung wegen, wie eigentlich die Werbbezirkskommiſſarien in Innerösterreich vorzugehen, und was die Beamten dabei zu beobachten haben. | 10. | 30. | 10. | 30. |
| —— politiſcher, Verbrecher, wie zu beſtrafen ſein. | 10. | 451. | 10. | 451. |
| —— politiſcher, Verbrecher, können auch auſer den Kreisörtern, wenn es da an Raum mangeln ſollte, zu öffentlichen Arbeiten verhalten werden. | 10. | 453. | 10. | 453. |
| —— (die Seelſorge betreffende) ſind den Seelſorgern die Paſtoraltheologie zur Sammlung zu übergeben. | 8. | 528. | 8. | 512. |
| —— Sammlung, haben ſich die Bibliothekär der Univerſitäten beizuſchaffen. | 8. | 529. | 8. | 512. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſetze** haben die Bibliothekär zu kaufen, aufzubewahren, und die Lehrer haben die Schüler davon zugleich zu unterrichten. | 8. | 535. | 8. | 533. |
| —— haben die Vikarien ſchleunig zu befolgen, auch die Klöſter, ſonſt werden ſie abgeſchaft, und beſtraft. | 2. | 49. | 8. | 576. |
| —— den Paſtoren angehende, ſollen ihnen kundgemacht werden. | 2. | 296. | 2. | 473. |
| | 8. | 714. | 8. | 716. |
| **Geſind**ordnung, für das Landgeſind in Böhmen, Mähren ꝛc. | 1. | 64. | 1. | 84. |
| —— —— —— —— in Niederöſterreich. | 1. | 27. | 1. | 24. |
| —— Ordnung wird erneuert, und die Mißbräuche abgeſtellt. | 8. | 36. | 8. | 36. |
| —— Ordnung für Städte in Böhmen, Mähren und Schleſien. | 1. | 166. | 1. | 201. |
| —— Ordnung, für die Städte in Oeſterreich. | 6. | 128. | 6. | 136. |
| —— (nach dem) Patente, wie ſich in Abſicht der Aufkündigung der von Hausmeiſtern, Gärtnern und Portieren zu genieſſenden Wohnungen, zu achten. | 6. | 128. | 6. | 136. |
| —— Ordnung, für Städte in Hungarn. | 10. | 238. | 10. | 242. |
| **Geſpräche** (ärgerliche) wider die Religion und gute Sitten, werden verbothen. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| **Geſtändniß** (äuſergerichtliches) ob, und wann es den Gegner von dem Beweiſe befreit. §. 110. der Ger. Ord. | 4. | 211. | 4. | 213. |
| **Geſtions**protokolle, von Kreisämtern eingeſendet werdende, ſind nicht, wenn keine Anmerkungen darüber erfolgen, für beſtättigt zu halten, und hat das Kreis- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| amt ſtäts für ſeine derlei Protokolle zu haften. | 11. | 847. | 11. | 849. |
| **Geſtions**protokolle, wie die Kreisämter ferners einzuſenden haben. | 11. | 868. | 11. | 870. |
| —— (wegen der) Protokolle Verfaſſung, wird den Kreisämtern eine Vorſchrift ertheilt. | 11. | 869. | 11. | 871. |
| —— (in die) Protokolle, haben die Kreisämter auch iene Gegenſtände, welche bei ſelben ad Acta gelegt, kurrent expedirt, mündlich angebracht werden, einzutragen. | 11. | 871. | 11. | 873. |
| —— (in die) Protokolle, ſind auch die Verordnungen, Zirkulare, Dekrete, Inſinuate, wie alle einkommenden Korreſpondenznoten einzutragen. | 11. | 873. | 11. | 875. |
| —— Protokolle, nach welchem Formulare die Kreisämter führen ſollen. | 11. | 887. | 11. | 889. |
| **Geſtohlene**, oder auch nur des Diebſtahls verdächtige Sachen, wird zu kaufen verboten. | 1. | 113. | 1. | 136. |
| **Geſuch** in Erbſteuerſachen, oder ſonſtigen Poſtulaten, dann in Annehmung der Obligazionen an Zahlungsſtatt, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 680. | 7. | 682. |
| —— zur Einſetzung in den vorigen Stand, welchem Stempel unterliege. | 7. | 680. | 7. | 682. |
| **Geſuche** der Unterthanen, ohne Unterſchrift ihres Agenten, ſollen nicht angenommen werden. | 1. | 10. | 1. | 17. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Geſuche** | | | | |
| Wie ſich der Unterthansagent nenne, und wo er wohne? | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— ſind die gehörigen Beſcheide beizulegen. | 1. | 11. | 1. | 14. |
| —— ohne Unterſchrift des Verfaſſers, werden nicht angenommen. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— wie zu verfaſſen ſind, wird vorgeſchrieben. | 1. | 12. | 1. | 18. |
| —— von Bettlern, und armen Leuten um ein Almoſen, iſt keines einzureichen. | 6. | 228. | 6. | 271. |
| —— oder Klagen von Unterthanen wider ihre Herrſchaften, ſind bei den Kreisämtern nicht ſchriftlich, ſondern mündlich anzubringen, damit ſie von den Winkelſchreibern in keine Unköſten verſetzet werden. | 6. | 6. und 12. | 6. | 6. und 11. |
| —— der Rekurs iſt von der Parthei darzuthun, im Widrigen die Verordnung zu vollziehen. | 8. | 6. | 8. | 6. |
| —— (bei einzureichenden) iſt das Wohnort, und der Kreis anzumerken. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| —— ſchreiben wird allen Militärperſonen verboten. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| **Geſuchen** (bei) Verleihung der Familienſtiftung, iſt allzeit ein von der geiſtlichen und weltlichen Obrigkeit legaliſirter Stammbaum beizulegen. | 10. | 614. | 10. | 614. |
| **Geſundheitswäſſer** (der) Verkauf bei den Apothekern allein, hört auf, und wird auf dieſelben ein Zoll von 12 Kr. von | | | | |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| ieder Flaſche, und eine Prämie ob der Ausfuhr feſtgeſetzt. | 1. | 162. | 1. | 206. |
| **Geſundheitswäſſer** (auf die gallizischen) wird dieſe Verordnung ausgedehnt. | 1. | 162. | 1. | 206. |
| —— (ſchlechte) iſt ieder Verkäufer, ſo wie auch den Sauerbrunn, zurückzunehmen verpflichtet, und den Käufer beſſere dafür zu geben. | 6. | 125. | 1. | 134. |
| —— (für) Ausfuhr, wird eine Prämie feſtgeſetzt. | 9. | 112. | 9. | 112. |
| und eine öſterreicher Maaß, wird zu dem Betrag einer ganzen Flaſche beſtimmet. | 9. | 112. | 9. | 112. |
| **Getränke** in der Hitze, wie für die auf dem Feld Arbeitende zuzubereiten. | 1. | 322. | 1. | 196. |
| —— (für) erbländiſche Konſumpzionsaufſchlag. | 7. | 430. | 7. | 442. |
| **Getraid** (zur Mahlung bringendes) iſt nicht nach der Maaß, ſondern nach den Gewicht zu mahlen, und an= und zurückzunehmen. | 1. | 122. | 1. | 148. |
| —— Zehend, wie von dem Zehendherrn abzunehmen ſei. | 10. | 149. | 10. | 149. |
| —— (wegen) Zehendabnahme Verzögerung, was verordnet ſei. | 10. | 150. | 10. | 150. |
| —— darf in Wochenmarkttagen kein Fremder, ſolange die Marktfahne ausgeſteckt iſt, unter Konfiskazion kaufen, und iſt ſelbes nur auf dem beſtimmten Marktplatz zu verkaufen, und zu kaufen. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (bei) ſo durch naſſe Witterung ausgewachſen, das Brod zu backen. | 10. | 290. | 10. | 290. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Getraid** (von welchem) den Dominien in Galizien Branntwein zu brennen erlaubet wird. | 10. | 292. | 10. | 292. |
| —— Gattungen, auf den Markt nach Prag gebrachte, daß ſelbe nicht wieder zurückgeführt, ſondern um einen beſtimmten Preis von Müllern, Bäckern und Grießlern übernommen werden müſſen, hat als ein Zwang aufzuhören, und das verfälſchte Mehl iſt in Beſchlag zu nehmen. | 10. | 296. | 10. | 294. |
| —— (von anſehnlicheren) Märkten, ſind die Marktpreistabellen dem Intelligenzblatt einzurücken. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— Preiſe von größeren Städten, wo Märkte ſind, alle 14 Tage einzuſenden. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— (von wichtigen) Marktſtädten, haben ſich die Kreisämter die Einbringung der Marktpreistabellen angelegen zu halten. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— Handel in Niederlanden, iſt für Jedermann frei erklärt. | 10. | 298. | 10. | 296. |
| —— Hinterlegung wegen, was die Dominien und Unterthanen zu leiſten haben. | 3. | 192. | 3. | 197. |
| —— (von) Hinterlegung, iſt den Unterthanen zur Nothdurft etwas überlaſſen. | 7.<br>11. | 46.<br>38. | 7.<br>11. | 51.<br>43. |
| —— Hinterlegung wegen beſtehende Vorſchriften, ſind von Kreisämtern zu beobachten. | 11. | 38. | 11. | 44. |
| —— (zur) Würmer Vertilgung, was für Miteln anzuwenden ſein. | 9. | 196. | 9. | 196. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Getraid=** (über der) Preiſe Steigen und Fallen, haben die Kreisämter, dann über die Ein= und Ausfuhr derſelben die bisherigen Berichte, mit Beilegung der Marktpreiſe fortzuſetzen. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— (von wichtigen) Marktplätzen, haben ſich die Kreisämter die Einbringung der Marktpreistabellen angelegen ſein zu laſſen. | 11. | 856. | 11. | 858. |
| und ſolche alle 14 Tage einzubringen. | 11. | 856. | 11. | 858. |
| —— (mit) zur Ausſaat, und Verzehrung, ob die Kreiſe verſehen ſein, haben Kreisämter nach ieder Aernte auszuweiſen. | 11. | 909. | 11. | 911. |
| **Gewähre** und alle andern Urkunden, die bei Antretung eines unterthänigen, oder dienſtbaren Gutes den Unterthanen, oder Grundholder von den Grundobrigkeiten ertheilt werden, wie nach dem Werthsbetrage zu ſtempeln ſein. | 7. | 680. | 7. | 682. |
| Welcher Betrag zum Grunde zu nehmen ſei, wenn der Werth des in der Urkunde enthaltenen Gutes in derſelben Urkunde nicht enthalten iſt. | 7. | 681. | 7. | 683. |
| **Gewalt** und Vollmacht wegen, wie ſich die Advokaten zu achten haben. §. 416. der Ger. Ord. | 4. | 354. | 4. | 356. |
| —— und Vollmacht, muß den Stempel nach der verſchiedenen Eigenſchaft der Perſonen haben, von welchen ſie ausgeſtellt wird. | 7. | 681. | 7. | 683. |
| | 7. | 682. | 7. | 684. |
| | 7. | 683. | 7. | 685. |
| | 7. | 684. | 7. | 686. |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gewalt** (wenn durch) die Einwilligung erzwungen wurde, iſt die Ehe ungültig. | 10. | 334. | 10. | 334. |
| §. 31. des 3ten Hſt. des bürgl. G.B. | | | | |
| **Gewehre** (mit einem) in dem Walde außer der Straſſe Betrettene, wie zu behandeln ſein. | 11. | 497. | 11. | 497. |
| §. 18. des Jagdpat. | | | | |
| **Gewehrs**viſitazion bei dem Bauernvolke. | — | — | 6. | 51. |
| —— (wegen) Viſitazion wie die Kreisämter ihre Berichte zu erſtatten haben. | 6. | 55. | 6. | 52. |
| **Gewerbe** welche für radizirt anzuſehen ſind. | 1. | 79. | 1. | 100. |
| —— (radizirte) wenn ſie verkauft werden, müſſen angeſchlagen, und nie höher, und geringer, als im erſten Kaufpreiß veräußert werden. | 1. | 79. | 1. | 100. |
| —— ſind nur iene für radizirt anzuſehen, welche in der Gewöhr eingetragen ſich befinden, außer in dem Falle, wenn Jemand das Haus, und die Gewerbsgerechtigkeit abgeſondert gekauft hätte, und dieſer Verkauf gerichtlich beſtättiget worden wäre. | 6. | 49. | 6. | 46. |
| —— (Perſonal=) ſind nicht erblich. | 6. | 148. | 1. | 239. |
| —— (Perſonal=) ſind nicht in Beſtand zu verlaſſen. | 6. | 148. | 1. | 150. |
| —— zu ertheilen, hat die Dorfobrigkeit das Recht. | 6. | 149. | 1. | 239. |
| Doch erſt dann, wann die Grundherrſchaft kein Bedenken trägt. | 6. | 149. | 6. | 150. |
| Und muß die Verleihuug eines neuen Gewerbes den Laden anzeigen. | 8. | 237. | 8. | 235. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gewerbe** taxbarer Eintheilung in 7 Klaſſen, dann die Taxgebühren bei Verleihung der Gewerbsbefugniſſe. | 6. | 149. | 6. | 151. |
| —— taxe zahlen die Handarbeiter keine, ſondern bloß für die Expedizion 3 fl. | 7. | 529. | 7. | 519. |
| —— taxe haben diejenigen, ſo bürgerl. Wirthe werden, ſo wie andere Gewerbsleute, zu bezahlen. | 9. | 234. | 9. | 223. |
| **Gewerbſchaften**, denen der Landesfürſt die Evikzion leiſten muß, hat das Fiskalamt zu vertreten. §. 3. der Fisk. Inſtr. | 4. | 114. | 4. | 116. |
| **Gewerke** inn- und ausländiſche, ſind erbſteuerfrei. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| Dagegen aber haben die Eiſenhauptgewerkſchaftlichen Einlagskapitalien, derſelben noch ferners zu unterliegen. | 9. | 252. | 9. | 252. |
| **Gewerken** in Anſehung der ſchon geſchloſſenen, und bei dem Vermögen des Verſchuldeten befindlichen Ausbeute ſowohl, als wegen der zum Betrieb des Bergbaues baar erlegten, und in deſſen Händen verbliebenen Zubuſſe und Verlags- auch ſonſtiger gemeinſchaftlicher Werksvorräthe und Materialien, ſind in Beziehung auf die in einem Konkurſe begriffene Berg- Poch- Hütten- oder Hammerwerke, oder ſonſt dahin gehöriges Gut, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſe, den im 15. §. einkommenden Gläubigern in | | | | |


der

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gewicht** der erſten Klaſſe, und zwar gleich nach dem landesfürſtl. Bergwerksfiſko, oder Grundherrn, noch vor den übrigen Bergwerksgläubigern vorzuſetzen. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| §. 24. der Konk. Ord. | | | | |
| —— und Maaß in öffentlichen Stadt- und Gemeindwaagen ſoll das öſterreichiſche beibehalten werden. | 8. | 198. | 8. | 203. |
| —— der Ziokkolade wird beſtimmt. | 1. | 150. | 1. | 173. |
| —— und Maaß alt böhmiſcher, Abſtellung. | 1. | 143. | 1. | 171. |
| —— (nach Medizinal) haben die Apotheker zu diſpenſiren. | 1. | 164. | 1. | 208. |
| —— (das) der Frachtſtücke, das dem Poſtwagen pr. 20 Pfund zur Beförderung allein vorbehalten war, wird auf 10 Pfund herabgeſetzt. | 9. | 286. | 9. | 286. |
| **Gewitter**läuten, wird verboten. | 2. | 201. | 2. | 356. |
| Wird in Inneröſterreich erneuert. | 10. | 839. | 10. | 839. |
| Wird auch in Hungarn verboten. | 10. | 840. | 10. | 840. |
| Doch ſind den Schulmeiſtern die ſonſt abgereichten Wettergaben, oder Geldbeiträge zu bezahlen. | 6. | 557. | 6. | 573. |
| **Gewölber** (in) wo Holz u. dergl. wie auch auf Böden, Stallungen, Schupfen, ohne Laternen zu geben, ſo wie das Tabackrauchen, wird verboten. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 1. | 243. | 1. | 288. |
| | 10. | 276. | 10. | 277. |
| Wie die dießfälligen Uibertretter beſtraft werden. | 19. | 525. | 10. | 525. |


Ge-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gewölber** ſind an Sonn= und Feiertagen zuzuhalten, und welche davon ausgenommen werden. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| —— (unter) ſind Backöfen zu bringen, und mit Ziegeln zu decken. | 1. | 258. | 1. | 304. |
| **Gewohnheit** (keine) kann gegen ein Geſetz beſtehen, und es werden alle beſtehenden aufgehoben. | 10. | 307. | 10. | 307. |
| §. 9. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— iſt auch da unſtatthaft, wo in den Geſetzen nichts geordnet iſt, und die Anordnungen für derlei Fälle ſind beim Landesfürſten einzuholen. | 10. | 308. | 10. | 308. |
| §. 10. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (auf eine) wann man ſehen könne. | 10. | 308. | 10. | 308. |
| §. 11. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (zu einer ſolchen) was iedoch erfodert werde. | 10. | 308. | 10. | 308. |
| §. 12. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— findet gegen ganz willkührliche Handlungen nie ſtatt, und aus gleichförmigen Rechtsſprüchen kann auch keine Gewohnheit erwachſen. | 10. | 309. | 10. | 309. |
| §. 13. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wird durch eine ſpätere Gewohnheit wieder aufgehoben; ſie erhaltet vom Landesfürſten ihre Verbindlichkeit, der ſie auch beſchränken, oder gar aufheben kann. | 10. | 309. | 10. | 309. |
| §. 14. des bürgl. G. B. | | | | |


Ge=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gewürzwaaren Verkauf an Sonn= und Feiertagen, wird unter 50 Reichsthaler Strafe verboten. | 8. | 216. | 8. | 179. |
| —— krämern wird der Verkauf der den Apothekern zuſtehenden Arzneien, unter Strafe von 20 Reichsthalern verboten. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| —— krämer ſollen an Sonn= und Feiertagen nichts hindangeben. | 10. | 284. | 10. | 285. |
| Gift (auf) Verkaufs wegen, wie Kreisärzte zu ſorgen haben. | 8. | 519. | 8. | 525. |
| Giftiger Mäuſezeltel Zubereitung, und Verkauf, wird verboten. | 1. | 146. | 1. | 196. |
| Und iſt auf deren Verkauf zu wachen, und ſelbes im Betretungsfalle wegzuzunehmen, und zu vertilgen. | 6. | 120. | 6. | 131. |
| Gilte doppelten Nachſicht, und bewilligte Poſſeſſionsfähigkeit, erſtreckt ſich auch auf die Käufer der von noch beſtehenden Stiften, und Klöſtern erkaufenden Realitäten. | 10. | 681. | 10. | 683. |
| Giltenaufſendungen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 684. | 7. | 686. |
| Gimnaſien (bei) ſich auszeichnenden Lehrern, iſt bei Erſetzung der Pfarren der Vorzug zu geben. | 8. | 492. | 8. | 490. |
| —— (in) wie die Vertheilung der Prämien vorzunehmen ſei. | 1. | 376. | 1. | 43[illegible]. |
| —— (in) kann kein Schüler, ohne die griechiſche Vorleſung gehört zu haben, ein Stipendium oder Prämium erhalten. | 8. | 493. | 1. | 491. |
| —— (bei) der neuen Schulſchriften Verzeichniß. | 1. | 378. | 1. | 433. |


Gimna=

| | Erste Aufl. Band. | Erste Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gimnaſien** (in) erhalten die Präfekte und Lehrer eine Belehrung in Rückſicht des Gebrauches der neuen Schulbücher, und in lit. A. einiger Verordnungen. | 1. | 380. | 1. | 434. |
| —— (für) betreffende disziplinar Vorſchriften. | 1. | 396. | 1. | 453. |
| —— (bei) was die Schüler täglich zu lernen haben. | 1. | 412. | 1. | 472. |
| —— (bei) erhalten die Direktoren und Vizedirektoren eine Inſtrukzion. | 1. | 418. | 1. | 479. |
| —— (in) hat der Vizedirektor die Zuſammentrettungen zu veranſtalten, und die Reſultate derſelben an die Studienkommiſſion einzuſchicken. | 1. | 428. | 1. | 491. |
| —— (bei) haben die Kreishauptleute die Direktorſtelle nie ihren Adiunkten, ſondern den Vizedirektoren aufzutragen, letztern alle die Schule betreffende Verordnungen per extenſum mitzutheilen, die Vizedirektoren aber haben alle wichtige Vorfälle bei Gimnaſien ihren Direktoren anzuzeigen. | 1. | 428. | 1. | 491. |
| —— (bei) haben ſich die Lehrer, und Präfekte von allen Strafen, woraus den Kindern Schaden entſtehen kann, zu enthalten. | 10. | 586. | 10. | 586. |
| —— (in) wie das Holz beizuſchaffen. | 1. | 430. | 1. | 493. |
| —— (bei) ſollen die Teſtimonien unentgeltlich ertheilet werden. | 1. | 431. | 1. | 493. |
| —— (bei) iſt auf die Sitten der Jugend zu ſehen, und ein Lehrer der nicht mitwirkt, iſt zu entlaſſen. | 1. | 431. | 1. | 493. |


Gimna=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gimnaſien** (in) wie ſich ob der Andachtspflege der ſtudirenden Jugend zu benehmen ſei. | 1. | 437. | 1. | 495. |
| —— (in) wie ſich wegen der Judenkinder zu benehmen ſei; ſie ſollen aber reinlich, und ohne äußern Unterſchiedszeichen gekleidet ſein, ihnen anſtändig begegnet werden, aller Gattungen Kauf, Verkauf, und Tauſch verboten ſein; ſie haben bei dem Schulgebette und chriſtlichen Lehren nicht zu erſcheinen, und ſollen an ihren Religionsfeiertagen zur Schule zu gehen, nicht gehalten ſein. | 1. | 432. | 1. | 502. |
| —— (in) Lizäen und Univerſitäten hat ein Jeder ein gewiſſes Schulgeld zu bezahlen. | 6.<br>10. | 323.<br>595. | 6.<br>10. | 370.<br>595. |
| —— (bei) Univerſitäten, und Lizäen angeſtellter Profeſſoren hinterlaſſene Wittwen ſind penſionsfähig, und unterliegen daher auch die Beſoldungen der Arrha. | 10. | 628. | 10. | 618. |
| —— (bei) befindliche öffentliche Lehrer haben bei Konkurſen cæteris paribus den Vorzug. | 8. | 569. | 8. | 565. |
| —— Kalkuln in Berichten von Kreisämtern, haben hinwegzubleiben. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| Auch ſind außer der Standestabelle über die Anzahl der Schüler keine Beilagen mehr einzuſenden. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| **Gimpen**, Krepinarbeiten, Stockſchnüre, können künftig mit weniger Zwirne bearbeibeitet werden. | im Kommerz.<br>3. | 251. | 3. | 483. |


Gips=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gipsſteinbruch wer entdecket, erhaltet eine Belohnung. | 11. | 256. | 11. | 256. |
| Giri (der zum Stempel geeigneten) Wechſel, ſie mögen in Banko ausgeſtellt, oder ordentlich ausgefüllt ſein, welchen Stempel nach Verſchiedenheit des Betrages haben müſſen. | 7. | 684. | 7. | 686. |
| —— der Wechſel, die von Bankieren, Handelsleuten, oder Fabrikanten in Handlungsgeſchäften ausgeſtellt werden, ſind ſtempelfrei. | 7. | 685. | 7. | 687. |
| —— (wie ſich mit den) und ihren Abſchriften in Rückſicht des Stempels zu achten ſei, wenn ſie in einem Rechtsſtreite zu Gerichtshanden kommen. | 7. | 685. | 7. | 687. |
| Glasbilder gehören unter den Tarifſatz Malereien. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| —— (mit) Waaren, das Hauſiren betreffend. | 11. | 271. | 11. | 273. |
| —— fabrikanten ſind zu Erzeugung der kleinen Spiegelſorten anzuhalten, weil deren Einfuhr verboten iſt. | 7. | 196. | 7. | 208. |
| —— händlern (böhmiſchen) wird das Hauſiren mit dieſen Waaren in Mähren und Schleſien, noch ferner geſtattet. | 8. | 180. | 8. | 185. |
| —— hütte kann Niemand übernehmen, auſſer der ein Glasmeiſter iſt. im Kommerz. | 3. | 360. | 3. | 594. |
| —— macher (einen) kann keine Obrigkeit, ohne Miteinwilligung derjenigen Obrigkeit, unter welcher derſelbe wirklich in Arbeit ſteht, für einen Rekruten ſtellen. | 7. | 21. | 7. | 20. |


Glas=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Glasmacher** (zur) Auswanderung Vorbeugung muß jährlich ein Verzeichniß des Hüttenperſonals eingeſendet werden. | 3. | 372. | 3. | 606. |
| —— ſollen ihren Geſellen ſtatt des Lohns keine Waaren aufdringen. | 11. | 272. | 11. | 274. |
| —— Meiſter Söhne müſſen ohne Unterſchied aufgedingt, und frei geſprochen werden. | 3. | 361. | 3. | 595. |
| —— Meiſter Reglement. | 3. | 361. | 3. | 595. |
| —— Meiſterſtück beſtehet in einem Fenſter. | 7. | 523. | 7. | 529. |
| —— Meiſtern wird der Gebrauch der Steinkohlen anempfohlen. | 11. | 273. | 11. | 275. |
| **Glauben**, wie viel einem bedenklichen Zeugen beizumeſſen ſei, hat der Richter nach genauer Uiberlegung aller Umſtände zu beurtheilen. §. 144. der Ger. Ord. | 4. | 229. | 4. | 231. |
| **Glaubens**bekenntniß, und beſonders der Eid für den römiſchen Stuhl, ſind bei Ertheilung des Gradus, ſo wie alle geiſtliche Feierlichkeiten, zu vermeiden, und abzuſtellen. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| —— (wider) gegner auf den Kanzeln zu ſchmähen, haben ſich die Geiſtlichen zu enthalten. | 2. | 49. | 2. | 51. |
| **Gläubiger** (auf Verlangen der) darf nur die Vormerkung auf unterthänige Gründe geſchehen. | 1. | 62. | 1. | 82. |
| —— (dem) ſoll im Falle, wo ihm zu ſeiner Bedeckung ein Gut in Exekuzion gezogen iſt, zugleich die Vormerkung bewilligt, und ein Sequeſter aufgeſtellet werden. | 4. | 308. | 4. | 310. |
| Zur Ger. O. §. 320. | 7. | 810. | 7. | 812. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gläubiger** (jeder) kann ſeine, auch auf keinen Landtafel- oder vormerkungsfähigen Schuldſchein gegründete Foderung, auf das unbewegliche Gut des Schuldners vormerken laſſen. | 9. | 455. | 9. | 455. |
| Zur Vormerkung einer Urkunde aber, muß ſolche im Originale dem Geſuche beigeſchloſſen werden. | 11. | 603. | 11. | 603. |
| —— (dem) kann die Sequeſtrazion, der die Exekuzion führt, überlaſſen werden. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| Zur Ger. Ord. §. 320. | | | | |
| —— (welchen) die Juramentstaxe nachzuſehen iſt. | 4. | 396. | 4. | 398. |
| —— (die Vorfoderung der) zu ausgeſchriebenem Konkurs betreffend. | 9. | 488. | 9. | 488. |
| Zur Konk. O. §. 9. und der Ger. O. §. 77. | | | | |
| —— die in die erſte Klaſſe gehören, ſollen alle, wenn ein Konkursvermögen nicht zureichend iſt, ihre Abſchlagszahlungen nach dem Verhältniſſe ihrer Foderungen zu empfangen haben. | 9. | 489. | 9. | 489. |
| Zur Konk. O. §. 15. | 11. | 625. | 11. | 625. |
| —— (Pfand) erhalten die während des Konkurſes laufenden Intereſſen. | 9. | 490. | 9. | 490. |
| Zur Konk. Ord. §. 26. | | | | |
| Die während des Konkurſes laufenden Intereſſen, haben gleiches Recht mit dem Kapital. | 11. | 626. | 11. | 626. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gläubiger** (als) wenn bei einem Konkurſe Unterthanen vorkommen, wie ſich zu achten ſei. Zur Konk. O. §. 27. | 11. | 629. | 11. | 629. |
| —— (den) eines Univerſalerben kann die Vormerkung ihrer Foderung, auf das in der ererbten Verlaſſenſchaft befindliche landtäfliche Gut, auch vor der erfolgten gerichtlichen Einforderung bewilliget werden. | 9. | 682. | 9. | 682. |
| —— (über) Abfertigung, was der Verwalter zu beobachten hat. §. 89. der Ger. Ord. | 4. | 204. | 4. | 207. |
| —— (bei dem) ob, und in welchem Falle, die Behandlung ſtatt haben kann. §. 354. der Ger. Ord. | 4. | 327. | 4. | 329. |
| —— Behandlung, welchen Stempel nach dem Betrage haben müſſe. | 7. | 685. | 7. | 687. |
| —— wie auch der Vertreter, wider den in Betreff der Richtigkeit der Foderung geſchöpften Spruch, wann appelliren kann. §. 82. der Ger. Ord. | 4. | 196. | 4. | 198. |
| —— wenn einen Ausſchuß wählen ſollen, wozu der Verwalter gegen ſelben verbunden iſt. §. 90. der Ger. O. | 4. | 200. | 4. | 202. |
| —— ſollen den Ausſchuß aus ihnen durch Wahrheit der Stimmen wählen, bei welchem der Verwalter ſich in ſchweren Fällen Raths zu erholen, und ihm jährlich Rechnung abzulegen hat. §. 36. der Konk. Ord. | 4. | 392. | 4. | 394. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gläubiger** (der) Begehren um Eröffnung des Konkurſes, bewirket eine gänzlicheUnterſuchung der Sache, und Anordnung einer Tagſatzung, zu welcher dem Schuldner, wenn er die klagenden Gläubiger nicht bedeken konnte, ſeinen Vermögens= und Schuldenſtand mitzubringen aufgetragen wird. | 4. | 375. | 4. | 377. |
| §. 3. der Konk. Ord. | | | | |
| —— (dem) ſowohl, als dem Vertreter ſteht wider den in Betref der Richtigkeit der Foderung geſchöpften Spruch der Appellazionsweg offen, wider die Klaſſifikazion aber nicht. | 4. | 388. | 4. | 390. |
| §. 28. der Konk. Ord. | | | | |
| —— wie die Anmeldungen einrichten ſollen. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| §. 79. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (über) Anmeldung ſoll ſowohl bei dem Gerichtsprotokoll als von dem Vertreter, eine genaue Vormerkung gehalten, daraus ſeiner Zeit ein Verzeichniß verfaſſet, und mit den Akten zur Klaſſifikazion eingelegt werden. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 11. der Konk. Ord. | | | | |
| —— (vorgemerkte) wie vorzuladen, und iedem die Vorfoderung zuzuſtellen. | 4. | 193. | 4. | 195. |
| §. 77. der Ger. Ord. | | | | |
| —— was ieder in der Anmeldung zu erweiſen hat. | 4. | 194. | 4. | 196. |
| §. 80. der Ger. Ord. | | | | |


Gläu=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gläubiger** was bei der Tagſatzung beobachten ſoll. | 4. | 200. | 4. | 202. |
| §. 89. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (bekante) ſollen zur Anmeldung ihrer Forderungen beſonders vorgeladen, und iedem die Vorſoderung ſo zugeſtellet werden, wie einem Beklagten die erſte Klaſſe in Folge der Gerichtsordnung zugeſtellet werden muß. | 4. | 378. | 4. | 380. |
| §. 9. der Konk. Ord. | | | | |
| —— für ieden insbeſondere, der ſich ſeiner Zahlung halber binen 3 Monaten nach kundgemachter Vertheilung nicht meldet, hat der Verwalter den auf ihn gemeſſenen Betrag in gerichtliche Verwahrung zugeben. | 4. | 395. | 4. | 397. |
| §. 44. der Konk. Ord. | | | | |
| —— ſollen ihre Anmeldungen in Geſtalt einer förmlichen Klage einreichen. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 11. der Konk. Ord. | | | | |
| —— hat nicht allein die Richtigkeit ſeiner Forderung, ſondern auch das Recht, kraft deſſen er in dieſe oder iene Klaſſe geſetzet zu werden begehret, zu erweiſen und auszuführen. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| §. 12. der Konk. Ord. | | | | |
| —— ſollen nach der verfaßten Klaſſifikazion vorläufig vernommen werden, ob ſie dasienige von dem Vermögen des Verſchul- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| deten, ſo noch vorhanden iſt, übernehmen wollten. | 4. | 393. | 4. | 395. |
| §. 39. der Konk. Ord. | | | | |
| Gläubiger welche bis an den, in den Edikten beſtimmten Tag, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, ſind nicht mehr anzuhören, wenn ihnen auch ein Kompenſazionsrecht gebührte, oder ſie ein eigenthümliches Gut von der Maſſe zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auch auf ein liegendes Gut des Verſchuldeten vorgemerket worden. | 4. | 389. | 4. | 391. |
| §. 29. der Konk. Ord. | | | | |
| —— welche ihr eigenthümliches bewegliches oder unbewegliches Gut, ſo zur Zeit des des eröffneten Konkurſes noch unverwendet gefunden worden, zurückfodern, oder nach eröffnetem Konkurs für die Maſſe etwas verwendet, oder gearbeitet, als der Vertreter und der Verwalter, ſind vor allen Gläubigern zu ſetzen. | 4. | 380. | 4. | 382. |
| §. 14. der Konk. Ord. | | | | |
| —— welchen ein Vorrecht gebühret, ſollen auch, ohne die Vertheilung abzuwarten, ſobald als möglich abgefertiget werden. | 4. | 394. | 4. | 396. |
| §. 41. der Konk. Ord. | | | | |
| —— wenn ſie keinen Verwalter, oder auch keinen Ausſchuß wählen, ſo hat der Richter einen auf ihre Gefahr zu beſtellen und wenn die Stimmen der Anweſenden | | | | |

gleich,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| gleich, einen der in Vorſchlag gebrachten nach ſeinem Ermeſſen zubeſtättigen. §. 37 der Konk. Ord. | 4. | 392. | 4. | 394. |
| **Gläubiger** (für der) Behandlung, welche Gerichtstaxen zu entrichten ſein. | 5. | 21. | 5. | 20. |
| **Glocken** Gebrauch mit dem in Ungarn ſind ſind Akatholiken nicht zu ſtören. | 10. | 886. | 10. | 88[illegible]. |
| —— und Rothgieſſerei wird von der zunftsmäſſigen Verfaſſung befreiet, und zu einer freien Kunſt erhoben. | 7. | 530. | 7. | 534. |
| —— und Rothgieſſern ſind Leuchter zum Probeſtück zu geben. | 7. | 530. | 7. | 534. |
| **Gnaden**verleihungsintimazionen, welchen Stempel ſie fodern, wenn die Summa wenigſt 100 fl. beträgt. | 7. | 686. | 7. | 688. |
| —— in Kontraband- oder andern Strafrekurſen in via gratiæ, wenn ſie wenigſt 100 fl. betragen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 686. | 7. | 688. |
| —— Gelder und Proviſionen Abrechnung wegen, an die Dienſtleute der aufgehobenen Klöſter, und an die Wirthſchaftsbeamten der Kloſtergüter, was verordnet wird; die Weiber und ihre Kinder ſind weder zur Proviſion noch Penſion geeignet. | 10. | 762. | 10. | 762. |
| —— wird erläutert. | 10. | 763. | 10. | 763. |
| —— weg kann auch bei den von hohen Orten ehrenden peinlichen Urtheilen ergriffen werden. | 7. | 909. | 7. | 911. |
| **Gold** (wo) und Silberarbeiter, dann Juden wohnen, wie bei entſtehenden Kirchen- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gold** oder ſonſtigen Räubereien, dann verdächtig ſcheinenden Leuten, die Unterſuchung zu pflegen. | 6. | 169. | 6. | 174. |
| —— und Silberarbeiter haben ſich wegen Erlangung des Burgerrechts an die Regierung zu wenden. | In Kommerz. 3. | 431. | 3. | 666. |
| —— und Silberplättner ſind nicht zünftig, dieſes Befügniß iſt auch Weibesperſonen zu verleihen. | —— | —— | 3. | 666. |
| —— und Silberarbeiter, dürfen nicht nach dem Kommerzial Gewichte wägen. | In Kommerz. 3. | 432. | 3. | 667. |
| —— (bei) und Silberarbeitern höret der Unterſchied zwiſchen den Stadt- und Vorſtadtmeiſtern auf. | 3. | 432. | 3. | 667. |
| —— und Silberarbeiter ſind von Gallanterie- Kompoſizionsarbeiten abzuſondern. | 7. | 525. | 7. | 531. |
| —— und Silbergalanteriearbeitergeſellen, wenn ſie in der Feuerprobkenntniß Fähigkeit beſitzen, ſind zum Bürgerrechte zu befördern. | 9. | 230. | 9. | 232. |
| **Gold-** und Silberdrahtzieheen wird die Minderung der Eigenſchaft des Golddrahts abgeſchlagen, und vorgeſchrieben, wie ſie die Mark des Golddrahts verkaufen können. | 11. | 279. | 11. | 281. |
| —— und Silbermünzenerhöhung. | 4. | 9. | 4. | 9. |
| | 11. | 316. | 11. | 316. |
| —— und Silbermünzenerhöhung, für die öſterreichiſche Lombardei. | 11. | 321. | 11. | 321. |
| | 11. | 324. | 11. | 324. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gold** und Silbermünzenerhöhung, in den Niederlanden. | 9.<br>11. | 348.<br>324. | 9.<br>11. | 348.<br>324. |
| —— und Silbereffekteankauf beſtehende Geſetze, ſind zu erneuern, den Juden aber die Auſſerlandſchleppung des Goldes und Silbers, wiederholt zu unterſagen. | 7. | 538. | 7. | 541. |
| —— Einlöſung betreffend. | 11. | 321. | 11. | 321. |
| —— (aller) und Silbermünzen gegen deren Anmeldung, und Obſignirung, dann unentgeltlicher Paßertheilung, Ein = und Ausfuhr, wird bewilligt. | 11. | 325. | 11. | 325. |
| —— gewichts Gebrauchs Patent, wird erneuert. | 4. | 15. | 4. | 15. |
| —— münzen ſind zu wägen, und die mit einer Wecke, oder Vierecke geprägten Kopf= oder 20 Kreutzerſtücke, zur Einlöſung zu geben. | 11. | 327. | 11. | 327. |
| —— und Silber, welches in die Aerarialeinlöſung gekommen, wird unter Strafe der Malverſazion, der Einſchmelzung, und Vermünzung zu entziehen, verboten. | 9. | 280. | 9. | 280. |
| —— und Silbermanufakturiſten Unterricht in der Rechnung, und Probekunſt. | 11. | 432. | 11. | 432. |
| —— und Silberarbeiter Profeſſionstrieb, iſt den Judenkindern unter den gehörigen Vorſichten erlaubt. | 11. | 521. | 11. | 521. |
| **Gotſcheeren** iſt kein Paß in fremde Länder zu ertheilen, wenn es nicht in dem von ihrer Herrſchaft erhaltenen Paſſe enthalten iſt. | 8. | 344. | 8. | 341. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gotſcheeren** Unterthanen, mit welchen Waaren, und unter welchen Bedingniſſen, das Hauſiren geſtattet ſei. | 8. | 177. | 8. | 182. |
| —— haben ſich des Hauſiren zwo Stunde von der fremden Gränze zu enthalten. | 8. | 179. | 8. | 185. |
| —— Unterhanen, iſt in Anſehung des Hauſiren an fremden Gränzen keine mehrere Befugniß, als anderen Unterthanen einzugeſtehen. | 10. | 189. | 10. | 192. |
| —— kann kein Sanitäts= oder ein anderer Paß zum Austritte in fremde Länder ertheilet werden, wenn dieſe Befugniß nicht in dem Paſſe ihrer Herrſchaft enthalten iſt. | 8. | 178. | 8. | 182. |
| **Gott** (gegen) und gegen Monarchen haben die Prediger die Pflichten in ihren Predigten vorzutragen. | 8. | 579. | 8. | 574. |
| **Gottesäcker** (in die) ſind die Leichen zu führen, und in Kirchen nur beizuſetzen. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— (zu) haben die Pfarrer die Leichen nicht zu begleiten, ſondern ſelbe nur bei der Kirche einzuſegnen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— wenn ſich aber bei Filialien befinden, ſind die Leichen aldort einzuſegnen, und nicht in die Pfarrkirche zur Einſegnung zu bringen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— ſind in entfernten Oertern zu errichten. | 6. | 543. | 6. | 559. |
| —— (zur) Errichtung auſer den Linien, werden Direktivregeln vorgeſchrieben. | 6. | 544. | 6. | 560. |


Got=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gottesäcker** aufgelaſſener wegen, wie ſich ob Ausgrabung der todten Körper, Bau eines Hauſes, und Verwendung zu Wieſen, Gärten und Aeckern, zu benehmen ſei. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— (auf den) ſollen die Verſtorbenen in raummäſſiger Ordnung begraben werden. | 6. | 548. | 6. | 564. |
| —— wo und auf weſſen Koſten, dann auf welche Art, zu errichten ſind. | 6. | 553. | 6. | 569. |
| —— ſind nur von Steinen mit Lehm, oder geflochtenem Zaun herzuſtellen. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| —— ſind nur bei Pfarren und in weniger nutzbaren Orten anzulegen; welche auf Koſten der Kirche, oder der Patrone mit den Pfarrkindern, zu erbauen ſind. | 6. | 554. | 6. | 570. |
| —— Herſtellung, in Innerdſterreich betreffend. | 8. | 678. | 8. | 678. |
| **Gottesdienſt** (unter) iſt den Pfefferküchlern und Wachsziehern der Handel an Sonn- Feier- und Wallfahrtstagen verboten. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| —— (nach geendigtem) bei halbgeöffneten Balken, und ohne Ausſetzung des Verkaufzeichens, wird der Taback an Sonn- und Feiertagen zu verkaufen geſtattet. | 1. | 164. | 1. | 138. |
| —— (während) ſoll in Wirthshäuſern nichts abgereicht, noch öffentlich verkauft werden. | 8. | 215. | 8. | 178. |
| —— (während) ſind die Wirthshäuſer an Sonn- und Feiertagen zu ſperren. Dieſes Geſetz iſt de dto. 14. Juli 1770. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publ. Eccleſiaſticis. | — | — | 2. | 73. |


Got-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gottesdienſt** wegen, für die ſtudirende Jugend, wie ſich zu achten ſei. | 1. | 437. | 1. | 495. |
| —— Regulirung zu Wien, ſo mit der neuen Pfarreieinrichtung daſelbſt verbunden iſt, wird zur allgemeinen Grundlage bekannt gemacht. | —— | —— | 2. | 377. |
| | 8. | 688. | 8. | 688. |
| —— und Andachtsordnung in Wien, wird zum Muſter für die übrigen Erbländen kundgemacht. | 2. | 226. | 2. | 394. |
| Eben ſo iſt zwiſchen den benachbarten Pfarrern auf dem Lande, eine Eintheilung der Stunden zu treffen. | 10. | 847. | 10. | 847. |
| —— Ordnung, für das Land Niederöſterreich. | 10. | 847. | 10. | 847. |
| Und ſo wird es in den andern Erblanden eingeführt. | 10. | 848. | 10. | 848. |
| —— hat wechſelweiſe auf dem Lande in Pfarren und Filialien, wo er vorhin beſtanden, noch ferners zu verbleiben. | 10. | 848. | 10. | 848. |
| —— an aufgehobenen Feiertagen beſonders abgehaltene, wird abgeſchaft. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| | 10. | 872. | 10. | 865. |
| —— Handlungen, ſind in der Landesſprache zu verrichten. | 10. | 875. | 10. | 875. |
| —— (gegen) und deſſen äuſſerliche Gebräuche, haben ſich die Akatholiſchen von Schmähungen und Thätlichkeiten zu enthalten. | 2. | 279. | 2. | 454. |
| **Grabſtellen** (von) ſtehen die Gebühren den Pfarrern zu. | 8. | 672. | 8. | 672. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Grabſtellen** (an die) ſind die Leichen von Pfarrern nicht zu begleiten, ſondern bei der Kirche einzuſegnen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— nach der neuen Beerdigungsart, ſind nur bei Pfarren und in weniger nutzbaren Orten, anzulegen, welche auf Koſten der Kirche oder der Patronen mit dem Pfarrkindern zu erbauen ſind. | 6. | 554. | 6. | 570. |
| **Gradus** Doctoratus Ertheilung zu Grätz betreffend. | — | — | 1. | 507. |
| —— (für den) ſteht den graduirenden frei, in deutſcher oder lateiniſcher Sprache die Prüfungen und Vertheidigungen zu machen. | 6. | 371. | 6. | 408. |
| —— (bei) Ertheilung ſind alle geiſtlichen Feierlichkeiten zu vermeiden, mithin das Glaubensbekenntniß, und beſonders der Eid des Gehorſams für den römiſchen Stuhl, abzuſtellen. | 8. | 532. | 8. | 503. |
| **Gradus** (wegen) Ertheilung bei Fakultäten der Philoſophie, was verordnet wird. | 10. | 632. | 6. | 631. |
| **Gräben** (über) und Waſſer müſſen die Stege und Brückel, wenn ſie ſchadhaft, verfault, oder die Geländer ausgebrochen ſind, hergeſtellet werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (an tiefen) und Ufer von Wäſſern, muß die Paſſage mit einem Geländer verſehen werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (eingedeckte) oder gepflaſterte Kanäle, welche ſchadhaft ſind, müſſen ſogleich ausgebeſſert werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |

Grä-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gärben** (bei Gebäuden müſſen zur Nachtszeit wohl verwahret, und zur Sicherheit der Wandelnden, Laternen ausgeſteckt, oder Schranken gemacht werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— (mit) kann ieder ſeinen Grund gegen des Wildes Eindringen verwahren. §. 12. des Jagdpat. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| **Grädel** (unter) und Kannefas, welche Waaren begriffen, und wie ſie zu ſtempeln ſein. | 9. | 82. | 9. | 82. |
| **Gränz** beſchreibungen, wenn ſie zwiſchen verſchiedenen Beſitzern aufgenommen werden, fodern den Stempel nach der Eigenſchaft des Ausſtellers. Wenn aber die Ausſteller ſelbſt verſchiedener Eigenſchaft ſind, muß man ſtäts den der vornehmern Perſon zugewieſenen Stempel nehmen. §. 11. des Stempelpatents. | 7. | 588. | 7. | 592. |
| —— Beſchreibungen über Realitäten, die dem nemlichen Grundherrn gehören, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpatents. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| **Gränzen** (an den) wie ſich wegen der daſelbſtigen Grundſtücke zu achten ſei. | 8. | 168. | 8. | 168. |
| —— (von fremden) zwo Stunden, haben ſich die Gotſcheeren Unterthanen des Hauſirens zu enthalten. | 8. | 179. | 8. | 183. |
| —— (über die) von Wegen, iſt in Schankhäuſern in Gegenwart der Soldaten nichts zu reden. | 1. | 199. | 1. | 243. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gränzen** (auf die über die) ohne Paß kommenden Leute, und Fremde iſt beſonders Acht zu haben. | 1. | 225. | 1. | 270. |
| —— (auf den) ſind Jene zurückzuweiſen, die ohne Paß nach Hungarn reiſen. | 1. | 226. | 1. | 270. |
| —— (an) ſind die Italiener mit Affen, Hunden, und Tanzbären zurückzuweiſen. | 1. | 228. | 1. | 271. |
| —— (an) ſind die Italiener mit Orgeln, Schaukäſten und derlei zurückzuweiſen. | 1. | 229. | 1. | 271. |
| —— (an) ſind die Vagabunden zurückzuweiſen. | 1. | 225. | 1. | 272. |
| —— (über die) ſich begeben wollende Unterthanen, müſſen mit Päſſen verſehen ſein. | 1. | 225. | 1. | 273. |
| —— (auf über die) trettende Fremde, und das Land ausſpähen Wollende, wie, und von wem Acht zu haben. | 1. | 228. | 1. | 273. |
| —— (an den) iſt die Emigrazion der Senſenſchmiede zu verhüten. | 1. | 230. | 1. | 274. |
| —— (für die doppelte) wachen iſt künftig für ieden Kopf 10 kr. von dem Aerarium bewilliget. | 1. | 231. | 1. | 275. |
| —— (bei) Waſſerergieſſung iſt die Anzeige zu machen. | 8. | 364. | 8. | 461. |
| —— (von) ſind die Bücher an das Reviſionsamt anzuweiſen. | 1. | 461. | 1. | 537. |
| —— (die) des kaiſ. und päpſtl. Hofes werden auf die Antwort des Staatskanzlers Fürſten v. Kaunitz, auf das Billet des päpſtl. Nunzius, wegen der k. k. Verordnungen in Kirchenſachen beſtimmet. | 2. | 4. | 2. | 8. |


Grän-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gränzen** (auf den) von eingebrachten Deſerteuren, erhalten die Wächter die Taglia von 24 fl. | 3. | 198. | 3. | 202. |
| —— (auf den) die vom Zivili angeſtellten Tagwächter, werden aufgehoben. | 11. | 45. | 11. | 45. |
| —— hat der Verkäufer dem Käufer eines unbeweglichen Gutes in einer zu beſtimmenden Friſt anzuzeigen, und wie vorzugehen ſei. | 9. | 467. | 9. | 467. |
| —— (zu) beſitzes Streitigmachung, Vindizirung eines Eigenthumes, Erbgüteranſpruches, oder Geltendmachung einer Schuldfoderung, wird die Friſt beſtimmt. | 9. | 468. | 9. | 463. |
| —— Viſitazion iſt von den Kreiskommiſſären alle Jahre vorzunehmen. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— (auf die) ſäulen haben die Kreiskommiſſäre zu ſehen, und deren Gebrechen anzuzeigen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| —— (auf die) des Landes hat das Fiskalamt zu ſehen. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| **Grafen**, welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 687. | 7. | 687. |
| **Granaten** (von fremden rohen) wird pro Conſumo 30 kr. abgenommen. | im Kommerz. 3. | 24. | 3. | 861. |
| **Grandmenil** (Charles) wird eine ausſchlieſſende Befugniß zum Nachdrucke der Leidnerzeitung, unter dem Titel: Nouvelles extraordinaires de divers endroits à Leide, par Etienne Luzac, auf 6 Jahre ertheilet. | 10. | 641. | 10. | 641. |


Graſe=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Graſereien** (wegen) ſollen die Feſtungswerke fatirt werden. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| **Grau**, oder ſogenannte Pfannenkernſalz, wird in Gallizien von Jedermann frei verkauft. | 10. | 213. | 10. | 218. |
| **Gregorii VII.** anſtößige Stelle iſt in Brevieren unter Strafe von 50 fl. zu verpicken. | 1.<br>2. | 223.<br>102. | 1.<br>2. | 268.<br>241. |
| **Greislern**, wird der Verkauf der in einem unverzinnten kupfernen Geſchirre eingemachten Gurken verboten. | 1. | 137. | 1. | 137. |
| **Gremium** (das) der Wienerapotheker hört auf, und kann ieder ausgelehrte, und examinirte Apotheker, eine neue Apotheke errichten. | 1. | 161. | 1. | 207. |
| —— (ein) ſollen die Landesapotheker ausmachen, darüber iſt ein Dekanus Facultatis medicä zu ſetzen, deſſen Pflichten. | 6. | 124. | 6. | 133. |
| **Griechen** (nicht unirten) in Hungarn, werden die bei ſelben üblichen 4 Prozeſſionen, unter Beſchränkungen geſtattet. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| —— (nicht unirten) wird die Weihung des Waſſers, und Einſegnung der Häuſer geſtattet, und was dafür zu bezahlen ſei. | 10. | 871. | 10. | 874. |
| —— unirte und nicht unirte Studenten, ſo auf der Univerſität zu Peſt ſtudiren, ſind von Bezahlung der Kollegientaxen befreit. | 10. | 882. | 10. | 882. |
| **Griechiſch** (für den) katholiſchen Ritus, wird auch der dritte Sonntag im Monat Oktober für die Kirchweihfeſte beſtimmt. | 10. | 232. | 10. | 234. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Griechiſche** (ohne) Vorleſungen gehört zu haben, kann kein Schüler ein Prämium, oder Stipendium erhalten. | 8. | 493. | 8. | 491. |
| —— (der) Sprache Profeſſor, wer nicht fleiſſig beſucht, kann die erſte Klaſſe nicht erhalten. | 1. | 375. | 1. | 492. |
| —— (in der) Sprache, wer nicht die erſte Klaſſe hat, kann kein Stipendium erhalten. | 8. | 501. | 8. | 498. |
| **Grieß** (des) Verkauf auf den Freigründen in Wien, iſt nicht geſtattet, ſondern die Partheien ſind auf die Wochenmärkte zu verweiſen. | 1. | 119. | 1. | 145. |
| —— und Mehls freier Verkauf wird gegen Anerbieten, das Achtel um einen Kreuzer wohlfeiler zu geben, geſtattet. | 1. | 122. | 1. | 145. |
| **Grießlerei** (auf) iſt alle Satzung aufgehoben, Mehl, und Brod darf nach Wien von Jedermann gebracht werden. | 1. | 119. | 1. | 144. |
| **Großhandel** auf dem Lande außer den Legſtädten wird verboten, und die Abnehmung der Legitimationsſcheine betreffend. | 9. | 104. | 9. | 104. |
| —— der Fuhrleute Befugniß erſtreckt ſich nur auf Böhmen. | 11. | 141. | 11. | 141. |
| **Großhändlern** (jüdiſchen) unter welcher Einſchränkung die Uiberziehung aus der Pragerjudenſtadt in eine andere Wohnung erlaubt iſt. | 11. | 519. | 11. | 519. |
| **Großhändler**, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 687. | 7. | 689. |


Groß=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Großhandlungen** (um) können ſich Juden bewerben. | 4. | 73. | 4. | 75. |
| **Großjähriger** Kinder Ehen ſind auch ohne, oder gar wider die väterliche, oder großväterliche Einwilligung geſchloſſen, gültig. | 10. | 327. | 10. | 327. |
| §. 12 des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| Doch werden bei einer ſolchen Ehe alle die geſtraft, die aus Argliſt, oder Gewinnſucht darzu Vorſchub gethan haben. | 10. | 327. | 10. | 317. |
| §. 13. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Grüfte**, Schachten in Spitälern, Klöſtern, bei den Barmherzigen, und Eliſabethinerinnen, ſind abzuſtellen. | 6. | 548. | 6. | 564. |
| **Grund**beſitzer (bei) Veränderung, an wem die Unterthanen in Anſehung der Vergütungen ihre Foderung zu machen haben. | 6. | 10. | 6. | 9. |
| —— beſitzer haben den Unterthanen das nöthige Holz aus ihren Wäldern zu geben. | 6. | 17. | 6. | 16. |
| —— Fatirungs Geſchäfts Einleitung. ſiehe Steuerregulirung. | 8. | 54. | 8. | 54. |
| —— (zum) Ausmeſſungsgeſchäft ſind die Vollmachten nicht zu ſtempeln. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— (bei dem) Ausmeſſungsgeſchäft ſind die Feſtungswerke wegen der Graſereien zu fatiren. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— Ausmeſſung der kammeral- exjeſuiten- ſtiftungs- und ſtädtiſchen Güter betreffend. | 8. | 143. | 8. | 143. |
| —— Ausmeſſung (bei) wie die zu dieſem Geſem Geſchäfte zu gebrauchende Richter, Geſchworne ꝛc. anzuſehen ſind. | 8. | 144. | 8. | 144. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Grund** (bei) Ausmeſſung wie die in dieſem Geſchäfte begriffene Unterthanen die Robot zu leiſten haben. | 8. | 163. | 8. | 163. |
| —— Ausmeſſung, wie die unächte Fatirung des Erträgniſſes zu ſtrafen. | 8. | 163. | 8. | 163. |
| —— Ausmeſſung, wie ſich wegen der Beerdigungskirchenplätze, Pfarr- und Schulgebäude zu achten haben. | 8. | 165. | 8. | 165. |
| —— Ausmeſſung, wenn nicht auf gemeine Art geſchehen kann, ſo haben den Aufwand der Ingenieurs die Dominien zu erſetzen. | 8. | 167. | 8. | 167. |
| —— Ausmeſſung, die Grundſtücke an den Gränzen betreffend. | 8. | 168. | 8. | 168. |
| —— Ausmeſſung (wegen) wie ſich bei ienen Gemeinden zu achten, welche von Wochenmärkten weit entfernet ſind. | 8. | 169. | 8. | 169. |
| —— Verſchreibungen ſind von den Partheien, um deren Rechte es ſich handelt, ſelbſt nebſt zween Zeugen zu unterſchreiben. | 10. | 100. | 10. | 99. |
| —— (für) ſteuer Zahlungen ſind den Unterthanen beſtimmte Quittungen zu ertheilen. | 10. | 138. | 10. | 146. |
| —— Ausmeſſung des Umfanges der Seen betreffend. | 8. | 144. | 8. | 144. |
| —— (bei dem) Ausmeſſungsgeſchäft ſind zur Schätzung der Weingärten die Bergwerksgabenbüchel mitzubringen. | 10. | 168. | 10. | 168. |
| —— (bei der) Ausmeſſung, wie ſich in Anſehung der Teuche, welche zwiſchen ſehr mooſichten Wieſen und Waldungen liegen, zu benehmen ſei. | 10. | 169. | 10. | 169. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Grund** Ausmeſſungspatent für Hungarn. | 10. | 169. | 10. | 169. |
| —— Erträgnißfaſſionen ſind in einer ununterbrochenen verläßlichen und beſtändigen Deutlichkeit zu halten. | 10. | 173. | 10. | 173. |
| —— (bei dem Ausmäſſungsgeſchäfte werden Verhaltungspunkte zur Nachachtung der Werbbezirks- und Grundobrigkeiten feſtgeſezt. | 10. | 175. | 10. | 175. |
| —— (kein) Stück oder Haus, ſo mit Knappſchafts- oder Bergbrüderladsgeldern bebürdet iſt, kann ohne ſchriftliche Einwilligung des betroffenen Bergamts veräußert werden. | 9. | 267. | 9. | 267. |
| —— buchsextrakte wie zu ſtempeln ſeien. | 7. | 687. | 7. | 689. |
| —— obrigkeitliche Gewährsurkunden, wie zu ſtempeln ſein | 7. | 687. | 7. | 689. |
| **Grundbüchern** (bei) oder Landtafeln vorgemerkt werdende und ohnehin geſtempelte Urkunden, unterliegen keinem weitern Stampel. | 11. | 562. | 11. | 562. |
| **Gründe** unterthäniger Uiberlaſſung in den ſogenannten obligatoriſchen Pfandbeſitz, wird unterſagt. | 6. | 15. | 6. | 14. |
| —— an die Beamten und Geiſtlichkeit zu überlaſſender wegen, was zu thun ſei. | 1. | 49. | 1. | 65. |
| —— unterthäniger Verkauf in das Eigenthum, hat ohne Zwang zu geſchehen. | 1. | 62. | 1. | 82. |
| | 8. | 22. | 8. | 22. |
| —— (bei) Vertheilung in Mähren iſt auf die Landesinwohner zu ſehen, welche ohne Unterſtützung fortkommen können. | 6 | 19. | 6. | 17. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Gründe** (auf herrſchaftlichen) beſtimte Robot kann nicht an andere Grundbeſitzer und fremde Grundeigenthümer abgetreten werden. | 6. | 21. | 6. | 19. |
| —— verlaſſende Unterthanen, wie anzuſehen ſind. | 8. | 11. | 8. | 11. |
| —— (der unterthänigen) iſt das Eigenthum den Unterthanen einzuräumen. | 1. | 61. | 1. | 81. |
| —— (eigenthümliche) können nach Gutdünken der Unterthanen genüzt, verſetzet, verpfändet, verkauft oder vertauſcht werden. | 1. | 61. | 1. | 82. |
| —— (auf) Schulden vorzumerken, darf nur auf Verlangen der Gläubiger beſchehen. | 1. | 62. | 1. | 82. |
| —— (zum Einkauf der) ſind Unterthanen nicht zu zwingen. | 1. | 62. | 1. | 82. |
| —— (Einkauf über) iſt alle halbe Jahr Bericht zu erſtatten. | 1. | 62. | 1. | 83. |
| wird in ganzjährige Berichte abgeändert. | 8. | 34. | 8. | 34. |
| —— (aus dem Beſitz) wann Unterthan geſezt werden kann. | 1. | 63. | 1. | 83. |
| —— (Verkauf der noch unterthänigen) hat ohne Zwang zu geſchehen. | 8. | 22. | 8. | 22. |
| —— (bei) Vertheilung hat der Kameraldirektor in Mähren auf Landesinwohner zu ſehen, folglich keine aus andern Provinzen Hergelaufene zu nehmen. | 6. | 264. | 6. | 308. |
| —— zum Straſſenbau eingezogener Vergütung. | In Kommerz. | | | |
| | 3. | 4. | 3. | 250. |

Grün=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gründe** (wegen) öder Wideranbau, wegen beſſerer Benützung der Hutweiden und Brachfelder. | 7. | 497. | 7. | 501. |
| **Grundeigenthümer** eines Grundes in einem Wildbanne, welche Befugniſſe ſie haben. | 11. | 496. | 11. | 496. |
| §. 16. des Jagdpat. | | | | |
| ——— können ihre Gründe, mit Planken, Zäunen, oder Gräben gegen das Eindringen des Wildes verwahren, und wie die Planken, oder Zäune zu bauen? | 11. | 493. | 11. | 493. |
| §. 12. des Jagdpat. | | | | |
| ——— kann das Wild von ſeinen Gütern abtreiben. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| §. 13. des Jagdpat. | | | | |
| **Grundherrliches** Abfahrtgeld wird in den öſterreichiſchen Erblanden aufgehoben. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| §. 1. des Abfahrtpat. | | | | |
| ——— wann noch eines zu bezahlen ſei. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| §. 2. des Abfahrtpat. | | | | |
| ——— (Abfahrtgeld) von welchem Vermögen, und wie hoch zu entrichten ſei. | 9. | 400. | 9. | 400. |
| §. 3. des Abfahrtpat. | | | | |
| ——— Abfahrtgeld findet gegen iene Staaten nicht ſtatt, die ſelbſt keines fodern. | 9. | 401. | 9. | 401. |
| §. 6. des Abfahrtpat. | | | | |
| **Grundſtücke** und Aecker können Juden an ſich bringen. | 4. | 63. | 4. | 65. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **Grundwächter** und Gerichtsſchreiber unterſtehen der Polizeidirekzion. | — | — | 1. | 168. |
| **Gürtel**, Amulete, und Skapulieraustheilung wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| **Gurken** Verkauf, die in einem unverzinnten kupfernen Geſchiere eingemacht ſind, wird verboten. | 1. | 137. | 1. | 137. |
| **Gut** (erſtandenes) wann es den Meiſtbietenden zu übergeben iſt. §. 339. der Ger. Ord. | 4. | 319. | 4. | 321. |
| —— (fahrendes) wie es der Richter dem Beklagten abnehmen laſſen ſollte, wenn er ſchuldig erkannt worden, dem Kläger ein beſtimmtes zu übergeben. §. 305. der Ger. Ord. | 4. | 302. | 4. | 304. |
| —— (liegendes) was der Richter dem Kläger ertheilen und bewilligen ſoll, wenn er auf ein ſolches die Exekuzion führen wollte. §. 322. der Ger. Ord. | 4. | 310. | 4. | 312. |
| —— was für ein Urkunde der Richter Einem zu ertheilen hat, der ein ſolches rechtlich an ſich gebracht hat. §. 94. der Ger. Ord. | 4. | 202. | 4. | 204. |
| —— wie dieſes die Obrigkeit vormerken zu laſſen hat, wenn die dem Kläger angeantwortete Forderung des Beklagten auf ein liegendes Gut verſichert wäre. §. 315. der Ger. Ord. | 4. | 306. | 4. | 308. |
| —— (ſtändiſches) die das Befugniß haben, ein ein ſolches zu beſitzen, welchen Stempel ſie nehmen müſſen. | 7. | 687. | 7. | 689. |


Gut=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Gutachten** einer Univerſität in einer Rechtsſache, wie zu ſtempeln ſei. | 7. | 687. | 7. | 689. |
| —— (alle) die von Amts wegen erlaſſen werden, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| **Güter** pächter welchen Stempels ſich von Teſtamenten, Vollmachten, Ehedispenſen, und allen keine beſtimmte Summen enthaltenden Urkunden, bedienen müſſen. | 7. | 687. | 7. | 689. |
| —— Beſitzer adelicher im Innviertel Einverleibung in die Gemeinſchaft der Oberenſiſchen Landſtände. | 10. | 177. | 10. | 177. |
| —— (zum) und Häuſerkaufe zum Bürger = und Meiſterrecht, zu akademiſchen Würden und Zivilbedienſtungen, können Akatholiken künftig diſpenſando zugelaſſen werden. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| dieſer Gegenſtand wird erläutert. | 2. | 259. | 2. | 433. |
| —— (auf) fahrenden wie ſich zu benehmen ſei. | 9. | 464. | 9. | 464. |
| —— Gemeinſchaft unter Eheleuten iſt durch die Erbfolge nicht aufgehoben. | 11. | 792. | 11. | 792. |
| —— liegende werden vom Fideikommißhafte befreiet. | 9. | 864. | 9. | 816. |
| —— (fahrende) wann ſelbe der Gläubiger in Verbot zulegen befugt iſt. §. 283. der Ger. Ord. | 4. | 293. | 4. | 295. |
| —— (verbotene) wann ſie verkauft werden ſollen. §. 288. der Ger. Ord. | 4. | 295. | 4. | 297. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Güter, was bei ſolchen zu beobachten iſt, die dem Verderben unterliegen, oder deren Unterhalt viel koſtet. | 4. | 199. | 4. | 201. |
| §. 88. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wozu derienige verbunden iſt, welcher die ſeinigen abtreten will, und was hierüber anzuordnen iſt. | 4. | 332. | 4. | 334. |
| §. 365 und 366 der Ger. Ord. | | | | |
| —— gemeinſchaft (die) hindert keinen Theil an Veräußerung ſeines Vermögens. Der Uiberlebende hat nur auf die Hälfte des Verſtorbenen Anſpruch. | 10. | 363. | 10. | 363. |
| §. 92. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| bei unbeweglichen Gütern iedoch, worüber die Urkunde vorgemerket iſt, kann die Veräußerung nur bis zur Hälfte gehen; die andere fällt dem Uiberlebenden eigenthümlich zu. | 10. | 364. | 10. | 364. |
| §. 93. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (bei der) gemeinſchaft wenn unter dem künftigen Vermögen auch das Ererbte verſtanden werden ſoll, ſo muß man dieſes ausdrücklich melden. | 10. | 364. | 10. | 264. |
| §. 94. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— gemeinſchaft kann man ohne Feierlichkeit eingehen, und was darunter begriffen ſei. | 10. | 365. | 10. | 365. |
| §. 95. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— gemeinſchaft (ſo weit als die) reichet, ſo weit geht auch die Schuldentilgung von | | | | |


dem

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| dem gemeinſchaftlichen Vermögen, die übrigen Schulden zahlt ieder Theil beſonders. | 10. | 366. | 10. | 366. |
| §. 96. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| Gütergemeinſchaft, wann gültig ſei. | 10. | 366. | 10. | 366. |
| §. 97. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| Gutes (bei unbeweglichen) Verkauf muß iedesmal die Zeit beſtimmt werden, in der dem Käufer von dem Verkäufer die Gränzen des verkauften Guts anzuzeigen ſind, und wie vorzugehen ſei. | 9. | 467. | 9. | 467. |
| —— (zu) Feilbietung iſt in den Edikten nicht nöthig, die Summe der Schulden auszudrücken. Zur Ger. Ord. §. 333. | 9. | 474. | 9. | 474. |
| —— (zu) unrechtmäſſig beſeſſenen Eigenthumserweiſung, hat die Friſt von 10 Jahren zu verbleiben, und was in Betreff der vorgemerkten Laſten verordnet wird. | 9.<br>11. | 468.<br>614. | 9.<br>11. | 468.<br>614. |
| —— landtäflichen Schätzung im Konkursfalle. | 9. | 480. | 9. | 480. |
| —— (bei) Mappirung, was einem Ingenieur nach den Gerichtsgeſetzen abzureichen ſei. | 9. | 484. | 9. | 484. |
| —— in Konkurs verflochtenen Mappirung, wann ſtatt findet. | 9. | 492. | 9. | 492. |


H.

# H.


| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Haar** (das) iſt den Zuchthausarreſtanten alle Monat abzuſchneiden. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| **Haarpuder** und der Stärkverſchleiß, iſt von der Regierung zu bewilligen, und hat die Adminiſtrazion ſich nicht darein zu mengen. | 6. | 158. | 6. | 163. |
| —— (der) und Stärkverſchleiß, iſt keinem Kaufmann, ſondern anderen verdienſtbedürftigen Leuten, zu verleihen. | 8. | 242. | 8. | 241. |
| —— (des) und der Stärkaufſchlag wird auf dem Lande, und in den Landſtädten aufgehoben, und nur für die Hauptſtadt beibehalten. | 8. | 242. | 8. | 241. |
| —— und Stärkaufſchlag iſt in Niederöſterreich aufgehoben, und in eine Stempelgebühr verwandelt. | 8. | 246. | 8. | 244. |
| —— und Stärkverſchleiß, iſt Handelsleuten einzuſtellen. | 8. | 246. | 8. | 245. |
| —— (mit) und Stärk handelnde, können ihre Waare nehmen, wo ſie wollen. | 8. | 246. | 8. | 245. |
| —— Stempel wird nicht augehoben, ſondern hat noch ferner zu beſtehen. | 9. | 382. | 9. | 382. |
| **Hadern** Ausfuhr Verbots Uibertreter, wie zu beſtrafen ſind. | 7. | 526. | 7. | 532. |
| —— Sammlung iſt mit Aufhebung der ehehin den Papiermüllern angewieſenen Diſtrikte, Jedermann geſtattet. | 9. | 232. | 9. | 234. |


Hän=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hände**klatſchen und Schreien auf der Gaſſe, iſt verboten. | 1. | 138. | 1. | 164. |
| **Häringe** (auf) Kabliau, Laberdan, Flach- Klipp- Rundfiſche, Blatteiſeln, und Stockfiſche, wird der Zoll um 1/4 erhöhet. im Kommerz. | 3. | 232. | 3. | 460. |
| —— geſalzene und getrocknete Fiſche und ausländiſche Käſe, dürfen nicht in die allgemeinen Niederlagen gebracht, ſondern in den Kellern der Kaufleute aufbewahrt werden. | 7. | 134. | 7. | 146. |
| **Hafner**geſchirr ausſpielen, iſt abgeſchaft. | 1. | 188. | 1. | 135. |
| —— (ausländiſchen) Geſchirrs, zu führenden Zollgebühr wird erhöhet. | 11. | 153. | 11. | 158. |
| —— ſind zur Schmelztiegelverfertigung aufzumuntern. | 11. | 254. | 11. | 254. |
| | 11. | 281. | 11. | 283. |
| —— ſollen eine beſſere Arbeit machen. | 3. | 432. | 3. | 667. |
| —— (bei) Meiſtern iſt zwiſchen Stückmeiſtern kein Unterſchied; übrigens ſoll kein Hafnermeiſter mehr ohne Verfertigung des Meiſterſtücks angenommen werden. | 11. | 279. | 11. | 281. |
| —— können Bleierz bei der Glaſur ſtatt der Bleiglätte anwenden. | 11. | 280. | 11. | 282. |
| **Haften** für des Stempels richtigen, und geſetzmäſſigen Gebrauch wer müſſe. | 7. | 688. | 7. | 690. |
| **Haftgeld** und Zillenaufſchlag für verſchiedene Gattungen Flöſſe. | 1. | 190. | 1. | 233. |
| **Halbrubel** (ruſſiſche) haben nur bis 1. Mai 1784 umzulaufen. | 4. | 9. | 4. | 7. |

Hals-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Halsgerichte** (auf) quieszirender eigene Unkoſten ſind die Delinquenten zu dem das Jus Gladii verwaltenden Halsgerichte zu liefern. | 9. | 842. | 9. | 845. |
| —— (dem) ſoll künftig kein Auswanderer übergeben werden, und wie mit ſelben vorzugehen. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| **Halsgerichts**ordnung (der) §. 8. und 9. des 8. Artikels, ſoll zu Verhütung der Leibesfruchtgefahr kundgemacht werden. | 5. | 167. | 5. | 97. |
| —— Normale vom Jahr 1765. | 5. | 175. | 5. | 109. |
| —— (bei der) Ordnung, in Rückſicht der Kriminalgerichtsbarkeit über die höhere Standesperſonen, oder Unterthanen der ottomaniſchen Pforte, hat es zu verbleiben. | 7. | 911. | 7. | 913. |
| **Hammerwerke** (nur iene) ſind als Entitäten des Bergbaues anzuſehen, welche das von den Schmelzhütten kommende rohe Eiſen zu dem Zentner oder Kaufmannsgute aufarbeiten. | 7. | 543. | 7. | 547. |
| **Handel** (der) gegen Löſung der Pollete und jährlich bezahlenden 3 Fl., wird Jedem geſtattet. | —— | —— | 1. | 138. |
| —— mit der einzigen Ausnahme der Pfefferküchler, iſt an Sonn= Feier= und Wallfahrtstägen verboten. | 1. | 165. | 1. | 138. |
| —— ſoll keinem Pfefferküchler oder Wachszieher an Sonn= und Feiertagen anders, | | | | |


als

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| als nach vollendetem Gottesdienſte, geſtattet werden. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| **Handel** (unbefugten) mit Steinſalz Treibende, ſind mit deſſen Konfiskazion zu beſtrafen. | 6. | 110. | 6. | 116. |
| —— (in privat=) wird das altböhmiſche Maaß und Gewicht geſtattet, in öffentlichen Stadt= und Gemeinwaagen ſoll das öſterreichiſche beibehalten werden. | 8. | 198. | 8. | 203. |
| —— mit geweihten Kerzen, Roſenkränzen, und Rauchwerke wird verboten, die Austheilung der Amuletten, Gürtel, und Skapuliere, wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| —— mit ausländiſchen einzuführen verbotenen Waaren, wird den Kaufleuten verboten, Privatleute können ſolche, gegen Entrichtung eines erhöhten Einfuhrszolls, zu dem Kommerzialfond für ihr Konſumo kommen laſſen. | 7. | 120. | 7. | 132. |
| —— (auſſer) geſetzte eingeführte Waaren, auf Päſſe von Privaten mit 60 pr. Zento, ſind in Lizitazionen zu veräuſſern, oder ſonſt an Jemanden zu verkaufen, nicht geſtattet, ſondern die Erben ſollen ſolche auſſer Landes ſchaffen. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| —— (die auſſer) zum eigenen Gebrauch eingeführte Waaren, ſind in Betretungsfalle bei anderen Partheien, wie unlegitimirte verbotene Waaren, zu behandeln. | 11. | 109. | 11. | 109. |

Han=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handel** | | | | |
| Und wenn zur Einfuhr derlei Waaren ein Paß für mehrere Partheien angeſucht wird, iſt die Konſignazion in Duplo einzureichen. | 11. | 110. | 11. | 110. |
| —— (als auſſer) geſetzte Waaren ſind die Uhrgläſer und ſtählene Uhrſchlüſſel zu achten. | 9. | 75. | 9. | 75. |
| —— mit fremden, in den Hauptſtädten zwar zu verzollenden Juchten, wird auch Handelsleuten, die nicht in Legſtädten wohnen, und auf welchen Fall, geſtattet. | 9. | 77. | 9. | 77. |
| damit wird nur Handelsleuten, nicht Profeſſioniſten, erlaubt. | 9. | 78. | 9. | 78. |
| —— (zum) ausländiſchen beſtimmte Waaren, bedürfen keiner Stemplung. | 7. | 164. | 7. | 176. |
| —— (auſſer) geſetzte Artikeln, wenn in die allgemeine Waarenniederlage zu bringen ſein, und unter welchen Bedingniſſen der Handel damit getrieben werden könne. | 7. | 170. | 7. | 182. |
| —— (zu auſſer) geſetzten Waaren geſchwindern Beförderung Abſatzes, wie den Kaufleuten und Krämern der Verkauf derſelben geſtattet ſei. | 6. | 182. | 9. | 182. |
| —— (auſſer) geſetzter Waarenzoll, wenn ſie aus einem allgemeinen Magazin in ein anderes verführt werden, betreffend. | 9. | 96. | 9. | 96. |
| —— (auſſer) geſetzte Waaren, die von den Kaufleuten, und Partikulären vor der Publikazion des Waarenverbotpatents | | | | |


beſtel=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| beſtellet wurden, ſind noch in den alten Zolle über die Gränzen hereinzulaſſen. | 7. | 181. | 7. | 193. |
| **Handel** (auſſer) geſetzte Remanenzwaaren, ſind entweder in die Niederlagen zu liefern, oder auſſer Lande zu ſchaffen. | 7. | 182. | 7. | 194. |
| —— (die auſſer) geſetzten von den Fabrikanten erzeugten Waaren, ſind zu unterſtützen. | 7. | 187. | 7. | 199. |
| —— (unter auſſer) geſetzte Klaſſe, welche Waaren gehören. | 7. | 196. | 7. | 208. |
| —— (von auſſer) geſetzten fremden Waaren, Muſterkarten in die k. k. Erblanden zu bringen, wird nicht geſtattet. | 7. | 199. | 7. | 211. |
| —— (auſſer) geſetzte Schnittwaaren, wenn ſie nicht in ganzen Stücken ſind, dürfen noch bis Juni 1785 auſſer den Niederlagen verkaufet werden. | 7. | 200. | 7. | 212. |
| —— (auſſer) geſetzten gehörig angeſagten, und andern erlaubten beigepackten Waaren Behandlung. | 9. | 102. | 9. | 102. |
| —— Treibung unter welcher Bedingniß erlaubet, und wie ſich wegen der Legitimazionsſcheine zu achten ſei. | 9. | 105. | 9. | 105. |
| —— mit Plattenſteinen, wird Jedermann unter Bedingniſſen geſtattet. | 11. | 154. | 11. | 154. |
| —— (bei auſſer) geſetzten Waarenverzeichniſſes Einreichung, ſind die Konſumopolleten, darum mit beizubringen, damit dieſe alte Polleten mit neuen ausgewechſelt werden, um ienen alle Gültigkeit zu benehmen. | 7. | 467. | 7. | 476. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handel** (zur freien) Stadt wird Suczawa in der Bukowina erkläret, und die derſelſelben ertheilten Privilegien. | 11. | 199. | 11. | 199. |
| —— (zur) Beförderung und Erleichterung in der Bukowina, was verordnet wird. | 11. | 200. | 11. | 200. |
| —— Einleitung, von ſpaniſcher Seite. | im Kommerz. 3. | 236. | 3. | 465. |
| —— vom Willeshofen Kompagnie nach Cherſon treiben wollenden wegen, ſind die Fabriken und einzelnen Fabrikanten zu verſtändigen. | 3. | 237. | 3. | 466. |
| —— nach dem vereinigten Amerika betreffend. | 3. | 239. | 3. | 468. |
| **Handelsleute** (zwiſchen) welcher Unterſchied in Abſicht der Standgeldesabnahme zu machen. | 8. | 240. | 8. | 239. |
| —— (den) ſind nur damals geringe Standörter anzuweiſen, wenn die Konzeſſion zur Bequemlichkeit eines gewiſſen Theils des Publikums ertheilet wird. | 8. | 240. | 8. | 239. |
| —— wird der Stärk= und Haarpuderhandel eingeſtellt. | 8. | 246. | 8. | 245. |
| —— und Krämern wird eingebunden, ſich an Sonn= und Feiertagen des öffentlich und heimlichen Verkaufes zu enthalten. | 10. | 269. | 10. | 269. |
| —— und Fabrikanten, wenn ſie von einer auswärtigen Anlockung etwas erfahren, müſſen der Landesſtelle die Anzeige machen. | 6. | 243. | 6. | 287. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handelsleute**, welche ausländiſche Waaren aus der Hauptſtadt kommen laſſen, die keinen Stempel annehmen, wie ſich zu benehmen haben. | 7. | 227. | 7. | 239. |
| —— (auswärtig negozirende) ſollen ſich mit den niederländiſchen Handelsleuten in Korreſpondenz ſetzen. | im Kommerz. 3. | 240. | 3. | 469. |
| —— (der) Einverleibungstaxe, der Nachlaß für die Meiſtersſöhne, und die Gaſtereien, werden eingeſtellet. | —— | —— | 3. | 472. |
| —— (fremde) haben nach Endigung des Jahrmarkts in Wien ihre unverkauften Waaren, wenn ſie in Wien bleiben, entweder in Zollamte zu laſſen, oder in einem Gewölbe, unter der Gegenſperre des Handelſtandes, aufzubewahren. | 7. | 489. | 7. | 490. |
| **Handlungs**diener und Jungen, welche vom Militärſtande befreiet ſind. | 3. | 139. | 3. | 143. |
| —— Erlaubnißſcheine, wie den chriſtlichen und iüdiſchen Krämern auszuſtellen ſein. | 11. | 135. | 11. | 135. |
| —— (alle) Firme, müſſen bei dem Wechſelgericht eingebracht, und einverleibt werden. | im Kommerz. 3. | 240. | 3. | 469. |
| —— Bücher ſind nach dem 119. 120. 121. §. der Gerichtsordnung genau zu führen. | 4.<br>7. | 216.<br>513. | 4.<br>7. | 218.<br>517. |
| —— Bücher, unter welchen Erforderniſſen bei berechtigten Handlungsleuten einem halben Beweis ausmachen ſollen. §. 119. der Ger. Ord. | 4. | 215. | 4. | 217. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handlungs**bücher, um damit ſie bei Gerichte einen halben Beweis ausmachen, was erfordert wird. | 9. | 199. | 9. | 199. |
| —— Bücher, haben nur einen halben Beweis auf ein Jahr und 6 Wochen. | 9. | 203. | 9. | 209. |
| | 9. | 422. | 9. | 422. |
| —— Legitimazionsſcheine, ſollen beim Magiſtrate eingebracht, von den an das Kreisamt, und von dieſen an die Landesſtelle einbegleitet werden. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| —— Bücher der Juden, ſind in der Gerichtsüblichen Sprache zu führen. | 9. | 327. | 9. | 327. |
| —— Geſchäfte Einprotokollirung, Ausweiſungen der Handlungsfonde, Beſorgungen der Firmen, und Vollmachten, ſind nach den Wechſelpatent zu beſorgen. | 9. | 824. | 9. | 827. |
| —— Gegenſtände bei Magiſtraten angebrachte, ſind an das Merkantil- und Wechſelgericht zu weiſen. | 9. | 825. | 9. | 828. |
| —— (zu genauen Führung der) Bücher, haben Magiſtraten alle Handelsleute anzuweiſen. §. 121. der Ger. Ord. | 4. | 217. | 4. | 219. |
| **Handgeld** iſt von einem als Hausbeſitzer zu entlaſſenden Soldaten nicht anzunehmen. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| **Handgräflichen** Aufſchläge werden theils gänzlich aufgehoben, theils erleichtert, und in eine einzige Abgabe zuſammengezogen. | 7. | 107. | 7. | 120. |


Hand-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handſchrift**, was dem Beweisführer obliegt, der behauptet, daß die beigebrachte Urkunde die Handſchrift eines Verſtorbenen ſei, wenn iener, wider welchen ſie beigebracht wird, es widerſpricht. §. 134. der Ger. Ord. | 4. | 222. | 4. | 224. |
| **Handſchuhen** fremder Einfuhrszoll. | 11. | 149. | 11. | 149. |
| **Handſchuh**macher haben wider die Weisgärber, Kirſchner und Schneider, alle Ausrichtung zu erhalten. im Kommerz. | 3. | 433. | 3. | 668. |
| **Handwerke** kann Unterthan ohne Loßbriefe lernen. | 1. | 58. | 1. | 76. |
| —— (von keinem) ſind die Kinder der Frohn- Gerichtsdiener und Kerkermeiſter auszuſchlieſſen, ſondern als ehrliche Leute zu achten. So auch die Väter, im Umgange, und bei Gerichten. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| **Handwerker**, Profeſſioniſten, und Fabrikanten, können Kirchtage beſuchen. | 1. | 156. | 1. | 188. |
| —— Wanderung, nach dem Auswanderungspatent. | 6. | 241. | 6. | 285. |
| —— ſo mit feuerfangenden Sachen zu thun haben, ſollen keinen beträchtlichen Vorrath in ihren Werkſtätten aufbehalten. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| —— (in Holz arbeitende) haben die Spähne nicht in der Werkſtatt liegen zu laſſen. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— dürfen keine Jungen aufnehmen, der nicht den Normalunterricht genoſſen hat. | 10. | 575. | 10. | 563. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Handwerker, (von) ſind die abgebotenen Feiertage nicht zu feiern, wie die dawider Handelnden anzuſehen ſein. | 10. | 872. | 10. | 866. |
| —— Geſellen, welche an abgebrachten Feiertagen, oder ſogenannten blauen Montagen nicht arbeiten wollen, denen iſt keine Kundſchaft zu geben. | 10.<br>11. | 873.<br>260. | 10.<br>11. | 866.<br>260. |
| —— in die Oekonomiekommiſſionen arbeitende, ſind im Falle des Betrugs zu züchtigen. | 8. | 754. | 8. | 756. |
| —— (bei) Fabriken, Bauern und Partikulärs, ſind die Soldatenkinder zu unterbringen. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— (wohin ſich) mit ihren Klagen zu verwenden haben. | 9. | 221. | 9. | 221. |
| —— (bei) wird die Loskaufung der freigeſprochen werdenden Geſellen und Jungen verboten. | 11. | 261. | 11. | 261. |
| ſo auch das Geſellengeſchenk, bei Einwanderung eines fremden Geſellen. | 11. | 261. | 11. | 261. |
| —— (bei) werden die Geſellenladen verboten. | 11. | 262. | 11. | 262. |
| —— (bei) unterlieget die Anſtellung eines Zunftälteſten keiner Taxe. | 11. | 262. | 11. | 262. |
| —— (bei) ſollen die Zunftsgeneralien bei jeder Verſammlung, auf dem Tiſche liegen. | 11. | 263. | 11. | 263. |
| —— ſollen ohne Normalatteſtat keine aufnehmen. | 11. | 263. | 11. | 263. |
| —— Schutz genieſſenden, ſoll das Bürger= und Meiſterrecht nicht erſchwert werden. | 7. | 516. | 7. | 521. |


Hand=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handwerker**zahl (der Profeſſioniſten) Einſchränkungen, ſind aufgehoben. | 7. | 516. | 7. | 522. |
| —— (Mineralien ſchmelzende) ſind in freie Oerter zu ſchaffen. | 7. | 534. | 7. | 538. |
| —— des Kommerziums ſind bei eingeſtandenen Taxenfreiheiten, die Stempel- und Poſtportogebühren nicht nachzuſehen. | { 7.<br>7. | 528.<br>573. | 7.<br>7. | 519.<br>577. |
| **Handwerks**burſchen iſt in den Kundſchaften anzumerken, wo, wann, und wie viel ſie Almoſen erhalten haben. | 8. | 335. | 8. | 332. |
| —— (an die) burſche wird die Austheilung des Almoſens eingeſtellt. | 10. | 475. | 10. | 502. |
| —— (an) burſche ſolle der Verbot der Almoſenaustheilung von den Seelſorgern bei den Sammlungen begreiflich gemacht werden. | 10. | 476. | 10. | 503. |
| —— (reiſenden) burſchen, Medikanten, auswärtigen durch Feuer Verunglückten, oder armen in der Lehre befindlichen Waiſen, iſt aus dem Armeninſtitute nichts abzureichen. | 10. | 477. | 10. | 504. |
| —— burſchen die ſich zwiſchen Jahren 1752 und 1768 in ein fremdes Land niedergelaſſen, haben in Betreff ihres Vermögens der Konfiskazion nicht zu unterliegen. | — | — | 1. | 279. |
| —— Gruß, und die deswegen zu entrichtende Gebühr, dann der Willkommsbecher, oder Willkommstrunk, wird abgeſtellt. | im Kommerz.<br>3. | <br>295. | <br>3. | <br>526. |
| —— Generalartikeln vom Jahre 1731. | 3. | 296. | 3. | 527. |
| —— Zinß, wird aller Orten abgeſtellt. | 9. | 222. | 9. | 222. |
| —— Gruß wird bei der Nadlerzunft eingeſtellt. | im Kommerz.<br>3. | <br>295. | <br>3. | <br>526. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Handwerks** (der) Arbeits= oder Kaufleute Zahlungsanweiſungen an Kaſſen für geleiſtete Arbeit, oder gelieferte Waaren, ſind ohne Stempel zu erlaſſen. | 9. | 395. | 9. | 395. |
| —— (außer) Geräthſchaften hat ſonſt alles dem Abfahrtsgelde zu unterliegen. | 9. | 406. | 9. | 406. |
| —— Bücher ſind nach dem 119. 120. 121 §. der Gerichtsordnung genau zu führen. | 4.<br>7. | 216.<br>513. | 4.<br>7. | 218.<br>517. |
| —— Bücher, um damit ſie bei Gerichte einen halben Beweis ausmachen, was erfodert wird. | 9. | 199. | 9. | 199. |
| —— Bücher halten nur einen halben Beweis auf ein Jahr und 6 Wochen. | 9.<br>9. | 203.<br>422. | 9.<br>9. | 200.<br>422. |
| —— Bücher, unter welchen Erfodernißen jene die Wirkung eines halben Beweiſes haben. §. 121. der Ger. Ord. | 4. | 216. | 4. | 218. |
| **Hanf** und Flachs in Dörfern zu dörren, wird verboten. | 11. | 252. | 11. | 252. |
| **Hanfzeltel**, welchem Zoll unterliegen. | 9. | 117. | 9. | 117. |
| **Hannoveriſche** (in die) Wittwenſozietät zu zu treten, iſt verboten. | 1. | 149. | 1. | 176. |
| **Harfen**ſpielen, und Singen auf der Gaſſe, wird verboten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| **Harraſſene** und ſeidengewirkte Säcke ſind außer Handel geſetzt. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| **Haſen** (von jedem) im Balge wird auf 15 kr. beſtimmt. | 9. | 70. | 6. | 66. |
| **Haſenbälge** und Haſenhaare Ausfuhrsverbot, wird unter ſcharfer Strafe erneuert. | 7. | 107. | 7. | 109. |


Haupt=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Haupteid**, wann aufgetragen werden kann. | 9. | 464. | 9. | 464. |
| Ingleichen zur Ger. O. §. 203. | 9. | 478. | 9. | 478. |
| —— Erläuterung hierüber. | 11. | 608. | 11. | 608. |
| —— darf der Fiskus keinen auftragen. | 11. | 609. | 11. | 609. |
| —— wenn bei der angeordneten Tagſatzung nicht abgeleget wird, was für Folgen nach ſich ziehet. §. 210 der Ger. O. | 4. | 254. | 4. | 256. |
| —— wann er Denienigen zuzulaſſen iſt, denen er aufgetragen worden. §. 205 der Ger. Ord. | 4. | 252. | 4. | 254. |
| —— dem Gegner aufzutragen, welche Parthei befugt iſt. §. 203. der Ger. Ord. | 4. | 251. | 4. | 253. |
| —— wann ſich Derienige erklären ſoll, welcher ihn anzunehmen, oder zurückzuſchieben, ſchuldig erkannt wird. §. 209. der Ger. Ord. | 4. | 253. | 4. | 255. |
| —— was Jener ſchuldig iſt, welcher ihn angenommen hat. §. 206 der Ger. Ord. | 4. | 252. | 4. | 254. |
| —— wem er aufgetragen werden kann. §. 207. der Ger. Ord. | 4. | 252. | 4. | 254. |
| **Hauptpoſtämtern** (nur bei) dürfen Paſſagiere mit der Ordinäre fahren. §. 1. des Poſtpat. | 4. | 36. | 4. | 37. |
| **Hauptprozeß**, in wie weit dieſer wegen des Streits über die Betretung gehemmet werden darf. §. 60. der Ger. O. | 4. | 185. | 4. | 187. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Zweit. Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Hausbeſitzer (vom als) zu entlaſſenden Soldaten, iſt kein Handgeld abzunehmen. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| —— Eigenthümer müſſen alle Partheien, ſo auch iene, ſo auf Zimmern, Kammern, oder in Afterbeſtand ſich befinden, der Polizei anzeigen. | 10. | 264. | 10. | 264. |
| —— Eigenthümer ſollen der Feuerlöſchordnung nachleben, und ſich ſelbe bekannt machen, auch ſtäts mit Waſſer auf den Böden verſehen ſein. | 10. | 275. | 10. | 276. |
| —— (ieder) Eigenthümer und Hausvater, ſoll nicht nur ſeinen Kindern, ſondern allen auf Feuer, und Licht die Obachtſamkeit einzuſchärfen, und vor dem Schlafengehen bei Oefen, und Feuerſtätten nachzuſehen. | 1.<br>1. | 282.<br>262. | 1.<br>1. | 328.<br>308. |
| —— Eigenthümer haben auf die Reinigung der Oefen und Herdſtätte zu ſehen. | 1. | 262. | 1. | 308. |
| —— Eigenthümer hat darauf zu ſehen, daß die kranken Hunde aus dem Haus geſchaffet werden, ſonſt iſt er hinfür zu beſtrafen. | 1. | 315. | 1. | 368. |
| —— (kein) Eigenthümer oder Grundſtück, ſo mit Knappſchafts = oder Bergbrüderladgeldern bebürdet iſt, kann ohne ſchriftliche Einwilligung des betroffenen Bergamts veräuſſert werden. | 9. | 267. | 9. | 267. |
| —— (mit eines iüdiſchen) Eigenthümer Tode, hört das Schankrecht auf. | 11. | 517. | 11. | 517. |


Haus=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Haus**zinsquittungen, wie nach dem Betrage zu ſtempeln ſeien. | 7. | 690. | 7. | 692. |
| **Hausbüchel** die zwiſchen einer Haushaltung und einem Handelsmanne, oder Handwerke über die abzuliefernde Waaren oder Arbeit geführt werden, ſolange ſie nur zur Kontrolle dienen, ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 612. | 7. | 616. |
| —— wenn ſie aber im Wege des rechtlichen Verfahrens, oder der Exekuzion dem Richter übergeben werden, wie ſich mit ihrer, und ihrer vidimirten Abſchriften Stemplung zu achten ſei. | 7. | 689. | 7. | 691. |
| **Häuſer** welche zu öffentlichen Anſtalten verwendet, und keinen Privatnutzen abwerfen, ſind von allen öffentlichen Laſten befreiet. | 10.<br>10. | 148.<br>483. | 10.<br>10. | 148.<br>474. |
| —— baufällige in Gallizien, die von ihren Eigenthümern nicht reparirt werden, ſollen den Meiſtbiethenden überlaſſen werden. | 6. | 139. | 6. | 147. |
| —— ſollen die Juden in Gallizien in Städten gemauerte, und in Dörfern von ägiptiſchen Ziegeln bauen. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— (hölzerne) welche von den Bauern in Gallizien erbauet werden, ſind nach Maaß von einem fünf- und zehnjährigen Quartierbeitrag und Militarbequartirung befreuet. | 6. | 138. | 6. | 147. |


Häu-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Häuſer** (an deren) Eingange müſſen die Kellerlöcher und Fallthüren wohl verwahret werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (nahe an) wo die Leute gehen, wird die Pferde zu führen, den Kutſchern verboten. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— Innhaber ſollen vor ihnen Häuſern ordentlich kehren laſſen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— Innhaber haben ſich wegen des Eiſes Hinwegſchaffung im Winter wegen der Befehlen der Polizeidirektion zu halten. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| —— (an) gelehnte Leitern müſſen vor der Nacht aus dem Wege geräumt werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— bei Uiberſchwemmung zeitlich retten zu können, iſt das Steigen der Flüſſe wohl zu beobachten und anzuzeigen. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| —— (vor den) ſolle im Sommer aufgeſprizt werden. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (in) und Gäſſen iſt das Evangelienbeten der Kinder nicht zu geſtatten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— der Juden Gold und Silberarbeiter, ſind bei verdächtig ſcheinenden Perſonen und entſtandenen Räubereien zu unterſuchen. | 6. | 169. | 6. | 170. |
| —— (in) neu erbaut werdenden ſind die Rauchfänge von Steinen oder Ziegeln zu bauen, worauf die Kreiskommiſſarien bei ihren Bereiſungen zu ſehen haben. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| —— (von) ſollen die Schmieden 100 Schritt weit entfernt erbauet werden. | 1. | 242. | 1. | 287. |
| —— von Schindel und Stroh wie vor den Feuer ſicher zu ſtellen. | 1. | 253. | 1. | 299. |


Heu=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Häuſer** (in) Privatkirchen, Kapellen, wie aller übermäſſiger Aufputz, und Beleichtung verboten. | 1. | 255. | 1. | 301. |
| —— neu erbauende müſſen in Städten und Märkten, wenn ſie nicht mit Ziegeln, doch gewiß mit Schindeln, gedeket werden. Anſehnliche Häuſer, Kirchen, Pfarrhöfe, Wirthſchaftsgebäude, müſſen ohne Ausnahme mit Ziegeln gedekt werden. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— ſollen ob der Feuersgefahr auf dem Lande nicht aneinander gebauet werden. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— (von) entfernt, ſollen die Scheuern hinter den Gärten oder auſſer den Orten angeleget werden. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— (bei) ſo nahe auf dem Lande aneinander gebauet ſind, wenigſtens durch hohe Baumſetzung Schutz gegen das Feuer zu machen. | 1. | 277. | 1. | 323. |
| —— (in) iſt die Ausräucherung zur Neujahrszeit einzuſtellen. | 8. | 703. | 8. | 704. |
| —— Einſegnung wird den unirten Griechen geſtattet, und was dafür zu bezahlen ſei. | 10. | 871. | 10. | 874. |
| —— (zum) und Güterkauf, zum Bürger- und Meiſterrecht, zu akademiſchen Würden und Zivilbedienſtung können die Akatholiken künftig diſpenſando zugelaſſen werden. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| dieſer Gegenſtand wird erläutert. | 2. | 259. | 2. | 433. |


Häu-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Häuſer** (in) der akatholiſchen findet die Nachſuchung der Bücher nicht Satt. | 6. | 591. | 6. | 609. |
| —— Numerirung, wie fortzuſetzen ſei. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| **Häute** von Thieren, die in Seuchen umgekommen ſind, wie ohne Beſorgniß einer Anſtekung gebraucht werden können. | 10. | 541. | 10. | 541. |
| **Hauſiren** mit geſchlachteten Vieh wird unter Konſiskazionsſtrafe verboten. | 1. | 111. | 1. | 132. |
| —— wie weit den Chriſten und Juden geſtattet ſei. | 1. | 117. | 1. | 142. |
| —— ſobald es zu keinem Mißbrauche führt, iſt nicht verboten. | — | — | 1. | 144. |
| —— Verbotsübertretter mit einiger Schwärzung ſind dem Magiſtrate, ohne dieſe den nächſten Mautamt zu übergeben. | 6. | 80. | 6. | 80. |
| —— wird den Juden außer den Jahrmärkten verboten. | 6. | 80. | 6. | 80. |
| —— wie den Tirolern mit Teppichen geſtattet wird. | 6. | 80. | 6. | 81. |
| —— den Gottſcheerunterthanen, mit welchen Waaren und unter welchen Bedingniſſen geſtattet ſei. | 8. | 177. | 8. | 182. |
| —— doch kann kein Sanitäts= oder ein anderer Paß zum Austritte in fremde Länder ihnen ertheilt werden, wenn dieſe Befugniß nicht in dem Paße ihrer Herrſchaft enthalten iſt. | 8. | 178. | 8. | 182. |
| —— haben ſich die Gottſchernunterthanen zwo Stunden von der fremden Gränze zu enthalten. | 8. | 179. | 8. | 183. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hauſiren** wegen an fremden Gränzen, iſt den Gottſcheerunterthanen keine mehrere Befugniß, als andern Unterthanen einzugeſtehn. | 10. | 189. | 10. | 192. |
| —— wird den böhmiſchen Federhändlern gegen Legitimirung mit obrigkeitlichen Zeugniſſen oder Päßen, geſtattet. | 8. | 179. | 8. | 183. |
| —— bleibt den fremden Unterthanen mit was immer für Gattung von Waaren, den eigenen Unterthanen aber mit fremden Waaren überall verboten, letztern aber mit innländiſchen Waaren unter einer gewiſſen Beſchränkung erlaubt. | 8. | 179. | 8. | 183. |
| —— wird den böhmiſchen Glashändlern mit dieſen Waaren in Mähren und Schläſien noch ferner geſtattet. | 8. | 180. | 8. | 185. |
| —— in wie weit geſtattet ſeie, wird allgemein vorgeſchrieben. | 8. | 181. | 8. | 183. |
| —— (den zu) von Wirthſchaftsämtern ertheilenden Erlaubnißſcheinen für ihre Schutzjuden im Kreiſe, haben die Kreisämter die ſchriftliche Beſtättigung unweigerlich beizuſetzen. | 10. | 190. | 10. | 193. |
| —— (ob des) weitere Vorſchrift, welche ſämtlichen Beamten, beſonders aber dem Zoll = Tabak = und Salzgefällsperſonale zur Vorſchrift zu dienen hat. | 10. | 191. | 10. | 194. |
| —— wird den oberkrämeriſchen Unterthanen der Herrſchaften Michaelſtädten, Egg ober Kramburg, Thurn unter Neuburg | | | | |


und

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| und des Guts Höflein in den J. Oen. Ländern, mit geringer Waare geſtattet. | 10. | 192. | 10. | 195. |
| **Hauſiren** mit welchen Waaren in den Städten, Marktfleken zur Marktszeit erlaubet wird. | 10. | 193. | 10. | 196. |
| —— geſetz widrigens wegen, was dem Denunzianten und Apprehendenten abzureichen ſei. | 10. | 194. | 10. | 197. |
| —— (zum) wo die Erlaubniß, und wo jene auf Hübel und Ständel anzuſuchen. | 10. | 194. | 10. | 197. |
| —— (bei) Päſſenertheilung werden die Mißbräuche abgeſtellt. | 10. | 194. | 10. | 197. |
| —— mit Holz in der Stadt wird verboten. | 10. | 275. | 10. | 276. |
| —— von Pfuſchern herumgetragene Zinngieſſerwaaren ſind an das Armeninſtitut einzuziehen. | 6. | 133. | 6. | 156. |
| —— der Unterthanen mit proteſtantiſchen Büchern, haben ſich mit Mauthpolleten auszuweiſen. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— und Unterhändlern bei derlei Bücherabnehmung ſoll bedeutet werden, daß ſie nicht der Religion wegen, ſondern weil ſie an der Gränitzſtazionen nicht gehörig angeſaget, und verzollt worden, und weil das Hauſiren überhaupt verboten iſt, abgenommen worden. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— mit Glaswaaren. | 11. | 271. | 11. | 273. |
| **Hausmeiſter,** Gärtner und Portieren in Städten genieſſenden Wohnungen und deren Aufkundigung wegen, wie ſich zu achten. | 6. | 128. | 6. | 136. |


Haus=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hausoffiziere** herrſchaftliche, und Wirthſchaftsbeamte welchen Stempel zu gebrauchen haben. | 7. | 690. | 7. | 692. |
| **Hausüberlände** Naturalrobotsſchuldigkeit. | 1. | 55 | 1. | 73. |
| **Hazard** ſpiele welche verboten ſind. | 6. | 136. | 6. | 76. |
| —— Spiele verbotene werden benennt. | 10.<br>10. | 247.<br>281. | 10.<br>10. | 187.<br>282. |
| —— (unter) Spielen Verbot iſt das Voitaſpiel nicht zu rechnen. | 10.<br>10. | 248.<br>281. | 10.<br>10. | 188.<br>282. |
| —— (wider) Spiele Verbot verjährt das Vergehen nach 5 Jahren. | 8. | 235. | 8. | 175. |
| **Hebammen** (von) Wundärzten, Wehmüttern, Apothekern, iſt den Armen in Krankheitsumſtänden Hilfe zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— (ohne) Kunſt erlernet zu haben, iſt den Wundärzten nirgends die Ausübung ihrer Kunſt zu geſtatten. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| —— (auf) wie die Kreisärzte zu ſehen haben. | 8. | 515. | 8. | 521. |
| —— ſind nur geprüfte zu dulden. | 1. | 447. | 1. | 516. |
| —— Arme ſind ohne Taxen zu prüfen; die Obrigkeiten, welche ſolche unterrichten laſſen, zahlen die Hälfte. | 8. | 509. | 8. | 530. |
| —— können von Kreiſchirurgen unterrichtet, und geprüfet werden. | 8. | 509. | 8. | 530. |
| und zwar unentgeltlich; dem Chirurgen iſt eine Renumeration zugeſprochen. | 8. | 512. | 8. | 531. |
| —— (zur) Kunſterlernung, ſollen die Obrigkeiten, ſoviel möglich, deutſche Weiber abſchicken. | 10. | 621. | 10. | 629. |
| —— haben die Judenkinder des weiblichen Geſchlechtes, dem Wirthſchaftsamte anzuzeigen. | 4. | 82. | 4. | 84. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hebel** Beſchreibung, mittels welcher die Stöcke in Waldungen aus der Erde gehoben werden können; dann Beſchreibung eines mehr vor Feuer geſicherten Flachsdörr=oſens. | 9. | 303. | 9. | 303. |
| **Hebräiſch** und jüdiſcher Schriften k. k. Reviſor, iſt P. Tirſch. | 1. | 454. | 1. | 530. |
| **Heiligen** Auſputz, und Andachten in Privat=häuſern werden verboten. | 1. | 255. | 1. | 301. |
| | 2. | 238. | 2. | 407. |
| **Heizer**, Gerichtsdiener= und Thürhütterſtellen ſind alten verdienſtvollen Unteroffizieren zu verleihen. | 8. | 730. | 8. | 732. |
| —— ſie ſind hierzu vor allen anderen anzu=ſtellen. | 11. | 9. | 11. | 9. |
| —— wenn ſie dem Dienſte nicht mehr vorſtehen können, wie ſie das Invalidenbeneſizium genieſſen können. | 11. | 9. | 11. | 9. |
| **Helvetiſcher** Religionsverwandten Beſuchung der Schulen in Hungarn. | 2. | 253. | 2. | 426. |
| —— und augſpurgiſchen Konfeſſionsverwand=ten in den deutſchen Erblanden, wird ein Konſiſtorium bewilliget. | 8. | 713. | 8. | 714. |
| und die Superintendenten haben ſich in auſſerordentlichen Fällen an dieſes Kon=ſiſtorium zu verwenden, über den Zu=ſtand ihrer Gemeinde halbiährige Be=richte zu erſtatten, iedoch in der bishe=rigen Abhängigkeit der Länderſtellen zu verbleiben. | 8. | 713. | 8. | 714. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Helvetiſcher** (wie mit den einem) oder augſpurgiſcher Religion zugethanenen Paſtor, oder Superintendenten, bei der Sperr und Inventur der Verlaſſenſchaft vorkommenden Urkunden, welche in die eigen geweſene Seelſorge des Verſtorbenen miteinſchlagen, vorzugehen ſei. | 9. | 782. | 9. | 782. |
| **Hemmet**= tuch (unter der Benennung) ſoll in Oeſterreich ob der Ens nichts abgenommen werden. | 9. | 778. | 9. | 778. |
| **Hemmſchuhe** (mit) hölzernen oder eiſernen, hat der Fuhrmann, der mit einem ſchwerbeladenen Wagen auf einer Cheauſſé bergab fährt, das geſperte Rad bei | im Kommerz. | | | |
| Strafe zu belegen. | 3. | 15. | 3. | 261. |
| Nichtgebrauchsbeſtrafung. | 3. | 17. | 3. | 263. |
| —— eiſerne ſind unter Strafe 1 fl. vor oder rückwärts am Wagen mit einer Kette zu befeſtigen, und haben die Zoll= und Mautbeamten auf deſſen Befolg zu ſehen. | 7. | 87. | 7. | 91. |
| **Hengſten** der drei ſchönſten von Landes Beſchellern im Lande erzeugten, Prämiumsbeſtimmung. | 8. | 770. | 8. | 770. |
| —— an dieſem Prämium können nur die Bauern und Bürger Theil haben, welche ihre Stutten von den Landesbeſchellern belegen laſſen. | 8. | 771. | 8. | 771. |
| —— ſtatt der für die 3 ſchönſten von einem k. k. Hengſte gefallenen Föllen beſtimmten | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| 3 Prämien, werden deren 5, doch iedes nur pr. 30 Dukaten, ausgeſetzet. | 11. | 64. | 11. | 64. |
| **Herrenſtand** einer erbländiſchen Provinz, welchen Stempel zu gebrauchen habe. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| **Herrnhutter** (an) Gemeinde, iſt die Abſendung der akatholiſchen Unterthanen hinanzuhalten. | 2. | 254. | 2. | 428. |
| **Herrſchaften** ſiehe Obrigkeiten. | | | | |
| ——— (der) Bothen, welche Briefe annehmen dörfen. §. 4. des Poſtpat. | 11. | 443. | 11. | 443. |
| **Hetzhunde** (mit einem) außer der Straße in einem Walde Betretene, wie zu behandeln ſein. §. 18. des Jagdpat. | 11. | 497. | 11. | 497. |
| **Heu-** und Strohwägen dürfen nicht in Wirtshäuſern, noch auf der freien Gaſſe, über Nacht bleiben. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| ——— und Strohboden ſind nicht anders, als mit Laternen zu betreten, auch iſt da kein Tabak zu rauchen. | 1.<br>10. | 243.<br>276. | 1.<br>10. | 288.<br>277. |
| ——— wie die dießfälligen Uibertretter beſtraft werden. | 10. | 525. | 10. | 525. |
| ——— und Stroh, Holz, und derlei, ſoll nicht auf die Böden gelegt werden. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| ——— Stallungen, und Böden mit freiem Licht zu betretten wird verboten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| **Heurathen** kann Jeder zu Fall gekommene Perſonen, da die Makel aufgehoben. | 6. | 131. | 6. | 113. |


Heu-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Heurathen** (zu) iſt keinem Juden die Bewilligung zu ertheilen, wenn er ſich nicht mit dem vorgeſchriebenen Normalunterricht ausweiſen kann. | 10. | 576. | 10. | 579. |
| auf welche Juden ſich dieſe Vorſchrift erſtrecke. | 10. | 577. | 10. | 580. |
| —— der Juden ohne Konſens zu beſtrafen befehlende Geſetze, ſind ihnen iährlich in der Sinagoge kundzumachen. | 4 | 82. | 4. | 82. |
| —— Konſens iſt keinem Juden zu ertheilen, wenn er ſich nicht über den Normalunterricht ausweiſet. | 11. | 512. | 11. | 512. |
| —— taxenentrichtung (bei Juden) wie der Dukaten gerechnet werden ſoll. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— (bei) konſenſengeſuchen iſt Juden ein ſchriftlicher Ausweis zu geben. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— (bei Juden) konſenſen, wie ſich wegen der Normalzahl zu achten ſei. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— erlaubnißertheilung, und Zahl der iüdiſchen Schänker betreffend. | 11. | 517. | 11. | 517. |
| —— (vor der obervormundſchaftlichen) Einwilligung iſt die Errichtung, und gerichtliche Beſtätigung eines Heurathsbriefes, und Leiſtung der ſohinigen Sicherſtellung nöthig. | 9. | 815. | 9. | 815. |
| —— (wie bei) eines Mündels die Pupilarinſtanzen vorzugehen haben. | 11. | 805. | 11. | 801. |
| —— Reverſe der Akatholiſchen wegen Erziehung der Kinder, hören auf. | 2. | 256. | 2. | 430. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Heurathen** (um) der Militärmannſchaft nach der zweiten Klaſſe wenn es zu thun iſt, was die Grundobrigkeiten und Gemeinden zu verſichern haben. | 8. | 730. | 8. | 732. |
| —— ſoll kein Invalid, ohne ſich vorhero bei dem Werbbezirkskommando gemeldet zu haben. | 11. | 53. | 11. | 53. |
| **Heurathsbriefe**, bei denen der Betrag der wechſelſeitig bedingten Heurathsſprüche zuſammenzunehmen, und der Stempel nach der ausfallenden Totalſumme zu gebrauchen iſt. | 7. | 690. | 7. | 693. |
| **Heurathsgut** zugebrachten, und verſchriebener Wiederlage wegen, in ſo weit letztere dem Betrag des wirklich Abgeführten nicht überſchreitet, wird das Eheweib des Verſchuldeten in Ermanglung eines ausdrücklichen Pfandrechts in die dritte Klaſſe geſetzt. §. 19. der Konk. Ord. | 4. | 383. | 4. | 385. |
| **Heurathgut**, Wer eines beſtimmen könne. §. 51. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 343. | 10. | 343. |
| —— wenn die Braut keines, oder kein zureichendes hat, wer dazu verbunden ſei. §. 52. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 344. | 10. | 344. |
| —— wann Aeltern zu geben entbunden ſein. §. 53. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 344. | 10. | 344. |
| —— kann im Falle der Weigerung auch gerichtlich beſtimmet werden. §. 54. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 345. | 10. | 345. |

Heu=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Heurathgut** (bei deſſen) Beſtimmung, auf was man zu ſehen habe. | 10. | 345. | 10. | 345. |
| §. 55. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (freiwillig angeſetztes) wenn nicht zureichend iſt, ſo ſoll gerichtlich darüber entſchieden werden. | 10. | 346. | 10. | 345. |
| §. 56. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Beſtimmung, wenn nicht vor der Heurath geſchehen iſt, kann der Mann gerichtlich nicht verlangen. | 10. | 346. | 10. | 346. |
| §. 57. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (bei) Beſtimmung, wie es ſich wegen der Bedingniſſe zu achten ſei. | 10. | 347. | 10. | 347. |
| §. 58. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wenn ein Dritter, oder die großjährige Braut freiwillig hergiebt, können ſie Bedingniſſe beiſetzen. | 10. | 347. | 10. | 347. |
| §. 59. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— Bedingniſſe, können zum Schaden eines Dritten nicht geändert werden; Eheleute aber können ſich derſelben Vortheiles begeben. | 10. | 348. | 10. | 348. |
| §. 60. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— wann gefordert werden könne, wenn keine Friſt zu deſſen Erlegung beſtimmt wurde. | 10. | 348. | 10. | 348. |
| §. 61. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| doch ſoll der Rechtszwang die Aeltern und Großältern keinem Nothſtande ausſetzen. | 10. | 349. | 10. | 349. |
| §. 62. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Heurathgut** (über das) wer während der Ehe das Eigenthum erlange. §. 63. 64. 65. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 349. und 350. | 10. | 349. und 350. |
| — — (mit der Nutznieſſung des) was verbunden ſei. §. 66. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 351. | 10. | 351. |
| — — kann vom Manne nicht veräuſſert werden. §. 67. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 351. | 10. | 351. |
| für Zufälle darf er iedoch nicht haften, und der zur Verbeſſerung abzielende Aufwand, muß ihm vergütet werden. §. 68. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 352. | 10. | 352. |
| — — (wer ein) beſtimmet, kann auch Sicherheit dafür fordern. §. 69. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 352. | 10. | 352. |
| — — Sicherſtellung, kann auch ſpäter noch nachgetragen werden. §. 70. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 353. | 10. | 353. |
| — — (unverſichertes) geht im Konkurſe allen brieflichen Urkunden vor. §. 71. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 354. | 10. | 354. |
| — — daß dem Manne wirklich beigebracht worden ſei, muß zum Genuſſe dieſes Vorzuges bewieſen werden. §. 72. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 354. | 10. | 354. |
| — — minderiähriger Weibsperſonen, wann ſicher zuſtellen ſei. §. 73. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 355. | 10. | 355. |


Heu-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Heurathgut** Sicherheit muß auf die Gütern des Mannes gegeben werden. §. 74. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 355. | 10. | 355. |
| —— zu verſichern, ſind auch des Mannes Aeltern, und Großältern ſchuldig. §. 75. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 356. | 10. | 356. |
| —— und Wiederlage, haben gleiche Rechte. §. 80. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 358. | 10. | 358. |
| —— (wann das) könne zurückgefordert, und wann gegen des Mannes Verſchwendung in Sicherheit gebracht werden. §. 76. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 358. | 10. | 358. |
| **Heurathguts** (zu Vermehrung des) oder der Wiederlage, wenn Geſchenke namentlich gegeben werden, haben ſie mit ienen gleiche Rechte. §. 82. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 358. | 10. | 358. |
| —— (wegen des) Nutzungen, was verordnet ſei. §. 87. 88. 89. des 3. Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 361. 362. 363. | 10. | 361. 362. 363. |
| **Hibernern** in Prag, wird das Sammeln verboten. | 10. | 690. | 10. | 694. |
| **Hilfe** iſt ohne Mackel der Ehre, und unter Verantwortung, einem Selbſtmörder zu leiſten. | 1. | 112. | 1. | 353. |
| —— iſt den Armen in Krankheitsumſtänden von den Aerzten, Wundärzten, Apothekern und Hebammen zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| **Hüfthorns** (mit) Anhängung ſollen die Jäger gekleidet werden, und Niemand ſoll | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| einen unausgelehrten Jäger zum Büchſenſpanner, oder Förſter aufnehmen. | 4. | 53. | 4. | 55. |
| **Hinterlegung** des Getraides wegen, was iedes Dominium und ieder Unterthan zu leiſten habe. | 3. | 192. | 3. | 197. |
| Den Unterthanen iſt hiervon zur Nothdurft einiges Getraide zu überlaſſen, und dieſe Hinterlegung bei künftiger Fechſung zu erneuern. | 7. | 46. | 7. | 51. |
| —— (zur) gewidmete eigene Fechſung der Landesinnwohner, kann ihnen bei äuſſerender Noth überlaſſen werden. | 11. | 38. | 11. | 43. |
| —— (wegen) des Vorraths, haben die Kreisämter auf die Befolgung der Vorſchriften zu ſehen. | 11. | 38. | 11. | 44. |
| **Hirſe** von rohem und gebrochenem Konſumozoll. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| **Hirtenbrief**, (Trautſohniſcher) wird den Predigern mitgetheilt. | 2. | 52. | 2. | 53. |
| —— dürfen auswärtige Ordinarien ohne Genehmigung nicht verkündigen. | 2. | 67. | 2. | 193. |
| —— des Biſchofes von Verona, wegen der Abläſſe, Generalkommunionen, der Gürtel des heil. Franziskus, der Toties quoties Tafel, Herz Jeſu ꝛc. wird allen Ordinarien zur Nachachtung zugeſendet. | 2. | 206. | 2. | 361. |
| —— des Biſchofs zu Seggau, in Abſicht der Prozeſſionen. | 2. | 240. | 2. | 410. |
| **Hitze** (in der) wie für Feldarbeitsleute der Trunk zuzubereiten. | 1. | 322. | 1. | 196. |


Hoch=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hochamte** (mit einem) die Schauertage zu feiern, wird verboten. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| **Hochwürdigen** (vor dem) wenn den Akatholiſchen ſolches bei Prozeſſionen oder Verſehung der Kranken zu Geſichte kömmt, haben ſie ſich ehrerbietig, und mit abgedeckten Haupte zu verhalten, oder zu entfernen. | 2. | 289. | 2. | 466. |
| **Hochzeit**mahle und Zehrungen bei unterthänigen Pupillenverheurathungen oder Abhandlungen, werden verboten. | 6. | 51. | 6. | 48. |
| —— Todtenmahlzeiten, dann das Schieſſen, wird verboten. | 8.<br>10. | 39.<br>21. | 8.<br>10. | 38.<br>21. |
| **Höhere** Schulen können Juden frequentiren. | 4. | 62. | 4. | 64. |
| —— für Oeſterreich. | 4. | 71. | 4. | 74. |
| **Hof**= (auſer den) und Dikaſterialſachen, darf nichts was die Ordinari beſchweren, oder verſpäten kann, aufgegeben, und von den Poſtmeiſtern angenommen werden. Auch dürfen Paſſagiere nur bei den Hauptpoſtämtern mit der Ordinari fahren. §. 1. des Poſtpat. | 4. | 36. | 4. | 37. |
| —— (ohne des) und Staats= oder des Reichsvizekanzlers Erlaubniß, iſt Niemand mit der Poſt zu befördern. §. 14. des Poſtpat. | 11. | 438. | 11. | 438. |
| —— und Ehrenkalender, alle groſſe, und kleine, wie zu ſtempeln. | 7. | 691. | 7. | 693. |


Hof

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hof**, (Au-) Zillingsdorf, Mannerſtorf, Sommerein Pfarren, werden zur Wienerdiözeſe einverleibt. | 10. | 742. | 10. | 742. |
| —— reiſen (bei) was zu Erhaltung der Vergütung der zu Grunde gegangenen Pferde, für Maaßregeln zu nehmen ſein. | 4. | 43. | 4. | 44. |
| —— poſten (die) nicht gehörig befördernde Poſtmeiſter, verlieren das Rittgeld, und verfallen noch in die Retardanzſtrafe. | 4. | 52. | 4. | 43. |
| —— agenten dürfen künftig, gleich den Gerichtsadvokaten, Kuratelen, Adminiſtrazionen, und dergl. annehmen. | 11. | 801. | 11. | 801. |
| —— agenten (was) von Teſtamenten, Kodizillen, und andern, keine beſtimmte Summe enthaltenden, Urkunden, für einen Stempel zu nehmen haben. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| —— und Waiſendienſte Verrichtung betreffend. | 1. | 58. | 1. | 76. |
| **Hofkammer** wird der Exieſuitenfond übergeben, und ſoll weder dem Namen nach beſtehen. | 2. | 121. | 2. | 260. |
| —— (an die) wird die Adminiſtrirung der aufgehobenen Kloſtergüter übertragen. | 2. | 128. | 2. | 267. |
| —— (an die) in Münz- und Bergweſen, wird die Verwaltung der Berg- und Hammerwerke auf den Gütern des Religionsfonds übertragen. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| **Hofbauamt** wird angeſtellt. | — | — | 1. | 233. |
| **Hofmarſchall** (Oberſt) amts Gerichtsbarkeit über die Bothſchaften, und Geſandſchaf- | | | | |


ten,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ten, dann dieienigen Streitigkeiten, die vom Reichshofrathe dahin delegiret werden. | 9. | 513. | 9. | 513. |
| **Hofmarſchall** (das Oberſt) amt kann vom Appellazionsgerichte nicht in Erſatz der Gerichtskoſten, oder eine Strafe, verfället werden. | 11. | 642. | 11. | 642. |
| **Hofquartiers** Aufhebung gegen eine Ablöſung im Gelde. | 1. | 151. | 1. | 183. |
| —— Reluizion in Wien. | 1. | 152. | 1. | 183. |
| **Holland**, (die aus) Frankreich, England, durch die k.k. Erbländer durchgehenden Waaren nach der Türkei, entrichten 1 pr. Zento für das Tranſito. | im Kommerz. 3. | 25. | 3. | 271. |
| Dieſes iſt auch von den Waaren aus Italien nach der Türkei, oder Rußland, zu verſtehen. | 3. | 25. | 3. | 271. |
| **Holländer** (falſcher) Dukaten Warnung wegen. | 4. | 6. | 4. | 6. |
| | 9. | 246. | 9. | 246. |
| | 11. | 313. | 11. | 313. |
| **Holz** (nöthiges) haben die Unterthanen von den Güterbeſitzern aus ihren Wäldern zu erhalten. | 6. | 17. | 6. | 16. |
| —— in Böhmen, haben die auswärtigen Holzhändler in ienen Qualitäten zu ſchwemmen, wie es die Taxordnung vorſchreibt. | 1. | 194. | 1. | 238. |
| —— ſchwemmung nach Prag, iſt durch eigene, der Sache kündige Leute, Jedermann geſtattet. | 6. | 132. | 6. | 148. |
| —— kann Jedermann ohne Satzung nach Wien bringen, und es durch eigene Beſtellte beſorgen; daherowerden die Holzſatzung, und | | | | |


die

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| die Holzverſilberer, dann Holzſchreiber, in Wien aufgehoben. | 6. | 132. | 6. | 149. |
| Holzhandel in Wien iſt Jedem, auch mit eigenen Schiffen geſtattet. | 8. | 233. | 8. | 234. |
| —— (bei) Verkauf der Bauern nach Fuhren, oder Fährteln, wie allem Betruge zu ſteuern. | 10. | 244. | 10. | 246. |
| —— wird in Wien von Seiten des Aerariums hindangegeben, und den Holzhändlern iſt einiges an ſich zu bringen, verboten. | 10. | 245. | 10. | 247. |
| —— (mit) in der Stadt zu hauſiren, wird verboten. | 10. | 275. | 10. | 276. |
| —— (in) und andere Gewölber, Böden, Stallungen, Schupfen mit bloſſem Lichte ohne Laternen zu gehen, dann Tabackrauchen, wird verboten. | 1. | 259. | 1. | 305. |
| | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 1. | 243. | 1. | 288. |
| | 10. | 276. | 10. | 277. |
| Wie die dießfälligen Uibertreter beſtraft werden. | 10. | 525. | 10. | 525. |
| —— (an vom) Behältniſſe, und an Dächer mit brennenden Fackeln anzuſtoſſen, wird verboten. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— und Kien in den Oefen zu dörren, wird verboten. | 1. | 280. | 1. | 328. |
| | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (zu verführenden) von Dorfleuth und Kompagnie an dem Marchfluß, wer ein Scheit entfremdet, iſt um 10 fl. zur Armenkaſſe zu beſtrafen. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| —— bei Gebäuden, wie auf eine unkoſtbare Art wider Feuer, Fäulniß, und Wurmſtiche zubereitet werden kann, dann wie den | | | | |


Stroh=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Stroh- und Rohrdächern die Feuerfänglichkeit mit geringen Koſten zu benehmen ſei. | 1. | 244. | 1. | 290. |
| **Holz** (von) werden keine Bodenſtiegen geſtattet. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— (von) Rauchfänge, werden nicht geſtattet, und die beſtehenden ſind abzuſchaffen. | 1.<br>1. | 257.<br>278. | 1.<br>1. | 303.<br>324. |
| —— (von) darf nichts durch die Rauchfänge gezogen werden. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| —— (von) ſollen nie die Fußböden in Küchen, und andern zu Feuerſtätten beſtimmten Orten ſein. | 1.<br>1. | 257.<br>279. | 1.<br>1. | 303.<br>325. |
| —— und Flachsdörren bei Oefen, und Herdſtätten, wird verboten. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| —— Heu, Stroh und derlei, ſoll nicht neben Rauchfängen aufbewahret, noch auf die Dachböden gelegt werden. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| —— (in) arbeitende Handwerker, haben die Späne nicht in der Werkſtatt liegen zu laſſen. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— (wie das) in Schulen beizuſchaffen. | 1. | 430. | 1. | 493. |
| —— (an) und Salz, ſoll den Mendikanten das Almoſen benommen werden. | — | — | 2. | 236. |
| —— (weder) noch andere mautbare Sachen, ſind bei den Waſſermautämtern zur Verzollung anzunehmen. im Kommerz. | 3. | 20. | 3. | 266. |
| —— (bei) ſchwemmen für Auf- und Zuſchützung der Durchflöſſe, werden alle Geldabfoderungen unterſagt. | 9. | 10. | 9. | 10. |
| —— flöſſe haben bei jenen Umſtänden, wo ohne Gefahr nicht geflöſſet werden kann, die | | | | |


Oefnung

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Oefnung der Durchflöſſe nicht zu verlangen. | 9. | 10. | 9. | 10. |
| **Holz** Schwemmung wegen, was weiters verordnet wird. | 9. | 10. | 9. | 10. |
| —— (beim) Aſche Verkauf, wie ſich die Potaſchenlieferanten zu verhalten haben. | 11. | 106. | 11. | 102. |
| —— und Kohlenerzeugern wird der ungebundene Handel eingeräumt, und von den Waldungsreſervaten zu Holz und Kohlen, kömmt es in ſo weit ab, daß der Landesfürſt in dem übelſten Falle ſich deſſen mit dem nämlichen Rechte, wie zuvor, bedienen kann. | 7. | 541. | 7. | 545. |
| —— Diebe, welche in landesfürſtlichen, oder auch Privatwaldungen betreten werden, wie zu behandeln ſind. | 9. | 301. | 9. | 301. |
| —— Mangels einreiſſenden wegen, ſollen die Waldungen wieder hergeſtellet werden, worauf die Kreisämter zu ſehen, und Jene, die dawider handeln, zu beſtrafen haben. | 9.<br>11. | 302.<br>486. | 9.<br>11. | 302.<br>486. |
| —— (in) Wäldern, wird der Eintrieb des Viehes, und Streurechen verboten. | 9. | 311. | 9. | 313. |
| —— Gattungen oder ſogenannten Berchtholdsgadnerwaaren Verfertigung betreffend. | 9. | 311. | 9. | 311. |
| —— (wegen des) klaubens der armen Leute, wie ſich die Förſter zu benehmen haben. §. 10. des Jagdpat. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| **Honig**waſſer zahlt 2 Kr. vom Eimer Einfuhrszoll. | 9. | 118. | 9. | 118. |


Ho=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hopfen** auszuführende böhmiſche, iſt nicht mit anderem zu verfälſchen. | 7. | 506. | 7. | 510. |
| **Hornvieh** (von einer) Krankheit, wenn an das Kreisamt Meldung gemacht wird, iſt durch den Kreisphiſikus die Beſchaffenheit der Krankheit zu unterſuchen. | 1. | 316. | 1. | 364. |
| ——— (für die) und Schaafviehſeuche, wird das Buch des Profeſſors Woſtein anempfohlen. | 1. | 317. | 1. | 364. |
| welches Buch auch den Bauern ausgetheilt worden iſt. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| ——— Seuche, Prüfungsurſachen wird allenthalben vertheilt. | 8. | 369. | 8. | 366. |
| ——— welches in der Seuche umgekommen, wie deſſen Häute ohne Beſorgniß einer Anſteckung gebraucht werden können. | 10. | 541. | 10. | 541. |
| **Hornviehs** Beſtünſtigungen auf den Viehmärkten zu Oßwizin und Zator in Galizien. | 7. | 266. | 7. | 495. |
| **Hütel** (auf) und Ständel Hauſirungserlaubniß, wo das Anſuchen zu machen ſei. | 10. | 194. | 10. | 197. |
| **Hüttel** ſieh Ständel. | | | | |
| **Hütten** (in) offenen oder leeren unter Thorweegen, und auf freien Straſſen Schlafenden, ſind auf die Seite zu ſchaffen. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| ——— und Ständel bei Kirchen mit Gebeteln und Bildeln, an Sonn- und Feiertagen nicht aufzumachen. | 10. | 283. | 10. | 284. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hunde** wegen kundgemachte Verordnungen, auf das genaueſte zu beobachten. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— ſind, ſobald es finſter wird, nicht aus dem Hauſe zu laſſen. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— (mit) Affen, und Tanzbären ſind die Italiäner nicht zu dulden, ſondern bei den Gränzen zurückzuweiſen. | 1. | 228. | 1. | 271. |
| —— (wüthiger) Biß, wie zu heilen. | 1. | 307. | 1. | 354. |
| —— und Thiere wüthiger, Bewahrungsmittel. | 8. | 365. | 8. | 362. |
| —— welche ohne Halsband herumirren, ſind durch den Abdecker zu erſchlagen. | 1. | 315. | 1. | 362. |
| —— wenn im Hauſe erkranken, ſind alſogleich unter Strafe von 24 Dukaten aus dem Hauſe zu ſchaffen. | 1. | 315. | 1. | 362. |
| Dieſe Strafe wird in Städten und auf dem Lande wiederholt feſtgeſetzt. | 1. | 316. | 1. | 363. |
| —— ſo nicht zu vertilgen, ſind mit einem Halsbande zu verſehen. | 6. | 271. | 6. | 316. |
| —— wie dem Gewerbsmann und Bauer auf dem Lande zu halten geſtattet ſei. | 8. | 364. | 8. | 361. |
| **Hungarn** (nach) ohne Paß reiſende Leute, ſind auf den Gränzen zurückzuweiſen; iene die Geſchäfte halber dahin reiſen, müſſen ſich mit Päſſen verſehen. | 1. | 226. | 1. | 270. |
| —— (nach) wann der Uiberſiedlungskonſens zu ertheilen ſei. | 1. | 226. | 1. | 271. |
| —— (nach) müſſen die Päſſe von der Ortsobrigkeit, vom dem Kreisamte, dann dem Werbbezirksregiment, gemeinſchaftlich unterfertiget werden. | 1. | 226. | 1. | 271. |


Hun=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hungarn** (nach) iſt kein Geiſtlicher vor Erhaltung der Prieſterweihe zu ſchicken. | 2. | 14. | 2. | 14. |
| —— (in) werden den nicht unirten Griechen die bei ſelben üblichen 4 Prozeſſionen unter Beſchränkungen geſtattet. | 10. | 863. | 10. | 863. |
| —— (in) welchen Kindern der helvetiſchen Religion die Beſuchung der Schulen erlaubet wird. | 2. | 253. | 2. | 426. |
| —— (in) fabrizirter Bleiſtifte Zollgebühr. | 9. | 116. | 9. | 116. |
| —— (in) gebrannten Roſoglio, wenn ſolcher in die deutſchen und galliziſchen Ortſchaften eingeführt wird, Zollbelegung. | 11. | 152. | 11. | 152. |
| —— (nach) durch die deutſchen und galliziſchen Erblande gehender fremder Waarenverzollung. | 9. | 119. | 9. | 119. |
| —— (in) und Siebenbürgen, werden Dreiſſigſtadminiſtrazionen eingeführt. | 11. | 169. | 11. | 169. |
| —— (nach) überſiedlende böhmiſch- und deutſcherbländiſche Unterthanen haben das Abfahrtsgeld zu bezahlen, und die Kreisämter darauf zu ſehen. | 11. | 567. | 11. | 567. |
| —— (in) die Zigeuner ſind, wenn ſie die Gränzen übertreten, nach Beſchaffenheit der Umſtände zu beſtrafen, niemals aber des Landes zu verweiſen. | 9. | 844. | 9. | 847. |
| —— (nach) gehende deutſche und galliziſche Manufakte, Fabrikate, und Kunſterzeugniſſe, ſind von Zoll des Ausfuhrs und Konſumodreiſſigſt frei. | 11. | 160. | 11. | 160. |

| | Erſte Auſl. Band. | Erſte Auſl. Seit. | Zweite Auſl. Band. | Zweite Auſl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Hungarn** Die Schuldigkeit dieſe Waaren bei Zollämtern anzuſagen, wird nicht aufgehoben. | 11. | 161. | 11. | 161. |
| —— (durch) nach Gallizien tranſitirenden Feilſchaften, ſind Tranſitozollfrei. | 9. | 119. | 9. | 119. |
| —— (für) ſämmtliche Erbländer, Dreiſſigſtordnung. | 9. | 125. | 9. | 125. |
| | 9. | 126. | 9. | 126. |
| | 11. | 169. | 11. | 169. |
| —— (zu) und ſiebenbürgiſchen Handels mit Gallizien, was für Begünſtigungen geſtattet werden. | 11. | 186. | 11. | 186. |
| —— (in) ſollen künftig alle Bergwerksjuſtizſachen, an den Tavernikalſtuhl gezogen werden. | 7. | 548. | 7. | 552. |
| —— (nach) mit der Poſt in den ſechs Sommermonaten Reiſende, zahlen ſtatt 45 Kr. 30 Kr. | 7. | 551. | 7. | 555. |
| —— (aus) beſchwerter Briefe wegen, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 473. | 11. | 473. |
| —— (in) ſind die Juden aus den deutſch- und böhmiſchen Erbländern, wie auch aus Gallizien frei aus und einzulaſſen. | 4. | 81. | 4. | 83. |
| —— (bei eines) oder Siebenbürgers Exekuzion, wo das Erſuchſchreiben hinzurichten ſei. | 11. | 618. | 11. | 618. |
| **Hungariſchen** (mit) Weinen, handlende Weinhändler müſſen wenigſtens die Hälfte des Quantums in öſterreichiſchen ausführen. | 8. | 191. | 8. | 195. |
| —— Steinſalzverkauf. | 1. | 142. | 1. | 170. |


Hun-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seik. |
|---|---|---|---|---|
| **Hungariſchen** (mit) Oeltragern, wie zu verfahren ſei. | 1. | 230. | 1. | 198. |
| —— (von) in die deutſchen Erblande gehenden Produkten, ſoll der Zoll nicht nach dem Patente vom 27. Auguſt 1784 allein in der Hauptſtadt ieder Provinz, ſondern auch bis zur künftigen Abänderung in den bisher gewöhnlichen Stazionen entrichtet werden. | 7. | 149. | 7. | 161. |
| —— (der) Erzeugniſſe Legitimazion. | 7. | 424. | 7. | 436. |
| —— (der) und öſterreichiſchem Littorale erzeugten, und einzuführenden Waaren beſonderer Zoll. | 7. | 425. | 7. | 437. |
| —— Profeſſioniſten und Handwerkern, wird die deutſcherbländiſche Jahrmärkte zu beſuchen, ferners geſtattet. | 9. | 182. | 9. | 181. |
| —— (in wie weit als) Vermögen in den Verlaſſenſchaftsabhandlungen, folglich als ein der Erbſteuer und Sterbtaxe nicht unterliegendes Gut, und wann der Erblaſſer ſelbſt in dieſer Rückſicht als ein Hungar anzuſehen ſei, wird ſamt den Unterricht der Verlaſſenſchaftsabhandlung vorgeſchrieben. | 5. | 56. | 5. | 57. |
| —— (mit) Komitaten, haben die deutſchen Kreisämter zu korreſpondiren. | 7.<br>11. | 947.<br>923. | 7.<br>11. | 948.<br>923. |
| **Hut**, Brevier, und Stock aus Verlaſſenſchaften eines Pfarrers wegzunehmen, wird verboten. | 8. | 584. | 8. | 583. |

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | Zweite Aufl. Band. Seit. |
|---|---|---|
| **Huterer** und Kirſchner ſind mit ihren verarbeitenden Waaren, von Jahrmärkten nicht abzuhalten. | im Kommerz. 3. 434. | 3. 669. |
| **Hüte** und wollene Strümpfe, ſind von der Stemplung befreit. | 9. 81. | 9. 81. |
| **Hutweiden** (wegen) und Brachfelder beſſerer Benutzung. | 7. 497. | 7. 501. |

---

# J.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jäger** ungelernte ſoll Niemand in Büchſenſpanners, und Förſtersdienſte aufnehmen, und mit Anhängung des Hüfthornes kleiden. | 4. | 53. | 4. | 55. |
| —— wie zu ſtrafen; wenn ſie auf Saaten, oder in Weingärten vor der Weinleſe iagen, treiben, u. ſ. w. | 11. | 494. | 11. | 494. |
| §. 14. des Jagdpat. | | | | |
| —— können auf die ſich widerſetzenden Wildſchützen ſchießen. | 11. | 500. | 11. | 500. |
| §. 25. des Jagdpa. | | | | |
| —— (keinem) wird geſtattet, in den kaiſerlichen Revieren zu graſen, Vieh zu weiden, oder ſich das ſogenannte Proßholz zuzueignen. | 11. | 492. | 11. | 492. |
| §. 9. des Jagpat. | | | | |
| **Jagd** dürfen Bürger, und Bauern weder pachten, noch kaufen. | 11. | 492. | 11. | 492. |
| §. 8. des Jagdpat. | | | | |
| —— müſſen Obrigkeiten der Städte, und Märkte entweder verpachten, oder verkaufen. | 11. | 492. | 11. | 492. |
| §. 8. des Jagdpat. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jagd** innhaber unter welcher Gerichtsbarkeit ſtehen. | 11. | 501. | 11. | 501. |
| §. 28. des Jagdpat. | | | | |
| —— hunds Einlegungen herrſchaftliche werden bei Unterthanen verboten. | 9. | 314. | 9. | 314. |
| —— und Wildſchützenordnung. | 11. | 488. | 11. | 488. |
| —— und Wildſchützenordnung für Ungarn. | 11. | 502. | 11. | 502. |
| —— Patent iſt zu erneuern, und den Unterthanen zu erklären. | 11. | 502. | 11. | 502. |
| —— Pachtungen von Bürgern oder Bauern wie bei dem neuen Jagtpatente Platz greifen können. | 11. | 503. | 11. | 503. |
| —— Patent in Ungarn wird in Abſicht der Strafe erneuert. | 11. | 504. | 11. | 504. |
| —— innhaber, wie zu ſtrafen, wenn ſie auf Saaten, oder in Weinbergen vor geendeter Weinleſe, jagen, treiben, u. ſ. w. | 11. | 494. | 11. | 494. |
| §. 14. des Jagdpat. | | | | |
| —— welche Befugniſſe gegen die Beeinträchtigung ihrer Jagd haben. | 11. | 496. | 11. | 496. |
| §. 17. des Jagdpat. | | | | |
| —— welche Befugniße in Rückſicht des Hegens, und Schieſſens des Gewildes haben. | 11. | 489. | 11. | 489. |
| §. 1. 2. der Jagdpat. | | | | |
| —— dürfen alles Gewild, ſo ſie in ihrem Wildbahnen antrefen, erlegen. | 11. | 490. | 11. | 490. |
| §. 4. des Jagdpat. | | | | |
| **Jahrmärkten** zu Gratz, Klagenfurt, Laibach und Linz, können die Inn- und Ausländer gegen die gewöhnliche Gebür be- | | | | |


ſuchen,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jahrmärkten** ſuchen, doch ohne Verkaufe von Hauſe zu Hauſe, und ohne Beſuchung der übrigen kleinen Märkte. | 3. | 264. | 3. | 493. |
| —— wenn wegen der jüdiſchen Feiertage verleget werden ſollten, iſt jährlich der Landesſtelle anzuzeigen. | 3. | 264. | 3. | 494. |
| —— (nach) Endigung haben die fremden Handelsleute in Wien ihre unverkauften Waaren, wenn ſie in Wien bleiben, entweder im Zollamte zu laſſen, oder in einem Gewölbe unter der Gegenſperre des Handelſtandes aufzubewahren. | 7. | 489. | 7. | 490. |
| —— (außer den) wird den Juden das Hauſiren verboten. | 6. | 80. | 6. | 80. |
| —— (auf allen) und Kirchtägen wird den Lelzeltern Wachsziehern und Pfefferküchlern der freie Verkauf ihrer Erzeugniſſe geſtattet. | 6. | 123. | 6. | 129. |
| —— (auf) mit welchen Waaren in den Städten, und Marktflecken das Hauſiren erlaubet ſei. | 10. | 193. | 10. | 196. |
| —— (in) iſt in den Markthütten Licht ohne Laterne oder Kohlenfeuer zu unterhalten verboten. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| | 1. | 264. | 1. | 310. |
| —— (in) ſoll nur bis 8 Uhr Abends Licht, und dies in Laternen, in den Hütten gebrennt werden. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| —— (auf) erſcheinender Bücher Tituln ſind der Landesſtelle anzuzeigen. | 1. | 467. | 1. | 547. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jahrmärkten** und Wochenmärkte werden von den Sonn= und Feiertagen auf die gewöhnlichen Arbeitstage und diſpenſirte Feiertage verſetzt. | — | — | 2. | 73. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 14. Julii 1770., und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico - Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (an) hat die Waarenentſieglung in jenen Orten, wo keine Trankſteuer Zoll= oder Tabaksbeamten ſind, von Orts Magiſtraten zu geſchehen. | 7. | 224. | 7. | 236. |
| —— (auf den) zu Georgi und Michaeli in der Roßau wird den Landbindermeiſtern der Verkauf ihrer Geſchirre mit oder ohne Reifen geſtattet. | 3. | 262. | im Kommerz. 3. | 491. |
| —— (auf) iſt zwiſchen fremden und einheimiſchen Handelsleuten kein Unterſchied zu machen. | 3. | 262. | im Kommerz. 3. | 492. |
| —— hierländigen Beſuchung wird den Geſchmiedhändlern verboten. | 3. | 263. | 3. | 493. |
| —— übrige im Lande können nebſt den Hauptjahrmärkten nur die Landinnwohner der geduldeten Religionen beſuchen. | 3. | 263. | 3. | 484. |
| —— (bey) Anfang höret der Ruf auf, und wird ein für allemal vorgeſchrieben, wie man ſich während des Jahrmarktes zu verhalten habe. | 7. | 489. | 7. | 493. |

Jahr=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jahrmärkten** (auf) ein Beſchaugeld für Manufakte abzufodern, wird als ein ſchädlicher Mißbrauch verboten. | 7. | 490. | 7. | 494. |
| —— (auf) hat nur der Landlederer Handel alla minuta Platz, all in groſſo aber zu allen Zeiten. | 7. | 491. | 7. | 495. |
| —— deutſcherbländiſche zu beſuchen, wird den hungariſchen Profeſſioniſten und Handwerkern geſtattet. | 9. | 182. | 9. | 181. |
| —— (auf) ausländiſche Waaren, wo und unter welchen Bedingniſſen zu verkaufen, geſtattet ſei. | 9. | 182. | 9. | 182. |
| —— (auf) in welchen Städten den Kaufleuten und Krämmern der freie Verkauf der auſſer Handel geſetzten Waaren erlaubet wird. | 9. | 184. | 9. | 183. |
| —— Verzeichniß der diesfälligen Städte. | 9. | 185. | 9. | 185. |
| —— zu Klagenfurt und Laibach ſind frei erkläret, und können von inn- und ausländiſchen Handelsleuten aller Religionen beſucht werden. | 9. | 187. | 9. | 187. |
| —— Abhaltung in Ollmütz. | 11. | 218. | 11. | 218. |
| —— —— —— in der Stadt Lemberg. | 11. | 218. | 11. | 218. |
| —— (auf) wird der Vorzug in Kauf und Verkauf abgeſtellet. | 11. | 219. | 11. | 219. |
| —— (von) ſind Kirchner und Huterer mit ihren verarbeiteten Waaren nicht abzuhalten. | 3. | 434. | 3. | 669. |
| —— (in) können die Juden in Städten bei Tag und Nacht wohnen. | 4. | 81. | 4. | 83. |


Je-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Jeſuiten** (auf) Pfarreien wird unmittelbar vom Hofe kein Präſentazionsbrief ausgefertiget. | — | — | 2. | 383. |
| **Immatrikulirung** der Wirthſchaftsbeamten. | im Kommerz. 3. | 282. | 3. | 512. |
| **Immigrirenden** Baumwollwirkern werden Begünſtigungen zugeſtanden. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— aus dem Luxenburgiſchen, wird verboten, ihre daſelbſt zurückgebliebene Anverwandten zur Auswanderung anzureizen. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— ſind die Aushilfen nicht zu geben, ſondern den Obrigkeiten, welche für deren Anſiedlung zu ſorgen haben. | 1. | 237. | 1. | 282. |
| —— Aushilfe iſt ſolchen Leuten nicht zu ertheilen, welche ſolche nicht wenigſtens mit Handwerkzeug oder Waarenverlag bedeken können. | 10. | 521. | 10. | 521. |
| —— aus Preuſſen und Sachſen bewilligte Aushilfe von 50 fl., wird auf alle Nazionen beſtimmt. | 6. | 266. | 6. | 310. |
| —— (in den) halber einzuſendenden Ausweiſen und deren Aushilfe mit 50 fl. iſt auszudrücken, ob ſie ſich wirklich niederlaſſen, und wie der Vorſchuß verſichert worden ſei. | 8. | 354. | 8. | 350. |
| —— (in) wegen erſtattenden Berichten, wo zur Ertheilung der Aushilfe angerathen wird, iſt das Jahr und Monat der Einwanderung anzuführen. | 10. | 522. | 10. | 522. |


Immi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Immigrirenden** als austretenden ausländiſchen Kapitulanten ſind keine Aushilfsgelder mehr zu geben. | 8. | 354. | 8. | 251. |
| —— die ſich ohne dieſe Aushilfe ſchon einmal niedergelaſſen haben, iſt ſolche nicht mehr abzureichen. | 10. | 523. | 10. | 582. |
| —— (mit) was zu thun ſei, von deren Anſiedlung ſich etwas Gedeihliches verſprechen läßt. | 1. | 238. | 10. | 283. |
| —— (mit) wie in Anſehung der ausgemuſterten Pferde zu verfahren ſei. | 1. | 239. | 1. | 283. |
| —— Unterbringung, iſt von Kreisämtern alle Jahre anzuzeigen. | 1. | 239. | 1. | 284. |
| **Imprimatur** (ohne) der Zenſur, wenn die Buchdrucker etwas auflegen, zahlen ſie 6, 12, 24, Dukaten Straf an die Armenleutekaſſe. | 1. | 223. | 1. | 268. |
| —— iſt den Büchern zum Gebrauche der Schulanſtalten ohne Vorwiſſen der Studien Kommiſſion, nicht zu ertheilen. | 8. | 472. | 8. | 469. |
| —— (ohne) ſind weder Kalender, Zeitungen noch ſonſt etwas zu drucken. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| —— dies gilt auch von Einladungszetteln, Ankündigungen der Ablässe und derlei. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— (ohne) wenn Buchdrucker etwas drucken, wie zu beſtrafen. | 1. | 456. | 1. | 532. |
| —— ſolle ohne Benennung des Autors der in Druck erſcheinen wollenden Bücher nicht ertheilt werden. | 1. | 456. | 1. | 532. |


Impri=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Imprimatur** (vor) Ertheilung müſſen die Gaſſenlieder von der Bücherzenſur an die Regierung geſendet werden. | 1. | 457. | 1. | 534. |
| —— muß über die der Zeitung beizulegenden Verordnungen von der Regierung bewilliget werden. | 6. | 381. | 6. | 424. |
| —— (ohne) ſollen weder neue Bücher gedruckt, noch ſchon gedruckte Bücher nachgedruckt werden. | 10. | 638. | 10. | 638. |
| **Inaugural** (ſtatt) Diſputation ſind bei Erlangung der Doktorswürde der Arzneikunde, praktiſche Prüfungen eingeführt. | 8. | 534. | 8. | 506. |
| **Indices** der verbotenn Bücher, ſind als ſolche zu betrachten, wenn ſie von der Zenſur dafür erklärt ſind. | 1. | 466. | 1. | 545. |
| **Individuen** des Fiſkalamts, wie ſich in ihrem Dienſte zu benehmen haben. §. 54. 55. 56. 58 der Fiſk. Inſtr. | 4. | 141. 142. 143. | 4. | 141. 142. 143. |
| **Induſtrial** (zu) Anſtalten ſind Schulleute anzuhalten. | 1. | 344. | 1. | 400. |
| —— (zu) Unternehmer, oder Arbeitsſtunden Belohnung, haben die Schulaufſeher in ihren halbiährigen Berichten in der beigefügten Tabelle dazu eine Rubrique anzuhängen. | 8. | 479. | 8. | 485. |
| **Infulirte** Aebte, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 691. | 7. | 693. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Infulſteuer** von Unterthanen abzunehmen, wird verboten. | — | — | 2. | 120. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 26. Juni 1773. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Ingenieurs** Aufwand, wann die Dominien zu erſetzen haben. | 8. | 167. | 8. | 167. |
| —— wie die Journale einzuſenden haben. | 8. | 167. | 8. | 167. |
| —— was nach den Gerichtsgeſetzen bei Mappirung eines Gutes abzureichen ſei. | 9. | 484. | 9. | 484. |
| **Inkolats**bewilligung, wie zu ſtempeln ſei. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| —— und Indigenatsbriefe, welchen Stempel fodern. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| —— intimirung, welchem Stempel unterliege. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| **Innhaber** einer Jagd, welche Befugniſſe in Abſicht des Hegens, und Schieſſens des Gewildes haben. §. 1 und 2. des Jagdpat. | 11. | 489. | 11. | 489. |
| —— einer Jagd, dürfen alles Gewild in ihrer Wildbahne erlegen. §. 4. des Jagdpat. | 11. | 490. | 11. | 490. |
| —— einer Jagd, welche Befugniſſe gegen Wildſchützen haben. §. 17. des Jagdpat. | 11. | 496. | 11. | 496. |
| —— einer Jagd, unter welcher Gerichtsbarkeit ſtehen. §. 28. des Jagdpat. | 11. | 501. | 11. | 501. |
| **Innländern** (den) gleich ſind die Ausländer, welche 10 Jahre hier ſind, und unterliegen der Taxe wegen Erlaſſung auswärtiger Geburt, nicht. | 6. | 157. | 6. | 161. |


Inn=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Innländern** ſind allein die erledigten Benefizien zu verleihen. | 2. | 66. | 2. | 192. |
| **Innländiſche** Waaren ſollen zum Unterſchiede von ähnlichen fremden, mit einem eigenen Stempel an beiden Enden des Stückes bezeichnet werden, widrigenfalls, wenn ſie ungeſtempelt im Handel erſcheinen, werden ſie als fremde angeſehen, und konfiszirt; dann wird den Stempelmeiſtern vorgeſchrieben, wie ſie ſich dabei zu achten haben. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| —— (bei) Waaren Bezeichnung, wie ſich die Stempelmeiſter zu verhalten haben. | 7. | 166. | 7. | 178. |
| **Innleute** (unadeliche) welchen Stempels ſich zu gebrauchen haben. | 7. | 691. | 7. | 693. |
| —— wie die Robot zu verrichten haben. | 1. | 54. | 1. | 72. |
| —— ſind in Gallizien jährlich 13 Tage Handrobot zu leiſten ſchuldig. | 10. | 41. | 10. | 41. |
| —— müſſen gleich den Gemeindgliedern ad onera publica konkurriren, und die kreisämtliche Zirkularien austragen. | 1. | 55. | 1. | 72. |
| **Inrotulirung** (um die) müſſen Advokaten gleich nach Verlaufe der Friſt anlangen. §. 39. der Ger. Ord. | 4. | 176. | 4. | 178. |


Inro-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Inrotulirung** der Akten, (wann) ſammt den Beilagen verhindert werde, wie ſich zu achten. §. 242. der Ger. Ord. | 4. | 268. | 4. | 270. |
| —— (für) der Akten, welche Gerichtstaxen beede Partheien zugleich zu entrichten haben. | 5. | 21. | 5. | 20. |
| —— (vor) der Akten haben Advokaten ſolche außergerichtlich zuſammenzurichten, und zu beſchreiben. Zur Ger. Ord. §. 244. | 9. | 473. | 9. | 473. |
| —— (bei) der Akten, wie ſich die Gerichtsſtellen erſter Inſtanz zu achten haben. | 9. | 650. | 9. | 650. |
| —— ſoll mit den Akten vorgenommen werden, wenn der Kläger ſeine Replick binnen der beſtimmten Friſt nicht erſtattet §. 46. der Ger. Ord. | 4. | 179. | 4. | 181. |
| —— ſoll iedesmal in Gegenwart einer Gerichtsperſon geſchehen, welche ein genaues Protokoll darüber zu führen hat. §. 240. der Ger. Ord. | 4. | 267. | 4. | 269. |
| —— (bei) der Akten, wofür Derienige ſorgen muß, der eine Urkunde angeführet hat. §. 120. der Ger. Ord. | 4. | 220. | 4. | 222. |
| —— der Akten ſolle auf Anlangen des Klägers beſchehen, und darüber Rechtens erkannt werden, wenn der Beklagte über ſeine Einrede die Friſt verſäumet hat. §. 36. der Ger. Ord. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| **Inrotulirung** der Akten ſteht dem Beklagten nur bis zu dem Anlangen um ſelbige | | | | |


Ll bevor,

| | Erſte Aufl Band. | Seit. | Zweite Auf. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| bevor, ſeine Einrede auch nach verſtrichener Zeit zu überreichen. §. 39. der Ger. Ord. | 4. | 176. | 4. | 178. |
| **Inſaſſen** wird der Austrag, und Einſammeln der Briefe auf dem Lande, und in Städten verboten. §. 17. des Poſtpat. | 11. | 446. | 11. | 446. |
| **Inſpektoren** haben für des Stempels Richtigkeit zu haften. § 29. des Stempelp. | 7. | 619. | 7. | 623. |
| **Inſtallazions**kommiſſarien der Geiſtlichen ſollen keine Taxen abnehmen. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| Der Inſtallandus hat dem Erzprieſter die Reiſekoſten zu vergüten. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| —— wegen bei Pfarrern iſt den Dechanten ein Dukaten zu geben. | 6. | 472. | 6. | 524. |
| —— (bei) Aktus der Pfarrern iſt den Kreishauptleuten nichts zu geben, und können künftig die Wirthſchaftsbeamten, denen nur die Reiſekoſten zu vergüten ſind, dabei ſein. | 8. | 629. | 8. | 628. |
| —— Art der Abbe Commendataires. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| **Inſtanz** (privilegirte) des Fiskalamts iſt das Landrecht. §. 38. der Fisk. Inſtr. | 4. | 133. | 4. | 135. |
| —— (der erſten) Urtheile, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 692. | 7. | 694. |
| **Inſtrukzion** für die Unterthans Advokaten. | 1. | 31. | 1. | 45. |
| —— für die Kreisämter in Rückſicht der neuen Verfahrungsart in Unterthansſachen. | 1. | 38. | 1. | 53. |
| —— (der) 9. §. in Abſicht der Abſtiftung der Unterthanen, wird abgeändert. | 8. | 7. | — | — |
| —— zur Pferde Zieglung. | 7. | 59. | 7. | 61. |


In-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Inſtrukzion** erhalten Offiziers, die zur Pferdezucht beſtimmet ſind. | 7. | 74. | 7. | 77. |
| —— erhalten Stempelmeiſter, wie ſie ſich bei der Bezeichnung der inländiſchen Waaren zu verhalten haben. | 7. | 166. | 7. | 178. |
| —— erhalten die Fiskalämter der geſammten Erbländer. | 4. | 112. | 4. | 114. |
| —— Separatartikel für das Königreich Böhmen. | 4. | 143. | 4. | 145. |
| —— Separatartikel für Gallizien, und Lodomerien. | 4. | 144. | 4. | 146. |
| —— für ſämmtliche Gerichtsbehörden. | 9. | 526. | 9. | 526. |
| —— für Gerichtsbehörden in Gallizien. | 11. | 649. | 11. | 649. |
| **Intabulirung** einer Stiftung iſt ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| **Intelligenzblatt** (dem) ſind die Marktpreistabellen von den anſehnlichſten Getraidmärkten einzurücken. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| **Interkalar**einkünfte waren eher zum Schulfond beſtimmt, dermalen werden ſelbe von Bißthümern und andern geiſtlichen Benefizien, die von wem immer genoſſen werden, dem Religionsfond zuflieſſen. | 1. | 342. | 1. | 377. und 378. |
| —— Einkünften von geiſtlichen Benefizien, gehören zum Religionsfond. | 2. | 141. | 2. | 293. |
| —— Beſoldung hat bei Dienſterledigungsfällen nicht ſtatt, ſondern es ſind nur die gehabten Auslagen zu vergüten. | 9. | 884. | 9. | 884. |
| **Intereſſe**quittungen, die über eine Schuldverſchreibung bei einem öffentlichen Fonde | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ausgeſtellet werden, ſind vom Stempel befreit. | 7. | 606. | 7. | 610. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| **Intereſſen** (keine) ſind von Unterthanen wegen Gabenrückſtände zu nehmen. | 1. | 89. | 1. | 108. |
| ——— und Pferdſteuerausſchreibung. | 6.<br>10. | 67.<br>141. | 6.<br>10. | 65.<br>147. |
| ——— (gegen groſſes) auf Pfänder leihen, wird verboten. | —— | —— | 1. | 182. |
| ——— von den zur Erlöſung der Chriſtenſklaven beſtimmten Kapitalien, werden zur Verſorgung der Armen verwendet. | 1.<br>2. | 224.<br>89. | 1.<br>2. | 269.<br>231. |
| das Vermögen der Trinitaren, bleibt noch ferner zur Auslöſung gefangener Chriſten beſtimmt. | 6. | 439. | 6. | 491. |
| ——— Quittungen von Stiftungs-Religions- und Studienfond ausſtellende, ſind ſtempelfrei. | 10. | 715. | 10. | 715. |
| ——— (während des Konkurſes laufende) erhalten die Pfandgläubiger. | 9. | 490. | 9. | 490. |
| Zur Konk. Ord. §. 26. | | | | |
| ——— (die während des Konkurſes laufenden) haben gleiches Recht mit dem Kapital. | 11. | 626. | 11. | 626. |
| ——— (auf des) Erſatzes wo es bei Prozeſſen ankömmt, wie ſich zu benehmen. | 9. | 519. | 9. | 519. |
| ——— und erbſteuerfrei iſt der Fond der Kompagnie des Banco di Aſſicurazione e Cambi maritimi. | 9. | 763. | 9. | 763. |
| ——— (mit landesgebräuchlichen) ſind die Pupillargelder zu verzinſen. | 7. | 890. | 7. | 891. |

In-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Intereſſen** ſollen den Gläubigern auch nach eröffnetem Konkurſe fortlaufen, wogegen ihnen die Unkoſten nicht zuzuerkennen ſind, welche ſie zu Liquidirung ihrer Forderungen verwendet haben. | 4. | 388. | 4. | 390. |
| §. 26. der Konk. Ord. | | | | |
| **Interims**quittungen ſind ſtempelfrei. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| —— quittungen, nicht aber die der Beamten, für ihre monatlich zu empfangenden Beſoldungen, die ſie mit einer Quartalsquittung auswechſeln gelten nicht mehr, und müſſen geſtempelt ſein. | 7. | 692. | 7. | 694. |
| **Intervenzion**, wegen beſtehende Pragmatik vom 13. April 1641 wird aufgehoben. | 9. | 459. | 9. | 459. |
| **Intervenzionalien**, Erſuch- und Kompaßſcheine, anderswo dienen zu können, ſind auf Stempel auszuſtellen. | 8. | 35. | 8. | 36. |
| —— (bei) welche Verläßlichkeit in Abſicht der von den zu überſiedlen Gedenkenden angeführten Beweggründe, zu beobachten ſei. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| **Intimazionen** von einer Stelle zur andern über landesfürſtliche Gnadenverleihungen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 692. | 7. | 694. |
| —— wegen Verleihung eines Amtes, oder wegen Anweiſung einer Beſoldung, Adiute, Penſion, oder Renunziazion, wenn die Zahlung wenigſtens 100 Fl. beträgt, mit welchem Stempel zu verſehen ſein. | 7. | 693. | 7. | 695. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Intimazionen** einer Gnade in Kontraband- oder andern Strafrekurſen in Via Gratiæ, wenn ſie 100 Fl. beträgt, wie zu ſtempeln. | 7. | 693. | 7. | 695. |
| —— einer Gnadenverleihung überhaupt, jedoch muß ſie wenigſt 100 Fl. betragen, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 693. | 7. | 695. |
| **Invaliden** in Patentalverſorgung ſtehende, ſollen die Pfarrer ohne ſchriftliche Erlaubniß des Invalidenhauptamts weder verkünden, noch trauen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— Benefizium, wie die zu Thürhüters-, Gerichtsdiener, Heitzersſtellen angeſtellten alten verdienſtvollen Unteroffiziere, wenn ſie dem Dienſte nicht mehr vorſtehen können, genieſſen dürfen. | 11. | 9. | 11. | 9. |
| —— haben vom erſten Hornung 1781 an, keine Zulage mehr aus dem geheimen Zahlamte zu ziehen; dann, was die Dominien weiter dabei zu thun haben. | 3. | 211. | 3. | 215. |
| —— die freiwillig nach Siebenbürgen gehen wollen, betreffend. | 3. | 212. | 3. | 216. |
| —— in der Patentalverſorgung ſtehende Konſignazionen Einſendung betreffend. | 3. | 223. | 3. | 227. |
| —— (mit den von) zurückgelaſſenen Urkunden, was künftig die Kreisämter zu thun haben. | 3. | 223. | 3. | 227. |
| —— Gehalt, wie künftig zu zahlen ſei. | 3. | 223. | 3. | 227. |
| —— (den) von Dominien vorgeſchoſſene Verpflegung, erhalten dieſelben zurück. | 3. | 224. | 3. | 228. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Invaliden** (den) haben die Dominien gegen ſelbſt von ihnen zu beſtimmende Erſatzfriſt, die patentmäſſige Verpflegung vorzuſchieſſen. | 11. | 53. | 11. | 53. |
| —— ſollen ſich ohne Meldung bei dem Werbbezirkskommando, nicht vereheligen. | 11. | 53. | 11. | 53. |
| —— (den) wenn vom Feldwäbel abwärts, das Invalidenbeneſizium zu ſtatten komme. | 11. | 54. | 11. | 54. |
| —— Amte, was in Rückſicht der an die Handwerker, Landesinnwohner, und Fabriken in Verſorgung gegebenen Soldatenkindern, zu thun obliege. | 3. | 227. | 3. | 231. |
| was zu thun ſei, wenn ſie die Landesinnwohner nicht unentgeltlich behalten wollen. | 3. | 228. | 3. | 232. |
| —— (auf) Bäcker ꝛc., Gage, Löhnung, u. d. g. aus den Kriegskaſſen von Regimentern, Bataillons, oder ſonſtigen Militärkorps ausgeſtellte Quittungen, und Empfangsſcheine, ſind ſtempelfrei. | 7. | 617. | 7. | 621. |
| —— (zum) Fond zu entrichtende Abfahrtsgelder betreffend. | 9. | 404. | 9. | 404. |
| —— (an dem) Gehalte, wird den zu Rathsmañsſtellen gelangenden Offizieren, nichts abgezogen. | 4. | 553. | 4. | 555. |
| —— (der) Dienſtgrazialien, und Surrogaten Zeugniſſe der Obrigkeit in Vereheligungsfällen, nebſt Verzichtsreverſen der Weibsperſonen, ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpat. | 7. | 616. | 7. | 620. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Inventarien**, wie nach dem Werthsbetrage zu ſtempeln ſein. | 7. | 694. | 7. | 696. |
| —— über die Verlaſſenſchaften der verſtorbenen Beamten, welche dem Stempel unterliegen, welche davon frei ſind. | 7. | 694. | 7. | 696. |
| —— in Konkursſachen, wie geſtempelt werden müſſen. | 7. | 694. | 7. | 696. |
| —— oder eigentlich Urbarien, welche bei Einſetzung der Biſchöfe in ihre Temporalien errichtet werden, ſind nicht ſtempelfrei. | 10. | 680. | 10. | 681. |
| —— ſollen über die den Pfarrern und Lokalkaplänen zugetheilten Kirchenſachen, zwei verfaſſet werden. | 6. | 576. | 6. | 592. |
| —— Stempel, iſt nach dem reinen Vermögen zu beſtimmen. | 9.<br>11. | 385.<br>556. | 9.<br>11. | 385.<br>556. |
| —— oder Schätznote der Unterthanen, unterliegt dem klaſſenmäſſigen Stempel. | 9. | 385. | 9. | 385. |
| —— (keine) ſondern bloß Vermögensausweiſungen ſind nöthig, wenn alle Erben großiährig ſind, und die Erbſchaft unbedingt antreten. | 9. | 774. | 9. | 774. |
| **Inventarium** bei aufzuhebenden Klöſtern, wie zu verfaſſen. | —— | —— | 2. | 276. |
| **Inventur** (bei) unterthäniger Verlaſſenſchaften, iſt die Schaffersgebühr abgeſtellt. | 1. | 81. | 1. | 101. |
| —— (bei) der geiſtlichen Verlaſſenſchaften ꝛc. was den beorderten Kommiſſarien an Taxen oder ſonſtigen Zuflüſſen, zu entrichten ſei. | 2. | 75. | 2. | 210. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Inventur** der Verlaſſenſchaften, landesfürſtlicher Pfarrer. | — | — | 2. | 214. |
| —— der unadelichen Pfarrer, wenn ſie auch Gilten beſitzen. | 8. | 586. | 8. | 586. |
| —— (zur) eines Kuratbeneſiziaten iſt nicht nöthig, den Lehensherrn, Schutzvogten, oder Patron zuzuziehen; wenn er erſcheinen will, darf er keine Tax- und Reiſegelder fordern; iſt er ſelbſt Abhandlungsinſtanz, ſo muß wegen Zertheilung des Vermögens der Pfründe ein Vertreter zugegeben werden. | 10. | 680. | 10. | 682. |
| —— (wegen) Teſtamentskundmachung, Erbserklärung, und Vormundſtellung, wie ſich bei Verlaſſenſchaftsabhandlung eines in mehrern Ländern begüterten Landmanns zu achten ſei. | 9. | 780. | 9. | 780. |
| —— (wie mit den bei der) und Sperre der Verlaſſenſchaft eines der augſpurgiſchen, oder helvetiſchen Religion zugethanen Paſtors, oder Superintendenten vorkommenden Urkunden, die in die eigen geweſene Seelſorge des Verſtorbenen miteingeſchlagen, vorzugehen ſei. | 9. | 782. | 9. | 782. |
| —— (bei) und Sperr eines mit beneficio curato verſehenen Geiſtlichen, ſollen die dem Verſtorbenen eigen geweſenen die Seelſorge betreffendẽ Bücher, und Schriften von einem biſchöflichen Kommiſſär übernommen werden, doch hat ein ſol- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **Inventur** | | | | |
| cher Kommiſſär keine Taxen, oder Diäten zu beziehen, weder mit Reiſekoſten den Erben beſchwerlich zu fallen. | 9. | 771. | 9. | 771. |
| **Inventurs** (bei) und Sterbfällen, ſollen die Taxgelder, wenn die Partheien in eine neue Gerichtsbarkeit zuwachſen, keine höhere abgefordert werden, als die ſie bei ihrem vorigen Gerichtsſtande zu entrichten hatten. | 7. | 875. | 7. | 875. |
| —— und Sperrvornehmung wegen, hat ſich iedes Wirthſchaftsamt bei erbſteuermäſſigen Todesfällen, unter eigener Dafürhaftung, an den nächſten Magiſtrat zu verwenden. | 5. | 56. | 5. | 56. |
| —— bei Adelichen, beruht bei dem Landrechte, die Sperranlegung und das dießfällige Honorarium aber, bei dem Kreisamte. | 9. | 712. | 9. | 712. |
| —— Verfaſſung, und Sperranlegung bei Adelichen, wie vom Kreisamte zu geſchehen haben. | 11. | 699. | 11. | 699. |
| **Jobagionalſtand** wird in Ungarn aufgehoben. | 8. | 18. | 8. | 18. |
| **Johann** (am St.) Vorabende, wird das Sonnenwendfeuer, und in Loosnächten allerlei Unfug auf Kirch- und Kreuzwegen, dann Nikolai- und Dreikönigſpiel, und alle Schatzgrabereien und Beſchwörungen, nicht geſtattet. | 10. | 282. | 10. | 283. |


Joſe-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Joſephiniſch** chirurgiſcher Militarakademie=errichtung. | 10. | 620. | 10. | 627. |
| **Irrgläubige** (gegen) Landesinnwohner, wie ſich zu benehmen ſei. | 2. | 248. | 2. | 421. |
| **Irrthum** wenn in der Perſon vorgeht, iſt die Ehe ungültig. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| —— wann in den Nebenſachen nicht ſchade. §. 29 des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 333. | 10. | 333. |
| —— kömmt nur dem leidenden Theile zu Gutem. §. 32. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 335. | 10. | 335. |
| **Iſraeliten** (als) und Deiſten ſich anmeldende Unterthanen, ſind mit 24 Stockſtreichen zu belegen. | 2.<br>6. | 280.<br>594. | 2.<br>6. | 465.<br>612. |
| **Italien** (aus) Frankreich, England, Holland, Niederlanden, Schweiz durch die k. k. Erblanden nach der Türkei oder Cherſon gehende Waaren, zahlen 1 pr. Zento Tranſito. (im Kommerz.) | 3. | 25. | 3. | 271. |
| —— (aus) von Trieſt oder Fiume und aus den nordiſchen Ländern kommenden Seeaale, ſind wie Anguilotten zu behandeln. | 9.<br>9. | 67.<br>116. | 9.<br>9. | 68.<br>116. |
| **Italiener** mit Affen, Hunden, und Tanzbären ſind nicht zu dulden, ſondern an Gränzen zurückzuweiſen. | 1. | 228. | 1. | 271. |
| —— mit Schaukäſten, Orgeln, und andern Schauwerken ſind nicht zu dulden, ſondern an Gränzen zurückzuweiſen. | 1. | 229. | 1. | 271. |
| —— und ſpaniſchen Schafe, welche zu Verbeſſerung der Schafzucht einigeführt werden, ſind zollfrei. | 11. | 151. | 11. | 151. |


Juch=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juchten** (mit) fremdem zwar zuverzollenden Handel, wird auch Handesleuten, die nicht in Bergſtädten wohnen, und auf welchen Fall geſtattet. | 9. | 77. | 9. | 77. |
| —— Handel, wird nur Handelsleuten, nicht Profeſſioniſten, erlaubet. | 9. | 78. | 9. | 78. |
| **Juden** (für die) wie die Fleiſchhaker das Fleiſch aushaken dürfen. | 1. | 112. | 1. | 132. |
| —— Schächter wie ſich bei Schächtung des Fleiſches zu verhalten haben. | 10. | 185. | 10. | 185. |
| —— und Chriſten, wie weit das Hauſiren geſtattet ſei. | 1. | 117. | 1. | 142. |
| —— wird auſer den Jahrmärkten das Hauſiren verboten. | 6. | 80. | 6. | 80. |
| —— in Gallizien und Lodomerien iſt die Verpachtung des Bier- und Methbräuens, dann die Uiberlaſſung der obrigkeitlichen Schankhäuſer auf das Jahr 1787 verboten. | 6. | 109. | 6. | 113. |
| —— (Schutz) von Wirthſchaftsämtern zur Hauſirung in einigen Kreiſen zu vertheilenden Erlaubnißſcheinen, haben die Kreisämter die ſchriftliche Beſtättigung unweigerlich beizuſetzen. | 10. | 190. | 10. | 193. |
| —— ſollen in Gallizien in Städten gemauerte, und in Dörfern Häuſer von ägiptiſchen Ziegeln, bauen. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— ſind ohne Polizeiaufenthaltszettel der Polizei in Grätz nicht zu beherbergen, oder ein Unterſtand zu geben. | 10. | 265. | 10. | 265. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juden** (wo) Gold= und Silberarbeiter wohnen, wie bei entſtehenden Kirchen = oder ſonſtigen Raubereien, dann verdächtigſcheinenden Leuten, die Unterſuchung zu pflegen. | 6. | 169. | 6. | 174. |
| —— fremde ſind von Spitalvätern zu protokolliren. | 1. | 227. | 1. | 272. |
| —— die nicht 200 fl. im Vermögen haben, iſt die Auswanderungserlaubniß alle Tage zu ertheilen. | 10. | 519. | 10. | 519. |
| —— (durch Feuersbrunſt verunglückten) wird eine Kolekte unter den Juden geſtattet. | 10. | 531. | 10. | 531. |
| —— ſollen ihne Kinder in die deutſchen Schulen ſchicken. | 6. | 316. | 6. | 358. |
| —— (mit) Kinder wie in Rückſicht des Schulſchickens zu verfahren ſei. | 1. | 351. | 1. | 421. |
| —— (der) Kinder Schulenprüfungen haben die Schuldirektoren, oder wo deren keine vorhanden ſind, die Schulaufſeher beizuwohnen. | 1. | 352. | 1. | 422. |
| —— Kind ſoll keines ohne hinlängliche Kenntniß, im katholiſchen Glauben erzogen werdeu. | 10. | 576. | 10. | 578. |
| —— (der) moraliſchen Karekters wegen, iſt alle Sorge zu tragen. | 10. | 576. | 10. | 579. |
| —— die den vorgeſchriebenen Normalunterricht erhalten zu haben ſich nicht ausweiſen, iſt die Heurathsbewilligung nicht zu ertheilen. | 10. | 576. | 10. | 579. |


Juden

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juden** (auf welche) ſich dieſe Vorſchrift erſtrecke. | 10. | 577. | 10. | 580. |
| —— Kinder wegen, wie ſich in den Gimnaſien, und hohen Schulen zu benehmen ſei; ſie ſollen nämlich reinlich, und ohne äuſſeren Unterſchiedszeichen gekleidet ſein, ihnen anſtändig begegnet werden, aller Gattungen Kauf, Verkauf und Tauſch verboten ſein; ſie haben bei dem Schulgebete und chriſtlichen Lehren nicht zu erſcheinen, und an ihren Religionsfeiertagen nicht zur Schule zu gehen gehalten ſein. | 1. | 432. | 1. | 502. |
| —— Studenten wird unter den Bedingniſſen der Aufenthalt in Wien geſtattet, daß ſie ſich über ihren Fortgang der Wiſſenſchaften monatlich ausweiſen, und unter dem Vorwand des Studiums keinen Handel treiben. | 1. | 434. | 1. | 504. |
| —— Studenten ſind der Stipendien fähig. | 10. | 590. | 10. | 591. |
| —— Studenten ſind auch in Katalogen aufzuführen. | 10. | 590. | 10. | 591. |
| —— ſind nach dem Ehepatent zu behandeln. | 8. | 670. | 8. | 670. |
| | 9. | 325. | 9. | 325. |
| —— (für die) Ehepatent. | 10. | 789. | 10. | 789. |
| | 11. | 510. | 11. | 510. |
| —— ſind vor Verlauf von 48 Stunden nicht zu begraben. | 10. | 837. | 10. | 837. |
| | 11. | 519. | 11. | 519. |
| —— Kinder wegen, welche zu ihren Aeltern nicht zurückgehen wollen, ſondern bei katholiſchen Leuten, um der Gefahr des | | | | |


Zwangs

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Zwangs zu entgehen, bleiben wollen, wie vorzugehen ſei. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| **Juden** Gemeinden haben alljährlich mit Ende des Septembers den Kreisämtern die Anzeige einzubringen, welche Jahrmärkte in Anſehung der in dem folgenden Jahre einfallenden jüdiſchen Feiertage von den beſtimmten auf andere und auf was für Tage zu verlegen ſein, dann, was die Kreisämter ferners dabei zu leiſten haben. im Kommerz. | 3. | 264. | 3. | 494. |
| —— ſind vom Salniter, und Pulverhandel ausgeſchloſſen. | 11. | 232. | 11. | 232. |
| —— iſt die Außerlandſchleppung des Gold und Silbers wiederholt zu unterſagen. | 7. | 538. | 7. | 541. |
| —— (der) Kleidertrachtsunterſchied wird abgeſtellet. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| —— (was zu) ihrer beſſern Bildung und Aufklärung verordnet wird. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| —— ſind wie alle andere Nebenmenſchen zu behandeln, und nicht verächtlich zu halten. | 4. | 65. | 4. | 67. |
| —— Siſtem in Oeſterreich. | 4. | 65. | 4. | 67. |
| —— (der) ſittlichen Karakteursverbeſſerung wegen, was vorzukehren ſei. | 11. | 507. | 11. | 507. |
| —— fremde nach Wien kommende, haben ſich in dem Landhauſe zu melden. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| —— (den) welche Pachtungen in Gallizien nicht beizulaſſen, ſondern mit 1ten Nov. 1785 abzunehmen ſind. | 9. | 315. | 9. | 315. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juden** Siſtem in Gallizien. | 9. | 317. | 9. | 317. |
| —— ſind zum Ackerbau anzuhalten. | 11. | 508. | 11. | 508. |
| —— (der) Leibmauth doppelte Gerichtstaxen, Paſſier- und Repaſſiernachtzettelabgaben hören auf. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| auch der Erſatz der jüdiſchen Leibmauth höret auf. | 9.<br>11. | 324.<br>509. | 9.<br>11. | 324.<br>509. |
| —— Mauth zu Ofen ſamt der Tolleranzmauth, wird aufgehoben, und anſtatt der letzten eine Perſonalmauth eingeführet. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| —— (in) Sachen aufgeſtellte Kommiſſion wird aufgehoben und müſſen die Judenſachen bei der Landesſtelle anhängig gemacht werden. | 4. | 81. | 4. | 83. |
| —— Gerichte hören auf, und Juden ſind ohne weiters der in ieden Orte beſtehenden Ortsgerichtsbarkeit unterworfen. | 9. | 674. | 9. | 674. |
| —— (der) Steuerrückſtände ſollen nach der bisher reportirten Schuldigkeit eingetrieben werden. | 7. | 569. | 7. | 573. |
| —— Kreis bevollmächtigte hören auf, und was weiters verordnet wird. | 9. | 324. | 9. | 324. |
| —— können zu Marktszeiten in Städten bei Tag und Nacht wohnen. | 4. | 81. | 4. | 83. |
| —— aus deutſch und böhmiſchen Erbländern, wie auch aus Gallizien, ſind in Ungarn frei aus und ein zulaſſen. | 4. | 81. | 4. | 83. |
| —— ohne Konſens ſich verheurathende zu beſtrafen befehlende Geſetze, ſind iährlich in Sinagogen denſelben kundzumachen. | 4. | 82. | 4. | 84. |


Juden

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Juden keinem iſt der Heurathkonſens zu ertheilen, wenn er ſich nicht über den Normalunterricht ausweiſet. | 11. | 512. | 11. | 512. |
| —— (bei) Heurathstaxenentrichtung wie der Dukaten gerechnet werden ſoll. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— iſt bei Heurathskonſenſengeſuchen ein ſchriftlicher Ausweis zu geben. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— bei Heurathskonſenſen wie ſich wegen der Normahlzahl zu achten ſei. | 11. | 513. | 11. | 513. |
| —— konſenſe zur Vereheligung, welchen Stempel fodern. | 7. | 694. | 7. | 696. |
| —— Kinder des weiblichen Geſchlechts ſollen von den Schulſäuegern bei der Namenertheilung namentlich eingeſchrieben, und zu Ende des Jahrs an den Kreis- und den gehörigen Gemeindrabiner abgegeben werden; Landjuden müſſen dieſes mit der Hebamme an das Wirthſchaftsamt thun. | 4. | 82. | 4. | 84. |
| —— als Tabaktrafikanten in den Dörfern, dürfen mit andern Waaren handeln. | 9.<br>11. | 326.<br>515.<br>und<br>572. | 9.<br>11. | 326.<br>515.<br>und<br>572. |
| —— nach welcher Form den Eid abzulegen haben. | 9. | 327. | 9. | 327. |
| —— ſollen ihr Geſetzbuch Torach, ſobald es zu Abnehmung eines Eides von einem Juden erfodert wird, dem Magiſtrate oder der Ortsobrigkeit ausfolgen. | 11. | 515. | 11. | 515. |
| —— (bei) Eiden Ablegung, wie ſich die erſten Gerichtsinſtanzen zu achten haben. | 9. | 615. | 9. | 615. |
| —— (der) Handlungsbücher, ſind in der gerichtsüblichen Sprache zu führen. | 9. | 327. | 9. | 327. |

| | Erſte Aufl. Band. Seit. | | Zweite Aufl. Band. Seit. | |
|---|---|---|---|---|
| **Juden** (der) Vermögenſteuer in Gallizien wird in einen Verzehrungsaufſchlag vom Koſcherfleiſch verändert. | 9. | 327. | 9. | 327. |
| —— Nachtragspatent in Rückſicht des Koſcherfleiſchesaufſchlags. | 9. | 335. | 9. | 335. |
| —— Verzeichniß der ehehin beſtandenen Kahalle, und konzentrirten Ortſchaften nach den vormaligen 6 Kreisälteſtenämtern, wie die ganze galliziſche Judenſchaft dermal, vermöge der im Februar 1785 vorgenommenen Arrondirung, nach der gegenwärtigen Kreiseintheilung in einzelne Gemeinden verwandelt worden. | 9. | 344. | 9. | 344. |
| —— (mit eines) Hauseigenthümers Todte höret das Schankrecht auf. | 11. | 517. | 11. | 517. |
| —— (der) Schänker Zahl, und Heuraths Erlaubnißertheilung betreffend. | 11. | 517. | 11. | 517. |
| —— Entfernung von Schankarrenden, iſt handzuhaben. | 11. | 517. | 11. | 517. |
| —— in wie lange zu Entrichtung der Gemeindenbeiträge zu konkuriren haben. | 11. | 518. | 11. | 518. |
| —— (aus der Pragerſtadt) unter welcher Einſchränkung die Uiberziehung in eine andere Wohnung den jüdiſchen Großhändlern erlaubet iſt. | 11. | 519. | 11. | 519. |
| —— Kindern iſt unter den gehörigen Vorſichten der Profeſſionstrieb der Gold- und Silberarbeiter erlaubet. | 11. | 521. | 11. | 521. |
| —— in Prag, Jungbunzlau, und Neukollin, ſind von der den Städten zugewieſenen | | | | |


Klaſſe,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Klaſſe der zu entrichtenden Gerichtstaxen, nicht ausgenommen. | 5. | 46. | 5. | 45. |
| **Juden** auf dem Lande wohnenden, und daſelbſt ſterbenden, was in Rückſicht derſelben Erbſchaftsabhandlungen verordnet wird. | 5. | 62. | 5. | 63. |
| —— können an Sonn- und Feiertagen frei ausgehen. | 4. | 78. | 4. | 80. |
| —— können öffentliche Beluſtigungsörter beſuchen. | 4. | 78. | 4. | 80. |
| —— ſind bei Gericht und der Kanzlei nicht mit doppelten Taxen anzuſehen. | 4. | 78.<br>80. | 4. | 80.<br>82. |
| —— wie Dienſtbothen halten können. | 4. | 74. | 4. | 76. |
| —— können in Marktzeiten in den Städten Böhmens bei Tage und Nachte wohnen. | 4. | 81. | 4. | 80.<br>83. |
| —— ſind wie alle andere Nebenmenſchen zu behandeln, und nicht verächtlich zu halten. | 4. | 65. | 4. | 67. |
| —— Duldung für Oeſterreich. | 4. | 66. | 4. | 67. |
| —— in Wien wird erlaubt, eigene Wohnungen in und vor der Stadt zu verſchaffen. | 4. | 76. | 4. | 78. |
| —— (nach Wien kommende) die ſich nicht anmelden, wie zu behandeln. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| —— können ſich um Großhandlungen bewerben. | 4. | 73. | 4. | 75. |
| —— Honoraziores können Degen tragen. | 4. | 78. | 4. | 81. |
| —— ſprache betreffend. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| für Oeſterreich. | 4. | 74. | 4. | 74. |
| —— (der) Kleidertracht wird abgeſtellt. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| für Oeſterreich. | 4. | 78. | 4. | 78. |
| —— halber, was zur beſſern Aufklärung, und Bildung verordnet worden. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| für Oeſterreich. | 4. | 65. | 4. | 67. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juden** können höhere Schulen frequentiren. | 4. | 62. | 4. | 64. |
| für Oeſterreich. | 4. | 71. | 4. | 74. |
| —— wie ſie Aecker und Grundſtücke an ſich bringen können. | 4. | 63. | 4. | 65. |
| —— werden die erlaubten Bücher zu leſen geſtattet. | 4. | 62. | 4. | 64. |
| —— können Fuhrweſen betreiben. | 4. | 64. | 4. | 66. |
| —— können Profeſſionen erlernen, Fabriken errichten, und ſich auf freie Künſte verlegen. | 4. | 64. | 4. | 66. |
| für Oeſterreich. | 4. | 72. 73. | 4. | 75. 76. |
| —— die nach Wien kommen, wie ſich zu benehmen haben. | 4. | 68. | 4. | 82. |
| —— (der) Leibmauten werden aufgehoben. | 4. | 76. 80. | 4. | 78. 82. |
| —— ſollen Normalſchulen errichten. | 4. | 61. | 4. | 63. |
| für Oeſterreich. | 4. | 71. | 4. | 73. |
| —— in wie weit ſie Gelder ausleihen können. | 4. | 73. | 4. | 75. |
| —— halber betreffende Erbſchaftsabhandlung. | 5. | 61. | 5. | 63. |
| **Jüdiſche** Kontribuenten ſollen ihre Steuern richtig abführen. | 6. | 61. | 6. | 59. |
| —— Gemeinden, wenn ſie ihre Rückſtände nicht tilgen, ſind ihnen die Sinagogen zu ſperren. | 10. 11. | 119. 518. | 10. 11. | 119. 518. |
| —— und hebräiſcher Schriften Reviſor iſt P. Tirſch. | 1. | 454. | 1. | 530. |
| —— Bücher, die mit Teufelsbannereien und dergleichen angefüllet ſind, iſt der Druck zu verſagen. | 8. | 542. | 8. | 540. |
| —— Großhändlern unter welcher Einſchränkung die Uiberziehung aus der Prager= | | | | |


Juden=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Judenſtadt in keine andere Wohnung erlaubt iſt. | 11. | 519. | 11. | 519. |
| **Jüdiſche** (wegen) Familien mehrerer Aufnahme beſtandene Verordnung, wird aufgehoben. | 11. | 522. | 11. | 522. |
| —— Gerichte beſtehen ferner; haben ſich an die Gerichtsordnung zu halten, der Appellazionszug gehet an das Appellazionsgericht; in Religionsſachen der Juden, wird nach ihren Geſetzen geſprochen. | 4. | 542. | 4. | 544. |
| —— Gerichte hören auf, und die Juden ſind ohne weiters der in iedem Orte beſtehenden Ortsgerichtsbarkeit unterworfen. | 9. | 674. | 9. | 674. |
| —— Wechſelbriefe Einklagung gehöret an das Wechſel- und Merkantilgericht. | 5. | 159. | 5. | 89. |
| **Judicia** (für die) delegata militaria mixta, und Auditoriatsgerichte, wird eine Taxordnung feſtgeſetzt. | 3. | 18. | 3. | 20. |
| —— delegata militaria mixta, und das Generalkommando in Ober- und Vorderöſterreich. | 7. | 9. | 7. | 9. |
| —— delegata, wann nach der neuen Juſtizverfaſſung beſtehen können. | 9. | 518. | 9. | 518. |
| **Judicio** (vor dem) delegato militari mixto hat das Fiskalamt in Militärrechnungsgegenſtänden, es mag als Kläger, oder Beklagter auftreten, ſein Amt zu vertreten. | 7. | 804. | 7. | 806. |
| **Judikatur** in Religionsſachen der Akatholiſchen, wem gebühre. | 2. | 256. | 2. | 430. |
| **Jungen** Leuten, welche bloß aus Unwiſſenheit vor dem 20. Jahre auswandern, und frei- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| willig zurückkehren, iſt die Emigrazionsſtrafe nachzuſehen. | 1. | 234. | 1. | 278. |
| worunter auch iene, welche fremde Kriegsdienſte genommen, mitbegriffen ſind. | 1. | 234. | 1. | 279. |
| **Juramentstaxe**, welchen Gläubigern nachzuſehen iſt. | 4. | 396. | 4. | 398. |
| **Jure** (ex) publico & privato Eccleſiaſtico, ſollen die Kloſterkandidaten geprüft werden. | — | — | 2. | 168. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 15. Juni 1776. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Juris** Reciproci wegen, hat ſich das Fiskalamt in die Kenntniß der Geſetze, und Verfaſſungen der angränzenden Staaten zu ſetzen. §. 17. der Fisk. Inſtr. | 4. | 124. | 4. | 126. |
| **Jus** Eccleſiaſticum univerſum des Prof. Pehems, iſt als Vorleſebuch überall zu brauchen. | 6. | 362. | 6. | 412. |
| —— Eccleſiaſticum Lehrender, hat die in dem Schröckiſchen Werke vorkommenden, von der katholiſchen Lehre abweichenden Sätze zu widerlegen. | 10. | 623. | 10. | 621. |
| **Juſtiz**- (in der) Geſetzenſammlung vorkommende einzelne Weiſungen über beſonders Anfragen, ſind bei ähnlichen Fällen anzuwenden. | 9.<br>10. | 672.<br>29. | 9.<br>10. | 672.<br>29. |
| —— Gehörden, ſtehet die Verlaſſenſchaftsabhandlung bei geiſtlichen Todesfällen zu. | 6. | 435. | 6. | 486. |
| Muß aber bei dem Todesfalle eines Seelſorgers immer wegen der Urkunden und | | | | |


Schrif-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Juſtiz** | | | | |
| Schriften, ein biſchöflicher Kommiſſär zugezogen werden. | 8. | 585. | 8. | 584. |
| —— (zum) Fache, welche Religionsvorfälle und Streitigkeiten, und welche zum Politikum gehören. | 10. | 888. | 10. | 888. |
| —— (den) Behörden haben die Poſtämter auf Verlangen in Kriminal- und Konkursfällen, die Briefe gegen Empfangsſcheine auszufolgen. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| —— Behörden, und Obrigkeiten haben Fiskalämtern hilfreiche Hand zu bieten. | 4. | 146. | 4. | 148. |
| —— (in) Angelegenheiten, dürfen keine Strafboten abgeſchicket werden, ſondern bei Nichtbefolgung der erlaſſenen Verordnungen, ſind die Behörden mit verhältnißmäſſigen Gelpſtrafen zu belegen. | 11. | 618. | 11. | 618. |
| —— (iede) Stelle, ſolle zwei Protokolle führen. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| —— (bei) Stellen, ſoll das Einreichungsprotokoll, (Protocollum Exhibitorum) mit 1. Jäner angefangen, und mit dem Solarjahr abgeſchloſſen werden. | 4. | 401. | 4. | 403. |
| —— Verfaſſung für Niederöſterreich. | 4. | 402. | 4. | 404. |
| —— Verfaſſung für Böhmen. | 4. | 421. | 4. | 423. |
| —— Verfaſſung für Mähren und Schleſien. | 4. | 449. | 4. | 451. |
| —— Verfaſſung für Oberöſterreich. | 4. | 468. | 4. | 470. |
| —— Verfaſſung für Steiermarkt. | 4. | 477. | 4. | 479. |
| —— Verfaſſung für Kärnten. | 4. | 487. | 4. | 489. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Juſtitz= Verfaſſung für Krain. | 4. | 497. | 4. | 499. |
| ——— Verfaſſung für Görz, Gradiska und Trieſt. | 4. | 507. | 4. | 509. |
| ——— Verfaſſung für Tirol. | 4. | 518. | 4. | 520. |
| ——— Verfaſſung für die Vorlanden. | 4. | 528. | 4. | 530. |
| ——— (bei der) Verfaſſung, wann judicia delegata beſtehen können. | 9. | 518. | 9. | 518. |
| ——— (bei der) Stelle ſollen die Räthe, welche bei einer Streitſache beigeſeſſen ſind, bei Einſendung der Akten namentlich angemerket werden. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| ——— (in) Sachen, werden den Advokaten die Pflichten beſtimmet. | 7. | 857. | 7. | 857. |
| ——— (gute) Pflege, ſollen Magiſtrate und Gerichte halten. | 9. | 524. | 9. | 524. |
| ——— Stellen, erhalten eine allgemeine Inſtrukzion. | 9. | 526. | 9. | 526. |
| als: | | | | |
| ——— Von Einreichung der Schriften, und dem Einreichungsprotokoll. | 9. | 529. | 9. | 529. |
| ——— von Zutheilung der Schriften, an Referenten. | 9. | 541. | 9. | 541. |
| ——— von Beförderung überreichter Schriften an Referenten. | 9. | 544. | 9. | 544. |
| ——— von der Ausarbeitung zum künftigen Referate. | 9. | 548. | 9. | 548. |
| ——— von dem Vortrage der Berathſchlagung und Erledigung. | 9. | 556. | 9. | 556. |
| ——— (bei) Stellen, wann ein Kammeral= oder montaniſtiſcher Repräſentant zu intervenīren hat. | 11. | 625. | 11. | 625. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Juſtitz= (bei) Stellen, wann die Räthe den Rathſitzungen nicht beiwohnen können. | 9. | 568. | 9. | 568. |
| —— (bei) Stellen, wie die Rathsprotokolle zu führen. | 9. | 570. | 9. | 570. |
| —— (bei) Stellen, wie die Konkluſa zu expediren. | 9. | 574. | 9. | 574. |
| —— (bei) Stellen, werden die Urtheilsformularien vorgeſchrieben. | 9. | 580. | 9. | 580. |
| —— imgleichen die Konvokazionsedikte. | 9. | 583. | 9. | 583. |
| —— (bei) Stellen, von Ausfertigung und Zuſtellung der Expedizionen. | 9. | 588. | 9. | 588. |
| —— (bei) Stellen, von Aufbewahrung der Akten, und worinn die Regiſtratur eigentlich beſtehe. | 9. | 594. | 9. | 594. |
| —— (bei) Stellen, von der Aufſicht und Kontrolle über die Stelle. | 9. | 601. | 9. | 601. |
| —— (bei) Stellen, von dem Benehmen der erſten Behörde, bei Aufnahme mündlicher Klagen. | 9. | 605. | 9. | 605. |
| —— (erſte) Behörden, wie ſich bei Tagſatzungen zu benehmen haben. | 9. | 606. | 9. | 606. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei Zeugenverhör zu achten haben. | 9. | 611. | 9. | 611. |
| —— (erſte) Behörden, wie ſich bei Eiden zu benehmen haben. | 9. | 613. | 9. | 613. |
| —— beſondere Vorſchrift bei Judeneiden. | 9. | 615. | 9. | 615. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich bei Verlaſſenſchaftsabhandlungen zu achten haben. | 9. | 620. | 9. | 620. |
| —— (erſte) Inſtanzen, wie ſich in Waiſen- und Kuratelſachen zu achten haben. | 9. | 636. | 9. | 636. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Juſtitz- (erſte) Inſtanzen, wie ſich in Rechnungsſachen zu benehmen haben. | 9. | 643. | 9. | 643. |
| und nach welchem Formular ſie die Rechnungsprotokolle führen müſſen. | 9. | 649. | 9. | 649. |
| —— Stellen erſter Inſtanz, wie ſich bei Inrotulirung der Akten, zu achten haben. | 9. | 650. | 9. | 650. |
| —— Stellen erſter Inſtanz, wie bei gerichtlichen Depoſiten vorzugehen haben. | 9. | 654. | 9. | 654. |
| und wie ſelbe über das Depoſitenweſen Protokolle führen ſollen. | 9. | 658. | 9. | 658. |
| —— (bei) Behörden, wie ſich ob der Advokatenprüfung zu achten ſei. | 9. | 661. | 9. | 661. |
| dieſe Juſtitzverfaſſung wird auch für Galizien bekannt gemacht. | 11. | 649. | 11. | 649. |
| —— Verfaſſung für Hungarn. | 9. | 667. | 9. | 667. |
| —— (bei) Stellen, ſind bei häufig vorfallenden Kurrenzien, die ausgearbeiteten Prozeſſe Vormittags zu referiren, Nachmittags in beſondern Sitzungen die Kurenzien zu erledigen. | 11. | 650. | 11. | 650. |
| —— (bei) Behörden, ſollen ſich Beamte in Privatgeſchäften nicht gebrauchen laſſen, welche Verordnung alle drei Monate zu erneuern iſt. | 9. | 673. | 9. | 673. |
| —— (der) Behörde, und Landesſtelle haben die Kreisämter gelegenheitlich der Bezirksbereiſungen, bei Magiſtraten entdeckte Gebrechen des Waiſen- und Depoſitenweſens, einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |


Juſtitz-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Juſtitz= (bei) Stellen, findet die ſechswöchentliche Entfernung der Stellenvorſteher und Räthe nicht ſtatt, doch kann der Chef auf kurze Zeit ein und andern die Erlaubniß ertheilen. | 7. | 921. | 7. | 923. |
| —— (zwiſchen Behörden und Kreisämtern, wie die Korreſpondenz zu unterfertigen ſei. | 7. | 947. | 7. | 948. |
| Dieſe Verordnung verſteht ſich auch vom Stadthauptmann in Trient. | 8. | 978. | 8. | 978. |
| —— Beamten und Räthen, wie auch derer Gattinnen, wird verboten, Geſchenke anzunehmen. | 7. | 950. | 7. | 951. |
| —— Tabelleneinſendung, in welchen Fällen aufgehoben wird. | 4. | 367. | 4. | 369. |
| §. 436. der Ger. Ord. | | | | |
| Juſtiziariatſtellen anſuchende Kandidaten, haben ſich wegen der Prüfung in Gallizien an die Gränzkammer zu wenden. | 11. | 672. | 11. | 674. |


---

K.

# K.


| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kabliau**, (auf) Laberdan, Flach- Klipp- Rundfiſche, Blatteiſel, Häringe, und Stockfiſche, wird der Zoll um ein Viertel erhöhet. (im Kommerz.) | 3. | 232. | 3. | 460. |
| **Kadeten** (als) in die Neuſtädter Militärakademie aufzunehmen Wünſchende, müſſen ein ganzes Jahr zur Prüfung der Geiſtes- und Leibeskräfte in ſelber verbleiben. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— welche in dieſe Akademie gelangen wollen, wohin ſie die Studienzeugniſſe vorlegen müſſen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— (zu) in dieſe Akademie ſind nur Jünglinge von 7 Jahren vorzuſchlagen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— Inſtitut zu Wieneriſchneuſtadt wird mittels eines eigenen Stiftbriefs fundirt. | 11. | 56. | 11. | 56. |
| —— (keine) Regimentschirurgen, Feldtrompeter, und derlei Staabspartheien können zu Rathsſtellen vorgeſchlagen werden. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| **Kaduzitäts** rechtswegen, was von Obrigkeiten zu beobachten ſei. | 10. | 20. | 10. | 20. |
| —— Nachſehungen betreffende Expedizionen, welches Stempels bedürfen. | 7. | 695. | 7. | 697. |
| **Kähne** (auf leere) iſt zu ſehen, damit nicht mautbare Sachen eingeführt werden. (im Kommerz.) | 3. | 20. | 3. | 266. |
| **Käſe** (ausländiſche) Fiſche geſalzene, und getroknete Häringe, dürfen nicht in die allge- | | | | |


meinen

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| meinen Niederlagen gebracht, ſondern in den Kellern der Kaufleute aufbewahrt werden.] | 7. | 134. | 7. | 146. |
| **Käſe** (außer Handel geſetzter) Vorrath iſt in die allgemeinen Niederlagen abzugeben. | 9. | 74. | 9. | 74. |
| —— (Tiroler) ſollen in der Verzollung den hungariſchen gleich gehalten, folglich auch bei Bergſtädten verzollet werden. | 9. | 111. | 9. | 111. |
| **Kaffee**= Schank= und Gaſthäuſer können an Sonn= und Feiertagen offen gehalten, doch vor 4 Uhr nicht geſpielt werden. | 8. | 216. | 8. | 178. |
| —— Schank= und Gaſthäuſer ſind nur während des Amtes, und der Predigt zuzuhalten. | 8. | 216. | 8. | 179. |
| —— Gaſt= und Schankſtuben, wenn ohne Erlaubniß der Polizeidirektion über die erlaubte Zeit mit, oder ohne Muſik offen gehalten werden, iſt der Wirth zu beſtrafen. | 10. | 268. | 10. | 268. |
| —— und Gaſthäuſer müſſen zur geſetzten Zeit geſperrt ſein, und bei verſchloſſener Thüre ſoll kein Aufenthalt, noch Spiel geſtattet werden. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| —— häuſer ſollen am Chriſttag, Oſtern, dem Pfingſtſonntag, und Mariä Empfängnißtag, nur bis 9 Uhr Vormittag, und Nachmittag nach 4 Uhr, mit halb zugemachten Läden, offen ſein, und darinn nicht geſpielt werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| —— ſiedern iſt alle Monate nachzuſehen, ob ihre Geſchirre gut verzinnet ſind. | 8. | 259. | 8. | 257. |

Kaffee

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kaffee** und Zuker können Privatleute in Iſtrien, und den gegen das Littorale liegenden Gegenden Krains, zu ihrem Bedarfe, ſamt andern hoch impoſtirten Waaren, von Trieſt, oder Fiume beziehen, und bei den daſigen Oberämtern verzollen laſſen. | 9. | 110. | 9. | 119. |
| **Kaiſerliche** Beamte, wenn ſie nicht in einer zur höhern Klaſſe ausdrücklich benannten Dienſtkathegorie ſtehen, welchen Stempel zu brauchen haben. | 7. | 695. | 7. | 697. |
| **Kakao** (auf) und Zuker wird der Aufſchlag aufgehoben. | 7. | 468. | 7. | 480. |
| **Kalender**, die in den hieſigen Erblanden gedruckt, oder aus fremden Ländern eingeführet werden, müſſen zur geſetzmäſſigen Stemplung in ein Siegelamt geliefert werden. | 7. | 695. | 7. | 697. |
| —— wie der Nichtgebrauch, oder nicht klaſſenmäſſige Gebrauch des Stempels bei Kalendern zu ſtrafen ſei. | 7. | 695. | 7. | 697. |
| —— aus fremden Ländern von allen Gattungen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 696. | 7. | 698. |
| —— alle große, und kleine Hof- und Ehrenkalender, Schematismen, und alle, die eine beſondere Beſchreibung, oder hiſtoriſche Nachricht enthalten, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 696. | 7. | 698. |
| —— (mit Kupferſtichen, Wappen, oder Sinnbildern gezierte) große Wandkalender, | | | | |


die

| Kalender | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| die geiſtlichen Direktorien, die ſogenannten Krakauer- und Warſchauer, und alle übrigen in Quartformat gedruckten Kalender, dann auch kleinere mit Kupferſtichen gezierte, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 696. | 7. | 698. |
| —— gemeine in Oktavformat, wie auch kleine Wand- und Fingerkalender, mit welchen Stempel zu bezeichnen. | 7. | 696. | 7. | 698. |
| —— Bauern (für die) wenn ſie in einem ganzen Riſſe zur Stemplung kommen, ſind überhaupt 4 fl. zu bezahlen. | 7. | 696. | 7. | 698. |
| —— Ankündigungen der Abläſſe, Feſte, Umgänge, ſollen künftig von der geiſtlichen Kommiſſion beurtheilet werden. | 6. | 380. | 6. | 424. |
| —— (weder) noch Zeitungen, noch ſonſt etwas ohne Zenſur zu drucken. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| —— uncenſurirter Druck und Verkauf, wird den Buchdruckern verboten. | 10. | 642. | 10. | 642. |
| —— auswärtiger Einfuhr wegen, wie zu verfahren ſei. | 1. | 464. | 1. | 544. |
| —— (auf) Krackauer, und franzöſiſche Zeitung, hört das Privilegium auf. | 1. | 465. | 1. | 544. |
| —— (in) ſind die Diözeſanpatronen nur ſchwarz einzudrucken, und auf keine Sonntage zu verlegen. | — | — | 2. | 104. |

NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 11. Jäner 1772, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

Kalen-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Kalender** fremde mit welcher Vorſehung wegen der Feiertage, zu paſſiren ſein. | — | — | 2. | 106. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 22. Horn. 1772, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſt. | | | | |
| —— Papier- und Kartenſtempel betreffend. | 7. | 626. | 7. | 630. |
| —— (auf den) Stempel haben auch Tabaksbeamte zu ſehen. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| —— und Kartenſtempel Nichtgebrauch wird ſo wie der Nichtgebrauch des Stempels, beſtraft. | 7. | 698. | 7. | 700. |
| **Kalkulanten** haben für den Stempel zu haften. §. 29. des Sempelpat. | 7. | 619. | 7. | 623. |
| **Kamaldulenſer** und Karthäuſer, werden aufgehoben. | 2. | 125. | 2. | 264. |
| **Kammeelhärene** Felpe, iſt auſſer Handel geſetzt. | 7. | 150. | 7. | 162. |
| **Kammerboten** (von) haben ſich Kreisämter bei Uiberkommung der Expedizionen den Schild vorzeigen zu laſſen, und auf den auszuſtellenden Rezepiſſen anzumerken, daß ſie ihrer Pflicht genug gethan haben. | 5. | 274. | 5. | 202. |
| **Kammer** prokurator kann allen Sitzungen, doch ohne Votum, beiwohnen. §. 16. der Fisk. Inſtr. | 4. | 123. | 4. | 125. |
| —— prokurator wozu berechtigt ſei, wenn das Fiskalamt in eine Amtshandlung einſchreitet. §. 35. der Fisk. Inſtr. | 4. | 132. | 4. | 134. |
| —— prokurator hat in einem eigenen Protokolle die cauſas fiscales vorzumerken. §. 37. der Fisk. Inſtr. | 4. | 133. | 4. | 135. |


Kam-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kammer** Prokurator wie ſich gegen die Fiskaladiunkten zu benehmen habe. §. 57. der Fisk. Inſtr. | 4. | 142. | 4. | 144. |
| **Kammeral**gefällen Vertretung liegt dem Fiskalamte ob. §. 1. der Fisk. Inſtr. | 4. | 112. | 4. | 114. |
| —— Zahlamt hat auf keine Quittung, welche nicht von Direktoren, Dekanen, Gimnaſienpräfekten oder Oberdirekzion beſtätiget iſt, Stipendiengelder erfolgen zu laſſen. | 10. | 609. | 10. | 609. |
| —— aſſegni für die Regimenter ſollen zwar auf Verlangen poſtämtlich rekommendirt, jedoch davon die für die Verbindlichkeit der Haftung ausgeſetzte Taxe, nicht abgenommen werden. | 9. | 282. | 9. | 282. |
| —— (beim) ſollen die als verfallen erklärten Depoſite übernommen werden. | 4. | 111. | 4. | 113. |
| —— odermontaniſcher Repräſentant, wann bei Gerichtsſtellen zu interveniren hat. | 11. | 625. | 11. | 625. |
| —— provinzialzahlamt, Bankalkaſſe in Galizien, haben die Taxen einzutreiben. | 11. | 687. | 11. | 687. |
| —— repräſentant hat bei Lehensprozeſſen, wo das Fiskalamt einſchreitet, bei der gerichtlichen Berathſchlagung, und Erledigung zu interveniren. | 9. | 709. | 9. | 709. |
| —— und Kriegskaſſe haben von Abſolutorien keinen Stempel zu entrichten. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Zweit. Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kammmeral**adminiſtrazion unterſtehende Beamte, unterſtehen den Kreisämtern. | 8. | 15. | 8. | 15. |
| —— Direktor in Mähren hat bei Vertheilung der Gründe auf Landesinwohner zu ſehen, folglich keine aus andern Provinzen Hergelaufenen zu nehmen. | 6. | 264. | 6. | 308. |
| —— (auf) Herrſchaften hat den Pfarrerſetzungsvorſchlägen das Konſiſtorium ſämtliche Konkursakten beizulegen. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— (zwiſchen) und landesfürſtlichen Kuratbenefizien Unterſchied, womit auch der Adminiſtrator ob des ſittlichen Betragens des Volks und kirchlicher Verfaſſung die Weiſung erhält. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— (auf den) Herrſchaften ſind die Anſiedler zur Pflanzung der Bäume vor ihren Häuſern anzuhalten. | 11. | 222. | 11. | 222. |
| —— Taxen rückſtändige ſind mittels Exekuzion einzutreiben. | 4. | 89. | 4. | 92. |
| **Kanäle** gepflaſterte und eingedekte Gräben, welche ſchadhaft ſind, müſſen ſogleich ausgebeſſert werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— müſſen bei Gebäuden wohl verwahrt, und zur Sicherheit der Wandelnden, Laternen aufgeſtekt oder Schranken gemacht werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| **Kandirte** Früchte, als Aranzinen, Zitronenſchalen können gegen Zoll eingeführet werden. | 9. | 77. | 9. | 77. |


Kan=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kanneſaß** (unter) und Gradelbenennung, welche Waaren mit Stempel begriffen ſind. | 9. | 82. | 9. | 82. |
| **Kanoniſche** (das Recht) und theologiſche Studium, iſt von Bezahlung des Schulgeldes frei. | 10. | 596. | 10. | 596. |
| **Kanzel** (in) Reden ſollen die Seelſorger von dem Nutzen des Armeninſtituts handlen. | 8. | 269. | 8. | 266. |
| —— reden ſollen die Seelſorger von der Nutzbarkeit der Armeninſtituts halten. | 8. | 577. | 8. | 572. |
| —— (auf der) iſt die Verordnung wegen Schulbeſuchung der Kinder vom Anfange des Schuliahrs abzuleſen, und in der am nämlichen Tage darauf folgenden Predigt eine Ermahnung an die Aeltern zu halten, ihre Kinder fleißig in die Schule zu ſchiken. | 1. | 349. | 1. | 379. |
| —— ob deſſen Befolgung alliährlich der Bericht zu erſtatten iſt. | 10. | 568. | 10, | 557. |
| —— (von der) in Kirchen ſind die Geſetze zu publiziren. | 1. | 43. | 1. | 59. |
| —— (auf der) haben ſich die Geiſtlichen von Kontroverſien und Schmähungen wider die Glaubensgegner zu enthalten. | 2. | 49. | 2. | 51. |
| —— (auf der) iſt ſich gleichfalls von erhabenen Streitfragen und Beſchimpfungen zu enthalten. | 2. | 51. | 2. | 53. |
| —— (von der) ſowohl, als in dem Beichtſtuhle, haben die Seelſorger das Volk von Schwärzungen abzumahnen. | — | — | 2. | 66. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kanzlei** (bei der) und dem Gerichte ſind Juden nicht mit doppelten Taxen anzuſehen. | 4. | 78. 80. | 4. | 80. 82. |
| —— (in der) des fori nobilium ſind des Fiskalamtes Expedizionen zu ſchreiben. §. 48. der Fisk. Inſtr. | 4. | 138. | 4. | 142. |
| **Kanzleien** (in) herrſchaftliche ſind die Unterthanen an Sonn- und Feiertagen nicht vorzufodern. | 1. | 21. | 1. | 28. |
| —— (von) und Stellen ſollen die Packete ſo viel möglich abgehen, in falle aber ſie mit der ordinari reitenden faſt abgehen müſſen, müſſen ſie in einen ſtarken Papiere gegen die Näſſe wohl verpacket werden. | 7. | 550. | 7. | 554. |
| —— (bei) requiſiten iſt auf beſſere Wirthſchaft zu ſehen. | 9. | 883. | 9. | 883. |
| **Kapellen** (in) Kirchen und in Privathäuſern, wird aller Aufputz und derlei Privatandachten verboten. | 1. 2. | 255. 248. | 1. 2. | 301. 407. |
| —— (Neben) ſind zu beſeitigen. | 2. | 235. | 2. | 404. |
| —— und Nebenkirchen zu ſperrender Entweihung hat durch den Dechant mit Zuziehung des Orts Pfarrers und herrſchaftlichen Beamten, zu geſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| —— und Nebenkirchen zu ſperrender Anzeige, hat tabellariſch zugeſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| —— (bei) und Kirchen entbehrlicher Sperrung iſt den Ortspfarrern nur der bisherige Genuß der Stiftungen zu laſſen, und was weiters zu beobachten ſei. | 10. | 855. | 10. | 855. |


Kapi-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kapital** (ſtändiſches) wie in die Pfändung zu nehmen ſei. | 9. | 453. | 9. | 453. |
| **Kapitalien** durch ein aus fremden Ländern gebrachtes Vermögen entſtandene, wann vom Abfahrtgelde frei ſind. §. 11. des Abfa. Pat. | 9. | 403. | 9. | 403. |
| —— (von) zur Erlöſung der Chriſtenſklaven beſtimmten, werden die Intereſſen zur Verſorgung der Armen verwendet. | 1. | 224. | 1. | 269. |
| | 2. | 89. | 2. | 231. |
| —— die zur Auslöſung der wegen Schulden Arreſtirten geſtiftet ſind, haben ihre Beſtimmung ferners ſo. | 1. | 274. | 1. | 269. |
| —— der aufgehobenen Stifte und Klöſter auf Bibliotheken fundirte, ſind zu den Univerſitäts= oder Lizäenbibliotheken zu verwenden. | 8. | 536. | 8. | 534. |
| —— bei den Prieſterhäuſern auf die Titulos Menſæ gewidmete, ſollen zu den Generalſeminarien eingezogen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |
| —— kann kein geiſtliches Individuum aufkünden oder erheben. | 2. | 117. | 2. | 256. |
| —— Aufnahme wird der Sekular und Regular Geiſtlichkeit verboten. | 2. | 119. | 2. | 257. |
| —— den Klöſtern und Stiften zugehörige, wenn ſie von den Privaten zurückgezahlet werden, ſollen ſelbe in öffentliche Fonds angeleget werden. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| —— der Kirchen und Stiftungen ſind in öffentlichen Fonds anzulegen und an keine Partikularperſonen auszuleihen. | 2. | 119. | 2. | 258. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kapitalien** unſichere ſind dahero aufzukündigen: | 2. | 119. | 2. | 258. |
| —— wie dieſe Aufkündigung bei Fremden und Einheimiſchen zu verfügen ſei. | 2. | 120. | 2. | 259. |
| —— dieſe Aufkündigung der Stiftungen und Bruderſchaften, wird auch in Gallizien anbefohlen. | 10. | 704. | 10. | 704. |
| —— der Kirchen und Stiftungen, welche in öffentlichen Fonds anzulegen ſind. | 6. | 446. | 6. | 497. |
| —— der Kirchen und Stiftungsgelder ſind in öffentlichen Fonds einzulegen, mit dem Beiſatze, daß die Herrſchaften dafür zu haften haben, damit dieſe Gelder binnen Jahr und Tag übertragen werden. | 8. | 601. | 8. | 601. |
| doch darunter ſind die auf eigne Güter geſtifteten Kapitalien oder radizirten Zinſe, dann Naturalgaben für Pfarrer, Kirchen und Spitäler, nicht verſtanden. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| —— den Kirchen und Stiftungenabzahlungen ſind den Obrigkeiten fünfiährige, den Unterthanen zehniährige Friſten eingeſtanden und ausgemeſſen. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| und wie dieſe bei verſchiedenen Unterthanen anliegende in zehniährigen Friſten in öffentlichen Fonds anzulegende Kapitalien einzuheben und an die Kreditskaſſe abzuführen ſind. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| wie dieſe bewilligten 5 und 10 iährigen Friſten zu verſtehen ſein. | 10. | 706. | 10. | 706. |


Kapi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kapitalien** einzelner bürgerlicher Inſaſſen, ſind nicht die fünf= ſondern die 10jährigen Friſten zu beſtimmen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| Die Privatbürger aber ſind, wie die Bauern, als ordinari Kontribuenten zu betrachten, mithin wird dergleichen Gelder unter den vorgeſchriebenen Bedingniſſen demſelben zu leihen geſtattet. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— (dieſer) Darleihung auf die Häuſer, hat nur auf die erſte Hälfte der Hipotheck zu geſchehen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— der Stiftungen und Bruderſchaften, ſo wie die Waiſengelder, wenn ſie eingehen, ſind nicht mehr weder an Privatobrigkeiten, an Bürger oder an Bauern auszuleihen, ſondern in öffentlichen Fonde anzulegen. | 10. | 708. | 10. | 708. |
| —— der Stiftungen, Kirchen, und Bruderſchaften, wie und in welcher Zeit an die Kreditskaſſe einzuſenden ſind. | 10. | 713. | 10. | 713. |
| —— (mit Stiftungs=) von Klöſtern zu ihrem eigenen Gebrauch verzehrt wordene, wie vorzugehen ſei. | 10. | 717. | 10. | 717. |
| —— des Emeriten= und Defizientenfonds, ſo in Erſparung kommen, ſollen von den Biſchöfen jährlich verrechnet werden. | 6. | 467. | 6. | 518. |
| —— bei dem Religions= und Exjeſuitenfond anliegende, wie aufgekündiget werden ſollen. | 10. | 758. | 10. | 758. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kapitalien** ſollen die Bruderſchaften weder aufkünden, noch aufnehmen, weder ſonſt etwas veräuſſern. | 2. | 237. | 2. | 406. |
| **Kapitelboth**, was demſelben für einen Gang von Pfarrern oder Dechanten zu entrichten ſei. | 10. | 670. | 10. | 673. |
| **Kapitulanten** (als) austretenden ausländiſchen Emigranten, ſind keine Aushilfsgelder mehr zu geben. | 8. | 354. | 8. | 351. |
| **Kapitularen** (welchen Stempel) zu Teſtamenten, Kodizillen, und anderen keine beſtimmte Summe enthaltenden Urkunden zu nehmen haben. | 7. | 697. | 7. | 699. |
| **Kapläne**, welche ſich mit Vermehrung der Schüler, auszeichnen, werden remunerirt, und zur Zeit erledigter Pfründen und Würden, nach Hof empfohlen. | 10. | 570. | 10. | 559. |
| —— (von) verſtorbenen Pfarrern, und Dechanten, ſind die Bücherverzeichniſſe einzuſenden, und darinn der Titel, das Jahr und Ort des Drucks, beizurücken. | 1.<br>2. | 469.<br>78. | 1.<br>2. | 549.<br>215. |
| —— dürfen die Konkursprüfungen durch die Vicarios foraneos nicht mehr ausſtehen. | 6. | 426. | 6. | 472. |
| —— neuer Gehaltsbeſtimmung. | 8. | 631. | 8. | 632. |
| —— (als) und Pfarrer können die Religioſen, welche die biſchöflichen Paſtoralprüfung ausgeſtanden haben, vorgeſchlagen werden. | 8. | 695. | 8. | 695. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kapläne** und Kurate, vorhin exponirte, ſind nicht zu unabhängigen Lokalkaplänen oder Pfarrern zu erheben. | 10. | 850. | 10. | 850. |
| —— (zu) oder Pfarrern, können keine Geiſtliche ohne Normalſchulatteſtat vorgeſchlagen werden. | 8. | 696. | 8. | 696. |
| —— (zu) können ſich die Pfarrer Welt= oder Kloſtergeiſtliche nehmen, wenn ſie ſolche ſelbſt bezahlen, und dieſe ſonſt keiner weſentlichen Ausſtellung unterliegen. | 10. | 852. | 10. | 852. |
| **Kapuziner** ſtudirende, die in der Prüfung die zweite, oder nicht einmal dieſe Klaſſe erhalten, oder ſich derſelben gar nicht unterzogen haben, ſind, wenn ſie keine Profeß abgelegt, aus dem Kloſter zu entlaſſen, im Falle der abgelegten Profeß aber in das Generalſeminarium abzugeben. | 6. | 400. | 6. | 444. |
| —— Kloſter zu Paſſau, nexus oder Verbindung mit andern, wie derſelbe bewilliget ſei. | 2. | 70. | 2. | 200. |
| —— Provinzial in Inneröſterreich wenn mit Todt abgehet, hat der Quardian zu Grätz deſſen Stelle zu vertreten. | 8. | 584. | 8. | 583. |
| —— Franziskanern, und Barmherzigen, wird noch die Sammlung geſtattet. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| **Karakteur** muß von auſſen auf den Schriften von beiden ſtreitenden Theilen angezeiget werden. | 4. | 160. | 4. | 162. |

§. 14. der Ger. Ord.

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Karlopago** Stadt, wird zu einem freien Seehaven ernennet. | 9. | 163. | 9. | 163. |
| **Karmeliter** (Prager) dürfen durch 6 Jahre nur in den Pragerſtädten, keineswegs aber auf dem Lande, Almoſen sammeln. | 2. | 89. | 2. | 231. |
| **Karmelitern** (von) betriebenes Meliſſengeiſtbrennen iſt dem Inſtitute, des Spitals und Gebährhauſes zuzuwenden. | 10. | 482. | 10. | 473. |
| **Karten** (ſowohl inn-als ausländiſcher) Stemplung wegen, was verordnet ſei. | 7. | 698. | 7. | 700. |
| —— welche Strafe die Verkäufer ungeſtempelter Karten, und Kalender zu tragen haben. | 7. | 698. | 7. | 700. |
| —— von allen Gattungen, die aus fremden Ländern eingeführet werden, welchen Stempel fordern. | 7. | 699. | 7. | 701. |
| —— alle planirte, Tarock, Piquet, Trapulir, und deutſche, welchem Stempel fordern. | 7. | 699. | 7. | 701. |
| —— alle unplanirte, und ſogenannte Bauernkarten, welchen Stempel fordern. | 7. | 699. | 7. | 701. |
| —— Maler, die zur Stemplung ihrer Karten vom Lande zum Hauptſiegelamte gehen müſſen, welche Entſchädigung erhalten. | 7. | 699. | 7. | 701. |
| —— Maler, und Geſellen, erhalten Ordnung. | 11. | 300. | 11. | 300. |
| —— ſollen künftig auf dem äuſſern Umſchlage mit dem Stempel verſiegelt werden. | 7. | 578. | 7. | 582. |
| —— Papier- und Kalenderſtempel betreffend. | 7. | 625. | 7. | 629. |


Karten

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Karten** (auf den) Stempel, haben auch die Tabaksbeamten zu ſehen. | 9. | 378. | 9. | 378. |
| | 11. | 551. | 11. | 551. |
| —— und Kalenderſtempels Nichtgebrauch, wird ſo, wie der Nichtgebrauch des Papierſtempels, beſtraft. | 7. | 698. | 7. | 700. |
| —— Stempel, der ſowohl aus fremden Ländern kommenden, als auch innländiſchen. | 9. | 383. | 9. | 383. |
| —— Maler oder Macher, haben ihren Stock mit eigenen, und nicht ihrer Vorgänger Namen zu bezeichnen. | 9. | 383. | 9. | 383. |
| **Karthäuſer** und Kamaldulenſer, werden aufgehoben. | 2. | 125. | 2. | 264. |
| —— Vermögens zu Walditz einen Theil zu leihen Genommene, oder zur Aufbewahrung Empfangene, ſollen es anzeigen. | 2. | 139. | 2. | 291. |
| **Kaſematen**arreſtanten, ſind von Oſtern bis Allerheiligen in der Jägerzeile und im Prater, täglich zum Aufſpritzen zu verwenden. | 10. | 442. | 10. | 442. |
| —— Arreſtanten ſoll kein Geld, ſondern Naturalkoſt abgereichet werden; dann wie die Abſpeiſung zu geſchehen habe. | 8. | 263. | 8. | 260. |
| —— Arreſtanten-Almoſen in Geld, Eßwaaren ꝛc. abzureichen, wird verboten. | 10. | 444. | 10. | 444. |
| **Kaſſen** (bei öffentlichen) zu erhebender Gelder halber, haben ſich die Partheien unmittelbar an den Filialkaſſier zu wenden. | 10. | 147. | 10. | 144. |
| —— (bei ſich äuſſernden) Reſten der Buchhalterei bei Rechnungsprozeſſen, wie vorzugehen ſei. | 11. | 4. | 11. | 4. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kaſſen** (an öffentliche) ergehende, und die Verbots- und Erfolgslaſſungsverwilligungen enthaltende Expedizionen, welchem Stempel unterliegen. | 9. | 393. | 9. | 393. |
| —— (an) ſind die Zahlungsanweiſungen der Arbeits- Handwerks - oder Kaufleute für geleiſtete Arbeiten, oder gelieferte Waaren, ohne Stempel zu erlaſſen. | 9. | 395. | 9. | 395. |
| **Kaſſernen**bau, iſt bei Zeiten anzuzeigen. | 3. | 34. | 3. | 37. |
| und dabei hat immer ein Werkverſtändiger aus dem Magiſtratsgremium zu erſcheinen. | 3. | 35. | 3. | 37. |
| —— über die Koſten ſoll pauſchirt, und die Pauſchirung zur Begnehmigung eingeſchicket werden. | 3. | 35. | 3. | 38. |
| **Kaſtanien** und Bratelbraten, oder Kochen auf der Gaſſe bei ſtarkem Winde, wird verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— und Bratelbraten auf der Gaſſe an Sonn- und Feiertagen, wird verboten. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— Taback, friſches Obſt, Rettich und Nüſſe, können an Sonn- und Feiertagen nach 4 Uhr verkaufet werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| **Kataloge** der Leſekabinete, müſſen der Zenſur eingeſendet werden. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— Abforderung und Abnehmung der Bücher bei Verlaſſenſchaften, wird eine zuſammengeſetzte Weiſung ertheilt. | 6. | 389. | 6. | 454. |


Kat-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kataſtral**abſchrift zu erlangen, haben die Partheien ſich bei dem Kreisamte zu melden. | 1. | 108. | 1. | 126. |
| **Katecheten** (anzuſtellende) wenn ſie nicht längſtens binnen einer Jahrsfriſt erſt geprüft worden ſind, müſſen ſich bei der Hauptnormalſchul prüfen laſſen. | 8. | 468. | 8. | 466. |
| —— (über) Untauglichkeit urtheilen zu können, haben die Kreisämter beſcheidene Leute zur Katechiſirung zu ſetzen, und der Landesſtelle die Anzeige zu machen. | 8. | 468. | 8. | 466. |
| —— (der) wie es mit Geiſtlichen in Abſicht der neuen Prüfung zu halten ſei. | 10. | 559. | 10. | 554. |
| —— ſollen keine Zweckwidrigen und zum Theile albernen Geſchenke unter die Jugend, wohl aber Bilder aus der Geſchichte Jeſu, austheilen. | 10. | 560. | 10. | 555. |
| **Katechiſazion** iſt, wo Landſchulen ſind, wöchentlich einmal einzuführen. | 1. | 339. | 1. | 375. |
| —— wird auch in Grätz mit beſonderer Vorſchrift eingeführt. | 6. | 300. | 6. | 345. |
| —— (zur) wo Pfarrer ob groſſer Anzahl der Schulkinder nicht hinreichend ſind, ſollen die Ordensgeiſtlichen hierzu gebraucht werden. | 1. | 339. | 1. | 375. |
| —— wie vorgenommen werden ſoll. | 6. | 301. | 6. | 347. |
| —— (zur) haben Kreisämter Leute zu ſetzen, welche über die Untauglichkeit der Katecheten Anzeige machen. | 8. | 468. | 8. | 466. |


Kate-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Katechiſazion** (bei der) haben die Geiſtlichen die Pflichten der Unterthanen gegen Gott, und gegen den Monarchen vorzutragen. | 8. | 489. | 8. | 478. |
| —— bleibt den akatholiſchen Paſtoren unbenommen, in den Schulzimmern, und Privatunterricht in den Glaubenslehrſätzen in ihren Wohnhäuſern zu geben. | 6. | 589. | 6. | 607. |
| Doch darf dabei kein Katholik erſcheinen. | 6. | 590. | 6. | 608. |
| **Katechismus**, wie gelehret werden ſoll. | 6. | 301. | 6. | 347. |
| —— (groſſen) zergliederter Auszug Nro. 4. iſt zu unterdrücken. | 8. | 470. | 8. | 468. |
| —— müſſen die Feldpatres den Soldatenkindern erklären. | 3. | 224. | 3. | 228. |
| **Katechiſten** (von) abgelegter Eid bei Chriſtenlehrbruderſchaften, wird aufgehoben. | 1. | 436. | 1. | 375. |
| **Katechetiſche** Geſänge, ſind auf dem Lande und in Städten einzuführen. | 1. | 350. | 1. | 420. |
| **Katholiſchen** (zwiſchen) und Proteſtanten höret aller Unterſchied auf. | 2. | 248. | 2. | 421. |
| —— oder proteſtantiſche alte zerfallene Kirchen können den proteſtantiſchen Gemeinden überlaſſen werden. | 2. | 251. | 2. | 424. |
| —— Unterthanen, wie ſich gegen ihre Mitbrüder zu verhalten haben. | 2. | 280. | 2. | 454. |
| —— (gegen die) Religion ſollen ſich die Akatholiſchen durch kein widriges Betragen intolerant machen. | 2. | 281. | 2. | 455. |
| Und wie ſelbe zu beſtrafen. | 2. | 282. | 2. | 457. |
| —— (von der) Religion Abgefallener, wenn erkranket, was die Pfarrer zu thün haben. | 2. | 290. | 2. | 467. |


Ka=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Katholiſcher** (wo) Religion die Braut eines akatholiſchen Bräutigams iſt, hat die Trauung in der katholiſchen Kirche vom ordentlichen Pfarrer zu geſchehen. | 10. | 892. | 10. | 892. |
| **Kauf** (zum) ſind die obrigkeitlichen Naturalien den Unterthanen keineswegs aufzudringen. | 6. | 12. | 6. | 11. |
| —— rechte (in) Verwandlung der Freiſtifter. | 8. | 23. | 8. | 23. |
| | 10. | 97. | 10. | 97. |
| —— geſtohlener Sachen, wird verboten. | 1. | 113. | 1. | 136. |
| —— der Montirungsſtücke, wird verboten. | 1. | 114. | 1. | 136. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auch auf die Infanteriedeſerteurs. | 1. | 114. | 1. | 136. |
| —— und Verkauf der Montirungsſtücke, wird abermal verboten, außer ſie werden öffentlich verſteigert. | 8. | 176. | 8. | 177. |
| —— (vor) der Schwämme, ſo insgemein falſche Täublinge genannt werden, wird Jedermann gewarnet. | 1. | 195. | 1. | 139. |
| —— und Verkauf der Feilſchaften, wird den Seiffenſiedern allenthalben geſtattet. | 1. | 157. | 1. | 189. |
| —— (zum) Verkauf oder Tauſch angeboten werdende Monturſtücke, wie mit ſelben zu verfahren. | 10. | 188. | 10. | 189. |
| **Kaufbriefe**, wie nach dem Summenbetrage geſtempelt werden müſſen. | 7. | 700. | 7. | 702. |
| **Kauffreigeld**, wie von Unterthanen zu bezahlen ſei. | 9. | 777. | 9. | 777. |
| **Kaufmann**, was bei ſeinem Handlungsbuche zu beobachten hat. | 4. | 216. | 4. | 218. |
| §. 120. der Ger. Ord. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kaufmann** (keinem) iſt künftig der Stärk- und Haarpuderverſchleiß, ſondern andern Verdienſtbedürftigen Leuten, zu verleihen. | 8. | 242. | 8. | 241. |
| **Kaufmanns-** (über) und Krammerbeiträge, haben die Kreisämter die Faſſionen ſammt den Geldern an das Kammeralzahlamt zugleich abzuführen. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| **Kaufleuten** wird der ausländiſchen Waaren Einfuhr verboten, Privatleute können ſolche gegen Entrichtung eines erhöhten Einfuhrzolls zu dem Kommerzialfonde, für ihr Konſumo kommen laſſen. | 7. | 120. | 7. | 132. |
| ——— liegt ob, über die nicht ſtempelfähigen Waaren ſich mit Freipolleten zu verſehen. | 11. | 123. | 11. | 123. |
| ——— in Zollegſtädten wohnenden iſt geſtattet, iene Waaren, die nur in Hauptſtädten zu verzollen ſind, auch bei dem nächſten Zollamte verzollen zu laſſen. | 11. | 143. | 11. | 143. |
| Welches ſich auch auf iene beträchtlichen Ortſchaften erſtrecket, wo ein Salz- oder Trankſteuer- mithin Bankalamt, ſich befindet. | 11. | 144. | 11. | 144. |
| ——— (für) Handwerker, oder andere Arbeiter für geleiſtete Arbeiten, oder gelieferte Waaren machende Zahlungsanweiſungen, ſind ohne Stempel an die Kaſſen zu erlaſſen. | 9. | 395. | 9. | 395. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kaunitz** (des Fürſten) Staatskanzlers Antwort auf das Billet des päpſtl. Nunzius wegen der k. k. Verordnungen in Kirchenſachen, worinn die Gränzen des kaiſ. und päpſtl. Hofes beſtimmt werden. | 2. | 4. | 2. | 3. |
| **Kauzions**inſtrumente, welchen Stempel nach der Betragsſumme fodern. | 7. | 700. | 7. | 702. |
| —— (von der) Leiſtung für die Gerichtsſchäden ſind die Unterthanen befreit, wenn ſie der Fiskus in Klagrechten vertritt. | 6. | 14. | 6. | 13. |
| | 7. | 876. | 7. | 876. |
| —— (wegen) welche Begünſtigungen der beſitzenden Güter in Anſehung der Gebäuden zugeſtanden werden. | 9. | 691. | 9. | 691. |
| —— (von der Real-) ſind die Vormünder enthoben. | 11. | 806. | 11. | 806. |
| **Kegel** ſchieben um hohes Geld, wird verboten, und wie die Wirthsleute, ſo ſolches zulaſſen, zu beſtrafen ſind. | 8. | 235. | 8. | 175. |
| —— ſpielen, ſo wie die Muſik, darf an Sonn- und Feiertagen vor 4 Uhr Nachmittag nicht angefangen werden. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| **Kehrichts** Auswerfung auf die Gaſſen, wie zu beſtrafen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| **Keller-** und Weinſchanksordnung in Wien. | 1. | 124. | 1. | 149. |
| —— (der) Viſitazion hat ſich das Militär zu unterwerfen. | 8. | 191. | 8. | 195. |
| —— oder andere Bauführungen unter den Gäſſen, oder Plätzen ohne Erlaubniß zu graben, wird verboten. | 10. | 271. | 10. | 272. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Keller**löcher dürfen nicht mit einem Querreiſen, ſondern mit eiſernen Deckeln verwahret werden. | 10. | 271. | 10. | 272. |
| —— Löcher und Fallthüren am Eingange der Häuſer müſſen verwahret werden. | 10. | 272. | 10. | 273. |
| —— (der) Viſitazion, und anderen Polizeigeſetzen hat ſich das Militär zu unterziehen. | 8. | 726. | 8. | 728. |
| **Kerker** in Klöſtern werden aufgehoben, und die damit verbundenen Anſtalten betreffend. | — | — | 2. | 89. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 31. Aug. 1771. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— in Klöſtern halber, ſind gehörige Unterſuchungen vorzunehmen, und alles, was dem Gefängniſſe gleichet, oder hiezu gebrauchet werden konnte, iſt bei Seite zu ſchaffen. | 2. | 87. | 2. | 228. |
| Und wie ſtatt ſelben die Korrekzionszimmer zu verwahren. | 2. | 89. | 2. | 230. |
| —— meiſters, Frohn- und Gerichtsdieners Söhne ſind von keinem Handwerke auszuſchlieſſen, ſondern als ehrliche Leute zu achten. So auch die Väter im Umgange, und bei Gerichten. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| **Kerzen** werden an Sonn- und Feiertagen im Sommer um 6 Uhr, und im Winter um 4 Uhr Nachmittags verkaufet. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| —— (mit) und Wachsfiguren, wird in Kirchen zu handeln verboten. | 2. | 202. | 2. | 357. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kerzen**handel (mit geweihten) Roſenkränzen, und Rauchwerken, wird verboten, die Austheilung der Amuletten, Gürtel, und Skapuliere, wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| —— (über) Brod, Wein, Waſſer, Saamen, Früchte, ſind alle Segenſprüche, dann der St. Vinzenziſegen, und die Generalabſoluzionen der Bruderſchaften, abgeſtellt. | 6. | 583. | 6. | 605. |
| **Khuniſcher** (bei) Stiftungsanſuchung muß ſtäts das Zeugniß der Armuth beigebracht werden. | 8. | 504. | 8. | 500. |
| **Kuhrpfalz** Baiern iſt als ein Ausdruk wegzulaſſen, und nur Kuhrpfalz zu gebrauchen. | 1. | 148. | 1. | 175. |
| **Kien** und anderes Holz an die Oefen zu dörren wird verboten. | 1. | 280. | 1. | 328. |
| **Kindbetterin** (bei) Vorſegnung, ſollen die Pfarrer zwiſchen ehelichen und unehelichen Müttern keinen Unterſchied machen. | 6. | 542. | 6. | 558. |
| **Kindbettkoſten** können ſchwangere Weibsperſonen gegen die Verführer ſuchen. | 1. | 157. | 1. | 189. |
| **Kindstaufe** (für die) iſt an der Stelle nichts zu bezahlen. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— (bei der) iſt dem Meßner kein Geſchenk zu machen. | 6. | 541. | 6. | 556. |
| —— (bei der) werden alle Gaſtereien und die vielen Pathen verboten. | 6. | 541. | 6. | 557. |
| —— (nach der) und Trauungen, haben ſich die Pathen und Zeugen zur Unterfertigung in die Pfarrkirche zu begeben. | 6. | 542. | 6. | 558. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** von Kerkermeiſtern Frohn- und Gerichtsdienern, ſind von keinem Handwerk auszuſchließen, ſondern als ehrliche Leute zu achten, ſo auch die Väter im Umgange, und bei Gerichten. | 1. | 136. | 1. | 162. |
| —— haben die Aeltern vor Baaden und Schwimmen abzumahnen, und iſt bei Wäſſern das Verbotszeichen aufzuſteken. | 6. | 169. | 6. | 341. |
| —— (die) verlaſſende Aeltern, ſind der Polizeidirekzion anzuzeigen. | — | — | 1. | 169. |
| —— unter fünf Jahren ſollen in eine Wiege oder andern dergleichen Ort, und nicht in das Bett der Aeltern, gelegt werden. | 6. | 155. | 6. | 116. |
| —— ſollen keine Mieder tragen und ſind in Schulen hiermit nicht zu dulden. | 1.<br>10. | 372.<br>580. | 1.<br>10. | 199.<br>238. |
| —— ſollen von Aeltern, Schullehrern und Seelſorgern von dem Genuß der giftigen Wurzeln und Kräuter abgemahnt werden. | 10. | 283. | 10. | 238. |
| —— können kein Recht auf das väterliche Perſonalgewerb genieſſen. | 6. | 148. | 1. | 230. |
| —— ſollen ſich nicht auf die Wägen anhängen. | 10. | 273. | 10. | 274. |
| —— und erwachſene Leute baaden in Flüſſen, und Teuchen, wie auch der | | | | |
| —— Spielen nahe am Waſſer und auf öffentlichen Straſſen bei Dämmerung und zur Nachtzeit, wird verboten und beſtraft. | 10. | 279. | 10. | 280. |
| —— (der) Evangelienbeten auf Gäſſen und Häuſern, nicht zugeſtatten. | 10. | 283. | 10. | 284. |


Kinder

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** der inhaftirten oder abgeurtheilten Verbrecher, wer zu ernähren habe. | 10. | 452. | 10. | 452. |
| —— aus dem k. k. Findelhauſe zu Grätz werden in die Koſt gegeben. | 8. | 284. | 8. | 281. |
| —— wird wiederholt verordnet. | 8. | 291. | 8. | 288. |
| —— aus dem Findelhauſe in die Koſt kommender Aſſignationen, wie die Pfarrer auszufüllen haben. | 8. | 294. | 8. | 291. |
| —— aus dem Weiſenhauſe zu Prag, ſollen bei Handwerkern oder auf eine andere Art, unterbracht werden. | 1. | 221. | 1. | 265. |
| —— aus den Kommun-Armen- und Arbeitshäuſern in Böhmen, ſind in die Koſt zu geben. | 8. | 330. | 8. | 327. |
| —— wenn die Aeltern, ſo das Armeninſtitut genieſſen, in die Schule nicht ſchicken, ſind ſie des Inſtituts verluſtigt. | 10. | 473. | 10. | 500. |
| —— (auf) welche ſich am Waſſer aufhalten, haben die Aeltern aufmerkſamer zu ſein, und wenn ſelbe ins Waſſer fallen, haben die Aeltern derſelben dem Retter die Taglia pr 25. fl. zu entrichten. | 1. | 295. | 1. | 341. |
| —— (die) ſind durch Aeltern vom Eisſchleifen abzuhalten, ſonſt müſſen dieſelben bei Verunglückung die Taglia bezahlen. | 8. | 361. | 8. | 358. |
| —— welche ins Waſſer gefallen ſind, iſt das Vermögen der Aeltern anzuzeigen, weil ſie die Taglia bezahlen müſſen. | 1. | 362. | 1. | 359. |

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** ſollen zur Schulbeſuchung angehalten werden, und die Aeltern, ſo die Kinder nicht in die Schule ſchicken, werden beſtraft. | 1. | 348. | 1. | 378. |
| —— welche Verordnung ieder Pfarrer vom Anfang des Schuliahrs auf der Kanzel abzuleſen, und in der am nämlichen Tage darauf folgenden Predigt, eine Ermahnung an die Aeltern zu halten hat, ihre Kinder fleißig in die Schule zu ſchicken. | 1. | 349. | 1. | 379. |
| —— ob deſſen Befolgung alliährlich Bericht zu erſtatten iſt. | 10. | 568. | 10. | 557. |
| —— die von ihren Aeltern nicht zur Schule geſchicket werden, ſind zur Bezahlung des doppelten Schulgeldes, arme hingegen zur Verrichtung öffentlicher Arbeit, beſonders bei zu reparirenden Schulen, oder Erbauung der Schulgebäude, anzuhalten. | 1.<br>10. | 348.<br>570. | 1.<br>10. | 378.<br>558. |
| —— ſollen von ihren Aeltern fleißig in die Schule geſchickt werden, wofür den Richtern, und Schulaufſehern, und Schulleuten, welche darauf fleißig ſehen, ein Belohnung, den unachtſamen Aeltern aber, eine gemeſſene Strafe zugeſichert wird. | 6. | 316. | 6. | 357. |
| —— von armen Aeltern, wenn ſie von ſelben nicht in die Schule geſchickt werden, verlieren das Almoſen. | 10. | 570. | 10. | 559. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** (der) Anzahl, welche in Schulen um ein Drittel vermehret haben, ſind mit Namen anzuzeigen. | 10. | 572. | 10. | 560. |
| —— welche von ihren Aeltern zur Schule angehalten werden, wie dieſelben Ihro Majeſtät belohnt haben. | 6. | 317. | 6. | 358. |
| —— in die Schule zu ſchicken abhaltende Hinderniſſe, haben die Wirthſchaftsämter zu heben. | 8. | 482. | 8. | 471. |
| —— dieſe Verordnung wird erneuert. | 10. | 574. | 10. | 563. |
| —— welche die öffentlichen Schulen nicht beſuchen, haben ſich alle Jahr zweimal bei der Normalhauptſchule, oder bei einem Gimnaſium, zur Prüfung zu ſtellen, und wie dieſe Prüfung vorzunehmen ſei, wird vorgeſchrieben. | 8. | 482. | 8. | 472. |
| —— ſollen von Juden in die deutſchen Schulen geſchickt werden. | 6. | 316. | 6. | 358. |
| —— Arme ſind von der Entrichtung des Schulgeldes befreiet. | 8. | 474. | 8. | 480. |
| —— Proteſtantiſcher halber, was wegen der Schulbücher verordnet wird. | 6. | 314. | 8. | 363. |
| —— wie in Schulen die Spinn= und Strickerei erlernen ſollen. | 1. | 325. | 1. | 405. |
| —— Akatholiſche ſollen in die katholiſchen Normalſchulen zur Unterweiſung geſchikt werden, aber, ſo oft der Religionsunterricht gegeben wird, aus der Schule weggehen können. | 1. | 354. | 1. | 425. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** bei Akatholiken in die Schule gehende, wie ſich ob des Schulgebethes zu achten ſei. | — | — | 1. | 426. |
| —— in Schulen zu ſchlagen, ſtoſſen oder von allen Strafen, woraus denſelben Schaden entſtehen kann, haben ſich die Präfekte und Lehrer in Gimnaſien zu enthalten. | 10. | 586. | 10. | 586. |
| —— (ſo zu) Erziehung ein Penſion genieſſen, ſind vom Schulgelde frei. | 10.<br>u.<br>11. | 592.<br>597.<br>525. | 10.<br>u.<br>11. | 592.<br>597.<br>525. |
| —— dieſes iſt auf alle Fälle zu verſtehen, ohne auf den Unterſchied zu ſehen ob der Sohn eines Penſionirten ſich auf beſondere Art unterſcheide. | 10.<br>11. | 593.<br>525. | 10.<br>11. | 593.<br>525. |
| —— deren Aeltern Penſion genieſſen, und die ſich beſonders auszeichnen, auf ſelbe iſt bei Stipendienertheilung beſonders Bedacht zu nehmen. | 10. | 593. | 10. | 593. |
| —— (auf) arme, kranke, und Studenten, wie die vorhandenen Stiftungen ausgebreitet werden ſollen. | 6. | 344. | 6. | 391. |
| —— (übrigen) gleich gehört den Ordensgeiſtlichen und Nonnen der aufgehobenen Klöſter der Pflichttheil. | 10. | 684. | 10. | 686. |
| —— (für) die auf das Land in die Koſt kommen, wie die Pfarrer die erhaltenen Gelder zu verrechnen haben. | 6. | 477. | 6. | 196. |
| —— tragen, oder ſogenannte Witzen, wird verboten. | 2. | 199. | 2. | 354. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** vor der Taufe geſtorbene, der Katholiſchen ſowohl, als Akatholiſchen, können unter andere oder abgeſondert, begraben werden. | 8.<br>8. | 676.<br>677. | & 8.<br>8. | 676.<br>677. |
| —— Akatholiſche können bis zu Errichtung eigener Schulen in die nächſte Normalſchule geſchikt werden; dieſe bleiben aus, wenn der katholiſche Unterricht gegeben wird. | 2. | 252. | 2. | 425. |
| wo katholiſche Schulmeiſter ſind, haben ſie keine nöthig. | 2. | 252. | 2. | 426. |
| —— Erziehung wegen der Akatholiſchen, hören die Heurathsreverſe auf, und wie die Kinder nach den Geſchlechten zu erziehen ſind. | 2. | 256. | 2. | 430. |
| —— wegen, welche zu ihren akatholiſchen Aeltern nicht zurückgehen, ſondern bei katholiſchen Leuten, um der Gefahr des Zwanges zu entgehen, bleiben wollen, wie vorzugehen ſei. | 2. | 257. | 2. | 431. |
| dieſes Geſetz verſtehet ſich auch auf die Judenkinder. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| —— akatholiſcher wegen, wie ſich ferners zu achten ſei. | 10. | 878. | 10. | 878. |
| —— (mit) derienigen Emigranten, welche bei der Toleranz zurük tretten, wie zu verfahren ſei. | 2. | 298. | 2. | 474. |
| —— der Juden des weiblichen Geſchlechts, ſollen von den Schulſingern bei der Namensertheilung namentlich eingeſchrie- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** | | | | |
| ben, und zu Ende des Jahrs an den Kreis- und den gehörigen Gemeindrabiner abgegeben werden. Landjuden müſſen dies mit der Hebamme an das Wirthſchaftsamt thun. | 4. | 82. | 4. | 84. |
| —— in welchem normalmäſſigen Alter Penſionen genieſſen können. | 9. | 367. | 9. | 367. |
| —— (unter) werden in der Erbfolge nur die Ehelichen verſtanden. | 11. | 793. | 11. | 795. |
| —— (unehlichen) Erbrechts wegen, wird der Termin feſtgeſetzt. | 11. | 794. | 11. | 794. |
| —— (zwiſchen) als Töchtern und Söhnen, beſtehet in der geſetzlichen Erbfolge kein Unterſchied. | 11. | 794. | 11. | 794. |
| —— Verſorgung, welcher Aeltern im Arreſte oder verurtheilt ſind, betreffend. | 11. | 817. | 11. | 819. |
| —— (mit den) der Kriminalarreſtanten, wenn ſie kein Vermögen haben, wie vorzugehen ſei. | 11. | 819. | 11. | 821. |
| —— welche für ehelich, oder unehlich zu halten ſein. §. 1. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 380. | 10. | 380. |
| —— (gegen der) Ehelichkeit, wer Zweifel erheben dürfe. §. 2. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 380. | 10. | 380. |
| —— wie der Vater erziehen ſolle. §. 3. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 381. | 10. | 381. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** darf die Frau, bei Lebzeiten des Mannes, von ihrem Vermögen nicht erhalten, auſer der Mann wäre unvermögend. | 10. | 382. | 10. | 382. |
| §. 5. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— von wem, bei Abgange der Aeltern, zu erhalten ſein. | 10. | 382. | 10. | 382. |
| §. 6. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— müſſen, ungeachtet der Enterbung, im Nothfalle doch erhalten werden, und der Unterhalt muß ihnen durch den letzten Willen angewieſen werden. | 10. | 382. | 10. | 382. |
| §. 7. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— ſind ihren dürftigen Aeltern den Unterhalt zu geben, verbunden. | 10. | 383. | 10. | 383. |
| §. 8. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (auch unehliche) müſſen erhalten werden, und von wem. | 10. | 383. | 10. | 383. |
| §. 10. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (unehlicher) Unterhalt, nach weſſen Stande abzumeſſen ſei. | 10. | 384. | 10. | 384. |
| §. 11. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (nach dem Maſſe des Unterhaltes der unehlichen) gebührt dem Vater auch die väterliche Gewalt über ſie. | 10. | 384. | 10. | 384. |
| §. 12. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (der unehlichen) Unterhalt, wann der Mutter obliege. | 10. | 384. | 10. | 384. |
| §. 13. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |


Kin=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** (unehliche) wer auſſer dem Vater, und der Mutter, ſonſt noch erhalten müſſe. | 10. | 385. | 10. | 385. |
| §. 14. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (welche) für wahrhaft unehlich zu halten ſein. | 10. | 385. | 10. | 385. |
| §. 15. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (unehliche) wann den ehlichen gleich zu halten ſein. | 10. | 385. | 10. | 385. |
| §. 16. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (wegen der vorhandenen unehlichen) muß, wenn der Vater, oder die Mutter eine dritte Perſon heurathen, bei Gerichte eine gütliche Auskunft getroffen werden, ſonſt bleiben ihnen ihre Rechte vorbehalten. | 10. | 386. | 10. | 386. |
| §. 17. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— werden von ihrem Vater gerichtlich vertreten, und welche Rechte, und Verbindlichkeiten die Väter gegen ihre Kinder haben. | 10. | 386. 387. 388. | 10. | 386. 387. 388. |
| §. 18. 19. 20. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (minderjährige) wenn es um ihren Schaden zu thun iſt, ſind den Waiſen gleichzuhalten. | 10. | 388. | 10. | 388. |
| §. 21. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| —— (der) eigenen Vermögensverwaltung ſteht dem Vater zu, wenn er nicht rechtlich davon ausgeſchloſſen iſt. | 10. | 389. | 10. | 389. |
| §. 22. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |


Kin=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** was ſie für Pflichten gegen ihre Mutter haben. §. 26. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 390. | 10. | 390. |
| —— (der) Vermögen, wenn der Vater verwahrloſet, was zu thun ſei, §. 25. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 390. | 10. | 390. |
| —— (bei Annehmung der) an Kindesſtatt, wenn es wegen der Geſchlechtsrechte zu thun iſt, an wen ſich zu wenden ſei. §. 32. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 392. | 10. | 392. |
| —— (der) Einkindſchaft, wird gänzlich aufgehoben. §. 33. des 4. Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 393. | 10. | 393. |
| —— (die Verwaltung des Vermögens der) erhält der Vater durch gerichtliche Einantwortung. §. 23. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 389. | 10. | 389. |
| —— (an) ſtatt angenommener großiähriger Rechte, werden durch Vertrag beſtimmt; bei Minderiährigen wer einwilligen müſſe. §. 28. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 391. | 10. | 391. |
| —— (der an Kindesſtatt angenommenen) Erziehung liegt dem Wahlvater ob, und wie es mit dem Vermögen ſolcher Kinder zu achten ſei. §. 29. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 391. | 10. | 391. |
| —— (der den an Kindesſtatt angenommenen) beſtimmte Vermögensantheil, wie ihnen könne benommen werden, und welche Rechte dieſe Kinder behalten. §. 30. des 4ten Hft. des bürgl. G. B. | 10. | 392. | 10. | 392. |


Kin=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kinder** kann Jedermann, auch Weibsbilder, annehmen. | 10. | 392. | 10. | 392. |
| §. 31. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | | | | |
| **Kindermord**, woher ſelber entſtehen könne, und was zu Verhinderung desſelben anzuwenden ſei. | 6. | 164. | 6. | 170. |
| —— zu ſteuern, ſind die ohnehin verbotenen Strafen der geſchwächten Weibsperſonen, zu unterſagen. | 6. | 169. | 6. | 174. |
| —— (dem) wie in Hungarn vorgebeuget werden ſoll. | 10. | 449. | 10. | 449. |
| **Kirchen** (in) auf den Kanzeln, ſind die Geſetze kund zu machen. | 1. | 42. | 1. | 59. |
| dieſes hat nicht nur auf dem Lande, ſondern auch in den Hauptſtädten zu geſchehen. | 1. | 43. | 1. | 60. |
| —— auſſer derſelben kommen die Kriminalgeſetze, durch weltliche Perſonen kund zu machen. | 6. | 18. | 1. | 59. |
| kundzumachende Geſetze haben die Seelſorger mit keinem Wort zu ändern. | 6. | 18. | 6. | 17. |
| —— Stiftungs = und Bruderſchaftskapitalien Einhebung, und Abfuhr an die Kreditskaſſe wegen, wie ſich die Steuereinnehmer zu benehmen haben. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| —— (von welchen) und Pfarrgebäuden die Riſſe und Uiberſchläge zur Generalhofbaudirekzion einzuſenden ſind. | 10. | 241. | 10. | 244. |
| —— (vom) Vermögen dürfen die Patrone nur ſo viel zum Bau verwenden, als die | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kirche ohne Abbruch der Kurrenterforderniſſe entbehren mag. | 10. | 241. | 10. | 244. |
| **Kirchen** (auf) und Kreuzwegen wird aller Unfug, dann das Dreikönig und Nikolaiſpiel verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (bei) Prozeſſionen Maibäume zu ſetzen, werden verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (bei) die Ständel mit Gebeteln und Bildern an Sonn- und Feiertagen, nicht aufzumachen. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (bei) und anderen Räubereien, und bei ſonſt verdächtig ſcheinenden Leuten, welche Häuſer vorzüglich zu unterſuchen, und wie ſich zu achten ſei. | 6. | 169. | 6. | 174. |
| —— (in) und überhaupt, wird das Betteln verboten. | 1. | 220. | 1. | 265. |
| —— (in) und Häuſern, noch ſonſt wo, iſt ein Almoſen dem Geſinde zu geben, und haben diesfalls die Seelſorger das Volk zu ermahnen. | 6.<br>8. | 223.<br>329. | 6.<br>8. | 266.<br>326. |
| —— (in die) hat die Einführung der Armen, und Vertheilung auſerordentlicher Beiträge, nur an dem Tage der Einführung der Bruderſchaft zu geſchehen. | 10. | 478. | 10. | 505. |
| —— (in) iſt bei gröſſern Feierlichkeiten des Nachts Wache, und die Bodinge mit Waſſer bereit zu halten. | 1. | 243. | 1. | 288. |
| —— (in) Kapellen, und bei Heiligen in Privathäuſern, wird aller übermäſſiger Aufputz und Beleuchtung verboten. | 1. | 255. | 1. | 301. |


Kir-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Kirchen,** Pfarrhöfe, Wirthſchafts- und derlei anſehnliche Gebäude, müſſen mit Ziegeln gedeckt ſein. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— (auf den) Böden auf dem Lande, ſollen ſtäts Waſſerbodingen vorhanden ſein. | 1. | 287. | 1. | 333. |
| —— Katechiſazions Einführung in Gräz. | 6. | 300. | 6. | 345. |
| —— Katechismus, wie gelehret werden ſoll. | 6. | 301. | 6. | 347. |
| —— (bei) anzuſtellende Katecheten müſſen ſich prüfen laſſen. | 8. | 468. | 8. | 466. |
| —— Einkünfte, wann, und wie, zur Schule zu verwenden. | 1. | 340. | 1. | 376. |
| —— (bei) in ein und andern Orten angeſtellte Sängerknaben, können kein Stipendium genieſſen. | 10. | 610. | 10. | 610. |
| —— Lieder, und Geſangbücher der Reformirten, und Evangeliſchen betreffend. | — | — | 1. | 539. |
| —— Lieder, Geſang- und Gebetbücher Verzeichniß, deren Auflage den innländiſchen Buchdruckern geſtattet wird. | — | — | 1. | 540. |
| —— Sachen Verordnungen wegen, werden durch Antwort des k. k. Staatskanzlers Fürſten v. Kaunitz auf das Billet des päpſtl. Nunzius, die Gränzen des kaiſerl. und päpſtlichen Hofes beſtimmt. | 2. | 4. | 2. | 3. |
| —— (in dem) Rechte Studirender muß die erſte, in der Theologie kann er die erſte oder zweite Klaſſe haben, ohne hinterlegtem theologiſchen Kurſe, iſt keiner zum Prieſter zu weihen. | 2. | 12. | 2. | 12. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen** (im) rechte iſt auch zu Erlangung der Prieſterweihe die zweite Klaſſe hinreichend. | 8. | 556. | 8. | 552. |
| So auch zur Duldung in den Generalſeminarien. | 8. | 565. | 8. | 561. |
| —— Patronen ſollen die Kuratpfründen vor dem Konkurſe Niemanden verheiſſen, und ſind ſolche, denen das Verſprechen von Patronen vorausgegeben worden, eben deßwegen unter die Terna nicht zu ſetzen. | 10. | 669. | 10. | 669. |
| —— und Verwandten, was aus dem Vermögen, wenn die Weltprieſter ab inteſtato ſterben, zufalle. | — | — | 2. | 117. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 18. Juli 1772. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— und Bruderſchaftsrechnungen, wie aufzunehmen. | — | — | 2. | 121. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 24. Sept. 1774. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Strafen, oder Bußen äußerliche, werden den Pfarrern verboten. | — | — | 2. | 172. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 27. Horn. 1779. und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (vom) Pfarrer, Dechant, was einem abſchickenden Kapitelbothen für den Gang entrichtet wird. | 10. | 670. | 10. | 673. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen** (über das) Recht iſt das Buch des Profeſſor Pehem als ein Vorleſebuch zu brauchen. | 6. | 362. | 6. | 412. |
| —— Geſchichtelehrer hat die in dem ſchröckhiſchen Werke vorkommenden, von der katholiſchen Lehre abweichenden Sätze zu wiederlegen. | 10. | 623. | 10. | 621. |
| —— (der) wann ein Theil des Vermögens der mit Kuratpfründen verſehenen aufgehobenen Kloſtergeiſtlichen zufällt. | 6. | 436. | 6. | 488. |
| —— Vorſtehern wird verboten, ohne Vorwiſſen der Landesſtellen, Gelder auszuborgen. | 10. | 70. | 10. | 688. |
| —— und Stiftungskapitalien ſind in öffentlichen Fonds anzulegen, und an keine Partikularperſonen auszuleihen. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| dahero ſind die unſichern Kapitalien aufzukündigen. | 1. | 119. | 2. | 258. |
| wie dieſe Aufkündigung bei Fremden, und Einheimiſchen zu verfügen ſei. | 2. | 120. | 2. | 259. |
| dieſe Aufkündigung der Stiftungs- und Bruderſchaftskapitalien wird auch in Galizien anbefohlen. | 10. | 704. | 10. | 704. |
| —— und Stiftungskapitalien, welche in öffentlichen Fonds anzulegen ſind. | 6. | 446. | 6. | 497. |
| —— und Stiftungsgelder ſind in öffentlichen Fonds anzulegen, mit dem Beiſatze, daß die Herrſchaften dafür zu haften haben, damit dieſe Gelder binnen Jahr und Tag übertragen werden. | 8. | 601. | 8. | 601. |

# Kirchen

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| doch darunter ſind die auf eigene Güter geſtifteten Kapitalien, oder radizirten Zinſe, dann Naturalgaben für Pfarrer, Kirchen und Spitäler, nicht verſtanden. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| —— (zu) und Stiftungskapitalien Abzahlungen, ſind den Obrigkeiten fünfiährige, den Unterthanen zehniährige Friſten eingeſtanden und ausgemeſſen. | 8. | 602. | 8. | 602. |
| und wie dieſe bei verſchiedenen Unterthanen anliegenden in zehniährigen Friſten in öffentlichen Fonds anzulegenden Kapitalien einzuheben, und an die Kreditskaſſe abzuführen ſind. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| wie dieſe bewilligten 5 und 10 iährigen Friſten zu verſtehen ſein. | 10. | 706. | 10. | 706. |
| einzelnen bürgerlichen Inſaſſen ſind nicht die fünf, ſondern die zehniährigen Friſten zu beſtimmen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| die Privatbürger aber ſind, wie die Bauern, als ordinari Kontribuenten zu betrachten, mithin dergleichen Gelder unter den vorgeſchriebenen Bedingniſſen denſelben zu leihen, geſtattet. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| Die Darleihung dieſer Kapitalien auf die Häuſer, hat nur auf die erſte Hälfte der Hipothek zu geſchehen. | 8. | 607. | 8. | 607. |
| —— und Stiftungskapitalien, ſind ſicher zu ſtellen. | 8. | 609. | 8. | 609. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen**=Bruderſchaft= und Stiftungskapitalien, wie und in welcher Zeit an die Kredits=kaſſe einzuſenden ſind. | 10. | 713. | 10. | 713. |
| —— Vorſteher, Stifte und Klöſter haben bei Ausbruch einer Krida ihre Foderung dem Fiskalamte nebſt Beibringung der Urkunden anzuzeigen. | 10. | 716. | 10. | 716. |
| —— (in) Sachen ſind den Berichten und Reparazionsangelegenheiten, wo es um Auslagen aus einem Kirchenvermögen zu thun iſt, authentiſche Kirchenrechnungen beizulegen. | 10. | 716. | 10. | 716. |
| —— (von) Vorſtehern, Pfarren und Beſorgern der Piarum cauſarum, ſollen die Belehrungen bei Zeiten angeſucht werden. | 6. | 466. | 6. | 517. |
| —— Rechnungen, nach welcher Vorſchrift geleget werden ſollen. | 6. | 467. | 6. | 519. |
| —— Rechnungskommiſſarien weltliche, ſollen unter Leitung der Kreisämter ernannt werden. | 8. | 617. | 8. | 617. |
| —— (dieſe) Rechnungskommiſſarien erhalten eine Inſtrukzion. | 8. | 618. | 8. | 618. |
| —— (bei) Rechnungen iſt auf die Stiftungen zu ſehen. | 8. | 625. | 8. | 625. |
| —— (bei) Rechnungslegung und abhörung, werden alle Gaſtereien verboten. | 10. | 721. | 10. | 721. |
| —— Pröbſteerwählung und die Kirchenkaſſe Verwaltung, ſteht den weltlichen Vogtobrigkeiten zu. | 6. | 514. | 6. | 530. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen** Pröbſte müſſen bei ihrer Anſtellung des Leſens und Schreibens kündig ſein. | 8. | 632. | 8. | 630. |
| —— und Pfarrvertrettung Iuris Patronatus Regii liegt dem Fiskus ob; Privatpatronatspfarren haben, wie bisher, ſich ſelbſt vertreten zu laſſen. Die Ordinarien behalten die Miteinſicht in die dotem Eccleſiae bei. | 10. | 740. | 10. | 740. |
| —— Geräthſchaften und Effekte der entweihten Kloſterkirchen, wie zu verwenden ſein. | 10. | 768. | 10. | 768. |
| —— (in) Katholiſchen hat die Verkündigung der Akatholiken dreimal zu geſchehen. | 6. | 538. | 6. | 554. |
| —— (an die) Thüren iſt die Stolleordnung anzuſchlagen. | 8. | 673. | 8. | 673. |
| —— (aus dem) Vermögen oder von den Patronen, auch aus dem Religionsfond, wenn derſelbe das Patronsrecht hat, ſind die dem Meßner und Schulmeiſter entgangenen Taufgebühren, zu erſetzen. | 10. | 830. | 10. | 830. |
| —— (in) Gruften ſind keine Leichen zu laſſen, ſondern in die Freudhofe zu führen. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— (nur bei) haben die Pfarrer die Leichen einzuſegnen, nicht aber zu den Grabſtätten zu begleiten. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| wo aber Filialien ſind, ſind ſolche dort (wenn ein Freudhof daſelbſt iſt) einzuſegnen. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— Freudhöfe ſind nur in entfernten Oertern zu errichten. | 6. | 543. | 6. | 559. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kirchen** Direktivregeln hiezu. | 6. | 544. | 6. | 560. |
| —— (auf) Höfen aufgelaſſener wegen, wie ſich ob der Bebauung zu achten ſei. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— Höfe, wie, wo und auf weſſen Koſten, zu errichten. | 6. | 553. | 6. | 569. |
| —— Höfe ſind nur von Steinen mit Leim oder geflochtenen Zäunen herzuſtellen. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| —— Höfe Herſtellung in Innerößterreich betreffend. | 8. | 678. | 8. | 678. |
| —— (in Neben und Kloſter) können die Meſſen eine nach der andern geleſen werden. | 6. | 575. | 6. | 592. |
| —— (in) iſt das eingehende Opfergeld zum Nutzen der Kirchen zu verwenden, und haben ſich die Pfarrer zu ihrem eigenem Gebrauch hievon nichts zuzueignen. | — | — | 2. | 419. |
| ſie dürfen weder auf das im Kirchenſtok, noch ſonſt einkommende Opfer einen Anſpruch machen. | — | — | 2. | 419. |
| nur jene Opfer, welche während der Meſſe oder Hochamt auf den Altar gelegt werden, ſind ſelben nicht zu entziehen. | — | — | 2. | 420. |
| —— (von) Wänden ſollen die Opfer, und Opfertafeln entfernt werden; die gold- und ſilbernen ſind in Geld zu verwandeln, und die Bilder ex Voto abzunehmen. | 6. | 583. | 6. | 600. |
| —— Verzierungen unſchickſame, Opfer und Gemälde, ſind abzuſtellen. | 8. | 700. | 8. | 701. |
| —— Opfers wegen, wie ſich überhaupt zu achten ſei. | 8. | 701. | 8. | 701. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen** (bei neuen) ſind die vielen Altäre zu vermeiden. | 8. | 703. | 8. | 704. |
| —— (von welchen) und Pfarrgebäuden die Riſſe, und Uiberſchläg an die Generalhofbaudirekzion einzureichen ſein. | 10. | 868. | 10. | 871. |
| —— (in) die Abſchaffung der Seitenaltäre und Nebenbilder betreffend. | 10. | 869. | 10. | 871. |
| —— (in) ſind die Lampen nur an dem Altare zu laſſen, wo das Allerheiligſte ſich befindet. | 10. | 869. | 10. | 871. |
| —— (nach der) die Kranken auf dem Lande um ſie mit den heil. Sakramenten verſehen zu laſſen, ohne Rückſicht der Krankheit zu bringen, wird abgeſtellet. | 10. | 875. | 10. | 875. |
| —— alte zerfallene katholiſche oder proteſtantiſche, können den proteſtantiſchen Gemeinden überlaſſen werden. | 2. | 251. | 2. | 424. |
| —— (auf) Höfen der Katholiken, haben ſich die Akatholiſchen alles Geſanges zu enthalten, | 2. | 295. | 2. | 471. |
| —— (auf) Höfen iſt die gemeinſchaftliche Beerdigung dem Volke von der Geiſtlichkeit wohl begreiflich zu machen. | 2. | 295. | 2. | 472. |
| —— (nur auf) Höfen den Akatholiſchen eigenen, wird ihnen Geſang und Leichenreden zu halten, erlaubt. | 6. | 595 | 6. | 613. |
| —— (bei) Höfen gemeinſchaftlichen, iſt die Erlaubniß, zu begraben, von dem Paſtor bei dem Pfarrer anzuſuchen. | 2. | 296. | 2. | 472. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kirchen Höfeerrichtung wie den Akatholiſchen geſtattet werden. | 2. | 296. | 2. | 473. |
| —— (den) wenn ein Theil der Verlaſſenſchaft zuzufallen hat, lieget den untergeordneten Gerichtsbehörden ob, für dieſe alles Nöthige zu beſorgen. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— (die einer) zukommende Legate, ſind erbſteuer frei. | 7. | 880 | 7. | 880. |
| —— (an der) bei Verlaſſenſchaftsabhandlungspflege eines Geiſtlichen zufallender Theil, ſoll von den untergeordneten Gerichtsbehörden vor allem berichtigt werden. | 7. | 886. | 7. | 884. |
| —— (auf Verlegung der) Höfe auſſer den bewohnten Ortſchaften, haben Kreiskommiſſäre bei ihren Bereiſungen allen Fleiß anzuwenden. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— (in) wird mit Kerzen, und Wachsfiguren zu handeln, verboten. | 2. | 202. | 2. | 357. |
| —— (in) iſt bei Beleuchtungen über die Feuersgefahr zu wachen. | 2. | 204. | 2. | 359. |
| —— Vermögen wie und wann bei den Pfarreinrichtungsgeſchäft in Abſicht der dießfälligen Gebäude zu verwenden ſei. | 2. | 218. | 2. | 374. |
| —— (von) und Pfarrgebäuden neuen, ſind die Bauriſſe einzuſenden. | 8. | 687. | 8. | 687. |
| —— (über) den Pfarrern und Lokalkaplaneien zugetheilte Sachen ſollen zwei Inventarien verfaſſet werden. | 6. | 576. | 6. | 592. |


Kirchen

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Auf. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchen** und Wohnungen, wo vorhanden ſind, iſt bei der neuen Pfarreinrichtung mit Beſetzung der Pfarren vorzugehen. | 10. | 853. | 10. | 853. |
| —— (Neben-) und Kapellen ſind zu beſeitigen. | 2. | 235. | 2. | 404. |
| —— (zu ſperrender Neben-) und Kapellen Entweihung, hat durch den Dechant mit Ziehung des Ortspfarrers, und herrſchaftlicher Beamten zu geſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| —— (zu ſperrender Neben-) und Kapellen, hat die Anzeige tabellariſch zu geſchehen. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| —— (bei) entbehrlicher Sperrung iſt den Ortspfarrern nur der bisherige Genuß der Stiftungen zu laſſen, und was weiters zu beobachten ſei. | 10. | 855. | 10. | 855. |
| —— (in) wird der Verkauf der Sitze, und die Sammlung mit dem Klingenbeutel für den Prediger, verboten. | 2. | 237. | 2. | 407. |
| —— (in) ſind den Statuen die beſonderen Anzüge und Kleidungen abzunehmen, und dafür andere Kircheneinrichtungen einzuſchaffen. | 6. | 579. | 6. | 596. |
| —— (in) ſind die Opfertafeln, hölzerne Füſſe, Krücken, Säbeln, Panzer und derlei, von den Wänden abzuſchaffen. | 6. | 579. | 6. | 596. |
| —— (am) Patrozinium von den Pfarrern gepflogene Gaſtereien, werden verboten. | 10. | 874. | 10. | 868. |
| **Kirchenzucht** betreffende Urkunden, die von Biſchöfen, oder der Geiſtlichkeit errichtet worden, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 606. | 7. | 610. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirchtage** können Handwerker, Profeſſioniſten, und Fabrikanten beſuchen. | 1. | 156. | 1. | 188. |
| —— (an) ſollen in Bier= und Weinſchanken die Mißbräuche, ſo wie der Verkauf des unreifen Obſtes, und bösartiger Schwämme, abgeſtellt werden. | 1. | 157. | 1. | 188. |
| —— Beſuchung, wird den Pfarrern unterſagt. | 1.<br>2. | 157.<br>113. | 1.<br>2. | 188.<br>253. |
| —— ſind nicht an einem Werktage, ſondern an Sonn= und Feiertagen abzuhalten, und werden dabei alle Gaſtereien abgeſtellt. | — | — | 2. | 253. |
| —— wann abgehalten werden ſollen. | 10. | 698. | 10. | 701. |
| —— (am) wird den Lebzeltern und Wachsziehern der freie Verkauf ihrer Erzeugniſſen, ſo wie an allen Jahrmärkten, geſtattet. | 6. | 123. | 6. | 129. |
| —— Feſte ſollen in geſammten deutſchen Erblanden auf den dritten Sonntag im Monat Oktober verſetzt werden. | 10. | 232. | 10. | 234. |
| —— Feſte ſind auch zur nämlichen Zeit für den griechiſch=katholiſchen Ritus beſtimmt. | 10. | 232. | 10. | 234. |
| —— (an) werden bei Lichtern Krügelſpiele unterſagt. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— märkte können nur von niederöſterreichiſchen Gewerbsleuten, Fabrikanten, und Landeskrämmern, dann da anſäſſigen Juden, beſucht werden. | 3. | 262. | 3. | im Kommerz. 493. |
| —— und Märkte Beſuchung wird allen erbländiſchen Krämmern, Fabrikanten, und Handlern geſtattet. | 7. | 490. | 7. | 494. |


Kirſch=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kirſchner** (wider) Weißgärber, und Schneider, haben die Handſchuhmacher alle Ausrichtung zu erhalten. | im Kommerz. 3. | 433. | 3. | 668. |
| —— dürfen die rauhen Felle nach Weißgärber, und Sämmiſchmacher Art verarbeiten. | 3. | 434. | 3. | 669. |
| —— und Huterer ſind von Jahrmärkten mit ihren verarbeiteten Waaren nicht abzuhalten. | 3. | 434. | 3. | 669. |
| **Kitzfellen** (von) Schöps, Lamm, und Schaaf, Ausfuhrszoll Beſtimmung. | 11. | 158. | 11. | 158. |
| **Kläger** hat die Abſchriften von ienen brieflichen Urkunden, auf die er den Beweis der Klage gründet, in das Protokoll einzulegen. Zur Ger. Ord. §. 18. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| —— (vom) angebrachter Umſtand iſt für wahr zu halten, wenn der Beklagte keine deutliche Antwort von ſich giebt. §. 23. der Ger. Ord. | 4. | 167. | 4. | 169. |
| —— (dem) was für Reden außer den ausdrücklich ausgenommenen Fällen zu geſtatten ſind. §. 2. der Ger. Ord. | 4. | 155. | 4. | 157. |
| —— wenn außer den Erblanden, oder in einem unbekannten Wohnorte ſich befindet, ſoll einen Sachwalter im Gerichtsorte namhaft machen. §. 390. der Ger. Ord. | 4. | 313. | 4. | 315. |
| —— wie in der Klage ſein Begehren zu beſtimmen hat. §. 8. der Ger. Ord. | 4. | 158. | 4. | 160. |


Klage

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Klage** ſoll der Richter in dem ſchriftlichen Verfahren dem Beklagten um ſeine Einrede verbeſcheiden. | 4. | 173. | 4. | 175. |
| §. 34. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (in der erſten) ob der Kläger das Begehren in ſeiner Weſenheit, das iſt, in Anſehung des Gegenſtandes, und Klagrechts, (genus actionis) ändern darf. | 4. | 181. | 4. | 183. |
| §. 49. der Ger. Ord. | | | | |
| —— wider den Arreſtirenden, wann ſie in der gehörigen Zeit nicht eingereichet worden, muß der Arreſt auf Anlangen ohne weiters aufgehoben, und dem Arreſtirenden Genugthuung geleiſtet werden. | 4. | 293. | 4. | 295. |
| §. 282. der Ger. Ord. | | | | |
| —— mündlich oder ſchriftlich anzubringen, in welchen Fällen es von dem Kläger abhängt. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| §. 17. der Ger. Ord. | | | | |
| —— mündlich, nach welcher Verfaſſung, wo, von wem, und wohin, dieſelben aufzunehmen ſind. §. 18. der Ger. Ord. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| —— (bei einer vorkommenden) wie das Fiskalamt vorzugehen habe. | 4. | 130. 131. | 4. | 132. 133. |
| §. 30. 31. 32. 33. 34. der Fisk. Inſtr. | | | | |
| —— (für einer mündlichen) Aufnahme in das Protokoll, welche Gerichtstaxen abzureichen ſein. | 5. | 21. | 5. | 20. |
| **Klagen** (bei) wider die Seelſorger, haben die Kreisämter der geiſtlichen Behörde die Anzeige zu machen. | 2. | 113. | 2. | 254. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Klagen** über die Disziplinargegenſtände, ſind bei Konſiſtorien anzubringen. | 10. | 699. | 10. | 702. |
| —— (ſchriftliche) wenn fehlerhaft ſind, wie der Richter vorzugehen habe. Zur Ger. Ord. §. 4. | 9. | 470. | 9. | 470. |
| —— in Verbotsfällen, wie vorzubringen ſei. Zur Ger. Ord. §. 290. | 11. | 617. | 11. | 617. |
| —— (bei mündlicher) Aufnahme, wie ſich die erſten Gerichtsbehörden zu benehmen haben. | 9. | 605. | 9. | 605. |
| —— den Roßhandel betreffend. | 4. | 546. | 4. | 548. |
| **Klagrecht** (genus actionis) in welchem Falle der Kläger befugt, oder nicht befugt iſt, bei der mündlichen Nothdurftshandlung ſelbes mit der darausgeſtellten Bitte abzuräumen. §. 21. der Ger. Ord. | 4. | 166. | 4. | 168. |
| **Klampfern** iſt unterſagt, Ofenröhren in Küchen ohne Erlaubniß zu verfertigen. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| **Klaſſen** des Stempels, für wen iede beſtimmt ſei. | 7. | 700. | 7. | 702. |
| **Klaſſifikazions**urtheile Kundmachung, wie zu geſchehen habe. §. 81. der Ger. Ord. | 4. | 195. | 4. | 197. |
| —— urtheil (für ein) welche Gerichtstaxen zu zahlen. | 5. | 21. | 5. | 20. |
| —— (wider) ob appellirt werden ſoll. §. 82. der Ger. Ord. | 4. | 196. | 4. | 198. |
| —— wann abzufaſſen, und kund zu machen. §. 81. der Ger. Ord. | 4. | 196. | 4. | 197. u. 382. |


Klaſſi-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Klaſſifikazion** der Gläubiger. §. 15 bis 23. der Konk. Ord. | 4. | 381. bis 385. | 4. | 383. bis 387. |
| —— (zur) der Gläubiger, wer in die erſte Klaſſe gehört. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| —— wer in die zweite Klaſſe gehört. §. 17 und 18 der Konk. Ord. | 4. | 382. | 4. | 384. |
| —— wer in die dritte Klaſſe gehört. §. 19 und 20 der Konk. Ord. | 4. | 383. | 4. | 385. |
| —— wer in die vierte Klaſſe gehört. §. 21. der Konk. Ord. | 4. | 384. | 4. | 386. |
| —— wer in die fünfte Klaſſe gehört. §. 22. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| —— wer in die ſechſte Klaſſe gehört. §. 23. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| —— ſämmtlicher Gläubiger ſolle, nach dein über alle Anmeldungen, welche bis zu Verſtreichung der beſtimmten Friſt eingekommen ſind, das Verfahren geſchloſſen und die Akten inrotuliret ſind, zugleich mit dem Spruch über die Richtigkeit der Forderung abgefaßt, und gehörig kundgemacht werden. §. 13. der Konk. Ord. | 4. | 379. | 4. | 381. |
| **Klaſſifikazions-** (bei) Urtheil iſt der Richter an die ausdrückliche oder ſtillſchweigende Eingeſtehung des Vertreters der Konkursmaſſe über die von dem Gläubiger begehrte Klaſſe, nicht gebunden. | 11. | 608. | 11. | 608. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Klaſſifikazions**= (bei) Forderungen, die vor dem 1. Mai 1782 ihren Urſprung genommen haben, was zu beobachten ſei. | 9. | 489. | 9. | 489. |
| —— (bei) Urtheilverfaſſung, wie der Richter vorzugehen habe. | 9. | 493. | 9. | 493. |
| —— Urtheil iſt, die übrigen Liquidazionsurtheile ſind, nach der Schöpfung eines Spruches bei einem Konkurs nicht nothwendig abzuwarten, ſondern es iſt ſogleich zuzuſtellen. | 11. | 628. | 11. | 628. |
| —— (vom) Urtheil, iſt die Urtheilstaxe nur einmal abzunehmen. | 11. | 628. | 11. | 628. |
| —— (von) Urtheilen, wie ſich ob der Taxenabnahme zu benehmen ſei. | 11. | 682. | 11. | 682. |
| **Klaſſifizirten** Gläubigern, welche vermeinen, daß ſie in eine beſſere Klaſſe hätten geſetzt werden ſollen, oder welche einem andern ſein Vorzugsrecht zu beſtreiten gedenken, iſt in der Klaſſifikazion vorzubehalten, ihre Klage binnen 30 Tagen einzureichen, ſie dürfen aber nicht dawider appelliren. §. 28. der Konk. Ord. | 4. | 388. | 4. | 391. |
| **Kleidertracht** der Juden wird abgeſtellt. | 4. | 60. | 4. | 62. |
| —— für Oeſterreich. | 4. | 78. | 4. | 78. |
| **Klingel**beutel Sammlung für den Prediger in Kirchen, wird verboten. | 2. | 237. | 2. | 407. |
| —— beutel hie und da erforderlicher, iſt niemals während der Predigt, Hochamt, oder einer ſtillen Meſſe, ſondern nur vor der Predigt herumzutragen. | 8. | 701. | 8. | 701. |


Klipp

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Klipp** (auf) Kabliau, Laberdan, Rundfiſche, Blatteiſel, Häringe = und Stockfiſche, wird die Zoll um ein Viertel erhöhet. | 3. | 232. | 3. | 460. |
| | im Kommerz. | | | |
| **Kloſter** (was wegen der in einem) und in den obrigkeitlichen Häuſern auszuübenden Bierſchankes wegen, verordnet worden, und wie die Magiſtrate dießfalls vorzugehen haben. | 10. | 199. | 10. | 202. |
| —— (iedes) und Ordenshaus, welches das Protokoll der Verordnungen mangelhaft haltet, muß an das Armenhaus 100 Dukaten Strafe zahlen. | 1. / 2. | 223. / 47. | 1. / 2. | 267. / 70. |
| —— (wahnwitzige) Geiſtliche, ſind an die barmherzigen Brüder abzugeben. | 1. | 323. | 1. | 370. |
| —— (das) und nicht der Religionsfond, hat für verrückte Bettelmönche zu zahlen. | 1. | 323. | 1. | 371. |
| —— Geiſtliche, ſind in Ermanglung der Eliſabethinerinnen und Barmherzigen, als Kranke in Klöſtern zu behaudeln. | 1. | 323. | 1. | 371. |
| —— (und iedes) hat bei einem ſolchen Fall dem Kreisamte die Anzeige zu machen. | 1. | 324. | 1. | 371. |
| —— Geiſtliche ſind zur Katechiſazion da, wo die Pfarrer nicht hinreichend ſind, unentgeltlich zu gebrauchen. | 1. | 339. | 1. | 375. |
| —— (iedes begüterte) ſoll Schulen errichten, und die ſchon errichteten ſollen von ſelbem in vorſchriftmäſſigen Stande erhalten werden. | 1. | 339. | 1. | 376. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** Geiſtliche, von was immer für einem Orden, ſind als Lehrer zu untern lateiniſchen Schulen anzuſtellen. | 1. | 375. | 1. | 428. |
| —— Obern haben vor Ende des Schuliahrs ein Verzeichniß der zu den untern lateiniſchen Schulen ſich vorbereitenden Geiſtlichkeit einzuſenden. | 1. | 375. | 1. | 429. |
| —— (bei einem) Stifte, Generalſeminarium, als Haus- oder Kirchendiener die Koſt Beziehende, die ſie als Stipendien angeſehen haben wollen, oder bei Privaten Stipendium Genieſſende, ſind vom Schulgelde nicht frei. | 10. | 598. | 10. | 598. |
| —— (iedes) und die andern Geiſtlichen, haben die Studentenſtiftungen um ſo gewiſſer anzuzeigen, als im widrigen ſie des Patronatsrechts verluſtiget werden. | 10. | 613. | 10. | 613. |
| —— (aus dem) ſind iene Religioſen, die ſich den öſterlichen oder Herbſtprüfungen nicht unterziehen, oder in ſelben die zweite, oder nicht einmal dieſe Klaſſe erhalten, zu entlaſſen. | 6.<br>6. | 360.<br>398. | 6.<br>6. | 410.<br>442. |
| —— Geiſtlichen, als die unfähigen Profeſſen, ohne die höheren Weihen, ſollen entweder um ihre Entlaſſung und Gelübdauflöſung bitten, oder zu Laibrüdern gebraucht werden; dieienigen, die die höheren Weihen haben, ſind zu einer beſſeren Verwendung zu ermahnen; iſt ihr | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** | | | | |
| ſchlechter Fortgang von Unfähigkeit, ſo ſind ſie nicht zur Seelſorge zuzulaſſen. | 6.<br>6. | 361.<br>398. | 6.<br>6. | 411.<br>442. |
| —— (auf) Geiſtliche iunge ſich ſelbſt überlaſſene iſt zu ſehen, ob ſie ſich die abgängigen Wiſſenſchaften beilegen, wenn nicht mit Fortgange, ſind ſie in das Generalſeminarium zu ſchicken. | 8. | 525. | 8. | 508. |
| —— (die bei aufgehobenen) und Stiften auf Bibliotheken fundirte Kapitalien, ſind zu den Univerſitäts, oder Lizäenbibliothecken zu verwenden. | 8. | 536. | 8. | 534. |
| —— Geiſtliche, haben die von der Bücherreviſion zugeſchickten Aufſätze zu überleſen. | 1. | 455. | 1. | 531. |
| —— (zur) Verfaſſung gehörige Werke, als Breviarien, Direktorien, Miſſalien, Antiphonalien und andere dazu gehörige Werke hereinzubringen, wird den Buchhändlern verboten. | 1. | 645. | 1. | 545. |
| —— (in iedem) ſollen die philoſophiſch- und theologiſchen Schulen aufhören, maſſen für iene, ſo ſich dem geiſtlichen Stande widmen wollen, ein Generalſeminarium errichtet worden. | 2. | 15. | 2. | 15. |
| —— (ſtudirende) Geiſtliche ſollen dahin, wo Generalſeminarien angeordnet ſind, verſetzt werden. | 2. | 17. | 2. | 18. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** Geiſtliche iunge der aufgehobenen Orden oder ſich ſelbſt überlaſſene, wenn ſie ſich die abgängigen theologiſchen Wiſſenſchaften nicht beibringen, ſind in das Generalſeminarium zu übergeben. | 8. | 558. | 8. | 553. |
| —— (iunge) Geiſtliche, ſind in das Generalſeminarium zu übergeben. | 8. | 558. | 8. | 554. |
| —— (iunge) Geiſtliche ſind mit den übrigen des Generalſeminariums gleich zu kleiden. | 8. | 559. | 8. | 555. |
| —— und Stiftlektoren haben aufzuhören, dahero ſind die iungen Ordensgeiſtlichen in die öffentlichen Schulen zu ſchicken. | 2. | 19. | 2. | 19. |
| Dahero ſind aus dieſem Grunde, ſelbe auſer Sonn= und Feiertagen nicht zum Chore anzuhalten. | 6. | 379. | 6. | 441. |
| —— (im) iſt das überlaute Chorſingen in einen mäſſigen Geſang oder lautes Gebet zu verwandeln. | 10. | 655. | 10. | 655. |
| —— (aus dem) ſind iene ſtudirende Kapuziner, welche in der Prüfung die zweite oder nicht einmal dieſe Klaſſe erhalten, wenn ſie keine Profeß abgelegt, zu entlaſſen, im Falle der abgelegten Profeß aber, in das Generalſeminarium abzugeben. | 6. | 400. | 6. | 441. |
| —— Geiſtliche, aus den Prieſterhäuſern, ſind von Biſchöfen zur Aſſiſtenz, nicht aber aus den Generalſeminarien, zu verwenden. | 2. | 21. | 2. | 22. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kloſter Obern, wie ſich in Anſehung ihrer ſtudirenden iungen Religioſen in Abſicht der Ausgänge, Beſuchen, Handarbeiten, Chorſingen, und bei unbeſchuchten Klöſtern ob Tragung der Schuhe und Strümpfe, zu benehmen haben. | 6. | 412. | 6. | 457. |
| —— Geiſtlichen im Generalſeminarium ſich aufhaltenden, iſt während dieſer Zeit keine Profeß abzulegen geſtattet. | 10. | 661. | 10. | 661. |
| —— Geiſtliche ſind in den zur Pfarrverrichtungen vorgeſchriebenen Wiſſenſchaften, beſonders in der Paſtoral, zu prüfen. | 2. | 41. | 2. | 47. |
| Dieſe Prüfung muß aber durch tüchtige Examinatoren geſchehen. | 2. | 42. | 2. | 48. |
| —— Pfarren ſind nicht durch den Konkurs zu vergeben. | 2. | 45. | 2. | 50. |
| —— Geiſtliche ſind nur ſolche dahin anzuſtellen, die ſich der Paſtoralprüfung unterzogen haben. | 6. | 429. | 6. | 475. |
| —— Geiſtliche, welche bei der Paſtoralprüfung zur Seelſorge für fähig befunden worden ſind, können als Kooperatoren oder auch als Lokalkapläne, und Pfarrer, vorgeſchlagen werden. | 8. | 574. | 8. | 571. |
| —— Obern ſollen die Prediger vor Ausgange des Advents, ohne Nothwendigkeit nicht abwechſeln. | 2. | 50. | 2. | 51. |
| —— (iedes) hat ein eigenes Protokoll über die Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis | | | | |


und

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** | | | | |
| zu führen, und ſolches unter einer Strafe von 100 Dukaten der Geiſtlichkeit kund-zumachen. | 2. | 47. | 2. | 70. |
| Dieſes Protokoll haben auch die Pfarrer zu führen, hierüber ein Regiſter zu halten, und dem Nachfolger in gutem Stand zu übergeben. | 2. | 48. | —— | —— |
| —— Gelübde, ſollen vor Erreichung des 24. Jahrs von Niemanden beiderlei Geſchlechts abgelegt werden. | —— | —— | 2. | 76. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 2. Novemb. 1770 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſt. | | | | |
| —— (bei) Geiſtlichen ſollen alle Studien nach den Lehrbüchern und Grundſätzen der Univerſität gelehrt werden. | —— | —— | 2. | 75. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 13. Weinm. 1770 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſt. | | | | |
| —— Geiſtlichen (bei) Beſchränkung der Aquiſizionen und Amortiſazionsgeſetz betreffend. | —— | —— | 2. | 83. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 21. Auguſt 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſt. | | | | |
| Dieſe Verordnung wird erläutert. | —— | —— | 2. und 2. | 113. und 133. |
| NB. Auch dieſe Geſetze welche de dto. 2. Mai 1772 und 28. Jäner 1775 ſind, gehören zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter**vorſteher und Prälaten ſollen in Bezug auf Onerirung der Klöſter mit Schulden, ohne Vorwiſſen ihrer Prioren, und Konventskapitel nichts thun, und ihrem Verfalle zeitlich vorkommen. | — | — | 2. | 87. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 31. Auguſt 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| — (an) Häuſer fremde Affiliazionen beſonders der exempten Orden, und die Verbindungen oder Verſendung einiger Temporalien werden ſcharf verboten. | — | — | 2. | 88. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 31. Auguſt 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| — Kerker werden aufgehoben, und die damit verbundenen Anſtalten betreffend. | — | — | 2. | 89. |
| | 2. | 87. | 2. | 228. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 31. Auguſt 1771 und gehört zu dem Protokolle der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| — Geiſtlichen und Weltprieſtern wird die Teſtamentsfertigung ſub Nullitate Actus verboten, und kann kein Ordensgeiſtlicher ein gültiger Zeuge ſein. | — | — | 2. | 92. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 4. Sept. 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſt. | | | | |


Klo=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** Geiſtlichen ſollen kein Geld auſſer Landes, weder an ihre Ordensgenerale, verſenden. | — | — | 2. | 95. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 5. September 1771 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Geiſtlichen ſind alle Geldnegozien durch Wechſel einzuſtellen. | | | | |
| wie ſie den Bier- und Weinſchank quoad Locum phyſicum in Anſehung des Kloſtergebäudes halten dürfen. | | | | |
| Sie ſollen den Ihrigen die Erforderniſſe an Koſt und Kleidungen ſelbſt anſchaffen. | | | | |
| Welche Pfarren, und auf was Art, den Kloſtergeiſtlichen beizulaſſen ſein. | | | | |
| Kein Ausländer iſt für einen Kloſter- oder Provinzobern anzunehmen. | — | — | 2.<br>2. | 107.<br>172. |
| NB. Dieſe Geſetze ſind de dto 20. März 1772 und 26. Junii 1779 und gehören zu dem Protokoll der Verordnungen in Puclico Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (in ein armes) und Pfarr, ob und wie die wegen zu groſſer Anzahl nicht verrichtet werden könnenden Meſſen zuzutheilen ſein. | — | — | 2. | 116. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 13. Juni 1772 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** (wo) Geiſtliche konkurriren ſoll die Teſtamentsgiltigkeit nur noch 2 Monate beſtehen. | — | — | 2. | 120. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto. 22. Juni 1772 und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (bei jedem) die Aufhebung der Provinzkaſſen, und Separirung des Vermögens aller Ordenshäuſer. | — | — | 2. | 137. |
| NB. Dieſe Verordnung iſt de dto 1. April 1775 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— Obern haben die Vertheilung der Provinzkaſſe anzuzeigen. | — | — | 2. | 143. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 12. Juli 1775 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— wie durch Zertheilung der Provinzkaſſen die Ausweiſe einzuſenden haben. | — | — | 2. | 156. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 25. November 1775 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— dürfen unter ihren Namen für andere Eigenthümer in öffentlichen Fonds nicht quittiren. | — | — | 2. | 141. |

NB.

Erſte Aufl. Zweite Aufl.
Band. Seit. Band. Seit

NB Dieſes Geſetz iſt de dto 14. April 1775. und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

**Kloſter** Geiſtliche ſind zu Feldſuperioren und Kaplänen zuverwenden. — — 2. 144.

NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 25. Auguſt 1775 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

—— (wie in) der Namen die weltlichen Kommiſſarien die Sperrung der Verlaſſenſchaften ſolcher Perſonen, die in der Koſt darinnen ſind, ſich verhalten ſollen. — — 2. 167.

NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 25. Mai 1776 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publibo-Eccleſiaſticis.

—— Kandidaten ſollen ex iure Publico et privato Eccleſiaſtico geprüft werden. — — 2. 168.

NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 15. Juni 1776 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

—— Geiſtlichen wird ſcharf verboten, gegen Landesfürſtliche Geſetze ungebührend zu reden. — — 2. 168.

NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 5. Weinmonat 1776 und gehöret zu dem

| | | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| Kloſter | Geiſtlichen wird die Vorleſung der Inſtitutionum Rieggeri anbefohlen. | — | — | 2. | 169. und |
| | NB. Dieſe Geſetze ſind de dto 5. Weinmonat 1776 und 3. Weinmonath 1778 und gehören zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | 2. | 172. |
| —— | Sammlungen werden in gewiſſen Diſtrikten verboten. | — | — | 2. | 173. und |
| | NB. Dieſe Geſetze ſind de dto 24. Juli 1779 und 24. Juni 1780 und gehören zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | 2. | 178. |
| —— | (kein) ſolle einiges Geld unter der Bedingniß annehmen, daß Jemand Zeitlebens unterhalten werde, und nach deſſen Tod das Geld dem Kloſter bleibe. | — | — | 2. | 174. |
| | NB. dieſes Geſetz iſt de dto 22. Auguſt 1779 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— | (der) Geiſtlichen Teſtamente ſind der Landesſtelle vorzulegen, die unnöthigen Vermächtniſſe auf Lampen, Altäre und derlei, abzuſtellen. | — | — | 2. | 175. |
| | NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 28. September 1779 und gehöret zu dem Protokolle der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** ſoll keine Knaben ohne gute Zeugniſſe der abſolvirten kleinen Schulen annehmen. | — | — | 2. | 176. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 27. Mai 1780 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| —— (iedes) erhält von den in Druck gegebenen Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis ein Exemplar. | 2. | 48. | — | — |
| —— welcher die Geſetze nicht befolget, wird beſtraft, und damit auch der höchſte Schutz benommen, und ſolcher aus den k. k. Erblanden abgeſchaft. | 2. | 49. | 8. | 576. |
| —— (in) auswärtige treten zu dürfen, iſt bei Ertheilung des dießfälligen Konſenſes ſich nach dem Auswanderungspatent zu achten; keinem Individuum des Generalſemenariums aber die Erlaubniß zur Auswanderung zu ertheilen. | 10. | 671. | 10. | 674. |
| —— Provinzkommiſſäre, werden an die Ordinarien angewieſen. | 10. | 671. | 10. | 674. |
| —— oder Stift, hat keinen Titulum Menſæ ohne Bewilligung der Landesſtelle zu ertheilen. | 2. | 64. | 2. | 190. |
| —— Exzeptionen von biſchöflicher Macht, ſind aufgehoben. | 2. | 67. | 2. | 193. |
| —— Vorſteher und Ordinarien haben den weltlichen und regulirten Klerus aufzuzeich- | | | | |

nen,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| nen, und deſſen Abgang allzeit der geiſtlichen Kommiſſion anzuzeigen. | 2. | 96. | 2. | 196. |
| **Kloſter** (iedes) ſoll allem Zuſammenhange mit auswärtigen Klöſtern, und Provinzen, auf allezeit entſagen. | 2. | 69. | 2. | 199. |
| —— ſoll ſich zu den in kaiſ. Staaten gelegenen übrigen Häuſern, entweder mit der Provinz vereinigen, oder unter ſich eine innländiſche Kongregazion errichten. | 2. | 70. | 2. | 200. |
| —— Geiſtliche, ſollen mit ihren Generalen keinen Nexum haben. | 2. | 70. | 2. | 200. |
| —— Geiſtliche, ſollen nach Rom keine Reiſen vornehmen. | 2. | 70. | 2. | 200. |
| —— Geiſtlichen, wie die Wahl ihrer Obern dem General nach Rom bekannt machen dürfen. | 2. | 73. | 2. | 202. |
| —— Geiſtliche, wie an den Ordensgeneralen zu ſchreiben, und von ſelbem Briefe anzunehmen haben. | 2. | 73. | 2. | 202. |
| —— (über der) Geiſtlichen Nexus Aufhebung, ſollen die Ordinarien wachen. | 2. | 74. | 2. | 204. |
| —— Provinz Separirung von den hungariſch-kroatiſch- und ſlavoniſchen Klöſtern. | — | — | 2. | 205. |
| —— wie dadurch der Nexus aktivus mit auswärtigen Hoſpizien, oder Pfründen, zu geſtatten. | — | — | 2. | 205. |
| —— Provinz Abtheilung, ſoll nicht nach Maaß der Diözeſen, ſondern nach Landesgränzen, nach Möglichkeit beſtimmet werden. | — | — | 2. | 209. |


Klo=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** der barmherzigen Brüder, kann inner den k. k. Erblanden, doch ohne den mindeſten Zuſammenhang mit einem ausländiſchen Kloſter, noch ferner beſtehen. | 6. | 434. | 6. | 485. |
| —— (bei einem) der Barmherzigen können nur iene zu Obern erwählet werden, welche von Provinzialen als fähig dazu anerkannt werden, auch können von dieſen ferner die Viſitazionen geſchehen. | 8. | 583. | 8. | 581. |
| —— Geiſtlichen, wie erlaubt ſei, mit ihren Provinzialen zu korreſpondiren. | 8. | 583. | 8. | 582. |
| —— (von) und Stiftern noch beſtehender zu erkaufenden Realitäten, erſtrecket ſich die Fähigkeit und Bezahlungsnachſicht der doppelten Gülte auch auf ſelbe. | 10. | 681. | 10. | 683. |
| —— (kein) Mann kann ad pias Cauſas teſtiren, was die 1500 fl. dotem überſteigt. | 2. | 78. | 2. | 215. |
| Dieſes Dotazionsquantum zahlt keine Erbſteuer. | 2. | 81. | 2. | 218. |
| —— (iedes) iſt berechtigt, Bergwerke zu bauen, Bergantheile, oder Kuxen zu kaufen, und zu beſitzen. | 2. | 82. | 2. | 218. |
| —— Geiſtlicher, wenn er in den Weltprieſterſtand tritt, iſt aller Erbſchaften befugt. | 2. | 82. | 2. | 219. |
| —— (Ex-) Geiſtliche und Nonnen, wann Vermögen erwerben, und wie ſie damit ſchalten können. | 2. | 136. | 2. | 220. |
| Wenn ſelbe aber keine leztwillige Anordnung, oder dieſe zu Gunſten Auswärtiger errichten, ſoll die geſetzliche Erbfolge | | | | |


Plaz

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seite |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** Platz greifen; und wenn alle durch dieſe geſetzliche Erbfolge berufenen Verwandten außer den k. k. Erblanden wohnen, fällt die Erbſchaft dem Fiskus zu. | 10. | 682. | 10. | 684. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auf die Laien, welche die Gelübde haben, oder Penſionen genieſſen. | 10. | 683. | 10. | 684. |
| —— Geiſtlichen, und Nonnen der aufgehobenen Klöſter, gehört der Pflichttheil, gleich den übrigen Kindern. | 10. | 684. | 10. | 686. |
| —— (von) Geiſtlichen aufgehobenen, die mit einer Kuratpfründe verſehen, aber noch nicht als wirkliche Weltprieſter mit der Erlaubniß zu teſtiren verbunden ſind, fällt ein Drittel der Kirche zu. | 6. | 436. | 6. | 488. |
| —— Mönche, welche Pfarrer, und Lokalkapläne ſind, können teſtiren; ſtirbt einer ohne Teſtament, ſo iſt ſein Vermögen in drei Theile zu theilen. | 10. | 684. | 10. | 685. |
| —— Baufähigkeit hört nicht auf, ſondern ſie können ihre Baarſchaften in Realitäten verwandeln. | 8. | 589. | 8. | 588. |
| —— Geiſtlicher, wann bei Teſtament ein gültiger Zeug ſein kann. | 8. | 633. | 8. | 588. |
| —— (einem) Stifte wer etwas borget, und die Bezahlung binnen einem Vierteliahre nicht eintreibt, verliert ſeine Foderung. | 10. | 701. | 10. | 688. |
| —— Vorſtehern wird verboten, ohne Verwiſſen der Landesſtelle, Gelder auszuborgen. | 10. | 701. | 10. | 688. |


Klo-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** (auf des) wirthſchaftliche Gebahrung iſt der Bedacht zu nehmen, im Widrigen ſolche anzuzeigen. | 10. | 703. | 10. | 690. |
| —— Kanditat ſoll ohne Normalatteſtat nicht in das Noviziat zugelaſſen werden. | 2. | 83. | 2. | 223. |
| —— (aus dem) ſoll die Entlaſſung eines Novizen nur mit Vorwiſſen der Aeltern, Verwandten, auch allenfalls der Ortsobrigkeit, geſchehen. | 2. | 83. | 2. | 223. |
| —— (kein) ſoll die feſtgeſetzte Anzahl der Geiſtlichen überſchreiten, und keine Kanditaten bis zur Zahlfeſtſetzung annehmen. | 2. | 84. | 2. | 224. |
| —— Obere, die dawider handeln, ſind zu beſtrafen. | 2. | 84. | 2. | 225. |
| —— der Mendikanten, ſollen keine Novizen mehr annehmen. | 2. | 85. | 2. | 225. |
| —— Eid der Kleriker, im Orden bleiben zu wollen, oder den Erſatz der Koſten zu leiſten, oder zu körperlichem Arreſt ſich verpflichten zu wollen, wird verboten. | 2. | 95. | 2. | 225. |
| —— (das) hat für iede obligate Militärperſon, welche den geiſtlichen Stand antreten will, 200 fl. zu bezahlen. | — | — | 2. | 225. |
| —— (in das) der Barmherzigen aufzunehmende Kanditaten, müſſen namentlich der Landesſtelle angezeiget werden. | 10. | 687. | 10. | 691. |
| —— Geiſtliche beiderlei Geſchlechts, ſollen die Diſpenſazion von ihren Ordensgelübden bei den Ordinarien anſuchen. | 2. | 85. | 2. | 226. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Zweit. Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter**gelübde Ablegung vor dem Profeſſionsalter, und die Verſendung der Novizen in auswärtige Klöſter, wird verboten. | 2. | 85. | 2. | 226. |
| —— ſobald einen Wahnſinn bei Geiſtlichen bemerket, hat dem Kreisamte die Anzeige davon zu machen. | 2. | 86. | 2. | 227. |
| —— Kerker halber, ſind gehörige Unterſuchungen vorzunehmen, und alles, was einem Gefängniſſe gleichet, oder hiezu gebraucht werden konnte, iſt bei Seite zu ſchaffen. | 2. | 87. | 2. | 228. |
| —— (in) wie die Korrekzionszimmer zu verwahren. | 2. | 89. | 2. | 230. |
| —— Geiſtlichen (fremden) ſind die Almoſenſammlungen in den k. k. Erblanden verboten. | 2. | 90. | 2. | 232. |
| —— Mönche, die ſammeln dürfen, haben hiezu tüchtige Subiekte zu wählen. | 2. | 92. | 2. | 234. |
| —— Mönchen, die hiezu die Erlaubniß nicht erhalten haben, iſt das Sammeln verboten. | 2. | 93. | 2. | 234. |
| —— (den) Mönchen der Kapuziner, Franziskaner, und Barmherzigen, wird noch die Sammlung geſtattet. | 2. | 93. | 3. | 235. |
| —— Mönche haben zu beweiſen, daß ſie ſammeln dürfen, und ohne ſelbes nicht leben können. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— Mönchen ſoll das Almoſen an Holz und Salz, benommen werden. | — | — | 2. | 236. |
| —— Geiſtlichen wird überhaupt, außer den Barmherzigen, das Almoſenſammeln eingeſtellt. | 2. | 94. | 2. | 236. |


Klo=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** und die barmherzigen Brüder ſind in allem, wie bisher, bei den Linien und Mauten frei zu laſſen. | 6. | 440. | 6. | 492. |
| —— Geiſtlichen wird die Bulle de Largitione munerum allen Ordensgeiſtlichen verboten. | —— | —— | 2. | 239. |
| —— Nexus Aufhebung der landesfürſtlichen Verordnungen entgegenſtehende Stellen, ſind in ihren Conſtitutionibus generalibus zu verpicken. | 2. | 103. | 2. | 242. |
| —— Geiſtlichen ſollen die in ihren Ordensregeln befindlichen, den landesfürſtl. Geſetzen widrigen Stellen, verpicken. | 6. | 444. | 6. | 494. |
| —— Geiſtliche haben die Klagen über Diſziplinargegenſtände beim Konſiſtorium anzubringen. | 10. | 699. | 10. | 702. |
| —— (allen) Obern wird der Gebrauch der Direktorien ohne Zenſur verboten. | —— | —— | 2. | 254. |
| —— (von iedem) das in mislichen Umſtänden ſich befindet, iſt die Lage zu erheben. | 2. | 114. | 2. | 255. |
| —— (an aufgehobenem) ſollen die Schuldfoderungen die Kreditoren bei dem Kammerprokurator liquidiren, und das Stift der Landesſtelle namhaft machen. | 2. | 118. | 2. | 257. |
| —— darf kein Paſſivkapital aufnehmen. | 2. | 119. | 2. | 257. |
| —— (dem) und Stiften zugehörige Kapitalien, wenn ſie von Privaten zurückgezahlet werden, ſollen in öffentliche Fonds angeleget werden. | 2. | 119. | 2. | 258. |
| Weitere diesfällige Weiſung. | 8. | 605. | 8. | 605. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** Stifte und Kirchenvorſteher, haben bei Ausbruch einer Krida ihre Forderung dem Fiskalamte, nebſt Beibringung der Urkunden anzuzeigen. | 10. | 716. | 10. | 716. |
| —— (von) zu ihrem eigenen Gebrauch verzehrt wordener Stiftungskapitalien halber, wie vorzugehen ſei. | 10. | 717. | 10. | 717. |
| —— Oberer wenn derienige, den das Beneſizium des zehniährigen Domiziliums das Recht eines eingebornen erlangen will, muß er die Prüfung über die Studien des geiſtlichen Faches ausgeſtanden haben. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| —— (in angewieſenen) ſind die Defizienten nicht gezwungen, zu bleiben, ſondern können bei ihren Anverwandten, oder ſonſt wo, ihr Leben zubringen. | 8. | 614. | 8. | 614. |
| —— Obern Wahl wie vorzunehmen ſei, wird vorgeſchrieben. | 6. | 473. | 6. | 525. |
| bei gleichen Stimmen einer Provinzalwahl, hat denſelben der Ordinarius zu benennen. | 8. | 629. | 8. | 629. |
| bei barmherzigen Brüdern hat die Wahl durch Laienbrüder zu geſchehen. | 6. | 476. | 6. | 528. |
| doch können nur iene Laienbrüder zu Obern gewählet werden, welche von dem Provinzial als wahlfähig erkannt worden ſind. | 6. | 477. | 6. | 529. |
| die Provinzialviſitazionen haben noch ferner ſtatt. | 8. | 583. | 8. | 581. |


Klo-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** (für) Zucht iſt bei Abſterben der Prälaten, welche durch keine Wahl mehr erſetzet werden ſollen, ſtatt ſelben alle 3 Jahre ein Prior zu wählen, und zur Oberaufſicht der Oekonomie und derlei, wird ein Abbé Commendataire ernennet. | 10. | 726. | 10. | 726. |
| Beſtimmung der Eigenſchaften, Pflichten, und Beſoldung desſelben, daß Verhältniß desſelben zu den biſchöflichen Ordinarien und den Stiften, wo ſie angeſtellet werden, die Art ihrer Inſtallirung, und die vorzunehmende Wahl der Prioren. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| ——— (in) welche mit Commende Abbées verſehen werden, behalten dieſe bei den Stiftspfarrern die Patronatsrechnung, und haben die Kirchenpfarrgebäude und Schulen herzuſtellen, und zu erhalten. | 10. | 733. | 10. | 733. |
| ——— (von) Obern iſt in allem was bloß eine Disziplinarſache iſt, und den allerhöchſten Verordnungen nicht widerſtrebt, jenes zu veranlaſſen, was ſie zur innern Zucht, Ordnung und Gleichförmigkeit zu veranlaſſen nöthig finden. | 10. | 734. | 10. | 734. |
| ——— (in jedem) welche Würden, als die ſogenannten Magiſtri Theologiæ, Definitores, Prædicatores, abzuſtellen ſind. | 8. | 633. | 8. | 633. |
| | 10. | 624. | 10. | 622. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kloſter (in) werden alle Vorzüge, die man den Exprovinzialen, Exprioren, und dergleichen giebt, abgeſtellet. | 8. | 634. | 8. | 633. |
| —— (ſich mit Erziehung abgebendes) hat nur Perſonen unter 20 Jahren aufzunehmen. | 10. | 752. | 10. | 752. |
| —— (in) wird das Chorſingen abgeſtellet. | 10. | 752. | 10. | 752. |
| —— Geiſtlichen in der Seelſorge ausgeſetzten Verwechslung ihrer Ordenshabite mit dem Weltprieſterkleide, können die Ordinarien bewilligen. | 10. | 759. | 10. | 759. |
| —— Aufhebung betreffende Vorſchrift. | 2. | 125. | 2. | 264. |
| —— (aufgehobener) Güter Adminiſtrirung, wird an die k. k. Hofkammer übertragen. | 2. | 128. | 2. | 267. |
| —— (Nonnen-) welches in Böhmen aufgehoben ſei. | 2. | 128. | 2. | 268. |
| und was mit dieſen Nonnen zu thun ſei. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| —— (des) bei St. Georg zu Prag, Recht der Aebtiſſin bei der Krönung, wird auf die Damenſtifter in Prag übertragen. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| —— (aufgehobener) Verzeichniß. | 2.<br>6.<br>10. | 130.<br>520.<br>760. | 2.<br>6.<br>10. | 269.<br>535.<br>760. |
| —— (dieſer) und Pfarrvermögen, wird zu Errichtung einer Religionskaſſe gewidmet. | 2. | 133. | 2. | 272. |
| —— (aufgehobenen) Geiſtlichen, iſt eine Penſion von 16 Fl. monatlich anzuweiſen, die fähigen Subiekte ſind zur Seelſorge anzuſtellen. | 6. | 522. | 6. | 537. |


Klo-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** (eines aufgehobenen) Stiftungen und Bruderſchaftsfond wenn der Fiskus zu vertreten hat, ſo hat das Taxamt die Taxen nur aufzumerken, und der vereinigten Hofſtelle anzuzeigen. | 8.<br>9. | 653.<br>371. | 8.<br>9. | 652.<br>371. |
| —— (der aufgehobenen) Geiſtlichen ſind auf den neuen Stazionen in der Seelſorge, oder bei dem katechetiſchen Unterrichte, anzuſtellen, und im Weigerungsfalle mit Sperrung der Penſionen zu bedrohen. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— Geiſtlichen Penſionen anſuchender halber, haben die Aerzte bei Ausſtellung der Atteſtate unter ihrer Dafürhaftung deutlich anzumerken, ob dieſe zur Vertretung eines Amtes tauglich oder untauglich ſein. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— Obern haben dem Militär bei Beſichtigung ihrer Klöſter an die Hand zu gehen. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— (bei) aufgehobenen und noch aufzuhebenden, iſt von den Bibliothekvorſtehern der Manifeſtazionseid abzunehmen. | 10. | 762. | 10. | 762. |
| —— (der) aufgehobenen, was wegen Abreichung der Gnadengaben und Proviſionen, an die Dienſtleute und an die Wirthſchaftsbeamten der Kloſtergüter verordnet wird. Die Wittwen und ihre Kinder aber, ſind weder zur Proviſion, noch Penſion geeignet. | 10. | 762. | 10. | 762. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter**beamten, welchen bei Verleihung des Dienſtes eine lebenslängliche Verſorgung verheiſſen worden, iſt, wenn ſie zum Dienen auſſer Stande ſind, ein Drittel ihres genoſſenen Gehalts zur Penſion auszumeſſen. | 10. | 763. | 10. | 763. |
| —— (über) Geiſtliche aufgehobene und penſionirte, welch ein Ausweis einzuſenden ſei. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| —— Geiſtlichen und Nonnen aufgehobener Penſionsquittungen, ſind von der Obrigkeit, als ein Zeugniß, daß ſelbe noch am Leben ſind, von der Obrigkeit zu unterfertigen. | 2. | 134. | 2. | 273. |
| —— (der) Geiſtlichen Penſionsquittungen müſſen geſtempelt ſein. | 2. | 134. | 2. | 273. |
| doch die Quittungen der Mendikanten ſind ſtempelfrei. | 6.<br>8. | 522.<br>656. | 6.<br>8. | 537.<br>655. |
| —— Geiſtlichen zum Zuſammenziehen beſtimmten, wird keinem ohne Erlaubniß in die Welt zu treten geſtattet. | 10. | 767. | 10. | 767. |
| —— Geräthſchaften ſollen unter die armen Pfarren und Lokalkaplaneien vertheilt werden. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| die anſehnlichen Stifte und Pfarreien, die etwas davon käuflich an ſich bringen wollen, haben ſich bei den Kommiſſarien zu melden. | 2. | 135. | 2. | 275. |

Klo=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kloſter** (mit) Geräthſchaften von reicher Faſſung, oder Reliquien, wie vorzugehen ſei. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— Kirchen entweihter Effekten und die Kirchengeräthſchaften, wie zu verwenden ſein. | 10. | 768. | 10. | 768. |
| —— (bei aufzuhebenden) wie das Inventarium zu verfaſſen. | — | — | 2. | 276. |
| —— (der aufgehobenen) Forderungen, ſollen die Gläubiger bei dem Fiskus liquidiren. | 2. | 138. | 2. | 290. |
| —— der Trinitaren in Gallizien, werden wegen geſetzwidriger Handlungen aufgehoben, und die Schuldigen beſtraft. Imgleichen werden auch alle ihre übrigen Klöſter aufgehoben. | 2. | 139. | 2. | 294. |
| dieſen Prieſtern oder Extrinitaren wird eine Penſion von 240 Fl., und den Laienbrüdern von 150 Fl. ausgemeſſen. | 8. | 658. | 8. | 657. |
| —— (bei) aufgehobenen befindlicher Stiftungen wegen, wie ſich zu benehmen ſei, werden Maaßregeln vorgeſchrieben. | 6. | 524. | 6. | 539. |
| —— der Pauliner werden ganz aufgehoben, und haben die Dispenſazion zum Weltprieſterſtande bei ihren Ordinarien anzuſuchen. Die Tauglichen ſind zur Seelſorge anzuſtellen. | 6.<br>10. | 529.<br>774. | 6.<br>10. | 544.<br>773. |
| —— Grüfte, Schachten, in Spitälern, dann bei den Barmherzigen und Eliſabethinerinnen, ſind abzuſtellen. | 6. | 548. | 6. | 564. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kloſtergeiſtliche können als Pfarrer und Lokalkapläne angeſtellet werden. | — | — | 2. | 382. |
| | — | — | 2. | 387. |
| —— Geiſtliche nach welchen Direktivregeln bei den neuen Pfarreteinrichtungsgeſchäfte zu reduziren ſei | — | — | 2. | 383. |
| | 8. | 688. | 8. | 688. |
| —— (bei) Pfarreien hie und da auf dem Lande errichteten, bedarf es der Anſtellung eigener Weltprieſter als Pfarrer, nicht. | 10. | 845. | 10. | 845. |
| —— Geiſtliche (baarfüſſige zur Seelſorge anzuſtellenden) erhalten auf Schuhe, Strümpfe, und dergleichen, 30 Fl. | 6. | 575. | 6. | 591. |
| —— (in den öffentlichen) und Nebenkirchen, können die Meſſen eine nach der andern geleſen werden. | 6. | 575. | 6. | 592. |
| —— (in das) ſollen die als Koperatoren angeſtellten Kloſtergeiſtlichen, bei unruhigem Betragen zurückgeſchicket werden. | 6. | 576. | 6. | 593. |
| —— Geiſtliche, welche die öffentliche Paſtoralprüfung ausgeſtanden haben, können als Kooperatoren, oder auch als Kapläne und Pfarrer, vorgeſchlagen werden. | 8. | 695. | 8. | 695. |
| —— oder Weltgeiſtliche können von Pfarrern zu Kaplänen genommen werden, wenn iene ſolche ſelbſt bezahlen, und leztere ſonſt keiner weſentlichen Ausſtellung unterliegen. | 10. | 582. | 10. | 582. |
| —— (ein aufgehobenes) hat das Fiskalamt zu vertreten. | 4. | 116. | 4. | 118. |

§. 6. der Fisk. Inſtr.

Knapp-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Knappſchaft**= oder Bruderladen, in Anſehung des von dem Verſchuldeten den Arbeitern von ihrem Lohne zwar abgezogenen, iedoch nicht zur Kaſſe abgegebenen Brudergeldes, oder Büchſenpfennigs, und in Beziehung auf die in einem Konkurſe begriffenen Berg=Poch=Hütten oder Hammerwerke, nicht aber in Rückſicht der übrigen Konkursmaſſe, und zwar gleich nach den Arbeitern vor allen übrigen Berggläubigern, kommen den in §. 15. einkommenden Gläubigern in der erſten Klaſſe, vorzuſetzen. §. 24. der Konk. Ord. | 4. | 385. | 4. | 387. |
| **Knappſchafts**= (mit) oder Bergbruderladsgeldern bebürdete Grundſtücke, oder Häuſer, dürfen nicht ohne ſchriftliche Einwilligung des betroffenen Bergamtes, veräuſſert werden. | 9. | 267. | 9. | 267. |
| **Knobloch** Johann, des Medizin Doktors Samlung der vorzüglichſten Schriften aus der Thierarznei, wird anempfohlen. | 10. | 547. | 10. | 547. |
| **Knoppern** (bei) Ausfuhr, wie ſich zu verhalten ſei. | im Kommerz. | | | |
| | 3. | 230. | 3. | 457. |
| —— Ausfuhr iſt nicht verboten. | 9. | 65. | 9. | 65. |
| **Kochen**, Bratel= und Kaſtanienbraten, oder Kochen auf der Gaſſe bei ſtarkem Winde, wird verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (beim) iſt Acht zu haben, daß ſich das Schmalz nicht entzünde. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| | 1. | 282. | 1. | 328. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Koczian** (Anton) Prüfung der Urſachen von der Hornviehſeuche, wird allenthalben vertheilt. | 8. | 369. | 8. | 366. |
| **Kodizille** ſind nach der Eigenſchaft des Ausſtellers zu ſtempeln. | 7. | 701. | 7. | 703. |
| doch darf nur dieienige Abſchrift, die nach deſſen Publizirung von der Abhandlungsbehörde dem Erben erfolget wird, geſtempelt ſein. | 7. | 701. | 7. | 703. |
| **Köllner**waſſer zahlt 6 Kr. Einfuhrszoll. | 9. | 115. | 9. | 115. |
| **Köllniſch** (in die) und münſteriſchen Reichslande aus den k. k. Erbländern ziehendes Vermögen, in wie weit es vom Abfahrtgelde frei ſei. | 9. | 407. | 9. | 407. |
| **König**= oder Vogelſchieſſen iſt bei Städten abzuſtellen, und der Fond beſſer zu verwenden. | 8. | 255. | 8. | 254. |
| —— oder Vogelſchieſſen iſt in den Städten nicht verboten, ſondern nur die Mißbräuche und Verſplitterungen der Gemeindeinkünfte, abzuſtellen. | 8. | 256. | 8. | 254. |
| **Körner** ſteht iedem Marktbeſuchenden in Prag frei, wie er will, zu verkaufen, oder wieder zurückzuführen. | 11. | 857. | 11. | 859. |
| **Körper** (todter) wo einer eines Selbſtmörders liegt, haben die Pfarrer dem Volke den Irrwahn, daß die Gegend mit Schauer und Mißwachs hergenommen werde, zu benehmen. | 1. | 306. | 1. | 354. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kohlen**feuer oder Licht ohne Laterne in den Markthütten zur Zeit der Jahrmärkte zu unterhalten, wird verboten. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| —— Feuer noch Oefen, werden in den ſchon beſtehenden Bödenzimmern geſtattet. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— Feuer auf den Böden, in Ställen und derlei, feuerfängliche Sachen aufbewahrenden Orten, iſt verboten. | 1.<br>1. | 261.<br>281. | 1.<br>1. | 307.<br>327. |
| —— (mit) Feuer und freiem Licht durch das Dorf zu gehen, oder mit breñenden Fakeln durchzufahren, wird verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |
| —— (von) Dunſt erſtickte Menſchen, wie gerettet werden ſollen. | 1. | 300. | 1. | 347. |
| —— und Holzerzeugern wird der ungebundene Handel eingeräumt, und von den Waldungsreſervaten zu Holz, und Kohlen, kömmt es in ſo weit ab, daß der Landesfürſt in dem übelſten Falle ſich deſſen mit dem nämlichen Rechte, wie zuvor, bedienen kann. | 7. | 541. | 7. | 545. |
| —— Brennung iſt ieden Waldeigenthümer geſtattet. | 4. | 59. | 4. | 61. |
| **Kollazionen** geiſtlicher Pfründen, welchem Stempel nach dem Betrage des Werthes unterliegen. | 7. | 701. | 7. | 703. |
| **Kolleda** wird in ein Neuiahrsgeſchenk abgeändert. | 10. | 830. | 10. | 830. |
| **Kollegiat**= und Chorſtifte ſollen in Kuratbenefizien umgeändert, oder zu dotirung der neuen Pfarreien verwendet werden. | 6. | 573. | 6. | 589. |


Kol-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kollegien** (von) Taxen ſind die auf der Peſter Univerſität ſtudirenden unirten und nicht unirten Griechen befreit. | 10. | 882. | 10. | 882. |
| **Kollekten** können die Akatholiſchen zu Paſtoren Unterhaltung auſſer Lande machen. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| **Kommend**= Aebte werden bei Klöſtern, wo die Prälaten abgeſtorben, da ſie durch neue Wahlen nicht erſetzt werden ſollen, zu Beſorgung der Oekonomie und derlei ernannt; für die klöſterliche Zucht ſind alle drei Jahre Prioren zu wählen. | 10. | 726. | 10. | 726. |
| —— Beſtimmung der Eigenſchaften, Pflichten und Beſoldung derſelben, das Verhältniß derſelben zu den biſchöflichen Ordinarien und den Stiften wo ſie angeſtellet werden, die Art ihrer Inſtallirung und die vorzunehmende Wahl der Prioren. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| —— und dieſe behalten bei den Stiftspfarren ihren Patronatsrechte und haben die Kirchen, Pfarrgebäude und Schulen, herzuſtellen und zu erhalten. | 10. | 733. | 10. | 733. |
| **Kommendataire** Aebte ſollen bei Landtagen ſtatt des Prälatenſtandes die Erzbiſchöfe, Biſchöfe, Dignitäre der Kapitel den Klerus ausmachen. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| **Kommerzial**= Werkmeiſter, welche von dem Militär befreiet ſind. | 7. | 22. | 7. | 20. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kommerzial** (mit) Stempel ſind die Tüchel von Muſſelin und Madripaſt zu verſehen. | 9. | 85. | 9. | 85. |
| ——— (von der) Stemplung befreieter Militar⸗ökonomiekommiſſions und leinener Waa⸗ren halber, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 128. | 11. | 128. |
| ——— Einbruchsämter Benennung. | 7.<br>11. | 269.<br>138, u. 139. | 7.<br>11. | 281.<br>138. u. 139. |
| ——— (bei) Einbruchsſtazionen, welche Erfoder⸗niſſe, wenn ſie zum Gebrauche der Fa⸗briken beſtimmt ſind, verzollet werden können. | 9. | 106. | 9. | 106. |
| ——— (bei) Aemtern, welche Waaren auszubre⸗chen haben. | 7. | 289. | 7. | 301. |
| ——— Leinwandenbezeichnung. | im Kommerz. 3. | 246. | 3. | 476. |
| ——— (bei) Profeſſioniſten hört der Unterſchied zwiſchen Stadt⸗ und Vorſtadtmeiſtern auf. | 3. | 355. | 3. | 587. |
| ——— (für) Profeſſioniſten ſoll die Bürger⸗ und Meiſterrechtsertheilung ohne Regie⸗rungsbegnehmigung nicht ertheilt wer⸗den. | 3. | 356. | 3. | 588. |
| ——— (der) Profeſſioniſtenlehrjungen ſind in Friedenszeiten vom Militär befreit. | 3. | 356. | 3. | 588. |
| ——— Profeſſioniſten haben alle Geſellen und Arbeiter in ihren Perſonaltabellen an⸗zuſetzen. | 7. | 514. | 7. | 518. |
| ——— ProfeſſioniſtenſchutzAnſuchende haben kein Probſtück zu verfertigen. | 9. | 223. | 9. | 223. |
| ——— Taxen werden beſtimmt. | 3. | 436. | 3. | 588. |
| ——— Profeſſioniſten ſind bei eingeſtandenen Taxenfreiheiten die Stempel⸗ und Poſt⸗portogebühren nicht nachzuſehen. | 7.<br>7. | 528.<br>573. | 7.<br>7. | 519.<br>577. |


Kom⸗

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kommerzial** (mit) Profeſſioniſten Ladenrechnungen ſo wie auch ienen, der Polizeiprofeſſioniſten, wie ſich zu benehmen ſei. | 3. | 438. | 3. | 589. |
| —— Profeſſioniſten, unter welchen Direktivregeln ihre Meiſterrechtsgeſuche von den Magiſtraten zu begnehmigen ſein. | 7. | 519. | 7. | 525. |
| —— (bei iedem) Ausbruchamte kann die auf die Ausführung der Geſundheitswäſſer feſtgeſetzte Prämie abgefolget werden. | 8. | 213. | 8. | 217. |
| —— (über) dann Land- und Kommunikazionsſtraſſen haben die Kraisämter abgeſonderte Berichte einzuſenden. | 9. | 856. | 9. | 860. |
| **Kommiſſariatiſche** Entwürfe ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelp. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| **Kommiſſion** (bei einem) Geſchäfte haben die Beamten, wo keine Diätgelder beſtimmt ſind, alle Ausgaben ohne Ausnahme in das Reispartikulare zuſetzen. | 7. | 576. | 7. | 580. |
| **Kommiſſionen** (bei) haben Kreisämtern Tagſchournale zuführen. | 5. | 187. | 5. | 117. |
| —— (in) haben Beamten alle Ausgaben auszuweiſen, ſie in das Reispartikulare zu ſetzen, und der Zenſur zu unterwerfen. | 7. | 915. | 7. | 917. |
| —— (bei) ſoll der Kommiſſionsaktuar immer mit dem Rathe, oder Kommiſſäre fahren. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| **Komödien,** Muſik und ſonſtige öffentliche Spiele, an welchen Tagen verboten ſind. | 1. | 113. | 1. | 134. |
| —— öffentliche auf dem Lande, dürfen keine ohne Erlaubniß der Kreisämter aufgeführet werden; Poſſenſpiele und extem- | | | | |


porir-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| porirte Stücke ſind durchaus verboten, auch ſind der allzugroßen Verbreitung der Schauſpielſucht Schranken, zu ſetzen. | 10. | 186. | 10. | 186. |
| **Komödien** zum Beſten des Armeninſtituts, ſind unter beſtehenden Vorſichten erlaubt. | 10. | 186. | 10. | 186. |
| —— in Privathäuſern ſo wie die Bäle ohne Erlaubniß, ſind verboten. | 10. | 281. | 10. | 282. |
| —— ſollen an Sonn- und Feiertagen erſt um 7 Uhr ihren Anfang nehmen. | — | — | 2. | 97. |
| NB. dieſes Geſetz iſt de dato 3. Jäner 1772, und gehört zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Kompaß** ſchreiben, welchem Stempel unterliegen. | 9. | 376. | 9. | 376. |
| —— ſchreiben von einer Behörde in Parteiſachen an die andere, welchem Stempel unterſtehen. | 7. | 701. | 7. | 703. |
| —— und Erſuchſchreiben, anderswo dienen zu können, ſind auf Stempel auszuſtellen. | 8. | 35. | 8. | 36. |
| **Kompoſizions** (den) Galanteriearbeitern ſind alle Galanteriearbeiten mit einiger Ausnahme, zu verfertigen erlaubt. | 7. | 524. | 7. | 530. |
| —— arbeit bleibt indeſſen ihr Hauptgegenſtand, und es iſt bei Meiſterrechtswerbungen darauf zu ſehen. | 7. | 525. | 7. | 531. |
| —— (von) Galanteriearbeitern ſind die Gold- und Silberarbeiter abzuſondern. | 7. | 525. | 7. | 531. |
| —— (von den) Galanteriearbeiten in Betref der Münzwährung, ſoll ſich der Magi- | | | | |


ſtrat

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ſtrat bei Meiſterrechtswerbungen ein Zeugniß vorlegen laſſen. | 9. | 229. | 9. | 231. |
| **Kompoſizions-** Galanterie- und falſche Schmukarbeiter haben zur Meiſterwerbung Zeugniſſe von der Gravierſchul beizubringen. | im Kommerz. | | | |
| | 3. | 435. | 3. | 670. |
| **Konduitliſten** wie zu erſtatten ſind. | 5. | 189. | 5. | 119. |
| —— Entwurf hiezu. | 5. | 191. | 5. | 121. |
| —— müſſen auch die Kreishauptleute in Anſehung ihrer eigener Perſon über die erſten 10 Punkte erſtatten. | 5. | 192. | 5. | 122. |
| —— wie bei Hof- und Länderſtellen zu verfaſſen ſind, wobei alle perſönliche Rückſicht, und Haß zu vermeiden, und wie hierinfalls überhaupt vorzugehen ſei, vorgeſchrieben wird. | 11. | 839. | 11. | 841. |
| —— (um in die) die Dienſtiahre einzuſetzen, haben ſich die Kreishauptleute die Anſtellungsdekrete vorzeigen zu laſſen. | 11. | 842. | 11. | 844. |
| —— haben bei Magiſtraten der Bürgermeiſter mit dem älteſten Rathe zu verfertigen und zu unterſchreiben, dann wie hiebei vorzugehen ſei. | 11. | 842. | 11. | 844. |
| **Konkurs** der Kloſtergeiſtlichen zur Pfarrverrichtungen. | 2. | 41. | 2. | 47. |
| —— ſoll aber durch tüchtige Examinatoren geſchehen. | 2. | 42. | 2. | 48. |
| —— und wokeine theologiſchen Lehrer vorhanden ſind, ſind andere zu Examinatoren zu ernennen. | 8. | 568. | 8. | 564. |


Kon-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (bei) über die Vergebung der landesfürſtlichen Benefizium iſt die ſchriftliche Prüfung einzuführen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (dieſe) Arbeiten ſind nach Hof einzuſenden. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei iedem) um die Redeübung zu prüfen iſt bloß der Text zubeſtimmen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei) in die erſte Klaſſe geſetzt Gewordene haben bei Erledigung einer Pfarre ſich dem Konkurſe nicht mehr zu unterziehen. | 10. | 663. | 10. | 663. |
| —— (in der) Prüfung, die aus allen Lehrſtänden die 1. Klaſſe erhalten haben, ſind auf 3 Jahre von weiterer Prüfung befreiet. | 10. | 663. | 10. | 663. |
| —— bei Pfarrvergebungen iſt ſtäts zu eröfnen, nie aber auf die Vorrückung anzutragen. | 2. | 44. | 2. | 49. |
| —— ordentlicher iſt auch bei allen Privatpfarren, und Lokalkapleneivergebungen vorzunehmen. | 2. | 44. | 2. | 50. |
| —— wie und wann, und auf welche Art, bei erledigten PfarrBenefizien vorzunehmen ſei. | 6. | 414. | 6. | 460. |
| —— Examinatoren haben ſich auch wegen des mündlichen Vortrags der Konkurenten zu äuſſern. | 8. | 569. | 8. | 565. |
| —— (bei) haben die öffentlichen geiſtlichen Lehrer caeteris Paribus den Vorzug. | 8. | 569. | 8. | 565. |
| —— Prüfungen durch die Vikarios foraneos, dürfen die Kapläne nicht mehr ausſtehen. | 6. | 426. | 6. | 472. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (bei) oft veranlaßten namhaften Reiſekoſten halber, wird des Konkurſes Abhaltung wegen, die Richtſchnur ertheilet. | 8. | 569 | 8. | 565. |
| —— (dem) unterliegen die theologiſchen Lehrer bei Verleihung der Kuratbenefizien nicht. | 6. | 426. | 6. | 472. |
| —— wie auszuſchreiben ſei, was die Kandidaten hiebei beizubringen haben, und wie die Konſiſtorien bei Einſendung der Klaſſifikazionen vorzugehen haben. | 6. | 427. | 6. | 473. |
| —— (den) Akten iſt immer die Originalkurende beizulegen, und die ſchriftliche Predigt, Katechiſazionsübung, wie auch der Vortrag an Kranke, in der herrſchenden Sprache aufzuſetzen. | 8. | 573. | 8. | 569. |
| —— Akten ſollen wohl inſtruirt eingeſendet werden, und wie ſich übrigens dabei zu verhalten ſei. | 10. | 666. | 10. | 666. |
| —— (von) Prüfung iſt kein Pfarrer oder Kaplan, wenn er noch ſo viele Seelſorgeriahre für ſich hat, zu befreien. | 10. | 667. | 10. | 667. |
| —— (beim) wenn Niemand erſcheint, oder der Konkurs nicht mittelmäſſig ausfällt, iſt ein ſeit einem Jahre mit der 1. Klaſſe geprüfter vorzuſchlagen. | 8. | 573. | 8. | 569. |
| —— wie bei Vikariaten vorzunehmen ſei. | 2. | 44. | 2. | 50. |
| —— (durch,) ſind die Beneficia curata Regularia nicht zu vergeben. | 2. | 45. | 2. | 50. |


Kon-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (durch) müſſen die Kuratbenefizien collationis epiſcopalis vergeben werden. | 6. | 429. | 6. | 475. |
| —— Art und Weiſe zu Erlangung der Seelſorger Pfründen, wird auch in den Niederlanden vorgeſchrieben. | 10. | 668. | 10. | 668. |
| —— (vor dem) ſollen die Kirchenpatronen die Kuratpfründen Niemandem verheiſſen, und ſind ſolche, dem das Verſprechen von Patronen vorausgegeben worden, eben deswegen unter die Terna nicht zu ſetzen. | 10. | 669. | 10. | 669. |
| —— akten (ſämtliche) hat das Konſiſtorium bei Abgebung ihrer Vorſchläge zur Erſetzung der geiſtlichen Pfründen auf den Kammeralherrſchaften, beizulegen. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— (in) fällen, und Kriminalfällen, haben Poſtämter die Briefe den Juſtizbehörden auf Verlangen, gegen Empfangsſcheine auszufolgen. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| —— (an die ſtillſchweigende, oder ausdrückliche Eingeſtehung des) Maſſevertreters, über die vom Gläubiger begehrte Kaſſe, iſt der Richter bei Klaſſifikazionsurtheilen nicht gebunden. | 11. | 608. | 11. | 608. |
| —— (im) falle wegen Schätzung eines landtäflichen Gutes. | 9. | 480. | 9. | 480. |
| —— ordnung, mit ihren eingeſchalteten Erläuterungen. | 4. | 371. | 4. | 373. |
| —— (bei) in welche Klaſſe Trankſteuerrückſtände gehören. | 4. | 397. | 4. | 399. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (bei) fällen die Vorrufungsedikten betreffend. | 7. | 841. | 7. | 841. |
| Hierinn muß auch der Name deſſen, der zum Maſſevertreter ernannt worden, ausgedrückt werden. | 7. | 841. | 7. | 841. |
| —— (in) fällen hat wegen gerichtlicher Verſteigerung der in die Gantmaſſe gehörigen Güter, der Maſſevertreter allen Fleiß anzuwenden. Zur Konk. Ord. §. 92. | 9. | 487. | 9. | 487. |
| —— (zum ausgeſchriebenen) zu geſchehen habende Vorfoderung der Gläubiger betreffend. Zur Konk. O. §. 9. und der Ger. O. §. 77. | 9. | 488. | 9. | 488. |
| —— (im) falle bei Klaſſifikazionsfoderungen, die vor dem 1. Mai 1782 ihren Urſprung genommen haben, was zu beobachten ſei. | 9. | 489. | 9. | 489. |
| —— Vermögen, wenn nicht zureichet, ſollen alle in die erſte Klaſſe gehörenden Gläubiger ihre Abſchlagszahlungen nach dem Verhältniſſe ihrer Foderungen zu empfangen haben. Zur Konk. Ord. §. 15. | 9.<br>11. | 489.<br>625. | 9.<br>11. | 489.<br>625. |
| —— (während des) erhalten die Pfandgläubiger die Intereſſen. Zur Konk. Ord. §. 26. | 9. | 490. | 9. | 490. |
| —— (während des) laufende Intereſſen haben gleiches Recht mit dem Kapitale. | 11. | 626. | 11. | 626. |
| —— (wenn ein in eine) maſſe gehöriges Gut bei der dritten Feilbiethung um den Schä- | | | | |


zungs-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| zungswerth nicht verkauft werden kann, wie vorzugehen ſei. | 9. | 490. | 9. | 490. |
| Zur Konk. Ord. §. 30. | | | | |
| **Konkurs** (in die) Eröffnung, wann nicht zu willigen ſei. | 9. | 491. | 9. | 491. |
| Zur Konk. Ord. §. 2. | | | | |
| —— Vermögensverwalter bekömmt die Verwaltung über alle in der nämlichen Provinz gelegene Güter des Schuldners. | 9. | 491. | 9. | 491. |
| Zur Konk. Ord. §. 7. | | | | |
| —— (eines im) verflochtenen Gutes Mappirung, wann ſtatt findet. | 9. | 492. | 9. | 492. |
| —— (bei) maſſevertreters Saumſale, wie der Richter vorzugehen hat. | 9. | 492. | 9. | 492. |
| Zur Konk. Ord. §. 10. | | | | |
| —— maſſevertreter hat ſich alle Monate gegen den Konkursrichter auszuweiſen, was in jedem Geſchäfte geſchehen ſei. | 9. | 492. | 9. | 492. |
| Zur Konk. Ord. §. 34. | | | | |
| —— richter, wie bei Verfaſſung des Klaſſifikazionsurtheils vorzugehen habe. | 9. | 493. | 9. | 493. |
| —— (bei einem) iſt nach Schöpfung eines Spruches nicht nöthig, das Klaſſifikazionsurtheil, oder die übrigen Liquidazionsurtheile abzuwarten, ſondern es iſt ſogleich zuzuſtellen. | 11. | 628. | 11. | 628. |
| —— (im) iſt die Taxe von Klaſſifikazionsurtheilen nur einmal abzunehmen. | 11. | 628. | 11. | 628. |
| —— (bei) wie die Widerlage (Contrados) zu klaſſifiziren ſei. | 9. | 493. | 9. | 493. |

| | Erſte Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (bei einem) wenn fremde Unterthanen als Gläubiger vorkommen, wie ſich zu achten ſei. Zur Konk. Ord. §. 27. | 11. | 629. | 11. | 629. |
| —— (bei einem) müſſen auch die landesfürſtl. Gaben, und obrigkeitlichen Foderungen gemeldet werden. | 11. | 629. | 11. | 629. |
| —— (bei einem) iſt in gerichtlichen Expedizionen ein 3 Kr. Stempel zu gebrauchen. | 5. | 51. | 5. | 50. |
| —— Verhandlungsſchriften, wie geſtempelt werden müſſen. | 7. | 701. | 7. | 703. |
| —— für geringe Dienſte, iſt nicht durch Zeitungen kund zu machen. | 9. | 883. | 9. | 883. |
| —— (im) geht das unverſicherte Heurathgut allen brieflichen Urkunden vor. §. 71 des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 354. | 10. | 354. |
| —— (nach der) Eröffnung, und gehöriger Kundmachung ſoll nur bei dem Gerichte, wo der Konkurs anhängig iſt, gültig verfahren werden. §. 74. der Ger. Ord. | 4. | 191. | 4. | 193. |
| —— wann der Richter als beendigt erklären ſoll. § 99. der Ger. Ord. | 4. | 204. | 4. | 206. |
| —— Eröffnung, wodurch ſie geſchieht, und von welcher Zeit an ſelber für eröffnet zu halten. § 73. der Ger. Ord. | 4. | 191. | 4. | 193. |
| —— iſt vom Tage der öffentlichen Kundmachung des Edikts für eröffnet zu halten. §. 5. der Konk. Ord. | 4. | 376. | 4. | 378. |


Kon-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** iſt bei demienigen Richter zu eröffnen, welchem theils der Verſchuldete wegen ſeiner perſönlichen Eigenſchaft untergeben iſt, theils in Anſehen ſeines in anderen Provinzen beſitzenden Vermögens untergeben wäre, wenn er ſich in dieſer Provinz aufhielte; dergeſtalt, daß wenn der Verſchuldete in mehreren Provinzen Vermögen beſitzt, in einer ieden Provinz wegen des daſelbſt befindlichen Vermögens, bei dieſem Richter der Konkurs zu eröffnen iſt. §. 1. der Konk. Ord. | 4. | 374. | 4. | 376. |
| —— wird in den Fällen eröffnet, wenn Jemand ſich unvermögend erkläret, ſeine Schulden zu bezahlen; wenn Jemand ſtirbt, und der Erbe, oder der Verlaſſenſchaftskurator die Anordnung deſſelben anſucht. §. 2. der Konk. Ord. | 4. | 374. | 4. | 376. |
| —— wird ohne Verzug eröffnet, wenn der Schuldner ſeinen klagenden Gläubiger nicht bedeckt hat, oder bei der Tagſatzung nicht erſcheint, oder ſeinen Vermögens- und Schuldenſtand nicht einbringt, oder aber nicht darzeigt, im Stande zu ſein, alle ſeine Gläubiger zu befriedigen. §. 4. der Konk. Ord. | 4. | 375. | 4. | 377. |
| —— inſtanz ſolle die Kundmachung des Edikts zur Einberufung der Gläubiger mit möglichſter Beförderung einleiten, und den | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** | | | | |
| eigentlichen Tag der geſchehenen Kund=machung anmerken. §. 5. der Konk. Ord. und | 4. | 376. | 4. | 378. |
| §. 73 der Ger. Ord. | 4. | 191. | 4. | 193. |
| —— (in) Eröffnung bewirket das Begehren der Gläubiger eine kürzliche Unterſu=chung der Sache, und Anordnung einer Tagſatzung, zu der dem Schuldner, wenn er die klagenden Gläubiger nicht bede=cken konnte, ſeinen Vermögens= und Schuldenſtand mitzubringen, aufgetragen wird. §. 3. der Konk. Ord. | 4. | 375. | 4. | 377. |
| —— (bei einem) gehören die Aerzte, Wund=ärzte, und Apotheker mit ihren Foderun=gen für Bemühung und Arznei von ei=nem Jahre her, zur erſten Klaſſe. §. 15. der Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| —— (nach geendigtem) wenn entweder ein ver=ſchwiegenes, oder neu erworbenes Ver=mögen des Kridatarius vorfällt, wie ſich zu benehmen ſei. §. 99 der Ger. Ord. | 4. | 205. | 4. | 207. |
| —— Eröffnung geſchieht durch ein zu Einbe=rufung der Gläubiger auszufertigendes Edikt. §. 5. der Konk. Ord. | 4. | 376. | 4. | 378. |
| —— (bei) Eröffnung ſoll der Richter einen Vertreter der Maſſe beſtellen, welches aber auf dem Lande mit Einverſtändniſſe der Gläubiger eine Ausnahme leiden kann. | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konkurs** (das) Vermögen des Verſchuldeten in die Sperre nehmen, beſchreiben, und ſchätzen laſſen. | | | | |
| —— mit, oder ohne Einwilligung der bekannten Gläubiger, einen Verwalter des Vermögens beſtellen. | | | | |
| —— (die Gläubiger zur) Anmeldung ihrer Forderungen mit Beſtimmung eines beſtimmten Tages ſub Pœna præcluſi vorladen. | 4. | 377. | 4. | 379. |
| Alles in §. 7. der Konk. Ord. | | | | |
| **Konſenſe** (vom) ſind Akzidenzien oder Taxen verboten. | — | — | 1. | 81. |
| —— haben Unterthanen zur Einſchuldung ihrer Gründe, von Obrigkeiten nöthig. | 1. | 62. | 1. | 82. |
| —— zur Verehlichung der Juden, welchen Stempel bedürfen. | 7. | 702. | 7. | 704. |
| —— die die Stelle aus eigener Macht ohne Einſchreitung landesfürſtlicher Bewilligung ertheilet, wie zu ſtempeln. | 7. | 702. | 7. | 704. |
| **Konſiſtorium** hat darauf zu wachen, daß die Dechanten, Pfarrer und Seelſorger für das Armenhaus etwas in ihrem letzten Willen legiren. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— hat darauf zu wachen, daß wöchentlich einmal katechiſirt wird, und wenn die Pfarrer nicht hinreichen, die Ordensgeiſtliche unentgeltlich dazu gebraucht werden. | 1. | 339. | 1. | 375. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konſiſtorium** wie bei Konkurſen vorzugehen habe, ſieh unter Konkurs. | | | | |
| —— wie ſich ob Publikazion der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis zu achten haben. | 2. | 45. | 2. | 68. |
| —— hat dieſe Verordnungen dem Klerus per Extenſum zu publiziren, und ſich bei der Landesſtelle auszuweiſen. | 2. | 46. | 2. | 69. |
| —— hat dann, der richtigen Publikazion wegen, die Originalkurrenden nebſt Abſchrift und Rezepiſſe in dorſo der Landesſtelle einzuſchicken. | 2. | 46. | 2. | 70. |
| —— hat darauf zu ſehen, daß ein eigenes Protokoll über die Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis geführt, und der Geiſtlichkeit kundgemacht werde. | 2. | 47. | 2. | 70. |
| dieſes Protokoll haben auch die Pfarrer zu führen, hierüber ein Regiſter zu halten, und den Nachfolgern in gutem Stand zu übergeben. | 2. | 48. | —— | —— |
| —— (dem) können die Geiſtlichen, ſolange die Zivilverwahrungsörter nicht hergeſtellet ſind, wegen Schuldſachen zur Arreſtirung übergeben werden. | 10. | 688. | 10. | 693. |
| —— (bei) ſind die Klagen über die Disziplinargegenſtände anzubringen. | 10. | 699. | 10. | 702. |
| —— (an das) haben weder Pfarrer noch Jemand, für ein erhaltenes Kuratbeneſizium einige Taxe abzuführen. | 6. | 456. | 6. | 507. |


Kon-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konſiſtorium** erhält eine Taxenbeſtimmung. | 6. | 456. | 6. | 507. |
| für die Ehedispenſen ſind von den Partheien 6 Kr. zu entrichten. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| —— hat die Zuſtellung an einzelne Pfarrer in eigenen Geſchäften durch die Dechante, (wofür dem Empfänger nicht mehr als 6 Kr. zu bezahlen ſind) und an alle Pfarrer, durch den Druck beſorgen zu laſſen. | 6. | 463. | 6. | 514. |
| —— hat für geiſtliche Inſtallirungskommiſſarien keine Taxen abzunehmen. | 6. | 464. | 6. | 515. |
| der Inſtallandus hat dem Erzprieſter die Reiſekoſten zu vergüten. | 6. | 465. | 6. | 516. |
| —— hat bei Wahl der Aebte, Prälaten, Pröbſte u. d. g., an Taxe nur 30 Fl. abzunehmen. | 10. | 718. | 10. | 718. |
| —— hat bei Abgebung ihrer Vorſchläge zu Erſetzung der geiſtlichen Pfründen auf den Kammeralherrſchaften, auch ſämmtliche Konkursakten beizulegen. | 10. | 737. | 10. | 737. |
| —— ſpricht in Zivilſachen ex delegatione Summi Principis in prima Inſtantia, dann wie, und wo die Rekurſe zu nehmen ſind. | 2. | 143. | 2. | 296. |
| —— in welchem Falle in Rom ein Judicium delegatum zu ſuchen, und wer als Iudex delegatus zu ernennen ſei. | 2. | 144. | 2. | 297. |
| —— hat für Ehedispenſazionen keine Taxen abzunehmen. | —— | —— | 2. | 326. |


Kon=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konſiſtorium** und Biſchöfe ſollen den Brautleuten in tertio & quarto gradu affinitatis tangente ſecundum die Trauung nicht verweigern. | 6. | 532. | 6. | 547. |
| —— von Teſchen, iſt nach Wien zu verlegen, ſo wie da für die Reformirten ein gleiches hergeſtellet werden ſoll. | 6. | 599. | 6. | 617. |
| —— wird den augſpurgiſch= und helvetiſchen Religionsverwandten in den deutſchen Erblanden bewilliget. | 8. | 713. | 8. | 714. |
| —— (an dieſes) haben ſich die Superintendenten in auſſerordentlichen Fällen zu verwenden, über den Zuſtand ihrer Gemeinde halbiährige Berichte zu erſtatten, iedoch in der bisherigen Abhängigkeit der Länderſtellen zu verbleiben. | 8. | 713. | 8. | 714. |
| —— (von) wie den Superintendenten das Poſtgeld zu vergüten. | 8. | 713. | 8. | 715. |
| —— (wie ſich) bei dem Todesfalle eines Superintendenten, wegen der Manuſkripte zu achten habe. | 8. | 713. | 8. | 715. |
| —— Gericht hört auf. | 4. | 420. | 4. | 422. |
| —— (des) zu Paſſau Aktivität in Streitſachen, Zivilprozeſſen und Geſchäften des adelichen Richteramts, hört auf. | 4. | 544. | 4. | 547. |
| —— (bei) Angelegenheiten, nach welcher Gerichtsklaſſentaxe ſich zu richten ſei. | 5. | 46. | 5. | 45. |
| **Konſkripzions** und Emigrazionsgeſetze haben die Gemeinden zu befolgen, wozu ſie | | | | |


durch

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konſkripzions** | | | | |
| durch die Magiſtrate und Gerichtsobrigkeiten anzuhalten ſind. | 8. | 350. | 8. | 347. |
| —— und Werbbezirksſiſtem. | 3. | 37. | 3. | 40. |
| —— (wie) Populazionsſtand in Evidenz zu halten, und iährlich zu revidiren ſei. | 3. | 43. | 3. | 46. |
| was in Anſehung der unbeſtimmt beurlaubten zu thun ſei. | 3. | 49. | 3. | 52. |
| —— des Viehſtandes, und Klaſſifizirung der Pferde. | 3. | 51. | 3. | 54. |
| —— Vorſichten, die bei Umſiedlung, oder falls ſich Unterthanen in andere Länder verfügen wollen, zu beobachten ſind. | 3. | 57. | 3. | 60. |
| —— (nach dem) Siſtem die Eintheilung der Regimenter und Korps in Werbbezirke. | 3. | 63. | 3. | 66. |
| —— (nach dem) Siſtem, wer zur Militärſtellung geeignet, und wer davon befreiet ſei. | 3. | 64. | 3. | 67. |
| —— Rekruten Beſchaffenheit, Maaß und Alter. | 3. | 73. | 3. | 76. |
| —— (nach dem) Siſtem, die Entlaſſung der Soldaten auf Wirthſchaften, oder aus anderen politiſchen Rückſichten. | 3. | 77. | 3. | 81. |
| —— (nach dem) Siſtem, der Erſatz des Abgangs auf den Friedensſtand aus den Unbeſtimmtbeurlaubten. | 3. | 82. | 3. | 85. |
| —— Ergänzung aus den Werbbezirken. | 3. | 86. | 3. | 89. |
| —— wie ſich bei Ergänzung der Regimenter und Korps, mit Entwerfung der Repartizion auf die Kreiſe und Dominien, zu achten ſei. | 3. | 87. | 3. | 90. |


Kon=

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Konſkripzions** Erſatz des Abgangs. | 3. | 89. | 3. | 92. |
| —— (nach dem) Siſtem jährliche Aushebung. | 3. | 91. | 3. | 94. |
| —— und Werbbezirksbeſorgung in Kriegszeiten. | 3. | 95. | 3. | 98. |
| —— dießfällige Rekrutenaushebung. | 3. | 99. | 3. | 102. |
| —— Auslagen Beſtreitung und Verrechnung. | 3. | 109. | 3. | 112. |
| —— (bei) Evidenzhaltung Rektifizirung, ſind den Kreiskommiſſarien die ausgelegten Zehrungskoſten zu vergüten. | 11. | 18. | 11. | 18. |
| —— und Populazionstabellen, ſind zur beſtimmten Zeit jährlich ordentlich und ununterbrochen einzuſchicken. | 7. | 15. | 7. | 15. |
| —— und Populazionsſtandes Evidenzhaltung wegen, wie die Wirthſchaftsämter vorzugehen haben. | 7. | 15. | 7. | 15. |
| —— der in der Provinzialverſorgung, oder beim Zivil in Dienſten ſtehenden minderjährigen Soldatenkinder. | 11. | 20. | 11. | 20. |
| | 11. | 55. | 11. | 55. |
| —— (bei) wie die Häuſernumerirung fortzuſetzen ſei. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| —— Geſetze Erneuerung. | 8. | 740. | 8. | 742. |
| —— (im) Weſen haben die Kreisämter über die den Wirthſchaftsämtern, Magiſtraten, und Werbbezirksregimentern zuzuſchickenden Aktenſtücke, dann derſelben Auskünfte, Vormerkungsliſten zu führen, und von 14 zu 14 Tagen die Rückſtände zu betreiben. | 11. | 26. | 11. | 26. |
| —— (in) Vorfallenheiten, wie die Kreisämter die Berichte erſtatten ſollen. | 5. | 272. | 5. | 262. |


Kon=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konſtitute** in Kontrebandfällen, ſind ſtempelfrei. | 7. | 702. | 7. | 704. |
| **Konſumo** Zoll entrichtet die in Tirol gefärbte Seide nur das Viertheil. | im Kommerz. 3. | 231. | 3. | 459. |
| —— Zoll entrichten die in Alla zu Tirol erzeugte Sammete 1 Fl. für das Pfund. | 7. | 103. | 7. | 109. |
| —— (an) Zoll, was die Limburger Tücher und Ratine bezahlen. | im Kommerz. 3. | 232. | 3. | 460. |
| —— (an) Zoll, werden die mailändiſchen und toskaniſchen Tücher den Limburgern gleichgehalten. | 7. | 104. | 7. | 110. |
| —— (pro) Zoll wird von fremden rohen Granaten 30 Kr. abgenommen. | im Kommerz. 3. | 24. | 3. | 461. |
| —— Zoll von galliziſchen Tabaksblättern, iſt vom Zentner nur 18 Kr. abzunehmen. | 3. | 233. | 3. | 461. |
| —— Zoll von weiſſen in Gallizien verfertigten Wachskerzen, ſind nur 8 Fl., von den gelben aber nur 6 Fl. abzunehmen. | 7. | 106. | 7. | 111. |
| —— (zum) welche Waaren bei den Gränzeinbruchsämtern und kleinen Zollſtazionen verzollet werden dürfen. | 7. | 277. | 7. | 289. |
| —— und Eſitozollgebühr, was in Hungarn fabrizirte Bleiſtifte zahlen. | 9. | 116. | 9. | 116. |
| —— Zoll zahlen die zu Wartberg verfertigten Kotzen, 15. Kr. | 9. | 118. | 9. | 118. |
| —— Zoll vom rohen und gebrochenen Hirſe. | 11. | 148. | 11. | 148. |
| —— Zoll von abgewundener Seide. | 11. | 157. | 11. | 157. |
| —— dreiſſigſt- und ausfuhrszollfrei ſind die deutſchen und galliziſchen Manufakte, Fabrikate und Kunſterzeugniſſe ſowohl, | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| als die einzuführenden erlaubten fremden Waaren. | 11. | 160. | 11. | 160. |
| **Konſumo**, die Schuldigkeit, dieſe Waaren bei Zollämtern nicht anzuſagen, wird nicht aufgehoben. | 11. | 161. | 11. | 161. |
| —— Polleten ſind bei der Einreichung des Verzeichniſſes der auſſer Handel geſetzten Waaren darum mit beizubringen, damit dieſe alten Polleten mit neuen ausgewechſelt werden, um ienen alle Gültigkeit zu benehmen. | 7. | 467. | 7. | 476. |
| **Konſumpzions**aufſchlag für Erbländiſche Getränke. | 7. | 430. | 7. | 442. |
| **Konſtantinopel** (nach) und Smirna gehende Waaren, unterliegen keiner Mautabnahme. im Kommerz. | 3. | 24. | 3. | 270. |
| **Konti** der Handelsleute, und Handwerker wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 702. | 7. | 704. |
| —— was wegen des Stempels zu beobachten, wann das Auszügel mehrere Bögen hat. | 7. | 702. | 7. | 704. |
| —— die von Bankiere, Handelsleuten, oder Fabrikanten unter ſich ausgeſtellt werden, ſind ſtempelfrei. | 7. | 793. | 7. | 705. |
| —— nicht aber, wenn ſie, oder ihre vidimirten Abſchriften in einem Streite zu Gerichtshanden kommen. | 7. | 703. | 7. | 705. |
| **Kontraband**speziesfakten, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 661. | 7. | 663. |
| —— nozionen, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 661. | 7. | 663. |


Kon-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kontraband** und die Stempelgebühren dazu, ſind aus den eingehenden Kontrabandſtraſen zu beſtreiten. | 7. | 661. | 7. | 663. |
| —— denunzianten zahlen den Stempel nach Betrage ihres Antheils. | 7. | 661. | 7. | 663. |
| —— konſtitute ſind ſtempelfrei. | 7. | 661. | 7. | 663. |
| —— Denunziantenantheile müſſen nach dem Werthe des Gegenſtandes geſtempelt werden. | 7. | 703. | 7. | 705. |
| —— (über) nozionen zu ertheilende Rezepiſſe ſind ſtempelfrei. | 7. | 704. | 7. | 706. |
| —— ſpeziesfakti dürfe keinen Stempel haben. | 7. | 704. | 7. | 706. |
| —— (über die) Nozionen wie die Rekurſe zu ergreifen. | 9. | 120. | 9. | 120. |
| —— (in) Fällen zu erſchöpfende Kenntniſſe, haben die Kreisämter dem Inſpektoratämtern zu wiſſen zu machen, und die in Kommiſſum erkannten Waaren dahin zu übergeben. | 11. | 163. | 11. | 163. |
| —— wie bei derlei Nozionen die Kreisämter weiter vorzugehen haben. | 11. | 164. | 11. | 164. |
| —— (um den) Fällen vorzubeugen und den Vorwänden zur Hintergehung der Mauth den Anlaß zu benehmen, werden die Kontrabandfälle deutlicher erkläret. | 7. | 465. | 7. | 477. |
| —— Rekurſe und Partheiſachen ſind vom Stempel nicht frei, auſſer wenn über dieſelben die Berichte im genaueſten Verſtande von Amts wegen ergehen. | 7. | 610. | 7. | 614. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kontraband** (in) Sachennozionen Stempel betrefend. | 11. | 553. | 11. | 553. |
| —— (der) Denunzianten, und Antheilequittungen müſſen mit Stempel verſehen ſein. | 7. | 771. | 7. | 773. |
| —— (bei) Rekurſen, wie ſich des Stempels wegen zu achten ſei. | 7. | 772. | 7. | 774. |
| —— (in) Fällen des Tabaks, wie es mit dem Pönale zu verfahren ſei. | 4. | 109. | 4. | 111. |
| **Kontrakte** von was immer für einer Art, welchen Stempel haben müſſen. | 7. | 704. | 7. | 706. |
| —— was zu bemerken, wenn Kontrakte auf mehrere Jahre abgeſchloſſen werden, und was für ein Stempel da zu gebrauchen ſei. | 7. | 705. | 7. | 707. |
| **Kontribuzions**-Einnehmer haben auf falſche Münzen zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 110. |
| —— (auf) Reſtenverminderung haben die Kreisämter zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 107. |
| —— (bei) Reſten iſt ſich nach den Siſtemalvorſchriften zu achten. | 1. | 88. | 1. | 108. |
| —— Eintreibung | 6. | 60. | 6. | 58. |
| | 10. | 117. | 10. | 117. |
| —— Reſte verſeſſene und laufende Steuerſchuldigkeiten, ſind auf das ernſthafte zu betreiben, und nur die mit gänzlichem Mißwachſe zurückgeſetzten oder in der Steuerbelegung ſehr gravirten Unterthanen zu verſchonen. | 10. | 116. | 10. | 116. |
| —— Reſten gröſſeren Anwachs abzuwenden, was vorzukehren ſei. | 10. | 117. | 10. | 116. |


Kon-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kontribuzions** ſollen die Juden richtig abführen. | 6. | 61. | 6. | 59. |
| —— Rückſtände, welche jüdiſchen Gemeinden ſie nicht tilgen, ſind die Sinagogen zu ſperren. | 10.<br>11. | 110.<br>518. | 10.<br>11. | 110.<br>518. |
| —— Exekuzionsordnung für Inneröſterreich. | 6. | 62. | 6. | 59. |
| —— Erhebung in Inneröſterreich, wird eine neue Art vorgeſchrieben. | 8. | 45. | 8. | 44. |
| —— Exekutions und Sequeſtrationsordnung für Gallizien. | 10. | 120. | 10. | 119. |
| —— (aus der) Kaſſe etwas ziehende Wundärzte, müſſen ein Zeugniß der Patienten beilegen. | 1. | 90. | 1. | 109. |
| —— (in) Kaſſen ſind die Straſſenbauobligazinen aufzubewahren. | 1. | 91. | 1. | 110. |
| —— Zahlungsquittungen ſind von den herrſchaftlichen Beamten bei Kreisämtern zu produziren. | 1. | 91. | 1. | 111. |
| —— Einnehmer ſind in Eidespflicht zu nehmen, und die Kreisämter haben dießfalls Protokolle zu führen. | 8. | 51. | 8. | 50. |
| —— (mit) Geldern fahrende Wirthſchaftsbeamte ſind aller Mauten frei. | 8. | 52. | 8. | 50. |
| auch der Weeg- und Bruckenmäute. | 8. | 52. | 8. | 51. |
| —— Rechnungsliquidazionen ſind der Gubernialbuchhalterei einzuſenden und wie hiebei zu verfahren. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| —— und Siſtemalreſte, wie einzutreiben. | 1. | 118. | 1. | 118. |
| —— Einnehmer, wie die, von den Unterthanen, welche in Siſtemal- und Vorſiſte- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kontributions | | | | |
| malreſten befangen ſind, zu leiſtenden Zahlungen bei der Filialkaſſe abzuführen haben. | 1. | 119. | 1. | 118. |
| —— Eintreibung doppelte von dies oder ienſeits begüterten Edelleuten, welche nicht 6 Monate in k. k. Erbländern wohnen. | 10. | 136. | 10. | 136. |
| —— dahero haben die Güterbeſitzer in Gallizien nach Ausgang eines ieden Militariahres ihren Aufenthalt in den k. k. Erbländern durch die vorgeſchriebene Zeit von 6 Monaten zu beweiſen. | 10. | 136. | 10. | 136. |
| —— Büchel von Unterthanen, ſind zu unterſuchen. | 1. | 92. | 1. | 108. |
| —— Büchel der Unterthanen, wie einzurichten, und was dabei zu beobachten ſei. | 8. | 50. | 8. | 48. |
| —— (von) Rückſtänden dürfen keine Intereſſen genommen werden. | 1. | 89. | 1. | 108. |
| —— (an) wenn Dominien von Unterthanen mehr fodern, als die Subrepartitionen ausweiſen, ſind zur Verantwortung zu ziehen. | 1. | 89. | 1. | 108. |
| —— Fondskapitalien ſind lediglich für Kriegs- und Mißiahre, dann unvorherſehbare Unglücksfälle, aufzuſparen. | 10. | 140. | 10. | 139. |
| —— Einnehmer, wie ſich wegen der bei verſchiedenen Unterthanen anliegenden in öffentliche Fonds zu hinterlegenden Kirchen- Stiftungs- und Bruderſchaftskapitalien | | | | |


hebung

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Einhebung und Abfuhr an die Kreditskaſſe zu benehmen haben. | 10. | 143. | 10. | 139. |
| **Kontribuzions**= Einnehmer werden von der Zollbehörde, wenn ſie auch Kontribuzionsgeldes führen, viſitirt. | 10. | 148. | 10. | 145. |
| —— frei ſind alle zu öffentlichen Anſtalten verwendete Häuſer, welche keinen Privatnutzen abwerfen. | 10. | 248. | 10. | 148. |
| —— Einnehmer haben darauf zu ſehen, daß die Feuer=Wetter= und Waſſerſchadenvergütungen nicht unter ganze Gemeinden zertheilt, ſondern den beſchädigten Individuen zugewendet werden. | 10. | 155. | 10. | 155. |
| —— ſicherſtellung wegen, was die Kreisämter bei Errichtung der Bethhäuſer der Akatholiſchen zu leiſten haben. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| —— Einnehmer haben ſich vor Einſchwärzung der Waaren zu hüten. | 11. | 145. | 11. | 145. |
| —— Gelder ſollen von Filialkaſſiren ohne Vermiſchung mit den Steuergeldern, an die Kammeralkaſſe genommen werden. | 4. | 47. | 4. | 49. |
| —— Rückſtände der Landesjuden, ſollen nach der bisher repartirten Schuldigkeit eingetrieben werden. | 7. | 569. | 7. | 573. |
| —— erweiſungen, und Quittungen ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Kontroverſen** (von) und Schmähungen wider die Glaubensgegner, haben ſich die Geiſtlichen auf der Kanzel zu enthalten. | 2. | 49. | 2. | 51. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kontumaz**folgen wann eigentlich das Ausbleiben der Parthei bei einer einberaumten Tagſatzung nach ſich ziehe. | 4. | 170. | 4. | 172. |
| §. 79. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (bei einer in) geſchöpften Nozion, wann die Exekuzion verhängt werden könne. | 4. | 326. | 4. | 328. |
| §. 352. der Ger. Ord. | | | | |
| —— (die in) geſchöpfte Urtheile, ſind beiden Theilen zuzuſtellen. | 9. | 473. | 9. | 473. |
| Zur Ger. Ord. §. 250. | | | | |
| —— (für das) Urtheil hat der Kläger die Taxe für ſich und den Beklagten zu bezahlen. | 11. | 682. | 11. | 682. |
| **Konvent** (ohne) und Prioren Vorwiſſen dürfen die Prälaten und Kloſtervorſteher keine Schulden machen. | — | — | 2. | 87. |
| NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 31. Auguſt 1771 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis. | | | | |
| **Konvenzional** Friſtenabſtellung bei Verhandlung der Prozeſſe, wird den Advokaten ernſtlich anbefohlen. | 7. | 811. | 7. | 813. |
| **Konvoianten** wie auf die Schubperſonen zu ſehen haben. | 10. | 233. | 10. | 236. |
| —— (mit guten) und Sicherheit, ſind die Arreſtanten zu transportiren. | 10. | 447. | 10 | 447. |
| —— und wenn ſie ſich das zweitemal flüchten, an wen ſich ob der Taglia zu halten ſei. | 10. | 448. | 10. | 448. |


Kon-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Konvokazionsedikte** der Gläubiger zur Behandlung der Güte in Partheiſachen, wie geſtempelt ſein müſſen. | 7. | 662. | 7. | 664. |
| **Kooperatoren** (als) angeſtellte Kloſtergeiſtliche, ſind bei unruhigem Betragen ins Kloſter zurückzuſchicken. | 6. | 576. | 6. | 593. |
| —— (als) oder auch als Kapläne und Pfarrer, können die Religioſen, welche die biſchöfliche Paſtoralprüfung ausgeſtanden haben, vorgeſchlagen werden. | 8. | 695. | 8. | 693. |
| —— (auf) Zuſtiftungen, wann anzurathen ſei. | 10. | 851. | 10. | 851. |
| **Kopulazion** zweierlei Religionsverwandten, wie zu geſchehen habe. | 2. | 172. | 2. | 327. |
| —— (für die) wo die Braut in eine andere Pfarre geführt wird, iſt keine höhere Stolle abzunehmen. | 6. | 540. | 6. | 556. |
| —— in dieſem Falle iſt nicht das Zweifache, ſondern nur die einfache Taxe zu entrichten. | 8. | 672. | 8. | 671. |
| —— (nach der) und Taufe, haben ſich die Pathen und Zeugen zur Unterfertigung in die Pfarrkirche zu begeben. | 6. | 542. | 6. | 558. |
| **Kordons**viſitazionen (bei) vornehmenden Staabs- und Oberoffizieren iſt die nöthige Vorſpann zu leiſten. | 3. | 148. | 3. | 152. |
| —— (in) Angelegenheiten iſt die Korreſpondenz der Regimenter poſtportofrei. | 4. | 51. | 4. | 53. |
| **Kordoniſten** (an die) des Militärs, wie die Bettfournituren abzureichen ſind. | 3. | 33. | 3. | 35. |
| Und wo die Quartiersträger ihre Quartiersvergütungen anzuſuchen haben. | 3. | 33. | 3. | 35. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Korn** (aus) taige die Spielwerkverfertigung der Lebzeltner, wird verboten. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| —— mehl Einfuhrsverbot in Böhmen wird aufgehoben. | 1. | 120. | 1. | 145. |
| **Korreſpondenz** wie von dem Fiskalamte mit den verſchiedenen Stellen zu führen ſei. §. 29. der Fisk. Inſtr. | 4. | 129. | 4. | 131. |
| —— zwiſchen den Räthen in Wien, und denen in den Provinzen, wegen Dienſtverleihung, Ertheilung, oder Annehmung einer Rekommendazion, dann wie die Referenten ihre Berichte einrichten ſollen, iſt unter Kaſſazionsſtrafe verboten. | 5. | 276. | 5. | 206. |
| —— wegen werden der geſammten Kreisämter Standörter bekannt gemacht. | 7. | 941. | 7. | 942. |
| —— wie zwiſchen Kreisämtern, und Juſtizbehörden zu unterfertigen ſei. | 7. | 947. | 7. | 948. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auch auf den Stadthauptmann in Trient. | 9. | 878. | 9. | 878. |
| —— (in) ſollen ſich die Kreisämter mit den Landrechten, und Appellazionsſtellen ſetzen, und denſelben hilfreiche Hand leiſten. | 5. | 276. | 5. | 206. |
| —— (in) ſollen ſich die hungariſchen Komitate mit den deutſchen Kreisämtern ſetzen. | 7.<br>11. | 947.<br>923. | 7.<br>11. | 948.<br>923. |
| —— (mit) ſind die Kreisämter von den Juſtizſtellen in Fällen, wo die Ortsobrigkeit, und Gerichtsherren das Nämliche erwirken können, nicht zu überhäuſen. | 9. | 877. | 9. | 877. |


Koſcher

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Koſcher** (vom) fleiſch wird von Juden in Galizien der Verzehrungsaufſchlag ſtatt der Vermögensſteuer abgefodert. | 9. | 327. | 9. | 327. |
| —— fleiſchaufſchlags Nachtragspatent. | 9. | 335. | 9. | 335. |
| **Koſt** in Natura, und kein Geld ſoll den Spinnhausarreſtanten abgereichet werden, dann wie die Abſpeiſung zu geſchehen habe. | 8. | 263. | 8. | 260. |
| —— (in die) auf das Land werden die Kinder aus dem k.k. Findelhauſe zu Grätz gegeben. | 8. | 284. | 8. | 281. |
| wird wiederholt verordnet. | 8. | 291. | 8. | 288. |
| —— (für die in) kommende Findelkinder, wie die Pfarrer die dießfälligen Aſſignazionen auszufüllen haben. | 8. | 294. | 8. | 291. |
| —— (in die) ſind die Kinder aus dem Komunarmenhauſe, und Arbeitshäuſern in Böhmen zu geben. | 8. | 330. | 8. | 327. |
| —— gelder, ſo den Pfarrern für die Kinder, ſo auf das Land in die Koſt kommen, denſelben zu verrechnen haben. | 6. | 477. | 6. | 196. |
| —— und Fuhr iſt den Gerichtsabgeordneten ihrem Charakter anſtändig, von der Parthei unentgeltlich zu verſchaffen. | 5. | 21. | 5. | 20. |
| **Koſtbarkeiten**, und Baarſchaften, wann ſelbe in gerichtliche Verwahrung zu geben ſind. §. 88. der Ger. Ord. | 4. | 199. | 4. | 201. |
| **Koſtkanne** bei Abführung des Bergrechts, wird verboten. | 4. | 17. | 4. | 18. |
| **Koth**- oder Schutthaufen auf den Straſſen, ſind nicht zu dulden. | 10. | 272. | 10. | 273. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kotton** Leinwand, wann ſelbe bei Tücheldruckern ohne Stempel angetroffen wird, ſind ſelbe zu beſtrafen. | 9. | 79. | 9. | 79. |
| —— und Leinwanddrucksinnhaber, wie ſich in Abſicht der Lehriungen zu verhalten haben. | 11. | 208. | 11. | 209. |
| —— und Leinwanddrucker, wie ſich mit ihren Lehriungen, und Geſellen zu benehmen haben. | 11. | 308. | 11. | 308. |
| **Kotzen** (verfertigte) zu Wartberg, zahlen 15 kr. Konſumozoll. | 9. | 118. | 9. | 118. |
| **Krämer**- und Kaufmannsbeiträge haben die Kreisämter ſamt den diesfälligen Faſſionen, an das Kammeralzahlamt abzuführen. | 7. | 928. | 7. | 830. |
| —— und Savoiarden, ſind den Kreisämtern anzuzeigen, von welchen ihnen eine Friſt von 6 Monaten zu beſtimmen iſt, ſich anzuſiedeln, oder das Land zu verlaſſen. | 8. | 345. | 8. | 342. |
| —— welche die Befugniß, auf dem Lande mit Waaren zu handeln haben, haben ſich mit Freipolleten auszuweiſen. | 9. | 101. | 9. | 101. |
| Und zwar wegen der in Hauptſtädten zu verzollenden, keiner Bezeichnung fähigen Waaren, mit Verzollungs- oder Freipolleten aus Haupt- oder Legſtädten. | 9. | 101. | 9. | 101. |
| —— (jüdiſch- und chriſtlichen) wie die Handlungserlaubnißſcheine auszuſtellen ſein. | 11. | 135. | 11. | 135. |
| —— (allen) erbländiſchen Fabrikanten, und Händlern, wird die Kirchtage- und Märktbeſuchung geſtattet. | 7. | 490. | 7. | 494. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Krain** (in) wird die Abnahme der Straſſenmäute beſtimmt. | 11. | 87. | 11. | 87. |
| **Krakauer** (auf) Kalender, und franzöſiſche Zeitung, hört das Privilegium auf. | 1. | 465. | 1. | 544. |
| —— und Warſchauerkalender, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 705. | 7. | 707. |
| **Kranke** (auf) Meſſen, Arme u. dgl. ſind die Beiträge der Bruderſchaften noch ferner zu leiſten. | 8. | 278. | 8. | 275. |
| —— (auf) Kinder, Arme, Studenten, wie die vorhandenen Stiftungen ausgebreitet werden ſollen. | 6. | 344. | 6. | 391. |
| —— auf dem Lande, um ſie mit den heil. Sakramenten verſehen zu laſſen, ohne Rückſicht der Kranheit nach der Kirche zu bringen, wird abgeſtellt. | 10. | 875. | 10. | 875. |
| **Kranken** (wegen) in das Spital, Gebährhaus, Siechen= Waiſen= und Findelhäuſer zu bringender, wie Seelſorger, Armenväter, und Rechnungsführer bei Ausſtellung der Zeugniſſe vorzugehen haben. | 6. | 190. | 6. | 233. |
| Dieſer Unterricht erſchien auch für Inneröſterreich. | 8. | 279. | 8. | 276. |
| —— und Tollhauſes Einrichtung in Brün. | 8. | 321. | 8. | 318. |
| —— ſpital Einrichtung in Wien. | 6. | 487. | 6. | 205. |
| —— (im Univerſal=) hauſe, wie ſich mit der Todtenbeſchau zu benehmen ſei. | 6. | 567. | 6. | 583. |
| —— (bei Verſehung der) bei Prozeſſionen, oder wo ſonſt den Akatholiſchen das Hochwürdigſte zu Geſichte kömmt, haben ſie ent= | | | | |


weder

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| weder mit abgedeckten Haupt ruhig vorbei zu gehen, oder deſſen Vorübertragung ruhig abzuwarten. | 2. | 289. | 2. | 466. |
| **Kranken** (bei) akatholiſchen, wie ſich die Pfarrer zu benehmen haben. | 2. | 290. | 2. | 467. |
| —— hauſe und Bürgerſpital zu Wien, iſt die vorhin ausgeübte Perſonalgerichtsbarkeit noch beizulaſſen. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| **Krankheiten** (bei) der Menſchen in allgemeinen konkurriret zu den Arzneikoſten das Aerarium mit zwei Dritteln, die Obrigkeit hat aber das dritte beizutragen. | 10. | 21. | 10. | 21. |
| —— (bei) iſt den Armen von Aerzten, Wundärzten, Hebammen, und Apothekern Hilfe zu leiſten. | 1. | 158. | 1. | 199. |
| —— (bei epidemiſchen) der Menſchen, iſt den Aerzten Vorſpann zu leiſten. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— (bei) der Menſchen ſind die Heilungsmittel bekannt zu machen. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| —— (bei allgemeinen) wie die Kreisärzte die Unterſuchung zu pflegen haben. | 8. | 512. | 8. | 518. |
| **Kräuter** (vor) und Wurzeln giftigen, als apium paluſtre, Waſſerapfel, Froſchwurzel, wird das Publikum gewarnet. | 8. | 255. | 8. | 216. |
| —— (vor) giftiger Genuß, ſollen die Aeltern, die Schullehrer, und Seelſorger ihre Kinder abmahnen. | 10. | 288. | 10. | 238. |
| —— händler, wenn ſie den Apothekern gehörige Arzneien kleinweis verkaufen, ſind mit 20 Reichsthalern zu beſtrafen. | 1. | 160. | 1. | 199. |


Kräu=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kräuter-** (aus der) und Wurzelkunde, haben ſich die Bittwerber um eine Dürrkäutlerſtelle prüfen zu laſſen, und ſind dieſerwegen an die medizinische Fakultät zu weiſen. Gehörig geprüften iſt ſie zu bewilligen. | 6. | 156. | 6. | 161. |
| **Kreis**bevollmächtigte der Juden hören auf, und was weiter verordnet wird. | 9. | 324. | 9. | 324. |
| —— (zu) Geſchäften, ſollen unbeſoldete Kreiskommiſſäre im Kreiſe nicht gebraucht werden. | 11. | 837. | 11. | 839. |
| —— (als das) Amt für das Voralberg, wird das Oberamt Pregenz ernennet. | 11. | 924. | 11. | 924. |
| —— des Viertels Unterwienerwald wird nach Traiskirchen überſetzt. | 9. | 879. | 9. | 879. |
| **Kreisämter,** wie bei Unterthansbeſchwerden zu verfahren haben. und wird der 9. §. dieſer Inſtrukzion in | 1. | 24. und 38. | 1. | 32. und 53. |
| Abſicht der Abſtiftung der Unterthanen abgeändert. | 8. | 7. | 8. | 7. |
| —— wie ſich bei Abſtiftungen ferners zu benehmen haben. | 8. | 39. | 8. | 53. |
| —— wie die Beamten bei Unterthansbedrückungen und Unbefolg beſtrafen können. | 1. | 41. | 1. | 56. |
| —— den unterſtehen Beamte der Kammeraladminiſtrazionen. | 8. | 15. | 8. | 15. |
| —— (an die) iſt bei Abänderung eines Beamten oder Pächters, die Anzeige zu machen. | 8. | 15. | 8. | 15. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben über den Fortgang des Einkaufes der unterthänigen Gründe, von halb zu halb Jahr Bericht zu erſtatten. | 1. | 63. | 1. | 83. |
| wird in ganzjährige Berichte abgeändert. | 8. | 34. | —— | —— |
| —— wie bei Gewehrsviſitazionen ihre Berichte zu erſtatten haben. | 6. | 55. | 6. | 52. |
| —— haben auf Verminderung der Steuerreſten zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 107. |
| —— (bei den) ſind von obrigkeitlichen Beamten die Kontribuzionszahlungsquittungen zu produziren. | 1. | 91. | 1. | 111. |
| —— haben über die in Eidespflichtnehmung der Kontribuzionseinnehmer, Protokolle zu führen. | 8. | 51. | 8. | 50. |
| —— (bei) haben ſich die Partheien um Kataſtralabſchriften zu melden. | 1. | 108. | 1. | 126. |
| —— (ohne) Erlaubniß, haben die Gemeinden, welche keine Geſchäfte haben, keine Deputirte abzuſchicken, noch für ſelbe Geldſammlungen anzuſtellen. | 10. | 8. | 10. | 8. |
| —— wie die Geſetze in Innerösterreich an die Werbbezirkskommiſſarien zu befördern, und was ſelbe bei der Kundmachung zu beobachten haben. | 10. | 30. | 10. | 30. |
| —— wie ſich bei Aufträgen an die, der Domänenadminiſtrazion unterſtehenden Wirthſchaftsämter zu achten haben. | 10. | 40. | 10. | 40. |

Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben die Patente und Zirkularien ſchleunig zu publiziren, und wie ſie bei Abweſenheit der Kreisdragoner zu befördern ſind. | 10. | 41. | 10. | 41. |
| —— haben zu ſehen, daß bei Verwechslung der Pferde gegen Ochſenbeſpannung, der Pferdſtand nicht leide. | 10. | 110. | 10. | 110. |
| —— haben auf falſcher Gelder Verfertiger und Ausſtreuer, beſonders zu ſehen. | 10. | 116. | 10. | 145. |
| —— haben den von den Wirthſchaftsämtern ihren Schutzjuden zur Hauſirung in eigenen Kreiſen zu ertheilenden Erlaubnißſcheinen die ſchriftliche Beſtättigung unweigerlich beizuſetzen. | 10. | 190. | 10. | 193. |
| —— nach welchen Buchhaltereianmerkungen ſich bei Bauüberſchlägen zu achten haben. | 8. | 230. | 8. | 232. |
| —— haben in Rückſicht der Standgelderabnahme beſonders darauf zu ſehen, daß keine derlei, auſſer welche in Privilegien gegründet ſind, abgenommen werden, und haben Kreisämter nach vorheriger Prüfung ein zu ratifizirendes Verzeichniß öffentlich auf dem Markte auszuhängen, neue aber gar nicht zu dulden. | 7. | 492. | 7. | 495. |
| —— wie ſich ob Einbringung der Marktpreistabellen zu achten haben. | 10. | 298. | 10. | 296. |

Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** (den) ſind die Savoiarden, und andere derlei Krämer anzuzeigen, von welchen ihnen eine Friſt von 6 Monaten zu beſtimmen iſt, ſich anzuſiedeln, oder das Land zu verlaſſen. | 8. | 345. | 8. | 342. |
| —— haben auf die Generalien wegen der Emigranten zu achten, ſolche wieder kund zu machen, und die Dominien dazu zu verhalten. | 6. | 240. | 6. | 284. |
| —— (in der) und des Fiskus Amt, in wie weit die Auswanderungsfälle einſchlagen. | 8. | 348. | 8. | 345. |
| —— welche Verläßlichkeit in Abſicht der von den zu überſiedlen Gedenkenden angeführten Beweggründe zu beobachten haben. | 10. | 517. | 10. | 517. |
| —— haben die Unterthanen von den Betrügern zu warnen, die ſie durch Vorſpieglung verſchiedener Begünſtigungen nach Gallizien locken. | 6. | 265. | 6. | 309. |
| —— haben alle Jahre anzuzeigen, ob, und wie viel Emigranten untergebracht werden konnten. | 1. | 239. | 1. | 284. |
| —— haben auf die Befolgung der Feuerlöſchordnung zu ſehen, und zu beſtimmen, daß binnen zwei bis vier Jahren alle Requiſiten beigeſchaffet werden. | 8. | 360. | 8. | 357. |
| —— wie bei Unterſuchung der aus dem Waſſer erretteten Menſchen vorzugehen haben. | 1. | 303. | 1. | 350. |
| —— (an) wenn eine Hornviehkrankheit angezeiget wird, iſt durch den Kreisphiſikus die Unterſuchung zu veranlaſſen. | 1. | 316. | 1. | 364. |


Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** ſollen Wahnwitzige nicht gleich unmittelbar nach Wien ſchicken, ſondern an einem ſichern Ort in Verwahrung nehmen, und darüber Bericht erſtatten. | 1. | 322. | 1. | 370. |
| —— haben Leute zur Katechiſirung zu beſtellen, welche über die Untauglichkeit der Katecheten die Anzeige machen. | 1. | 468. | 8. | 466. |
| —— haben alliährlich Bericht zu erſtatten, ob die Verordnung wegen der Schulbeſuchung der Kinder, vom Anfange des Schuliahrs auf der Kanzel abgeleſen, und in der am nämlichen Tage darauf folgenden Predigt eine Ermahnung an die Aeltern gehalten worden ſei, ihre Kinder fleißig in die Schule zu ſchicken. | 1. | 349. | 1. | 379. |
| —— (an) ſind die Schulenberichte von allen untergeordneten Schulen, längſtens um die Hälfte März und Oktober, unter ſonſt zu erwartenden Strafbothen einzuſenden. | 1. | 346. | 1. | 402. |
| —— (den) wird einigermaſſen die Bücherreviſion anvertraut, und wie ſie hierinfalls vorzugehen haben, vorgeſchrieben. | 1. | 452. | 1. | 528. |
| —— haben über verbotene Bücher ein Protokoll zu führen. | 1. | 454. | 1. | 530. |
| —— ſollen kein Buch ohne Zenſur drucken, und verkaufen laſſen. | 8. | 541. | 8. | 539. |
| —— haben mangelhafte Bücherverzeichniſſe von Verlaſſenſchaften, zur Abänderung zurückzuſtellen. | 8. | 550. | 8. | 547. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** (an) ſollen die Klöſter, ſobald ſie einen Wahnſinn bei Geiſtlichen bemerken, dem Kreisamte die Anzeige machen. | 2. | 86. | 2. | 227. |
| —— haben in Klöſtern wegen der Kerker Unterſuchungen vorzunehmen; und alles, was einem Gefängniſſe gleichet, oder hiezu gebrauchet werden könnte, bei Seite zu ſchaffen. | 2. | 87. | 2. | 228. |
| Und wie ſtatt ſelben die Korrektzionszimmer zu verwahren. | 2. | 89. | 2. | 230. |
| —— haben bei Klagen wider Seelſorger, hievon der geiſtlichen Behörde die Anzeige zu machen. | 2. | 113. | 2. | 254. |
| —— (von) und ihren Pfarrern, müſſen die Exieſuiten bei ihrer Penſionerhebung die Zeugniſſe beibringen, daß ſie noch leben, und kein Amt haben. | 2. | 122. | 2. | 261. |
| —— (von) und ihren Pfarrern müſſen auch die Exieſuiten Laibrüder Zeugniſſe beibringen, daß ſie zur Anſtellung entweder untauglich, oder derzeit nicht haben untergebracht werden können. | 2. | 122. | 2. | 261. |
| Hievon ſind iene, die im Lande ſind, enthoben. | 2. | 124. | 2. | 163. |
| —— ſollen die Anzeige machen, wann die Exieſuiten zur Seelſorge verwendet werden, weil ſie ihre Beſoldung aus dem Religionsfond erhalten, und ihre Penſion aufhört. | 2. | 123. | 2. | 162. |


Kreis=

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** wie die Berichte über den Stand der penſionirten Exieſuiten abzufaſſen haben. | 10. | 758. | 10. | 758. |
| —— (an die) haben ſich die Partheien auf dem Lande, und in den Hauptſtädten an die Landesſtellen, um die Nachſicht der dreimaligen Verkündigungen zu verwenden. | 2. | 159. | 2. | 312. |
| —— haben darauf zu wachen, daß die Stollordnung nicht überſchritten werde. | 10. | 808. | 10. | 808. |
| —— (bei) ſind die Exzeſſen in Stollſachen von der Geiſtlichkeit anzubringen, und abzuthun. | 2. | 199. | 2. | 354. |
| —— haben den Seelſorgern bei einem wegen der neuen Beerdigungsart entſtandenen Tumulte, Hilfe zu leiſten. | 6. | 557. | 6. | 573. |
| —— was wegen Abgaben Sicherſtellung bei Errichtung der Betthäuſer der Akatholiſchen, zu leiſten haben. | 2. | 250. | 2. | 423. |
| —— haben den Akatholiſchen durch ein Individuum die Paſtoren vorzuſtellen. | 2. | 254. | 2. | 428. |
| —— haben auf die Toleranzgeſetze zu wachen. | 2. | 261. | 2. | 435. |
| —— wie bei der Einſendung der Verzeichniſſe, der bei der jährlichen Werkbezirksreviſion angetroffenen Fremden, und Ausländer, vorzugehen haben. | 3. | 736. | 3. | 738. |
| Dieſe Ausweiſe über fremde Unterthanen bei Werbbezirksreviſionen, ſind mit mehr Genauigkeit zu verfaſſen. | 11. | 19. | 11. | 19. |
| —— haben die bei den Werbbezirksreviſionen angetroffenen Innerösterreicher, um ihre | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Pfarrei zu befragen, und dieß in den Tabellen anzumerken. | 8. | 737. | 8. | 739. |
| **Kreisämter** haben über die den Wirthſchaftsämtern, Magiſtraten, und Werbbezirksregimentern zuzuſchickenden Aktenſtücke, dann derſelben Auskünfte, Vormerkungsliſten zu führen, und von 14 zu 14 Tagen die Rückſtände zu betreiben. | 11. | 26. | 11. | 26. |
| —— dürfen kein Geſuch wegen der Uiberſetzung der Mannſchaft auf unbeſtimmte Zeit mehr einbegleiten, ſondern müſſen gleich auf deren gänzliche Entlaſſung antragen. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| —— (von den) ſind die ſaumſeligen Lieferanten auf Anſuchen der Verpflegsämter zu Erfüllung der Kontrakte, durch Exekuzion zu verhalten. | 11. | 36. | 11. | 38. |
| —— haben den Verpflegsämtern die Fechſungstabellen mit Ende Weinmonat zu übergeben. | 11. | 41. | 11. | 41. |
| —— haben von den jährlichen Anzeigen des Fechſungsaufſchlages dem Kreisverpflegsrechnungsführer eine Abſchrift mitzutheilen. | 8. | 752. | 8. | 754. |
| —— wie ſich ob Hinterlegung des Getraides zu achten haben. | 3.<br>7.<br>11. | 192.<br>46.<br>38. | 3.<br>7.<br>11. | 197.<br>51.<br>43. |
| —— wie die Konſignazionen der in der Patentalverſorgung ſtehenden Invaliden, einzuſenden haben. | 3. | 223. | 3. | 227. |
| —— was mit den zurückgelaſſenen Urkunden der Invaliden zu thun haben. | 3. | 223. | 3. | 227. |

Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben Rapporte über die von Landesſtutten gefallenen Follen einzuſchicken. | 3. | 236. | 3. | 241. |
| doch ſind dieſe Rapporte nicht mehr einzuſchicken, auſſer in ſolchen Gegenden, wo keine Beſchellſtazionen vorhanden ſind. | 7. | 73. | 7. | 76. |
| —— ſollen in Abſicht der Land- und Kommerzialſtraſſen beſondere Berichte an die Landesſtelle erſtatten. | 9. | 1. | 9. | 4. |
| —— haben darauf zu ſehen, daß die Straſſenpächter bei übler Witterung vorzüglich durch die Einräumer an Einziehung der Gleiſe arbeiten laſſen, und den nothwendigen Vorrath an Schotter zu erhalten trachten. | 9. | 5. | 9. | 5. |
| —— haben die Straſſenpächter zur Herſtellung der nicht in gutem Stande befindlichen Strecke anzuhalten, und bei der Landesſtelle ſogleich die Anzeige zu machen, wenn irgendwo auf den Chauſſeen Löcher ꝛc. gefunden worden, im widrigen ſie ſich zuerſt dafür verantwortlich machen würden. | 9. | 5. | 9. | 5. |
| —— (den) wird die Konſervazion der Straſſen wiederholt aufgetragen. | 11. | 79. | 11. | 79. |
| —— haben die Dominien und Gemeinden zur Kommunikazionsſtraſſen Wandelbarkeit zu verhalten. | 9. | 7. | 9. | 7. |
| —— ſollen bei Bereiſungen auf die Seitenſtraſſen gute Obſicht tragen. | 9. | 8. | 9. | 8. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** (den) ſollen die Poſtmeiſter vor Ausgang ieden Quartals, den Stand der Chauſſeen anzeigen. | 11. | 84. | 11. | 84. |
| —— haben ein halbes Jahr vorher den Ausgang der Straſſenpachtzeit anzuzeigen. | 11. | 84. | 11. | 84. |
| —— wie ſich in Amtsſachen mit den Bankalbeamten in Korreſpondenz zu ſetzen haben. im Kommerz. | 3. | 234. | 3. | 463. |
| —— (der) Befehlen, ſollen die Zollämter Folge leiſten. | 3. | 235. | 3. | 464. |
| —— (wie) bei Apprehendenten wegen der erbländiſchen Stemplung und in Beſchlag genommener Waaren vorzugehen haben. | 9. | 89. | 9. | 89. |
| —— haben die in Kontrebandfällen zu ſchöpfende Erkenntniſſe den Inſpektoratämtern zu wiſſen zu machen, und die in Kommiſſum erkannten Waaren dahin abzugeben. | 11. | 163. | 11. | 163. |
| —— wie bei Schöpfung derlei Nozionen weiters vorzugehen haben. | 11. | 164. | 11. | 164. |
| —— (bei) und Zollämtern, ſtehet den Zollregiſſeuren frei, alle Zollakten einzuſehen. | 9. | 121. | 9. | 121. |
| —— haben den Judengemeinden aufzutragen, damit ſie alliährlich mit Ende Sept. die Anzeige bei ihnen einbringen, welche Jahrmärkte in Anſehung der in dem folgenden Jahre einfallenden iüdiſchen Feiertagen, von den beſtimmten auf andere, und auf was für Tage, zu verlegen ſein, | | | | |

dann

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** | | | | |
| dann, was die Kreisämter ferners dabei zu leiſten haben. | im Kommerz. 3. | 264. | 3. | 494. |
| —— (in der) Beſtättigungen über die Fortpflanzung der Obſtbäume und lebendigen Zäune, iſt vorzüglich die Gröſſe, Menge, Güte und Dauer der angepflanzten Bäume zu berühren. | 3. | 276. | 3. | 506. |
| —— haben die Ausweiſe über die Landeskultur, Viehſtand und Obſtbaumzucht, verläſſiger einzuſenden. | 3. | 280. | 3. | 509. |
| —— haben die Gemeinden und Landwirthe anzuzeigen, die ſich in der Herſtellung lebendiger Zäune hervorgethan haben. | 7. | 493. | 7. | 497. |
| —— haben bei Erſtattung des Hauptberichts über die Obſtbaumkultur, zugleich die ſich auszeichnenden Individuen anzuzeigen. | 7. | 493. | 7. | 497. |
| —— haben auf die Immatrikulirung der Wirthſchaftsbeamten zu ſehen. | im Kommerz. 3. | 282. | 3. | 512. |
| —— wie die Flachsanbau und Röſtungstabelle einzureichen haben. | 9. | 208. | 9. | 208. |
| —— ſind von Obrigkeiten die ſummariſchen Tabellen der Zunftsrechnungen einzuſenden. | 11. | 289. | 11. | 265. |
| —— wird die Entſcheidung über Meiſterrechtsgeſuche und geringfügige Zunftsſachen überlaſſen. | 9. | 225. | 9. | 227. |
| —— (den) iſt von den Poſtmeiſtern anzuzeigen, wenn ſie einen auf unbeſtimmte | | | | |




Zeit

# Kreisämter


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Zeit Beurlaubten als Poſtknecht aufnehmen, oder wieder entlaſſen. | 4. | 36. | 4. | 37. |
| —— (bei) ſind die Poſtſchreiber zu beeiden. | 11. | 448. | 11. | 448. |
| —— haben die Poſtſtazionen zu viſitiren. | 11. | 451. | 11. | 451. |
| Gegenſtände, worauf ſie dabei zu ſehen haben. | 11. | 452. | 11. | 452. |
| —— (von) und Gerichtsſtellen ſind die Taxgelder an die Behörden, von den Poſtämtern unentgeltlich anzunehmen, und zu befördern. | 7.<br>7.<br>7.<br>9. | 554.<br>575.<br>874.<br>291. | 7.<br>7.<br>7.<br>9. | 558.<br>579.<br>874.<br>291. |
| —— haben zu Poſtämterunterbringung mitzuwirken. | 9. | 298. | 9. | 298. |
| —— haben auf Befolgung der Waldordnung zu ſehen. | 7. | 559. | 7. | 563. |
| —— (von) was bei Erſetzung der Forſteraminatorenſtellen zu beobachten ſei. | 11. | 506. | 11. | 506. |
| —— (der) Prüfungszeugniſſe, wegen der Tauglichkeit zu einer Magiſtratsſtelle, unterliegen der dritten Stempelklaſſe. | 9. | 396. | 9. | 396. |
| —— haben die in Prozeſſen der Landleute an ſie gelangenden an die Appellazionsſtelle gehörigen Rekurſe, ſogleich dahin abzugeben. | 11. | 592. | 11. | 592. |
| —— (den) haben Magiſtrate in allen Fällen der Verleihung der Jahrenachſicht, iederzeit vor derſelben Verleihung die Anzeige zu machen. | 11. | 640. | 11. | 640. |
| —— was ſie von Magiſtraten für Anzeigen einzuſenden haben. | 11. | 658. | 11. | 658. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben ſich in Streitigkeiten in Cauſis poſſeſſorii momentanei nach der Gerichtsordnung zu richten, und wie ſie dabei in Kommiſſionen zu verfahren haben. | 5. | 53. | 5. | 53. |
| —— und Verlaſſenſchaftsabhandlungsinſtanzen, haben die Sterbfälle anzuzeigen. | 5. | 63. | 5. | 62. |
| —— ſteht die Sperre der Adelichen, und das diesfällige Honorarium zu. Die Beſorgung der Inventur beruht bei den Landrechten. | 9. | 712. | 9. | 712. |
| —— wie bei Anlegung der Sperre, und Verfaſſung der Inventur bei Adelichen vorzugehen haben. | 11. | 699. | 11. | 699. |
| —— haben auch in Mähren bei Standesperſonen die Sperre anzulegen, und das Honorarium hiervon zu genieſſen. | 9. | 713. | 9. | 713. |
| —— gebühren die Sperrhonorarien bei Abſterben der Standesperſonen, und ſind die eingegangenen denſelben hinauszuzahlen. | 11. | 700. | 11. | 700. |
| —— (bei) wird den Kreiskommiſſären bei Sperranlegung der Adelichen, der vierte Theil des dem Kreishauptmanne zukommenden Honorarium erlaubt, und ſie haben hierbei abzuwechſeln. | 9.<br>11. | 714.<br>701. | 9.<br>11. | 714.<br>701. |
| —— in Schleſien, wie bei Anlegung der Sperre eines Adelichen vorzugehen haben. | 9. | 715. | 9. | 715. |
| —— haben die der landrechtlichen Sperre zuſtehenden Sterbfälle ſchleunig anzuzeigen. | 7. | 881. | 7. | 881. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kreisämter, wie mit den Pupillartabellen vorzugehen haben. | 7. | 888. | 7. | 889. |
| —— haben iene Gebrechen im Pupillen- und Depoſitenweſen, ſo ſie bei Magiſtraten entdecken, der Juſtiz- und Landesſtelle einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— haben die Fideikommißdeputazionstabellen halbiährig an das Landrecht einzuſenden. | 7. | 936. | 7. | 908. |
| —— haben auf die Kriminalgerichte Obſicht zu tragen, ob ſie ihre Pflicht in Rückſicht der Delinquenten erfüllen. | 5. | 166. | 5. | 96. |
| —— (an die) iſt der von einem durch Diebſtahl Beſchädigten aufgenommene Schadeneid ſogleich einzuſenden. | 9. | 843. | 9. | 846. |
| —— (mit den) haben ſich die Kriminalgerichte bei einer vorzunehmenden allgemeinen Streifung einzuverſtehen. | 9. | 844. | 9. | 847. |
| —— wann Diäten ziehen können. | 5. | 186. | 5. | 116. |
| —— haben bei Kommiſſionen Tagiournale zu führen. | 5. | 187. | 5. | 117. |
| —— erhalten eine Belehrung, wann die Kreiskommiſſäre Diäten ziehen können, oder nicht. | 11. | 834. | 11. | 836. |
| —— (bei) ſollen die Geſchäfte kurz, bündig, und zweckmäſſig geführet werden. Die Kreishauptleute haben den Kreis ſelbſt zu bereiſen. Uiberhaupt, was ſie wegen der zubeſchleunigenden Geſchäfte zum Beſten des Dienſtes veranlaſſen ſollen. | 5. | 196. | 5. | 126. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben über iedes Geſuch binnen 14 Tagen Bericht zu erſtatten, oder die Urſache ihrer Verzögerung anzuzeigen. | 5.<br>11. | 198.<br>847. | 5.<br>11. | 128.<br>849. |
| —— haben die mit unanſtändigen Ausdrücken vorkommenden Beſchwerden der Unterthanen wider Obrigkeiten, nicht anzunehmen. | 5. | 198. | 5. | 128. |
| —— in welchen Fällen ſelbſt zu entſcheiden haben. | 5. | 198. | 5. | 128. |
| —— haben in iedem Berichte die verſchiedenen Materien nicht zu häufen, die zuführenden Protokolle, und Regiſtraturen, in Ordnung zu halten. | 5. | 201. | 5. | 131. |
| —— haben ihre Protokolle, und Regiſtratur in Ordnung zu führen. | 5. | 203. | 5. | 133. |
| —— erhalten ein Direktorium, wann ſie ihre Berichte monatlich, halbiährig, und iährlich abſtatten ſollen. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— wird in etwas abgeändert. | 11. | 849. | 11. | 851. |
| —— haben verſchloſſene lederne Taſchen, oder oder Karniers, wovon iedes Wirtſchaftsamt einen Schlüſſel haben muß, zu Uibertragung der Verordnungen beizuſchaffen. | 5. | 203. | 5. | 133. |
| —— wie die Berichte in Militärgegenſtande zu erſtatten haben. | 5. | 271. | 5. | 201. |
| —— wie die Berichte in Konskriptionsvorfällen erſtatten ſollen. | 5. | 272. | 5. | 202. |
| —— wie in Uiberſiedlungsfällen die Protokolle zu führen haben. | 5. | 272. | 5. | 202. |


Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** welcher Maasregeln ſich zu Beförderung der Berichte, und Auskünfte zu bedienen haben. | 7. | 922. | 7. | 924. |
| —— wie Berichte einzuſchicken, und mit Beilagen gehörig zu belegen haben. | 7. | 925. | 7. | 927. |
| —— haben bei Berichten der Wirthſchaftsämter, u. d. gl. vor der Einbegleitung das, was der Verordnung nicht zweckmäßig iſt, zu ändern. | 9. | 855. | 9. | 859. |
| —— haben die Berichte der Kreisuntergeordneten mit Gutachten einzubegleiten. | 9. | 855. | 9. | 859. |
| —— haben die Berichte in Betref der Land- und Kommerzial- dann der Kommunikazionsſtraſſen, abgeſöndert einzuſenden. | 9. | 856. | 9. | 860. |
| —— haben iedesmal dem über die Gubernialaufträge zu erſtattenden Berichte, den Numer des Gubernialeinrichtungsprotokolls beizuſetzen. | 9. | 857. | 9. | 861. |
| —— haben bei Berichtserſtattungen die Verordnung, worüber Bericht abgefodert wird, kurz, mit Beifügung des Numers des Einreichungsprotokolls, anzuführen. | 11. | 846. | 11. | 848. |
| —— haben bei ihren Berichten allzeit, bei Berufungen auf ein Geſetz, das Datum, und wenn das Geſetz mehrere Abſchnitte hätte, ſtäts den zur Sache dienenden Paragraph, oder Punkt, anzuführen. | 11. | 847. | 11. | 849. |
| —— ſollen in Erſtattung der Berichte eifrig ſein, und bei nicht einhalten könnendem Termine die Hinderniſſe anzeigen. | 11. | 847. | 11. | 849. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben die zu erſtattenden Berichte vollſtändig zu inſtruiren, und das Gutachten beizuſetzen. | II. | 848. | II. | 850. |
| —— haben ihre Berichte, wo mehrere Gegenſtände, oder Beweggründe vorgetragen werden, punktweiſe zu erſtatten. | II. | 848. | II. | 850. |
| —— wie ſich bei den ihnen zuzuſchikenden Noten der Juſtizſtellen, ob der Beſolgung zu benehmen haben. | II. | 849. | II. | 851. |
| —— wie die Kanzleiſpeſenberechnungen einzuſenden haben. | II. | 849. | II. | 851. |
| —— haben ſich bei Meiſterrechtsertheilungen an die bisher beſtandene, hie und da ausdrücklich beſtimmte Zahl der Meiſter, nicht ſo genau zu binden, ſondern geſchickten Arbeitern das Meiſterwerden zu erleichtern. | II. | 851. | II. | 853. |
| —— wird die Errichtung neuer Apotheken überlaſſen, und wie ſie ſich dabei zu achten haben. | II. | 851. | II. | 853. |
| —— in welchen Sanitätsfällen die Anzeige zu machen haben, und wo dieſe unterbleiben ſoll. | II. | 852. | II. | 854. |
| —— dürfen die halbiährigen Viehſeuchetabellen nicht mehr einſenden. | II. | 852. | II. | 854. |
| —— haben bei Bezirksbereiſungen auf das ſtädtiſche Weſen untereinſt Bedacht zu nehmen. | II. | 852. | II. | 854. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Kreisämter können Almoſenſammlungspäſſe bei Brand- und Waſſerſchäden, inner den Gränzen ihres Kreiſes ertheilen. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| —— über welche Dienſterſetzungentabellen einzuſenden haben. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| —— haben von ieder geſchehender Pachtung, der Landesſtelle die Anzeige zu machen. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| —— wird erinnert, daß die Strafgelder in das Aerarium einzufließen haben. | 11. | 853. | 11. | 855. |
| —— können Penſionen nach Abſterben der Rathsmänner den hinterbliebenen mittelloſen Wittwen und Waiſen ausmeſſen. | 11. | 853. | 11 | 855. |
| —— haben in Fällen der Ehedispenſazionen von verſchiedenen Religionen, die etwa ſich meldenden Partheien an die Landesſtellen zu verweiſen. | 11. | 854. | 11. | 856. |
| —— wie bei Vorſchüſſen für Verköſtung der Arreſtanten vorzugehen haben. | 11. | 854. | 11. | 856. |
| —— ſollen die Laufzettel, oder Bothenregiſter über die von den Appellazionsgerichten, oder Landrechten zukommenden Publikanda, nicht mehr einſenden, ſondern bei Regiſtraturen wohl aufbehalten. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— haben über das Steigen und Fallen der Getreidpreiſe, dann die Ein- und Ausfuhr derſelben, die bisherigen Berichte mit Beilegung der Marktpreiſe fortzuſetzen. | 7. | 927. | 7. | 929. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben ſich die Einbringung der Marktpreistabellen von wichtigen Getraidmarktplätzen, angelegen ſein zu laſſen. | 11. | 856. | 11. | 858. |
| Und ſolche alle 14 Tage einzubringen. | 11. | 856. | 11. | 858. |
| —— haben in ihren Berichten in Betreff der Gimnaſien, die Kalkuln wegzulaſſen. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| Auch ſind, außer der Standestabellen, über die Anzahl der Schüler keine Beilagen mehr einzuſenden. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| —— haben die Faſſionen über die Kaufmanns- und Kramerbeiträge, ſamt den Geldern an das Kammeralzahlamt zugleich abzuführen. | 7. | 928. | 7. | 930. |
| —— haben ſich mit ihren Anzeigen an ihre Länderſtellen, und nicht an die vereinigten Hofſtellen, zu wenden. | 7. | 929. | 7. | 931. |
| —— wie in gemeinnützigen Arbeiten mit ſaumſeligen Dominien vorzugehen haben. | 11. | 865. | 11. | 867. |
| —— haben den Partheien über iedes Geſuch einen Beſcheid zu ertheilen, und wie hiebei vorzugehen ſei. | 11. | 866. | 11. | 868. |
| —— haben die Uibertreter der politiſchen Geſetze immer öffentlich beſtrafen zu laſſen. | 11. | 866. | 11. | 868. |
| —— haben der auf Exekuzion gehenden Militärmannſchaft in der Anweiſung, oder dem Exekuzionsbillet, auch die Zahl der Köpfe, und die zu verabreichende Geldgebühr, anzumerken. | 11. | 867. | 11. | 869. |
| —— (von) eingeſendet werdende Geſtionsprotokolle ſind, wenn keine Anmerkungen | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** | | | | |
| darüber erfolgen, nicht für beſtättigt zu halten, und hat das Kreisamt ſtäts für ſeine Protokolle zu haften. | II. | 847. | II. | 849. |
| —— wie die Geſtionsprotokolle ferner einzuſenden haben. | II. | 868. | II. | 870. |
| —— wird wegen der Geſtionsprotokollenverfaſſung eine Vorſchrift ertheilt. | II. | 869. | II. | 871. |
| —— haben auch iene Gegenſtände, die bei ſelben ad acta gelegt, kurrent expedirt, und mündlich angebracht werden, in das Geſtionsprotokoll einzutragen. | II. | 871. | II. | 873. |
| —— haben auch in die Geſtionsprotokolle die Verordnungen, Zirkulare, Dekrete, Inſinuate, wie alle einkommenden Korreſpondenznoten, einzutragen. | II. | 873. | II. | 875. |
| —— erhalten Amtsunterricht über die Manipulazion. | II. | 874. | II. | 876. |
| —— nach welchem Formular die Geſtionsprotokolle führen ſollen. | II. | 887. | II. | 889. |
| —— nach welchem Formular die Scontrobogen der von der Poſt einlangenden Briefe, und abgehenden Packets zu führen haben. | II. | 890. | II. | 892. |
| —— wie das Militärvorſpannsprotokoll zu führen haben. | II. | 890. | II. | 892. |
| —— (von) wie das Militärexekuzionsprotokoll zu führen ſei. | II. | 890. | II. | 892. |
| —— nach welchem Formular das Strafprotokoll zu führen haben. | II. | 890. | II. | 892. |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** wie das Feuer- Wetter- und Waſſerſchädensprotokoll führen ſollen. | II. | 890. | II. | 892. |
| —— wie das Einwanderungsvormerkbuch führen ſollen. | II. | 891. | II. | 893. |
| —— wie das Auswanderungsvormerkbuch zu führen haben. | II. | 891. | II. | 893. |
| —— wie das Schubvormerksprotokoll zu führen haben. | II. | 891. | II. | 893. |
| —— wie das Vormerkbuch über die Vertheilung der ausgemuſterten Pferde führen ſollen. | II. | 891. | II. | 893. |
| —— (bei) wie die Konzepte, und ſonſtige Berichte zu verfaſſen ſind. | II. | 892. | II. | 894. |
| —— wie die Scontrobögen zu führen haben. | II. | 893. | II. | 895. |
| —— wie die Patente, und Zirkularien kund zu machen, und nach welchem Formulare die Kurenden zu verfaſſen haben. | II. | 894. | II. | 896. |
| —— wie die Aufbewahrung der Akten in Regiſtraturen beſorgen ſollen. | II. | 901. | II. | 903. |
| —— (bei) wie der Regiſtraturindex zu führen ſei. | II. | 903. | II. | 905. |
| —— haben in Deſerzionsfällen Protokolle einzuſenden. | II. | 908. | II. | 910. |
| —— haben, bevor ſie einen Praktikanten anſtellen, immer der Landesſtelle die Anzeige zu machen. | II. | 908. | II. | 910. |
| —— haben nach ieder Aerndte auszuweiſen, ob ihr Kreis zur Ausſaat, und Verzehrung, mit Getraid verſehen ſei. | II. | 909. | II. | 911. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** haben ſich bei Uiberbringen der Expedizionen von Kammerbothen den Schild vorzeigen zu laſſen, und auf den auszuſtellenden Rezepiſſen anzumerken, daß ſie ihrer Pflicht genug gethan haben. | 5. | 274. | 5. | 202. |
| —— (bei) werden ſtatt der Kreisbothen Landesdragoner beſtellt. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| Dazu ſind verdienſtvolle und rechtſchaffene Leute zu wählen. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| Dieſen Landesdragonern kann die Bewilligung zu einer Verehligung nicht eher ertheilt werden, als bis die Bräute den Verzichtsrevers ausgeſtellt haben. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| Dieſen Landesdragonern ſoll ihre Beſoldung niemal vor Verlauf des Monats angewieſen werden. | 9. | 867. | 9. | 867. |
| —— (der) Landesdragoner haben die mit den Patenten bepackten Taſchen den Magiſtraten und Wirthſchaftsbeamten verſchloſſen zu übergeben. | 11. | 913. | 11. | 913. |
| —— (bei den) wenn Obrigkeiten die Filialkaſſiriſchen-Zahlungsquittungen aus der Beamten bloſſer Fahrläſſigkeit zu gehöriger Zeit vorzulegen unterlaſſen, ſind ſie durch Militärexekuzion dazu anzuhalten. | 5. | 274. | 5. | 203. |
| —— (bei) ſind keine Gelder zu deponiren, ſondern alles bei Kreiskaſſen abzuführen. | 5. | 275. | 5. | 204. |
| —— haben die Straſſenherſtellung um ſo gewiſſer zu betreiben, da im widrigen, oder | | | | |


bei

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| bei Nichtbefolge der Anordnungen, von Seiten der Beamten geahndet werden würde. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| **Kreisämter** nach welchen Gegenſtänden ſich bei Bereiſung der Bezirke zu benehmen haben. NB. Dieſe Gegenſtände erſcheinen in einem nachkommenden Bande alle mit den Geſetzen vereinbaret, unter dem Titel: Anhang zum Handbuche der Geſetze. | 9. | 875. | 9. | 875. |
| —— haben mit dem kön. Landrechte und der Appellazionsſtelle zu korreſpondiren, und denſelben hilfliche Hand zu leiſten. | 5. | 276. | 5. | 206. |
| —— der deutſchen Erblande ſollen ſich mit hungariſchen Komitaten in Korreſpondenz ſetzen. | 7.<br>11. | 947.<br>923. | 7.<br>11. | 948.<br>923. |
| —— ſind von Land- und Appellazionsrechten, wo die Ortsobrigkeit und Gerichtsherren das Nämliche erwirken können, mit der Korreſpondenz nicht zu überhäufen. | 9. | 877. | 9. | 877. |
| Und ihre Standörter, werden in Abſicht der Korreſpondenz bekannt gemacht. | 7. | 941. | 7. | 942. |
| —— (zwiſchen) und Juſtizbehörden, wie die Korreſpondenz zu unterfertigen ſei. | 7. | 947. | 7. | 948. |
| Dieſe Verordnung erſtrecket ſich auch auf den Stadthauptmann zu Trient. | 9. | 878. | 9. | 878. |
| —— (an) von Dominien abgegeben werdende jährliche Viktualiengeſchenke, oder Deputate, werden verboten. | 9. | 880. | 9. | 880. |
| —— (bei) müſſen junge Leute, die in die Dienſte kommen wollen, ſich üben. | 9. | 882. | 9. | 882. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisämter** (bei) ſind die ſubalternen Beamten zu Ablegung des Eides anzuhalten. | 9. | 883. | 9. | 883. |
| —— ſollen ſehen, daß das Wild nicht zum Schaden der Kultur überhand nehme. §. 11. des Jagdpat. | 11. | 493. | 11. | 493. |
| **Kreisämtern** (von den) ſind die Offiziere ohne Wahlfähigkeitsdekret aus dem Judizialfache nicht zu prüfen. | 11. | 667. | 11. | 669. |
| —— (bei den) um welche Magiſtratualſtelle die Anwerber geprüft werden können. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| —— wird von der Appellazion eine Vorſchrift über dieſe Prüfungsart gegeben. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| **Kreisämtliche** Zirkularien müſſen die Innleute gleich den Gemeindgliedern austragen. | 1. | 55. | 1. | 71. |
| —— (mit) und Werbbezirksinſiegel, ſind Entlaßſcheine zu verſehen. | 8. | 35. | — | — |
| **Kreisbeamte** haben die Wegmäute zu entrichten, und ſolche alle Quartale in ein Verzeichniß zu bringen. | 7. | 99. | 7. | 104. |
| Und die Landesſtelle hat dieſe über bezahlte Wegmäute einkommenden Verzeichniſſe von der Buchhalterei adiuſtiren zu laſſen, die Zurückzahlung anzuweiſen, und mit Ende des Jahrs das Summarium nach Hof einzuſenden. | 9. | 17. | 9. | 17. |
| **Kreisbereiſungen** (bei haben die Kreiskommiſſarien darauf zu ſehen, daß die Rauchfänge in den neu erbaut werdenden | | | | |


Häuſern

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Häuſern von Steinen, oder Ziegeln zugerichtet werden. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| **Kreisbereiſungen** (bei) ſind die Kirchenrechnungen zu überſehen. | 8. | 622. | 8. | 622. |
| —— (bei) haben die Kreiskommiſſarien in Gallizien zu ſehen, daß die ſtreuſtrohliefernden Partheien, wo ſie den Dünger nicht brauchen können, ihn außer den Städten und Ortſchaften auf einen Platz führen. | 11. | 39. | 11. | 39. |
| —— (bei) haben die Kreisämter auf den Stand der Straſſen zu ſehen, und von Zeit zu Zeit Berichte zu erſtatten. | 7. | 84. | 7. | 88. |
| —— (bei) ſollen die Kreisämter gute Obſicht auf die Seitenſtraſſen tragen. | 9. | 8. | 9. | 8. |
| —— (bei) haben die Kreisämter die Poſtſtazionen zu viſitiren. | 11. | 451. | 11. | 451. |
| Gegenſtände, worauf ſie dabei zu ſehen haben. | 11. | 452. | 11. | 452. |
| —— (bei) haben die Kreishauptleute, und Kreiskommiſſäre zu unterſuchen, ob die Magiſtrate, Obrigkeiten, und Herrſchaften mit dem Stempelpapier durch alle Klaſſen verſehen ſind. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| —— (bei) wird den Kreisbeamten eingebunden, daß ſie allezeit von der geſchehenen Viſitazion in ihrer Relazion Meldung machen, da ſonſt der Abfall des Stempelpapierverſchleiſſes in einem Kreiſe, dem Kreisamte zur Laſt fallen würde. | 9. | 380. | 9. | 380. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisbereiſungen** (bei) haben die Kreisämter iene Gebrechen im Pupillen-und Depoſitenweſen, ſo ſie bei Magiſtraten entdecken, der Juſtitzbehörde und Landesſtelle einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— (bei) ſind den Kreiskommiſſarien die erweislichen Auslagen und Vorſpannskoſten zu paſſiren. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| und haben hierum, mit Beilegung des Ausweiſes, bei der Landesſtelle anzulangen. | 7. | 919. | 7. | 921. |
| —— eigener Kreiſe, haben Kreishauptleute vorzunehmen. | 5. | 196. | 5. | 126. |
| —— (bei) haben die Kreisämter auf das ſtädtiſche Weſen Bedacht zu nehmen. | 11. | 852. | 11. | 854. |
| —— müſſen die Kreiskommiſſarien unausweichlich vornehmen. | 7. | 938. | 7. | 939. |
| —— (bei) ſind die Kammeral- und Adminiſtrazionsgüter zu kontrolliren. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— (bei) iſt den Kreishauptleuten, und Kreiskommiſſarien die Vorſpann unentgeltlich zu geben. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— (bei) iſt auch zu ſehen, auf welche Art für das Vermögen der Minderiährigen und Blödſinnigen geſorget ſei. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| —— (bei) haben Kreiskommiſſarien auf die Zuſtandbringung der Verlegung der Kirchhöfe auſſer den bewohnten Ortſchaften, zu trachten. | 9. | 874. | 9. | 874. |


Kreis-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisbereiſungen** (bei) ſollen die Kreiskommiſſarien auf die Aufrechthaltung der Landesgränzen bedacht ſein, und alle Jahre eine eigene Gränzviſitazion vornehmen. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— (bei) haben Kreiskommiſſarien auf die Gränzſäulen zu ſehen, und deren Gebrechen anzuzeigen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| —— (bei) haben Kreiskommiſſarien zu ſehen, daß Pfarrer weder Ausſchank treiben, noch Wirthshäuſer halten. | 10. | 22. | 10. | 22. |
| —— ſollen die Kreishauptleute alljährlich richtig vornehmen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| —— (bei) nach welchen Gegenſtänden ſich die Kreisämter zu benehmen haben. | 9. | 875. | 9. | 875. |
| NB. Dieſe Gegenſtände erſcheinen in einem nachkommenden Bande, alle mit den Geſetzen vereinbaret, unter dem Titel: Anhang zum Handbuch der Geſetze. | | | | |
| **Kreischirurgus** (vom) können Hebammen unterrichtet und geprüfet werden. | 8. | 509. | 8. | 530. |
| und zwar unentgeltlich; dem Chirurgus iſt eine Remuneration zugeſprochen. | 8. | 512. | 8. | 531. |
| —— (dem) wann die Fuhr- und Zehrungsköſten zu vergüten ſind. | 11. | 544. | 11. | 544. |
| dieſe Vergütung der Unköſten, bezieht ſich nicht auf Kriminalfälle. | 11. | 544. | 11. | 544. |
| **Kreisdechante**, und Vikarien, was bei Schulenunterſuchung zu beobachten ha- | | | | |


 ben,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisdechante,** | | | | |
| ben, und wann, und wie ſie ihre Berichte zu erſtatten haben. | 1. | 344. | 1. | 400. |
| dieſen Unterſuchungen haben die Wirthſchaftsbeamten beizuwohnen. | 1. | 348. | 1. | 405. |
| —— wie ſich bei Prüfung der iüdiſchen Schulkinder zu verhalten haben. | 1. | 353. | 1. | 423. |
| **Kreisdragoner** (bei) Abweſenheit ſind die Verordnungen nicht durch gemiethete Bothen, ſondern durch die Dominien zu ſchicken. | 10. | 41. | 10. | 41. |
| **Kreishauptleute** haben die Schulendirektorſtelle nie ihren Adiunkten, ſondern den Vizedirektoren aufzutragen, letztern alle die Schule betreffenden Verordnungen per Extenſum mitzutheilen, die Vizedirektoren aber, haben alle wichtige Vorfälle bei Gimnaſien ihren Direktorn anzuzeigen. | 1. | 428. | 1. | 491. |
| —— haben bei Inſtallirung eines Pfarrers nichts zu verlangen, und können die Wirthſchaftsbeamten dabei ſein, denen nur die Reiſekoſten zu vergüten ſind. | 8. | 629. | 8. | 628. |
| —— haben die Ausweiſe der Poſtgelder den Filialkaſſieren mitzutheilen, und die Poſtmeiſter anzuweiſen, daß ſie ihre Abfuhr einige Tage vor des Filialkaſſiers Abreiſe richtig ſtellen. | 4. | 47. | 4. | 49. |
| iedoch haben die Poſtämter zu den abzuführenden Poſtgeldern zugleich auch die | | | | |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreishauptleute** erforderlichen Gegenſcheine und richtigen Münzzettel beizulegen. | 4. | 48. | 4. | 50. |
| —— und Kreiskommiſſarien, haben bei der Bezirksviſitazion die Unterſuchung, ob die Magiſtraten, Obrigkeiten, Herrſchaften und derlei mit allen Klaſſen des Stempelpapiers verſehen ſind, vorzunehmen. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| —— haben den Kreisbeamten einzubinden, daß ſie allzeit von der geſchehenen Viſitazion in ihrer Relazion Meldung machen, da ſonſt der Abfall des Stempelpapierverſchleiſſes in einem Kreiſe dem Kreisamte zur Laſt fallen würde. | 9. | 380. | 9. | 380. |
| —— haben bei Adelichen die Sperre anzulegen, und hiervon Honorarien zu genieſſen. | 9.<br>11. | 712.<br>699. | 9.<br>11. | 712.<br>699. |
| —— oder Kreiskommiſſäre, was in einem fremden Kreiſe in Kommiſſionen nebſt Reiſeunkoſten an Diäten beziehen können. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— wenn in fremde Kreiſe abgeordnet werden, hat es die Landesſtelle bei höhern Orten anzuzeigen. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— und Kreiskommiſſarien haben in ihren Geſchäftsreiſen die Wegmäute zu bezahlen, und in ein Verzeichniß zu bringen. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| —— müſſen ſich in Anſehung ihrer eigenen Perſon in den Konduitliſten in Rückſicht der erſten 10 Punkte verläſſig äuſſern. | 5. | 192. | 5. | 122. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreishauptleute** haben ſich zu Einſetzung der Dienſtiahre in die Konduitliſte, die Anſtellungsdekrete vorzeigen zu laſſen. | 11. | 842. | 11. | 844. |
| —— haben die Kreiskommiſſarien zur nachforſchenden Aufſicht wegen Befolgung der Geſetze, anzuhalten, und wie bei Entdeckung der Nichtbefolgung vorzugehen, die Beamten zu beſtrafen, und Strafprotokolle zu führen ſein. | 5. | 193. | 5. | 123. |
| —— wie derlei Strafgelder einzuſenden haben. | 5. | 196. | 5. | 126. |
| —— müſſen die auf Kommiſſionen abzuſchickenden Kommiſſäre mit Kreditiven verſehen, um ſich über ihre Geſchäfte auszuweiſen zu können. | 5. | 201. | 5. | 131. |
| —— haben ſich von den Kreiskommiſſären über ihre geführten Geſchäfte keinen mündlichen, ſondern ſchriftlichen Bericht erſtatten zu laſſen. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— haben die Geſchäfte unter ihr Perſonal mit Gleichheit einzutheilen, bei wichtigern Vorfällen können ſie Zuſammentretungen veranlaſſen, die Fälle referiren, und in Turno votiren laſſen. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— erhalten einen Amtsunterricht über die Manipulazionsart bei Kreisämtern. | 11. | 874. | 11. | 876. |
| —— ſollen die alliährlichen Bezirksbereiſungen richtig vornehmen. | 11. | 919. | 11. | 919. |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreishauptleute** und Chefs der Länder, haben auf der Beamten Aufführung und Aufwand zu sehen. | 7. | 948. | 7. | 949. |
| —— (an) von Dominien abgegeben werdende jährliche Viktualiengeſchenke oder Deputate, werden verboten. | 9. | 880. | 9. | 880. |
| **Kreiskommiſſarien** haben bei ihren Bereiſungen darauf zu ſehen, daß in den neu erbaut werdenden Häuſern die Rauchfänge von Steinen oder Ziegeln errichtet werden, und daß ſich die Ortſchaften die Feuerlöſchrequiſiten anſchaffen. | 1.<br>8. | 240.<br>356. | 1.<br>8. | 285.<br>353. |
| —— ſind die bei Rektifizirung der Militärevidenzhaltung ausgelegten Zehrungskoſten zu vergüten. | 11. | 18. | 11. | 18. |
| —— haben bei ihren Bezirksbereiſungen in Gallizien zu ſehen, daß die ſtreuſtrohliefernden Partheien, wo ſie den Dünger nicht brauchen können, ihn auſſer den Städten und Ortſchaften auf einen Platz führen. | 11. | 39. | 11. | 39. |
| —— haben bei allen Kreiſes= oder ſonſtigen Bereiſungen auf den Stand der Straſſen zu ſehen, und von Zeit zu Zeit Berichte zu erſtatten. | 7. | 84. | 7. | 88. |
| —— haben die Straſſenpächter, welche durch ihren Unfleiß und Nachläſſigkeit zu öftern Beaugenſcheinigungen Anlaß geben, haben die dießfällige Reis= und Zehrungskoſten zu erſetzen. | 9. | 8. | 9. | 8. |

Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreiskommiſſarien** und Kreishauptleute haben bei der Bezirksviſitazion die Unterſuchung, ob die Magiſtrate, Obrigkeiten, Herrſchaften und derlei, mit allen Klaſſen des Stempelpapiers verſehen ſind, vorzunehmen. | 9.<br>11. | 378.<br>551. | 9.<br>11. | 378.<br>551. |
| —— wird eingebunden, daß ſie allzeit von der geſchehenen Viſitazion in ihrer Relazion Meldung machen, da ſonſt der Abfall des Stempelpapierverſchleiſſes in einem Kreiſe dem Kreisamte zur Laſt fallen würde. | 9. | 380. | 9. | 380. |
| —— wird bei Sperranlegung der Adelichen, der vierte Theil des den Kreishauptleuten gebührenden Honorariums erlaubt, und ſie haben hierbei abzuwechſeln. | 9.<br>11. | 714.<br>701. | 9.<br>11. | 714.<br>701. |
| —— haben in einem fremden Kreiſe in Kommiſſionen 2 Fl. Diäten, ſamt der Aufrechnung der Reiſeunkoſten; dem Kreiskommiſſär aber iſt für einen Aktuar keine Auslage geſtattet. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— ſind für die gewöhnlichen Hauptbereiſungen ihrer Bezirke die erweislichen Auslagen, und Vorſpannskoſten zu paſſiren, doch dürfen ſie keine Diäten beziehen, noch ſonſt bei Reiſen in Dienſtſachen Reiſekoſten aufrechnen. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| —— haben um den Erſatz ihres in Kreisbereiſungen ausgelegten Geldes, bei der Landesſtelle anzulangen. | 7. | 919. | 7. | 921. |


Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreiskommiſſarien** und Kreishauptleute, haben in ihren Geſchäftsreiſen die Wegmäute zu bezahlen, und in ein Verzeichniß zu bringen. | 7. | 918. | 7. | 920. |
| —— ziehen in Partheiſachen 2 Fl., der Aktuar 1 Fl., Diäten. | 7. | 919. | 7. | 921. |
| —— erhalten überhaupt eine Vorſchrift, wann ihnen Diäten, und Reisſpeſen gebühren, und wann nicht. | 11. | 834. | 11. | 836. |
| —— unbeſoldete, ſollen zu Geſchäften im Kreiſe nicht gebrauchet werden. | 11. | 387. | 11. | 389. |
| —— (die) haben die Kreishauptleute zur nachforſchenden Nachſicht bei Befolgung der Geſetze anzuhalten, und wie bei Entdeckung der Nichtbefolgung vorzugehen, die Beamten zu beſtrafen, und Strafprotokolle zu führen ſein. | 5. | 193. | 5. | 123. |
| —— wenn ſie auf Kommiſſionen geſchickt werden, müſſen mit Kreditiven verſehen ſein, um ſich über ihre Geſchäfte ausweiſen zu können. | 5. | 201. | 5. | 131. |
| —— müſſen über die vollzogenen Geſchäfte keinen mündlichen, ſondern ſchriftlichen Bericht erſtatten. | 5. | 202. | 5. | 132. |
| —— und Kreishauptleute erhalten einen Amtsunterricht über die Manipulazionsart bei Kreisämtern. | 11. | 874. | 11. | 876. |
| —— (bei) Einleitung in Abſicht der zu bereiſenden Bezirke hat es ein für allemal zu verbleiben. | 7. | 938. | 7. | 939. |


Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreiskommiſſarien** haben bei Bezirksbereiſungen die Kammeral= und Adminiſtrazionsgüter zu kontrolliren. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— iſt zu den Bezirksbereiſungen die Vorſpann unentgeltlich zu geben. | 9. | 871. | 9. | 871. |
| —— ſollen bei ihren Bereiſungen auch ſehen, auf welche Art für das Vermögen der Minderiährigen, und Blödſinnigen geſorgt ſei. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| —— haben bei Bezirksbereiſungen auf die Zuſtandbringung der Verlegung der Kirchhöfe auſſer den bewohnten Ortſchaften, zu trachten. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— ſollen bei Bezirksbereiſungen auf die Aufrechthaltung der Landesgränzen bedacht ſein, und alle Jahre eine eigene Gränzviſitazion vornehmen. | 9. | 874. | 9. | 874. |
| —— haben bei Bezirksbereiſungen auf die Gränzſäulen zu ſehen, und deren Gebrechen anzuzeigen. | 11. | 919. | 11. | 919. |
| —— haben bei Bezirksbereiſungen zu ſehen, daß Pfarrer weder Ausſchank treiben, noch Wirthshäuſer halten. | 10. | 22. | 10. | 22. |
| —— nach welchen Gegenſtänden ſich bei Bezirksbereiſung zu benehmen haben. | 9. | 875. | 9. | 875. |


NB. Dieſe Gegenſtände erſcheinen in einem nachkommenden Bande, alle mit den Geſetzen vereinbart, unter dem Titel: Anhang zum Handbuche der Geſetze.

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreiskaſſirer** (an) haben ſich die Partheien wegen der bei öffentlichen Kaſſen zu erhebenden Gelder zu verwenden. | 10. | 147. | 10. | 144. |
| —— und Kontribuzionseinnehmer, haben auf falſche Gelder zu ſehen. | 1. | 88. | [illegible] | 110. |
| —— ſollen keine Aerarial= oder ſonſtige einem öffentlichen Fonde gehörige Gelder, durch die Poſt abſchicken. | 11. | 470. | 11. | 472. |
| —— (von) ſollen die Poſtgelder, ohne Vermiſchung mit den Steuergeldern, an die Kammeralkaſſe genommen werden. | 4. | 47. | 4. | 49. |
| —— (den) haben die Kreishauptleute die Ausweiſe der Poſtgelder mitzutheilen, und die Poſtmeiſter anzuweiſen, daß ſie ihre Abfuhr einige Tage vor des Filialkaſſirers Abreiſe richtig ſtellen. | 4. | 47. | 4. | 49. |
| jedoch haben die Poſtämter zu den abzuführenden Poſtgeldern zugleich auch die erfoderlichen Gegenſcheine, und richtige Münzzettel beizulegen. | 4. | 48. | 4. | 50. |
| —— wegen der Poſtſtazionen Uiberſchußgelder, und Hinausgebühren, wie ſich zu achten ſei. | 4. | 48. | 4. | 50. |
| —— Poſtgefällsgelder, wie abzuführen ſein. | 7. | 555. | 7. | 559. |
| —— (der) Zahlungsquittungen welche Dominien aus bloſſer Fahrläſſigkeit der Beamten bei dem k. Kreisamte in gehöriger Zeit vorzulegen unterlaſſen, ſind durch Militärexekuzion dazu anzuhalten. | 5. | 274. | 5. | 203. |
| —— hat alle Gelder zu empfangen, und iſt bei Kreisämtern nichs zu deponiren. | 5. | 275. | 5. | 204. |


Kreis=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisphiſiker** und Chirurgen haben in ihren Diſtrikten alle Hilfe zu leiſten und erhalten in auſſerordentlichen Fällen eine Belohnung. | 1. | 90. u. 158. | 1. | 195. |
| —— doch haben die Dominien und Unterthanen, dieſelben unentgeltlich an Ort und Stelle führen laſſen. | 1. | 90. u. 158. | 1. | 195. |
| —— haben künftig die Apotheken zu viſitiren, und die Mängel an die mediziniſche Fakultät einzuſchiken. | 8. | 213. | 8. | 217. |
| —— haben darauf zu ſehen, daß die Apotheker nach keinem anderen als dem Wiener Medizinalgewicht diſpenſiren. | 1. | 164. | 1. | 208. |
| —— haben bei Anzeige einer Hornviehkrankheit an das Kreisamt, die Beſchaffenheit derſelben zu unterſuchen. | 1. | 316. | 1. | 364. |
| —— wie ſich bei viſis repertis zu verhalten haben. | 1.<br>9. | 321.<br>830. | 1.<br>9. | 368.<br>833. |
| —— (in) Ermanglung, wo es um eine unverzügliche Erhebung des corporis delecti zu thun iſt, können die Militärchirurgen gebraucht werden. | 1. | 321. | 1. | 369. |
| —— erhalten Amtsunterricht. | 8. | 513. | 8. | 517. |
| —— wie bei allgemeinen Krankheiten die Unterſuchung zu pflegen haben. | 8. | 512. | 8. | 518. |
| —— wie ſich bei Viehſeuchen zu benehmen haben. | 8. | 514. | 8. | 519. |
| —— wie auf die Hebammen ſehen ſollen. | 8. | 515. | 8. | 521. |
| —— wie auf die Apotheken zu ſehen haben. | 8. | 517. | 8. | 522. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kreisphyſiker**, wie auf den Verkauf des Giftes Obſorge zu tragen haben. | 8. | 519. | 8. | 525. |
| —— haben Arme unentgeltlich zu beſorgen. | 8. | 521. | 8. | 527. |
| —— und Chirurgen, wann die Fuhr und Zährungskóſten zu vergüten ſind. | 11. | 544. | 11. | 544. |
| —— Dieſe Vergütung der Unkoſten beziehet ſich nicht auf Kriminalfälle. | 11. | 544. | 11. | 544. |
| —— und Chirurgi wie in Kriminalfällen die Zeugniſſe auszuſtellen haben. | 11. | 823. | 11. | 825. |
| **Kreisſchulkommiſſäre** ſind anzuſtellen. | 10. | 565. | 10. | 569. |
| —— ihr Amt und Schuldigkeit, und über welche Gegenſtände ſie zu prüfen ſein. | 10. | 566. | 10. | 570. |
| —— ſie ſind auch zu kreisämtlichen Verrichtungen zu gebrauchen. | 10. | 568. | 10. | 572. |
| **Kremnitzer** Dukaten ſind auch ohne die Buchſtaben KB. anzunehmen und auszugeben. | 4. | 7. | 4. | 8. |
| **Krepin**= Gimpenarbeiten, Stockſchnüre, können künftig mit wenigem Zwirne bearbeitet werden. im Kommerz. | 3. | 251. | 3. | 483. |
| **Kreuz** wege (auf) werden verſchiedene Unfuge abgeſtellet. | 10. | 282. | 10, | 283. |
| —— errichtung wird den geſammten Orden der Reformirten in Gallizien geſtattet. | 10. | 872. | 10. | 874. |
| **Krida** (bei Ausbruch) haben die Stifte und Klöſter ihre Foderung dem Fiskalamte nebſt Beibringung der Urkunde anzuzeigen. | 10, | 716. | 10. | 716. |
| —— (in) Fällen Alimentirung eines Kridatarius. | 4. | 397. | 4. | 399. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Krida** (in) Fällen, gehet das Patronatrecht an das Ordinariat über. | 11. | 629. | 11. | 629. |
| —— verhandlungen (über) die Prozeſſe, und Verlaſſenſchaftsabhandlungen müſſen die Magiſtrate mit Ende eines ieden Jahres ein Verzeichniß an das Appellazionsgericht einſchicken. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| —— dieſe Konſignazionen müſſen auch von den Ober= und Wirthſchaftsämtern eingeſchikt werden. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| —— dieſen wird ein Formular mitgetheilt, um dieſe Konſignazionen zu verfaſſen. | 7. | 856 | 7. | 856. |
| —— neuere Formularien dieſer Tabelle. | 9. | 523. | 9. | 523. |
| **Kridatarius** (des) verſchwiegenes, oder neu erworbenes Vermögen, wenn nach geendigtem Konkurſe vorfällt wie ſich zu benehmen ſei. | 4. | 205. | 4. | 207. |
| §. 99. der Ger. Ord. | | | | |
| **Kridator** (wider einen) die Arreſtverhängung betreffend. | 11. | 630. | 11. | 630. |
| **Kriegsgefangener** Verpflegsberechnung iſt frei vom Stempel. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| §. 27. des Stempelpat. | | | | |
| **Kriegskaſſen** (aus) wenn das Militär auf Invaliden, Bäker ꝛc. Löhnung= Gage= und dergleichen Gelder empfängt, ſind die Quittungen und Empfangsſcheine ſtempelfrei. | 7. | 617. | 7. | 621. |
| **Kriegszeiten** (in) Militarkonſkripzions und Werbbezirksbeſorgung. | 5. | 95. | 5. | 98. |


Kriegs=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kriegszeiten** (in) Militarrekrutenaushebung, und was dazu erfoderlich iſt. | 3. | 99. | 3. | 102. |
| —— die Beſpannung betreffend. | 3. | 103. | 3. | 106. |
| **Kriminal** Geſetze können durch weltliche Perſonen außer der Kirche kund gemacht werden. | 6. | 18. | 1. | 59. |
| —— (dem) ſoll künftig kein Auswanderer zur Unterſuchung übergeben werden, und wie mit ſelben vorzugehen. | 10. | 518. | 10. | 518. |
| —— (zum) Fach gewidmete Ehebruchsfälle und fleiſchliche Vergehungen ſind nicht mehr mit Geldſtrafen; ſondern mit Arreſt und Faſten zu beſtrafen. | 10. | 792. | 10. | 792. |
| —— (zur) Inquiſizion ſind nicht die Akatholiſchen, die ſich mit Schmähungen und derlei vergehen, zu übergeben. | 2. | 282. | 2. | 457. |
| —— (dem) wie iene von Militär, die ſich eines andern, als bloß militariſchen Verbrechens ſchuldig machen, zu übergeben ſind. | 3. | 30. | 3. | 32. |
| dieſes Geſetz wird aufgehoben und enthält in Sachen die weitere Vorſchrift. | 7. | 4. | 7. | 4. |
| —— (in) Fällen unterſtehen die bei Mauten angeſtellten Militäroffiziere dem Landgerichte, für ihne Perſon der Zivilgerichtsbarkeit; im erſteren Falle aber müſſen die Unterſuchungsakten dem Hofkriegsrathe eingeſendet werden. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— (in) und Konkursfällen, haben Poſtämter den Juſtizgehörden auf Verlangen die | | | | |


Yy 2 Briefe

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Briefe gegen Emsfangsſcheine auszufolgen. | 4. | 46. | 4. | 48. |
| **Kriminal** (in) Fällen haben die Kreisärzte, und Kreischirurgen außer den Fuhrkoſten nichts zu fodern. | 11. | 544. | 11. | 544. |
| —— (auf die) Gerichte haben die Kreisämter Obſicht zu tragen, ob ſie ihre Pflicht in Rückſicht der Delinquenten erfüllen. | 5. | 166. | 5. | 96. |
| —— (in) Fällen, ob die adelichen Studenten unter dem Landrechte ſtehen. | 7. | 909. | 7. | 911. |
| —— (in) Fällen, wie ein begüterter zum Militarkörper gehöriger Landmann zu behandeln ſei. | 8.<br>9. | 722.<br>328. | 8.<br>9. | 724.<br>831. |
| —— (in), welche landesfürſtlichen Städte und Märkte geprüfte Rathsindividuen beſitzen, können die peinlichen Unterſuchungen, wo die Strafzeit ein Jahr nicht überſchreitet ſelbſt vornehmen. | 11. | 817. | 11. | 819. |
| —— Arreſtanten, wie zu behandeln, und mit ihren Kindern, wenn ſie kein Vermögen haben, wie vorzugehen ſei. | 11. | 819. | 11. | 821. |
| —— (in) Fällen, hat die begüterte Geiſtlichkeit keine Gerechtigkeitspflege, und hat ein weltliches Individuum dazu zu halten. | 5. | 175. | 5. | 105. |
| —— Halsgerichtsordnung vom Jahre 1765. | 5. | 179. | 5. | 109. |
| —— gerichtsbarkeit wegen, über die höheren Standesperſonen, oder Unterthanen der ottomaniſchen Pforte, bleibt es indeß bei der thereſianiſchen Halsgerichtsordnung. | 7. | 911. | 7. | 913. |


Krimi-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kriminal** (in) Fällen, wie ſich die Kreisphiſiker, und Chirurgen bei vorzunehmenden Augenſcheinen (viſum repertum) zu benehmen haben. | 9. | 830. | 9. | 833. |
| —— (die in) fällen die Zeugniſſe auszuſtellen habenden Kreisphiſiker, und Chirungen wie vorgehen ſollen. | 11. | 823. | 11. | 825. |
| —— (von) gerichten können Steckbriefe, und Laufzettel zu Entdekung der Verbrecher, wegen Gefahr am Verzuge, im Drucke expedirt werden. | 9. | 831. | 9. | 834. |
| —— (in das) Fach hat ſich das Landrecht nicht zu mengen. | 9. | 835. | 9. | 836. |
| —— (in dem neuen) Siſteme werden für die Kriminalgerichtsbarkeiten in geſammten böhmiſch= öſterreichiſchen Erblanden mit Einbegriff, Gallizíens Gundſätze beſtimmt. | 9. | 833. | 9. | 836. |
| —— (zu) unterſuchungen ſind zween Kommiſſäre zu beſtellen, auch die Miſſethäter gleich zu verhören. | 9. | 842. | 9. | 845. |
| —— (an das) gericht haben die Magiſtrate die eingebrachten Räuber und Diebe nach aufgehobenem ſumariſchem Verhöre binnen 24 Stunden zu übergeben. | 11. | 824. | 11. | 826. |
| —— (an der) gerichte Vorſteher, iſt die Bann= und Achtverleihung aufgehoben. | 11. | 827. | 11. | 829. |
| —— (in) verhandlungen wegen Verfälſchung der Bankozettel, iſt mit beſonderer Verſchwiegenheit vorzugehen. | 7. | 911. | 7. | 913. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Kriminal**gerichte, wenn eine allgemeine Streiſung nöthig finden, haben ſich mit den politiſchen Stellen, oder doch mit Kreisämtern, einzuverſtehen. | 9. | 844. | 9. | 847. |
| —— verhandlungsakten wann, und wie geſtempelt werden müſſen. | 7. | 706. | 7. | 708. |
| —— wenn der Unterſuchte kein Vermögen beſitzt, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| **Krimm** (nach der) und in die Türkei, hat der Zoll für die Ausfuhr erbländiſcher Mafakturen in Eſtito mit 5ſ12 pr Zento zu geſchehen. | 7. | 101. | 7. | 107. |
| —— welche Begünſtigungen ſich auch auf fremde Waaren, die in den Erbländern den Konſumo bezahlt haben, erſtrekt. | 7.<br>9. | 101.<br>25. | 7.<br>9. | 107.<br>25. |
| **Krippelhaften** (mit) und mit ſcheuhaften Schäden beladenen Soldatenweibern und Kindern, was zu thun ſei. | 3. | 228. | 3. | 233. |
| **Kritiken**, wenn es nur keine Schmähſchriften ſind, ſollen bei der Zenſur paſſirt werden. | 6. | 375. | 1. | 518. |
| **Krönung** (bei der) Recht der Abtiſſin bei St. Georg zu Prag, wird auf die Damenſtifter in Prag übertragen. | 2. | 129. | 2. | 268. |
| **Krügelſpiele** an Kirchtage bei Lichtern werden unterſagt. | 10. | 278. | 10. | 279. |


Kü=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Küchen** (in) weder noch in Zimmern, ſind eiſerne, oder gemauerte Ofenröhren einzulegen, und wann ſolches geſtattet werden kann. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| —— (in) und andern zu Feuerſtätten beſtimmten Orten ſollen die Fußböden nie von Holz ſein. | 1. | 257. | 1. | 303. |
| —— ausbrennen, wird gänzlich unterſagt. | 1. / 1. | 259. / 282. | 1. / 1. | 305. / 328. |
| **Küchengärtner** ſind von der Werbung zum Militär nicht ausgenommen. | 7. | 20. | 7. | 19. |
| **Kühler**geſellen, die ſich in Böhmen beſonders in ihrer Kunſt auszeichnen, ſind von der Militärſtellung zu verſchonen. | 7. | 20. | 7. | 20. |
| **Künſte** (freie) können Juden erlernen. | 4. | 64. | 4. | 66. |
| —— für Oeſterreich. | 4. | 72. / 74. | 4. | 75. / 76. |
| **Künſtler**, und fremde Manufakturanten, was ſie für Begünſtigungen erhalten. | 9. | 207. | 9. | 207. |
| **Küſſengebung** (zu) und Beleuchtung der Reliquien, dann der Handel mit geweihten Kerzen, Roſenkränzen, und Rauchwerken, wird verboten, die Austheilung der Amulete, Gürtel, und Skapuliere wird unterſagt. | 6. | 585. | 6. | 602. |
| **Kundmachung** der Geſetze, ſiehe Geſetze. | | | | |
| —— hat ſo zu geſchehen, daß das Geſetz ſchleunig zu Jedermanns Wiſſenſchaft gelange. §. 2. des bürgl. G. B. | 10. | 303. | 10. | 303. |
| —— (von der) erhalten die Handlungen ihre Gültigkeit, oder Ungültigkeit, ohne daß | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Nichtkenntniß, oder Rechtsirrthum Jemandem zu ſtatten kommen kann. §. 3. des bürgl. G. B. | 10. | 304. | 10. | 304. |
| **Kundſchaft** (mit) Paß, oder anderer Urkunde unverſehenen Leuten, iſt kein Aufenthalt zu geſtatten. | 10. | 275. | 10. | 278. |
| —— (in der) iſt den Handwerksburſchen anzumerken, wo, wann, und wie viel, ſie Almoſen erhalten haben. | 8. | 335. | 8. | 332. |
| —— (ohne) Paß, oder Urlaubzettel, ſind keine Fremde über Nacht zu behalten. | 6.<br>7.<br>8. | 231.<br>27.<br>342. | 6.<br>7.<br>8. | 275.<br>27.<br>340. |
| —— (bei) Ertheilung, welche Vorſichten nach dem Auswanderungspatent zu gebrauchen. | 6. | 244. | 6. | 288. |
| —— Exemplarien an die Geſellen zu verkaufen, wird den Buchdruckern verboten. | 6. | 245. | 6. | 289. |
| —— (bei) neu hinausgebenden, ſind die alten von Geſellen abzufodern. | 6. | 245. | 6. | 289. |
| —— iſt den Geſellen keine zu geben, wenn ſie an abgebrachten Feiertagen, oder ſogenannten blauen Montagen, nicht arbeiten wollen. | 10.<br>11. | 873.<br>260. | 10.<br>11. | 866.<br>260. |
| —— der Eiſen- und Stahlarbeiter ſoll denſelben zurückgeſtellet werden. | 11. | 214. | 11. | 215. |
| —— (in neue) ſind die Lehrjahre, und Geburtsörter der Geſellen, einzurücken. | 7. | 520. | 7. | 526. |
| —— (keine) den wandernden Geſellen ohne Vorwiſſen der Dominien zu geben, hört auf. | 7. | 521. | 7. | 527. |
| —— (ohne) Briefe ſollen die Zimmerleute, Steinmetze, und Maurer keine auswärtigen Geſellen aufnehmen. im Kommerz. | 3. | 360. | 3. | 594. |


Kund-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kundſchaften** (gedruckte) haben die Seilerzünfte den Geſellen zu geben. | 3. | 434. | 3. | 668. |
| —— welchen Stempel brauchen. | 7. | 706. | 7. | 708. |
| **Kunſtverſtändige**, wann den Befund abfaſſen ſollen. §. 198. der Ger. Ord. | 4. | 249. | 4. | 251. |
| —— (durch) wenn der Beweis geführt wird, was hiezu erfoderlich ſei. §. 196. der Ger. Ord. | 4. | 248. | 4. | 250. |
| —— (durch) wann der Beweis geführet werden ſoll. §. 187. der Ger. O. | 4. | 245. | 4. | 247. |
| **Kunſtverſtändiger** Befund, wenn er der Parthei in Abſchrift ertheilt wird, welchen Stempel fodere. | 7. | 706. | 7. | 608. |
| **Kupfer**geſchirr (in) unverzinnten eingemachte Gurken zu verkaufen, wird verboten. | 1. | 137. | 1. | 137. |
| **Kupferſtecher** müſſen die Vignetten der Bücherzenſur vorlegen. | 1. | 457. | 1. | 533. |
| **Kuratel** (in) und Waiſenſachen, wie ſich die erſten Gerichtsinſtanzen zu benehmen haben. | 9. | 636. | 9. | 636. |
| —— und Waiſenprotokolle, wie bei Kuratelen zu führen haben. | 9. | 640. | 9. | 640. |
| —— Vormundſchafts- und Adminiſtrazionsrechnungstabellen über das Vermögen der adelichen Minderiährigen, ſind dem Landrechte einzuſenden. | 5. | 141. | 5. | 69. |
| **Kuratels**dekrete ſind nach der Eigenſchaft des Kuranden, oder Mündels, zu ſtempeln. §. 12. des Stempelpat. | 7. | 590. | 7. | 594. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kuratels**rechnungen, ſind ſtempelfrei. §. 24. des Stempelpat. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| —— wenn aber ein Streit darüber entſteht, iſt wie bei den Hausbücheln zu verfahren. | 7. | 706. | 7. | 708. |
| **Kurat** (in) benefizien ſollen die Chor- und Kollegiatſtifte umgeändert, oder zu Dotirung der neuen Pfarren, verwendet werden. | 6. | 573. | 6. | 589. |
| **Kuraten** (von) und Benefiziaten entrichtetes Seminariſtikum, oder Alumnatikum, iſt künftig in das Generalſeminarium abzuführen. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| **Kurator** wann Jemanden zu geben ſei, wie lange er daure, welche Pflichten er habe. §. 95. 96. 97. 98. des 5. Hſt d. bürgl. G. B. | 10. | 437.<br>438. | 10. | 437.<br>438. |
| —— (ein) ſoll für den Beklagten, wenn er auſſer den Erblanden, oder in einem unbekannten Orte ſich befände, auf ſeine Gefahr und Koſten beſtellet werden. §. 391. der Ger. Ord. | 4. | 344. | 4. | 346. |
| **Kuhrbairiſchen** (vor gewiſſen) Thalern Warnungen. | 4.<br>9. | 4.<br>246. | 4.<br>9. | 4.<br>246. |
| **Kurrenden**verfaſſung bei Kreisämtern, wie zu geſchehen habe. | 11. | 894. | 11. | 896. |
| **Kutſchern** wird das ſchnelle Fahren, Vorfahren, das Abfüttern der Pferde auf der Gaſſe, das übermäſſige Schnalzen mit den Peitſchen, dann das Fahren, und Führen der Pferde nahe an den Häuſern, wo die Leute gehen, verboten. | 1.<br>6.<br>10.<br>10. | 165.<br>127.<br>238.<br>273. | 1.<br>6.<br>10.<br>10. | 168.<br>115.<br>208.<br>274. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Kutſchern** (auſſer) ſo wirklich in Dienſten ſtehen, iſt keinem über Nacht der Aufenthalt zu geſtatten. | 10. | 277. | 10. | 278. |
| **Kuxen**, Bergwerke, und Bergantheile zu kaufen, und zu beſitzen, ſind Klöſter berechtigt. | 2. | 82. | 2. | 818. |



---

# L.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Laberdan** (auf) Kabliau, Flach-Klipp-Rundfiſche, Blatteiſel, Häringe, und Stockfiſche, wird die Zoll um ein Viertel erhöhet. | im Kommerz. 3. | 232. | 3. | 460. |
| **Laden** der Handwerksgeſellen werden verboten. | 11. | 262. | 11. | 262. |
| —— Rechnungen, wie ſich mit jenen der Polizeiprofeſſioniſten, und der Kommerzialprofeſſioniſten, zu benehmen ſei. | im Kommerz. 3. | 438. | 3. | 589. |
| —— (bei) Geldern der Zünfte, ſind die Mißbräuche und üble Gebahrungen abzuſtellen, und welche Maaßregeln zu gebrauchen ſein. | 9. | 234. | 9. | 224. |
| —— (von einer) zur andern, darf kein Meiſter ohne gehörigen Meiſterbrief angenommen werden. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| —— (bei einer andern) wenn Meiſter ohne Meiſterbrief, oder Geſellen ohne Lehrbrief angenommen werden, wie die Zunftsinſpektoren zu beſtrafen. | 7. | 515. | 7. | 521. |
| **Länder** (in fremde) zu reiſen, wird Niemand vor dem Alter von 28 Jahren geſtattet. | 1.<br>6. | 123.<br>239. | 1.<br>6. | 148.<br>283. |
| **Länderchefs**, welche Befugniß in Rückſicht der Formalität in Geſchäften, dann der Verwendung des Perſonals haben. | 5. | 192. | 5. | 122. |


Lai-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Laibrüder** (durch) hat bei barmherzigen Brüdern die Wahl zu geſchehen. | 6. | 476. | 6. | 528. |
| —— (iene) können nur zu Obern gewählet werden, welche von den Provinzial als wahlfähig erkannt worden ſind. | 6. | 477. | 6. | 629. |
| die Provinzialviſitazionen haben noch ferner ſtatt. | 8. | 583. | 8. | 581. |
| —— (Exieſuiten) in den über penſionirter Status zu erſtattenden Berichten, müſſen ihre Nebenverdienſte ausdrücklich angezeigt werden. | 2. | 121. | 2. | 261. |
| —— bei Exieſuiten Penſionserhebung, müſſen dieſelben auch von ihren Pfarrern und Kreisämtern Zeugniſſe beibringen, daß ſie zur Anſtellung entweder untauglich, oder noch nicht haben unterbracht werden können. | 2. | 122. | 2. | 261. |
| —— (auf Exieſuiten) iſt bei erledigten Schul- und Mautbedienſtungen Bedacht zu nehmen. | 2.<br>6. | 122.<br>518. | 2.<br>6. | 261.<br>533. |
| **Laim-** (bei) und Schottergruben, mit welcher Vorſichtigkeit die Pächter oder Eigenthümer zu Vermeidung eines Unglückes vorzugehen haben. | 6. | 280. | 6. | 325. |
| **Lamm-** (von) Schöps- Schaaf- und Kitzfellen, Ausfuhrszollbeſtimmung. | 11. | 158. | 11. | 158. |
| **Lampen** ſind in Kirchen nur an dem Altare, wo ſich das Allerheiligſte befindet, zu belaſſen. | 10. | 869. | 10. | 871. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Land (auf dem) haben die Apotheker ein eigenes Gremium auszumachen, darüber iſt ein Decanus Facultatis medicæ zu ſetzen; deſſen Pflichten. | 6. | 124. | 6. | 133. |
| —— (auf dem) ſind die Wundärzte nicht befugt, zum Nachtheile der Apotheker innerliche Arzneien zu verfertigen. | 6. | 126. | 6. | 135. |
| —— (das) auf ausſpähende Fremde, wie und von wem Acht zu haben ſei. | 1. | 228. | 1. | 273. |
| —— (für) Ausſpäher, was für eine Taglia entrichtet werde. (im Kommerz.) | 3. | 204. | 3. | 204. |
| —— (bei) Gränzen Uiberſchwemmung, iſt die Anzeige zu machen. | 8. | 464. | 8. | 461. |
| —— (wo) Schulen ſind, iſt die Katechiſazion wöchentlich einmal einzuführen. | 1. | 339. | 1. | 375. |
| —— Wundärzte ſollen zur geſetzmäſſigen Prüfung angehalten werden, was ſie ſich beilegen müſſen, und wie ſie anzuſehen ſind. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| —— Wundärzte, die mit kreisämtlicher und obrigkeitlicher Erlaubniß anſäſſig ſind, werden davon ausgenommen, wenn keine Klagen wider ſie entſtanden ſind; künftig aber ſind keine ungeprüfte anzunehmen. | 6. | 357. | 6. | 417. |
| iedoch haben ſie ſich hierüber mit Zeugniſſen bei der mediziniſchen Fakultät auszuweiſen. | 6. | 357. | 6. | 417. |
| —— Wundärzte können da, wo kein Arzt vorhanden iſt, innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| doch, wo ein Doktor vorhanden iſt, darf | | | | |


ein

| | Erste Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ein Wundarzt keine innerliche Kuren vornehmen. | 1. | 445. | 1. | 514. |
| **Land** (den) Bindermeiſtern wird der Verkauf ihrer Geſchirre mit und ohne Raife auf den Georgi = und Michaeli = Jahrmärkten in der Roſſau geſtattet. | 3. | 262. | 3. | 491. |
| —— leder = Stemplung iſt aufgehoben, und deſſen Einfuhr den Landlederern all in groſſo hat zu allen Zeiten, immer alla minuta aber, nur in Jahrmärkten Platz. | 7. | 491. | 7. | 495. |
| —— (über die) Kultur, Viehſtand und Obſtbaumzucht, haben die Kreisämter verläſſigere Ausweiſe einzuſenden. | im Kommerz. 3. | 280. | 3. | 509. |
| —— Meiſter (der) Meiſterſtückverfertigung, darf nur der nächſtgelegene Meiſter beiwohnen. | 11. | 265. | 11. | 266. |
| —— (auf dem) können Partheien die Appellazions = und Reviſionsbeſchwerden mündlich anbringen. | 9. / 11. | 430. / 593. | 9. / 11. | 430. / 593. |
| —— und Stadtgerichte, Univerſitäts = und Konſiſtorialgerichte, hören auf. | 4. | 420. | 4. | 422. |
| **Lande** (auf dem) was unter dieſen Ausdruck, in der Ger. Ord. verſtanden wird. §. 16. der Ger. Ord. | 4. | 164. | 4. | 166. |
| **Landesdragoner** werden, ſtatt der Kreisboten, den Kreisämtern gegeben. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| dazu ſind verdienſtvolle, und rechtſchaffene Leute zu wählen. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| dieſen Landesdragonern kann die Bewilligung zu einer Verehlichung nicht eher | | | | |


ertheilt

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landesdragoner** ertheilt werden, als bis die Bräute den Verzichtsrevers ausgeſtellt haben. | 7. | 937. | 7. | 938. |
| dieſen Landesdragonern ſoll ihre Beſoldung nie vor Verlauf des Monats angewieſen werden. | 9. | 867. | 9. | 867. |
| —— haben die mit den Patenten bepackten Taſchen den Magiſtraten, und Wirthſchaftsämtern verſchloſſen zu übergeben. | 11. | 913. | 11. | 913. |
| **Landesfürſtliche** Regalien hat das Fiskalamt zu vertreten. §. 2. der Fisk. Inſtr. | 4. | 113. | 4. | 115. |
| —— Pfarreien hat das Fiskalamt zu vertreten. §. 6. der Fisk. Inſtr. | 4. | 116. | 4. | 118. |
| —— Abgaben ſind ſo zu klaſſifiziren, wie es bisher Kraft der Geſetze üblich war. §. 16. der Konk. Ord. | 4. | 382. | 4. | 384. |
| —— Beſtättigungen, und Begnadigungen, auf welchen Stempel auszuſtellen. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| —— Fertigung, oder Aufdrückung des Gnadeninſiegels, wie zu ſtempeln ſei. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| —— Abfahrtgeld, wird in den öſterreichiſchen Erblanden aufgehoben. §. 1. des Abfahrtpat. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| wann noch eines zu zahlen ſei. §. 2. des Abfahrtpat. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| —— Städte, und Märkte ziehen da, wo es noch ſtatt hat, das Abfahrtgeld mit 10 pro Zenten. §. 4. des Abfahrtpat. | 9. | 400. | 9. | 400. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landesfürſtliche** Abfahrtgeld allein wo ſtatt finde. | 9. | 401. | 9. | 401. |
| §. 5. des Abfahrtpat. | | | | |
| —— Abfahrtgeld findet gegen iene Staaten nicht ſtatt, wo ſelbſt keines genommen wird. | 9. | 401. | 9. | 401. |
| §. 6. des Abfahrpat. | | | | |
| —— Abfahrtgeld, wo zu entrichten iſt, haben die Obrigkeiten den Fall ungeſäumt bei Strafe dem Fiskalamte anzuzeigen. | 9. | 402. | 9. | 402. |
| §. 7. des Abfahrtpat. | | | | |
| **Landesfürſtlicher** (bei) Benefizienvergebung, iſt bei dem Konkurſe die ſchriftliche Prüfung einzuführen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| und dieſe Arbeiten ſind nach Hof einzuſenden. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| und bei allen Konkurſen, um die Redeübung zu prüfen, iſt bloß der Text zu beſtimmen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei) Benefizienvergebung iſt auf Jene, die in der Theologie die erſte Klaſſe erhalten haben, der Hauptbedacht zu nehmen. | 2. | 43. | 2. | 49. |
| —— (bei) Benefizienverleihung unterliegen die theologiſchen Lehrer den Konkurſe nicht. | 6. | 426. | 6. | 472. |
| —— (auf) Pfarren, werden die Präſentazionsbriefe künftig nicht mehr unter allerhöchſter Unterſchrift ausgefertiget. | 6. | 574. | 6. | 590. |
| —— alte Pfarrern ſind mit ienen des Religionfondes, nicht in dem nämlichen Berichte abzuhandeln. | 10. | 852. | 10. | 852. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landesſtelle** (ohne der) Vorwiſſen, und Einwilligung, kann das Fiskalamt keinen Vergleich vorſchlagen. §. 41. der Fisk. Inſtr. | 4. | 134. | 4. | 136. |
| **Landesſtellen** können den Unterthanen erlauben, auf auswärtigen Univerſitäten zu ſtudiren, doch gelten deren Atteſtate zu Erlangung eines Dienſtes nicht. | —— | —— | 1. | 494. |
| —— haben die Befugniß, im Mangel, oder unbilligen Preiſe, den Nachdruck der Voreleſebücher zu veranlaſſen. | 6. | 382. | 6. | 426. |
| —— (den) ſind die päpſtlichen Direktorien vom Ordinarius zur Zenſur vorzulegen. | 1. | 466. | 1. | 546. |
| —— (den) unterſtehen Buchhandlungen, und Buchdruckereien, und hat ſich die Univerſität nicht einzumengen. | 10. | 645. | 10. | 645. |
| —— iſt jährlich das Verzeichniß der zu Prieſtern ordinirten Welt- und Kloſtergeiſtlichen, zu überreichen. | 2. | 13. | 2. | 14. |
| —— wie die Tabellen, wegen der in Generalſeminarien, und auſſer denſelben, der Theologie obliegenden Individuen einzurichten, und wann einzuſenden haben. | 8. | 564. | 8. | 560. |
| —— (den) haben die Ordinarien alle Publikazionen der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis vorzulegen, und erſtere haben darauf zu ſehen und ſich von der Publikazion zu verſichern, wenn nicht die Sperrung der Temporalien der Geiſt- | | | | |


lichkeit

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landesſtellen** | | | | |
| lichkeit und Suſpendirung der weltlichen von ihrem Gehalte, veranlaſſet werden ſoll. | 2. | 45. | 2. | 68. |
| —— (bei den) iſt ſich auszuweiſen, ob von dem Klerus die Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis auch in Extenſo publiziret worden ſind. | 2. | 46. | 2. | 69. |
| —— (den) ſind der richtigen Publikazion halber die Originalkurrenden und Rezepiſſe in Dorſo einzuſchicken. | 2. | 46. | 2. | 70. |
| —— (ohne) Einſicht, ſollen die Ordinarien an ihre Seelſorger keine Belehrungen, Anweiſungen und Anordnungen geben. | 6. | 430. | 6. | 477. |
| —— (ohne) Vorwiſſen, dürfen die Klöſter und Stiftungsvorſteher keine Gelder ausborgen. | 10. | 701. | 10. | 688. |
| —— (den) ſind die in das Kloſter der Barmherzigen aufzunehmenden Kandidaten namentlich anzuzeigen. | 10. | 687. | 10. | 691. |
| —— können zu Vermeidung der Berichte und Geldanweiſungenbeträge, die nicht 100 Fl. überſteigen, aus dem Religionsfond anweiſen. | 8. | 652. | 8. | 651. |
| —— (an die) haben ſich die Partheien in Hauptſtädten, und auf dem Lande an die Kreisämter, um die Nachſicht der dreimaligen Aufgebote zu verwenden. | 2. | 159. | 2. | 312. |
| —— (von) ſind die Trauungen der Partheien nur in jenem Falle den Pfarrern aufzutra- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landesſtellen** zutragen, wenn ſich die Partheien beſchweren und ſich nach Zulaſſung des Ehevertrags ruhig und richtig in ihrem Gewiſſen ohne weitere Diſpenſe verheurathen wollen. | 6. | 538. | 6. | 553. |
| —— können unvermögliche Weibsbilder diſpenſiren und begnädigen, wenn ſie ſich außer Landes vermählen. | 8. | 669. | 8. | 669. |
| —— können die Stempelſtrafe des zehen- und zwanzigfachen Stempels mäſſigen. | 9. | 377. | 9. | 377. |
| —— haben die Kreisämter die in Pupillen- und Depoſitenweſen bei Magiſtraten entdekten Gebrechen ihrer Bezirksberechnungen gelegenheitlich einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— wird die Fideikommiß- und Maioratsgüterbehandlung eingeräumt. | 5. | 273. | 5. | 78. |
| —— wird vorgeſchrieben, wie ſie die Geſetzaufſätze zu beſorgen haben. | 5. | 209. | 5. | 139. |
| **Landgerichten** (von) ſind die Aetzungs- und andere Unkoſten der Delinquenten, und nicht vom Militär, zu tragen. | 7. | 5. | 7. | 5. |
| **Landgeſind**ordnung für Böhmen und Mähren. | 1. | 64. | 1. | 84. |
| —— —— für N. Oe. | 1. | 27. | 1. | 24. |
| —— —— ordnung wird erneuert, und die Mißbräuche abgeſtellt. | 8. | 36. | 8. | 36. |
| **Landkutſcher** ſollen weder Briefe ſammeln, noch austheilen. | 4. | 40. | 4. | 41. |


§. 9. des Poſtpat.

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landkutſcher** (dem) iſt verboten, die Reiſenden von der Poſt abwendig zu machen, Poſthorn zu führen, Pferdewechslung zu halten. | 4. | 40. | 4. | 41. |
| —— ſind zu ſtrafen, wenn ſie die Reiſenden mit vorreitenden Knechten, aufgebundenem Felleiſen, oder anhängendem Poſthorne befördern, oder Briefe ſammeln, und austheilen. §. 16. des Poſtpat. | 11. | 439. | 11. | 439. |
| —— gerechtigkeit iſt da nicht zu verleihen, wo es weder Nothwendigkeit noch Nutzen erheiſcht, und daher ſollen die Poſtmeiſter geſchützt werden. | 4. | 42. | 4. | 44. |
| **Landleute** (der) in ihren Prozeſſen an das Kreisamt gelangende, an die Appellazionsſtelle gehörige Rekurſe, ſollen ſogleich von jenem dahin abgegeben werden. | 11. | 592. | 11. | 592. |
| **Landmann** begüterter und unbegüterter, zum Militarkörper gehöriger unter welcher Gerichtsbarkeit ſtehe. | 8.<br>9. | 722.<br>828. | 8.<br>9. | 724.<br>831. |
| —— bei eines in mehreren Ländern begüterten Verlaſſenſchaftsabhandlung, wie ſich ob der Teſtamentskundmachung, Inventarium, Erbserklärung und Vormundſtellung zu benehmen ſei. | 9. | 780. | 9. | 780. |
| **Landmannſchaft** wer erhalten will, muß die Eigenſchaft eines Landmanns erwerben. §. 2. des 2ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 320. | 10. | 320. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landrecht** iſt die privilegirte Inſtanz des Fiſ=kalamts. | 4. | 133. | 4. | 135. |
| §. 38. der Fiſk. Inſtr. | | | | |
| —— (in der Kanzlei ſind des Fiſkalamtsex=pedizionen zu ſchreiben. | 4. | 138. | 4 | 140. |
| §. 48. der Fiſk. Inſtr. | | | | |
| —— (zu dem) gehört für ſeine Perſon iener unadeliche Beſitzer einer ſtändiſchen Gilte, dem in dem Bezirke derſelben die Privatgerichtsbarkeit zuſteht, wenn er in dieſem freien Bezirke wohnet. | 9. | 459. | 9. | 459. |
| —— (dem wie weit die Beſtrafung der Advo=katen zuſtehe. | 9. | 475. | 9. | 475. |
| Zur Ger. Ord. §. 409 und 428. | | | | |
| —— (das in ieder Provinz beſtehende) wird den türkiſchen Unterthanen als privile=girte Inſtanz angewieſen. | 7.<br>9. | 842.<br>495. | 7.<br>9. | 842.<br>495. |
| —— (dem) unterliegen die zu Wien in den königlichen Gebäuden wohnenden Adeli=chen, die Unadelichen aber dem Orts=gerichte. | 9. | 496. | 9. | 496. |
| —— (dem unterſtehen auch iene Adeliche, die was immer für eine Handlung oder Ge=werbe treiben. | 9. | 503. | 9. | 503. |
| —— (gegen die) bleiben Bannrichter in iener Verbindung, in der ſie gegen die Kon=ſeſſe geſtanden ſind. | 9. | 503. | 9. | 503. |
| —— (bei dem) in Kärnthen und Krain, wie die Votanten zu erhalten ſind. | 11. | 651. | 11. | 651. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landrechten** (von) ſoll die Sperranlegung geſchehen. | 5. | 63. | 5. | 62. |
| —— (von) beruhet die Beſorgung der Inventur, bei Adelichen aber die Sperung den Kreisämtern, und das diesfällige Honorarium ſtehet letztern zu. | 9. | 712. | 9. | 712. |
| —— Mähriſch Schleſiſche haben über Abſterben eines Fürſten in Schleſien, die Abhandlungspflege zu beſorgen. | 9. | 715. | 9. | 715. |
| —— (dem) ſind die Vormundſchafts= Kuratel= oder Adminiſtrazionsrechnungstabellen über das Vermögen der Adelichen minderiährigen einzuſenden. | 5. | 141. | 5. | 69. |
| —— (bei den) einzulegenden Depoſiten halber was die Vormünder, und Kuratoren zu thun haben. | 5. | 142. | 5. | 70. |
| —— (dem) in Steier, was zur Aufnahme der Pupillar= und Adminiſtrazionsrechnungen bewilliget ſei. | 7. | 889. | 7. | 890. |
| —— bei iedem werden eigene Reitoffizianten angeſtellt. | 9. | 810. | 9. | 810. |
| —— (an das) ſind die Fideikommißdepurazionstabellen einzuſenden. | 7. | 936. | 7. | 908. |
| —— (an das) haben die Kreisämter halbiährig die Fideikommißdepurazionstabellen einzuſenden. | 7. | 936. | 7. | 908. |
| —— (wann ſich das) in Fideikommißgeſchäfte einzumengen habe, und wann ſie zum Ortsgerichte gehören. | 9. | 863. | 9. | 817. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landrechten** (unter dem) ob adeliche Studenten in Kriminalfällen ſtehen. | 7. | 909. | 7. | 911. |
| —— in Tirol, hat ſich in das Kriminalfach nicht zu mengen. | 9. | 833. | 9. | 836. |
| —— (von) und Magiſtraten, wo Auskultanten beſtehen, ſoll jährlich ein Bericht über deren Beſchaffenheit erſtattet, und jene ſogleich entlaſſen werden, die von Seiten ihrer Geiſtesgaben, ihres Karakters oder ihres Fleißes, geſchikte Räthe zu werden, nicht erwarten laſſen. | 9. | 852. | 9. | 856. |
| —— (über die von dem) oder dem Appellazionsgerichte zukommenden Publikanda ſollen die Kreisämter nicht mehr die Laufzettel, oder Bothenregiſter einſenden, ſondern bei Regiſtraturen wohl aufbewahren. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— (mit dem) und der Appellazionsſtelle, haben die Kreisämter zu korreſpondiren, und demſelben hilfliche Hand zu leiſten. | 5. | 276. | 5. | 206. |
| —— (von dem) und der Appellazionsſtelle ſind Kreisämter da, wo die Ortsobrigkeiten, und Gerichtsherren das Nämliche bewirken können, mit der Korreſpondenz nicht zu überhäufen. | 9. | 877. | 9. | 877. |
| **Landſchaftskaſſe** betreffende Urkunden ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |


Land=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landſtände** (in die) Gemeinſchaft ob der Ens, werden die im Innviertel befindlichen adelichen Güterbeſitzer einverleibt. | 10. | 177. | 10. | 177. |
| —— machen bei Landtagen, ſtatt des Prälatenſtandes die Erzbiſchöfe, Biſchöfe, Dignitäre der Kapitäl und die Komendatäräbte, den Klerus aus. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| **Landſtändiſcher** Vorzüge genieſſende Geiſtlichkeit, welchen Stempel zu gebrauchen habe. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| **Landtagen** (bei) ſollen ſtatt des Prälatenſtandes die Erzbiſchöfe, Biſchöfe, Dignitäre der Kapitel und die Kommandatäräbte, den Klerus ausmachen. | 10. | 727. | 10. | 727. |
| **Landtafel** (bei) oder Grundbüchern vorgemerkt werdende und ohnehin geſtempelte Urkunden, unterliegen keinem weitern Stempel. | 11.<br>11. | 562.<br>676. | 11.<br>11. | 562.<br>678. |
| —— wird zu Freiburg im Breisgau errichtet, und die Aufſicht darüber dem vorderöſterreichiſchen Landrechte aufgetragen, die Verfahrungsart vorgeſchrieben, und die Taxen feſtgeſetzt. | 4. | 554. | 4. | 556. |
| —— (bei den) wie die Löſchung alter Schulden vorzunehmen. | 7. | 868. | 7. | 868. |
| —— auf welche Foderung ſich die Löſchung weiter erſtrecke. | 9. | 681. | 9. | 681. |
| —— Patent für Gallizien und Lodomerien. | 9. | 683. | 9. | 683. |
| —— der Termin zur Auswahl einer Spezialhipothek, wird verlängert. | 9. | 689. | 9. | 689. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Landtafel (bei der königl.) ſind die erfoderlichen Abſtammungsurkunden zum Beweiſe ihres adelichen Herkommens von ienen Adelichen taxfrei aufzunehmen, die Armuths halber ſolche nicht zahlen können. | 9. | 689. | 9. | 689. |
| —— (bei der) die Abänderung der Unterſchrift bei dem mähriſchſtändiſchen Pamatgen. | 9. | 690. | 9. | 690. |
| —— mäßiges Gut beſchwerende Eigenſchaften, und beſonders, wenn ſie mit der Lehensbarkait behaftet ſind, ſind ausdrücklich vorzumerken. | 9. | 690. | 9. | 690. |
| und hat die erſte Intabulirung dieſer Lehensbarkeit unentgeltlich zu geſchehen. | 9. | 691. | 9. | 691. |
| —— (bei der) welche Begünſtigungen den Beſitzern der königl. Güter in Anſehung der Kauzion wegen Erhaltung der Gebäude zugeſtanden ſind. | 9. | 691. | 9. | 691. |
| —— (bei der) was in Anſehung der Intabulazion verordnet worden. | 9. | 692. | 9. | 692. |
| —— (bei der) wie die Vormerkung zu geſchehen habe. | 9. | 695. | 9. | 695. |
| —— geſchäfte, wenn von Einem Referenten allein nicht überſehen werden können, iſt iedem Kreiſe ein eigner zuzuweiſen. | 9. | 696. | 9. | 696. |
| —— (bei der) wird für eine Extraktsausfertigung die Taxe beſtimmt. | 11. | 674. | 11. | 676. |


Land-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landtafel** (in die) die Einverleibung der in fremder Sprache verfaßten Teſtamente betreffend. | 11. | 675. | 11. | 676. |
| Und wird hiezu die Taxe beſtimmt. | 11. | 675. | 11. | 677. |
| —— Perſonale iſt penſionsfähig. | 11. | 677. | 11. | 679. |
| —— Extrakte, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| **Landtäfliche** Urkunden, daß nothwendig auf Pergament errichtet ſein müſſen, wird aufgehoben. | 4. | 212. | 4. | 214. |
| §. 112. der Ger. Ord. | | | | |
| **Landtäflichen** Gutes Schätzung im Konkursfalle betreffend. | 9. | 480. | 9. | 480. |
| —— (bei) Urkunden Vormerkung, wie vorzugehen. | 4. | 437. | 4. | 439. |
| —— (auf das) Gut, ſo in der ererbten Verlaſſenſchaft befindlich, kann den Gläubibigern eines Univerſalerben die Vormerkung ihrer Foderungen auch vor der gerichtlichen Einantwortung bewilligt werden. | 9. | 682. | 8. | 682. |
| —— Urkunden (in die Aktivität der Rechtsfreunde einſchlagende) Verfaſſung, wird den Beamten verboten. | 11. | 677. | 11. | 678. |
| Dieſes Verbot erſtreckt ſich auch auf die Verfaſſung der ſtadt- und gundbücherlichen Inſtrumente. | 11. | 677. | 11. | 679. |
| **Landwirthſchaft** (was zur) Ermunterung, und Belohnung des ſich auszeichnenden Fleißes, in Gallizien bekannt gemacht worden. | 7. | 503. | 7. | 507. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Landwirthſchaft** Emporbringung in Gallizien betreffend. | 10. | 111. | 10. | 111. |
| **Largitione** (de) munerum Bulle, wird den Kloſtergeiſtlichen verboten. | — | — | 2. | 239. |
| **Larven**fabrikatur zu errichten, wird Jedem die Befugniß von der Regierung ertheilt. | 7. | 513. | 7. | 517. |
| **Lateiniſche** (untere) Schulen gehören zur Studienkommiſſion: doch da dieſe aufgehöret hat, ſo ſind die Berichte in Studienſachen an die Landesſtelle einzuſenden. | 6. | 320. | 6. | 367. |
| Die Lehrer darzu ſind aus was immer für Orden anzuſtellen. | 1. | 375. | 1. | 428. |
| —— (zu den) Schulen von ſich vorbereiteten Geiſtlichen, haben die Ordensobern vor Ende des Schuliahrs ein Verzeichniß einzuſenden. | 1. | 375. | 1. | 429. |
| —— (ohne) Sprache Fertigkeit, iſt keiner zur Redekunſt zuzulaſſen. | 1. | 373. | 1. | 429. |
| —— (in) Sprache müſſen die Lehrer mit den Schülern reden, und ſie alles lateiniſch lehren. | 1. | 173. | 1. | 429. |
| —— Okkupazionen, und Verſionen, müſſen die Lehrer den Schülern täglich aufgeben. | 1. | 374. | 1. | 430. |
| —— noch beſtehende Winkelſchulen, ſind anzuzeigen. | 10. | 583. | 10. | 583. |
| —— (in die) Schulen iſt kein der deutſchen Sprache unkündiger, und mit Zeugniſſen einer Hauptſchule nicht verſehener Knabe zuzulaſſen. | 10. | 582. | 10. | 584. |


Latei-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lateiniſchen** (auf der) Sprache Erlernung iſt mehr Fleiß und Aufmerkſamkeit zu verwenden. | 10. | 582. | 10. | 584. |
| —— (in) Schulen, wie die Vertheilung der Prämien vorzunehmen ſei. | 1. | 376. | 1. | 430. |
| —— (in) Schulen kann kein Schüler, ohne die griechiſche Vorleſung gehört zu haben, ein Stipendinm oder Prämium erhalten. | 8. | 493. | 8. | 491. |
| —— (in) Schulen haben ſich die Lehrer, und Präfekte von allen Strafen zu enthalten, woraus den Kindern Schaden entſtehen kann. | 10. | 586. | 10. | 585. |
| —— (in) Schulen ſind die Teſtimonien unentgeltlich zu ertheilen. | 1. | 431. | 1. | 393. |
| —— Privatſchulen werden abgeſtellt. | 1. | 434. | 1. | 500. |
| —— (in) Schulen, und Gimnaſien können Judenſtudenten aufgenommen werden; ſie ſollen aber reinlich, und ohne äußeren Unterſchiedszeichen gekleidet ſein; es ſoll ihnen anſtändig begegnet werdē, alle Gattungen Kauf und Verkauf, und Tauſch verboten ſein; ſie haben bei dem Schulgebete und Chriſtenlehre nicht zu erſcheinen, und ſollen an ihren Religionsfeiertagen die Schule zu beſuchen, nicht gehalten werden. | 1. | 432. | 1. | 502. |
| —— niedere Schulen, wann in Stiftsbriefen für Studirende nicht eigentlich vorgeſchrieben ſind, kann auch das Stipendium an Lizäen, Univerſitäten, und höheren Schulen, beibehalten werden. | 10. | 610. | 10. | 610. |


Latei-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lateiniſchen** (der) Sprache, und des Natur- und bürgerlichen Rechtes müſſen die um Rathmannsſtellen anſuchenden Offiziere kündig ſein. | 9. | 678. | 9. | 678. |
| **Laternen** (nur mit) ſind die Böden, und derlei Orte, wo feuerfangende Sachen aufbehalten werden, zu betreten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— (ohne) in Stallungen, und Schupfen, Böden, Holz- und andere Gewölber zu gehen, ſo wie das Tabackrauchen, wird verboten. | 1.<br>1.<br>1.<br>10. | 243.<br>259.<br>261.<br>276. | 1.<br>1.<br>1.<br>10. | 288.<br>305.<br>307.<br>277. |
| Wie die dießfälligen Uibertreter beſtraft werden. | 10. | 525. | 10. | 525. |
| —— (ohne) zu bleiben, oder Kohlfeuer zur Marktzeit in den Markthütten zu unterhalten, wird verboten. | 10. | 276. | 10. | 278. |
| —— Beſchädigung, wie zu beſtrafen. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— müſſen bei Gebäuden, wo aufgebrochene Kanäle oder Gruben ſind, zur Sicherheit der Wandelnden aufgeſteckt, oder Schranken gemacht werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— (in) ſoll in Jahrmärkten das Licht in den Hütten nur bis 8 Uhr Abends gebrannt werden. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| **Laufgeld** der Gerichtskoſten bei Zuſtellung einer gerichtlichen Verordnung, iſt von jeder Meile auf 15 Kr. geſetzt, und der Rückweg einzurechnen. | 5. | 21. | 5. | 21. |
| **Laufzettel**, oder Bothenregiſter, ſollen die Kreisämter über die von dem Appellazionsge- | | | | |


richt-

| | | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|---|
| Laufzettel | richte oder den Landrechten zukommenden Publikande nicht mehr einſenden, ſondern bei Regiſtraturen wohl aufbehalten. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— | und Steckbriefe zu Entdeckung der Verbrecher, können von den Kriminalgerichten, wegen der Gefahr an Verzug, in Druck expediret werden. | 9. | 831. | 9. | 834. |
| —— | (durch) wenn ſich Reiſende in den Stazionen Pferde beſtellen, und nicht zur beſtimmten Zeit eintreffen, wie ſich zu achten ſei. §. 13. des Poſtpat. | 11. | 438. | 11. | 438. |
| Läuten | bei einem Gewitter, wird verboten. | 2. | 201. | 2. | 356. |
| | Wird in Inneröſterreich erneuert. | 10. | 839. | 10. | 839. |
| | Auch in Hungarn wird es verboten. | 10. | 840. | 10. | 840. |
| | Doch ſind den Schulmeiſtern die ſonſt abgereichten Wettergaben, oder Geldbeträge, zu zahlen. | 6. | 557. | 6. | 573. |
| | Dieſes Geſetz wird auch in Inneröſterreich kund gemacht. | 8. | 683. | 8. | 683. |
| Leben | (am) daß ſich noch Penſiongenieſſende wirklich befinden, kann bei Zivilperſonen, auf die mit Stempel verſehenen Penſionsquittungen, ohne erſt neuen Stempel zu gebrauchen, zertifiziret werden. | 9. | 367. | 9. | 367. |
| | Derlei Zeugniſſe ſind ſtempelfrei. | 9. | 375. | 8. | 375. |
| Lebzelten | (außer dem) iſt aller Handel an Sonn- und Feiertagen verboten. | 1. | 165. | 1. | 138. |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lebzeltnern**, Pfefferküchlern, Wachsziehern, ſoll der Verkauf an Sonn- und Feiertagen nicht anders, als nach geendigtem Gottesdienſte geſtattet werden. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| —— Spielwerkerzeugung aus Kornteige, wird verboten. | 6. | 127. | 6. | 79. |
| —— werden mit der gebetenen Beibehaltung der Bezirksausmeſſung zur Beſuchung der Kirchtage, ab und an die beſtehende Vorſchriften verwieſen. | 6. | 156. | 6. | 188. |
| —— und Wachsziehern wird der freie Verkauf ihrer Erzeugungen auf allen Jahrmärkten und Kirchtagen, geſtattet. | 6. | 123. | 6. | 129. |
| —— wird mit Sirup ohne Erlaubniß zu handeln verboten. | 9. | 187. | 9. | 187. |
| **Lebzelten** und Wachs, können vor und nach dem Gottesdienſte verkauft werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| **Leder** Gärbern, wird der Juchtenhandel nicht erlaubt, weil ſolcher nur den Handelsleuten erlaubt iſt. | 9. | 78. | 9. | 78. |
| —— (Land-) Stemplung iſt aufgehoben, und deſſen Einfuhr von den Landlederern all' in groſſo hat zu allen Zeiten, iener aber alla Minuta, nur an Jahrmärkten Platz. | 7. | 491. | 7. | 495. |
| **Lederern** und Gärbern wird erlaubt, zu Wien Verlagsgewölber in, und vor der Stadt zu miethen, und das Leder ohne Satzung zu verkaufen. | im Kommerz. 3. | 359. | 3. | 593. |

Le-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lederern** und Rothgärberläden werden vereiniget, und müſſen ihre Geſellen allenthalben befördert werden. | 3. | 359. | 3. | 592. |
| —— und Gärber mit welchem Leder handeln dürfen. | 11. | 267. | 11. | 269. |
| —— Loh- oder Weisgärbern iſt mit ausländiſchem Länder zu handeln, nicht geſtattet. | 11. | 268. | 11. | 270. |
| **Legate** für das Armeninſtitut ſind nebſt der Befreiung von der Erbſteuer auch von der Sterbtaxe befreit, folglich iſt dafür nur die Stempelgebühr zu entrichten. | 6. | 227. | 6. | 270. |
| —— die einer nicht mehr beſtehenden Bruderſchaft zugedacht waren, ſind zur Bruderſchaft der thätigen Liebe des Nächſten abzuführen. | 8. | 332. | 8. | 329. |
| —— oder Geſchenke, dem Armeninſtitute zufallende, ſobald ſie die Summe von 500 Fl. erreichen, ſind nicht zu vertheilen, ſondern fruchtbringend anzulegen. | 10. | 475. | 10. | 502. |
| —— (über alle) und Lizitazionsgebühren, muß von dem Magiſtrate alle Quartale eine Konſignazion an die Landesſtelle eingeſendet werden. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— daß die Dechante, Pfarrer und Seelſorger für das Armeninſtitut errichten, hat das Konſiſtorium darüber zu wachen. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— (wegen) bei Normalſchulen, wie ſich zu benehmen ſei. | 1. | 371. | 1. | 398. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Legate** für die aufgehobenen Bruderſchaften, ſollen zur Stiftungskaſſe eingezogen werden. | 6. | 577. | 6. | 594. |
| —— (einer Kirche zukommende) ſind erbſteuerfrei. | 7. | 880. | 7. | 880. |
| **Legitimazion** der mailändiſchen und mantuaniſchen Erzeugniſſe. | 7. | 421. | 7. | 433. |
| —— der toskaniſchen Erzeugniſſe. | 7. | 422. | 7. | 434. |
| —— der niederländiſchen Erzeugniſſe. | 7. | 423. | 7. | 435. |
| —— der tiroliſchen Erzeugniſſe. | 7. | 424. | 7. | 436. |
| —— der hungariſchen Erzeugniſſe. | 7. | 424. | 7. | 436. |
| —— Scheine des Großhandels auf dem Lande, ſind abzunehmen. | 9. | 104. | 9. | 104. |
| —— Scheine wegen, wie ſich bei Handeltreibung zu achten ſei. | 9. | 105. | 9. | 105. |
| —— Scheine der Handlungen ſollen beim Magiſtrate eingebracht, von dem an das Kreisamt, und von dieſem an die Landesſtelle einbegleitet werden. im Kommerz. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| **Legitimazionen** zur ehelichen Geburt, auf welchem Stempel auszuſtellen ſein. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| **Legſcheine** über die zu Gerichtshanden erlegten Depoſiten, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| **Legſtädte**, und Einbruch Benennung. | 7. | 269. | 7. | 281. |
| | 9. | 104. | 9. | 104. |
| | 11. | 138. | 11. | 138. |
| —— (auſſer) wird der Großhandel auf dem Lande verboten, und die Abnehmung der Legitimazionsſcheine betreffend. | 9. | 104. | 9. | 104. |


Leben

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Lehenrößler sollen weder Briefe sammeln, noch austheilen. | 4. | 40. | 4. | 41. |
| §. 9. des Poſtpat. | | | | |
| —— ſind zu ſtrafen, wenn ſie die Reiſenden mit vorreitenden Knechten, aufgebundenen Felleiſen, angehängte Poſthorne befördern, oder Briefe ſammeln, oder austheilen. | 11. | 439. | 11. | 439. |
| §. 16. des Poſtpat. | | | | |
| Lehensherrn, Schutzvogten oder Patron, iſt nicht nöthig, zur Verlaſſenſchaftsinventur eines Kuratbeneſiziaten zuzuziehen; wenn er erſcheinen will, darf er keine Tax- und Reisgelder fordern, iſt er ſelbſt Abhandlungsinſtanz, muß wegen Zertheilung des Vermögens der Pfründe ein Vertreter zugegeben werden. | 10. | 680. | 10. | 682. |
| —— (in einer) Streitigkeit des Lehensherrn als Parthei, iſt der Streit nicht bei ſeiner Perſonalinſtanz anzubringen. | 9. | 708. | 9. | 708. |
| —— (bei) Prozeſſen, wobei das Fiskalamt einſchreitet, hat der Kammeralrepräſentant bei der gerichtlichen Berathſchlagung, und Erledigung zu interveniren. | 9. | 709. | 9. | 709. |
| —— Streitſachen (in) iſt der Fiskus vor dem Spruche hierüber zu vernehmen. | 9. | 709. | 9. | 709. |
| —— (in) Streitigkeiten im Lande über der Enns betreffend, und welcher Fiskus dabei einzuſchreiten habe. | 11. | 689. | 11. | 689. |
| —— Veränderungsgebühren werden beſtimmet. | 11. | 690. | 11. | 690. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Lehens**güter kleinere der geiſtlichen Stifter, ſind zu alodialiſiren, und wie dabei vorzugehen ſei. | 11. | 697. | 11. | 697. |
| —— Angelegenheiten, gehören vor das Fiskalamt. §. 4. der Fisk. Inſtr. | 4. | 115. | 4. | 117. |
| —— Auſſendungen, wie geſtempelt werden ſollen. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| —— Briefe adeliche, (wie) nach dem Werthsbetrage geſtemſtelt werden ſollen. | 7. | 707. | 7. | 709. |
| wie vorzugehen ſei, wenn in dem Lehenbriefe der Werth des Gutes nicht ausgedrückt wäre. | 7. | 708. | 7. | 710. |
| —— Verleihungen betreffende Expedizionen in Partheiſachen von Länderſtellen erlaſſen, welchem Stempel unterliegen. | 7. | 708. | 7. | 710. |
| **Lehensbarkeit** (mit) und andern beſchwerenden Eigenſchaften, wenn ein landtafelmäſſiges Gut behaftet iſt, iſt ſolches beſonders ausdrücklich vorzumerken. | 9. | 690. | 9. | 690. |
| —— erſte Intabulirung hat unentgeltlich zu geſchehen. | 9. | 691. | 9. | 691. |
| **Lehrbriſe** auf welchem Stempel auszuſtellen. | 7. | 708. | 7. | 710. |
| **Lehrer** zu lateiniſchen Schulen, ſind aus was immer für Orden anzuſtellen. | 1. | 375. | 1. | 428. |
| —— (von) zu den untern lateiniſchen Schulen ſich vorbereiteten, haben die Ordensobern vor Ende des Schuliahrs ein Verzeichniß einzuſenden. | 1. | 375. | 1. | 429. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lehrer** müſſen mit den Schülern lateiniſch reden, und ſie alles lateiniſch lehren. | 1. | 373. | 1. | 429. |
| —— müſſen den Schülern täglich Okkupazionen, und Verſionen aufgeben. | 1. | 374. | 1. | 430. |
| —— in Gimnaſien ſich auszeichnenden, iſt bei Erſetzung der Pfarren der Vorzug zu geben. | 8. | 492. | 8. | 490. |
| —— und Präfekte, erhalten in Gimnaſien eine Belehrung in Rückſicht des Gebrauchs der neuen Schulbücher, und einiger in Lit. A. Verordnungen. | 1. | 380. | 1. | 434. |
| —— der Gimnaſien erhalten über die Disziplinarvorſchriften einen Unterricht. | 1. | 406. | 1. | 464. |
| —— (die) haben ſich bei Gimnaſien von allen Strafen, woraus den Kindern Schaden entſtehen kann, zu enthalten. | 10. | 586. | 10. | 586. |
| —— (über) und Präfekte Eigenſchaften, ſind die geheimen Nachrichten verſiegelt einzuſenden. | 10. | 586. | 10. | 586. |
| —— (der) muß bei Gimnaſien auf die Sitten der Jugend ſehen, und der nicht mitwirkt, iſt zu entlaſſen. | 1. | 431. | 1. | 493. |
| —— wie ſich zu benehmen haben, damit das Schulgeld richtig geleiſtet werde. | 6.<br>10. | 325.<br>595. | 6.<br>10. | 372.<br>595. |
| —— (von) um Stipendium, zur Belegung der Anbringen der Schüler ertheilende Zeugniſſe, ſind vom Stempel befreit. | 10. | 604. | 10. | 604. |
| —— (den) und Doktoren ihren Ehegattinnen oder Wittwen iſt bei Gericht Sitz, und | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lehrer** | | | | |
| in Expedizionen das Ehrenwort Herr, oder Frau, zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| —— ſind in Rückſicht des Sterbquartals, den k. k. Dikaſterianten gleich zu halten. | 6.<br>7. | 367.<br>571. | 6.<br>7. | 402.<br>575. |
| —— (der) bei Univerſitäten, oder Lizäen angeſtellten, hinterlaſſene Wittwen, ſind penſionsfähig, und unterliegen daher auch die Beſoldungen der Arrha. | 10.<br>11. | 628.<br>524. | 10.<br>11. | 618.<br>524. |
| —— der mediziniſchen Fakultät zu Prag, haben per turnum den Fakultätsgeſchäften vorzuſtehen. | 1. | 447. | 1. | 515. |
| —— (die) haben die Schüler von den Geſetzen, welche die Bibliothekäre kaufen und aufbewahren müſſen, zu unterrichten. | 8. | 535. | 8. | 533. |
| —— öffentliche geiſtliche, haben bei Konkurſen Cæteris paribus allzeit den Vorzug. | 8. | 569. | 8. | 565. |
| —— theologiſche, unterliegen bei Verleihung der Kuratbenefizien, dem Konkurſe nicht. | 6. | 426. | 6. | 472. |
| —— (auf) für fähig erklärter und mit Fähigkeiten befundener Anſtellung, iſt Bedacht zu nehmen. | 8. | 574. | 8. | 572. |
| —— der Paſtoraltheologie, ſind die Seelſorge betreffende Verordnungen zur Sammlung zu geben. | 8.<br>8. | 528.<br>576. | 8.<br>8. | 513.<br>576. |
| —— öffentlichen, iſt bei Pfarrerſetzungen der Vorzug zu geben. | 8. | 696. | 8. | 696. |
| **Lehrjungen** halber, wie ſich die Kotton- und Leinwanddruckslinhaber zu verhalten haben. | 11. | 208. | 11. | 239. |


Lehr=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lehrjungen** und Geſellen freigeſprochener Loskaufung wird verboten. | 11. | 261. | 11. | 261. |
| —— keine ſollen die Handwerker ohne Normalatteſtat aufnehmen. | 11. | 263. | 11. | 263. |
| —— der Kommerzialprofeſſioniſten, ſind in Friedenszeiten vom Militär befreit. | 3. | 356. | 3. | 688. |
| | im Kommerz. | | | |
| —— (mit) und Geſellen, wie ſich die Leinwand- und Kottondrucker zu benehmen haben. | 11. | 308. | 11. | 308. |
| **Leibeigenſchafts**aufhebung. | 1. | 57. | 1. | 74. |
| —— Aufhebung in Kärnten betreffend. | 1. | 59. | 1. | 77. |
| —— Aufhebung in öſterreichiſchen Vorlanden. | 1. | 60. | 1. | 77. |
| —— Aufhebung für Krain. | 6. | 21. | 1. | 77. |
| —— Aufhebung in Hungarn. | 8. | 18. | 8. | 18. |
| —— (auf die) Patents falſche Auslegung, iſt Obſicht zu tragen. | 1. | 59. | 1. | 77. |
| —— (bei) Aufhebung, ob die unterthänige Sukzeſſionspragmatik noch beſtehe. | 10. | 89. | 10. | 89. |
| —— (nach) Aufhebung wird die Freizügigkeit erweitert, und was über das Abfahrtsgeld verordnet wird. | 9. | 399. | 9. | 399. |
| —— (nach der) Aufhebung, wie die Robot- und andere Präſtazionen zu leiſten. | 1. | 59. | 1. | 76. |
| —— (wegen) Aufhebung, wird der dießfalls erwieſene Verluſt in extraordinario abgeſchrieben. | 1. | 60. | 1. | 79. |
| —— Aufhebung kömmt hievon ab. | 9.<br>10. | 406.<br>95. | 9.<br>10. | 406.<br>95. |
| —— Aufhebung (wegen) wann die Obrigkeiten Abfahrtsgelder nehmen können. | 1. | 80. | 1. | 80. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Leibes fruchtgefahr bei einer geſchwächten Perſon zu verhindern, was die Wirthe zu beobachten haben. | 1. | 158. | 1. | 189. |
| —— (wegen) Frucht Abtreibung, haben ſich die Chirurgen bei ſchwangern Weibern von ſolchen innerlichen Medikamenten zu enthalten, die eine gewaltſame Wirkung hervorbringen können. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| —— Fruchtgefahr zu vermeiden, ſoll der 8te und 9te §. des 8ten Artikels des Halsgerichtsnormals kundgemacht werden. | 5. | 167. | 5. | 97. |
| —— (mit) Gebrechen, wird Niemand in das Generalſemenarium aufgenommen, noch da behalten. | 6.<br>6. | 403.<br>432. | 6.<br>6. | 447.<br>479. |
| Leibmaut, doppelte Gerichtstaxen, Paſſir- und Repaſſir- und Nachtszettelabgaben der Juden, hören auf. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| —— (auch der) Erſatz hört auf. | 9.<br>11. | 324.<br>509. | 9.<br>11. | 324.<br>509. |
| —— der Juden zu Ofen, ſammt der Toleranzmaut, wird aufgehoben und anſtatt der lezten eine Perſonalmaut eingeführt. | 4. | 80. | 4. | 82. |
| Leichen ſollen nur in den Kirchen beigeſetzt, und in die Freidhöfe geführt werden. | 2. | 200. | 2. | 355. |
| —— einzuſegnen, haben die Pfarrer nur bei der Kirchen, und nicht zu den Grabſtätten zu begleiten. | 10. | 833. | 10. | 833. |
| —— bei Filialien, wo ſich ein Freidhof befindet, ſind aldort einzuſegnen, und nicht in die Pfarrkirche zur Einſegung zu bringen. | 10. | 833. | 10. | 833. |


Lei-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Leichen** Begängniß halber ergangene Vorſchrift, als die Abſtellung der Gruften, Errichtung der Freidhöfe, Begrabung der Todten in einem leinernen Sack, Beiſchaffung mehrerer Todtentruhen. | 6.<br>6. | 549.<br>553. | 6.<br>6. | 565.<br>569. |
| —— (bei) Begängniſſen, werden alle Lobreden abgeſtellet. | 10. | 335. | 10. | 835. |
| —— (bei) Begängniſſen dieſer Art, haben die Kreisämter im Fälle eines entſtehenden Tumultes den Seelſorgern Hilfe zu leiſten. | 6. | 557. | 6. | 573. |
| —— Begängniſſe können in Truhen unternommen werden. | 8. | 675. | 8. | 675. |
| —— Begängniſſe der katholiſchen ſowohl als akatholiſchen vor der Taufe geſtorbenen Kinder, können unter andern, oder abgeſondert, unternommen werden. | 8.<br>und<br>8. | 676.<br><br>677. | 8.<br><br>8. | 676.<br><br>677. |
| —— (bei) können die vorkommenden ſtillen Seelenmeſſen nach der halbſtündig getroffenen Regulirung, in jeder Pfarre fortgeleſen werden. | 6.<br>6. | 549.<br>574. | 6.<br>6. | 565.<br>591. |
| —— (bei) Begängniſſen, ſteht den Proteſtanten in Hungarn frei, ihre Todten mit öffentlichem Geſange zu beerdigen. | 10. | 884. | 10. | 884. |
| —— Reden, können die Akatholiken in Hungarn auch außer ihren Betthäuſern halten. | 10. | 886. | 10. | 886. |
| —— Begängniſſe, Tauf, Trauung bei akatholiſchen Unterthanen, von wem zu verrichten ſei. | 2. | 291. | 2. | 468. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Leichen** Begängniſſes, Trauung, Tauf der Akatholiſchen wegen, eingeführter Ritus in Schleſien. | 2. | 293. | 2. | 469. |
| —— Reden, und Geſänge, dürfen Akatholiſche nur auf ihren eigenen Kirchhöfen halten. | 6. | 595. | 6. | 613. |
| **Leidner** (zum) Zeitungsnachdruck unter dem Titel Nouvelles extraordinaires de divers Endroits à Leide, par Etienne Luzac, wird dem Charles Grandmesnil eine ausſchlieſſende Freiheit auf 6 Jahre ertheilt. | 10. | 641. | 10. | 641. |
| **Lein⸗** und Rübenölkuchen Verzollung. | 9. | 113. | 9. | 113. |
| —— (von) gewebtes roßhärenes Linzerfabrikat iſt dem halbwollenen und leinenen gleich zu halten und wird vom Zentner 30 kr. Eſſito = Zoll abgenommen. | 7. | 469. | 7. | 481. |
| —— und Wollenzeugweber erhalten Zunftsartikel. | 3. | 360. | 3. | 594. |
| —— (bei) weberzunften Aufhebung, iſt auf gleiche Weiſe mit der Rumburger vorzugehen. | 7. | 521. | 7. | 527. |
| **Leinwand** (für die) ſo die gallizischen Unterthanen auf ihren Gründen bleichen, haben ſie keine Abgaben zu leiſten. | 6. | 8. | 6. | 7. |
| —— aus Gallizien, iſt nach entrichtetem Eſſito zollfrei nach Trieſt zu expediren. | 7. | 470. | 7. | 482. |
| —— wie zu zeichnen, wenn ſie von Stuhle kömmt. im Kommerz. | 3. | 242. | 3. | 473. |
| —— Stempelmeiſter, ſollen die Stempel wohl verwahren und die Zeuge und Raſche nicht durch Weib und Kinder bezeichnen. | 3. | 245 | 3. | 475. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Leinwand** damit in der beſtimmten Breite und Ellenmaaß, dann guter Eigenſchaft beſtehe, iſt zu ſorgen. | 3. | 245. | 3. | 475. |
| —— Bezeichnung betreffendes Geſetz. | 3. | 246. | 3. | 476. |
| —— zum auswärtigen Verſchleiß gewidmete, können noch ferner mit dem halben Löwen geſtempelt werden. | 3. | 250. | 3. | 481. |
| —— Handlungswerber, haben ein Vermögen von 4000 fl. auszuweiſen und ihre Verdienſte darzuthun. | — | — | 3. | 481. |
| —— Handlungen bleiben in ſtatu quo. | — | — | 3. | 481. |
| —— Handlungen Einlöſung betreffend. | — | — | 3. | 482. |
| —— Stempelmeiſter, ſollen allzeit den Namen der Perſonen, ſo eine Waare zur Stemplung vorlegen, protokolliren. | 11. | 206. | 11. | 207. |
| —— druckern iſt die Leinwandbezeichnung zugeſtanden; iedoch iſt der Namen und Ort mit eben den haltbaren Farben, als der Druck, die Zeichen aber auf beiden Enden, ſichtbar auszudrucken. | 7. | 482. | 7. | 486. |
| —— und Kottondrucksinnhaber, wie ſich in Abſicht der Lehriungen zu verhalten haben. | 11. | 208. | 11. | 209. |
| —— druckern, und allen übrigen Gewerbsleuten, welche keine Stände halten, wird das Standgeld nachgeſehen. | im Kommerz. 3. | 281. | 3. | 511. |
| —— und Kottondrucker, wie ſich mit ihren Lehriungen, und Geſellen zu benehmen haben. | 11. | 308. | 11. | 308. |


Lei-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Leitern**, an die Häuſer angelehnte, müſſen vor der Nacht aus dem Wege geräumt werden. | 10. | 276. | 10. | 277. |
| **Lektoren** haben in allen Klöſtern und Stiften aufzuhören, dahero ſind die iungen Ordensgeiſtlichen in die öffentlichen Schulen zuſchicken. | 2. | 19. | 2. | 19. |
| **Leoben** (zu) in Steiermarkt, wird ein neues Bißthum errichtet. | 10. | 743. | 10. | 743. |
| **Leoniſcher** (auf) Sammet- Floret- und Zwilichbändererzeugungen, haben ſich die Fabriken zu verlegen. | im Kommerz. 3. | 259. | 3. | 469. |
| **Leſekabineter** (der) Katalogen, müſſen der Zenſur eingeſendet werden. | 1. | 458. | 1. | 534. |
| —— Beſitzer haben ein Verzeichniß aller ihrer Bücher einzuſchiken. Wenn bei ihnen ein verbotenes Buch gefunden wird, ſo werden ſie mit 50 Dukaten beſtraft. | 8. | 544. | 8. | 542. |
| **Letztwillige** ſchriftlich errichtete Anordnung, muß den Stempel nach der Eigenſchaft des Ausſtellers haben. | 7. | 708. | 7. | 710. |
| —— was zu thun ſei, wenn ſie auf ungeſtempeltem Papier errichtet würde. | 7. | 708. | 7. | 710. |
| **Licht** (mit bloſſem) und ohne Laterne in Stallungen und Schupfen, Böden, Holz- und andere Gewölber zu gehen, ſo wie das Tabakrauchen, wird verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |
| | 1. | 259. | 1. | 305. |
| | 1. | 261. | 1. | 307. |
| | 1. | 243. | 1. | 288. |
| | 10. | 276. | 10. | 277. |
| —— wie die dießfälligen Uibertretter beſtrafet werden. | 10. | 525. | 10. | 525. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Licht** ohne Laterne, oder Kohlenfeuer, in den Markthütten zur Zeit der Jahrmärkte zu unterhalten, wird verboten. | 1.<br>10. | 264.<br>277. | 1.<br>10. | 310.<br>278. |
| —— (bei) wird das Spielen der Krügelſpieler an Kirchtagen unterſagt. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— (mit) ſollen mit Oel, Salpeter, Pech, Schwefel, Terpetin und Pulver Handelde behutſam ſein. | 1. | 260. | 1. | 306. |
| —— (bei freiem) iſt das Strohſchneiden, Flachsbrechen, hächeln und dreſchen verboten. | 1.<br>1. | 280.<br>261. | 1.<br>1. | 326.<br>307. |
| —— (mit freiem) Böden, Ställe, Heu- und Holzgewölbe zu betreten, iſt verboten. | 1. | 261. | 1. | 307. |
| —— und Feuer, daß ſolches wohl abgelöſchet werde, haben die Eigenthümer und Hausväter Sorge zu tragen. | 1.<br>1. | 282.<br>262. | 1.<br>1. | 328.<br>308. |
| —— mit (freiem) und Kohlenfeuer durch das Dorf zu gehen, oder mit brennenden Fackeln durchzufahren, wird verboten. | 1. | 281. | 1. | 327. |
| —— ſoll in Jahrmärkten nur bis 8 Uhr Abends, und in Laternen, in den Hütten gebrannt werden. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| **Lichtenſtege** (am) und Hutſtepergäſſel, iſt Fratſchlerweibern zu ſitzen verboten. | 8. | 254. | 8. | 181. |
| **Lieder**, ſo auf der Gaſſen geſungen oder ausgerufen werden, müſſen vor Ertheilung des Imprimatur, von der Bücherzenſur an die Regierung geſendet werden. | 1. | 457. | 1. | 534. |
| —— verbotener oder unzenſurirter Nachdruck, wird den Buchdruckern unter Konfiſkazion und Geldſtraffe verboten. | 10. | 642. | 10. | 642. |


Lie-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lieder** wegen iſt den Buchdruckern, Buchhändlern und Buchbindern nachzuſehen, was ſie für Gebetbücher, Gebete, und Lieder verkaufen; auf die Boten und Mäkler iſt zu wachen, daß ſelbe nicht mit Büchern, beſonders Gebetbüchern, oder Liedern; handeln, dieſe Bücher ſind ihnen im Betrettungsfall wegzunehmen, und zu konfisziren. | 1. | 467. | 1. | 547. |
| **Liedlohn** rückſtändiger von 3 Jahren her, vor Eröfnung des Konkurſes, gehöret in die erſte Klaſſe. §. 15. Konk. Ord. | 4. | 381. | 4. | 383. |
| **Liefer=** und Zehrungsſpeeſen ſind den Unterſuchungskommiſſarien bei Unterthansprägravazionen, nicht zu bewilligen. | 10. | 28. | 10. | 28. |
| —— Geldern (bei) aufgehobenen haben die Kreisphiſiker und Chirurgen in ihren Diſtrikten alle Hilfe zu leiſten, und erhalten in auſſerordentlichen Fällen eine Belohnung. | 1. | 90. & 158. | 1. | 195. |
| Doch haben die Dominien und Unterthanen ſich dieſelben an Ort und Stelle unentgeltlich führen zu laſſen. | 1. | 90. & 158. | 1. | 195. |
| —— gelder Genuß hört auf. | 4. | 90. | 4. | 94. |
| | 5. | 185. | 5. | 115. |
| —— (gelder) wo keine beſtimmt ſind, haben Beamte bei einem Kommiſſionsgeſchäfte alle Ausgaben ohne Ausnahme in das Reiſepartikulare zu ſetzen. | 7. | 575. | 7. | 580. |
| —— Gelder wann Kreisämter ziehen können. | 5. | 186. | 5. | 116. |

Lie=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Liefer**gelder (als) haben die Kreiskomiſſarien bei Kommiſſionen in einem fremden Kreiſe, 2 fl.; können annebſt die Reißunkoſten aufrechnen. | 7. | 917. | 7. | 919. |
| —— Gelder und Reisſpeſen, wann Kreiskomiſſären gebühten, und wann nicht. | 11. | 834. | 11. | 836. |
| **Lieferanten** (ſaumſelige) ſind zu Erfüllung der Kontrakte durch kreisämtliche Exekuzion zu verhalten. | 11. | 36. | 11. | 38. |
| —— ſollen über die ihnen von der Monturskommmiſſion zu manchenden Ausſchüſſe unächt gelieferter Waaren, keine unnöthigen Einwendungen machen. | 7. | 30. | 7. | 46. |
| **Lieferungs** Scheine vom 1778 und 1779 Jahre, ſind bei der ſtändiſche Kreditsbuchhalterei zu liquidiren. | 7. | 48. | 7. | 49. |
| —— Foderung Habende, ſollen ſich längſtens bis Ende Oktob. 1786 melden. | 11. | 41. | 11. | 41. |
| **Lieferungs** (bei) Kontrakten anzuſtoſſenden, wie ſich zu berechnen ſei. | 3. | 149. | 3. | 195. |
| —— quittungen ſind binnen zween Monaten einzubringen. | 7. | 48. | 7. | 49. |
| —— dieſe Verordnung wird erneuert. | 7. | 48. | 7. | 49. |
| **Limburger** Tücher und Ratine genieſſen die Begünſtigung der Halbſcheide des ausländiſchen Handels. im Kommerz. | 3. | 232. | 3. | 460. |
| —— (den) Tüchern werden die meiländiſchen und toskaniſchen Tücher gleich gehalten. | 7. | 104. | 7. | 110. |


Limi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Limitotabak**faſſung wegen, ſind die Beurlaub-laubten den Kreistabaksbeamten nament-mentlich anzuzeigen, um den Unterſchleiffen vorzubeugen. | 7. | 780. | 7. | 782. |
| **Limonien** (von) und andern dergleichen wälſchen Früchten, welcher Zoll zu nehmen ſei. (im Kommerz.) | 5. | 26. | 3. | 271. |
| **Linien** Paſſagegeld wird ſtatt der aufgehobenen Trankſteuer eingeführt. | 7. | 96. | 7. | 101. |
| **Liniengräben** zu überſteigen, wird unter Strafe verboten. | 10. | 294. | 10. | 203. |
| **Linzer**fabrikat, roßhärenes in Lein gewebtes, iſt den halbwollenen und leinenen gleich zu halten, und wird vom Zentner 30 Kr. Eſitozoll abgenommen. | 7. | 469. | 7. | 481. |
| —— (in der) Ponecker, und auf der Beutelfabrique zu Langhalſen u. dgl., welche Waarenartickel zu haben ſind, werden zur Wiſſenſchaft der galliziſchen, Handelsleute bekannt gemacht. | 11. | 188. | 11. | 188. |
| —— (von der) Wollenzeugfabrique aufgeſtellte Spinnfaktoren betreffend. | 9. | 168. | 9. | 168. |
| **Liquidazionen** der Rechnungen, ſind der Buchhalterei einzuſenden, und wie hiebei zu verfahren. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| **Liquidirung**, wann ſie der Gerichtshalter mit den Gläubigern ſelbſt vornehmen kann. §. 75. der Konk. Ord. | 4. | 192. | 4. | 194. |
| —— (bei) wann beſondere Rückſicht auf den Fleiß des, zu ſelber aufgeſtellten Vertre- | | | | |


ters,

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ters, bei Beſtimmung ſeiner Belohnung zu tragen iſt. §. 75. der Ger. O. | 4. | 192. | 4. | 194. |
| **Liquidirung** wie, und wo ſie der Gerichtshalter vornehmen ſoll. §. 75. der Ger. O. | 4. | 192. | 4. | 194. |
| **Litteratenchöre** ſind wie jede andere Bruderſchaft zu behandeln. | 10. | 857. | 10. | 857. |
| **Lizitazion** (bei jeder erſten) iſt die Sache, um die es dabei zu thun iſt, demjenigen salva ratificatione zuzuſprechen, der über den ausgerufenen Werth des Fiskus das Meiſte anbiethet. | 5. | 137. | 5. | 66. |
| **Lizitazionen** (von) was dem Armeninſtitute an Gebühren zugefallen ſei, wie anzuzeigen. | 8. | 331. | 8. | 328. |
| —— (von) iſt 1 vom 100 zur Armenkaſſe zu entrichten. | 1. | 221. | 1. | 266. |
| —— (die) und Teſtamentsgebühren für das Pragerarmenhaus, müſſen an die Landesſtelle eingeſendet werden. | 1. | 221. | 1. | 265. |
| —— (über alle) Gebühren, und Vermächtniſſe muß von dem Magiſtrat alle Quartale eine Konſignazion an die Landesſtelle eingeſendet werden. | 8. | 337. | 8. | 334. |
| —— (bei) ſobald der Werth des Fiskus überſtiegen wird, iſt der Meiſtbiethende als wirklicher Käufer anzunehmen, und nach den beſtimmten Stunden Niemand mehr zu hören. | 8. | 656. | 8. | 656 |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Lizitazionen** (bei) der Bücher müſſen ſelbe verzeichnet, und der Landesſtelle eingeſchicket, und erwogen werden, ob ſie nicht zum Beſten der Verlaſſenſchaft zu verſteigern. | 1. | 469. | 1. | 549. |
| —— (ob zu) die Bücher geeigenſchaftet ſein, iſt bei den Bücherverzeichniſſen aus Verlaſſenſchaften beizurücken. | 8. | 549. | 8. | 546. |
| —— (zu) öffentlichen, wenn Bücher nicht gelangen, ſind keine Bücherverzeichniſſe einzuſenden. | 1. | 469. | 1. | 549. |
| —— (in) ſind die auf Päſſe eingeführte ausländiſche Waaren nicht zu veräuſſern. | 11. | 108. | 11. | 108. |
| **Lizitazions** (ein) Termin zum wenigſten, ſoll bei Feilbiethung gröſſerer Landgüter auf die Kontraktſeiten beſtimmet werden. | 9. | 483. | 9. | 483. |
| —— Ordnung. | 11. | 766. | 11. | 767. |
| **Lobreden** werden bei den Leichenbegängniſſen, und Eheverbindniſſen abgeſtellt. | 10. | 835. | 10. | 835. |
| **Löhnwagen** (mit) Diligence, Poſt, oder ſonſt gedungenen Fuhren von Lemberg abfahren Wollende, müſſen bei der Polizeidirekzion ein Paſſierzettel löſen. | 10. | 262. | 10. | 262. |
| **Löhnung** (doppelte) wird der vom Militär beorderten Mannſchaft bei einer Feuersbrunſt paſſirt. | 1. | 243. | 1. | 289. |
| —— (ſtatt) ſollen Glasmacher ihren Geſellen keine Waaren aufdringen. | 11. | 272. | 11. | 274. |
| **Löhnungs**quittungen (militäriſche) ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpat. | 7. | 616. | 7. | 620. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Löſchung** alter Schulden bei der Landtafel. | 7. | 868. | 7. | 868. |
| —— auf welche Foderung ſie ſich weiter erſtrecke. | 9. | 681. | 9. | 681. |
| **Loh=** oder Weißgärbern iſt ohne beſonderer Erlaubniß mit ausländiſchen Leder zu handeln, nicht geſtattet. | 11. | 262. | 11. | 270. |
| **Lokal** (zur) Kaplanei oder Pfarrei können Geiſtliche nicht vorgeſchlagen werden, wenn ſie nicht mit einem Atteſtat der Normalſchule verſehen ſind. | 8. | 469. | 8. | 467. |
| —— Kaplan, Pfarrer, und Benefiziaten, was in ienen Orten, wo das Alumnatikum noch nicht üblich war, iährlich zu dem Generalſeminarium zu entrichten habe. | 6. | 403. | 6. | 447. |
| —— Kapläne, Pfarrer, haben dieſes Alumnatikum längſtens bis 11. November eines ieden Jahres abzuführen. | 6. | 404. | 6. | 448. |
| —— (bei allen) Kaplaneien, und Privatpfarr-Vergebungen, iſt dieſer Konkurs anzuſtellen. | 2. | 44. | 2. | 50. |
| —— (zur) Kaplanei oder Pfarrei iſt kein Geiſtlicher vorzuſchlagen, der nicht ein Zeugniß von der Normalſchuldirekzion hat. | 10. | 665. | 10. | 665. |
| —— (als) Kapläne, und Pfarrer, können iene Religioſen, welche bei der Paſtoralprüfung zur Seelſorge für fähig gefunden worden, vorgeſchlagen werden. | 8. | 574. | 8. | 574. |
| —— (als) Kapläne oder Pfarrer angeſtellte Mönche, können teſtiren, und wenn einer | | | | |

| | | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|---|
| | ohne Teſtament ſtirbt, ſo iſt ſein Vermögen in drei Theile zu theilen. | 10. | 684. | 10. | 685. |
| Lokal | (unter die armen) Kaplaneien, und Pfarren, werden die Kloſtergeräthſchaften vertheilt. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— | welche Stifte und Pfarreien etwas käuflich an ſich bringen wollen, haben ſich bei den Kommiſſarien zu melden. | 2. | 135. | 2. | 275. |
| —— | (als) Kapläne und Pfarrer, können die Religioſen angeſtellet werden. | — | — | 2. | 382. u. 387. |
| —— | (für) Kapläne und Pfarrer muß zum Supplementum der Kongrua aus dem Religionsfond, die allerhöchſte Einwilligung eingeholt werden. | 6. | 572. | 6. | 589. |
| —— | (über die den) Kaplänen und Pfarrern zugetheilten Kirchenſachen ſollen zwei Inventarien verfaßt werden. | 6. | 576. | 6. | 592. |
| —— | (als) Kapläne und Pfarrer können die Religioſen, welche die biſchöfliche Paſtoralprüfung ausgeſtanden haben, vorgeſchlagen werden. | 8. | 695. | 8. | 695. |
| —— | (zu) Kaplänen und Pfarrern ſind nur ſolche zu wählen, welche den Normalſchulkurs in Rückſicht des Katechiſirens, und der Sittenlehre, als Präparanten vollendet haben. | 6. | 576. | 6. | 593. |
| —— | (zu) unabhängigen Kaplänen und Pfarrern, ſind die vorhin exponirten Kapläne und Kuraten, nicht zu erheben. | 10. | 850. | 10. | 850. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lokal**kaplaneien (neu errichteten) oder ſchon beſtehenden, und Pfarren, iſt wegen Taxenausmeſſung bei Abgebung der Beſetzungsvorſchläge, ein Ausweis über ihre Erträgniß, und Laſten beizulegen. | 7. | 575. | 7. | 579. |
| **Loosnächten** (in) wird allerlei Unfug, wie auch am St. Johann Vorabend das Sonnenwendfeuer, nicht geſtattet. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| **Losbrief** (mit) kann Unterthan Handwerke lernen. | 1. | 58. | 1. | 75. |
| **Luftballen** ſoll nicht in die Höhe getrieben werden. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| **Luxemburgiſchen** (aus dem) Einwandernden wird verboten, ihre daſelbſt zurückgebliebenen Anverwandten zur Auswanderung anzureitzen. | 10. | 519. | 10. | 519. |

# M.


| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweit. Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Maaß** altböhmiſche wird abgeſtellet, und die öſterreichiſche eingeführt. | 1. | 143. | 1. | 171. |
| —— und Gewicht, ſoll in öffentlichen Stadt- und Gemeinwaagen das öſterreichiſche beibehalten werden, im Privathandel wird auch das altböhmiſche geſtattet. | 8. | 198. | 8. | 203. |
| **Mädchen** ſind mit einem Mieder in der Schule nicht zu dulden. | 1. | 372. | 1. | 398. |
| | 10. | 552. | 10. | 555. |
| **Mähriſch** ſtändiſchen Pamatken Unterſchrifts-abänderung. | 9. | 690. | 9. | 690. |
| —— ſchleſiſchen (die) Landrechte haben über Abſterben eines Fürſten in Schleſien die Abhandlungspflege zu beſorgen. | 9. | 715. | 9. | 715. |
| **Mähriſcher** Kammeraldirektor hat bei der Vertheilung der Gründe auf Landesinnwohner zu ſehen, folglich keine aus andern Provinzen Hergelaufenen zu nehmen. | 6. | 264. | 6. | 308. |
| **Mängel** und Erläuterungen, wie von der Buchhalterei an die Rechnungsführer zu geben. | 1. | 87. | 1. | 106. |
| —— wie zu ſtellen, und was dabei anzumerken iſt. | 4. | 206. | 4. | 208. |


§. 102. der Ger. Ord.

Män-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Mängel** (über) ſind die Erläuterungen, dann die ferneren Mängel, und darüber die endlichen Erläuterungen, zu erſtatten. | 4. | 206. | 4. | 208. |
| §. 103. der Ger. Ord. | | | | |
| —— über Wirthſchafts = Gerhabſchafts = Kuratels = oder andere Rechnungen, ſind ſtempelfrei. | 7. | 613. | 7. | 617. |
| §. 24. des Stempelpat. | | | | |
| —— was dabei zu thun ſei, wenn es darüber zu einem Rechtsſtreite käme. | 7. | 709. | 7. | 711. |
| —— wenn ſie über eine in Streit gezogene Rechtsſache die Stelle der Satzſchriften vertreten, welcher Stempel zu gebrauchen. | 7. | 709. | 7. | 711. |
| **Magazins** (über) Transportfuhrenausſchreibungen, ſind die Klagen der Unterthanen ſogleich an die Landesſtelle anzuzeigen. | 10. | 110. | 10. | 110. |
| —— (über) Transportfuhrenausſchreibungen von Unterthanen geführte Klage, iſt alſogleich der Landesſtelle die Anzeige zu machen. | 11. | 35. | 11. | 36. |
| —— (an) Gute zu verführendem, ſoll ſich keiner vergreifen. | 3. | 150. | 3. | 196. |
| —— Gut k. k. iſt waſſermautfrei. | im Kommerz. 3. | 20. | 3. | 266. |
| —— Quittungen über gelieferte Naturalien, brauchen keinen Stempel. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| §. 27. des Stempelpat. | | | | |
| —— welche Quittungen hierunter nicht begriffen ſein. | 7. | 710. | 7. | 712. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Magiſtrate (der) Emolumente ſind anzuzeigen. | 10. | 20. | 10. | 20. |
| —— wie bei dem nach Prag einzuführenden Landbier vorzugehen haben, und was wegen des in herrſchaftlichen und klöſterlichen Häuſern auszuübenden Bierſchankes verordnet worden. | 10. | 199. | 10. | 202. |
| —— (bei dem) ſind die Klagen wegen ausſtändiger Zinſe anzubringen. | 6. | 121. | 6. | 128. |
| —— haben bei Erledigung eines Hüttels lediglich zu erkennen, wem auf dieſem Platze zu ziehen geſtattet ſei. | 8. | 241. | 8. | 240. |
| —— (von) in Prag, wie die Polizei = und Sicherheitsgegenſtände zu beſorgen. | 6. | 160. | 6. | 165. |
| —— (dem) ſind alle durch die Polizeiwache einzubringende Arreſtanten mit dem ſummariſchen Konſtitutum zur nöthigen Vorkehrung zu übergeben. | 8. | 248. | 8. | 246. |
| —— (von dem) des Orts, ſind die Aetzungsauslagen der inquirirten unvermögenden Auswanderer, in das künftige zu tragen. | 10. | 447. | 10. | 447. |
| —— (von den) ſoll das Arbeit = und Rettungshaus unter der Aufſicht der Oberſtiftsdirekzion, und Regierung geleitet werden. | 8. | 334. | 8. | 331. |
| —— (von dem) muß über alle Lizitazionen, Gebühren, Vermächtniſſe, alle Quartal eine Konſignazion an die Landesſtelle eingeſendet werden. | 8. | 337. | 8. | 334. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrate** (ohne der) Inſiegel und Benennung der Marſchroute, ſind keine Päſſe zu ertheilen. | 1. | 227. | 1. | 272. |
| —— müſſen bei Paßertheilung auf die Aufführung der Werber ſehen. | 1. | 227. | 1. | 273. |
| —— und Gerichtsobrigkeiten, haben die Gemeinden zur Befolgung der Konſkripzions- und Emigrazionsgeſetze, anzuhalten. | 8. | 350. | 8. | 347. |
| —— wie in Abſicht der Feuerlöſchordnung Obſicht zu tragen haben. | 1. | 270. | 1. | 316. |
| —— (vom) welche Studenten zur Fortſetzung ihrer Studien, Beiträge erhalten, ſind von Unterrichtgelde nicht befreit. | 10. | 591. | 10. | 594. |
| —— (bei) iſt den Ehegattinnen der Profeſſoren und Doktoren der Sitz, und in Expedizionen das Ehrenwort Frau zu geben. | 6. | 367. | 6. | 402. |
| —— (dem) in Wien, ſtehet in Streitſachen der Maltheſerordensritter die Gerichtsbarkeit der in das Grundbuch dienſtbaren Realitäten zu. | 6. | 471. | 6. | 528. |
| —— (bei dem) kann die obligate Mannſchaft ohne Vorwiſſen ihres Kommendanten, weder als Kläger, noch als Beklagter erſcheinen. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— (weder der) Perſonen, ja nicht einmal der jeweilige Bürgermeiſter, iſt von der Einquartierung befreit. | 11. | 14. | 11. | 14. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Magiſtrate (aus dem) Gremium, hat Jemand, nebſt Werkbauverſtändigen, bei Kaſſernenbau zu erſcheinen. | 3. | 35. | 3. | 37. |
| —— und Obrigkeiten haben keine Verpflegs- noch ſonſtige Aerarialrechnungsurkunde, ohne vom Faktum überzeugt zu ſein, zu koramiſiren. | 8. | 754. | 8. | 755. |
| —— (vom) des Orts, hat die Waarenentſieglung an Jahrmärkten, wo keine Trankſteuer-Zoll-oder Tabaksbeamten ſind, zu geſchehen. | 7. | 224. | 7. | 236. |
| —— und Obrigkeiten, ſind zur Aſſiſtenzleiſtung und Mitwirkung zu Einbringung der Schwärzer, anzueifern. | 7.<br>9. | 254.<br>103. | 7.<br>9. | 266.<br>103. |
| —— haben ſich jährlich die Ladenrechnungen der Polizeiprofeſſioniſten vorlegen zu laſſen. | im Kommerz.<br>3. | <br>438. | <br>3. | <br>589. |
| —— (bei dieſ) ſollen die Handlungslegitimazionsſcheine eingebracht, von ihnen an das Kreisamt, und von dieſen an die Landesſtelle, einbegleitet werden. | 3. | 357. | 3. | 501. |
| —— ſollen ſich bei Meiſterrechtswerbungen auf die Kompoſizionsgalanteriearbeiter, in Betref der Münzwährung, ein Zeugniß vorlegen laſſen. | 9. | 229. | 9. | 231. |
| —— (dem) oder Ortsobrigkeit, ſollen die Juden ihr Geſetzbuch Torach, ſo oft es zu Abnehmung eines Eides von einem Juden erfordert wird, ausfolgen. | 11. | 515. | 11. | 515. |


Magi-

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Magiſtrate** (bei der) Erneuerungen der unterthänigen Städte, entrichtet nicht jedes Individuum insbeſondere die Stempelgebühr, ſondern es iſt nur der Plan mit dem Stempel zu verſehen. | 4. | 94. | 4. | 96. |
| —— der Städte, in welche Stempelklaſſe ſie gehören, und wie ſich hiernach zu richten ſei. | 11. | 547. | 11. | 547. |
| —— (zu Erlangung einer Stelle beim) von Kreisämtern ausgeſtellte Prüfungszeugniſſe über die Tauglichkeit, unterliegen der dritten Stempelklaſſe. | 9. | 396. | 9. | 396. |
| —— (beim) wie viele Räthe zu Schöpfung eines Urtheils nothwendig ſind. | 11. | 590. | 11. | 590. |
| —— haben ſich bei Einſendung eines Appellazionsſpruches über die Appellazionsformalitäten, ſamt dem Tage, in dem Begleitungsberichte herauszulaſſen, und den Tag des den Partheien zugeſtellten Spruches anzuzeigen. | 4.<br>7. | 276.<br>819. | 4.<br>7. | 278.<br>821. |
| Zum 25. Kapitel der Ger. Ord. | | | | |
| —— wie künftig bei einer Appellazionseinrede vorzugehen haben. | 4.<br>7. | 276.<br>819. | 4.<br>7. | 278.<br>821. |
| Zum 25. Kapitel der Ger. Ord. | | | | |
| —— haben die Beilagen bei Berichten mit Signis ⊙ †, und andern dergleichen Zeichen, nicht mehr, ſondern blos mit Zahlen, und Buchſtaben, zu bezeichnen. | 7. | 819. | 7. | 821. |
| —— was bei Advokatenenthebung von der Vertretung zu beobachten haben. | 9. | 465. | 9. | 465. |


Ma=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrate** Ortsgerichte und Dominien, haben über die zu ihrer Erkenntniß vorkommende Rechtsſache, Protokolle zu führen. | 9. | 485. | 9. | 485. |
| —— (dem) der Stadt ſtehet die Gerichtsbarkeit über die in Freihäuſern wohnenden unadelichen Partheien zu. | 11. | 627. | 11. | 627. |
| —— haben über alle unadeliche Partheien in der Stadt, und den Vorſtädten, die Gerichtsbarkeit. | 7. | 844. | 7. | 844. |
| —— der Stadt Wien, wird die Gerichtsbarkeit inner den Linien in den Bezirken Erdberg, Lerchenfeld, Gumpendorf, Spitalberg, und Reimprechtsdorf, am Thuri, der Jägerzeil ꝛc. eingeräumt. | 11. | 634. | 11. | 634. |
| —— (dem) bleiben die Bürger der Stadt Wien unterworfen, wenn ſie ein zu einem andern Grundbuche gehöriges Haus inne haben oder bewohnen. | 7. | 846. | 7. | 846. |
| —— wird die Entrichtung der Taxe wegen Nachſicht der Jahre, in Fällen der Unvermögenheit, zu beſtimmen zugeſtanden. | 11. | 638. | 11. | 638. |
| —— haben in Fällen der Jahrenachſicht (Venia ætatis) allzeit vor Verleihung derſelben, die Anzeige an die Kreisämter zu machen. | 11. | 640. | 11. | 640. |
| —— (an) wird das Eigenthum der für die Nachſicht der Jahre zu entrichtenden Taxen übertragen. | 11. | 642. | 11. | 642. |
| **Magiſtrats** neuen zu Prag, Anfang und Aufhebung aller anderer Gerichtsbarkeiten. | 7. | 850. | 7. | 850. |

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrats** zu Prag Weiſung, wie ſeine Geſchäfte zu führen habe. | 7. | 850. | 7. | 850. |
| —— und Ortsgerichte, ſollen mit Ende ieden Jahrs einen Bericht mit einer Konſignazion über die Prozeſſe, Verlaſſenſchaftsabhandlungen, und Kridaverhandlungen, an das Appellazionsgericht einbringen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| dieſe Konſignazionen müſſen auch von den Ober- und Wirthſchaftsämtern eingeſchickt werden. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| dieſen wird ein Formular mitgetheilt, um dieſe Konſignazionen zu verfaſſen. | 7. | 856. | 7. | 856. |
| neuere Formularien dieſer Tabellen. | 9. | 523. | 9. | 523. |
| —— und Gerichte ſollen gute Juſtizpflege halten. | 9. | 524. | 9. | 524. |
| —— Berichte ſind nicht überhaupt, ſondern einzelnweis, zu unterfertigen. | 9. | 525. | 9. | 525. |
| und iſt auf der Berichte und Anbringen äuſſerer Seite, ein kurzer Inhalt in deutſcher Sprache aufzuſetzen. | 9. | 526. | 9. | 526. |
| —— (des) neu regulirten, Rangs- und Sitzbeſtimmung. | 11. | 653. | 11. | 653. |
| —— Organiſirung wegen, was das Appellazionsgericht vorzukehren hat. | 11. | 654. | 11. | 654. |
| —— (wegen) was die Kreisämter für Anzeigen einzuſenden haben. | 11. | 658. | 11. | 658. |
| —— hat den einzuſendenden polniſchen Quittungen, ſtäts eine deutſche oder lateiniſche Uiberſetzung beizulegen. | 11. | 660. | 11. | 660. |


Magi-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrats** (vom) in Gallizien ſind die ſtädtiſchen Rechnungen nur mit Ende des Militärjahrs abzufordern. | 11. | 660. | 11. | 660. |
| —— (bei dem) in Gallizien, wenn eine Perſon von Adel eine Bedienſtung antritt, wird bei ſelber der Verluſt des Adels aufgehoben. | 11. | 661. | 11. | 661. |
| —— (in) Plätze erledigte, ſind alt verdiente mit Penſion entlaſſene Offiziere, wenn ſie die erforderlichen Eigenſchaften beſitzen, zu verwenden. | 4. | 547. | 4. | 549. |
| welche Eigenſchaften ſie haben müſſen. | 4. | 547. | 4. | 549. |
| wenn ſie als Supernumerarirathsmann einrücken, erhalten ſie bis zur Einrückung in die Wirklichkeit, die karaktermäſſige Penſion von Militärärarium. | 4. | 548. | 4. | 550. |
| welchen Gehalt ſie erlangen, wenn ſie in die Wirklichkeit rücken. | 4. | 548. | 4. | 550. |
| —— (zu) Perſonen können auch Regimentsadiudanten, Feldwäbel und Wachtmeiſter, angeſtellt werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| —— (bei) Stellen ſind Sindikaten nicht nur für Regimentsauditoren, ſondern auch für Auditorlieutenante und Staabsauditore. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| —— (zu) Stellen aſpirirende Offiziere, Adiudanten und Feldwäbel, müſſen mit dem 20. des Weinmonats eingegeben werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| —— (als) Perſonen angeſtellt werdende Offiziere, welche Rechte genieſſen. | 4. | 550. | 4. | 552. |
| in welche Beſoldungsklaſſe ſelbe rücken. | 4. | 550. | 4. | 552. |
| | 11. | 10. | 11. | 10. |


Magi=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrats** (als) Perſonen angeſtellte Offiziere, kommen ob ihres Amtes und der Perſon, unter die Gerichtsbarkeit des Politikums. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| wie es mit ihren Wittwen und Waiſen, in Anſehung der Penſion, zu halten ſei. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— (zu) Stellen aſpirirende Offiziere, nach welchem Formular einzugeben ſind. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— (zu) Perſonen können Offiziere, ſo quitiret, mit Konvenzion ausgetreten, oder ſonſt vom Militär abgefertiget worden, nicht vorgeſchlagen werden. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| imgleichen auch keine Kadeten, Regimentschirurgi, Feldtrompeter, und derlei Staabspartheien. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| —— (zu) Stellen, wienach in geringern Bergſtädten auch Feldwäbel ohne Offizierskarakter, anzuſtellen. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| —— (zu) Stellen gelangenden Militärperſonen, wird an ihrem Invalidengehalte nichts abgezogen. | 4. | 553. | 4. | 555. |
| —— (bei erledigten) Stellen, ſind Militärperſonen dazu zu erwählen. | 7. | 865. | 7. | 865. |
| —— Stellenwahl wird den Städten in ſolange beſchränket, bis nicht ein oder das andere Militärindividuum in einer jeden Stadt dazu wird gewählet, und angeſtellet worden ſein. | 7. | 865. | 7. | 865. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrats** (bei) Stellen Wahl, wie auf die Unterbringung verdienſtvoller Militär-offiziere zu ſehen ſei. | 7. | 866. | 7. | 866. |
| es iſt dabei auf die Zeugniſſe, und Beibringung ihrer Studien nicht zu dringen. | 7. | 868. | 7. | 868. |
| ——— (zu) Stellen Erhaltung, können ſich die Offiziere bei ieder politiſchen Stelle melden. | 9. | 676. | 9. | 676. |
| wie wegen derſelben Prüfung ſich zu achten ſei. | 9. | 677. | 9. | 677. |
| es ſollen ihnen bei den Prüfungen keine unnöthige Einſtreuungen gemacht werden. | 9. | 677. | 9. | 677. |
| ſie ſollen zur Prüfung aus dem politiſchen Fache nicht zugelaſſen werden, wenn ſie nicht mit dem Wahlfähigkeitsdekret aus dem Judizialfache ſich ausweiſen. | 9. | 678. | 9. | 678. |
| ohne Wahlfähigkeitsdekret des Appellatoriums, ſind die Offiziere von den Kreisämtern aus dem Judizialfache nicht zu prüfen. | 11. | 667. | 11. | 669. |
| ——— Stellen anſuchende Perſonen, müſſen der lateiniſchen Sprache und des Natur- und bürgerlichen Rechts kündig ſein. | 9. | 678. | 9. | 678. |
| ——— (um welche) Stelle die Anwerber beim Kreisämtern geprüft werden können. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| ——— dießfällige Vorſchriften von Seiten der Appellazion; wienach nämlich die Kreisämter ob der Prüfung vorzugehen haben. | 9. | 679. | 0. | 679. |


Magi-

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrats** (zu) Stellen übertrettenden Offiziers Ranges Beſtimmung. | 11.<br>11. | 668.<br>10. | 11.<br>11. | 670.<br>10. |
| Dieſe eintrettende erhalten die letzte Rathsbeſoldung. | 11.<br>11. | 669.<br>10. | 11.<br>11. | 670.<br>10. |
| —— Stelle Beſetzung mit einem Militäroffizier, hemmet die Anſtellung mehrerer nicht. | 11.<br>11. | 670.<br>11. | 11.<br>11. | 671.<br>11. |
| —— Räthe ſind künftig nebſt den äußern Räthen, auch zur Wahl der inner Räthen beizuziehen. | 9. | 681. | 9. | 681. |
| —— Stellen, wie im Juſtizfache zu beſetzen ſein, und wem die Wahlausſchreibung zuſtehe. | 9. | 681. | 9. | 681. |
| —— (zu einer) Stelle kann Niemand gelangen, der nicht nebſt den Studienzeugniſſen geprüfet iſt, oder durch mehr jährige Dienſte ſeine Fähigkeit an Tag geleget hat. | 11. | 671. | 11. | 673. |
| —— (bis zu) Siſtemiſirung ſind die Rathsſtellen, und Gemeindälteſten nicht zu erſetzen. | 11. | 671. | 11. | 673. |
| —— (zu) Stellen aſpirirende Sekretäre, wenn ſie ſich über ihre Studien ausweiſen können, bedürfen keiner Prüfung. | 11. | 672. | 11. | 674. |
| —— (bei) von Kreisämtern gelegenheitlich der Bezirksbereiſungen entdeckten Gebrechen des Waiſen- und Depoſitenweſens, haben dieſelben der Juſtizbehörde, und Landesſtelle einzuſenden. | 9. | 789. | 9. | 789. |
| —— unter denen adeliche Pupillen ſtanden, haben die deren Vermögensſtand betreffen- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| den Dokumente, Schuldbriefe, und Koſtbarkeiten der kön. Appellazion einzuſenden. | 5. | 142. | 5. | 70. |
| **Magiſtrat** der Städte, und Märkte erhalten Pupillenabhandlungsordnung. | 7. | 891. | 7. | 89[illegible] |
| Ingleichen für Gallizien. | 9. | 792. | 9. | 79[illegible] |
| —— (wo ein) iſt, haben ſich die Obrigkeiten bei Beſorgung der Waiſen- und Verlaſſenſchaftsabhandlungspflege in das richterliche Amt nicht zu mengen. | 9. | 811. | 9. | 811. |
| —— Gerichtsſtellen, und obrigkeitliche Jurisdicenten haben dem Wechſel- und Merkantilgerichte allen Beiſtand zu leiſten. | 5. | 144. | 5. | 74. |
| —— (mit dem) wird das Wechſel- und Merkantilgericht vereinigt. | 9. | 819. | 9. | 822. |
| Eben daſſelbe in Brün. | 9. | 820. | 9. | 823. |
| Ingleichen in Troppau. | 11. | 809. | 11. | 811. |
| —— (bei) angebrachte Handlungsgegenſtände, ſind an das Merkantil- und Wechſelgericht zu weiſen. | 9. | 825. | 9. | 828. |
| —— der landesfürſtlichen Städte und Märkte, welche geprüfte Rathsindividuen im Kriminale beſitzen, können die peinlichen Unterſuchungen, wo die Strafzeit ein Jahr nicht überſchreitet, ſelbſt vornehmen. | 11. | 817. | 11. | 819. |
| —— hat die an das Kriminalgericht eingebrachten Räuber, und Diebe ſogleich ſummariſch zu konſtituiren, und binnen 24 Stunden an das nächſte Kriminalgericht zu übergeben. | 11. | 824. | 11. | 826. |


Magi-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Magiſtrat** (bei) hat der Bürgermeiſter mit dem älteſten Rathe die Konduitliſten zu verfertigen, auch zu unterſchreiben, und wie hiebei vorzugehen ſei. | 11. | 842. | 11. | 844. |
| —— (von) und Landrechten, wo Auskultanten beſtehen, ſoll alle Jahr ein getreuer Bericht über derſelben Beſchaffenheit erſtattet, und iene ohne weiters entlaſſen werden, die von Seiten ihrer Geiſtesgaben, ihres Charakters, oder ihres Fleißes, geſchickte Räthe zu werden, nicht erwarten laſſen. | 9. | 852. | 9. | 856. |
| —— (von) abgefodert werdende Berichte über Angelegenheiten, ſind nicht aufzuhalten, ſondern die Taxbeträge nach der Hand einzubringen. | 11. | 846. | 11. | 848. |
| —— (den) und Wirthſchaftsämtern haben die Landesdragoner die mit den Patenten bepackten Taſchen verſchloſſen zu übergeben. | 11. | 913. | 11. | 913. |
| —— (für die) Räthe in Wien, wird der Rang beſtimmt. | 11. | 929. | 11. | 929. |
| —— hat alle Handelsleute zu genauer Führung ihrer Handlungsbücher anzuweiſen. §. 121. der Ger. Ord. | 4. | 217. | 4. | 219. |
| —— (des) Bothen, welche Briefe annehmen dürfen. §. 4. des Poſtpat. | 11. | 443. | 11. | 443. |
| **Magiſtri** der Theologie, oder Magiſtri ordinis, die Präſentanten, und Prädikatores generales, ſind abzuſtellen. | 8.<br>10. | 633.<br>624. | 8.<br>10. | 633.<br>622. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Magiſtri oder Doktoren Beförderung der Philoſophie, werden abgeſtellt. | 10. | 632. | 10. | 631. |
| Mahlung und Verkauf der eigens erzeugten Körner. | 1. | 120. | 1. | 146. |
| —— (das zur) gebrachte Getraid iſt nicht nach der Maaß, ſondern nach dem Gewicht zu mahlen, und ſo an- und zurückzunehmen. | 1. | 122. | 1. | 148. |
| —— (an) Lohn des Proviantmehls was vom Zentner, und ſonſt zu bezahlen iſt. | 11. | 44. | 11. | 43. |
| Maibäume Setzung bei den Hütten, Kirchen, und Prozeſſionen, werden verboten. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| Maieſtätsrechtsausübung betreffende Expedizionen, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 710. | 7. | 712. |
| Mailand (zu) wird eine Landesregierung errichtet. | 11. | 924. | 11. | 924. |
| Mailändiſche und toskaniſche Tücher, werden den limburger gleich gehalten. | 7. | 104. | 7. | 110. |
| —— (der) und mantuaniſchen Erzeugniſſe Legitimazion. | 7. | 421. | 7. | 433. |
| Maioratserrichtungen, oder Veränderungen, welchen Stempel fodern. | 7. | 710. | 7. | 712. |
| Maiorasgüter und Fideikommiſſe Behandlung, wird den Länderſtellen eingeräumt. | 5. | 273. | 5. | 72. |
| Makel (ohne) der Ehre, und unter Verantwortung, iſt dem Selbſtmörder Hilfe zu leiſten. | 1. | 112. | 1. | 353. |
| —— unehlicher Geburt iſt aufgehoben. | 1. | 189. | 1. | 163. |
| —— der zu Fall gekommenen weiblichen Perſonen, iſt aufgehoben, und kann Jeder ſolche Perſonen heurathen. | 6. | 131. | 6. | 113. |


Mal-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Maltheſer** (zu) und deutſchen Ritterorden gehörige in öſter. Gebiet ſich befindende geiſtliche Perſonen, ſind dem ordentlichen Biſchof unterworfen. | — | — | 2. | 195. |
| —— Ordensritter ſind in Perſonalſachen von ihren Ordensobern, in Realſachen aber von allgemeinen Gericht, zu beurtheilen. | 6. | 471. | 6. | 523. |
| —— (der) Ordensritter Gerichtsbarkeit der in das Grundbuch dienſtbaren Realitäten, ſtehet in Streitſachen dem Magiſtrate in Wien zu. | 6. | 471. | 6. | 523. |
| —— (bei) Ordensritter Vermögensabhandlung wie vorzugehen ſei. | 8. | 626. | 8. | 626. |
| | 9. | 506. | 9. | 506. |
| —— Ordensritter ſtehen in Realſachen unter den allgemeinen Gerichten. | 9. | 506. | 9. | 506. |
| —— (bei eines) Ordensritters Verlaſſenſchaftsabhandlung, wie vorzugehen ſei. | 9. | 506. | 9. | 506. |
| **Manglerzunft**, dann Schön- und Schwarzfärber, ſoll ſich nach ihren Zunftsartikeln halten, und was weiters verordnet wird. | 11. | 306. | 11. | 306. |
| **Manifeſtazionseid**, iſt von den Bibliothekvorſtehern bei den aufgehobenen und noch aufzuhebenden Klöſtern abzunehmen. | 10. | 762. | 10. | 762. |
| **Mannerſtorf**, Sommerein, Au-Hof, und Sillingsdorf Pfarren, werden zur Wienerdiözeſe einverleibet. | 10. | 742. | 10. | 742. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Manns** Vortheil bei der Erbfolge, wird aufgehoben. | 11. | 793. | 11. | 793. |
| **Mantuaniſchen** (der) und mailändiſchen Erzeugniſſe Legitimazion. | 7. | 421. | 7. | 433. |
| **Manufakturanten**, und fremde Künſtler, was ſie für Begünſtigungen erhalten. | 9. | 207. | 9. | 207. |
| **Manufakturiſten** (für) und Fabrikanten von Obrigkeiten ausgeſtellte Zeugniſſe über erzeugte Waaren, dann für Taglien, und Prämien ſind ſtempelfrei. | 9. | 397. | 9. | 397. |
| —— wenn die Ortsobrigkeit über ihre erzeugte, und zur Verſendung geeigneten Waaren Zeugniſſe ausſtellt, bedürfen keines Stempels. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 611. | 7. | 615. |
| **Manufakturs**-Unterſtützungen. | 9. | 205. | 9. | 205. |
| **Mappirung** (bei) eines Gutes, was einem Ingenieur nach den Gerichtsgeſetzen abzureichen ſei. | 9. | 484. | 9. | 484. |
| —— eines im Konkurs verflochtenen Gutes, wann Statt findet. | 9. | 493. | 9. | 493. |
| **Marchfluſſes**-Befahrung wird dem Johann Rochus Dorfleuth auf 20 Jahre ertheilt. | 9. | 209. | 9. | 209. |
| **Mariazell** (nach) werden die Prozeſſionen eineingeſtellt. | 2. | 239. | 2. | 410. |
| **Mariages** de conſcience ſollen nach den nämlichen Ehebedingniſſen, wie andere Ehen, behandelt werden. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| —— dieſes iſt aber keineswegs dahin auszudeuten, als ob den Aeltern in ſolchen | | | | |


Gele=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Gelegenheitrn frei ſtünde, ſich wegen der Erbſchaft der Kinder einzuverſtehen. | 2. | 171. | 2. | 324. |
| **Marianiſche** Sodalitäten, und Kongregazionen werden aufgehoben, und wie ſich ob der ſtudirenden Jugend in Gimnaſien zu benehmen ſei. | 1.<br>2. | 437.<br>237. | 1.<br>2. | 495.<br>406. |
| —— (in) Bibliotheken nach dem beikommenden Inventarium befindliche Bücher, ſind nicht mehr aufzulegen oder nachzudrucken. | 6. | 382. | 6. | 427. |
| **Märkten** (bei) Städten, und Dörfern ſoll der Namen derſelben, ſo, wie in Städten auch der Name der Gaſſen aufgezeichnet werden. | 1.<br>8. | 189.<br>231. | 1.<br>8. | 167.<br>200. |
| —— (auf den) in der Roßau zu Georgi und Michaeli wird den Landbindermeiſtern der Verkauf ihrer Geſchiere mit und ohne Raiſe geſtattet. | im Kommerz.<br>3. | <br>262. | <br>3. | <br>491. |
| —— (auf Jahr=) iſt zwiſchen fremden und einheimiſchen Handelsleuten kein Unterſchied machen. | 3. | 262. | 3. | 492. |
| —— im Lande Beſuchung nebſt den Hauptjahrmärkten wird nur den Landesinnwohnern der geduldeten Religionen geſtattet. | 3. | 263. | 3. | 492. |
| —— an Kirchtagen Beſuchung kann nur von niederöſterreichiſchen Gewerbsleuten, Fabrikanten und Landkrämern, dann den anſäſſigen Juden geſchehen. | 3. | 263. | 3. | 493. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Märkten** und Kirchtage Beſuchung wird allen erbländiſchen Krämern, Fabrikanten und Handlern geſtattet. | 7. | 490. | 7. | 494. |
| —— (in) und Städten müſſen die neuen Häuſer, wenn nicht mit Ziegel, doch mit Schindeln, nie aber mit Stroh gedekt ſein, anſehnlichere Gebäude aber müſſen ohne Ausnahm mit Ziegel gedekt werden. | 1. | 256. | 1. | 302. |
| —— (auſſer) und Städten müſſen die Scheuern, Stadel, und Flachsdörren gebauet werden. | 1. | 258. | 1. | 304. |
| —— (jeden die) beſuchenden in Prag ſtehet frei, ſeine Körner wie er will, zu verkaufen, oder wieder zurückzuführen. | 11. | 857. | 11. | 859. |
| **Markt**feilhaften (ungeſunde) und ſchädliche, nicht zu Markte bringen und zu verkaufen. | 10. | 280. | 10. | 281. |
| —— (in) tagen darf, ſolange die Marktfahne ausgeſteket iſt, kein Fremder einiges Getraid kaufen, und das Getraid nur auf dem beſtimmten Marktplaz verkauft und gekauft werden. | 10. | 282. | 10. | 283. |
| —— (auf den) nach Prag gebrachte Getraidgattungen, daß ſelbe nicht wieder zurück geführet, ſondern um einen beſtimmten Preis von Müllern, Bäken, und Grieſlern übernommen werden müſſen, hat als ein Zwang aufzuhören, und das verfälſchte Getraid iſt in Beſchlag zu nehmen. | 10. | 296. | 10. | 294. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Markt Preistabellen ſind von den anſehnlichſten Getraidmärkten dem Intelligenzblatt einzurücken. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— Preistabelle von gröſſern Städten, wo Märkte ſind, alle 14 Tage einzuſenden. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— Preistabellen von wichtigen Getraid-Marktſtädten haben die Kreisämter einzubringen, ſich angelegen zu halten. | 10. | 297. | 10. | 295. |
| —— preiſe Einſendung und Berichtserſtattung, ſoll von Kreisämtern nicht unterbleiben. | 7. | 927. | 7. | 929. |
| —— und ſolche alle 14 Tage einzubringen. | 11. | 856. | 11. | 858. |
| —— hütten (in) iſt während dem Jahrmarkte Licht ohne Laternen, oder Kohlenfeuer zu unterhalten, verboten. | 10.<br>1. | 277.<br>264. | 10.<br>1. | 278.<br>310. |
| —— (in den) Hütten ſollen nur bis 8 Uhr Abends Licht, und dies in Laternen, gebrannt werden. | 6. | 268. | 6. | 314. |
| Markts- (zur) zeit mit welchen Waaren in den Städten, und Marktfleken das Hauſiren erlaubet ſei. | 10. | 193. | 10. | 196. |
| —— (zur) zeit hat die Waarenentſieglung in jenen Orten, wo keine Trankſteuer- Zoll- oder Tabakbeamten ſind, von Ortsmagiſtraten zu geſchehen. | 7. | 224. | 7. | 236. |
| Markts- (in) zeiten können die Juden in Böhmen bei Tage und Nächte in den Städten wohnen. | 4. | 81. | 4. | 80.<br>83. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Marktſchreier** und Quakſalber, ſo mit Arzneimitteln ankommen ſind anzuhalten, und wie mit ihnen zu verfahren ſei. | 1. | 229. | 1. | 197. |
| **Maſſe**vertreter, welche Gerichtstaxen ſie für ieden an ſie in einer bloſſen Partheiſache zu ergehenden Befehl zu entrichten haben. | 5. | 22. | 5. | 11. |
| **Materialiſten** (die) ſind mit 20 Reichsthalern zu beſtrafen, wenn ſie Apothekern gehörige Arzneien kleinweis verkaufen. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| **Matrickeln** bei Univerſitäten und Lizäen, ſollen ferner beſtehen, doch wird es der Willkuhr der Studirenden frei überlaſſen, ob ſie ſich immatrikuliren laſſen wollen. | 6. | 372. | 6. | 400. |
| —— hat ieder Pfarrer in ſeinem Sprengel nach den beikommenden Formularien zuführen, und was er dabei zu beobachten habe. | 6. | 558. | 6. | 574. |
| —— führung wegen, wie ob der Gleichförmigkeit in allen Stücken für zugehen ſei. | 6. | 567. | 6. | 583. |
| —— (in den) haben die Pfarrer zwar die Militärperſonen in ihren Tauf- Trauungs und Sterbregiſtern einzutragen, doch in den an die Kreisämter einzuſchickenden Tabellen auszulaſſen. | 6. | 569. | 6. | 585. |
| und iede Perſon dem Feldkaplan anzuzeigen. | 6. | 569. | 6. | 585. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Matrikeln** (in die) der katholiſchen Pfarrer ſind die Tauf- Trau- und Sterbfälle der Akatholiſchen einzuverleiben. | 2. | 256. | 2. | 429. |
| —— Führung wegen, wo die Stolle den Katholiſchen Pfarrern allein gebührt, was zu thun ſei. | 2. | 256. | 2. | 430. |
| —— haben die akatholiſchen Pfarrer allein zu führen. | 2. | 292. | 2. | 468. |
| **Mauſe** Zettel giftiger Zubereitung und Verkaufs wird verboten. | 1. | 146. | 1. | 196. |
| —— und iſt auf deren Verkauf zu wachen, und ſelbe im Betretungsfalle wegzunehmen und zu vertilgen. | 6. | 120. | 6. | 131. |
| **Maulbeer**bäume Anpflanzung wegen, werden einige hundert Gulden verwendet. im Kommerz. | 3. | 279. | 3. | 509. |
| —— Bäumepflanzung wegen Aneiferung. | 11. | 220. | 11. | 220. |
| **Maurer** (der) in Böhmen bei dem Feſtungsbau befindlichen Feldarbeiten, müſſen von den Gemeinden unentgeltlich beſtritten werden. | 10. | 114. | 10. | 114. |
| —— meiſter werdende Wollende wie zu prüfen. | 10. | 256. | 10. | 256. |
| —— meiſter auf dem Lande, und den Freigründen, ſind den Stadtmeiſtern gleich zu halten. | 9. | 226. | 9. | 228. |
| —— Zimmerleute, und Steinmetze ſollen keine Auswärtigen als Geſellen ohne Kundſchaftsbriefe aufnehmen. | 3. | 360. | 3. | 594. |
| —— zwiſchen, und Baumeiſtern wird der Unterſchied feſtgeſetzt. | 9. | 227. | 9. | 227. |


Maut

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Maut** (mit) Polleten haben ſich die mit proteſtantiſchen Büchern handelnde Unterthanen auszuweiſen. | 1. | 460. | 1. | 536. |
| —— (von) Salz- und Zollpatentsübertretungen haben die Seelſorger das Volk ſowohl im Beichtſtuhle, als von der Kanzel, abzumahnen. | —— | —— | 2. | 66. |
| —— (bei) und erledigten Schulbedienſtungen iſt auf die Exjeſuitenlaibrüder Bedacht zu nehmen. | 2.<br>6. | 122.<br>518. | 2.<br>6. | 261.<br>533. |
| —— Patent. | 7. | 201. | 7. | 213. |
| —— (um den) Hintergehungen, Vorwänden, und den Kontrebandfällen vorzubeugen, werden die Kontrebandfälle deutlicher erklärt. | 7. | 465. | 7. | 477. |
| —— Beamten Quittungen, über die für Amtserforderniſſe paſſirten Summen, müſſen geſtempelt ſein. | 7. | 770. | 7. | 772. |
| —— Beamte wie, und mit welchem Stempel ihre Quittungen zu verſehen haben. | 7. | 710. | 7. | 712. |
| —— Polleten ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| —— Beamte haben darauf zu ſehen, daß die eiſerne Radſchuhe unter Strafe von 1 Fl. vor- oder rückwärts am Wagen mit einer Kette befeſtiget ſind. | 7. | 87. | 7. | 91. |
| —— haben die Briefviſitazion, nebſt den eingehenden Strafen. §. 5. des Poſtpat. | 11. | 443. | 11. | 443. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Mauten** (aller) frei, ſind die mit Steuergeldern fahrenden Kreiskaſſiere und Wirthſchaftsbeamten. | 8. | 52. | 8. | 50. |
| —— auch der Weg = und Brückenmaut. | 8. | 52. | 8. | 51. |
| —— (Weg=) Bezug wird ienen Obrigkeiten, die die Straſſen in chauſſeemäſſigen Stande erhalten, bewilliget. | 3. | 8. | 3. | 254. |
| | im Kommerz. | | | |
| —— frei ſind die Straſſenpächter für ihre Perſon. | 3. | 8. | 3. | 254. |
| —— Abnahme, wie ſich nach dem Straſſenſiſtem zu achten. | 3. | 9. | 8. | 255. |
| —— (alle Privat=) werden aufgehoben. | 3. | 21. | 3. | 267. |
| —— (Privat=) Beibehaltung und Erlangung wegen, was zu beobachten ſei. | 7. | 88. | 7. | 92. |
| —— (Privatſtraſſen=) Abnahme in Unterkrain, wird beſtimmt. | 11. | 87. | 11. | 87. |
| —— frei ſind die mit Aerarialgute beladenen Militärfuhren, ſo wie alle Militärperſonen und Ordonanzen. | 9. | 19. | 9. | 19. |
| —— (keiner) Abnahme unterliegen die Waaren, die nach Konſtantinopel und Smirna gehen. | 3. | 24. | 3. | 270. |
| | im Kommerz. | | | |
| —— (der Weg=und Brücken=) ſind die Wirthſchaftsbeamten mit Steuergeldern frei. | 8. | 52. | 8. | 50. |
| —— wegen, wie die Salniter = und Pulvererzeuger bei Aerariallieferungen vorzugehen haben. | 10. | 289. | 10. | 289. |
| **Mederer** Profeſſors der Arzneikunſt, Bewahrungsmittel vor der Wuth, nach dem Biſſe damit behafteter Thiere. | 8. | 364. | 8. | 361. |

| | Erste Aufl. Band | Seit. | Zweite Aufl. Band | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Medikamenten** verkaufen wollende Vagabunden, Marktſchreier, ſind anzuhalten, und wie mit ihnen zu verfahren ſei. | 1. | 229. | 1. | 197. |
| —— (mit) herumvagirende Leute, ſind an die Halsgerichte zu übergeben. | 1. | 229. | 1. | 198. |
| —— verkaufende Materialiſten, ſind mit 20 Reichsthalern zu beſtrafen. | 1. | 160. | 1. | 199. |
| —— verfälſchte, wenn Aerzte bei Apothekern entdecken, haben ſie ſolches ſogleich anzuzeigen, und die Apotheker haben ſich mit friſchen Medikamenten zu verſehen. | 1. | 163. | 1. | 208. |
| —— (der) innerlichen Verkauf, zum Nachtheil der Apotheker, iſt den Wundärzten auf dem Lande verboten. | 1. | 126. | 1. | 135. |
| —— verkaufende Oelträger, ſind nach Abnahme der Medikamente, durch den Schub an ihr Wohnort zu verweiſen. | 10. | 513. | 10. | 513. |
| —— die den Oelträgern abgenommen, und den Apothekern übergeben worden ſind, ſind nebſt deren Beſchreibung an die Landesſtelle einzuſchicken. | 10. | 514. | 10 | 514. |
| —— (mit) herumſtreichende Vagabunden betreffende Generalien ſind zu erneuern, ſolche einzuziehen, und deren Medikamente in Beſchlag zu nehmen. | 6. | 234. | 6. | 278. |
| —— (mit) betretene Ausländer, ſind auf dem Schub aus dem Lande zu ſchaffen. | 6. | 234. | 6. | 278. |
| —— (von ſolchen) innerlichen haben ſich die Chirurgen zu enthalten, die eine Gewaltſame Wirkung bei ſchwangern Weibern | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| zu Abtreibung der Leibesfrucht, hervorbringen können. | 8. | 509. | 8. | 514. |
| **Medizinal** (nach dem) Gewicht ſollen die Apotheker diſpenſiren, und die alten abſchaffen, auch haben die Phiſizi darauf zu ſehen. | 1. | 164. | 1. | 208. |
| **Mediziniſchen** (ohne der) Fakultät Unterſuchung, darf keine neue Apotheke errichtet werden. | 1. | 162. | 1. | 207. |
| —— (bei der) Fakultät haben ſich Bittwerber um Dürrkräutlerſtellen aus der Kräuter- und Wurzelkunde prüfen zu laſſen. Gehörig Geprüften iſt der Handel zu bewilligen. | 6. | 156. | 6. | 161. |
| —— (der) Fakultät zu Prag haben Lehrer per turnum den Fakultätsgeſchäften vorzuſtehen. | 1. | 447. | 1. | 515. |
| —— (an die) Fakultät zu erſtattende Berichte, Anſuchen u. d. gl. ſind iedesmal an den zeitlichen Dekan einzuſenden. | 8. | 511. | 8. | 516. |
| —— (für das) Gutachten ſind die Taxen einzuſtellen. | 6. | 358. | 6. | 418. |
| —— Gutachten in landgerichtlichen Fällen, iſt unentgeltlich zu ertheilen. | 9. | 842. | 9. | 845. |
| —— (die zu Abgebung eines) Parere gebrauchten Kunſtverſtändigen, können nur dann Reiſe- und Zehrungskoſten fordern, wenn ſie ſich in ein von ihrem Standorte entferntes Ort begeben müſſen. | 11. | 824. | 11. | 826. |


Meere

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Meere** (nach dem ſchwarzen) auf der Donau, ſind die erbländiſche Erzeugniſſe zollfrei. im Kommerz. | 3. | 231. | 3. | 459. |
| —— (nach dem ſchwarzen) von Willeshofen und Kompagnie treiben wollenden Handels wegen, ſind die Fabrikanten zu benachrichtigen. | 3. | 237. | 3. | 466. |
| **Mehl** und Brod darf von Jedermann, da die Satzung auf Grieslerei aufgehoben iſt, nach Wien gebracht werden. | 1. | 119. | 1. | 144. |
| —— und Gries Verkauf auf den Freigründen in Wien, iſt nicht geſtattet, ſondern die Partheien ſind auf die Wochenmärkte zu verweiſen. | 1. | 119. | 1. | 145. |
| —— (Korn=) Einfuhrsverbot in Böhmen, iſt aufgehoben. | 1. | 120. | 1. | 145. |
| —— welches ein Gewerbs= oder Handelsmann, oder ſonſt ein Unterthan von eigenen oder erkauften Körnern erzeuget, kann er überall auf dem Lande zum Kauf und Verkauf einführen. | 1. | 120. | 1. | 146. |
| —— und freie Griesverkauf wird gegen Anerbieten, das Achtel um einen Kreuzer wohlfeiler zu geben, geſtattet. | 1. | 122. | 1. | 145. |
| —— Bier= und andere leere und beladene Wägen auf den Hauptſtraſſen auszuſtellen, wird verboten. | 10. | 272. | 10. | 273. |


Mehl

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Mehl** verfälſchtes, auf dem Markt nach Prag gebrachtes, iſt in Beſchlag zu nehmen, und hat der Zwang, daß ſolches Getreid nicht zurückgeführet werden darf, aufzuhören. | 10. | 296. | 10. | 294. |
| —— (vom Zentner) des Proviantikum, was an Mahllohn und ſonſt zu bezahlen iſt. | 11. | 44. | 11. | 43. |
| **Meineide** und Eidesabnahme wegen, wie vorzugehen, und ſolche zu verhütten ſein. | 4. | 264. | 4. | 266. |
| §. 237. der Ger. Ord. | | | | |
| **Meineids**erinnerung wie der Richter einzurichten hat. | 4. | 236. | 4. | 238. |
| §. 162. der Ger. Ord. | | | | |
| **Meinung** eines zum Augenſchein gezogenen Dritten iſt für wahr zu halten. | 4. | 249. | 4. | 251. |
| §. 197. der Ger. Ord. | | | | |
| **Meinungen** beſondere, die der untere Richter dem höhern vorlegt, ſind ſtempelfrei. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| §. 23. des Stempelpat. | | | | |
| **Meiſter** und Bürgerrecht wird Niemanden mehr auf die Bildhauerkunſt verliehen. | 6. | 155. | 6. | 160. |
| —— (zum) und Bürgerrecht, zum Häuſer- und Güterverkauf, zu akademiſchen Würden und Zivilbedienſtungen, können die Akatholiſchen künftig diſpenſando zugelaſſen werden. | 2. | 258. | 2. | 432. |
| dieſer Gegenſtand wird erläutert. | 2. | 259. | 2. | 433. |
| —— (für) Söhne Nachlaß an Einverleibungstaxe der Handelsleute. | —— | —— | 3. | 472. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Meiſter** (zwiſchen) in der Vorſtadt, hört bei Kommerzialprofeſſioniſten aller Unterſchied auf. im Kommerz. | 3. | 355. | 3. | 587. |
| —— und Bürgerrechtsertheilung für Kommerzialprofeſſioniſten, ſoll ohne Regierungsbegnehmigung nicht ertheilet werden. | 3. | 356. | 3. | 588. |
| —— Rechtswerber ſind zu Entrichtung der Expedizionstaxen beim Gubernialtaxamte anzuweiſen. | 7. | 528. | 7. | 518. |
| —— Stücke ſind dem Geſchmacke angemeſſen, und verkäuflich vorzulegen, und werden einige beſtimmt, und andere davon enthoben. im Kommerz. | 3. | 356. | 3. | 590. |
| —— Stücke Verfertigung der Landmeiſter, darf nur der nächſtgelegene Meiſter beiwohnen. | 11. | 265. | 11. | 266. |
| —— (ohne) Rechtsertheilung erwirket zu haben, kann kein Meiſter oder Geſell aufgenommen werden. im Kommerz. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| —— Rechts Werber, haben die Wanderungsiahre bei ihren Geſuchen anzuzeigen. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| —— (ohne gehörigen) Brief, darf kein Meiſter von einer Lade zur andern angenommen werden. | 3. | 357. | 3. | 591. |
| —— (wenn) ohne Meiſterbrief, oder Geſellen ohne Lehrbrief, bei einer andern Lade angenommen werden, wie die Zunftsinſpektoren zu beſtrafen. | 7. | 515. | 7. | 521. |
| —— Rechts Werbern, iſt ein beſtimmter Beſcheid zu geben. | 7. | 516. | 7. | 521. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Meiſter= und Bürgerrecht, ſoll den ſchutzgenieſſenden Profeſſioniſten nicht erſchweret werden. | 7. | 516. | 7. | 521. |
| —— Zahl Einſchränkungen der Handwerkern und Profeſſioniſten, ſind aufgehoben. | 7. | 516. | 7. | 522. |
| —— (bei) Rechts Geſuchen, ſind nach den vorgeſchriebenen Muſtern die erforderlichen Eigenſchaften der Supplikanten, gehörig anzuzeigen. | 7. | 517. | 7. | 522. |
| —— Rechts Geſuche, unter welchen Direktivregeln den Kommerzialprofeſſioniſten von Magiſtraten zu begnehmigen ſein. | 7. | 519. | 7. | 525. |
| —— neu angehenden, wann eine Werkſtattersöfnung geſtattet iſt. | 9. | 224. | 9. | 226. |
| —— (über) Rechts Geſuche und geringfügige Zunftsſachen, wird die Entſcheidung den Kreisämtern überlaſſen. | 9. | 225. | 9. | 227. |
| —— Rechts Werber der Tuchmacher, haben ſtatt eines Kotzens ein Stück mittelfeines Tuch zum Meiſterſtücke zu verfertigen. | 11. | 277. | 11. | 279. |
| —— (bei) Rechts Werbungen, ſoll ſich der Magiſtrat über die Kompoſizionsgalanteriearbeiten in Betref der Münzwährung, ein Zeugniß vorlegen laſſen. | 9. | 229. | 9. | 231. |
| —— Stück der Schuhmacher, worinn es beſtehen ſoll. | 9. | 232. | 9. | 234. |
| —— (zu) werbung haben die Schmuckarbeiter Zeugniſſe von der Gravierſchule beizubringen. | 3. | 435. | 3. | 670. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Meiſterrecht iſt den Sattlergeſellen nicht zu erſchweren. | 3. | 436. | 3. | 671. |
| —— (zum) Stück, wird den Glocken- und Rothgieſſern ein Leuchter gegeben. | 7. | 530. | 7. | 534. |
| —— Recht iſt den Ziſchmenmachergeſellen nicht zu erſchweren. | 7. | 531. | 7. | 535. |
| —— (zum) Stücke müſſen Tiſchler eine Zeichnung machen. | 9. | 238. | 9. | 238. |
| —— (bei) Rechts Ertheilungen haben ſich die Kreisämter an die bisher beſtandene, und hie und da ausdrücklich beſtimmte Zahl der Meiſter nicht ſo genau zu binden, ſondern geſchicktern Arbeitern das Meiſterrecht zu erleichtern. | 11. | 851. | 11. | 853. |
| —— Briefe, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 711. | 7. | 713. |
| Meldzettel der Unterthanen, welchem Stempel unterliegen. | 1.<br>6.<br>7. | 68.<br>26.<br>609. | 1.<br>6.<br>7. | 59.<br>23.<br>613. |
| —— ſind vom Stempel befreit. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 609. | 7. | 613. |
| —— auſſer der Herrſchaft, ſind ſtempelmäſſig. | 7. | 711. | 7. | 713. |
| Meliſſengeiſt brennen von Karmelitern betriebenes, iſt dem Inſtitute des Spitals und Gebährhauſes zuzuwenden. | 10. | 482. | 10. | 473. |
| Memorialien der Unterthanen, ſollen ohne Unterſchrift ihres Agenten, nicht angenommen werden. | 1. | 10. | 1. | 17. |
| Wie ſich der Unterthansagent nenne, und wo er wohne. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— ſind die gehörigen Beſcheide beizulegen. | 1. | 11. | 1. | 14. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Memorialien** ohne Unterſchrift des Verfaſſers, werden nicht angenommen. | 1. | 11. | 1. | 18. |
| —— wie zu verfaſſen ſind, wird vorgeſchrieben. | 1. | 12. | 1. | 18. |
| —— von Bettlern, und armen Leuten um ein Almoſen, iſt keines einzureichen. | 6. | 228. | 6. | 371. |
| —— oder Klagen von Unterthanen wider ihre Herrſchaften, ſind bei den Kreisämtern nicht ſchriftlich, ſondern mündlich anzubringen, damit ſie von den Winkelſchreibern in keine Unköſten verſetzt werden. | 6. | 6. 11. 12. | 6. | 6. 11. 11. |
| —— der Rekurs iſt von der Parthei darzuthun, im widrigen die Verordnung zu vollziehen. | 8. | 6. | 8. | 6. |
| —— (bei einzureichenden) iſt das Wohnort, und der Kreis anzumerken. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| —— ſchreiben, wird allen Militärperſonen verboten. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| **Mendikanten**, reiſenden Handwerksburſchen, auswärtigen durch Feuer Verunglückten, oder armen in der Lehre befindlichen Waiſen, iſt aus dem Armeninſtitute nichts abzureichen. | 10. | 477. | 10. | 504. |
| —— Klöſter zahlen für wahnwitzige Geiſtliche an die barmherzigen Brüder, der Religionsfond aber nicht. | 1. | 323. | 1. | 371. |
| —— Klöſter ſollen keine Novitzen mehr annehmen. | 2. | 85. | 2. | 225. |
| —— Klöſter haben zum Sammeln tüchtige Subiekte zu wählen. | 2. | 92. | 2. | 234. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Mendikanten** Klöſtern, die zum Sammeln die Erlaubniß nicht erhalten haben, iſt ſolches verboten. | 2. | 93. | 2. | 234. |
| —— Klöſter haben zu beweiſen, daß ſie ſammeln dürfen, und ohne ſelbes nicht leben können. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— ſoll das Almoſenſammeln an Salz und Holz, benommen werden. | — | — | 2. | 236. |
| —— Unterhaltung iſt vom Stempel und Schuldenſteuer frei. | 8. | 653. | 8. | 652. |
| | 9. | 395. | 9. | 395. |
| —— Penſionsquittungen, ſind ſtempelfrei. | 8. | 656. | 8. | 655. |
| **Menſæ** titulus wird von Generalſeminarien nicht ertheilt. | 2. | 22. | 2. | 23. |
| —— (auf) titulos bei den Prieſterhäuſern gewidmeten Kapitalien, ſollen zu den Generalſeminarien eingezogen werden. | 6. | 402. | 6. | 446. |
| —— titulum hat kein Stift oder Kloſter ohne Bewilligung der Landesſtelle zu ertheilen. | 2. | 64. | 2. | 190. |
| —— titulum anſuchende Kanditaten betreffende Richtſchnur. | 2. | 64. | 2. | 190. |
| —— titulum bedürfen die Kanditaten zum Weltprieſterſtande keinen, ſondern werden im Falle der Unfähigkeit aus dem Religionsfond unterhalten; die wirklichen Tituliſten haben ſich an ihre Patronen zu wenden. | 6. | 432. | 6. | 479. |
| —— tituli Extabulirung findet nie Statt. | 10. | 676. | 10. | 676. |
| **Menſchen** (bei) allgemeinen Krankheiten, und Epidemien, iſt den Aerzten Vorſpann zu leiſten. | 1. | 320. | 1. | 367. |

| | Erſte Aufl. | | Zweite Aufl. | |
|---|---|---|---|---|
| | Band. | Seit. | Band. | Seit. |
| **Menſchen** (bei) allgemeinen Krankheiten, ſind die Heilungsmittel kund zu machen. | 1. | 320. | 1. | 367. |
| **Merkantil-** und Wechſelgerichten, haben Magiſtrate, Gerichtsſtellen, und obrigkeitlichen Jurisdizenten, allen Beiſtand zu leiſten. | 5. | 144. | 5. | 74. |
| —— (an das) und Wechſelgericht, gehört die Einklagung iüdiſcher Wechſelbriefe. | 5. | 159. | 5. | 89. |
| —— und Wechſelgerichtspatent. | 5. | 166. | 5. | 90. |
| —— und Wechſelgerichte bleiben in ihrem vorigen Stande. | 5. | 159. | 5. | 89. |
| —— und Wechſelgericht in Linz hört auf, und wie die Geſchäfte zu führen ſind. | 9. | 819. | 9. | 822. |
| —— (in) Wechſel- und Handlungsgeſchäften dürfen die Wechſelgerichtsnotarien ihre Partheien bei ieder Gerichtsſtelle vertreten. | 9. | 819. | 9. | 822. |
| —— und Wechſelgericht in Prag, wird mit 1. Juli 1785 aufgehoben, und mit dem Magiſtrate vereinigt. | 9. | 819. | 9. | 822. |
| Eben daſſelbe in Brün. | 9. | 820. | 9. | 823. |
| Ingleichen in Troppau. | 11. | 809. | 11. | 811. |
| —— und Wechſelgeſchäft in Gallizien, und Lodomerien, wie geführt werden ſoll. | 9. | 820. | 9. | 823. |
| —— und Wechſelgericht (niederöſterreichiſches) hat noch ferner zu beſtehen, und was wegen deſſen innerer Verfaſſung verordnet wird. | 11. | 810. | 11. | 812. |
| —— (an das) und Wechſelgericht, ſind die bei Magiſtraten angebrachten Handlungsgegenſtände zu verweiſen. | 9. | 825. | 9. | 828. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Meſner** (auf die) hat ſich die Stellebeibehaltung zu erſtrecken. | 10. | 829. | 10. | 829. |
| —— (den) iſt bei der heil. Taufe kein Geſchenk zu machen. | 6. | 541. | 6. | 556. |
| —— (dem) und Schulmeiſtern entgangene Taufgebühren ſind denſelben aus dem Kirchenvermögen, oder von den Patronen, auch aus dem Religionsfond, wenn derſelbe das Patronatsrecht hat, zu erſetzen. | 10. | 830. | 10. | 830. |
| —— (der) Kolleda, wird in ein Neuiahrsgeſchenk abgeändert. | 10. | 830. | 10. | 830. |
| —— (dem) und Schulmeiſter für Verrichtungen bei der Taufe, und wegen Ausräucherung der Zimmer von Obrigkeiten geleiſtete iährliche Beiträge, haben noch ferners zu beſtehen. | 10. | 831. | 10. | 831. |
| **Meſſen** (auf) Kranke, Arme u. dergl. ſind die Beiträge der Bruderſchaften noch ferner zu leiſten. | 8. | 278. | 8. | 275. |
| —— (von) leſen bloß lebende fremde Geiſtliche, ſind abzuſchaffen. | 2.<br>6. | 13.<br>442. | 2.<br>5. | 13.<br>462. |
| —— wenn ſolche wegen zu groſſer Anzahl nicht verrichtet werden können, ob, und wie ſie armen Klöſtern, oder Pfarreien zuzutheilen ſein. | — | — | 2. | 116. |


NB. Dieſes Geſetz iſt de dto 13. Juni 1772 und gehöret zu dem Protokoll der Verordnungen in Publico-Eccleſiaſticis.

Meſſen

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Meſſengelder, ſind nicht außer kaiſerliche Länder zu ſchicken. | 2. | 98. | 2. | 198. |
| —— geſtiftete, wie vertheilt, und erfüllet werden müſſen. | 2. | 98. | 2. | 198. |
| —— Gelder ſind nicht nach Trient zu übermachen. | 6. | 442. | 6. | 482. |
| —— (ſtille) bei Begräbniſſen, können nach der halbſtündig getroffenen Regulirung in jeder Pfarre immer fort geleſen werden. | 6. | 549. | 6. | 565. |
| | 6. | 574. | 6. | 591. |
| —— können in den öffentlichen Klöſtern und Nebenkirchen, eine nach der andern geleſen werden. | 6. | 575. | 6. | 592. |
| Meſſer, (zur) und Zeugſchmiedezunft, gehören auch künftig die Zünfte der lang und kurz Meſſerſchmiede, Zeug- und Zirkel-, dann Schrottſchmiede, Feilhauer, und Stemmeiſenmacher. | 7. | 484. | 7. | 488. |
| —— ſchmiede ſind anzueifern, mit der Bildung vieler geſchickten Innländer den Mangel derſelben zu erſetzen. | 7. | 487. | 7. | 491. |
| Meſſing und Tombak, (tiroller) unter welchen Vorſichten zollfrei ſei. | 11. | 154. | 11. | 154. |
| Meſſingene Fabrikate, dann verſchiedene Drahtſorten werden gegen Päſſe für Fabrikanten, und Partikuläre, dann gegen Entrichtung der dreifachen Tarifgebühr, einzuführen geſtattet. | 9. | 73. | 9. | 73. |
| Meſulänwebern, Tuchmachern, und Zeugmachern in Thereſienſtadt und Pleß an- | | | | |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| ſiedeln wollenden, welche Begünſtigungen zugeſtanden werden. | 10. | 239. | 10. | 242. |
| **Meth-** und Bierbrauens Verpachtung, dann die Uiberlaſſung der obrigkeitlichen Schankhäuſer auf das Jahr 1787, iſt den Juden in Gallizien verboten. | 6. | 109. | 6. | 113. |
| —— kann nur an Sonn- und Feiertagen nach dem Gottesdienſte verkaufet werden. | 10. | 285. | 10. | 286. |
| **Mieder** (mit) ſind keine Mädchen in der Schule zu dulden. | 1.<br>10. | 372.<br>580. | 1.<br>10. | 398.<br>565. |
| **Miethung**, (bei) Aufkündigung, und Räumung der Zinswohnungen, wie ſich zu achten. | 1. | 152. | 1. | 184. |
| Die Klagen wegen ausſtändiger Zinſe, ſind bei dem Magiſtrate anzubringen. | 6. | 121. | 6. | 128. |
| **Milde** Stiftungen hat das Fiskalamt zu vertreten. §. 5. der Fisk. Inſtr. | 4. | 115. | 4. | 117. |
| **Militär**perſonen wird das Supplikenſchreiben verboten. | 10. | 6. | 10. | 6. |
| —— (wegen) Stellung flüchtige Unterthanen, ſind nicht mehr befugt, eine Wirthſchaft zu beſitzen. | 1. | 84. | 1. | 103. |
| —— bei Aufruhren Beiſtand leiſtenden, was dem Offizier, und dem gemeinen Manne zu entrichten ſei. | 1.<br>6. | 85.<br>54. | 1.<br>6. | 104.<br>50. |
| —— wie ſich bei Aufruhren der Unterthanen zu verhalten habe. | 1. | 86. | 1. | 104. |
| —— Beiſtand, findet bei Ungehorſam der Unterthanen gegen Grundherren, nicht ſtatt. | 8. | 41. | 8. | 39. |


Mili-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** (durch) Aſſiſtenz ſind Unterthanen zum Gehorſam gegen landesherrliche Verordnungen zu bringen, wenn dieſe auch bloß herrſchaftliche Gaben beträfen. | 10. | 108. | 10. | 107. |
| —— (dem) wird der Verkauf der Montirungen unterſagt. | 6. | 79. | 6. | 78. |
| —— Monturſtücke zu kaufen, und zu verkaufen, wird abermal verboten, außer ſie würden öffentlich verſteigert. | 8. | 176. | 8. | 177. |
| —— (an Gemeine vom) wird der Verkauf einiger Zivilkleidungen verboten. | 1. | 115. | 1. | 137. |
| —— (das) hat ſich der Kellerviſitazion zu unterwerfen. | 8. | 191. | 8. | 195. |
| —— (für) Quartier ſind die Zinsquittungen ſowohl, als für die ſtändiſchen Quartiersbeiträge, ſtempelfrei; die Quittungen der Offiziere aber, wenn ſie ihr Quartiergeld aus dem Quartierfonde erhalten, unterliegen dem Stempel. | 10.<br>11. | 230.<br>14. | 10.<br>11. | 233.<br>14. |
| —— Bequartierungen, und Quartierbeitrag Befreiung erhalten die Bauern, die in Gallizien ein Haus vorſchriftmäſſig erbauen, nach Maaß von 5 und 10 Jahren. | 6. | 138. | 6. | 147. |
| —— hat das Feuergewehr bei Entſpringung eines zu Arretirenden, nur in äußerſten Nothfällen zu gebrauchen. | 1. | 166. | 1. | 238. |
| —— (unter das) ſind die mit dem Zuchthauſe Beſtrafte, nicht zu nehmen. | 1. | 196. | 1. | 240. |
| Wenn ſie dazu genommen worden ſind, | | | | |


und

| | Erste Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| und in ihren vorigen Laſtern verharren, wie mit ihnen zu verfahren ſei. | 1. | 196. | 1. | 240. |
| Militär (vom) ſind die in das Zuchthaus verurtheilten Delinquenten nicht gleich in das Zuchthaus einzuliefern, ſondern es iſt vorher die Anzeige an das Appellazionsgericht zu machen. | 8.<br>8. | 262.<br>724. | 8.<br>8. | 259.<br>726. |
| —— (mit) Offiziers Zuziehung, iſt das Verhör der Deſerteurs, und Forthelfer vorzunehmen. | 1. | 197. | 1. | 241. |
| —— (dem nächſten) Gerichte ſind fremde Werber, Unterhändler, und Mitwirker nach der Inquirirung, und Aburtheilung zu übergeben. | 8.<br>8. | 264.<br>726. | 8.<br>8. | 261.<br>728. |
| —— (vom) zurückgelieferten, außer den Erblanden ohne Paß betretenen Unterthanen halber, wie es mit den Aetzungskoſten gehalten werden ſoll. | 8. | 343. | 8. | 341. |
| —— (der vom) bei einer Feuersbrunſt beorderten Mannſchaft, wird doppelte Löhnung paſſirt. | 1. | 243. | 1. | 289. |
| —— (in) Stazion bei einer ausgebrochenen, und angezeigten Feuersbrunſt, was zu leiſten ſei. | 1. | 243. | 1. | 289. |
| —— (bei den) Kordoniſten, wie ſich wegen der Viſorum repertorum zu achten ſei. | 1. | 321. | 1. | 369. |
| —— (die dießfälligen) Koſten, woher zu erſetzen. | 1. | 321. | 1. | 369. |
| —— (vom) welche Studenten befreiet ſind. | 1.<br>3. | 430.<br>139. | 1.<br>3. | 499.<br>148. |
| —— Chirurgi können auch bei Zivilperſonen kuriren, dürfen ſich iedoch nirgend nie- | | | | |


derlaſ-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| verlaſſen, ſondern müſſen dem Regimente folgen. | 1. | 444. | 1. | 513. |
| **Militär** (den) Chirurgen iſt jenes nicht verboten, was den bürgerl. Wundärzten erlaubt iſt. | 1. | 445. | 1. | 513. |
| —— (neuer Joſephiniſcher) Chirurgenakademie Errichtung. | 10. | 620. | 10. | 627. |
| —— (für obligate) Perſon, welche den geiſtlichen Stand antreten will, ſollen 200 Fl. bezahlt werden. | — | — | 2. | 225. |
| —— (dem) haben die Ordensobern bei der Beſichtigung ihrer Klöſter, an die Hand zu gehen. | 8. | 654. | 8. | 653. |
| —— (bei) Behörden kann auch der Eid ob der dreimaligen Verkündigung der Ehedispenſen, abgeleget werden. | 10. | 733. | 10. | 783. |
| —— Invaliden in Patentalverſorgung ſtehender Verkündigung oder Trauung, ſollen die Pfarrer ohne ſchriftliche Erlaubniß des Invalidenhauptamtes nicht unternehmen. | 6. | 535. | 6. | 550. |
| —— Perſonen haben zwar die Pfarrer in ihre Tauf- Trauungs- und Sterbregiſter einzutragen, doch in den an die Kreisämter einzuſchickenden Tabellen, auszulaſſen. | 6. | 569. | 6. | 585. |
| —— Perſon von Seelſorger getraute, getaufte und begrabene, ſollen von ihnen nach geſchehener Eintragung in ſein Regiſter, dem Feldkaplane angezeiget werden. | 6. | 559. | 6. | 585. |
| Nebſt dieſem iſt von ihnen ein Auszug | | | | |


beizu-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** | | | | |
| beizulegen, oder dem Ordinariatskonſiſtorium einzuſenden. | 6. | 570. | 6. | 586. |
| —— (was mit einem) Deſerteur, ſo einen Landmann tödtet, oder ſich widerſetzt, zu thun ſei. | 3. | 3. | 3. | 3. |
| —— Gerichtsabhandlung. | 3. | 3. | 3. | 3. |
| —— Gerichtsabhandlung in entſtehenden Prozeſſen in Aerarialſachen, wie zu verfahren ſei. | 3. | 6. | 3. | 6. |
| | 8. | 718. | 8. | 720. |
| | 8. | 720. | 8. | 722. |
| —— Offizieren, iſt weder an Koſt, noch an baarem Gelde, mehr als eine Monatgage beträgt, zu leihen. | 3. | 13. | 3. | 14. |
| | 8. | 721. | 8. | 721. |
| —— (für die) Auditoriatsgerichte, und Iudicia militaria mixta wird eine Taxordnung feſtgeſetzt. | 3. | 18. | 3. | 20. |
| —— Gerichtsbarkeit über ausgetrettene penſionirte Offiziere und deren Anwendung auf Militärwittwen. | 3. | 29. | 3. | 31. |
| —— (als) ſind nur iene anzuſehen, welche als ſolche angeſtellt, ſind oder Penſionen genieſſen. | 8. | 721. | 8. | 723. |
| folglich iene nicht, welche keine Penſion genieſſen, noch ihren Karakteur beibehalten haben. | 8. | 722. | 8. | 724. |
| —— (über) geſammte Wittwen iſt der Militärgehörde die Gerichtsbarkeit eingeräumt. | 8. | 722. | 8. | 724. |


Mili=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** (zum) Körper gehöriger begüterter und unbegüterter Landmann, unter welcher Gerichtsbarkeit ſtehe. | 8. | 722. | 8. | 724. |
| —— (iene von) die ſich eines andern als bloß militariſchen Verbrechens, ſchuldig machen, wie dem Kriminalgerichte zu übergeben ſind. | 3. | 30. | 3. | 32. |
| —— dieſes Geſetz wird aufgehoben, und ergehet in Sachen die weitere Vorſchrift. | 7. | 4. | 7. | 4. |
| —— (gegen eine der) Gerichtsbarkeit unterſtehende Parthei, ſollen die Zivilinſtanzen zur Verhängung eines Perſonalarreſtes ſich nicht anmaſſen. | 8.<br>9. | 724.<br>465. | 8.<br>9. | 726.<br>465. |
| —— Delinquenten ſind zu künftigen Militärdienſten unfähig, wenn ſie mit einer öffentlicher Arbeit beſtraft werden. | 7. | 5. | 7. | 5. |
| —— (von) ſind die Aetzungs- und andere Unköſten der Delinquenten nicht, ſondern von den Landgerichten, zu tragen. | 7. | 5. | 7. | 5. |
| —— Depoſitenamt wird aufgehoben, und wie mit den Depoſiten vorzugehen ſei. | 7. | 6. | 7. | 6. |
| —— (bei) höret die Strafe, die Mutilanten auf die Bühne zu ſtellen, und zur 10 jährigen Feſtungsarbeit zu verurtheilen, und ſind ſolche zu Stück- und Fuhrknechten zu verwenden. | 7. | 7. | 7. | 7. |
| —— dergleichen Leute haben in Friedenszeiten in einem langjährigen Gefängniſſe ihre Strafe auszuſtehen, und im Kriege als Stückknechte zu dienen. | 7. | 55. | 7. | 57. |


Mili=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** Vermögen ohne iſt Verwiſſen der Regimentskommendanten, nicht auszufolgen. | 7. | 7. | 7. | 7. |
| —— Generalkommando in Ober- und Vorderöſterreich höret auf, imgleichen die Iudicia delegata militaria mixta. | 7. | 9. | 7 | 9. |
| —— Verlaſſenſchaftsverſteigerungen bleiben von der Abgabe des Ein von Hundert, noch ferner enthoben. | 7. | 10 | 7. | 10. |
| —— (der) Perſonen Bediente, daß iſt, die unmittelbaren Hausbedienten, unterliegen der Militargerichtsbarkeit. | 7. | 10. | 7. | 10. |
| —— (auch iene) Hausoffiziere und Bedienten, die als begüterte Landleute dem Landrechte unterſtehen, gehören zur Militargerichtsbarkeit, und welche hievon ausgenommen ſein. | 11. | 8. | 11. | 8. |
| —— (das) hat ſich der Kellervisitazion und andern Polizeigeſetzen, zu unterziehen. | 8. | 726. | 8. | 728. |
| —— Fourierſchützennormale. | 8. | 727. | 8. | 729. |
| —— (um der) Mannſchaft Heurath nach der zweiten Klaſſe, wann es zu thun iſt, was die Gemeinden, und Grundobrigkeiten zu verſichern haben. | 8. | 730. | 8. | 732. |
| —— (den) verdienſtvollen Unteroffizieren, ſind die Gerichtsdiener- und Thürhüterſtellen zu verleihen. | 8. | 730. | 8. | 732. |
| —— ſie ſind hiezu vor allen andern anzuſtellen. | 11. | 9. | 11. | 9. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** wenn ſie dem Dienſte nicht mehr verſtehen können, wie ſie das Invalidenbeneſizium genieſſen können. | 11. | 9. | 11. | 9 |
| —— (allen) Perſonen wird das Suppliquenſchreiben verboten. | 11. | 10 | 11. | 10. |
| —— (des) obligate Mannſchaft kann ohne Vorwiſſen ihrer Kommendanten weder als Kläger, noch als Beklagter bei dem Magiſtrate erſcheinen. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— (der) Bequartierung was unterliege, und wer hievon befreiet ſei. | 3. | 32. | 3. | 34. |
| —— (den) bei Vergütung der zur Bequartierung überlaſſenen Gebäude des Religionsfondes, iſt ein Pauſchquantum für die Beurlaubten abzuziehen. | 11. | 13. | 11. | 13. |
| —— (des) Zimmerzinſes, und des Servicepreiſes wegen, hat es bei der bisherigen Verfaſſung zu verbleiben. | 11. | 13. | 11. | 13. |
| —— (von der) Bequartierung ſind die Tabakverlegereien, als wirkliche kaiſ. Aemter und Gefällskaſſen, befreiet. | 7. | 12. | 7. | 12. |
| —— (von der) Einquartierung ſind die Magiſtratualen, ia nicht einmal der ieweilige Bürgermeiſter, nicht befreiet. | 11. | 14. | 11. | 14. |
| —— (zu) Offiziers-Quartiersatteſtantenausſtellung, werden alle Regimenter angewieſen. | 11. | 14. | 11. | 14. |
| —— Offiziere, wenn das Streuſtroh aus Eigenem beiſchaffen, iſt der Stallhälter den Pferddünger zu fordern, nicht befugt. | 11. | 15. | 11. | 15 |

| | Erſte Auſl. Band. | Seit. | Zweite Auſl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär (an die) Kordoniſten, wie die Bettfournituren abzureichen ſind. | 3. | 33. | 3. | 35. |
| und wo die Quartiersträger ihre Vergütungen anzuſuchen haben. | 3. | 33. | 3. | 35. |
| —— (bei) Offiziers Quartieren wie ſich zu benehmen ſei. | 3. | 33. | 3. | 36. |
| —— (den) Generalen und Staabsoffizieren iſt die unentgeltliche Unterkunft für ihre Pferde zu verſchaffen. | 8. | 731. | 8. | 733. |
| offiziere Pferdeſtallungen, können auch auſſer den Quartieren angewieſen werden. | 8. | 732. | 8. | 734. |
| —— Stallungen, unentgeltliche Regulirung betreffend. | 8. | 732. | 8. | 734. |
| —— Stallungen für wie viel Pferde unentgeltlich anzuweiſen ſind. | 8. | 733. | 8. | 735. |
| —— (für) Offiziere hat das Abſteigquartier nur in ienen Orten zu beſtehen, wo der Staab befindlich iſt, und kann in Abweſenheit eines Offiziers von dem Quartiersmann benützet werden. | 11. | 16. | 11. | 16. |
| —— Kaſarnerbau iſt bei Zeiten anzuzeigen. | 3. | 34. | 3. | 34. |
| und dabei hat immer ein Werkverſtändiger aus dem Magiſtratsgremium zu erſcheinen. | 3. | 35. | 3. | 37. |
| über die Koſten ſoll pauſchirt und die Pauſchirung zur Begnehmigung eingeſchicket werden. | 3. | 35. | 3. | 38. |
| —— Konſkripzions- und Werbbezirksſiſtem. | 3. | 37. | 3. | 40. |
| —— Populazionsſtand, wie in Evidenz zuhalten, und iährlich zu revidiren ſei. | 3. | 43. | 3. | 46. |


Mili-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär, (bei dem) was in Anſehung der unbeſtimmt Beurlaubten zu thun ſei. | 3. | 49. | 3. | 52. |
| —— Konſkripzion des Viehſtandes, und Klaſſizirung der Pferde. | 3. | 51. | 3. | 54. |
| —— (nach dem) Konſkripzionsſiſtem, Vorſichten, die bei Umſiedlung, oder falls ſich Unterthanen in andere Länder verfügen wollen, zu beobachten ſind. | 3. | 57. | 3. | 60. |
| —— (nach der) Konſkripzion die Eintheilung der Regimenter und Korps. | 3. | 63. | 3. | 66. |
| —— (wer zu) Stellung geeignet und wer von dem Konſkripzionſiſtem befreiet ſei. | 3. | 64. | 3. | 67. |
| —— RekrutenBeſchaffenheit, Maaß und Alter. | 3. | 73. | 3. | 76. |
| —— Entlaſſung auf Wirthſchaften, oder aus andern politiſchen Rückſichten. | 3. | 77. | 3. | 81. |
| —— (nach dem) Konſkripzionsſiſtem, der Erſatz des Abgangs für den Friedenſtand aus den Unbeſtimmtbeurlaubten. | 3. | 82. | 3. | 85. |
| —— Ergänzung aus den Werbbezirken. | 3. | 86. | 3. | 89. |
| —— wie ſich bei Ergänzung der Regimenter und Korps, mit Entwerfung der Repartizion auf die Kreiſe und Dominien, zu achten ſei. | 3. | 87. | 3. | 90. |
| —— Erſatz des Abgangs. | 3. | 89. | 3. | 92. |
| —— iährliche Aushebung. | 3. | 91. | 3. | 94. |
| —— Konſkripzions- und Werbbezirksbeſorgung in Kriegszeiten. | 3. | 95. | 3. | 98. |
| —— Rekrutenaushebung in Kriegszeiten, und was dazu erforderlich iſt. | 3. | 99. | 3. | 102. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär Kriegsbeſpannung. | 3. | 103. | 3. | 106. |
| —— Konſkripzionsauslagen Beſtreitung und Verrechnung. | 3. | 109. | 3. | 112. |
| —— (bei) Evidenzhaltungsrektifizirung, ſind den Kreiskommiſſären die ausgelegten Zehrungskoſten zu vergüten. | 11. | 18. | 11. | 18. |
| —— Populazionstabellen, ſind zur beſtimmten Zeit jährlich ordentlich und ununterbrochen einzuſchiken. | 7. | 15. | 7. | 15. |
| —— Populazionsſtandes Evidenzhaltung wegen, wie die Wirthſchaftsämter vorzugehen haben. | 7. | 15. | 7. | 15. |
| —— (bei den) Werbbezirksreviſionen, wie die Kreisämter ob Einſendung der angetroffenen Fremden, und Ausländer, vorzugehen haben. | 8. | 736. | 8. | 738. |
| —— dieſe Ausweiſe über fremde Unterthanen bei Werbbezirksreviſionen, ſind mit mehr Genauigkeit zu verfaſſen. | 11. | 19. | 11. | 19. |
| —— (die bei der) Werbbezirksreviſion angetroffenen Inneröſterreicher ſollen um ihre Pfarre befragt, und dieß in den Tabellen angemerket werden. | 8. | 737. | 8. | 739. |
| —— Kinder (minderjährige) ſo in der Provinzialverſorgung oder beim Zivile in Dienſten ſtehen, wie zur Konſkribirung und in Evidenz zu bringen ſind. | 11. | 20. | 11. | 20. |
| —— (von) Stande, befreiet der Eheſtand nicht. | 11. | 21. | 11. | 21. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär Beurlaubten auf unbeſtimmte Zeit, wann der Aufenthalt zugeſtatten ſei. | 7. | 16. | 7. | 16. |
| —— Rekrutenſtellung halber eingeführte Wiedmungsrollen. | 3. | 137. | 3. | 141. |
| —— (den) Regimentern welche Werbbezirke angewieſen ſind. | 3. | 133. | 3. | 137. |
| —— (bei der) Konſkripzion, wie die Häuſernumerirung fortzuſetzen ſei. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| —— (von einer) als Hausbeſitzender zu entlaſſenden Perſon, iſt kein Handgeld abzunehmen. | 3. | 138. | 3. | 141. |
| —— (vom) Stande, welche Handlungen, und Handlungsdiener befreiet ſind. | 3. | 139. | 3. | 143. |
| —— (zu) ſind die Knechte und Jungen der Senſenſchmiede nicht zu nehmen, und im Falle der Noth von dem Militäre zu entlaſſen. | 8. | 741. | 8. | 743. |
| —— (von der) Werbung, ſind die Kuchelgärtner nicht ausgenommen. | 7. | 20. | 7. | 19. |
| —— (von der) Stellung ſind die Kühlergeſellen, die ſich in Böhmen beſonders in ihrer Kunſt auszeichnen, zu verſchonen. | 7. | 20. | 7. | 19. |
| —— (zu) kann keine Obrigkeit einen Glasmacher, ohne mit Einwilligung derjenigen Obrigkeit, unter welcher derſelbe wirklich in Arbeit ſtehet, ſtellen. | 7. | 21. | 7. | 20. |
| —— (von der) Stellung, welche Kommerzialwerkmeiſter befreiet ſind. | 7. | 22. | 7. | 20. |
| —— Rekrutenaushebung, wie zugeſchehen habe. | 3. | 140. | 3. | 144. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** (zum) ſind immer ſolche Leute zu ſtellen, die dem Dienſte nicht gleich wieder entzogen werden. | 3. | 140. | 3. | 144. |
| —— Rekrutenrückſtand vom letzten Kriege, wird nachgeſehen. | 3. | 141. | 3. | 145. |
| —— (zum) Dienſte, wenn ſich einige Unterthanen, unter Vorſchützung eines Mangels an der Nahrung, bei den Regimentern melden, was zu thun ſei. | 8. | 742. | 8. | 745. |
| —— Urlaubsverlängerung, oder Uiberſetzung aus dem beſtimmten in unbeſtimmten Urlaub, wie von den Dominien anzuſuchen ſei. | 3. | 143. | 3. | 147. |
| —— (vom) iſt keiner zu beurlauben, wenn man von deſſen Aufenthaltsort nicht ſicher iſt. | 3. | 143. | 2. | 147. |
| —— (auf der vom) Beurlaubten Schwärzung, iſt zu ſehen. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— (der) Beſtimmtbeurlaubten Abgang, wie zu erſetzen ſei. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— (die vom) Beurlaubte, wegen welchen Verbrechens an die Regimenter abzuſchiken ſind. | 3. | 144. | 3. | 148. |
| —— (der) Beurlaubten Evidenzhaltung wegen, und zu Verhütung der Deſerzion, welche Vorkehrung zu treffen ſei. | 7. | 26. | 7. | 26. |
| —— Fremde ſollen von Niemandem ohne Paß, ohne Urlaubszettel, oder Kundſchaft, über Nacht behalten werden. | 7. | 27. | 7. | 27. |


Mili=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** (vom) in Gallizien, ſind keine Beurlaubten in das republikaniſche Gebiet zu laſſen, oder in Verrichtungen zu ſchicken. | 11. | 31. | 11. | 31. |
| —— beurlaubt Erkrankende, ſind gleich in das nächſte Militärſpital zu bringen. | 11. | 31. | 11. | 31. |
| —— (bei) Entlaſſungs- und Uiberſiedlungsgeſuchen, wie ſich zu benehmen ſei. | 3. | 145. | 3. | 149. |
| —— (der) Entlaſſung welche Mannſchaft fähig zu erkennen ſei. | 8. | 746. | 8. | 748. |
| —— (mit) Entlaſſung auf ſteuerbare Häuſer, wann vorzugehen, und wann bloß auf Beurlaubung einzurathen ſei. | 11. | 32. | 11. | 32. |
| —— (zu) Beurlaubten auf unbeſtimmte Zeit, was die Dominien für Leute zu widmen haben. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| —— (und wie mit) Perſonen vorzugehen, die auf unbeſtimmten Urlaub verlangt werden. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| —— (wegen der) Mannſchaft Uiberſetzung auf unbeſtimmte Zeit, dürfen die Kreisämter kein Geſuch mehr einbegleiten, ſondern müſſen gleich auf deren gänzliche Entlaſſung antragen. | 3. | 147. | 3. | 151. |
| —— Offizieren Kordonsviſitazionen vornehmenden, iſt die nöthige Vorſpann zu leiſten. | 3. | 148. | 3. | 152. |
| —— (zur) Verpflegung für die Naturaltransporte, wie die Landesvorſpann vergütet werde. | 3. | 148. | 3. | 152. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär (mit ausgemuſterten) Pferden ſind jene, welche wegen übler Wege zu Grunde gehen, nach vorgezeigten von dem bei dem Transporte kommandirten Ober- oder Unteroffizier gefertigten Atteſtaten, den Unterthanen zu erſetzen. | 7. | 50. | 7. | 30. |
| dieſe Verordnung wird für Böhmen kundgemacht. | 8. | 753. | 8. | 751. |
| —— Vorſpannsregulativ. | 3. | 150. | 3. | 153. |
| —— (für) Perſonen, das Poſtregulativ betreffend. | 3. | 185. | 3. | 183. |
| —— Vorſpannsregulativ für Gallizien. | 7. | 32. | 7. | 32. |
| —— Vorſpannsbezahlung in dem Bukowinerdiſtrikte, iſt ſo, wie in Gallizien, zu leiſten. | 11. | 37. | 11. | 36. |
| —— Naturalvorſpann und Transporte, ſollen unter die Unterthanen nach Gleichheit und Billigkeit vertheilet werden. | 8. | 748. | 8. | 751. |
| —— (zu beträchtlichen) Naturaltransporten, haben ſich die Kreisverpflegsrechnungsführer mit der kreisverpflegsämtlichen Verordnung auszuweiſen. | 11. | 35. | 11. | 36. |
| —— Fuhrlohnsvergütungen, wie zu unterſuchen. | 3. | 149. | 3. | 195. |
| —— (bei anzuſtoſſenden) Lieferungskontrakten, wie ſich zu benehmen ſei. | 3. | 149. | 3. | 195. |
| —— Naturalieneinkauf durch Verpflegsämter, hat hauptſächlich von Unterthanen zu geſchehen. | 11. | 36. | 11. | 37. |


Mili-

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** Lieferanten (ſaumſelige) ſind zu Erfüllung der Kontrakte durch kreisämtliche Erekuzion zu verhalten. | 11. | 36. | 11. | 38. |
| —— (an die) Montirungskommiſſionen unächt gelieferter Waaren wegen, und dießfalls den Kontrahenten machender Ausſchüſſe, ſollen letztere keine unnöthigen Einwendungen machen. | 7. | 30. | 7. | 46. |
| —— (an dem zu verführenden) Magazinsgut, iſt ſich nicht zu vergreifen. | 3. | 150. | 3. | 196. |
| —— Naturalien zu verführende, ſind unterwegs nicht abzuladen, noch zu eigenem Gebrauche zu verwenden. | 7. | 31 | 7. | 47. |
| —— (von einem) Kommiſſariatsoffiziere, müſſen die Quittungen über das Streuſtroh koramiſirt werden. | 3. | 196. | 3. | 196. |
| —— (beim) iſt das Streuſtroh nicht ſamt den übrigen Pferdporzionen, ſondern durch beſondere Quittungen, zu quittiren. | 11. | 38. | 11. | 38. |
| —— (für das) iſt das Streuſtroh nicht von entfernten Ortſchaften auszuſchreiben, ſondern nur da zu nehmen, wo die Remonte liegt, und der Dünger dafür verwendet werden kann. | 8. | 750. | 8. | 752. |
| —— Lieferungsquittungen, ſind binnen zween Monaten einzubringen. | 7. | 48. | 7. | 49. |
| dieſe Verordnung wird erneuert. | 7. | 48. | 7. | 49. |
| —— Lieferungsſcheine vom 1778. und 1779. Jahre, ſind bei der ſtändiſchen Kreditsbuchhalterei zu liquidiren. | 7. | 48. | 7. | 49. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** (an) Lieferungen Forderungen Habende, ſollen ſich längſtens bis Ende Oktobers 1786 melden. | 11. | 41. | 11. | 41. |
| —— Verpflegsrechnungsführer, wie ſich wegen des Fechſungsausweiſes und der Naturalieneinkäufe, zu benehmen haben. | 7. | 49. | 7. | 49. |
| —— (den) Verpflegsämtern haben die Kreisämter die Fechſungstabellen, mit Ende Weinmonats zu übergeben. | 11. | 41. | 11. | 41. |
| —— Verpflegsrechnungsführern haben die Kreisämter von den jährlichen Anzeigen des Fechſungsausſchlages, eine Abſchrift mitzutheilen. | 8. | 752. | 8. | 754. |
| —— Verpflegsrechnungsführern iſt von Magiſtraten und Obrigkeiten keine Urkunde zu koramiſiren, wenn ſie nicht von dem Faktum überzeugt ſind. | 8. | 754. | 8. | 755. |
| —— (in die) Dekonomiekommiſſionen, ſind die Monturstücher bloß mit dem Zunftszeichen zu bemerken. | 8. | 753. | 8. | 755. |
| dieſes Geſetz wird für Böhmen widerholt. | 8. | 753. | 8. | 756. |
| —— (in die) Montirungskommiſſionen arbeitende Handwerker, ſind im Falle des Betruges, zu züchtigen. | 8. | 754. | 8. | 756. |
| —— (vom) Proviantmehl, was vom Zentner an Mahllohn und ſonſt zu bezahlen iſt. | 11. | 44. | 11. | 43. |
| —— (zum) Verpflegungsbehufe, was jedes Dominium und jeder Unterthan, in Abſicht des zu hinterlegenden Naturals zu leiſten habe. | 3. | 192. | 3. | 197. |


Mili=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** | | | | |
| den Unterthanen iſt einiges hinterlegtes Getreid zur Nothdurft zu überlaſſen, und dieſe Hinterlegung bei künftiger Fechſung zu erneuern. | 7. | 46. | 7. | 51. |
| —— Landesinnwohnern kann die hinterlegte eigene Fechſung, bei ſich äuſſernder Noth und Beſtättigung der Kreisämter, überlaſſen werden. | 11. | 38. | 11. | 43. |
| —— Kreisämter haben auf die beſtehende Verordnung, wegen des unangreiflich hinterlegten Vorraths der Getreid = und Rauhfuttervorräthe, Rückſicht zu nehmen. | 11. | 38. | 11. | 44. |
| —— (für das) Aerarium kann die Einziehung des Deſerteursvermögen geſchehen, wenn die Deſerteure bereits förmlich in Eid und Pflicht genommen worden ſind. | 3. | 205. | 3. | 213. |
| —— Kinder ſind normaliſch zu unterrichten, und erhalten die Bücher aus dem Normalſchulverlage, die Feldpatres müſſen ihnen den Katechismus erklären, und der Mannſchaft das Evangelium, und Leſebuch vorleſen. | 3. | 224. | 3. | 228. |
| —— (für) Kinder werden Erziehungshäuſer errichtet. | 3. | 225. | 3. | 229. |
| —— Erziehungshäuſer Errichtung für Knaben von k. k. Regimentern. | 3. | 227. | 3. | 231. |
| —— Kinder, an die Handwerker, Landesinnwohner, und Fabriken in Verſorgung | | | | |


geg=

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militär gegebener halber, was dem Invalidenamte zu thun obliege. | 3. | 227. | 3. | 231. |
| was zu thun ſei, wenn ſie die Landesinnwohner nicht unentgeltlich behalten wollen. | 3. | 228. | 3. | 232. |
| —— (mit) Weibern und Kindern, ſo krüppelhaft, und mit ſcheuhaften Schäden beladen ſind, was zu thun ſei. | 3. | 228. | 3. | 232. |
| —— Kinder ſind bei Fabriken, Handwerkern, Partikuliers, und Bauern, zu unterbringen. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— (in der) Akademie zu Neuſtadt, haben die Kandidaten ein ganzes Jahr, zur Prüfung der Geiſtes und Leibeskräfte, zu verbleiben. | 7. | 57. | 7. | 59. |
| —— um in dieſe Akademie zu gelangen, wo die Kandidaten ihre Studienzeugniſſe vorlegen müſſen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— (in die) Akademie zu Neuſtadt, ſind nur Jünglinge von 7 Jahren vorzuſchlagen. | 8. | 763. | 8. | 764. |
| —— Kadeteninſtitut zu Wieneriſchneuſtadt, wird mittels eigenen Stiftbriefes fundirt. | 11. | 56. | 11. | 56. |
| —— Beſcheller, ſieh Beſcheller. | | | | |
| —— hat bei Erhaltung der Straſſen im guten Stande, vorzüglich mitzuwirken, daher zu den Pachtungslizitazionen einen Offizier abzuſenden. | 11. | 81. | 11. | 81. |
| findet aber das Militär einen Anſtand, | | | | |


einen

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** | | | | |
| einen Offizier abzuſchicken, ſo kann hier= von abgegangen werden. | 11. | 83. | 11. | 83. |
| —— Fuhren mit Aerarialgut beladene, ſo wie alle Militärperſonen und Ordonanzen, ſind von allen Weeg = Schranken = und Brückenmauten frei, auch bei Uiberfuh= ren ſind ſie unentgeltlich zu überſetzen. | 9. | 19. | 9. | 19. |
| —— Oekonomiekommiſſions = und leinerner von Stemplung befreiter Waaren halber, wie ſich zu achten ſei. | 11. | 128. | 11. | 128. |
| —— (vom) ſind in Friedenszeiten der Kom= merzialprofeſſioniſten Lehrjungen befreit. | 3. | 356. | 3. | 583. |
| —— (für das) ſollen die Kammeralaſſegni zwar auf Verlangen poſtämtlich rekommendirt, iedoch davon die für die Verbindlichkeit der Haftung ausgeſetzte Taxe, nicht ab= genommen werden. | 9. | 282. | 9. | 282. |
| —— Perſonen, die um Poſtverwalters = und Poſtmeiſtersſtellen anſuchen, wo ſich zu melden haben. | 11. | 450. | 11. | 450. |
| —— (mit der) Korreſpondenz wegen der doppel= ten Journale und Aufbewahrung der un= terfertigten Parien, wie ſich zu achten ſei. | 4. | 51. | 4. | 53. |
| —— Korreſpondenz der Regimenter in Kor= donsangelegenheiten, iſt poſtportofrei. | 4. | 51. | 4. | 53. |
| —— Partheien, die von Amtswegen korre= ſpondiren, haben in den Poſteinſchreib= bücheln das Gewicht, oder die Gattung des Briefes, ſelbſt beizuſetzen; mithin hat | | | | |


die

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** | | | | |
| die Taxirung, und die Beirückung des Portobetrags, von den Poſtmeiſtern zu geſchehen. | 9. | 292. | 9. | 292. |
| von welchen Partheien dieß verſtanden wird. | 11. | 479. | 11. | 479. |
| —— Partheien, ſollen ſich Poſtbüchel beilegen. | 11. | 479. | 11. | 479. |
| —— Quittungen und Empfangsſcheine auf Invaliden, Bäcker ꝛc. Löhnung, Gage und dergleichen aus den Kriegskaſſen, ſind ſtempelfrei. | 7. | 617. | 7. | 621. |
| —— (für) Quartierzinſe ſowohl, als für die ſtädtiſchen Quartiervergütungsbeiträge, ſind die Quittungen ſtempelfrei; iene aber der Offiziere, wenn ſie ihr Quartiergeld aus dem Quartierfonde erhalten, unterliegen dem Stempel. | 11. | 550. | 11. | 550. |
| —— (von den zum) abzugebenden Unterthanen ein doppeltes Abfahrtsgeld zu fordern, wird den Obrigkeiten verboten, und vorgeſchrieben, wann ſie das einfache fordern können. | 4. | 99. | 4. | 101. |
| —— (für das) und die Berggerichte zu geſchehen habende Tabakfaſſung betreffend. | 7. | 779. | 7. | 781. |
| —— (in) Rechnungsgegenſtänden hat das Fiskalamt, es mag als Kläger, oder als Beklagter auftreten, ſein Amt vor dem Judicio delegato militari mixto zu vertreten. | 7. | 804. | 7. | 806. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär**offiziere (altverdiente mit Penſion entlaſſene) ſind zu den erledigten Magiſtratsplätzen, wenn ſie die erforderlichen Eigenſchaften beſitzen, zu verwenden. | 4. | 547. | 4. | 549. |
| ——— Offiziere, welche Eigenſchaften hierzu haben müſſen. | 4. | 547. | 4. | 549. |
| ——— Offiziere, wenn als Supernumerarirathsmänner einrücken, erhalten ſie, bis zur Einrückung in die Wirklichkeit, die karaktermäſſige Penſion vom Militärärarium. | 4. | 548. | 4. | 550. |
| ——— Offiziere, welchen Gehalt erlangen, wenn ſie in die Wirklichkeit einrücken. | 4. | 548. | 4. | 550. |
| ——— auch Regimentsadiutanten, Feldwäbel, und Wachtmeiſter, können zu Rathsmännern angeſtellt werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| doch ſind die Sindikaten nicht nur für Regimentsauditoren, ſondern auch für Auditorlieutenante, und Staabsauditore. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| ——— Adiutanten und Feldwäbel, zu Rathmannsſtellen aſpirirende, müſſen mit dem 20. des Weinmonats eingegeben werden. | 4. | 549. | 4. | 551. |
| ——— Offiziere (als Rathsmänner angeſtellt werdende) welcher Rechte genieſſen. | 4. | 550. | 4. | 552. |
| ——— Perſonen, ſo in eine Magiſtratsſtelle eintreten, was für einen Rang an Sitz und Beſoldung zu nehmen haben. | 11. | 10. | 11. | 10. |
| ——— Offiziere (beim Magiſtrat angeſtellte) unterſtehen für ihre Perſon der Zivilgerichtsbarkeit, in Kriminalfällen dem | | | | |


Land=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Militär** | | | | |
| Landgerichte, die Unterſuchungsakten ſind dem Hofkriegsrathe einzuſenden. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— (durch eines) Offiziers Anſtellung, iſt die Unterbringung eines Zweiten beim Magiſtrate nicht anzuſchlieſſen, und dem Magiſtraten dießfälliger Irrthum zu benehmen. | 11. | 11. | 11. | 11. |
| —— Offiziere (angeſtellte) in welche Beſoldungsklaſſe rücken. | 4. | 550. | 4. | 552. |
| —— Offiziere kommen ob ihres Amtes, und der Perſon, unter die Gerichtsbarkeit des Politikums. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— Offiziere (mit) Wittwen, und Waiſen, wie ſich in Anſehung der Penſion zu achten ſei. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— (derbei) Offiziere nach welchem Formulare einzugeben ſind. | 4. | 551. | 4. | 553. |
| —— Offiziere, die quittirt, mit Konvenzion ausgetreten, oder ſonſt vom Militär abgefertigt ſind, können zu Rathsmannsſtellen nicht vorgeſchlagen werden. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| imgleichen auch keine Kadeten, Regimentschirurgen, Feldtrompeter, und derlei Staabspartheien. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| —— (auch) Offiziere ohne Karakter, und Feldwäbel, ſind bei Bergſtädten anzuſtellen. | 4. | 552. | 4. | 554. |
| —— Offiziere (zu Rathmannsſtellen gelangenden) wird an ihrem Invalidengehalte nichts abgezogen. | 4. | 553. | 4. | 555. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militäroffiziere ſind bei erledigten Magiſtratsſtellen zu wählen. | 7. | 865. | 7. | 865. |
| und die Magiſtratswahl wird den Städten in ſolange beſchränket, bis nicht ein oder das andere Militärindividuum in einer ieden Stadt dazu wird gewählt, und angeſtellet worden ſein. | 7. | 865. | 7. | 865. |
| —— Offiziere (mit einem) Magiſtratsſtellenbeſetzung, hemmet die Anſtellung mehrerer nicht. | 11. | 670. | 11. | 671. |
| —— Offiziere (auf verdienſtvoller) Unterbringung, wie bei Magiſtratswahlen zu ſehen ſei. | 7. | 866. | 7. | 866. |
| —— Offiziere (auf der) Studienzeugniſſe Beibringung, iſt nicht zu dringen. | 7. | 868. | 7. | 868. |
| —— Offiziere, können ſich zu Erhaltung einer Rathsmannſtelle, bei ieder politiſchen Stelle melden. | 9. | 676. | 9. | 676. |
| wie wegen derſelben Prüfung ſich zu achten ſei. | 9. | 677. | 9. | 677. |
| —— (den) Offizieren ſollen bei der Prüfung keine unnöthigen Einſtreuungen gemacht werden. | 9. | 677. | 9. | 677. |
| —— Offiziere ſollen zur Prüfung aus dem politiſchen Fache nicht zugelaſſen werden, wenn ſie nicht mit dem Wahlfähigkeitsdekret aus dem Judizialfache ſich ausweiſen. | 9. | 678. | 9. | 678. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militäroffiziere ſind, ohne Wahlfähigkeitsdekret des Appellatoriums, von den Kreisämtern aus dem Judizialfache nicht zu prüfen. | 11. | 667. | 11. | 169. |
| —— offiziere, die um Rathmannsſtellen anſuchen, müſſen der lateiniſchen Sprache, und des Natur- und bürgerlichen Rechtes kündig ſein. | 8. | 678. | 9. | 678. |
| —— um welche Magiſtratualſtelle die Anwerber bei den Kreisämtern geprüft werden können. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| —— dießfällige Vorſchriften von Seiten der Appellazion, wonach nämlich die Kreisämter ob derſelben Prüfung vorzugehen haben. | 9. | 679. | 9. | 679. |
| —— Offiziere (zu Magiſtratſtellen übertretender) Rangbeſtimmung. | 11. | 668. | 11. | 670. |
| —— offiziere (in ein beſtehendes Rathsgremium eintrettende) erhalten die letzte Rathsbeſoldung. | 11. | 669. | 11. | 671. |
| —— (den) Transporten ſind die abgeurtheilten Delinquenten, zu Erſparung der Lieferungskoſten, mitzugeben. | 11. | 816. | 11. | 818. |
| —— (in) Gegenſtänden, wie die Kreisämter die Berichte zu erſtatten haben. | 5. | 271. | 5. | 201. |
| —— (wenn) Mannſchaft auf Exekuzion gehet, haben die Kreisämter, in die Anweiſung, oder das Exekuzionsbillet, auch die Anzahl der Köpfe, und die zu verabreichende Geldgebühr einzuſetzen. | 11. | 867. | 11. | 869. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| Militärvorſpan nprotokoll, wie von dem Kreisämtern zu führen ſei. | 11. | 890. | 11. | 892. |
| —— exekuzionsprotokoll, wie von Kreisämtern zu führen ſei. | 11. | 890. | 11. | 892. |
| —— (durch) exekuzion ſind die aus bloſſer Fahrläßigkeit ihrer Beamten mit Vorlegung der filialkaſſieriſchen Zahlungsquittungen in gehöriger Zeit bei dem Kreisamte ſaumigen Obrigkeiten, dazu anzuhalten. | 5. | 274. | 5. | 203. |
| —— amtsgeſchäfte ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpat. | 7. | 616. | 8. | 620. |
| —— kontrakte mit Handwerkern, und Handelsleuten, welchen Stempel nach dem Werthsbetrage haben müſſen. | 7. | 711. | 7. | 713. |
| —— korpsquittungen ſind ſtempelfrei. | 7. | 712. | 7. | 714. |
| —— lieferantenquittungen, über die zu erhaltenden Zahlungen, welchen Stempel nach dem Betrage fordern. | 7. | 712. | 7. | 714. |
| —— offiziersquittungen, ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpat. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| —— ſtand, in welchen Geſchäften vom Stempel frei ſei. | 7. | 712. bis 716. | 7. | 714. bis 716. |
| —— perſonen können ſich ohne ſchriftlicher Erlaubniß ihrer militäriſchen Obrigkeiten, nicht gültig verehelichen. §. 24. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 331. | 10. | 331. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Minderiährige** dürfen ſich ohne Vorwiſſen des Vaters, Großvaters, oder des Vormunds, und der Behörde nicht verehelichen. §. 6. 7. 11. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 324. 326. | 10. | 324. 326. |
| —— wenn von ihrem Vater, Großvater, oder dem Vormunde, die Erlaubniß zu Heurathen nicht erhalten, welches Mittel ihnen übrig bleibt. §. 6. 7. 11. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 324. 325. 326. | 10. | 324. 325. 326. |
| —— Weibsperſonen Heurathgut, wann ſicher zu ſtellen ſei. §. 73. des 3ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 355. | 10. | 355. |
| —— ſind, ſo oft es um ihren Schaden zu thun iſt, den Waiſen gleichzuhalten. §. 21. des 4ten Hſt. des bürgl. G. B. | 10. | 388. | 10. | 388. |
| **Minderiährigen** (der) und Pupillen Schulden, ſind für nichtig erkläret. | 11. | 806. | 11. | 806. |
| —— (der) und Blödſinnigen Vermögen, wie beſorgt werde, haben Kreiskommiſſäre bei ihren Bereiſungen zu ſehen. | 9. | 873. | 9. | 873. |
| **Minderiähriger** unterlieget, ſo lange die Minderiährigkeit dauert, der Perſonalinſtanz ſeines Vaters. | 9. | 508. | 9. | 508. |
| **Minderiähriges** Weib (wie ein) bei Trennung von Tiſch und Bette, und Vergleiche in Rückſicht des Vermögens, ſich achten ſoll. | 10. | 780. | 10. | 778. |
| **Minderiährigkeits**-Nachſicht (venia aetatis) wird der Perſonalinſtanz eingeräumt. | 9. | 509. | 9. | 509. |


Min-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Minderiährigkeits** (die für die) Nachſicht zu entrichtenden, in zwo Klaſſen, nämlich für den Stand, und Abgang der Zeit, abgetheilten Taxen, werden beſtimmt. | 9. | 509. | 9. | 509. |
| —— in Fällen der Unvermögenheit, wird den Magiſtraten die Entrichtung der Taxe wegen Nachſicht der Jahre, zu beſtimmen zugeſtanden. | 11. | 638. | 11. | 638. |
| —— (vor) Verleihung haben die Magiſtrate, in Fällen der Jahrenachſicht, allzeit die Anzeige an die Kreisämter zu machen. | 11. | 640. | 11. | 640. |
| **Mineralien**wäſſer Ausfuhrsprämie. | 1. | 162. | 1. | 206. |
| —— wäſſer (ſchlechte) iſt ieder Verkäufer verpflichtet, zurückzunehmen und dem Käufer beſſere dafür zu geben. | 6. | 125. | 6. | 134. |
| —— ſchmelzende Profeſſioniſten, ſind in freie Orter zu ſchaffen. | 7. | 534. | 7. | 538. |
| **Mineraliſche** Geiſter, Scheidewaſſer, Vitriolöl, (für) was an Einfuhrszoll zu entrichten. | 9. | 118. | 9. | 118. |
| **Miniſterial**handlungen, ſollen die Akatholiſchen ſelbſt, keine verrichten. | 2. | 295. | 2. | 471. |
| **Miſſalien,** Breviarien, Direktorien, Antiphonalien, und andere zu einer Ordensverfaſſung gehörige Werke hereinzubringen, wird den Buchhändlern verboten. | 1.<br>2. | 465.<br>74. | 1.<br>2. | 545.<br>203. |
| **Miſſionarien** haben, dem Namen nach, nicht mehr zu beſtehen, und wie ſich in Abſicht derſelben zu achten ſei. | 2. | 65. | 2. | 191. |

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Miſſionen** (um zu) ſich fähig zu machen, wird den Franziskanern in Bosnien erlaubt, in k. k. Staaten zu ſtudiren. | 6. | 431. | 6. | 480. |
| **Miſſethäter** ſind zu ihren Strafen anzuhalten, und bei Flucht derſelben haben die Obrigkeiten und Wirthſchaftsämter derſelben Beſchreibung einzuſenden. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| —— (auswärtiger in Böhmen eintrettender) wegen, Ausfolgung, wie ſich zu benehmen ſei. | 1. | 200. | 1. | 244. |
| —— abgeurtheilte, ſind ſorgfältig aufzubewahren, und wenn ſie ſich das zweitemal flüchten, an wen ſich ob der Taglia zu halten ſei. | 10. | 448. | 10. | 448. |
| **Miſt**- und Düngerwägen, müſſen bis 8 Uhr früh ſchon aus der Stadt ſein. | 8. | 259. | 8. | 202. |
| —— oder Dünger, darf an Samſtägen nicht aus der Stadt geführet werden. | 10. | 274. | 10. | 275. |
| **Mißwachſe** (mit) und Schauer, daß eine Gegend, wo der Körper eines Selbſtmörders liegt, nicht hergenommen werde, haben die Pfarrer die Gemeinde zu belehren. | 1. | 306. | 1. | 354. |
| **Mönche**, welche Pfarrer und Lokalkapläne ſind, können teſtiren; ſtirbt einer ohne Teſtament, ſo iſt ſein Vermögen in drei Theile zu theilen. | 10. | 684. | 10. | 685. |
| —— Klöſter, die ſammlen dürfen, haben hiezu tüchtige Subiekte zu wählen. | 2. | 92. | 2. | 234. |


Mön=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Mönchen**, welche hiezu die Erlaubniß nicht erhalten haben, iſt das Sammeln verboten. | 2. | 93. | 2. | 234. |
| —— haben zu beweiſen, daß ſie ſammeln dürfen, und ohne ſelbes nicht leben können. | 2. | 93. | 2. | 235. |
| —— ſoll das Almoſen an Holz und Salz, benommen werden. | — | — | 2. | 236. |
| —— baarfüſſige, zur Seelſorge anzuſtellende, erhalten auf Schuhe, Strümpfe u. d. gl. 30 fl. | 6. | 575. | 6. | 591. |
| **Mohn** und Nußbeugel kann ieder baken und verkaufen, der darum anlangt. | 6. | 158. | 6. | 80. |
| **Mok** (vom) und Stahl, in fremde Lande gehenden, Ausfuhrszoll. | 11. | 155. | 11. | 155. |
| **Moltone** und Barchete, in der Trieſter Baumwollzeugfabrik erzeugte, unter welchen Bedingniſſen einzuführen erlaubet ſei. | 9. | 72. | 9. | 72. |
| **Monarchen** (gegen) ſollen die Pflichten der Unterthanen, in Schulen verbreitet werden. | 1. | 372. | 1. | 397. |
| —— (gegen) und Gott, haben die Geiſtlichen die Pflichten in den Predigten vorzutragen. | 8.<br>8. | 489.<br>579. | 8.<br>8. | 478.<br>574. |
| **Monate**, päpſtliche, ſind aufgehoben. | 2. | 14. | 2. | 15. |
| **Monatgage** (über ein) dürfen die Militärſiziere keine Schulden machen. | 3.<br>8. | 13.<br>721. | 3.<br>8. | 14.<br>721. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit |
|---|---|---|---|---|
| **Montagen** (an) blauen, und aufgehobenen Feiertagen, wenn die Geſellen nicht arbeiten wollen, iſt ihnen keine Kundſchaft zu geben. | 10.<br>11. | 873.<br>260. | 10.<br>11. | 866.<br>260. |
| **Montaniſtiſcher** oder Kammeralrepräſentant, wann bei Juſtizſtellen zu interveniren hat. | 11. | 625. | 11. | 625. |
| **Montirungs**quittungen ſind ſtempelfrei. §. 27. des Stempelpat. | 7. | 616. | 7. | 620. |
| —— ſtücke zu kaufen, wird verboten. | 1. | 114. | 1. | 136. |
| Dieſe Verordnung erſtreckt ſich auch auf die Infanteriedeſerteure. | 1. | 114. | 1. | 136. |
| —— ſtücke zu verkaufen, wird allen Regimentern unterſagt. | 6. | 79. | 6. | 78. |
| —— ſtücke zu kaufen, und zu verkaufen, wird abermal verboten, außer ſie würden öffentlich verſteigert. | 8. | 176. | 8. | 177. |
| —— (mit) ſtücken, welche zum Kaufe, Verkaufe, oder Tauſche angeboten werden, wie vorzugehen ſei. | 10. | 188. | 10. | 189. |
| —— (an die) Kommiſſionen unächt gelieferter Waaren wegen, und diesfalls den Kontrahenten zu machender Ausſchüſſe, ſollen letztere keine unnöthigen Einwendungen machen. | 7. | 30. | 7. | 46. |
| —— (an die) Oekonomie Kommiſſionen ſind die Monturstücher bloß mit dem Zunftszeichen zu bemerken. | 8. | 753. | 8. | 755. |
| Dieſes Geſetz wird für Böhmen wiederholt. | 8. | 753. | 8. | 756. |

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Montirungs** (in die) Kommiſſionen arbeitende Handwerker, ſind im Falle des Betrugs zu züchtigen. | 8. | 754. | 8. | 756. |
| **Mord**, (zu) Todtſchläge, und Straſſenraubereien Unterbrechung, iſt das Standrecht nicht zu prorogiren. | 5. | 166. | 5. | 96. |
| **Mortuarium**, wann bei den von der Reichsſei zu pflegenden Verlaſſenſchaftsabhandlungen nicht abzunehmen ſei. | 11. | 758. | 11. | 758. |
| Und werden wegen des Mortuariums Vorſchriften ertheilt. | 11. | 758. | 11. | 758. |
| —— (die Vermögensausweiſung zu Bezahlung des) welchen Stempel haben müſſe. | 7. | 716. | 7. | 718. |
| **Motiva** eines Urtheils, wenn ſie der Parthei auf Anlangen erfolgt werden, wie zu ſtempeln ſein. | 7. | 716. | 7. | 718. |
| —— ſo der untere Richter dem höheren vorlegt, ſind ſtempelfrei. §. 23. des Stempelpat. | 7. | 608. | 7. | 612. |
| **Mühlen** (Roß- und Wind-) ſind wegen Mangel des Mahlwerks zu erbauen. | 6. | 80½. | 6. | 82. |
| **Mündeln**, ſiehe Pupillen. | | | | |
| **Mündels** (bei) Verehligung, wie die Waiseninſtanzen vorzugehen haben. | 11. | 805. | 11. | 805. |
| **Mündlich** errichtete letztwillige Anordnungen, welchen Stempel fodern. | 7. | 716. | 7. | 718. |
| —— können die Partheien auf dem Lande ihre Appellazions- und Reviſionsbeſchwerden anbringen. | 9. | 430. | 9. | 430. |
| | 11. | 593. | 11. | 593. |


Münd-

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Mündliche** Verfahren, in welchen Fällen ſtatt habe. | 4. | 164. | 4. | 166. |
| —— oder ſchriftliche Klage anzubringen, in welchem Falle es von dem Kläger abhängt. §. 17. der Ger. Ord. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| —— Klage, nach welcher Verfaſſung wo, von wem, und wohin dieſelben aufzunehmen ſind. §. 18. der Ger. O. | 4. | 165. | 4. | 167. |
| **Mündlicher** (bei) Klage, wenn der Beklagte bei der anberaumten Tagſatzung nicht erſcheinet, ſondern die Einrede ſchriftlich erſtattet, wie vorzugehen. | 11. | 593. | 11. | 593. |
| —— Klagen Aufnahme wegen, wie ſich die erſten Gerichtsbehörden zu benehmen haben. | 9. | 605. | 9. | 605. |
| **Münſteriſchen** (von dem in die) und kölniſchen Reichslande ziehenden Vermögen aus den k. k. Erblanden, in wie weit das Abfahrtsgeld aufhöre. | 9. | 407. | 9. | 407. |
| **Münz**= (von der) und Bergweſens Hofkammer, wird das Salzweſen geleitet. | 1. | 142. | 1. | 170. |
| —— (an die in) und Bergweſens Hofkammer, wird die Verwaltung der Berg= und Hammerwerke auf den Gütern des Religionsfonds übertragen. | 10. | 765. | 10. | 765. |
| **Münzen** (auf) falſche, haben die Filialkaſſierer und Kontribuzionseinnehmer zu ſehen. | 1. | 88. | 1. | 110. |
| —— (auf) falſcher Verfertiger und Ausſtreuer haben die Kreisämter und Kreiskommiſſäre beſonders zu ſehen. | 10. | 116. | 10. | 145. |
| —— (mit) Verfälſchern, wie zu verfahren. | 1. | 225. | 1. | 272. |


Mün=

| | Erſte Aufl. Band. | Seit. | Zweite Aufl. Band. | Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Münzen** Währung halber, ſoll ſich der Magiſtrat, bei Meiſterrechtswerbungen auf die Kompoſizionsgalanteriearbeiten, ein Zeugniß vorlegen laſſen. | 9. | 229. | 9. | 231. |
| —— (vor falſchen) verſchiedene Warnungen. | 4. | 3. | 4. | 3. |
| | 9. | 246. | 9. | 246. |
| | 11. | 312. | 11. | 312. |
| —— (falſcher) wegen ergangene Patente, ſind zu erneuern. | 11. | 312. | 11. | 312. |
| —— in Gold- und Silbererhöhung. | 4. | 9. | 4. | 9. |
| | 11. | 316. | 11. | 316. |
| | 11. | 321. | 11. | 321. |
| —— Erhöhung für die öſterr. Lombardei. | 11. | 324. | 11. | 324. |
| —— Erhöhung in den Niederlanden. | 9. | 348. | 9. | 348. |
| | 11. | 324. | 11. | 324. |
| —— von Gold ſind zu wägen, und die mit einer Wecke, oder Vierecke geprägten Kopf- und 20 Kr. Stücke, zur Einlöſung zu geben. | 11. | 327. | 11. | 327. |
| —— (alte) ſind nach Wien einzuſenden. | 4. | 17. | 4. | 17. |
| —— (türkiſcher) oder ſogenannter Piaſters, oder 40 Parasſtücke, Werthsbeſtimmung. | 9. | 277. | 9. | 277. |
| —— (türkiſcher) Durchfuhr, wie geſtattet ſei. | 9. | 278. | 9. | 278. |
| —— türkiſchen, oder Piaſtern, wird in dem banatiſchen Diſtrikte der ſlavoniſchen und banatiſchen Militärgränzen der Kurs zu 42 Kr. geſtattet. | 11. | 431. | 11. | 431. |
| **Muſik**, Bälle, Komödien, und ſonſtige öffentliche Spiele, an welchen Tagen verboten ſind. | 1. | 113. | 1. | 134. |
| —— Erlaubniß Werbende, wo ſelbe anzuſuchen haben. | 10. | 186. | 10. | 185. |


Muſik

| | Erſte Aufl. Band. | Erſte Aufl. Seit. | Zweite Aufl. Band. | Zweite Aufl. Seit. |
|---|---|---|---|---|
| **Muſik** (mit oder ohne) über die erlaubte Zeit, ohne Erlaubniß der Polizeidirekzion unternommene Offenhaltung der Kaffee= Gaſt= und Schankſtuben, iſt zu beſtrafen. | 10. | 268. | 10. | 268. |
| —— zur Nachtszeit, ohne Erlaubniß der Polizeidirekzion, wird verboten. | 10. | 278. | 10. | 279. |
| —— ſo wie das Kegelſpielen, darf an Sonn= und Feiertagen vor 4 Uhr Nachmittags nicht angefangen werden. | 10. | 283. | 10. | 284. |
| —— (unter) Vorwande Herumvagirenden, ſind keine Päſſe zu ertheilen. | 1. | 227. | 1. | 270. |
| **Muſter**karten, ſind von den Fabriken und Manufakturiſten an die Landesſtelle einzubegleiten. | 7. | 197. | 7. | 209. |
| —— von fremden außer Handel geſetzten Waaren in die k. k. Erblande zu bringen, wird nicht geſtattet. | 7. | 199. | 7. | 211. |
| **Mutilanten** Strafe auf die Bühne, und zur zehn iährigen Feſtungsarbeit, höret auf, und ſind ſolche zu Stück= und Fuhrknechten zu verwenden. | 7. | 7. | 7. | 7. |
| Dergleichen Leute haben in Friedenszeiten in einem langiährigen Gefängniſſe ihre Strafe auszuſtehen, und im Kriege als Stückknechte zu dienen. | 7. | 55. | 7. | 57. |
| **Muttergottes**bildern iſt eine einfache Kleidung geſtattet. | 6. | 581. | 6. | 598. |


~~Stadtbibliothek~~
Augsburg

8° H.V
Handbuch
127)

Kropatschek, Joseph, 1780-1809

Handbuch aller unter der Regierung des Kaisers Joseph des II. für die K. K. Erbländer ergangenen Verordnungen und Gesetze A - M

Bd.: 12,1

Wien 1788

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- HV 748 -12,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11253798-5
VD18 80095542-001